Digitized by Google

H. B.
im Cust. Lim. 86a

Jencal 39

Digitized by Google

F. Felicianus Rois
Cisterciensis Presbyter in
Aldersbach

comparavit
1791.

<36620150210017

S

<36620150210017

Bayer. Staatsbibliothek

Const. 1791.

Digitized by Google

Geneal.

Gatterer.

Digitized by Google

Digitized by Google

HISTORIA · GENEALOGIA · HERALDICA
TESTES · TEMPORVM · ET · VERITATIS

Digitized by Google

Handbuch
der neuesten
Genealogie
und
Heraldik,
worinnen
aller jetzigen Europäischen Potentaten
Stamtafeln u. Wappen
enthalten sind.

Nebst einer kurzen Vorstellung aller jetztregierenden Kaiser, Könige, Churfürsten, geistlicher und weltlicher Fürsten und Grafen des Heil. Röm. Reichs, nach ihren Lebens- und Regierungsjahren, wie auch einiger auswärtigen Fürsten, des Pabstes und der Cardinäle;

ganz neu ausgearbeitet und
mit vielen Stammtafeln und Wappen
vermehrt
von
Johann Christoph Gatterer,
der Geschichte ordentlichen Lehrer zu Göttingen.

Nürnberg,
Im Verlag der Raspischen Handlung. 1762.

Digitized by Google

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

An den geneigten Leſer.

Die gegenwärtige Auflage dieſes Handbuchs der Genealogie und Heraldik tritt in einer ganz neuen Geſtalt, und gleichſam als ein neues Buch an das Licht. Denn der Herr Autor hat die ſämmtlichen Stammtafeln völlig umgearbeitet, und deren Anzahl um ein anſehnliches vermehret; und iſt dadurch der Abſicht, alle Genealogien und Wappen der hohen Reichs-Fürſten, in ihrer, in Genealogicis angenommenen Ordnung, dem Buche einzuverleiben, ſehr nahe gekommen.

Die Wappen ſind mit 22. Neuen vermehret, viele andere aber verbeßert worden. Gleichwie auch die Beſchreibungen derſelben viele Zuſätze erhalten haben.

Der Verleger hat an ſeinem Theile dieſe Auflage dadurch angenehmer zu machen geſucht, daß er die bisherigen breiten Tabellen vermittelſt einer kleinern und durchaus gleichen Schrift, auf Octavſeiten abdrucken laßen.

Hieraus ſind die Vortheile erwachſen, daß man die Stammtafeln in die oberwehnte Ordnung ſetzen, die Wappen gegen über drucken, und die vielen leeren Seiten vermeiden können, welche dem Buche ſonſten kein allzugefälliges Anſehen gaben.

Wie man nun bey dieſen angewandten Bemühungen und Koſten keinen andern Endzweck gehabt, als dieſes ſeit ſo vielen Jahren beliebte Buch, dem Publico noch angenehmer und brauchbarer zu machen; ſo wird man es auch bey den künftigen Auflagen an nöthigem Fleiße und Sorgfalt nicht ermangeln laßen, um alle Jahr ein zuverläßiges Werk liefern zu können.

Ein einziger Wunſch, daß zum Behuf des öffentlichen ſowohl als privat Unterrichts vornehmer Jugend, eine Einleitung in die Wappenlehre beygefügt werden mögte, hat dieſesmahl noch unerfüllt bleiben müßen, Es ſoll aber dieſem Verlangen bey der künftigen Auflage unfehlbar Genüge geleiſtet werden.

Für die gütigen Beyträge vieler hochgeneigten Gönner und Freunde, wird hiemit der verbindlichſte Dank abgeſtattet, und Dieſelben ſowohl als andere Liebhaber dieſer Wißenſchaften, geziemend erſucht, die oben angezeigten guten Abſichten noch ferner hochgeneigt zu unterſtützen. Welches man jederzeit mit größtem Danke erkennen wird.

Geſchrieben in Nürnberg,
den 2. Jänner. 1762.

Ver-

Digitized by Google

Verzeichnis

der

Bücher und Kupfer

welche

Gabriel Nicolaus Raspe

Buchhändler in Nürnberg

theils selbst verlegt hat, theils in Menge bey ihm zu finden sind.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Abbadie (Jacob) Tractat von der Gottheit unsers HErrn JEsu Christi, aus dem französischen übersetzt, gr. 8. 1754. 1 fl.

Albertus Magnus, von den Geheimnißen der Weiber, Kräuter, Steine und Thiere, nebst Scoti Büchlein von den Geheimnißen der Natur, 8. 755. 24 kr.

Almahide, die leibeigene Königin, oder galante Geschichte des Hofs zu Grenada, 3. Theile, mit Kupf. 8. 750. 3 fl.

d'Ardene, des Pater, Tractat von den Ranunkeln, worinnen nebst andern physischen Wahrnehmungen, auch zum Feldbau und zur Gärtnerey gehörige Anmerkungen vorkommen, mit Kupf. 8. 754. 45 kr.

— — eben daßelbe mit illuminirten Kupfern. 1 fl.

Baglivii (Georgii) Opera omnia medica, practica et anatomica, acc. J. D. Santorini Opuscula IV. 4. 751. 2 fl.

Banquier, der in allen Fällen vorsichtige, oder gründliche und deutliche Anweisung zum Banco und Wechsel-Negotio, mit angefügten Parere, Banco-Wechsel und Handelsgerichts-Ordnungen ꝛc. 2. Theile, 4. 733. auf Schreibpappier. 4 fl. 30 kr.

Barons (F. G.) Untersuchung des Instruments der Laute, zum Nutzen der Liebhaber deßelben historisch, theoretisch und praktisch entworfen, mit eingedruckten Figuren, 8. 727. 30 kr.

Bernholds (J. G.) Johanna, die Heldin von Orleans, ein Trauerspiel in Versen, 8. 752. 12 kr.

Ejusd. Irene, oder die von der Herschsucht erstickte Mutterliebe, ein Trauerspiel in Versen, 8. 752. 8 kr.

Biedermanns (Joh. Gottfr.) Genealogie der hohen Grafen-Häuser im Fränkischen Kreyse, gr. fol. 745. 2 fl.

Bilderbibel, curiöse, in welcher zum Nutzen und Vergnügen der Jugend, die vornehmsten Kernsprüche Heil. Schrift in Figuren vorgestellet sind, 8. 760. 15 kr.

v. d. Borne (C. F.) Beschreibung einer ganz neuen Erfindung allerley Arten von Getreyde mit geringen Kosten auszusäen, unter zu pflügen und zu egen, alles zugleich. Nebst Abbildung der Maschine, 4. 752. 12 kr.

von Brandensteins (Joh. Heinr.) Sammlung einiger geistlichen Reden, 8. 749. 45 kr.

de Buckisch (G. F.) Observationes ad Instrumentum pacis Westphalicæ, 4. 722. 1 fl. 15 kr.

Cabinet des Fees, contenant les Contes des Fees, en neuf Volumes, par Madame de M.** Tome I et II. avec fig. 8. 762. 1 fl. 30 kr.

Das Cabinet der Feen, oder gesammlete Feen-Mährchen, in 9. Theilen, aus dem Französischen übersetzt, 1. und 2. Theil, mit Kupf. 8. 761. 1 fl.
Werden beyde alle Meßen fortgesetzt.

di Castelli (Nicolo) Lettere miscellanee curiose è galanti, 8. 750. 30 kr.

— — dieselben, mit einer reinen Uebersetzung, 8. 762. 45 kr.

Chapuset, unentbehrliche Anfangsgründe der französischen Sprache und derselben nützliche Anwendung, nebst einem Anhange einiger französischen Gespräche und Historien, 8. 750. 15 kr.

Charte, accurate, von der Insel Belleisle, 761. 15 kr.

Chymische Schriften.

Chrysandri, guldene Zeit der Chymie, oder Entdeckung des längstgewünschten Menstrui universalis, 8. 706. 15 kr.

Fictuids (Herm.) chymische Schriften, 8. 734. 24 kr.

Lullius redivivus denutatus, oder neu belebter und gründlich erklärter Lullius, mit seinen 34. chymischen Kunstproben, 8. 703. 24 kr.

Mensenriet, Urim und Thumim Mosis, oder chymische Proceße, 8. 737. 8 kr.

Pforte, neueröfnete, zu dem chymischen Kleinod, 12. 728. 15 kr.

Pyrophili, Liquor alchaest 12. 4 kr.

Secreta rariora chymico-medica, oder Sammlung auserlesener medicinisch-chymischer Geheimnißе, 8. 750. 24 kr.

Sonnenglanz, chymisch-unterirrdischer, 8. 758. 24 kr.

Tenzels (Andr.) chymisch-spagyrische Arzneykunst, samt G. Phædronis chymisch-medicinischen Arcanis und Geheimnißen, 8. 736. 24 kr.

Zeig- und Wegweiser, chymischer, 12. 689. 8 kr.

* * *

Chyromantisch und physiognomisches Kleeblat, bestehend 1) in Ronphyle Hand Wahrsagung, 2) Spadous Schauplatz der Curiositäten, 3) Elzholzens Meßkunst des menschlichen Cörpers, nebst Rubeis physiognomischen Tafeln, Cardani Metoposcopie und Melampus von den Mählern des menschlichen Leibes, mit Kupfern, 8. 695. 1 fl. 15 kr.

Claji

Claji (Joh.) Grammatica germanicæ linguæ, 12. 720. 12 kr.
Cobers (Gottl.) herzerquickende Blumen und gemüthslabende Aepfel, in in anmuthigen geiſtlichen Betrachtungen, mit Kupf. 8. 748. 45 kr.
Collectio actorum publicorum I. R. G. oder Sammlung der im Jahre 1750. zum Vorſchein gekommenen Staatsſchriften, 2. Theile, 8. 750. 2 fl.
Confitor oder Zuckerbecker, der geſchickte und wohlerfahrne, nebſt Unterricht zur Paſteten- und Tortenbeckerey, zum Einmachen der Früchte, und andern dazu gehörigen Künſten, wie auch einer Anweiſung zum Tafeldecken und Trenſchiren, 8. 758. 1 fl.
Crameri (Matth.) Grammatica et Syntaxis linguæ Hiſpanicæ, 8. 1 fl. 30 kr.
— — nouveau Parlement ou Dialogues françois allemands, d. i. franzöſiſch-deutſche Geſpräche für die Anfänger, mit franzöſ. Hiſtorien vermehrt, 8. 760. 12 kr.
— — Speccius gallicus, als der franzöſ. Geſpräche zweyter Theil, 8. 53. 8 kr.
— — il nuovo Parlatorio italiano detesco, oder italieniſch-deutſche Geſpräche über allerhand Materien, 8. 756. 15 kr.
Cunaiſii (Joh.) geiſtlicher Perlenſchmuck des tugendliebenden Frauenzimmers, in Gebeten und Liedern, mit Kupf. 12. 754. 30 kr.
Daniels (P. Gabriel S. J.) Geſchichte von Frankreich, ſeit der Stiftung der franzöſiſchen Monarchie in Gallien, bis auf jetzige Zeiten fortgeſetzt, nach der neueſten Pariſer Ausgabe, 1. bis 12ter Theil, mit Kupfern, gr. 4. 755. bis 761. 42 fl.
Die noch rückſtändigen vier Theile, werden in den näheſten vier Leipziger Meßen heraus gegeben.
Dappers, O. Aſia, oder gründliche Beſchreibung des ganzen Syrien und Paläſtins, mit vielen Kupf. und Landcharten. fol. 688. 4 fl. 30 kr.
Devoirs de l'homme raiſonnable, montrees par des Exemples hiſtoriques et amuſantes, 8. 750. 12 kr.
Drümels (Joh. Heinr.) Abhandlung vom Erzſeneſchal des H. R. R. 4. 751. 15 kr.
— — Einleitung in die Redekunſt, nebſt einigen Muſtern, 8. 749. 40 kr.
Einfälle, ſcherzhafte, und luſtige Hiſtorien, 12. 753. 12 kr.
Etat militaire de la France, gr. 8. 762. 1 fl.
Fritſchii (Ahasveri) Opuscula varia de ſelectioribus quibusdam Argumentis, ad Jus publicum atque eccleſiaſticum, civile item ac feudale, nec non hiſtoriam politicam et morum doctrinam ſpectantibus, Tomi II. fol. 732. 9 fl.
Früchte, geſammlete, der öttingiſchen vereinigten Geſellſchaft der ſchönen Wiſſenſchaften, in moraliſchen und hiſtoriſchen Abhandlungen, Reden und Gedichten, 6. Theile, gr. 8. 751. 1 fl. 12 kr.
Gatterers (Joh. Chr.) Handbuch der neueſten Genealogie und Heraldik, worinnen aller jetzigen europäiſchen Potentaten Stammtafeln und Wappen enthalten ſind. Nebſt einer accuraten Beſchreibung der Wappen, neue viel vermehrte und verbeßerte Auflage, gr. 8. 762. 2 fl.
— — eben daßelbe, mit illuminirten Wappen. 7 fl. 30 kr.
Gerhards (Gregor.) Roß-Arzney-Buch, 12. 732. 12 kr.

Geſchichte der kaiſerl. königlichen Regimenter zu Pferde und zu Fuß, mit einem in Kupfer geſtochenen und nach den Farben der Kleidung gemachten Etat der ſämmtlichen Armee, gr. 8. 762. 1 fl.

— — der königlich preußiſchen Regimenter, nebſt den in Kupfer geſtochenen Etat der Armee, gr. 8. 762. 1 fl.

— — eben dieſelbe franzöſiſch, 8. 760. 1 fl.

— — der franzöſiſchen Armee, ſiehe *Etat*.

Geſpräche im Reiche der Todten, zwiſchen jüngſtverſtorbenen hohen Standesperſonen, über den Urſprung und Fortgang des jetzigen Kriegs, mit beygefügten illuminirten Plans, von den vornehmſten Bataillen und Belagerungen, 1. bis 40tes Stück, ſamt Supplementen und Regiſtern zum 1. 2. 3. 4ten Bande, 4. 757. bis 760. 8 fl. 48 kr.

— — derſelben 41. bis 46ſtes Stück, 4. 761. 1 fl. 12 kr.
werden fortgeſetzt.

Hagen (Gottl. Fried.) Meditationes de methodo mathematica, c. præf. Wolffii, 8. 734. 30 kr.

Hartmanns (Joh. Jacob) Faſtenarbeit, oder Erklärung der Paßions-Geſchichte aus dem Evangeliſten Luca, nebſt einer Erklärung der Paßions-Inſtrumenten, 4. 721. 1 fl. 30 kr.

Heiſters (Lorenz) Chirurgie, in welcher alles, was zur Wund-Arzney gehöret, nach der neueſten und beſten Art abgehandelt wird, mit 38. Kupf. 4. 752. 3 fl. 45 kr.

— — kleine Chirurgie, oder Handbuch der Wundarzney, mit Kupfern, gr. 8. 755. 1 fl. 30 kr.

Hiſtorie des Kriegs zwiſchen den Preuſſen und ihren Bundsgenoßen, und den Oeſterreichern und ihren Bundsgenoßen, von dem Einfalle in Sachſen an, bis zum Ende des Jahrs 1761. mit vielen Kupfern, 5. Theile, 8. 757. bis 762. 3 fl. 45 kr.
Wird fortgeſetzt.

Huths (Georg Leonh.) natürliche Hiſtorie des Nashorns, mit Kupfern, 4. 747. 15 kr.

Hygianders, allgemeine und beſondere Regeln, von dem Urin unbetrüglich zu urtheilen, 8. 744. 4 kr.

Imhofii (Jac. Wilh.) Hiſtoria italiæ & hiſpaniæ genealogica, Tomi 2. fol. 701. 4 fl. 30 kr.

Itteri (J. W.) Comment. de feudis Imperii, 8. Norimb. 714. 1 fl.

de St. Julien, Unterricht in der heutigen Theoria und Praxi der Büchſenmeiſterey, als auch von Ernſt- und Luſt-Feuerwerken, mit Kupfern, 8. 713. 1 fl.

Jungii (Carl Ferd.) Miſcellanea hiſtorico-politica, erſter Theil, 8. 739. 24 kr.

Jungkenii (Joh. Helfr.) Lexicon chymico-pharmaceuticum, 8. 716. 2 fl.

— — Fundamenta medicinæ modernæ electica, 8. 718. 1 fl.

— — Manuale, ſeu vade mecum praxeos medicæ modernæ, 8. 740. 45 kr.

— — Praxis medica, ſeu medicina corporis, 8. 698. 1 fl.

— — ſorgfältiger Medicus, 2. Theile, mit Kupfern, 8. 721. 729. 1 fl. 30 kr.

von Kempis (Thomas) vier Bücher von der Nachfolgung Christi, mit Kupf. 18. Prag. 15 kr.

Köchin, die nürnbergische wohl unterwiesene, oder vollkommene Unterweisung in allen Koch-Künsten, Butter- und Zuckerbackerey oder Conditorey, nebst einem Trenchierbuche ꝛc. 2. Theile, 8. 753. 2 fl.

Kornmanni (Heinr.) de virginitate & virginum statu & Jure, 12. 706. 30 kr.

Krausens (J. E. F.) Manuale, oder Wirthschaftsspiegel, 12. 724. 12 kr.

— — der edle Gestüttgarten, oder Anweisung zur Pferd- und Maulthierzucht, 12. 723. 12 kr.

Kromayers (Joh. Abr.) Grund der Evangelisten an GOttes Tempel, oder zwiefache Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelia, 4. 724. 3 fl. 30 kr.

Kunst- und Werk-Schule, oder Sammlung auserlesener Künste und Wissenschaften, für alle und jede Künstler, es sey in Metall, Holz, Farben, oder andern, mit Figuren, 2. Theile, 8. 760. 1 fl. 30 kr.

Leben, Krankheit, Tod und Begräbniß der französischen Reputation, nebst der Reisebeschreibung des irrenden Poltergeistes derselben, 8. 744. 20 kr.

Lehrgebäude, französisches, 4. 758. 8 kr.

Lettres de Mr. le Marechal Duc de Belleisle a Mr. le Marechal de Contades, mit der deutschen Uebersetzung, 4. 760. 30 kr.

Linsingii (Petri) Tentamen & Examen medicum instituisticum, 8. 8. 710. 1 fl.

von der Lith (Joh. Wilh.) Erkänntniß der Wahrheit zur Gottseligkeit, in Erklärung der Sonn-, Fest- und Apostel-tags-Evangelien, wie auch der Passionshistorie Marci, 4. Nürnb. 747. 2 fl. 15 kr.

Lochners (Joh. Mich. Friedr.) Otia, oder Gedanken über verschiedene zur Jurisprudenz und Litteratur gehörige Materien, 8. 751. 24 kr.

Lodingers (Martin) Trostschrift und Briefe, welche er vor 200. Jahren an seine Landsleute im Saltzburgischen abgehen laßen, 8. 733. 15 kr.

Loevv (Joh. Frid.) Commentarius in aphorismos Hippocratis, 4. 711. 2 fl. 30 kr.

— — de Variolis & Morbillis infantum, 4. 699. 1 fl.

— — Tentamen & Examen medicum Instituisticum, 8. 710. 1 fl.

— — Via regia in artem medicam cum Regula medicamentorum, 18. 8 kr.

Lubini, E. Pomeraniæ & rerum in ea memorabilium Descriptio geographica-genealogica & historica, in 12. illuminirten Charten, mit Einfaßungen, von allen Wappen des Pommerischen Adels, und allen Städten in Grundrißen und Prospecten. 6 fl.

Ludwigs (Joh. Georg) Zergliederung der Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln, nach Art der hübnerischen biblischen Historien, mit Fragen erläutert 8. 731. 24 kr.

v. Ludewigs (Joh. Peter) vollständige Erläuterung der güldenen Bulle, mit Vorrede J. G. Estors, 2. Theile, 4. 752. 9 fl.

Marpergers (Bernh. Walth.) Kranken- und Sterbe-Bette, mit dem Worte des Lebens beleuchtet, 2. Theile, 8. 762. 2 fl. 30 kr.

— — neues Communion-Büchlein, 12. 757. 30 kr.

— — daßelbe auf Postpappier. 45 kr.

Merkleins (Geo. Abrah.) historisch-medicinisches Thier-Buch, mit Kupf. 8. 754. 1 fl. 30 kr.

Mercurius, der wahrsagende, oder ganz neu vermehrtes Glücks-Büchlein, worinnen über 100 Fragen nach dem Falle dreyer Würfel, auf eine scherzhafte Art beantwortet werden, 4. 762. 20 kr.

Mosers (Joh. Jac.) Reichsstädtisches Handbuch, 2. Theile, 4. 1732. 4 fl. 30 kr.

— — deutsches Staatsrecht, 3. Theile, 4. 1737. 4 fl. 30 kr.

— — Einleitung zum Reichs-Hof-Raths-Procefs, 4. Theile. 8. 1734. 4 fl.

— — vermischte Schriften über mancherley das teutsche Staatsrecht betreffende Materien, 2. Theile, 8. 1733. 1 fl. 15 kr.

— — Præcognita juris publici germanici, oder Tractat von der Lehre der heutigen Staatsverfaßung von Deutschland, 8. 1722. 15 kr.

— — Reichs-Fama, 23ster Theil, 8. 1738. 45 kr.

von Neucastle, vollkommene Reit-Bahn, mit Kupfern, groß fol. unter der Preße.

Neukirchs (Benjamin) Anweisung zu deutschen Briefen, 8. 1760. 45 kr.

— — deutsche Briefe, als der zweyte Theil, oder die Ausführung der Anweisung zu deutschen Briefen, 8. 1755. 45 kr.

Norrens (Erhard) chirurgischer Wegweiser, nebst einem Vocabulario, 8. 1750. 24 kr.

Oetters (Sam. Wilh.) historische Bibliothek, darinnen allerhand Auszüge aus allen Theilen der historischen Wissenschafften mitgetheilet werden, 2. Theile, 8. 1753. 1 fl.

l'Ombre-Spiel, Politisches, fol. 6 kr.

Optatus, A. de schismate donatistarum, Libri VII. opera & studio du Pin, fol. Lut. Paris. 6 fl.

Pastorii (Franc. Dav.) Beschreibung des ganzen fränkischen Creißes, 8. 1702. 30 kr.

Pfanns (Math. Georg) Sammlung verschiedener merkwürdiger Falle, welche theils in die gerichtliche, theils in die practische Medicin einschlagen, 8. 1750. 45 kr.

Pfeiffers (August) Gazophilacium evangelicum, evangelische Schatzkammer, oder Erklärung der Sonn- und Festtags-Evangelien, mit eingedruckten Kupfern, 4. 1717. 2 fl. 15 kr.

— — Hochzeit-Predigten, 4. 1749. 45 kr.

Pfitzers (Joh. Jacob) zehen Betrachtungen über das Gebet deß HErrn JEsu, 8. 1743. 24 kr.

Portæ (Joh. Bapt.) Magia naturalis, Hauß-Kunst- und Wunder-Buch, mit Kupf. 4. 1713. 3 fl.

Probierbuch der Metallen, nebst einem Berichte vom Salpetersieden, 1750. 12.

Prospect und Grundriß der Stadt Prag. 24 kr.

Recueil de toutes les Troupes qui forment les Armées francoises, dessiné & illuminé d'aprés nature, gr. 8. 762. 12 kr.

Riemers (Johann) verblümtes Christenthum, deutlich gelehrt, und gründlich erklärt, aus dem Grunde der Apostolischen Fest- und Sonntags-Episteln, 4. 719. 12 fl.

1 fl. 45 kr.

No-

Roberts, Historie des Severambes, und des neu entdeckten Südlandes, 4. 727. 1 fl.

Romani (Clemens) deutsch italiänische Grammatik, 8. 759. 24 kr.

de Sacy. Auslegung aller Episteln Pauli, aus den heil. Kirchen-Lehrern gezogen, 4. Theile, fol. 720. 7 fl. 30 kr.

Sannig (Bernh.) Schola canonica, seu universum Jus canonicum, 2. tomi, fol. 692. 3 fl.

Sartorii (August) Historie des Cistercienser-Ordens, mit Kupf. 4. 708. 4 fl. 30 kr.

Scamozzæ (Vinc.) Grundregeln der Baukunst, oder klärliche Beschreibung der fünf Säulenordnungen, und der ganzen Architectur, mit Kupf. fol. 678. 2 fl.

Schatzens (Joh. Jacob) Sammlung der auserlesensten Redensarten, welche in Ovidii libris tristium enthalten sind, 8. 753. 24 kr.

Schauplatz des gegenwärtigen Kriegs, durch accurate und sauber illuminirte Plans von den vornehmsten Bataillen und Belagerungen, in den Jahren 1756. bis 1761. 5. Theile, breit fol. 10 fl.
Wird fortgesetzt.

Schröders (Joh.) Dispensatorium universale, oder vollständiger medicinisch-chymischer Apothecker-Schatz, nach Friedr. Hoffmanns und Georg Daniel Coschwitzens Herausgaben von neuem viel vermehrt und verbessert, 3. Theile mit Kupf. fol. 1748. 10 fl.

Schvvarzii (Chr. Gottl.) Erläuterung des academischen Probl. von des H. R. R. Schildherrnamt, 4. 1739. 40 kr.

Schweßers (Christoph Heinrich) Informatorium juridicum officiale, oder der rechtsgelehrte kluge Beamte, nach allen dreyen objectis juris, neue und verbeßerte Auflage, nach dem Reichsproceße sowohl, als den sächsischen und preußischen Proceß-Ordnungen eingerichtet, 7. Theile, 1755. 18 fl.

— — des rechtsgelehrten klugen Beamten vollständiges Formular-Buch, in allen in die Rechte einschlagenden Fällen, sowohl in dem gemeinen als Reichs-Proceße, 2. Theile, 4. 1760. 2 fl. 30 kr.

— — des rechtsgelehrten klugen Beamten peinlicher Proceß, 4, 1761. 2 fl.

Scrivers (Christian) Herrlichkeit und Seeligkeit der Kinder GOttes, im Leben, Leiden und Sterben, aus den Sonn- und Festtags-Evangelien erklärt. 4. 740. 2 fl.

— — Sieg- und Sieges-Bette, zum Trost und Erbauung der christlichen Kranken, in 2. Theilen, mit Kupf. 8. 1741. 45 kr.

— — guldenes Gebets-Kleinod, oder Auszug aller Gebete und Seufzer in seinem Seelen-Schatze, mit Kupf. 8. 1761. 1 fl.

— — dasselbe 12. 1755. 30 kr.

Seumens (Joh. Heinrich) kleines deutsches orthographisches Lexicon, 8. 24 kr.

des Capitain Siden, Reise nach Südland, 4. 1751. 45 kr.

Sinceri, wohl unterwiesener Bier-Brau-Meister, 12. 8 kr.

Sonntags (Joh. Matth.) geheime Frauenzimmer und Kinder-Apotheke, 8. 1751. 30 kr.

Sperl (Phil.) de Clypeis militaribus germanorum, Tractatus III. 4. 1736. 30 kr.

Star-

Starkens (Joh. Friedr.) Creutz- und Troſt-Schule, ehehin von Val. Wudrian herausgegeben, nun aber mit Morgen- und Abend-Gebeten, Liedern und Kupfern vermehrt, in groben Druck, 8. 1754. 45 kr.

Stransky (Paul) Tractatus de republica Bohemiæ, 18. 1713. 30 kr.

Tabellen Cabbaliſtiſche, welche mit Hülfe der Rechenkunſt, auf alle Fragen eine geſchickte Antwort geben, 8. 1761. 8 kr.

Teichmeiers (Herm. Friedr.) Anweiſung zur gerichtlichen Arzneygelahrheit, 4. 1761. 45 kr.

Trithemii (Joh.) Steganographia, ubi poſt vindicias ejus conjurationes ſpirituum explicantur, & artificia nova ſteganographica ſolvuntur & exhibentur, 4. 1721. 45 kr.

Tſchimmers (Gabr.) durchlauchtige Zuſammenkunft hoher Perſonen in Dreßden, mit vielen Kupfern von Aufzügen, Ritterſpielen, Jagden und dergleichen, fol. 1682. 15 fl.

de Vallon, Schaubühne wundervoller Begebenheiten, 8. 1739. 24 kr.

Valentini (Mich. Bernh.) Muſeum muſeorum; oder vollſtändige Schaubühne und Material-Kammer aller Materialien und Specereyen, auch aller andern in Kunſt- und Naturalienkammern befindlichen Raritäten, nebſt Oſtindiſchen Sendſchreiben und Rapporten, 3. Theile, mit etlich 100. Kupfern, gr. fol. 1714. 24 fl.

Valſalvæ (Ant. Mar.) Opera de aure humana, cum commentariis & epiſtolis J. B. Morgagni, & figuris, 4. maj. Venetiis, 740. 9 fl.

à Vignola (Barozzi) Regeln der 5. Ordnungen von der Architectur, mit Kupf. 8. 1755. 30 kr.

Unterricht für Fraiſch- und Cent-Beamte, 8. 1747. 8. kr.

Voigts (Maurit.) Beſchreib. des Königr. Böhmen, mit Kupf. 4. 712. 1 fl.

Voorhelms (Georg) Abhandlung vom Hyacinthen, in welcher aus eigener Erfahrung die Art und Weiſe, wie ſolcher zu erziehen ſey, gelehret wird, mit Kupf. 8 1753. 15 kr.

Vorſtellung, accurate, der ſämmtlichen königl. preußiſchen Armee, worinnen zur eigentlichen Kenntniß der Uniform, von jedem Regimente ein Officier und Gemeiner in völliger Montirung und ganzer Statur nach dem Leben abgebildet ſind, ꝛc. gr. 8. 1762. 7 fl. 30 kr.

— — der ſämtlichen kayſerl. königlichen Armee, groß 8. 1762. 7 fl. 30 kr.

— — der ſämtlichen königl. franzöſiſ. Arme, gr. 8. ſiehe Recueil. 12 fl.

— — perſpectiviſche, der im jetzigen Kriege vorgefallenen merkwürdigſten Bataillen und Belagerungen, 5. Theile, breit 8. 2 fl. 30 kr.
wird fortgeſetzt.

Wagenſeilii (Joh. Chriſt.) Pera librorum Juvenilium, Tomi V. 8 1659. 5 fl.

de Weingarten (Joh Jac.) Faſciculus diverſorum Jurium ſtatuum Imperatium, 2. Theile, fol. 1690. 7 fl. 30 kr.

Weinhardi (Ferd. Car.) Medicus officioſus, praxi rationali, cum ſelectis formulis remediorum inſtructus, 8. 1726. 30 kr.

Wirthſchafter der vorſichtige, oder Anleitung wie eine Wirthſchafft wohl und nützlich zu führen, 12. 1751. 24 kr.

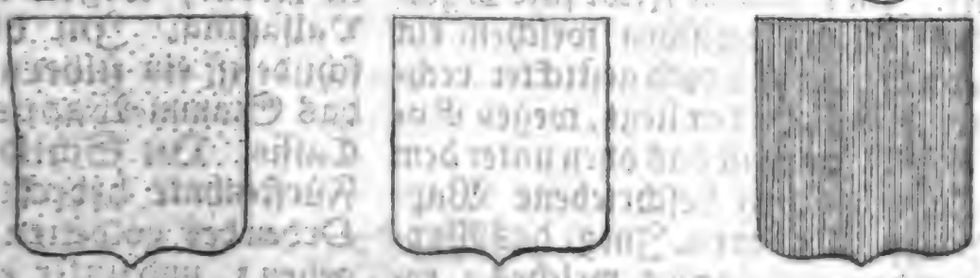
Wörterbuch, teutſch und lateiniſches, mit 6000. Figuren, 8. 1712. 30 kr.

Wudrians (Valentin) Creutz- und Troſtſchule frommer Chriſten, mit J. J. Starkens Morgen- und Abend Gebeten und Liedern, und Kupfern vermehrt, in groben Druck, 8. 1755. 45 kr.

Erklärung der Farben.

d'Or. d'Argent. de Gueules.

Gold. Silber. Roth.

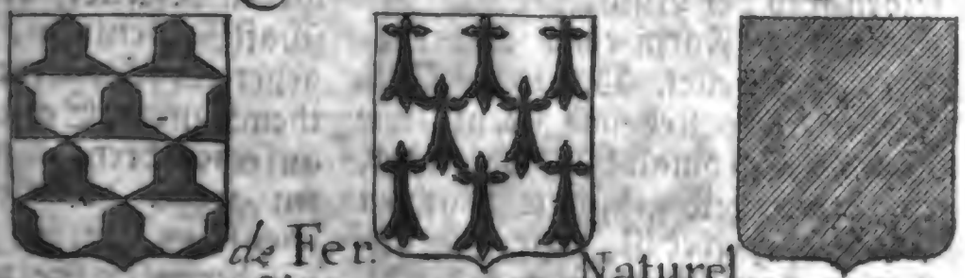


d'Azur. de Sable. de Sinople.

Blau. Schwartz. Grün.

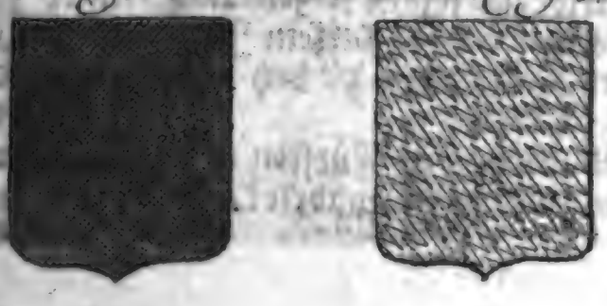
de Vairs. de Hermines. de Pourpre.

Eisenhütl. Hermelin. Purpur.



de Fer. Naturel

Eisen. Natur farbe.



Kayserliches Wappen

Digitized by Google

I. Stammtafel des Röm. Kaisers aus dem Lothringischen Hause.

Carl Leopold, Hz. v. Lothr. geb 23 Apr. 643. † 18 April 690.

Gem. Maria Eleonora, Kais. Ferdinands III. T. und Michaels, K. in Polen, W. g. 21 May 653. verm. 6 Febr. 678 † 17 Dec. 697.

Leopold Joseph Carl, Hz. v. Lothr. g. 11 Sept. 679. † 27 März 729.

Gem. Elisabeth Charlotte, Philipps I. Herz. v. Orleans, T. g. 13 Septemb. 676. verm. 22 Oct. 698. † 24 Dec. 744.

Franz Stephan, Hz. v. Lothr. g. 8 Dec. 708. ward nach Absterben s. ält. Bruders, Leopold Clemens, 6 Jun. 723. Erbprinz, lebte von 723. am Kaiserl. Hofe, R. d. gold. Vl. 723. trat die Regier. an 729. Vice-Kön. in Ung. 732. u. vermöge der, 3 Oct. 735. zu Wien unterzeichneten Friedenspräliminarien zwisch. dem Kais. u. Frankr. gegen Abtretung des Herzogth. Lothr. nach Absterben des letzten Grosherz. v. Toscana, Johann Gastons, aus dem Hause Medices, 9 Jul. 737. Grosherz. v. Toscana, 21. Nov. 740. Mitregent der Gemalin, zum Röm Kaiser erw. 13 Sept. u. gekrönt 4 Oct. 745.

Gem. Maria Theresia, Kais. Carls VI. T. g. 13 May 717. v. 12 Febr. 736. gekrönt als Königin in Ungarn zu Preßburg 25 Jun. 741. und als Königin in Böhmen zu Prag 12 May 743. (Siehe X. Stammtaf.)

Carl Alexander, g. 12 Dec. 712. R. d. gold. Vl. 729. Gros-Creuz des Militär-Maria-Theresia-Ord. 7 März 758. Reichs-Gen. F. Marschall, Gen. Statthalter der Oesterr. Niederlande, auch Gen. F. Marsch. der Kaiserl. Armeen, u. Hochmeister des Teutschen Ordens 4 May 761.

Gem. Maria Anna, Erzherzogin v. Oesterr. Kais. Carls VI. T. g. 14 Sept. 718. verm. 7 Jan. 744. † 16 Dec. e. a.

Anna Charlotte, g. 17 May 714. Aebtissin zu Remiremont 7 May 731. quittirte dieses Stift 745. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. e. a. Aebtissin des Fürstl. Stifts zu Mons 18 Nov. 754. Coadjutorin zu Thoren 14 Jun. 750. u. zu Essen 18 Jan. 757.

Maria Anna Josepha Antonia Johanna, geb. 6 Oct. 738.

Joseph Benedict August, g. 13 März 741. Erb- u. Koadjut.

Gem. Maria Elisabeth Louise Antonietta, Philipps, Inf. v. Spanien u. Hz. v. Parma, Piacenza und Guastalla älteste T. g. 31 Dec. 741, v. 6 Oct. 760.

Maria Christina Josepha Johanna Antonia geb. 13 May 742. St. Cr. O. D. 3 May 753.

Maria Elisabetha Josepha, g. 13 Aug. 743.

Carl Joseph Emanuel, geb. 1 Febr. 745. † 17 Jan. 761.

Maria Amalia Josepha Johanna Antonia, geb. 26 Febr. 746.

Peter Leopold Joseph, g. 5 May 747. Erb-Gouvern. des Herzogth. Mayland, declarirt Nov. 753. R. d. gold. Vl. 3 Oct. 755. Chef eines Cüraff. Reg.

Johana Gabriela Josepha Antonia, g. 4 Febr. 750.

Maria Josepha Gabriela, geb 19 März 751.

Maria Carolina Ludovica, g. 13 Aug. 752.

Ferdinand Carl Anton, g. 1 Jun. 754. Chef eines Cüraff. Reg.

Maria Antonia Anna, g. 2 Nov. 755.

Maximil. Franz Xaverius Joseph, g. 8 Dec. 756.

Des Russischen Reichs Wappen.

Wappen des Groß-Fürstens von Rußland.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Alexius Michaelowiz, g. 17 März 630. succ. 645. † 8 Febr. 676.

Gem. 1. Maria Ilischna, Elias Danielowiz Miloslawsky T. v. 647. † 669.

2. Natalia Kyrilowna, Kyrila Poliachtowiz Narißkin, Czaarischen Ministers, T. v. 671. † 4 Februar. 694.

1. Fodor oder Theodor, geb. 657. Czaar 676. † 27 Apr. 682. lebte mit 2. Gemahlinnen in unfruchtbarer Ehe.

1. Ivan oder Johannes, g. 663. Czaar 682. resignirte 688. † 29. Jan. 696.

Gem. Proscovia Föderowna, des Bojars Fodor Petrowiz Soltikows T. g. 663, v. 684. † 24 Oct. 723.

2. Peter I. g. 11 Jun. 672. führte die Regier. mit dem Bruder Ivan von 682 — 688. nahm den Kaiserl. Titel v. ganz Rußland an, 22 Oct. 721. † 8 Febr. 725.

Gem. 1. Eudoxia Föderowna, des Bojars Fodor Abramowiz Laouchins T. g. 671, verm. 27 Jun. 689. dimittirt 698. † 8 Sept. 731.

2. Catharina Alexiewna, g. 24 Febr. 684. v. 707. declarirt zur Czaarin 711. gekrönt 18 May 724. übernahm nach ihres Gem. Tode die Regier. des Russ. Reichs, 8 Febr. 725. † 17 May 727.

Catharina, g. 28 Jan. 692. † 25 Jun. 733.

Gem. Carl Leopold, Herz. von Mecklenburg-Schwerin, v. 19 Apr. 716. † 28 Nov. 747.

Aña Ivanowna, g. 5 Febr. 693. ward nach Absterben Peters II. zur Czaar. erkl. 4 Febr. 730. hielt ihren Einz. in Mosc. 15 Febr. gekr. 28 Apr. e. a. † 28 Oct. 740.

Gem. Friedrich Wilhelm, Hz. in Curland, v. 13 Nov. 710. † 21 Jan. 711.

1. Alexius Petrowiz, genan. Czarowiz, g. 18 Febr. 690. † 7 Jul. 718.

Gem. Charlotte Christ. Soph. Ludwig Rudolphs, Herz. zu Braunschw. Blankenb. T. g. 29 Aug. 694, v. 25 Oct. 711. † 30 Oct. 715.

2. Anna Petrowna, g. 5 Febr. 708. † 15 May 728.

Gem. Carl Friedrich, Hz. zu Holsteingottorp. v. 1 Jun. 725. † 18 Jun. 739.

2. Elisabeth Petrowna, jetzige Kais. g. 29 Dec. 709. ward mit Carln, Hz. zu Holsteingot. u. Bisch. zu Lübeck verl. 20 May 727. dies. † 31 May e. a. vor der Vermäl. sie bestieg den Russisch. Thron 6 Dec. 741. gekr. zu Moscau 6 May 742.

Elisabeth Catharina Christina, g. 18 Dec. 718. lebte am Russ. Hofe, nahm 732. von der Czaarin den Namen Anna an, und bekannte sich den 23 May 733. zur Griechischen Kirche, ward Grosfürstin u. Regentin in Rußl. 20. Nov. 740. † 18 März 746.

Gem. Anton Ulrich, Pr. v. Braunschw. Lüneburg-Wolfenbüttel, v. 14 Jul. 739.

Peter II. g. 13 Oct. 715. ward Czaar v. Rußl. 11 May 727. gekr. in Mosc. 7 März 728. † 18 Jan. 730. verlobt 1) mit Maria Alexandrowna, Alexander, Fürstens Menzikofs, Russ. Generaliss. T. 5 Jan. 727. fiel mit ihrem Vater in Ungnade im Sept. desselb. Jahrs, und † 736.

2) mit Catharina Alexiewna, Alexius Gregorowiz, Fürstens Dolgorucki, geh. Staatsministers u. Grosshofmeisters, T. g. 11 Dec. 729. Es wurde aber die Dolgorukische Famil. nach Absterb. Peters II. von der Kais. Anna ins Elend verwiesen, jedoch von der Kais. Elisabeth 741. wieder zurückberufen, u. diese Prinzessin 15 Dec. 745. an Alexander, Grafen von Bruce vermälet, † im Febr. 747.

Carl Peter Ulrich, Hz. zu Holsteingott. g. 21 Febr. 728. succ. 18 Jun. 739. ward zum Gross. u. Thronf. in Rußl. 18 Nov. 742. erkl. nachd. er vorhero die Griechis. Rel. u. den Namen Peter Feodorowiz angenom. R. d. w. Adl. St. Andr. und St. Alex. Newsky Ord.

Gem. Catharina Alexiewna, Christian Augusts, Fürst v. Anhaltzerbst, T. g. 2 May 729. verl. 11 Jul. 744. v. 1 Sept. 74[illegible]

Ivan od. Joh. III. g. 23 Aug. 740. Kais. in Rußl. 28 Octob. 740. unter d. Regentschaft seiner Frau Mutter, ward des Reichs entsetzt 6 Dec. 741. ist seit 744. im Closter.

Catharina, g. 26. Jul. 741.

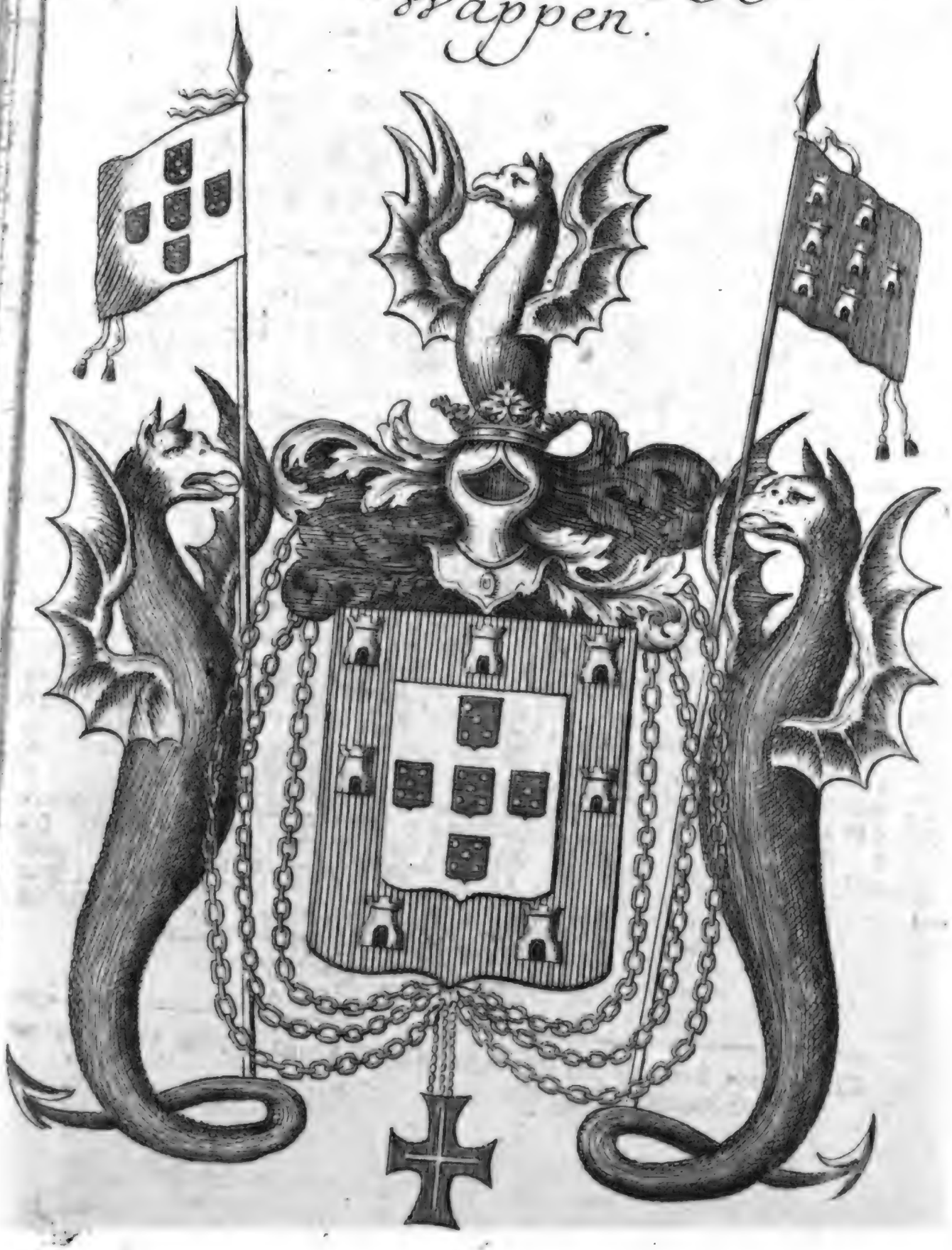
Elisabeth, g. 16 Nov. 743.

Ein Prinz g. 9 März 746.

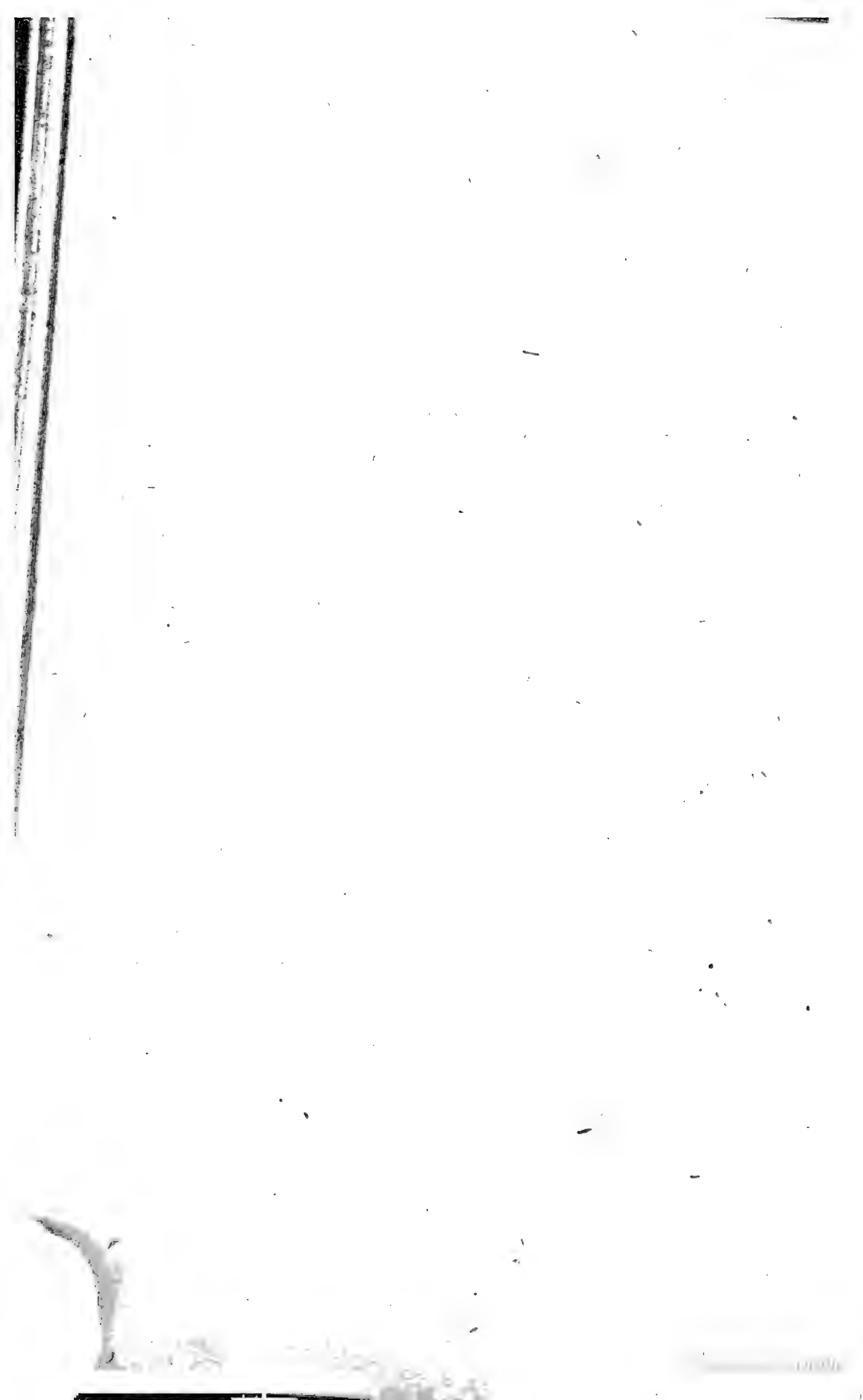
Paul Petrowiz, Grosf. in Rußl. g. 1 Oct. 754. R. d. St. Andr. Ord.

Anna Petrowna, g. 20 Dec. 757. † 19 März 759.

Königl. Portugisisches Wappen.



Digitized by Google



Peter II. König in Portugall, g. 26 Apr. 648. ward Regent 22 Nov. 668. König 12 Sept. 683. † 9 Decemb. 706.
Gem. 1. Maria Franciſca Iſabella, Carls Amadeus, Hz. v. Nemours, T. g. 21 Jun. 646, v. 2 Apr. 668. † 27 Decembr. 683.
2. Maria Sophia Eliſabetha, Philipp Wilhelms, Chf. zu Pfalz T. g. 6 Aug. 666. v. 2 Jul. 687. † 4 Aug. 699.

2.

Johann V. König, g. 22 Oct. 689. ſucc. 706. erhielte vom Pabſt Benedict XIV. den Titel Allerglaubigſter oder Allergetreueſter, † 31 Jul. 750.
Gem. Maria Anna, Kaiſ. Leopolds T. g. 7 Sept. 683, v. 9 Jul. durch Procuration und 27 Oct. zu Liſſabon, † 14 Aug. 754.

2.

Emanuel, g. 3 Aug. 697. R. d. gold. Vl. 30 Nov. 721. lebt ſeit 738. wieder in Portugall, trat im Dec. 743. in den 3 Ord. St. Dominici.

Maria Barbara, g. 4 Dec. 711. † 27 Aug. 758.
Gem. Ferdinand VI. König v. Span. v. 19 Jan. 729. † 10 Aug. 759.

Joſeph I. jetzig. König, g. 6 Jun. 714. ſucc. 750.
Gem. Maria Anna Victoria, Philipps V. K. in Span. T. g. 31 März 718. v. 31 März 732.

Peter Clemens, g. 5 Jul. 717. ward im Dec. 736. in den Franciſcanerorden aufgenommen, Maltheſer Gresprior v. Crato im May 743. heiſt insgemein der Infant Don Petro, quittirte 760. den geiſtl. Stand.
Gem. Maria Franciſca Iſabella, König Joſephs I. ſeines Bruders älteſte T. g. 17 Dec. 734, v. 6 Jun. 760.

Maria Franciſca Iſabella, Prinzeſ. v. Braſſilien, g. 17 Dec. 734.
Gem. Peter Clemens, Inf. ihr Vetter, v. 6 Jun. 760.

Maria Anna Franciſca, geb. 7. Oct. 736.

Maria Franciſca Dorothea, g. 27 Sept. 739.

Maria Franciſca Benedictina, g. 24 Jul. 746.

Joſeph Franz Xaver, Herzog von Beira, geb. 19 Aug. 761.

* * *

Kön. Petri II. in Portugall natürlicher und 1713. legitimirter Sohn, von der ſchönen d'Armanda

Michael, g. 15 Oct. 699. ertrank im Tajo 13 Jan. 724.
Gem. Louiſe Antonietta Caſimira, Carl Joſephs, Pr. von Ligne, T. g. 693, v. 20 Jan. 715. † 16 März 729.

Johanna Perpetua de Braganza, g. 11 Nov. 715.
Gem. Ludwig Joſias Thomas, Marquis von Caſcars u. Graf v. Montesanto, v. 24 Jul. 738.

Peter, Hz. von Lafrens u. Marggr. v. Arruches, g. 19 Jan. 718. Chef v. der Juſtiz im ganzen Königr. Portugall, wurde nebſt ſeiner Schweſter im Jun. 758. vom Hofe exilirt.

Johann Carl, Hz. v. Braganza, g. 721. reiſete 23 May 757. über England u. Holland nach Wien, u. hat ſeit dem den Feldzügen bey der Kaiſ. Armee als Volont. beygew. ward 760. Kaiſ. K. Obr. eines Cüraſſ. R.

* * *

König Johannis V. in Portugall natürliche und im May 750. legitimirte Söhne.

Anton Caſpar, g. 8 Oct. 716. Erzbiſch. zu Braga. 756. u. Primas Regni, conſecrirt 26 Jul. 758.

Joſeph, g. 8 Sept. 720. Groſsinquiſitor von Portugall 756. inſtallirt 25 Sept. 758.

Deſſen Bruders Franz Xavers natürlicher und im May 750. legitimirter Sohn.

Don Juan, Portugieſiſcher Staatsrath 760.
Gem. Maria Margaretha, Roderichs de Mello, aus dem Herzgl. Hauſe Cadeval T. und Joachim Franzens de Saa, Marquis von Abrantes, Wittwer und Erbin, g. 2 Febr. 713, v. 20 Febr. 757.

Königlich Spanishes Wappen.

Des Königs von beeden Sicilien Wappen

Digitized by Google

IV. Stammtafel des Königs von Spanien, und des Königs beyder Sicilien. 4

Ludwig XIV Kön. v. Frankr. g. 5 Sept. 638. succ. 14 May 643. † 30 Jul. 715.
G. m. Maria Thereſia, Philipps IV. K. v. Span. T. g. 20 Sept. 638, v. 9 Jun. 660 † 20 Jul. 683.

Ludwig Dauphin v. Frankr. g. 1 Nov. 661. † 14 Apr. 711.
Gem. Maria Anna, Ferdinand Mariä, Chf. v. Bayern, T. g. 7 Nov. 660, v. 7 Mär. 680 † 20 Apr. 690.

Philipp V. Hz. v. Anjou, g. 19 Dec. 683. kam nach Abſterben Carls II. ohne Kinder, durch deſſen Teſtament auf den Spaniſchen Thron 16 Nov. 700. trat denſelben ſeinem Sohne ab 15 Jan. 724. ſetzte ſich nach deſſen Tode wieder auf denſelben 9 Sept. e. a. machte mit Kaiſ. Carl VI. Friede zu Wien 30 Apr. 725 † 9 Jul. 746.
Gem. 1. Maria Louiſa Gabriela Victors Amadeus II. Hz. v. Savoy. nachmal. K. v. Sardin. T. g. 17 Sept. 688, v. 11 Sept. vollz. 3 Nov. 701. † 15 Febr. 714.
2 Eliſabeth Farneſe, Odoards II. Hz. v. Parma T. g. 25 Oct. 692, v. 17 Sept. vollzogen 25 Dec. 714. reſidirt zu St. Ildephonſe.

1. Ludwig Philipp, g. 25 Aug. 70 übern. die Regier. 25 Jan. 724 † 31 Aug. e. a. Gemal. Louiſa Maria Eliſabeth, Philipps, Hz. v. Orleans, T. geb. 11 Dec. 709, v. 12 Jan. 727, vollzogen 28 Auguſt e. a. gieng wieder nach Frankr. 15 März 725 † 16 Jun. 742.

1. Ferdinand V. g. 23 Sept. 713. ſucc. 9 Jul. 746. † 10 Aug. 759. Gem. Maria Barbara, K. Johann V. in Portugal älteſte T. geb. 4 Dec. 711. v. 19 Jan. 729. † 27 Aug. 758.

2. Carl III. jetziger K. g. 20 Jan. 716. ſolte nach der Quadrupelallianz v. 718. Groſhz. v. Toſcana u. Hz. v. Parma werden, kam daher 17 Dec. 731. nach Italien, um nach dem, 731. erfolgten Tode des letzten Hz. zu Parma, aus dem Hauſe Farneſe, v. Parma Beſitz zu nehmen; gelangte aber in dem, darauf ausgebrochenen Franz. u. Spaniſ. Kriege mit dem Kaiſ. zum Königr. beyder Sicilien, gekr. zu Palermo 3 Jul. 735. Behielte auch daſſelbe, muſte aber in den Friedenspräliminarien zu Wien 735. Toſcana u. Parma dem Hz. v. Lothr. überlaſſen. Endlich wurde er an ſtatt ſeines Halbruders Ferdinand VI. Kön. v. Span. 10 Aug. 759, proclam. 11 Sept. e. a. Gem. Maria Amalia Chriſtina, F. Aug. II. K. v. Pol. u. Chf. zu Sachſen, T. g. 24 Nov. 724 v. durch Procuration 9 May 738, vollzogen zu Gaeta 19 Jun. e. a. † 27 Sept. 760.

2. Maria Anna Victoria, g. 31 März 718, ward 1) verlobt mit K. Ludwig XV. v. Frankr. 27 Nov. 721. aber v. ſelbigen wieder nach Hauſe geſch. 5 April 725. 2) m. Joſeph, K. in Port. v. 31 März 732.

2. Philipp, g. 15 März 720. wars im Aachiſ. Frieden, 748. Hz. v. Parma, Piacenza u. Guaſtalla, nahm davon Beſitz 3 Febr. 749. Gemal. Louiſa Eliſabeth, Ludwigs XV. Königs v. Frankr. T. g. 14 Aug. 727, verm. durch Procuration 26 Auguſt vollzogen zu Alcala 25 Oct. 739. † 6 Dec. 759.

2. Ludwig Anton Jacob, g. 25 Jul. 727. Erzbiſ. zu Toledo und Sevilien auch Cardin. Diaconus, reſignirte 18 Dec. 754. d. Cardinalshut in die Hände des Pabſtes.

2. Maria Anna Victoria, g. Hz. v. Savoy. u. Kronpr. v. Sardin. v. 30 May 750.

Maria Josepha, g. 16 Jul. 744.

Maria Louiſa, g. 24 Nov. 745.

Philipp Ant. Hz. v. Calabrien, g. 13 Jun. 747.

Carl Ant. Pr. v. Aſturien, g. 12 Nov. 748. R. d. gold. Vl.

Ferdinand Anton Paſchalis, g. 12 Jan. 751. ward, nachd. ſein Hr Vat. auf die Krone Sicil. feyerlichſt renunciirt, zum Kön. beyder Reiche erklärt, 6 Oct. 759. R. d. gold. Vl.

Gabriel Ant. g. 11 May 752.

Anton Paſchalis, g. 31 Dec. 755.

Franz Xaver, geb. 17 Febr. 757.

Maria Eliſabeth Louiſe Antonietta, g. 20 Jan. 741.

Ferd. Maria Ludwig, g. 20 Dec. 751. Gem. Joſeph, Erzh. v. Oeſterr. u. Erz- u. Kronprinz v. Ung. und Böhm. v. 6 Oct. 760.

Louiſa Maria Thereſia g. 9. Dec. 751.

MONT IOYE S.t DENYS.

Digitized by Google

V. Stammtafel des Königs von Frankreich.

Ludwig XIV. König in Frankr. g. 5 Sept. 638. ſucc. 14 May 643. † 1 Sept. 715.
G. m. **Maria Thereſia**, Philipps IV. K. in Span. T. g. 20 Sept. 638. v. 9 Jun. 660. † 30 Jul. 683.

Ludwig Dauphin, g. 1 Nov. 661. † 14 Apr. 711.
Gem. **Maria Anna**, Ferdinands Maria, Chf. in Bayern. T. g. 7 Nov. 660. v 7 März 680. † 20 Apr. 690.

Ludwig, Herzog v. Burgund, g. 6 Aug. 682. ward Dauphin 14 Apr. 711. † 18 Febr. 712.
Gem. **Maria Adelheit**, Victors Amadeus II. Hz. v. Savoyen u. nachmaligen Kön. in Sardinien, T. g. 6 Dec. 685, v. 7 Dec. 697. † 12 Febr. 712.

Ludwig, Hz. v. Bretagne, geb. 8 Jan. 707. Dauphin 18 Febr. 712. † 8 März e. a.

Ludwig XV. jetziger Kön. g. 15 Febr. 710. ward Dauphin 8 März 712. König v Frankr. nach dem Tode ſeines Urgroßvaters, K Ludwigs XIV. 1 Sept 715. gekr. 25 Oct. 722. majorenn. 22 Febr. 723.
Gem. **Maria Catharina**, Stanislai Leszinski, K. in Polen, T. g. 23 Jun. 703, v. 16 Aug. zu Straßb. durch Procurat. u. vollzogen zu Fontenebleau 5 Sept. 725.

Louiſe Eliſabeth, g 14 Auguſt 727. Zwilling. † 6 Dec. 759. zu Verſailles.
Gem. **Don Philipp**, Inf. v. Spanien, Hz von Parma, v. durch Procurat. 26 Aug. 739, in Perſon 25 Oct. e. a. zu Alcala.

Ludwig, Dauphin, g. 4 Sept. 729. getauft 27 Apr. 737.
Gem. 1. **Maria Thereſia Antonia Raphaela**, Philippi V. K. in Span. T. g. 11 Jun. 726, v. 18 Dec. 744. durch Procuration zu Madrit, vollzogen 23 Febr. 745. zu Verſailles, † 22 Jul. 746.
2. **Maria Joſepha**, Friedrich Auguſts, K. in Pol. u. Chf. zu Sachſ. T. g. 4 Nov. 731, v. 10 Jan. in Dresden, u. 9 Febr. 747. zu Verſailles.

Maria Adelaide, g. 23 März 732.

Victoria Louiſa Maria Thereſia, g. 11. May 733.

Sophia Philippina Eliſabetha Juſtina, g. 27 Jul. 734.

Louiſe Maria, g. 15 Jul. 737.

2.
Ludwig Joſeph, Hz. von Bourgogne, g. 13 Sept. 751. R. d. gold. Vl. † 22 März 761.

2.
Herzog von Berry, g. 23 Aug. 754. Grosmeiſter der Königl. u. Militarord. U. L. F. vom Berge Carmel u. St. Lazari v. Jeruſalem.

2.
Graf von Provence, g. 9 Oct. 757.

2.
N. Printeſſin, g. 23 Septemb. 759.

Königl. Groß Brittanysches Wappen.

Digitized by Google

VI. Königl. Grosbrittannische u. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische Stammtafel.

Georg, Hz. zu Braunschweig und Lüneburg, g. 27 Febr 582. † 11 Apr. 641.
Gem Anna Eleonora, Ludwigs V. Landgr. zu Hessen-Darmstadt, T. g. 30 Jul. 601, v. 14 Sept. 617. † 6 May 659.

Ernst August, Hz. zu Braunschw. Lüneb. Hannover, g. 20 Nov. 629. Bisch. zu Oßnabrück 20 Sept. 662. succ. seinem Bruder, Hz. Joh. Friedrich im Fürstenth. Calenberg 680. ward Chfürst. 19 Dec. 692. † 23 Jan. 698.
Gem Sophia, Friedrichs V. Chf. zu Pfalz, u. Elisabeth, Königl. Englischer Prinzessin. T. g. 13 Oct. 630, v. 30 Sept. 658. vom Parlament zur Erbin von Grosbritannien erklärt 22 März 701. † 8 Jun. 714.

Georg Ludwig, g 28 May 660. succ. als Churf. 698. erhielte die Introduction ins Chfürstl. Collegium 7 Sept. 708, ward nach der Königin Anna Tode unter dem Namen Georg I. König in Grosbritannien, 13 Aug. und gekr. 31 Oct. 714. † 22 Jun. 727.
Gem. Sophia Dorothea, Georg Wilhelms, Hz. zu Zelle, T. g. 15 Sept. 666, v. 2[illegible] Nov. 68[illegible], geschieden 28 Dec. 694. lebte zu Aalen, † 13 Nov. 726.

Georg August, g. 10 Nov. 683. ward Prinz von Wallis 3 Oct. 714. u. zum Kön. in Grosbritann. proclamirt in London 26 Jun. 727. unter dem Namen Georg II. u. gekr. 22 Oct. e. a. † 25 Nov. 760.
Gem Carolina, Joh. Friedrichs, Marggr. zu Brandenburg-Onolzbach, T. g. 1 März 683. v. 2 Sept. 705. † 1 Dec. 737.

Sophia Dorothea, g. 27 März 687. † 28 Jun. 757.
Gem. Friedrich Wilhelm, Kön. in Preussen u. Chf. zu Brandb. v. 28 Nov. 706. † 31 May 740.

Friedrich Ludwig, g. 31 Jan. 707. sonsten Hz v. Glocester, ward Prinz von Wallis, 26 Jun. 727. gieng 4 Dec. 728. v. Hannov. nach England ab, und kam 15 dieses im Pallast von St. James an, † 31 März 751.
Gem. Augusta, Friedrichs II. Hz. zu Sachsen-Gotha, T. g. 30 Nov. 719. v. 8 May 736.

Anna, g. 2 Nov. 709. † 12 Jan. 759. Gem Wilhelm Carl Heinrich Friso, Fürst von Nassau-Diez u. Pr. von Oranien, v. 25 März 734. † 22 Oct. 751.

Amalia Sophia, g. 10 Jun. 711.

Wilhelm August, g. 26 Apr. 721. Herz. von Cumberl. 726, Rit. v. Bath. u. vom Hosenband, Gen. Capit. v. Grosbrit. Obr. des 1 Reg. Garde zu Fuß, Oberjagerm. des Pares zu Windsor, u. Canzl. der Univ. Dublin. Legte im Oct. 757. alle seine Chargen nieder.

Maria, geboren 5 März 723. Gemal. Friedrich, Landgr. v. Hessen-Cassel, v. 19 May 740. zu London, vollzog zu Cassel 28 Jun. e. a.

Louise, g. 18 Dec. 724. † 19 Dec. 751. Gemal. Friedrich V. jetziger Kön. in Dannemark, v. durch Procuration zu Hannov. 10 Nov 743, zu Coppeh. 11 Dec. e. a

Augusta, g. 11 Aug. 737.

Georg Wilhelm Friedrich, g. 4 Jan. 738. ward Prinz v. Wallis 4 May 751. zum K. v. Grosbritannien proclam. 25 Nov. 760. unter dem Nam. Georg III.
Gem. Sophia Charlotta, Carl Ludw. Friedr. Hz. v. Mecklb. Strel. T. g. 19 May 744, v. [illegible] Sept. 761

Eduard August, g 25 März 739. Hz. v. York u. Albanien, u. Graf v. Ulster, 1 Apr. 760. R. v. bl. Hosenb.

Elisabeth Carolina, geb. 10 Jan. 741. † 4 Sept. 759.

Wilhelm Heinrich, geb. 25 Nov. 743.

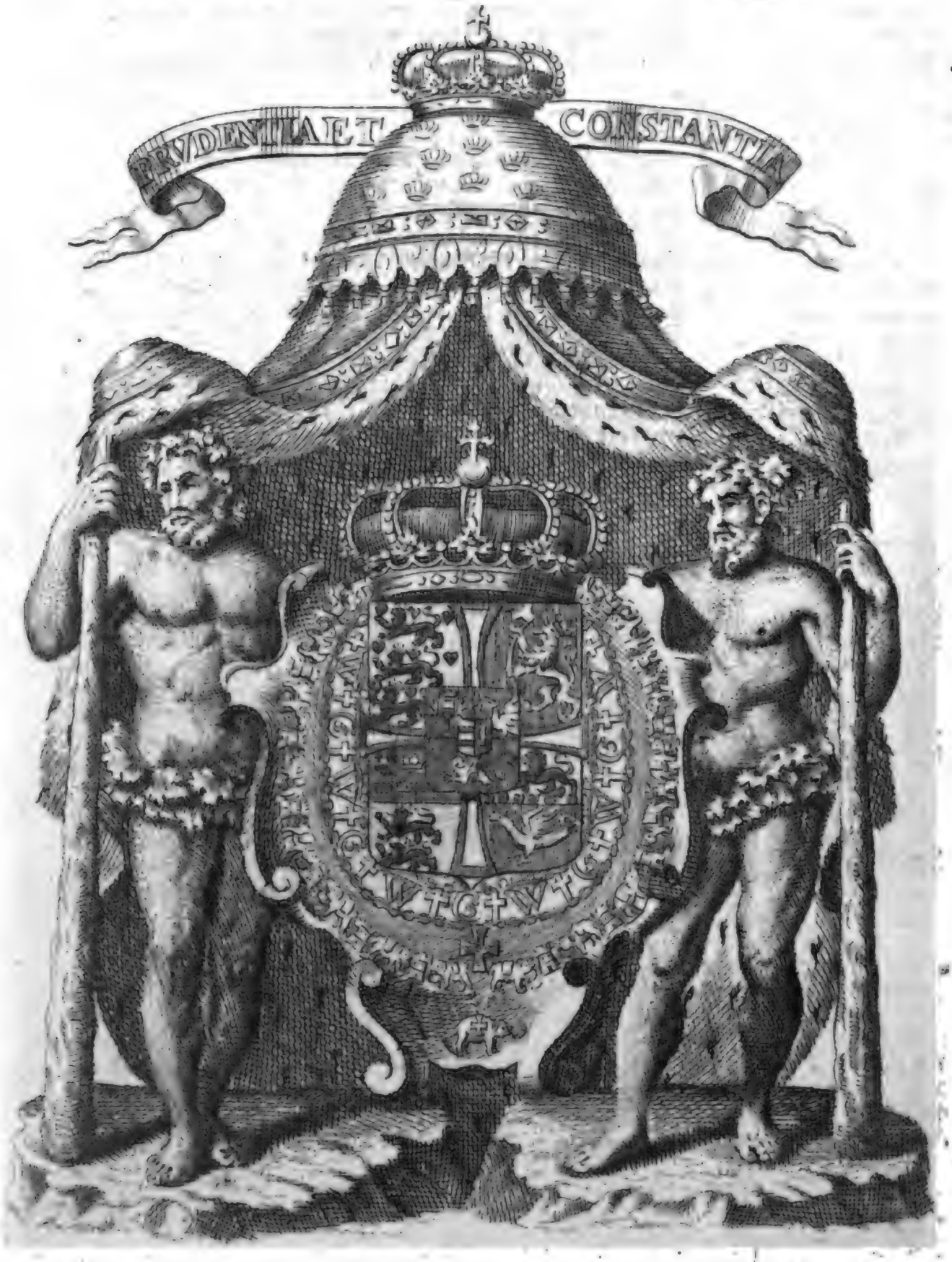
Heinrich Friedrich, geb. 7 Nov. 745.

Louisa Anna, g. 19 März 749.

Friedrich Wilhelm, geb. 25 May 750.

Carolina Mahilda Posthuma, g. 22 Jul. 751.

Königl. Dänisches Wappen.



Digitized by Google

VII. Stammtafel des Königs in Dännemark.

Christian V. König in Dännemark und Norwegen, g. 15 Apr. 646. succ. 9 Febr. 760. † 25 Aug. 699.

Gem. Charlotta Amalia, Wilhelms VI. Landgr. zu Hessen-Cassel, T. g. 27 Apr. 650, v. 25 Jun. 667. † 27 März 714.

Friedrich IV. Kön. g 11 Oct. 671. succ. 699. gekr. 15 Apr. 700. † 12 Oct. 730.

Gem. 1. Louise, Gustav Adolphs, Hz. zu Mecklenb. Güstrow, T. g. 22 Aug. 667, v. 5 Dec 695. † 15 März 721.

2. Anna Sophia, Conrads, Gr. von Reventlau, T. g. 16 Apr. 693, v. 4 Apr. 721, zur Königin declarirt 30 May e. a. † 7 Jan. 743.

I.

Christian VI. Kön. g. 30 Nov. 699. succ. 12 Oct. 730, gekrönt 6 Jun. 731. † 6 Aug. 746.

Gem. Sophia Magdalena, Christian Heinrichs, Marggr. zu Brandenb. Culmb. T. g. 28 Nov. 700, v. 7 Aug. 721.

I.

Charlotta Amalia, g. 6 Oct. 706.

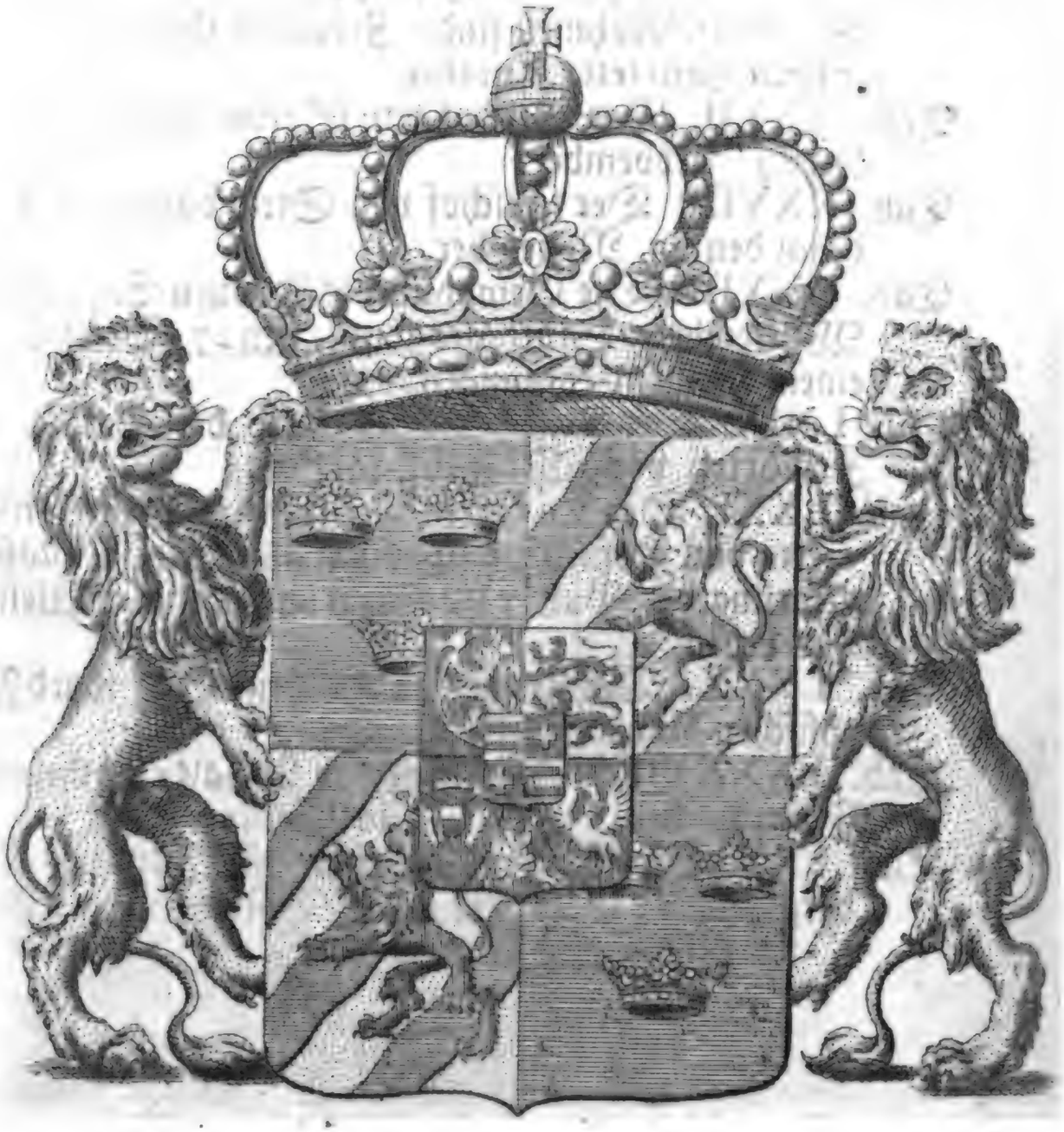
Friedrich V. jetziger König, g. 31 März 723. succ. 6 Aug. 746, gekr. 4 Sept. 747. R. d. Seraphinenordens.

Gem. 1. Louise, Georgs II. K. v. Grosbrit. T. g. 18 Dec. 724, v. durch Procurat. zu Hannov. 10 Nov. 743, zu Cappenh. 11 Dec. e. a. † 19 Dec. 751.

2. Juliana Maria, Ferdinand Albrechts, Hz. zu Braunschw. Lüneb. Wolfenb. jüngste T. g. 4 Sept. 729, v. zu Wolfenb. 26 Jun. 752, vollzogen zu Friedrichsburg 8 Jul. e. a.

I.	I.	I	I.	2.
Sophia Magdalena, g. 3 Jul. 746.	Wilhelmina Carolina, g. 10 Jul. 747.	Christian, Kronprinz, g. 29 Jan. 749.	Louise, g. 30 Jan. 750.	Friedrich, geb. 11 Oct. 753. zum Coadjutor zu Lübeck erwält 4 Oct. 756.

Königl. Schwedisches und Hertzoglich-Holsteinisches Wappen



Digitized by Google

Digitized by Google

VIII. Stammtafel des Kön. von Schweden.

Christian Albrecht, Hz. zu Holstein-Gottorp, g. 3 Febr. 641. Bisch. zu Lübeck von 666 — 666 † 27 Dec. 694.

Gem. Friderica Amalia, Friedrichs III. K. in Dännem. T. g. 11 Apr. 649. v. 24 Oct. 667. † 30 Oct 704.

Friedrich IV. g. 18 Oct. 671. † 19 Jul. 702.

Gem. Hedwig Sophia, Carls XI. K. in Schwed. T. g. 26 Jun. 681, v. 12 Jun. 698. † 12 Dec. 708.

Christian August, g. 11 Jun. 673. Bischof zu Lübeck 26 Apr. 706. † 25 Apr. 726.

Gem. Albertina Friderica Friedrichs Mauri, Marggr. zu Baden durl. T. g. 3 Jul. 682. v. 2 Sept. 704. † 22 Dec. 755.

Carl Friedr. g. 30 Apr. 700. trat die Regier. an 717. † 18 Jun. 739.

Gem Anna Petrowna, Peters I Czaars von Rußl. T. g. 5 Febr. 708. v. 21 May (1 Jun.) 725. † 15 May 728.

Hedw. Sophia Augusta, g. 9 Oct. 705. Pröbstin zu Quedlinb. 21 Apr. 728. Canonissin zu Herford. 28 May 745. Coadjut. das. 29. e. m. & a. Aebtissin 31 März 750. inthronisirt 8 Sept. 752.

Adolph Friedrich, jetz Kön. in Schweden, g. 14 May 710. Bisch. zu Lüb. 16 Sept. 727. zum Thronf. in Schweden ernannt 3 Jul 743. trat das Bist. Lübeck s. Bruder ab, ward K. 5 Apr. 751.

Gem. Louisa Ulrica, Friedr. Wilh. K. in Pr. 5te Prinzes. g. 24 Jul. 720. v. 17 Jul. 744. zu Berl. vollzog. zu Drottningholm 29 August e. a.

Friedr. August, geb. 20 Sept. 711. Bischof zu Lübeck. s. unten Lübeck.

Johanna Elisab g. 24 October 712. † 30 May 760.

Gemal. Christian August, Fürst zu Anhalt-Zerbst, v. 8 Nov 727. † 16 März 747.

Georg Ludwig, g 16 März 719. Kön. Preuß. G. n. Lieut. und Obrist. eines Dragon. Reg. R. d. St. Andr u. schw. Adl. Ord.

Gem. Louisa Charlot. Friedrich Wilhelms, Hz. zu Holst. Sonderburg Beck. scher Linie, T. u. Alexandri Aemilii, Burggraf. von Dohna, Wittw. g. 31 Dec. 722. v. 1 Jan. 750.

Carl Peter Ulrich, Hz. zu Holstein-gottorp u. Erbe des Russischen Reichs, g. 21 Febr. 728. s. oben II. Stammtafel.

Gustav, Kronpr. g. 22 Januar. 746. R. d. schw. Adl. Ord.

Carl, g. 7 Oct. 748. Gros-Admiral von Schweden.

Friedrich Adolph, g. 18 Jul. 750.

Sophia Albertina, geb. 8 Oct. 753. führt den Titel Madame Royale.

Wilhelm August, g. 18 Januar. 753. R. d. Holsteinis. St. Annen-Ord.

Peter Friedrich Ludwig, g. 17 Jan. 755.

König. Polnisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

IX. Stammtafel des Königs in Polen und Churfürstens zu Sachsen.

Johann Georg III. Chf. u. Hz. zu Sachsen, g. 20 Jul. 647. succ. 680. † 12 Sept. 691.
Gem. Anna Sophia, Friedrichs III. K. in Dänem. T. g. 1 Sept. 647, v. 9 Oct. 666. † 1 Jul. 717.

Johann Georg IV. Chf. g. 18 Oct. 668. succ. 691. † 27 Apr. 694.
Gem. Eleonora Erdmuth Louise, Joh. Georg, Hz. zu Sachs. Eisen. T. u. Joh. Friedrichs, Marggrafens zu Brandenb. Onolzb. W. g. 13 Apr. 662. v. 1. Apr. 692. † 9 Sept. 696.

Friedrich August II. g. 12 May 670. Chf. 694. zum Kön. in Pol. erw. 27 Jun. u. gekr. 15 Sept. 697. † 1 Febr. 733.
Gem. Christina Eberhardina, Christian Ernsts, Margr. zu Brandenb. Culmb. T. g. 19 Dec. 671. v. 20 Jan. 693. † 5 Sept. 726.

Friedrich August III. g. 17 Oct. 696. bekannte sich zur Cathol. Relig. 27 Nov. 712. und publicirte es 12 Oct. 717. R. d. gold. Vl. d. Eleph. St. And. u. sd w. Adl. Ord. Chf. 1 Febr. 733, zum Kön. in Pol. erw. 5 Oct. c. a. gekr. zu Cracau 17 Jan. 734.
Gem. Maria Josepha, Kais. Josephs T. g. 8 Dec. 699. v. 20 Aug. 719. † 19 Nov. 757.

Friedrich Christian Leopold, Churpr. g. 5 Sept. 722. R. d. Eleph. St. And. u. St. Januar. Ord.
Gem. Maria Antonia, Kais. Carls VII. T. g. 18 Jul. 724. v. 20 Jun. 747. erhielt 749 den Kais. Catharin. Ord.

Maria Amalia Christina, g. 24 Nov. 724. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 737. † 27 Sept. 760.
Gem. Carl III. K. in Span. v. durch Procur. 9 May 738. vollzogen zu Gaeta 19 Jul. c. a.

Maria Anna Sophia, g. 29 Aug. 728.
Gem. Maximil. Joseph, Chf. von Bayern, v. 13 Jun. 747. vollzog. 20 Jul. c. a.

Franz Xaver, Aug. g. 25 Aug. 730. command. Gen. üb. ein Corps Sächs. und Französischer Völker im jetzigen Krieg.

Maria Josepha, g. 4 Nov. St. Cr. O. d. D. 3 Sept. 739.
Gem. Ludwig, Dauphin von Frankr. v. 10 Jan. 747. in Dresd. u. 9 Febr. zu Versailles.

Carl Christian Joseph, g. 13 Jul. 733. zum Herzog von Curland erw. 758.

Maria Christina, g. 12 Febr. 735. St. Cr. Ord. D. 13 May 745.

Maria Elisabeth, geb. 9 Febr. 736. Stern Cr. Ord. D. 31 May 745.

Alexius August, g. 11 Jul. 738. K. K. Gen. F. Marsch. Lieut. u. Obrist eines Regiments Cüraß.

Clemens Wenzel Hubert, g. 28 Septemb. 739. K. K. Gen. Feldmarschall Lieut. nahm 24 May 761. den geistlichen Stand an.

Maria Cunigunda, g. 10 Nov. 740. Stern Cr. Ord. D. 3 May 750.

Friedr. August Joseph, g. 23 Dec. 750.

Carl Maximil. Mar. 752. R. d. St. Januar. Ord.

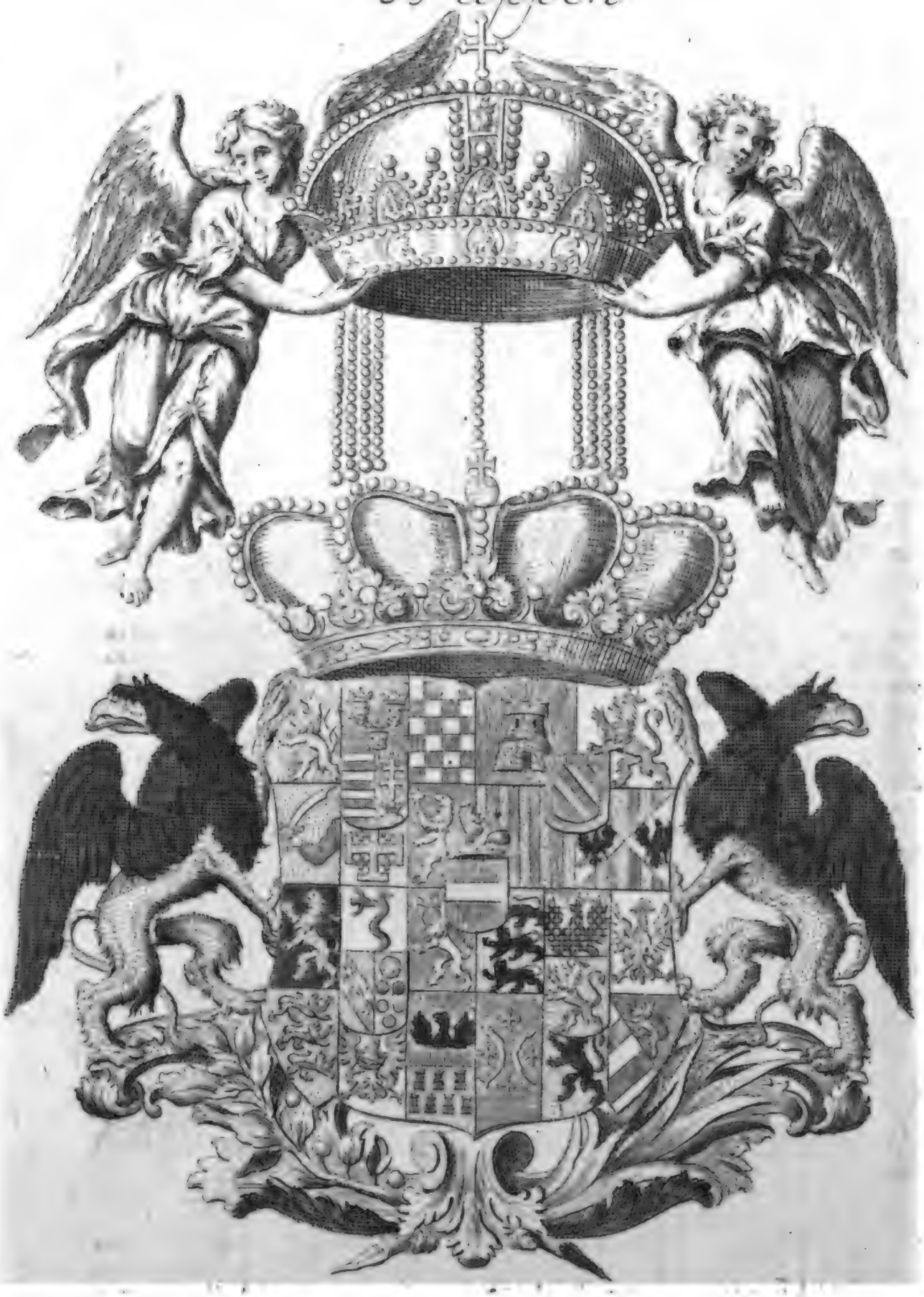
Joseph Maria Ludwig, g. 26 Jan. 754.

Anton Clemens Theodor, geb. 27 Jan. 755.

Maria Amalia Anna, g. 26 Sept. 757.

Maximil. Mar. Joseph, g. Apr. 759.

Königlich-Ungarisches Wappen



Digitized by Google

X. Stammtafel der Königinn in Ungarn und Böhmen, Erzherzogin in Oesterreich.

Leopold, Erzhz. in Oesterr. g. 9 Jun. 640. ward Kön. in Ung. 16 Jun. 655. gekrönt 27 dieses Kön. in Böhmen 14 Sept. 656. zum Röm. Kais. erw. 18 Jul. gekr. 1 Aug. 658. † 5 May 705.

Gem. 1. Margaretha Theresia, Philipps IV. K. in Span. T. g. 12 Jul. 651, v. 12 Dec. 666. † 22 März 673.

2. Claudia Felicitas, Ferdinand Carls, Erzhz. in Tyrol, T. g. 30 May 653, v. 15 Oct. 673. † 8 Apr. 676.

3. Eleonora Magdalena Theresia, Phil. Wilhelms, Pfalzgr. zu Neuburg, T. g. 6 Jan. 655, v. 14. Dec. 676. † 19 Jan. 720.

3.

Joseph, g. 26 Jul. 678. Kön. in Ung. 9 Dec. 687. Röm. Kön. 24 Jan. 690. Kais. 5 May 705. † 17 Apr. 711.

Gem. Wilhelmina Amalia, Joh. Friedrichs, Hz. v. Braunschw. Lüneb. Hannov. T. g. 21 Apr. 673. v. 24 Febr. 699. lebte gänzlich entzogen von allen weltl. Geschäften in dem von ihr gestifteten Kloster auf dem Rennwege bey Wien. † 10 Apr. 742.

3.

Carl VI. g. 1 Oct. 685. R. d. gold. Vl. 28 Nov. 697. Kön. in Span. 12 Sept. 703. Kais. erw. 12 Oct. 711. gekr. 22 Dec. e. a. Kön. in Ung. 22 May 712. in Böhm. 5 Sept. 723. † 20 Oct. 740.

Gem. Elisabetha Christina, Ludw. Rudolphs, Hz. zu Braunschw. Lüneb. Wolfenb. T. g. 28 Aug. 691. v durch Procurat. 23 Apr. zu Maria-Hizing bey Wien, und 1 Aug. 708. zu Barcellona, gekr. in Ung. 10 Oct. 714. in Böhm. 8 Sept. 723. † 21 Dec. 750.

Maria Josepha, g. 8 Dec. 699. † 17 Nov. 757.

Gem. Friedrich August, Kön. in Pol. u. Chf. zu Sachs. v. 20 August 719.

Maria Amalia, g. 22 Oct. 701. † 11 Dec. 756.

Gem. Carl VII. Röm. Kais. u. Churfürst in Bayern, v. 5 Oct. 722. † 20 Jan. 745.

Maria Theresia, Erzherzogin in Oesterr. g. 13 May 717. trat nach der Oesterr. Erbfolgsordnung 19 Apr. 713. als Königin in Ung. u. Böhm. u. Erzhzgin v. Oesterr. in den Besitz aller Oesterr. Erbkönigreiche u. Lande am 20 Oct. 740. gekr. zu Presb. 25 Jun. 741. zu Prag 12 May 743.

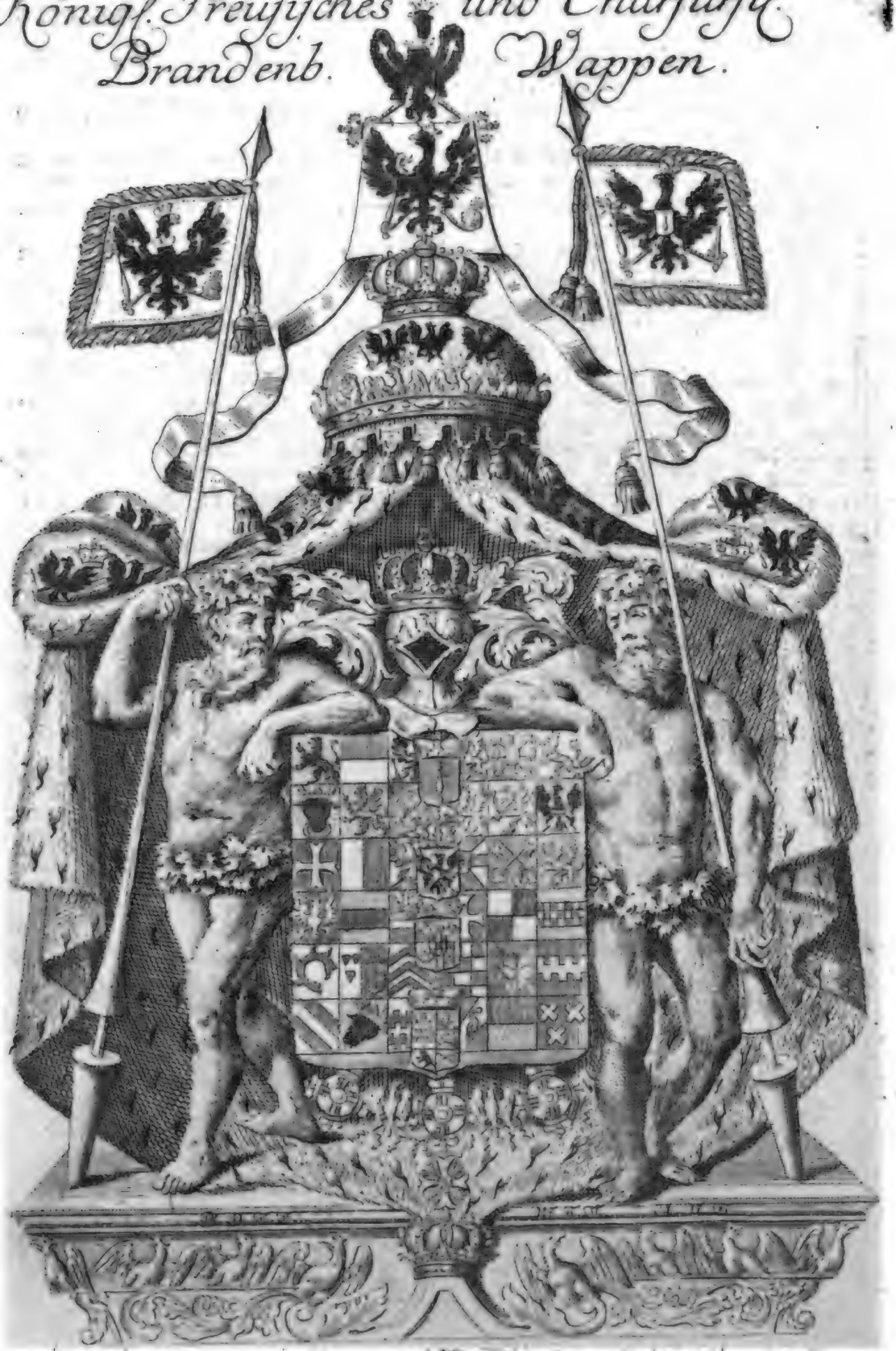
Gem. Franz Stephan, Hz. v. Lothr. u. Grosshz. v. Toscana, v. 12 Febr. 736. zum Kais. erw. 13 Sept. 745.

Maria Anna, Erzherzogin in Oesterr. g. 14 Sept. 718. kam als Gouvernantin der Oesterreich. Niederlande 26 März zu Brüssel an, † 16 Dec. e. a.

Gem. Carl Alexander, Prinz v. Lothringen, v. 7 Jun. 744. Ist seit 4 May 761. Hochmeister des Teutsch. Ord.

Die zahlreiche Posterität des Allerhöchst. Kaiserl. Königl. Hauses stehet oben auf der I. Stammtafel verzeichnet.

Königl. Preußisches und Churfürstl.
Brandenb. Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

XI. Stammtafel des Königl. Preussischen und Chur Brandenburgischen Hauses.

Friedrich Wilh. der Grose Chf. v. Brandenburg, geb. 6 Febr. 620. succ. 640. souverainer Herzog von Preuss. 658. starb 29 Apr. 678.

Gem. 1. Louisa Henrietta Heinrich Friedr. Pr. v. Oranien, T. geb. 27 Nov. 627, v. 7. Dec. 646. starb 6 Jun. 667.

2. Dorothea, Phil. Hr. zu Holstein-Glücksburg T. u. Christian Ludw. Hr. zu Lüneburg W. g. 3 März 636, v. 13 Jun. 668. starb 6 Aug. 689.

1.
Friedrich I. g. 1 Jul. 657. erster K. in Preuss. 18 Jan. 701. † 25 Feb. 713.
Gem. 1. Elisab. Henriet. Wilhelms VI. Landgr. v. Hess. Cass. T. geb. 8 Nov. 661. v. 13 Aug. 679. starb 27 Jun. 683.
2. Sophia Charl. Ernst. Augusts, Chf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 20 Oct. 668 v. 28 Sept. 684. † 1 Feb. 705.
3. Sophia Louise, Friedrichs, Hr. zu Meckl. Grabow T. g. 6 May 685 v. 28 Nov. 708. † 29 Jul. 735.
2.
phil. Wilh. g. 19 May 669. Stadthalter zu Magdeb. resid. zu Schwedt. † 19 Dec. 711.
Gem. Joh. Charl. Joh. Georgs, Fst. zu Anh. Dess. T. g. 6 Apr. 682, v. 15. Jan. 699 Aebtiss. zu Herworden, 4 Feb. 729. starb 31 März 750.
2.
Albr. Friedr. g. 14 Jan. 672. Heermeister in Sonneburg 7 März 696. Statthalter in Hinterp. 706. † 21 Jun. 731.
Gem. Maria Dorot. Fridr. Casim. Hr. in Curl. T. g. 23 Jul. 684, v. 30 Oct. 703. starb 17. Jan. 743.

2.
Friedr. Wilhelm, Kön. u. Chf. g. 15 Aug. 688. succed. 25 Febr. 713. starb 31 May 740.
Gem. Soph. Dorothea, Georg Ludw. K. v. Grosbrit. und Churf. zu Brschw. Lün. T. g. 27 März 687, v. 28 Nov. 706. starb 28 Jun. 757.

Fried. Wilh. Marggraf zu Schwedt, g. 27 Dec. 700 Preuss. Gen. L. u. Chef ei. Cüraff. Reg. R. d. Würtemb. gros. Jagd-Ord.
Gem. Soph. Doro. Mar. Friedr. Wilh. K. in Preuss. T. v. 10 Nov. 734.

Heinr. Friedr. g. 29. Aug. 709. Marggr. Preuss. G. Maj. u. Obr. ei. Inf. Reg. Dompr. zu Halberst. 734, und residirender Johanniter-Comthur zu Lietzen.
Gem. Leop. Maria, Leop. Fst. zu Anh. Dessau, T. g. 18 Sep. 716. v. 13 Febr. 739.

Friedrich Carl Albrecht, Marggr. g. 10 Jun. 705 zu Sonneburg 15 Aug. 731. Preuss. Gen. und Chef eine verlobt im Jun. 744 mit Maria Amalia, Wilhelms Hess. Cassel, T. sie starb 19 Nov. 754.

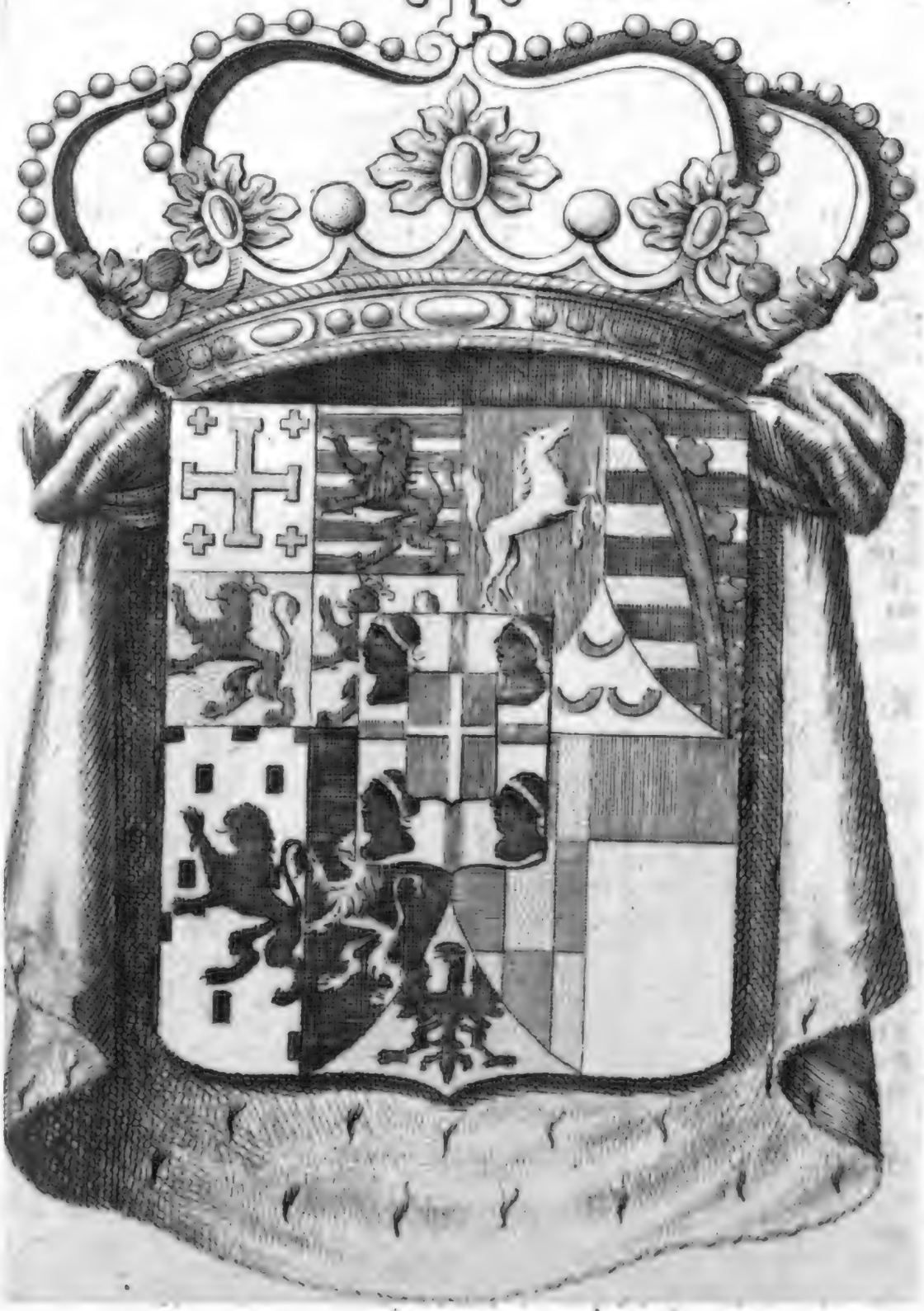
Friderica Soph. Wilhelm. g. 3 Jul. 709. starb 14 Oct. 758.
Gem. Friedrich, Marggr. zu Brand. Bayreuth, v. 20 Nov. 731.
Friedrich II. jetziger K. und Chf. geb. 24 Jan. 712. succ. 31 May 740.
Gem. Elis. Christina, Ferd. Albr. Hr. zu Brschw. Wolfenb. T. g. 8 Nov. 715, v. 12 Jun. 733.
Friderica Louise, g. 28 Sept. 714.
Gem. Carl Wilh. Frid. Marggr. zu Br. Ouolzb. v. 30 May 729. † 4 Aug. 757
Philippina Charl. g. 13 März 716.
Gem Carl, Hr. zu Braunschw. Wolf. v. 2 Jul. 733.
Soph. Dorot. Mar. g. 25 Jan. 719.
Gem. Friedrich Wilh. Marggr. zu Br. Schwedt, v. 10 Nov. 734.
Louise Ulrica, g. 24 Jul. 720.
Gem. Adolph Friedr. K. in Schw. v. d. Proc. 17 Jul. 744 vollz. 29 Aug. e. a.
Aug. Wilh. g. 9 Aug. 722 Gen. d. Inf. Gouv. in Pom. Obr. ei. Inf. u. Cav. R. erh. im Jul. 744. d. Tit. Pr. v. Preuss. starb 12 Jun. 758.
Gem. Louise Amalia, Ferd. Albr. Hr. v. Braunschw. Wolf. T. g. 29 Jan. 722, v. 6 Jan. 742.
Anna Amal. g. 9 Nov. 723 Coadj. zu Q. 744, u. nach Abst. Mariä Elis. Herzog Gottorp 16 Jul. 755. Aebtissin daselb.
Friedr. Heinr. Ludw. g. 18 Jan. 7 zu Magdeb. Gen. Lieut. und Obr. eine.
Gem Wilh. Max. Pr. v. Hess. Cass. 726, v. 25 Jun. 752.
August Ferd. g. 23 May 730. Ge. Chef eines Inf. Reg.
Gem. Anna Elis. Louise, Friedr. W. v. Br. Schwedt, T. g. 22 Apr. 738, v. 2

Friderica Dorothea Sophia g. 1
Gem. Frid. Eug. Pr. v. Würt. St. t.
Anna Elisabeth Louisa, g. 22 Apr
Gem. Aug. Ferd. K. Pr. v. Preuss. v. 2
Philippina Augusta Amalia, g. 1

Henriette Maria, g. 2 März 702.
Gem. Friedr. Ludw. Erbpr. zu Würtemb. Stuttg. v. starb 23 Nov. 731.

Friderica Charl
poldina Louisa,
745. Canonissin
investirt 22 Nov.
torin daselbst 7 Mä
Louisa Henrieti
mina, g. 24 Sept.

Königl. Sardiniſches und Hertzogl.
Savoyiſches Wappen



Digitized by Google

Digitized by Google

XII. Stammtafel des Königs von Sardinien und Herzogs von Savoyen.

Carl Emanuel II. Hz. v. Savoyen, g. 20 Jun. 634. ſtarb 12 Jun. 675.
Gem. 1. Franciſca Magdalena, Gaſton Joh. Baptiſta, Hz. v. Orleans, T. g. 13 Oct. 648. v. 3 Apr. 663. † 14 Jan. 664.
2. Maria Johanna Baptiſta, Carl Amadeus, Hz. v. Nemours, T. g. 11 Apr. 644. v. 20 May 665. † 15 März 724.

2.

Victor Amadeus II. Hz. v. Savoyen, g. 14 May 666. Kön. in Sicilien 713, in Sardinien 718. legte die Regier. nieder 3 Sept. 730. und lebte zu Chambery als ein Graf v. Tende, ſuchte im Sept. 731. wieder zur Regier. zu kommen, ward aber gefangen in das Schloß Rivoli geführet e. a. und † daſelbſt 31 Oct. 732.
Gem. 1. Anna Maria, Philipps I. Hz. v. Orleans, T. g. 27 Aug. 669. v. 9 Apr. 684. † 26 Aug. 728.
2 Charlotta Canalis, eine T. des ehemalig. Savoyiſch. Premier-Miniſters, Marquis v. St. Thomas, u. W. des Marquis von St. Sebaſtian, g. 678, v. 10 Aug. 730. wurde Gräfin von Spigno und Marquiſin v. Saumiere genannt, lebt jezo im Kloſter Figuarolo.

1.

Carl Emanuel III. Victor, g. 27 Apr. 701. ward als Kön. v. Sardin. u. Hz. v. Savoyen proclamirt 3 Sept. 730.
Gem. 1. Anna Chriſtina Louiſa, Theodors, Pfalzgr. v. Sulzb. T. g. 5 Febr. 704, v. 16 Febr. 722. † 12 März 723.
2. Polyxena Chriſtina Johanna, Ernſt Leopolds, Landgr. zu Heſſen-Rheinf. T. g. 21 Sept. 706. v. 23 Jul. 724. † 13 Jan. 735.
3. Eliſabeth Thereſia, Leopold Joſeph Carls, Hz. v. Lothr. T. g. 15 Oct. 711. v. durch Proc. zu Luneville 5 März 737. vollzogen zu Chambery 1 Apr. e. a. † 3 Jul. 741.

2.	2.	2.	2.	3.
Victor Amadeus Maria, Hz. v. Savoyen u. Kronprinz, g. 26 Jun. 726. Gem. Maria Antoinetta Philipps V. Kön. in Span. T. g. 17 Nov. 729. v. 12 Apr. 750 durch Procur. zu Buenretiro, 30 May zu Oulx.	Eleonora Maria Thereſia, g. 28 Febr. 728.	Maria Louiſa Gabriela, g. 25 März 729.	Maria Felicitas, g. 20 März 730.	Benedict Moritz Maria, Hz. v. Chablais, g. 21 Jun. 741.

Carl Emanuel Ferdinand Maria, geb. 24 May 751. Pr. von Piemont.	Maria Louiſa Joſepha, geb. 2 Sept. 753.	Mara Thereſia, g. 31 Jan. 756.	Anna Maria Carolina, g. 17 Decemb. 757.	Victor Eman. Cajetan Johan. Nepomuc Maria, Herzog von Aoſta, g. 24 Jul. 759.

Wappen des Churfürsten zu Mayntz

Digitized by Google

Digitized by Google

XII. Stammtafel des Churfürstens zu Maynz, und Bischofens zu Worms.

Johann Jacob, Freyhr. v. Ostein, Fürstl. Baselscher Geh. Rath u. Land-Hofmeister, † 664.

Gem. 1. Anna Margaretha, Wolf Theodors v. Kippenheim T. u. Joh. Ortolfs, Freyhrn. v Sandizell W. †

2. Anna Magdalena, Hanns Georg, Freyhrn. v Dalberg, Kämmerers v. Worms, T. u Friedr v. Sickingen W. g. 628. † 660.

2.

Joh. Franz Sebast. Gr. v. Ostein, g. 6 Nov. 652. Chur-Maynz. Geh. Rath und Oberamtmann zu Amorbach, ward Reichsgraf 712. † 24 Jun. 718.

Gem Anna Charlotta Maria, Melch. Friedrichs, Gr. v. Schönborn, T. g. 3 Oct. 671. v. 12 Jan. 687. † 746.

Joh. Friedrich Carl Franz Gottfr. Anton, Gr. v. Ostein, g. 6 Jul. 689. Domcapitul zu Würzb. 11 März 723. Domcustos zu Maynz 11 März 725. Probst im Kaiserl. freyen Reichsstift zu St. Bartholomä in Frkft. 20 Oct. 724. Erzbisch. u. Churf. zu Maynz, des H. R. R. Erz-Canzler 22 Apr. 743. Empfieng die Erzbisch. Weihe vom Erzbischoff u. Churf. zu Cölln 15 Sept. 743. ward Coadjut zu Worms 7 Oct. 748. Bisch. 18 Jan 756.

Joh. Franz Heinrich Carl, g. 2 Febr. 693. Kais. Königl. Geh. Rath, Gesandter am Russ. u. Engl. Hofe, Reichshofr. Präsident 742. † 29 Apr. 742.

Gem. 1. Maria Carolina, Sittig Hertolds, Gr. v. Berlepsch, T. u. Phil. Antons, Gr. v. Berlepsch W. g. 707, v. 732. † 9 Apr. 737.

2. Maria Clara Elisabeth, Carl Anton Erhards, Gr. von Elz zu Kempenich, T. g. 15 Oct. 720. v. 741.

Johann Franz Wolfg. Damian, g. 3 May 694. Dom-Scholastec zu Würib. u. Domhr. zu Coubg. Probst zu St. Burcard, Churmaynz. u Würzburg. Geh. Rath und Oberamtmann zu Amorbach.

Lothar. Joh. Hugo Franz, g. 23 Jun. 695. Dom-Capitul. zu Eichstätt Augsp. und St. Burcard, Kais. Kön. wirkl. Geh. Rath, auch Churmaynzisch. Augsp. und Eichst. Geheim. Rath † 27 Febr. 759.

Mar. Anna Charlotta Francisca, geb. 3 Octob. 700. lebt zu Aschaffenburg.

Maria Antoinetta Francisg. 8 Jun. 710. lebt zu Coblenz.

Gem. Rudolph Joh. Gr. v. Waldpott-Bassenheim, v. 30 Jun. 726, † 29 Jan. 731.

1.

Johan. Charlotta Friderica Catharina, g. 25 Nov. 733.

Gem Carl Friedrich Anton, Gr v. Hatzfeldtrachenberg, v. 16 Nov. 755.

1.

Joh. Friedrich Carl Maximilian, g. 12 Apr. 735. Kais. Kön. u. Churmaynz. Kämmerer, auch Maynz. Hof- u. Regier. Rath.

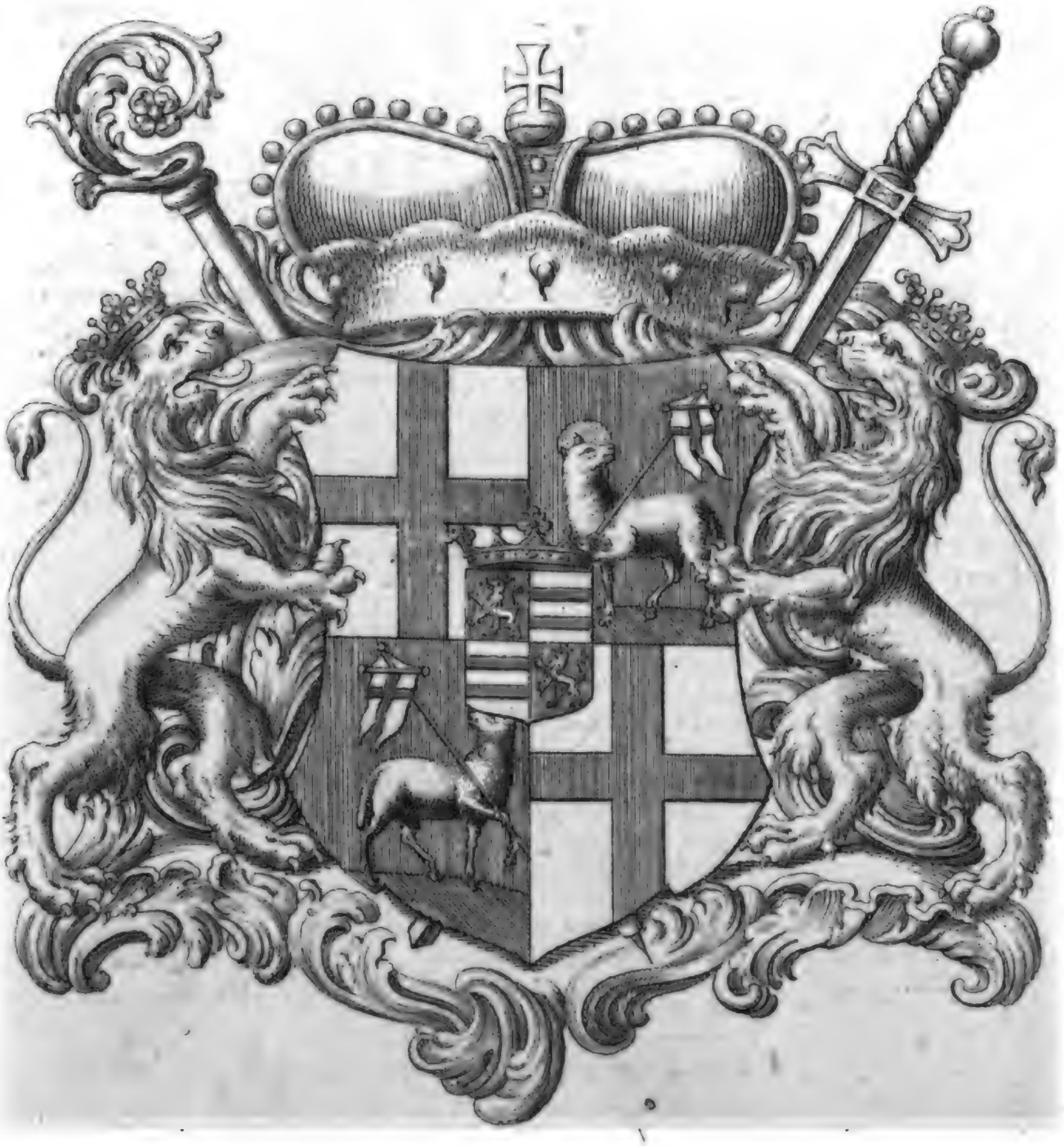
Gem. Ludovica Charlotta Mariana Sophia Walpurgis, Friedr. Anton Christophs, Freyherrn v. Dalberg, Kämmerers v. Worms, T. v. 25 Jan. 759.

Eine Tochter, geboren im Apr. 760.

2.

Phil. Carl Franz Georg Heinrich Joh. Nepomuc, g. 22 Jun. 742. Domicellar zu Maynz, Trier, Würzburg u. St. Alban bey Maynz.

Churfürſtl. Trieriſches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

XIV. Stammtafel des Churfürſtens zu Trier.

Johann Peter, Freyhr. v. Walderdorf, Herr zu Iſenburg u. Molzberg, g. 575. Churtrier. Rath u. Oberamtm. zu Montabaur. † 635.
Gem. Maria Magdalena Greiſenklauin, v. Vollraths, v. 610. †

Georg Friedr. Freyhr. v. Walderdorf, Hr. zu Iſenb. u. Molzb. g. 618. †
Gem. 1. Johanna Eliſabeth, Freyin v. Deyren, v. 659. †
2. Maria Eliſabeth, von Sickingen, †

Carl Lothar. Freyhr. v. Walderdorf, Hr. zu Iſenb. u Molzb. † 722.
Gem. Anna Catharina Eliſabeth, Joh. Eberhards, Freyhrn v. Keſſelſtadt, T. v. 688 † 1 Aug. 733.

Maria Magdalena Philippina.

Catharina Eliſabeth. Gem. Damian Hartard von Hatſtein, Churmaynz. und Fürſtl. Fuld. Geh. Rath, Oberſtallmeiſter u. Gen. Major, v. 719.

Antoinetta Eliſabeth.

Adalbertus, Biſch. u. Abt zu Fulda, des H. R. R. Fürſt, g. 29 Auguſt 697. wurde an ſtatt des 4 Dec. 756. verſt. Biſch. Amandi, Freyhern von Buſeck 17 Jan. 757. erwält, und 19 Jun. e. a. conſecrirt. † 17 Sept. 759.

Johanna Eliſabeth.

Joh. Phil. g. 24 May 701. Domdech. zu Trier, Coadj. 11 Jul. 754. wurde an ſtatt des 18 Jan. 756. geſtorb. Churf. Franz Georgs, Gr. v. Schönborns-Buchheim-Wolfsthal, Erzbiſch. und Chf. zu Trier, inthroniſ. 26 Febr. e. a. des H. R. R. durch Gallien und Arelat Erzcanzler u. Adminiſtrator zu Prüm.

Lotharius Wilhelm, v. Walderdorf, Hr. zu Iſenb. u. Molzberg, Churmaynz. Geh. Rath u. Obriſt. der Leibgarde zu Pferd, g. 25 März 705. † 752.
Gem. Maria Anna Philippina, Johann Philipp, Gr. von Stadion, T. g. 14 Jan. 718. v. 18 Nov. 736.

Maria Cathar. Philippina Walpurg, g. 1 Dec. 737. Stiftsdame zu Münſterbilſen.

Anna Philipp Wilderich Nepomuc, g. 2 May 739. Domicellar zu Trier und Speyer.

Franz Phil. Friedrich Maximilian Wilderich Nepomuc, g. 22 März 740. Dombr. zu Maynz u. Trier, u. St. Victor zu Mayni.

Sophia, Stiftsdame zu Münſterbilſen.

Friedrich Conrad Wilderich Nepomuc, Dombr. zu Bamberg.

Carl Anton, g. 14 Febr. 752.

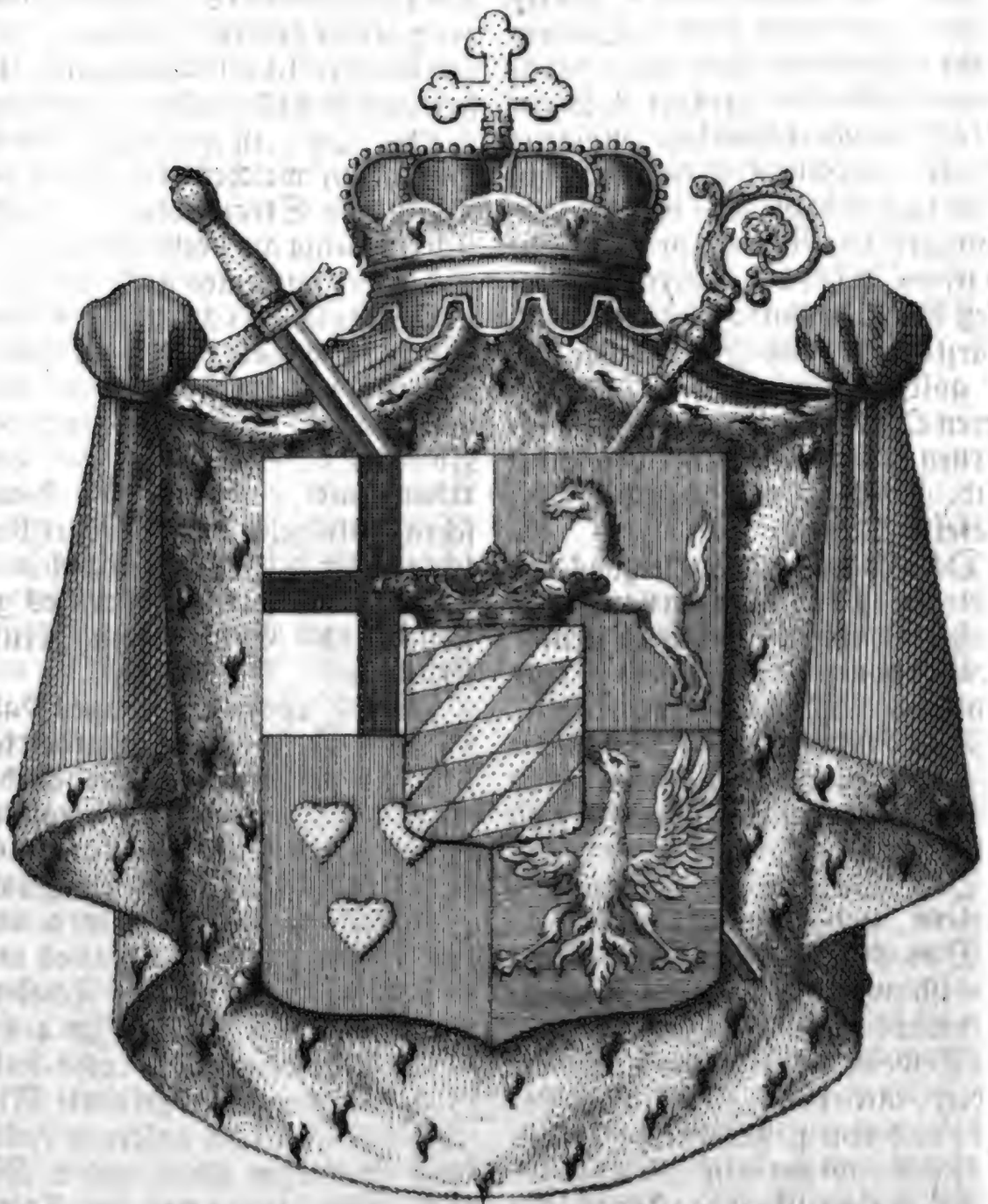
Maria Friderica.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Wappen des Churfürſtens u: Ertzbiſchofs zu Coeln.



Dieſe Wappen muß der Buchbinder abſchneiden und gehörigen Orts einkleben.

XV. Stammtafel des Churfürſtens zu Cölln.

Leopold Wilhelm, Gr. v. Königseck-Rotenfels, Kaiſerl. Geh. Rath u. R. Vice-Canzl. † 15 Febr. 694.

Gem. 1. Maria Polyxena, Joh. Wilhelms, Hrn. von Scharfenberg, T. † 19 Sept. 683.

2. Eleonora Franciſca, Alexii II. Gr. v. St. Martin T. v. 684. †

1.

Albertus Euſebius, g. 4 Jan. 669. †

Gem. Clara Philippina Felicitas, Salentin Ernſts, Gr. zu Manderſcheid-Blankenheim T. u. Erbin der Grafſch. Rouſſy, u. der Herrſch. Cronenburg, g. 17 Sept. 667. v. 31 Oct. 694. † 17 Aug. 751.

Carl Ferdin. genant Boiſchot, Gr. von Erps, laut Kaiſerl. Erlaubn. 2 Octob. 720. g. 1 Nov. 695. K. K. wirkl. Geh. Rath, Hof-Cammerpräſident R. d. gold. Vl.

Gem. Helena Hyacintha Valentina v. Boiſchot, Eugenii, letzt. Gr. v. Erps, Erbin, v. 3 Apr. 720.

Hugo Franciſcus, Gr. zu Rotenfels und Immenſtatt, g. 2 Oct. 698. K. K. wirkl. Geh. Rath.

Gem. Maria Franciſca, Franz Antons, Gr. v. Hohenzoll. Sigmaring. T. g. 17 Jan. 697, v. 29 Jun. 720.

Maria Chriſtina Joſepha, g. 2 Apr. 703. Decaniſſin zu Elten, Canoniſſin zu Thoren, St. Creuz Ord. Dame 3 May 745.

Chriſtian Moritz Eugen Franz, g. 24 Nov. 705. des Teutſchen Ord. Comthur zu Beugarn, Kaiſ. Kämmerer Gen. Feld-Zeugmeiſter und Obriſt eines Infanterie Reg.

Maximilian Friedrich, g. 13 May 708. Domdech. zu Cölln, u. Domkämmerer zu Straßb. wurde an ſtatt des, 6 Febr. 761. verſt. Churf. Clem. Auguſts, aus dem Bayriſ. Hauſe, zum Erzbiſchoff u. Churf. zu Cölln 6 Apr. 761. erwälet, des H. R. R. durch Italien Erzcanzler.

Maria Eleonora, g. 4 Jul. 711.

Gem. Franz Ernſt, Graf von Truchſeß-Zeil-Wurzach, verm. 26 Februar 729.

Maria Joſepha Thereſia, g. 2 Dec. 724. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 743.

Gem. Johañ, Gr. v. Zierotin, v. 26 Aug. 744.

Joſeph Lotharius, g. 19 März 722. Kaiſ. Kämerer.

Gem. Mar. Amalia, Carl Seyfr. Gr. v. Königseck-Aulendorf, T. g. 13 Apr. 729. v. 2 Oct. 747.

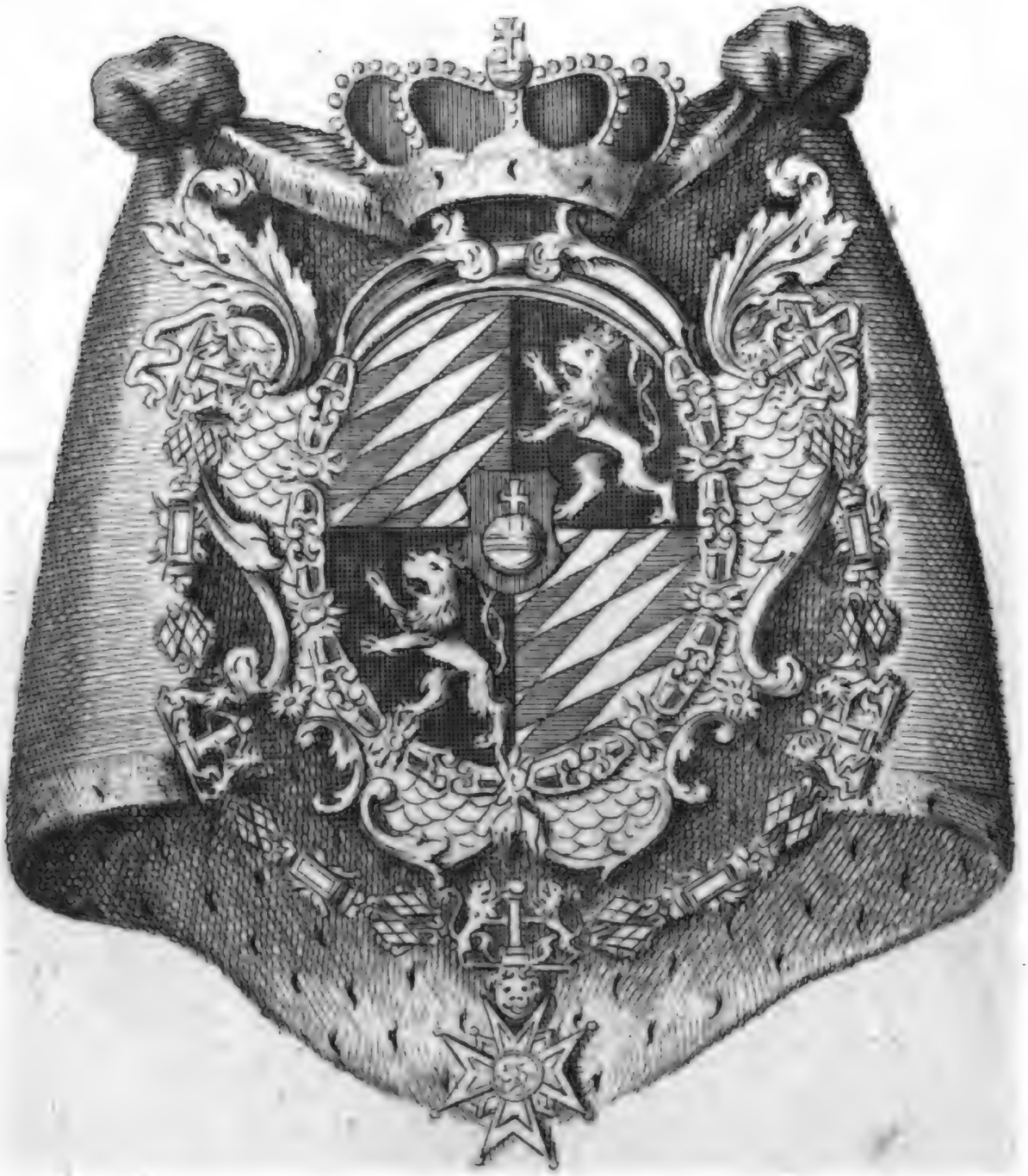
Mar. Eleonora, g. 728.

Gem. Herman Friedrich, Gr. v. Königseck-aulendorf, v. 22 Nov. 750.

Maria Joſepha, geb. 732. Stiftsdame zu Thoren, Elten u. St. Urſula in Cölln.

Chriſtian Franz Fidelis, geb. 734. Domicellarius zu Cölln und Straßburg.

Wappen des Churfürstens und Hertzogs zu Bayrn.



Digitized by Google

XVI. Stammtafel und Wappen der Königin von Böhmen, ſ. oben Ungarn S. 10.

XVII. Stammtafel des Churf. v. Bayern.

Maximilian Emanuel Maria, Churf. u. Hz. v. Bayern, g. 11 Jul. 662. ſucc. 26 May 679. trat die Regier. an 680. † 26 Febr. 726.

Gem. 1. **Maria Antonia**, Kaiſ. Leopolds T. g. 18 Jan. 669, v. 15 Jul. 685, † 23 Dec. 692.

2. **Thereſia Kunigunda**, Johannis III. K. in Pol. T. g 4 März 676, v. durch Procurat. zu Warſchau 15 Aug. 694, vollzogen zu Weſel 2 Jan. 695. † zu Venedig 19 März 730.

2.

Carl Albrecht, Churfürſt, g. zu Brüſſel 6 Aug. 697. R. d. gold. Vl. 17 Febr. 715. ſucc. 26 Feb. 726. Grosmeiſt. des von ihm 24 Apr. 729. errichteten Ritt. Ord. S. Georgii Defenſorum immaculatae conceptionis B. V. M. Röm. in Böhm 7 Dec 741. Röm. Kaiſ. als Carl VII. erw. 24 Jan. gekr. 12 Feb. 742. † 20 Jan. 745.

Gem. Maria Amalia, Kaiſ. Joſephs 2te T. g. 22 Oct. 701, v. 5 Oct. 722. zur Röm. Kaiſerin gekr. 8 März 742. † 11 Dec. 756.

2.

Ferdin. Maria, g. 5 Aug. 699. R. d. gold. Vl. 23 Nov. 721. Grosprior des Bayr. Ritt. Ord. 24 Apr. 729. Kaiſ. Gen. F. Marſch. und Obr. eines Reg. Drag. auch R. Gen. F. Zeugm. † 9 Dec. 738.

Gem. Maria Anna Carolina, Phil. Wilh. Pfalzgr. v. Neuburg, T. g. 30 Jan. 693. v. 5 Febr. 719. † 12 Sept. 751.

2.

Clemens Auguſt, geb. 17 Aug. 700. Probſt zu Alt-Oettingen, 714. Biſch. zu Münſt. u. Paderb. 27 März 719. Coadjutor zu Cölln 9 May 722. Erzbiſchoff und Churf. zu Cölln, des H. R. R. durch Italien Erzcanzler, Legatus Natus des Röm. Stuls 12 Nov. 723. Biſch. zu Hildesh. 8 Febr 724. und zu Oſnabr. 4 Nov. 728. Hoch- u. Teutſchm. 17 Jul. 732. vom P. Benedict XIII. zu zu Viterbo zum Erzbiſch. gew. 18 Nov. 727. † 6 Febr. 761.

2.

Joh. Theodor, geb. 3 Sept. 703. Biſch. zu Regenſpurg 29 Jul. 719. Coadjut. zu Freyſing. 14 Nov. 723. Biſchoff daſ. 23 Feb. 727. und zu Lüttich 23 Januar. 744. Card. Prieſt. 16 Jan. 746. wird in Rom der Cardinal von Bayern genannt.

Maria Antonia Walburg Symphoroſa, g. 18 Jul. 724. **Genial. Friedr. Chriſtian**, Königl. Prinz v. Polen u. Churpr. zu Sachſ. v. 13 Jun. 747.

Maximilian Joſeph, jezig. Churf. geb. 28 März 727. R. d. Span gold. Vl. 4 Apr. 742. ſucc. 20 Jan. 745.

Gem. Maria Anna Sophia, Friedrich Auguſts, Kön. in Pol. u. Churf. zu Sachſen, T. g. 29 Aug. 728. v. 13 Jun. 747. empfieng 19 März 749. den Ruſſ. St. Catharinen-Ord.

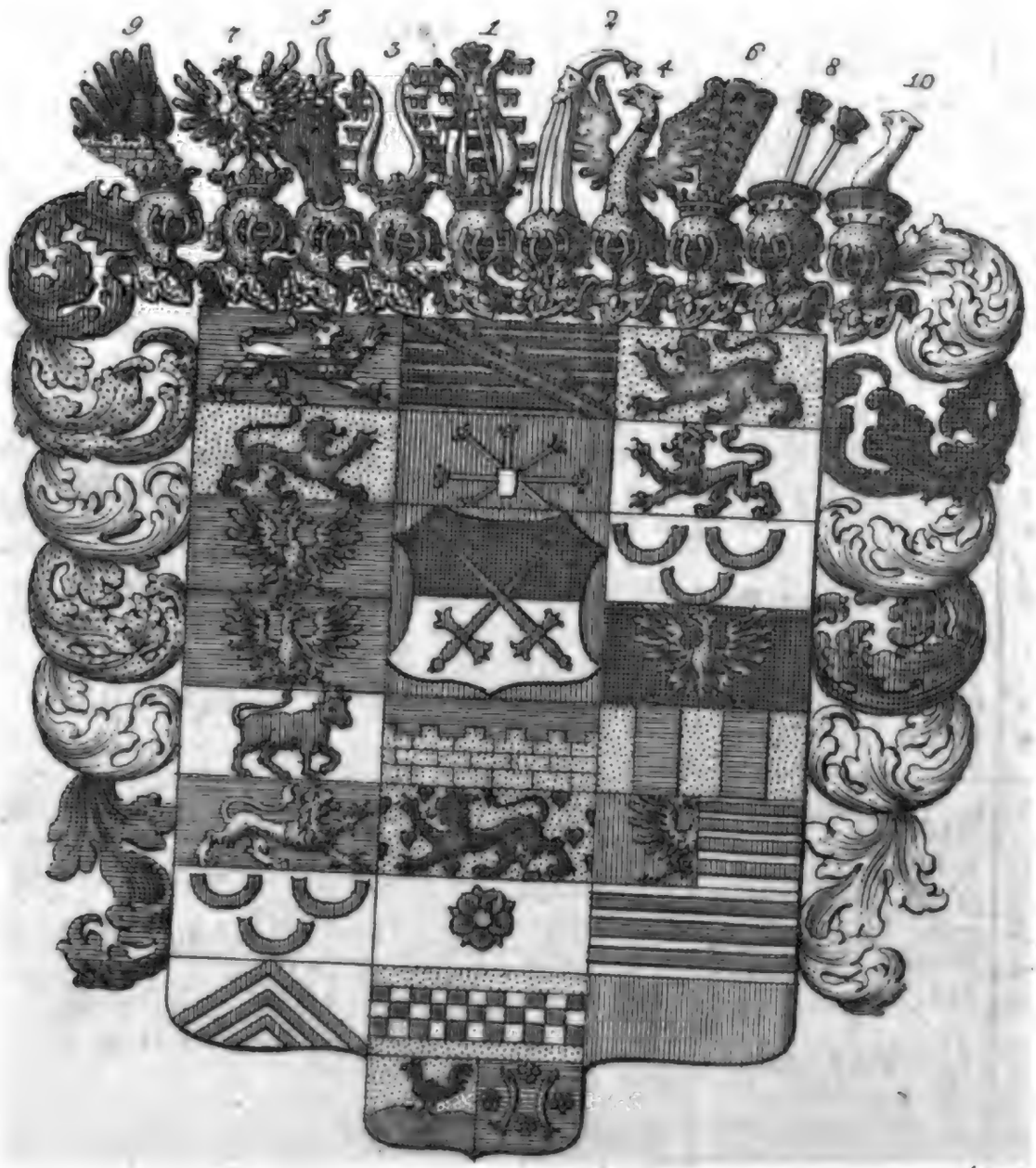
Maria Joſepha Antonia Anna Auguſta, g. 7 Aug. 734. **Gem. Lud. wig Georg Simpert**, Marggraf v. Baden Bad. v. 10 Jul. 755.

Mar. Joſepha Antonia Walburg, geb. 30 März 739. **Stern-Creuz-Ord. Dame** 3 May 746.

Clemens Franz de Paula, g. 19 Apr. 722. Herzog von Bayern, Rit. des Span. gold. Vl. Obriſt eines Infanterie Reg. und Grosprior des Ritter-Ordens St. Georg.

Gem. Maria Anna, Joſeph Carls, Pfalzgr. von Sulzb. T. g. 22 Jun. 722, v. 17 Jan. 742.

Churfürstl. Sächsisches Wappen.

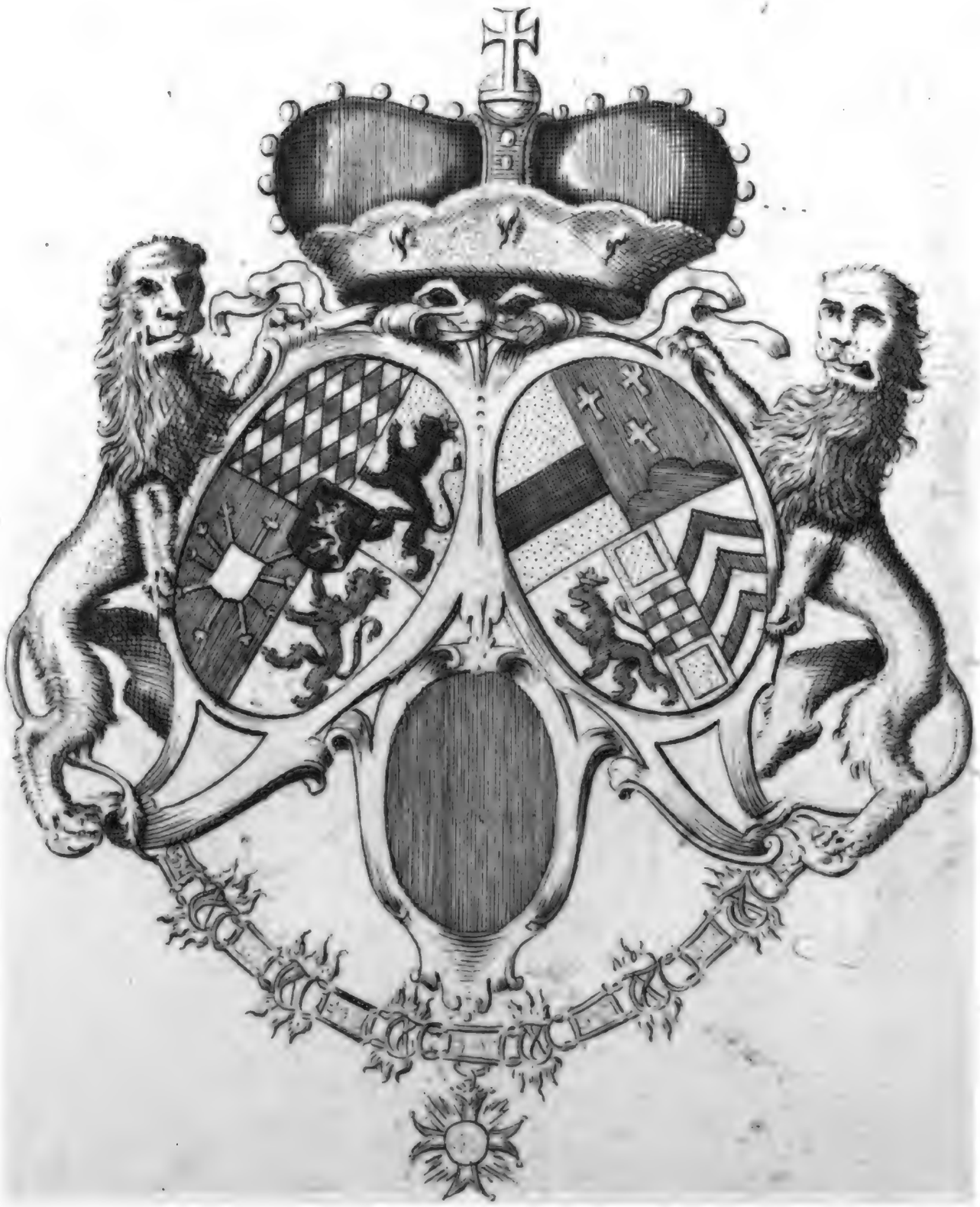


Digitized by Google

XVIII. Stammtafel des Churf. von Sachſen, ſiehe Polen. S. 9.

XIX. Stammtafel und Wappen des Churf. von Brandenburg. ſ. Preuſſen. S. 11.

Churfürſte Pfältziſches Wappen



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

XX. Stammtafel des Churf. v. der Pfalz, aus der Sulzbachiſchen Linie.

Chriſtian Auguſt, Pfalzgr. beym Rhein zu Sulzbach, g. 26 Jul. 622. ſucc. 632. ward Catholiſch 30 Dec. 655. zu Cölln, † 23 Apr. 708.

Gem. Amalia Magdalena, Johannis, Gr. v. Naſſau-Siegen, T. und Hermanns, Gr. Wrangel, Schwediſch. Generals, W. g. 2 Sept. 613, v. 13 Apr. 640. † 24 Aug. 659.

Theodor, g. 14 Febr. 659. ſucc. 708. R. d. gold. Vl. 737. † 11 Jul. 732.

Gem. Maria Eleonora Amalia, Wilhelms, Landgr. zu Heſſ. Rheinf. in Rothenburg, T. g. 25 Sept. 675. v. 9 Jan. 692, † 29 Jan. 720.

Joſeph Carl, g. 2 Nov. 694. Erbprinz R. des gold. Vl. 21 Nov. 721. u. Kaiſerl. General F. Marſchall-Lieut. † 18 Jul. 729.

Gem. Eliſabeth Auguſta Sophia, Carl Philipps, Churf. zu Pfalz, T. g. 17 März 693, v. 2 May 717. † 30 Jan. 728.

Franciſca Chriſtina, g. 16 May 696. Aebtiſſin u. Fürſtin zu Thoren, 30 März 717. zu Eſſen, 15 Oct. 726. und Priorin des Carmeliter-Kloſters in Düſſeldorf 733.

Erneſtina Eliſabeth Johannetta, geb. 15 May 697. ward als Witwe Priorin des Carmeliter-Kloſters zu Neuburg 752.

Gemal. Wilhelm, Landgr. in Heſſ. Rheinf. zu Wanfried, v. 19 Sept. 719. † 1 Apr. 731.

Johann Chriſtian, geb. 23 Jan. 700. ſucc. ſ. Vat. 11 Jul. 732. † 20 Jul. 733.

Gem. 1. Maria Anna, Franz Egons, Hz. de la Tour Auvergne, und letzte Marquiſ. v. Bergen op Zoom, Erbtochter, g. 24 Oct. 708, v. 15 Febr. 722. † 28 Jul. 728.

2. Eleonora Philippina, Ernſt Leopolds, Landgr. zu Heſſen-Rheinfels in Rothenburg, T. g. 18 Oct. 712, v. 25 Jan. 731. † 23 May 759.

Maria Eliſabeth Auguſta, g. 17 Jan. 721. St. Cr. Ord. D. 22 Febr. 756.

Gem. Carl Theodor, jezig. Churf. zu Pfalz, v. 17 Jan. 742.

Maria Anna, g. 22 Jun. 722.

Gemal. Clemens Franz de Paula, Hz. in Bayern, v. 17 Jan. 742.

Maria Franciſca Dorothea Chriſtina, g. 15 Jun. 724. St. Cr. Ord. D. 22 Feb. 756.

Gem. Friedrich Michael, Pr. v. Zweybrücken, u. Kaiſ. auch R. Gen. F. Marſchall, v. 6 Febr. 746.

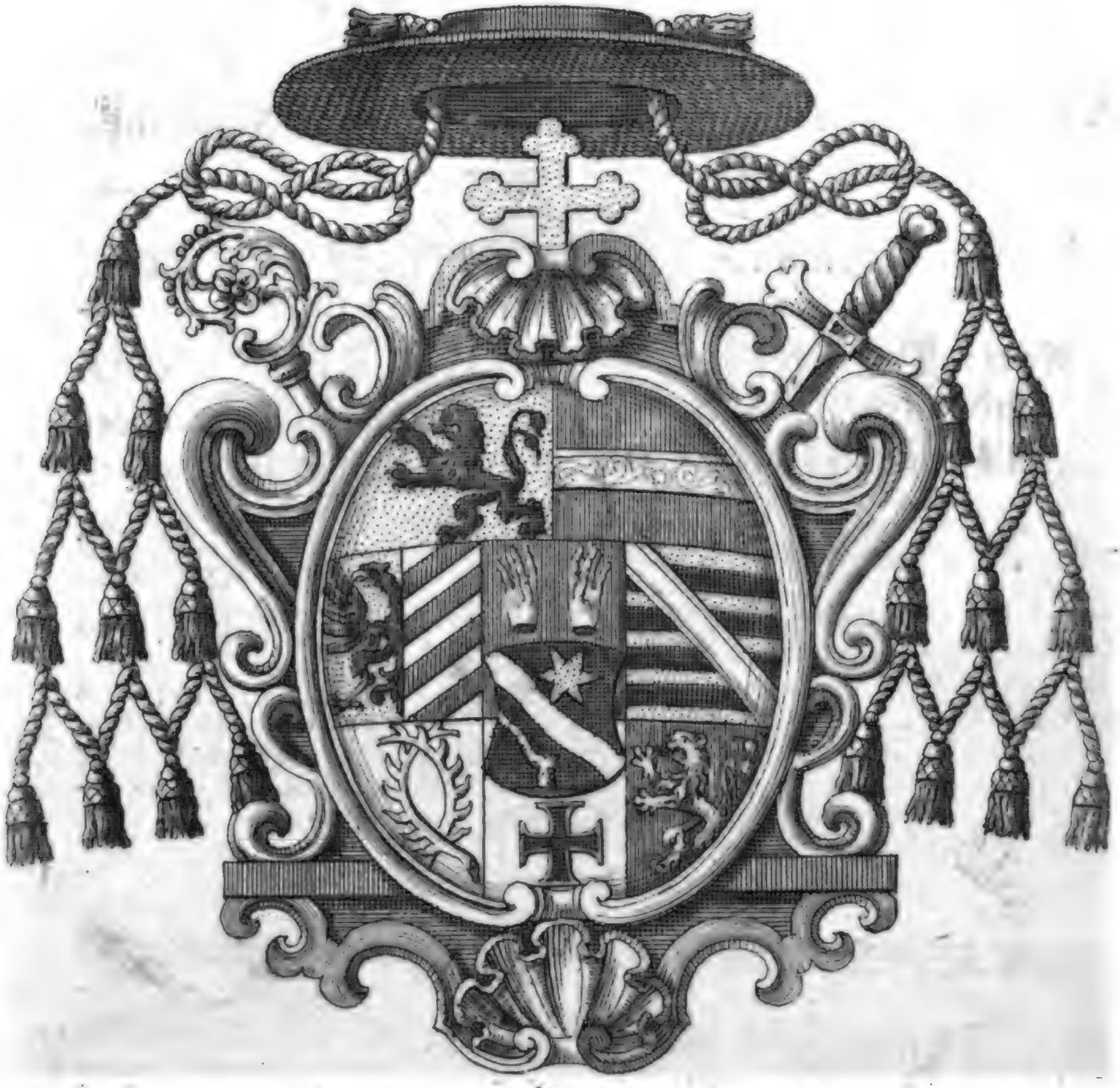
1.

Carl Theodor, jeziger Churf. zu Pfalz, g. 11 Dec. 724. ſucc. ſ. Vat. in Pfalz-Sulzb. 733, hernach in Jülich u. Bergen 742, gehuldigt zu Düſſeld. 26 Oct. e. a. u. zu Jülich 21. dieſes, ward Churf. zu Pfalz 31 Dec. 742.

Gem. Maria Eliſabetha Auguſta, Joſeph Carls, Erbpr. zu Pfalz-Sulzbach T. v. 17 Jan. 742. St. Cr. Ord. D. 22 Febr. 756.

XXI. Stammtafel und Wappen des Churfürſtens von Braunſchweig-Lüneburg. ſ. Grosbritannien S. 6.

Wappen des ietzigen Ertzbischoffs zu Saltzburg aus den Hoch-gräfflichen Hauße Schrattenbach.



Digitized by Google

XXII. Stammtafel des Erzbiſch. zu Salzburg.

Otto Heinrich, Gr. v. Schrattenbach, Kaiſerl. Kämmerer, † 733.
Gem. Maria Thereſia, Franz Chriſtophs, Gr. v. Wildenſtein, T. u. Frau Gall, Freyhn. v. Gallenſtein, W. † 737.

Maria Creſcentia. Gem. Sigmund Carl Guſtav, Peterswaldsky, Herr v. Peterswald, v. 28 Febr. 721.

Joſeph Friedrich, Kaiſ. Kämmerer 6 Jul. 728.

Sigmund Chriſtoph, Gr. v. Schrattenbach, g. 28 Febr. 698. Domſcholaſter zu Eichſtädt, auch Domherr zu Salzburg und Augſpurg, wurde anſtatt des, 6 Jan. 753. geſtorb. Erzbiſch. v. Salzburg, Andreas Jacobs, Gr. v. Dietrichſtein, 5 Apr. e. a. zum Erzbiſch. erw. u. 21 Dec. conſecrirt, Legatus des Apoſtol. Stuls, u. Primas von Teutſchland.

Franz Anton, g. 5 May 712. Kaiſ. Kön. nigl. Kämmerer, und wirkl. Geheim. Rath, Obr Land-Richter in Mähren bis 755. Gem. Maria Joſepha, Wenzel Adalberts, Gr. v. Würben, T. g. 6 Nov. 717, v. 24 Jun. 736. St. Cr. Ord. D.

Charlotta.

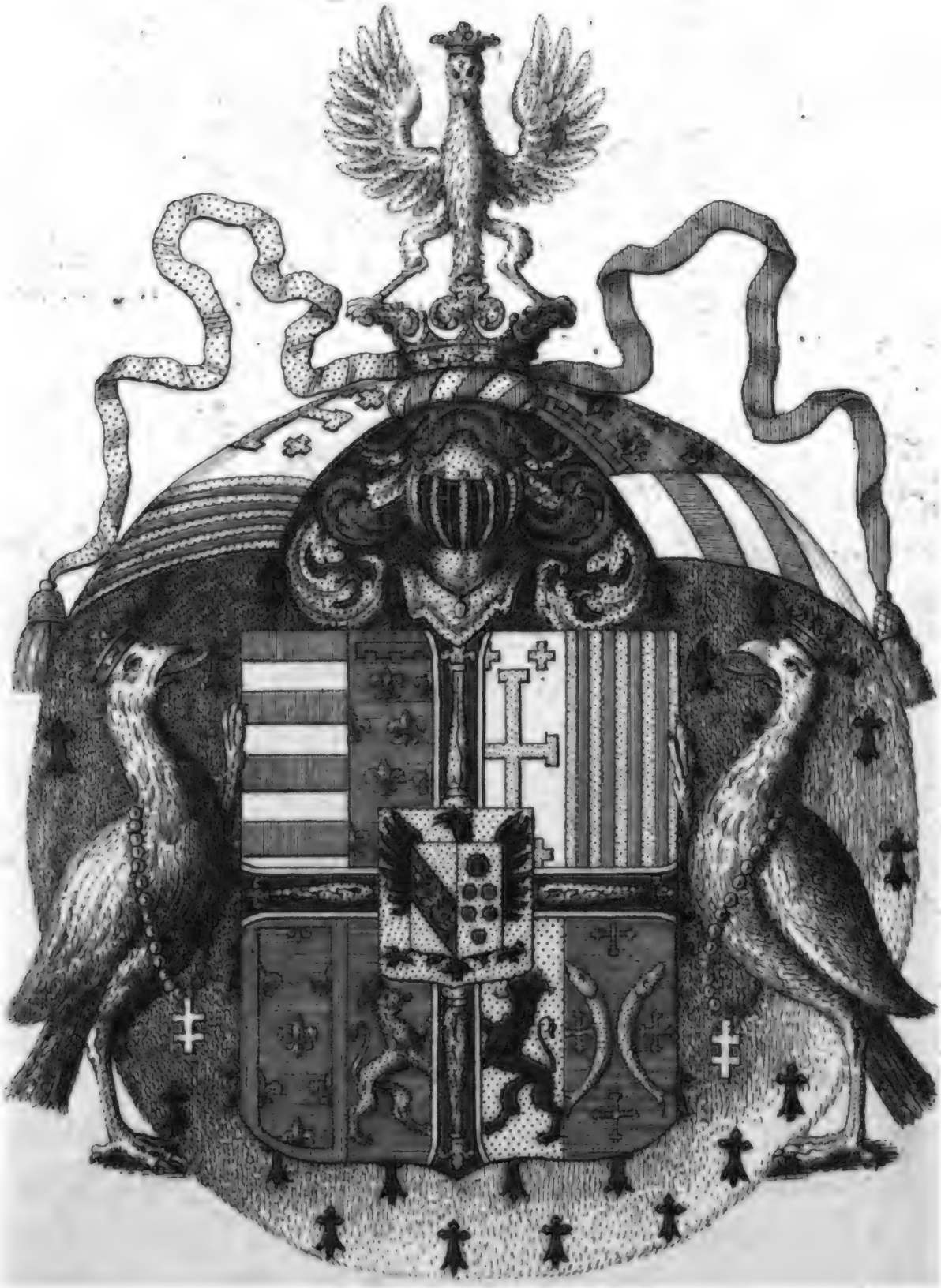
Maria Thereſia, g. 2 Oct. 737. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 759. Gem. Otto Carl, Gr. v. Haugwitz, v. im Jun. 756.

Otto Wolfgang, g. 29 Jan. 739.

Maria Auguſta, g. 3 Märt 740.

Vincenz Joſeph, g. 18 Jun. 744.

Wappen des Hochmeisters Teutschen Ordens.



Digitized by Google

XXIII. Stammtafel des Hochmeisters des Teutschen Ordens.

Carl Leopold, Hz. v. Lothringen, g. 23 Apr. 643. † 18 Apr. 690.
Gem. Maria Eleonora, Kaiser Ferdinands III. T. u. Michaels, K. in Pol. W. g. 21 May 653, v. 6 Febr. 678. † 17 Dec. 697.

Leopold Joseph Carl, Hz. v. Lothr. g. 11 Sept. 679. † 27 März 729.
Gem. Elisabetha Charlotta, Philipps I. Hz. v. Orleans, T. g. 13 Sept. 676. v. 22 Oct. 698, † 24 Dec. 744.

Franciscus Stephanus, g. 8 Dec. 708, seit 745 regierender Röm. Kaiser.
Gem. Mar. Theresia, Kais. Carls VI. T. g. 13 May 717, v. 12 Febr. 736. Röm. Kaiserin, auch Königin in Ungarn und Böhmen, u. Erzherzogin von Oesterreich.

S. oben die I. Stammtafel.

Carl Alexander, geb. 12 Decemb. 712. Ritter des gold. Vl. 729, Gros-Kreuz des Militar-Mariä-Theresiä-Ordens 7 März 758, Reichs-General-Feld-Marschall, General-Statthalter der Oesterreichischen Niederlande, General-Feld-Marschall der Kaiserl. Armeen, Hochmeister des Teutsch. Ordens 4 May 761.
Gem. Maria Anna, Erzherzogin von Oesterreich, Kaiser Carls VI. Tochter, geboren 14 September 718. vermält 7 Januar 744, † 16 Decemb. e. a.

Anna Charlotta, geb. 17 May 714. Aebtissin zu Remiremont 7 May 731. quittirte 745. St. Cr. Ord. Dame 14 Sept. e. a. Aebtiss. des Fürstl. Stifts zu Mons 18 Nov. 754, Coadjutorin zu Thoren 14 Jun. 756, u. zu Essen 18 Jan. 757.

Bischöffl. Würtzburg und Bambergisches Wappen.

Digitized by Google

XXIV. Stammtafel des Biſchofs zu Würzburg und Bamberg.

Ferdinand Maria, Freyhr. v. Seinsheim, g. 21 Jul. 651. Chur-Bayr. Kammerhr. u. Regier. Rath zu Straubingen, † 684.
Gem. Catharina Margaretha, Johann Sigmunds, Freyhrn. Schenk von Staufenberg, T. † 5 Febr. 701.

Maximil. Franz Maria, Gr. v. Seinsheim, g. 11 Nov. 681. Churbayr. wirkl. Geh. Rath, Hofraths-Präſident. Oberhofm. bey dem Churprinzen, und Gros-Kreuz des St. Georgii Ord. † 14 May 737.

Gem. 1. Anna Philippina, Melchior Friedrichs, Gr. v. Schönborn, T. g. 7 März 685, v. 9 Febr. 706, † 14 Sept. 721.

2. Maria Joſepha Eliſabeth, Chriſtoph Wilhelms, Gr. v. Thürheim, T. u. Joh. Carls, Gr. v. Egg, W. g. 692, v. 9 Jan. 723. † 12 Febr. 726.

Maximilian, Churbayriſ. Kämmer. u Hauptmann, † 1 März 737.

Gem. Maria Franciſca Antonia, Johann Maximilians, Freyhn. v. Muggenthal, T. v. 9 Febr. 718.

I.
Joſeph Franz Maria, beutiger Graf, g. 27 Jan. 707. Kaiſerl. u Churbayr. wirklicher Geh. Rath, Kämmerer Conferenz- und Kriegsminiſt. Oberſtallmeiſt. Pfleger zu Schongau, Groskreuz d. St. Georgii Ord.

Gem. 1. Joh. Maria Conſtantia, Edmund Florentius, Gr. v. Hatzfeld-Wildenburg, T. g. 13 Dec. 716, v. 24 Jun. 739. St. Cr. Ord. D. 3 May 740, † 31 März 757.

2. N. Damian Antons, Freyhn. v. Hohenеck, T. v. 10 May 758.

I.
Adam Friedr. Joſeph Maria, g. 16 Febr. 708. beyder Kaiſerl. Majeſtäten wirkl. Geh. Rath, Hof-Kammer- u. Hofkriegsraths-Präſid. Domcuſtos zu Bamb. u. Würzb. Domicellar zu Cölln, zum Biſchof von Würzb. u. Hz. in Franken erw. 7 Jan. 755. conſecrirt 15 Jun. c. a. Biſchof zu Bamberg, erw. 21 Apr. 757.

I.
Philipp Carl Wilhelm Michael, g. 13 Jul. 713. Capitular zu Salzb. und Speyer, auch Biſchöflich. Speyeriſ. Regierungspräſident. und Cölln. St. Michaels-Ord. Ritt.

Maria Johanna Franciſca, g. 8 Febr. 719. Stiftsdame zu Niedermünſter zu Regenſpurg, St. Cr. Ord. Dame 14 Sept. 740.

Maria Philippina, Kammerfräulen am Churbayr. Hofe, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 740.

Clemens Joſeph, Churbayriſ. Kämmerer, ſeit 746.

I.
Auguſta Iſabella Thereſia Charlotta Walburg, g. 15 Apr. 720.

Gem. Maximil. Emanuel, Gr. v. Törring-Jettenbach, Churbayriſ. Kammerpräſid. v. 12 May 755.

I.
Maria Thereſia Franciſca Felicitas, geb. 18 Jun. 743.

I.
Maria Anna Franciſ. Xaveria Gertrud Eva, g. 3 Decemb. 747.

I.
Maximilian Clemens Joſeph Maria, g. 10 Oct. 751.

I.
Maria Friderica Joſepha Nepomucena Eva, g. 16 Nov. 756.

Digitized by Google

Fürstl. Bischöffl. Eychstädtisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

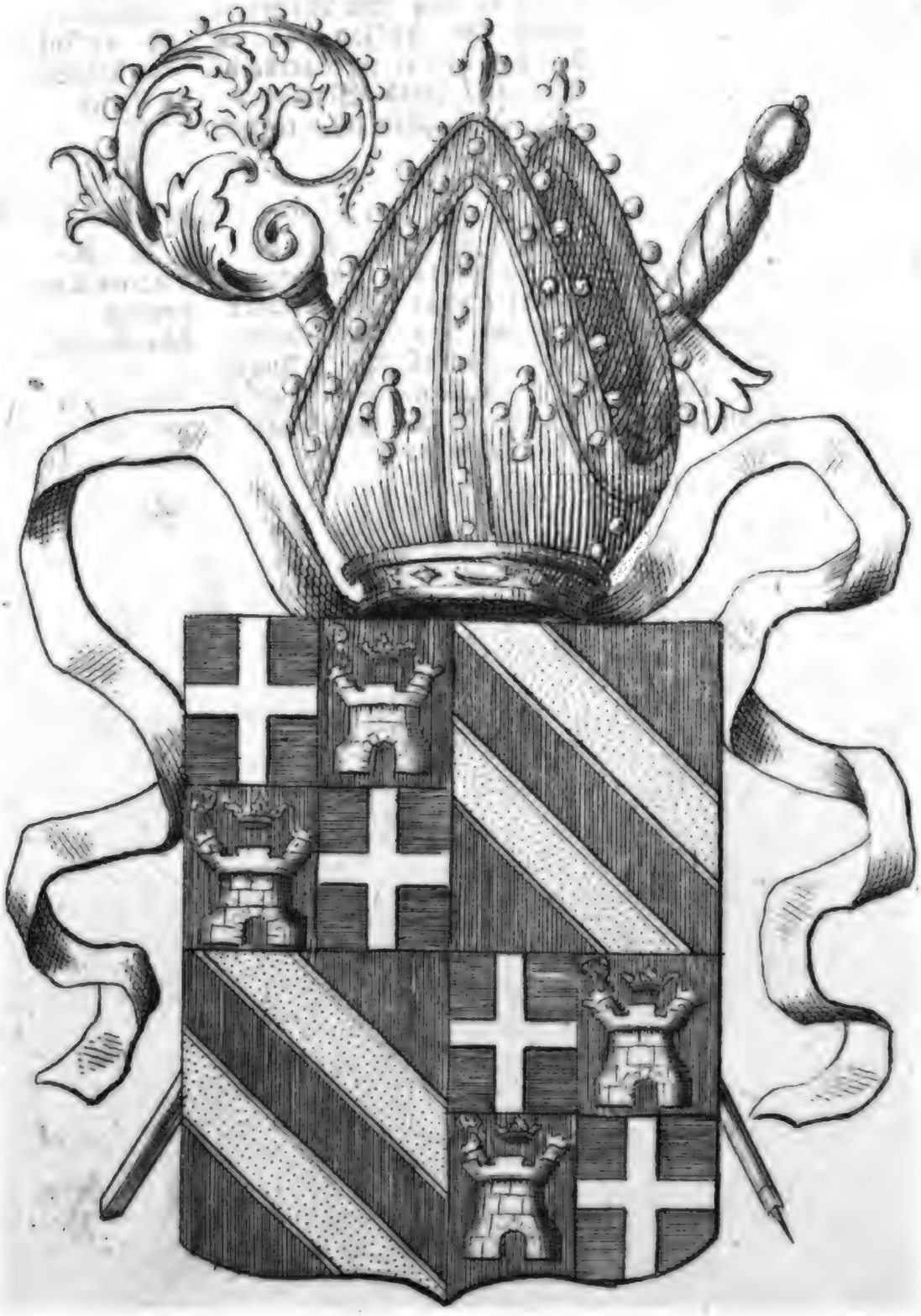
XXV. Stammtafel des Biſchofs zu Worms. S. Chur-Maynz, auf der XIII. Stammtafel.

XXVI. Stammtafel des Biſchofs zu Eichſtädt.

Johann Joſeph, Graf von Straſoldo, Kaiſerl. Königl. Kämmerer, und Inner-Oeſterreichiſcher Regierungs-Rath zu Grätz im Herzogthum Steyermark, †.
Gem. Anna Cäcilia, gebohrne Herrin von Gera, †.

Raymund Anton, Graf von Straſoldo, geb. 29 April 718. vormaliger Dom-Dechant, iſt an ſtatt des, 20 April 757. geſtorbenen Biſchofs, Johann Anton Joſephs, Freyherrns von Freyberg auf Hopferau, 5 Jul. deſſelben Jahrs zum Biſchof von Eichſtädt erwälet, und 30 April 758. eingeweihet worden.

Bischöffe Speyerisches Wappen.



Digitized by Google

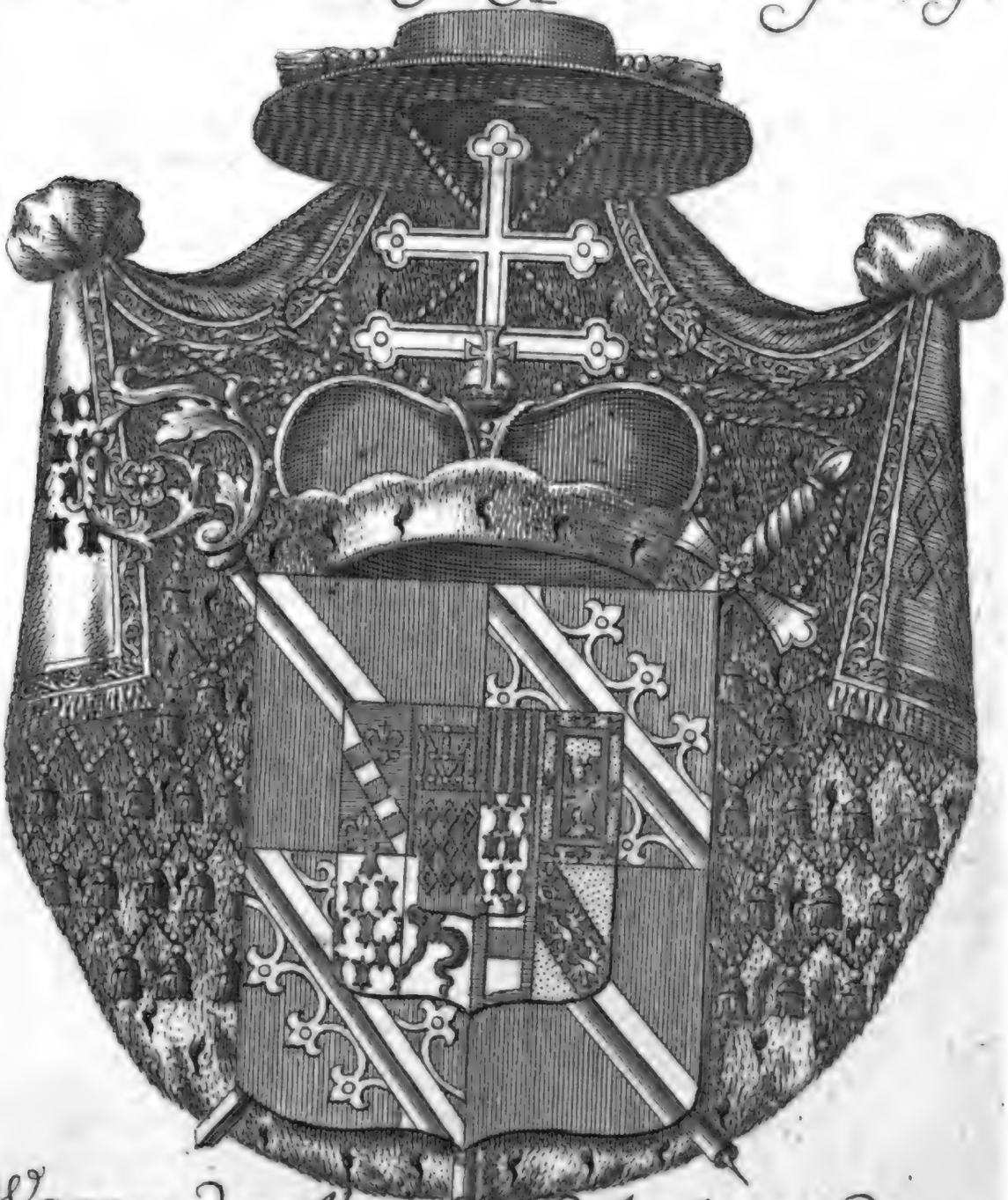
XXVII. Stammtafel des Biſchofs zu Speyer.

Franz Ludwig, Freyherr von Hutten zu Stolzenberg, Kaiſerl. und Fürſtl. Würzburgiſcher Geheim. Rath und Ober-Amtmann zu Geroldshofen, † 728.

Gem. Johanna Juliana, Philipp Caſpars, Freyherrns von Bicken, Tochter, verm. 700. †.

Franz Chriſtoph, Freyherr von Hutten, geb. 6 März 706. wurde an ſtatt des, 20 Aug. 743. geſtorbenen Biſchofs, Damian Hugonis, Cardinals und Grafens von Schönborn, zum Biſchof zu Speyer 14 Nov. 743. erwälet, und 14 May 744. geweihet.

Wappen des Bischoffs zu Straßburg.



Wappen der Abtey Murbach und Luders.

Digitized by Google

Digitized by Google

XXVIII. Stammtafel des Bischofs zu Straßburg.

Carl III. de Rohan, Hr. von Montbazon, geb. im Oct. 655. † 10 Oct. 727.

Gemal 1. Maria Anna, Carl Ludwigs d' Albert, Herzog v. Chevreuse, T. geb. 7 März 663, v. im Febr. 678, † 21 August 679.

2. Charlotte Elisabeth, de Cochefilet, Carls, Gr. von Vauvineux, T. g. 657, verm. 2 Dec. 679. † 24 December 719.

2.
Hercules Meriadecius de Rohan, Hz. v. Monbazon u. Pr. v. Guimene, g. 13 Nov. 688.

Gemal. Maria Louisa Gabriela, Herculis Meriadeci, Fürst von Rohan-Soubise, T. geb. 11 Aug. 704, v. 3 Aug. 718. Gesellschafts-Dame bey der Madame la Dauphine.

Charlotte Louise, geb. 22 May 722.

Gemal. Victor Amadeus Philipp, Hz. v. Masseran, v. 30 Oct. 737.

Genevieva Armanda Elisabeth, g. 18 Nov. 724. Canonissin zu Pouthemont.

Julius Hercules Meriadecius, Pr. v. Montbazon, g. 7 Apr. 725. Französ. Marech. de Camp u. Ritt. d. St. Ludw Ordens.

Gem. Maria Louisa Henrietta, Carl Gottfrieds, Herz v. Bouillon, T. g. 12 Aug. 725, v. 18 Febr. 743.

Ludwig Armand Constantin, Pr. v. Rohan, g. 18 Apr. 731. Domherr zu Straßb. Abt v. St. Medard zu Soissons.

Ludwig Renatus Eduard, g. 25 Sept. 734. Domherr zu Straßburg u. Abt zu la Chaise-Dieux 756. Coadjutor zu Straßburg 760.

Heinrich Ludwig Maria, g. 31 Aug 745. Prinz von Guyenne.

Gemal. Victoria Armanda Josepha, Carls v. Rohan, Fürst. v. Soubise, T. g. 28 Dec. 743, v. 15 Jan. 761.

Ferdinand Maximil. Meriadecius, g. 7 Nov. 738. Domicellar zu Straßburg und Abt zu Moupon 759.

2.
Carl de Rohan, Pr. v. Montauban, g. 7 Aug. 693. Französischer General-Lieutenant seit 20 Febr. 743.

2.
Armand Julius, g. 10 Feb. 695. Dom-probst zu Straßburg und Erzbischof zu Rheims. † 19 Jul. 749.

2.
Ludwig Constantin, g. 24 März 697. Dompr. zu Straßb. u. Abt zu Lire u. St. Epure, erster Aumonier des K. v. Frankreich u. Commandeur des H. Geist-Ord. ward nach Absterb. Armands v. Rohan, Pr. v. Soubise, 28 Jan. 756, zum Bischof zu Straßb. 23 Sept. e. a. erwält.

Eleonora Louisa Constantia, geb. 17 Jan. 728.

Gem. Johann Wilhelm, Graf v. Merode und Marquis von Westerloo, verm. 3 Jul. 742.

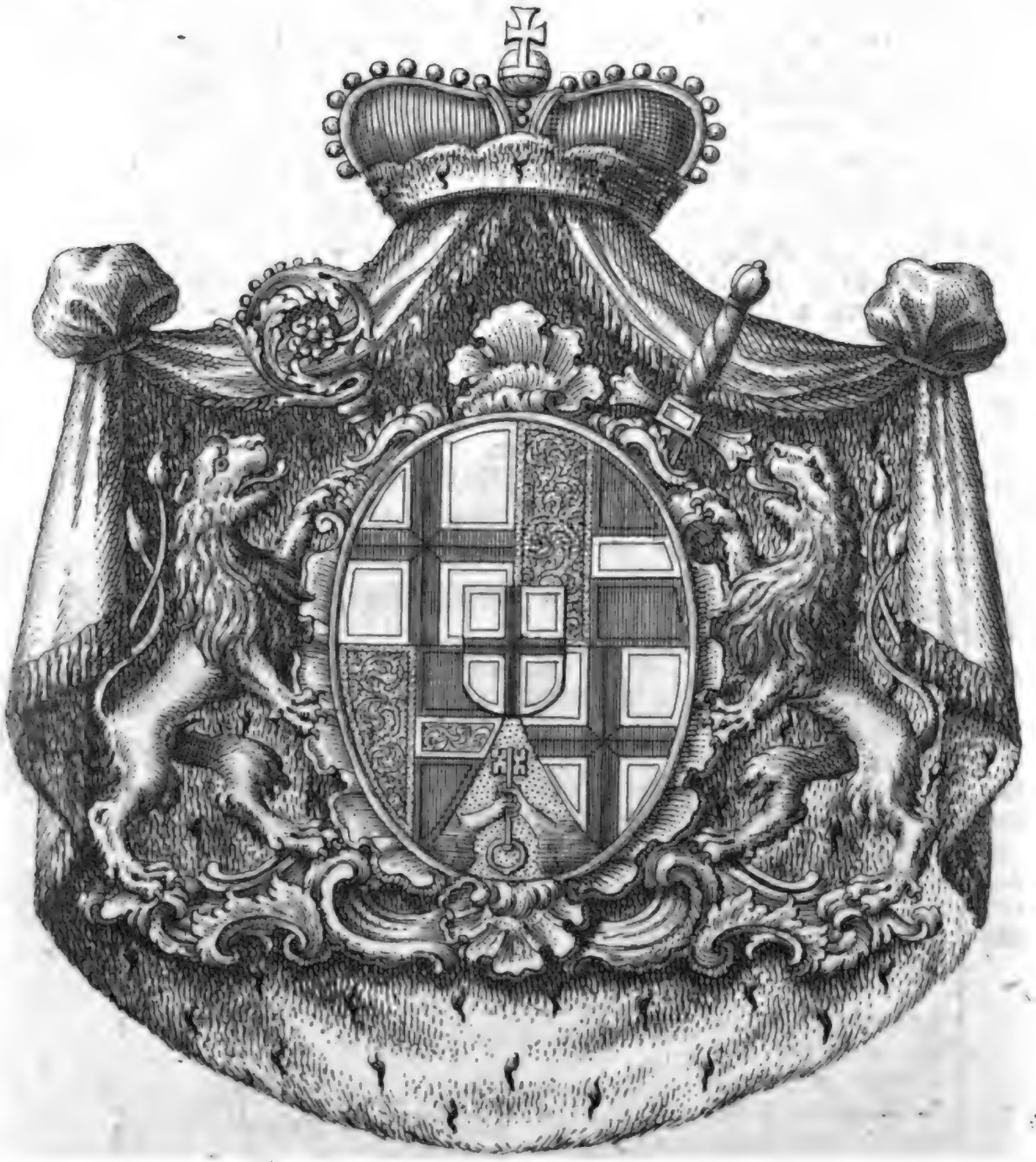
Carl Julius Armand, g. 22 Aug. 729, Prinz von Rochefort, Französischer Brigadier der Infanterie, 23 Jul. 756.

Louisa Juliana Constantia, g. 5 März 734.

Gem. Ludwig Carl, Graf von Brionne, aus dem Hause Harcourt-Armagnac, verm. 3 Oct. 748. † 28 Jun. 761.

Eugenius Hercules Camillus, geboren 5 August 737. Domcellar zu Straßburg u. Lutich, Abt zu Humblieres 757.

Bischöfflich Constantzisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

XXIX. Stammtafel des Biſchofs zu Conſtanz oder Coſtniz.

Franz Chriſtoph Joſeph, Freyhr. v. Rodt, g. 21 März 670 Kaiſerl. u. des Schwäbiſch. Kreiſes Gen. F. Zeugmeiſter, Obriſt eines Kreis-Infant. Regim. u. Commendant der Grenz-Veſtung Alt-Breyſach, des Würtemberg. Jagd- u. Baden-Durlachiſch. Ord. Ritter. † 20 März 743.

Gem. Maria Thereſia Benedicta, Franz Ferdinands, Freyhrn. v. Sickingen zu Hohenburg, T. g. 683. v 699.

Noch lebende Kinder.

Marquard Georg Euſebius, Freyherr von Rodt, g. 23 April 704. Dom-Capitular zu Bamberg u. Würzb. auch Fürſtl. Bamberg. Geh. Rath.

Franz Conrad Caſimir Ignatius, Freyhr. v. Rodt, g. 10 März 706. Domcapitular zu Conſtanz u. Augſp. 728. Domcuſtos zu Conſt. 739. Domdech. zu Augſp. 741. Dompr. zu Conſt. 744. zum Biſchof zu Conſtanz erwält 9 Nov. 750, an ſtatt des, 30 Aug. c. a. geſtorb. Biſch. Caſimir Anton Heinrichs, Freyhr. v. Sickingen, conſecrirt 23 May 751. Herr zu Reichenau u. Oeningen, auch infulirter Probſt zu Eißgarn in Oeſterr. mitausſchreibender Fürſt im Schwäbiſch. Kreis, Cardinalprieſter 5 Apr. 756.

Anton Franz de Paula Egbert, Freyherr von Rodt, Hr. auf Bußmanns-Orſenhauſen u. Walpertshofen, geb. 27 Jul. 710. Kaiſerl. Königl. Kämmerer u. Gen. F. Wachtmeiſter des Schwäbiſ. Kreiſes Gen. F. Marſch. Lieut. Fürſtl. Kemptiſch. Geh. Rath u. Pfleger zum Falken, des Baden-Durlach. Ord. de la Fidelite Ritter.

Gemal. Johanna, Freyin Speth, v. Zwyfalten Fünfſtätt. Linie, v. im Jul. 739.

Maximil. Auguſtin Chriſtoph Maria, Freyherr von Rodt, geb. 7 Dec. 717. Domcapitul. zu Conſt. u. Augſp. auch Fürſtl. Conſtanziſ. Geh. und Geiſtl. Rath.

Bischöffe Augspurgisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

XXX. Stammtafel des Biſchofs zu Augſpurg. S. unter Heſſen-Darmſtadt, auf der LXXIII. Stammtafel.

XXXI. Stammtafel des Biſchofs zu Hildesheim.

XXXII. Stammtafel des Biſchofs zu Paderborn.

XXXIII. Stammtafel des Biſchofs zu Oßnabrück.

XXXIV. Stammtafel des Biſchofs zu Münſter.

Nota: Die Stammtafeln und Wappen dieſer 4. erſtgedachten Biſtümer fehlen bey der gegenwärtigen Sedis-Vacanz ſeit dem Tode des Churf. von Cölln.

Wappen des Cardinals von Baijern.

Digitized by Google

Digitized by Google

XXXV. Stammtafel des Cardinals von Bayern, als Biſchofs zu Freyſingen, Regenſpurg u. Lüttich.

Maximilian Emanuel Maria, Churf. u. Hz. zu Bayern, g. 11 Jul. 662. ſucc 26 May 679. † 26 Febr. 726.

Gem. 1. Maria Antonia, Kaiſ. Leopolds T. g. 18 Jan. 669, v. 15 Jul. 685, † 23 Dec. 692.

2. Thereſia Kunigunda, Johannes III. K. in Pol. T. g. 4 März 676, v. durch Procuration zu Warſchau 15 Aug. 694, vollzog. zu Weſel 2 Jan. 695, † zu Venedig 10 März 730.

2.

Carl Albrecht, Churf. g. 6 Aug. 697. ſucc. 26 Febr. 726. zum Römiſch. Kaiſer als Carl VII. erw. 24 Jan. u. gekr. 12 Febr. 742. † 20 Jan. 745.

Gem. Maria Amalia, Kaiſ. Joſephs, T. g. 22 Oct. 701, v. 5 Oct. 722, zur Röm. Kaiſerin gekr. 8 März 742. † 11 Decemb. 756.

2.

Ferdinand Maria, g. 5 Aug 699. Kaiſ. Gen. F. Marſchall, und Obriſt eines Reg. Drag. wie auch Reichsgeneral Feldzeugm. † 9 Dec. 738.

Gemal. Maria Anna Carolina, Philipp Wilhelms, Pfalzgr. zu Neuburg, T. g. 30 Jan. 693. v. 5 Jan. 719, † 12 Sept. 751.

2.

Clemens Auguſt, g. 17 Aug. 700. Probſt zu Altötting 714. Biſch. zu Münſt. u. Paderb. 719. Coadj. zu Cölln 722. Erzbiſch. u. Churf. zu Cölln, d. H. R. R. durch Ital. Erzcanzler, Legat. Natus des Römiſch. Stuls 723. Biſch. zu Hildesh. 724. u. Oſnabrück 728. Hoch- u. Teutſchmeiſt. 732. † 6 Febr. 761.

2.

Johann Theodor, g. 3 Sept 703. Biſch zu Regenſp. 9 Jul. 719. Coadj zu Freyſing. 14 Nov. 723. Biſch. daſ 23 Febr. 727. u. zu Lüttich 23 Januar. 744. Cardinalprieſter 16 Jan. 746 wird in Rom der Cardinal v. Bayern genannt.

Maria Antonia, g. 18 Jul. 724. Gem. Friedr. Chriſtian, Königl. Prinz von Polen u. Churpr. v. Sachſ. verm. 13 Jun. 747.

Maximil. Joſeph, jez. Churf. g. 28 März 727. R. d. Span. goldenen Vl. 742. ſucc. als Churfürſt 20 Jan. 745. Gem. Maria Anna Sophia, Friedr. Auguſts, K. in Pol. u. Churf. zu Sachſ. T. geb. 29 Aug. 728, verm. 13 Jun. 747.

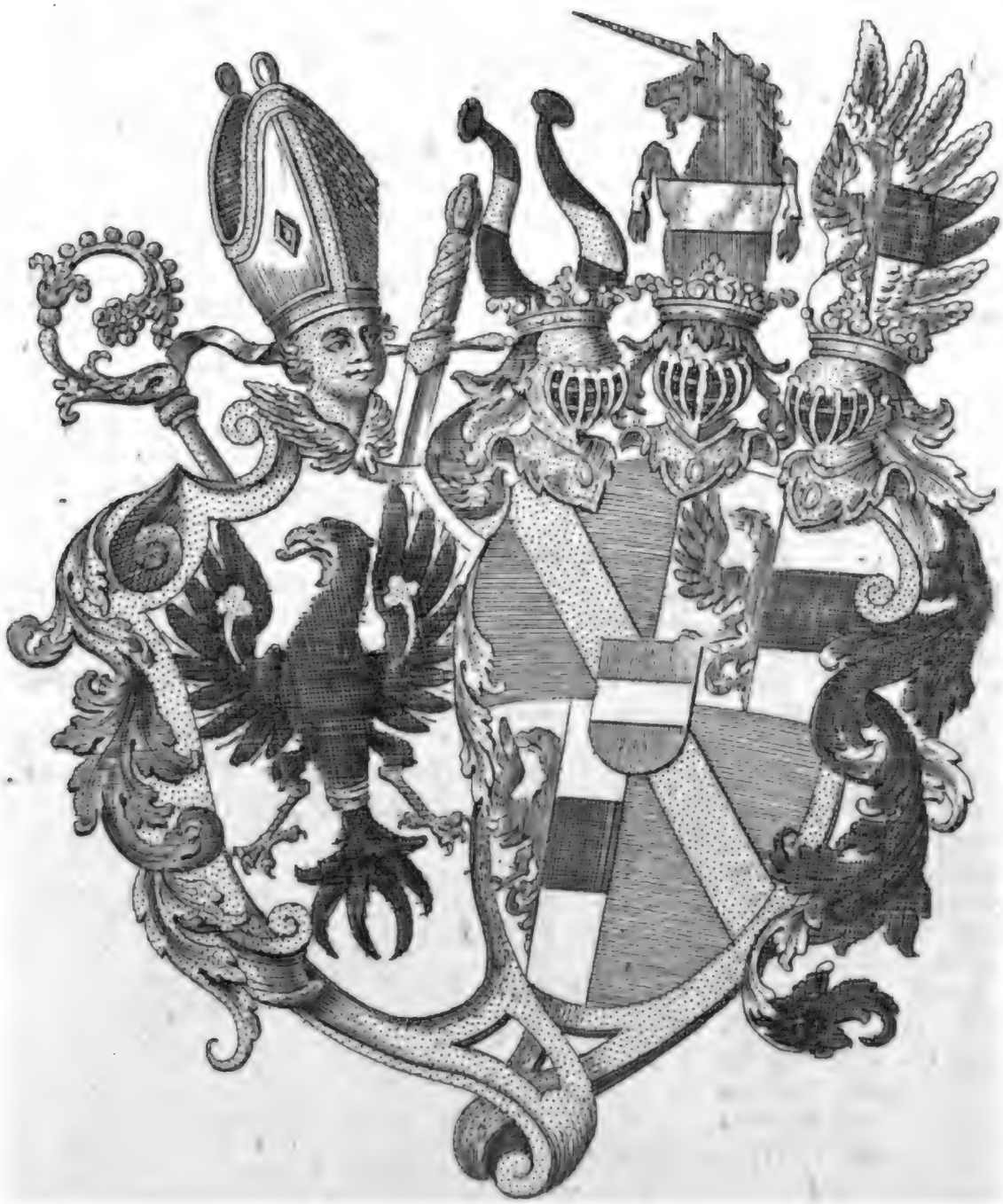
Maria Joſepha Anna, g. 7 Aug. 734. Gem. Ludwig Georg Simpert, Marggr. v. Badenbad. v. durch Procur. 10 Jul. 755. vollzog. 20 dieſes.

Maria Joſepha Antonia, geb. 30 März 739. St. Cr. Ord. Dam. 3 May 748.

Clemens Franz de Paula, geb. 19 Apr. 722. Herzog zu Bayern, Ritter des Span. gold. Vl. Obriſt eines Infanterie Regiments und Grosprior des St. Georgiiordens.

Gem. Maria Anna, Joſeph Carls, Pfalzgrafens v. Sulzb. T. g. 22 Jun. 722, v. 17 Jan. 742.

Wappen des Bischofs und Fürstens von Trient.



Digitized by Google

XXXVI. Stammtafel des Biſchofs von Paſſau.

Graf von Thun †.

Joſeph Maria, Graf von Thun, g. 24 März 713. Domherr zu Salzb. 6 April 729. zu Paſſau und Kaiſerl. Auditor Rotæ zu Rom, 17. Nov. 739. Biſchof zu Gurk, 7 Oct. 741. zu Paſſau 19 Nov. 761.

XXXVII. Stammtafel des Biſchofs zu Trient.

N N.

Franz Felix, Graf von Albert. de Enno, Marquis de Caſtellara, g. 7 Oct. 701. wurde 6 März 756 Coadjutor zu Trient, nachdem der vorige Coadjutor Leopold Ernſt, Fürſtl. Biſchof zu Seccau, reſignirt hatte, ſuccedirte dem 7 Sept. 758. verſtorbenen Biſchof Dominic Anton, Grafen von Thun.

Wappen des Bischoffs von Brixen.

Digitized by Google

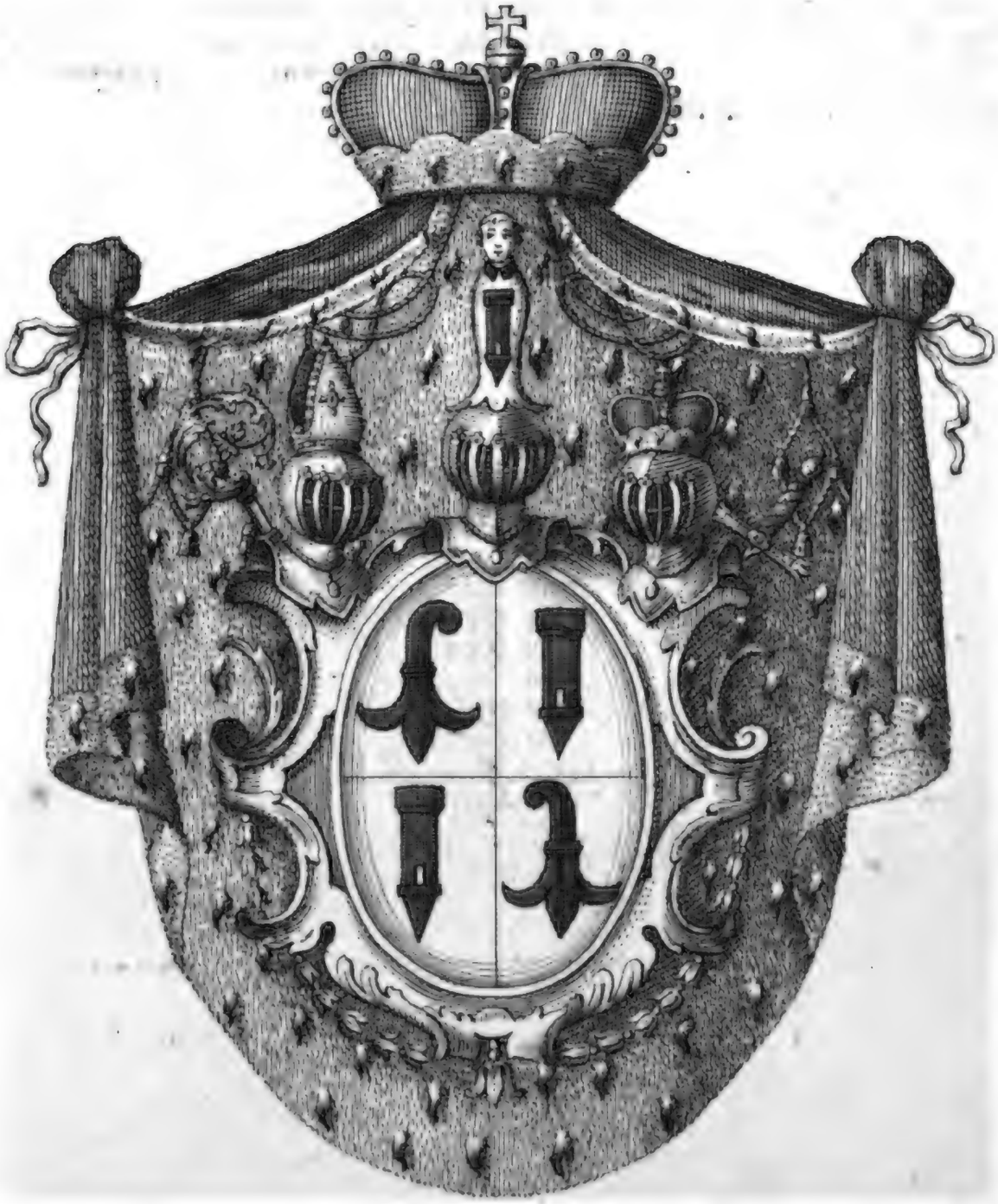
XXXVIII. Stammtafel des Biſchofs zu Brixen.

Johann Anton, Graf v. Spaur in Tyrol, Kaiſerl. Geheimer Rath, †.
Gem. Maria Magdalena, Johannes, Grafens von Spaur, Tochter, †.

Johañ Franz Wilhelm Gr. v. Spaur, Kaiſ. Kämmer 717. Gem. Maximiliana, Gräfin von Traſp.	Leopold Maria Joſeph, Graf von Spaur, Pflaum u. Valoer, g. 10 May 696. Dombechant in Brixen 720, wurde an ſtatt des, 24 Jul. 747. geſtorb. Biſch. Caſpar Janazen, Gr. v. Künigl. zum Biſch. zu Brixen 18 Oct. e. a. erwälet, 28 Apr. 748. conſecrirt, und 6 Febr. 749. vom Kaiſer belehnet.	Marianus, Domherr, zu Wiltar.

Joſeph Philipp, Domherr zu Salzburg u. d. Brixen, auch Salzburgiſcher Conſiſtorialpräſident und Brixiſcher H. rath.	Maria Maximiliana.	Johann Nepomuc.

Wappen des Bischofs zu Basel.



Digitized by Google

XXXIX. Stammtafel des Biſchofs zu Baſel.

Joſeph Wilhelm, Freyherr Rink von Baldenſtein, g. 8 Nov. 672. Fürſtl. Baſeliſcher Geheimer Rath und Landvogt zu Delſperg und Münſterthal, †.

Gem. Maria Claudia Antonia, Franz Ferdinands, Freyhrn. von Ramſchwag, T. g. 3 Jul. 681, v. 698. †.

Maria Anna Barbara, g. 23 October 699. Stiftsdame im Fürſtl. Stift zu Schönnis 11 Jun. 716.

Maria Eliſabetha Joſepha, g. 4 Apr. 701. Ciſtercienſerin in dem Adelichen Ordensklöſter zu Günterſthal im Briſsgauiſchen.

Georg Joſeph Wilhelm, Freyhr. Rink von Baldenſtein, g. 9 Febr 704. zum Biſchof zu Baſel erw. 22 Jan. 744. anſtatt des, 16 Dec. 743. verſtorb. Biſchofs Jacob Sigmunds, Freyhrn. v. Reinach, reſsdirt zu Pruntrutt.

Johannes Franz Humbert, geb. 13 Jul. 706. Domhr. zu Baſel.

* * Maria Claudia Antonia, geb. 24 Jul. 709.
Gem. Joh. Baptiſta Beat. Hartmann, Gr. v. Froberg u. de la Roche, v. 19 Märt 736.

* * Joh. Conrad Anton Sebaſtian, geb. 27 Nov. 710. Domprobſt zu Baſel.

* * Maria Victoria Magdal. g. 25 Jul. 719.
Gem. Johañ Friedrich Conrad, Freyhr. v. Ligerz, verm. 22 Sept. 738.

* * Ignatius Balthaſar Willibald, g. 4 Auguſt 721. Maltheſer-Ritter.

* * Lucius Xaverius Chriſtoph, g. 72.
Gemal. N. von Bodmann.

Wappen des Bischofs von Chur.

Wappen der Frey=Herrn von Federspil.

Digitized by Google

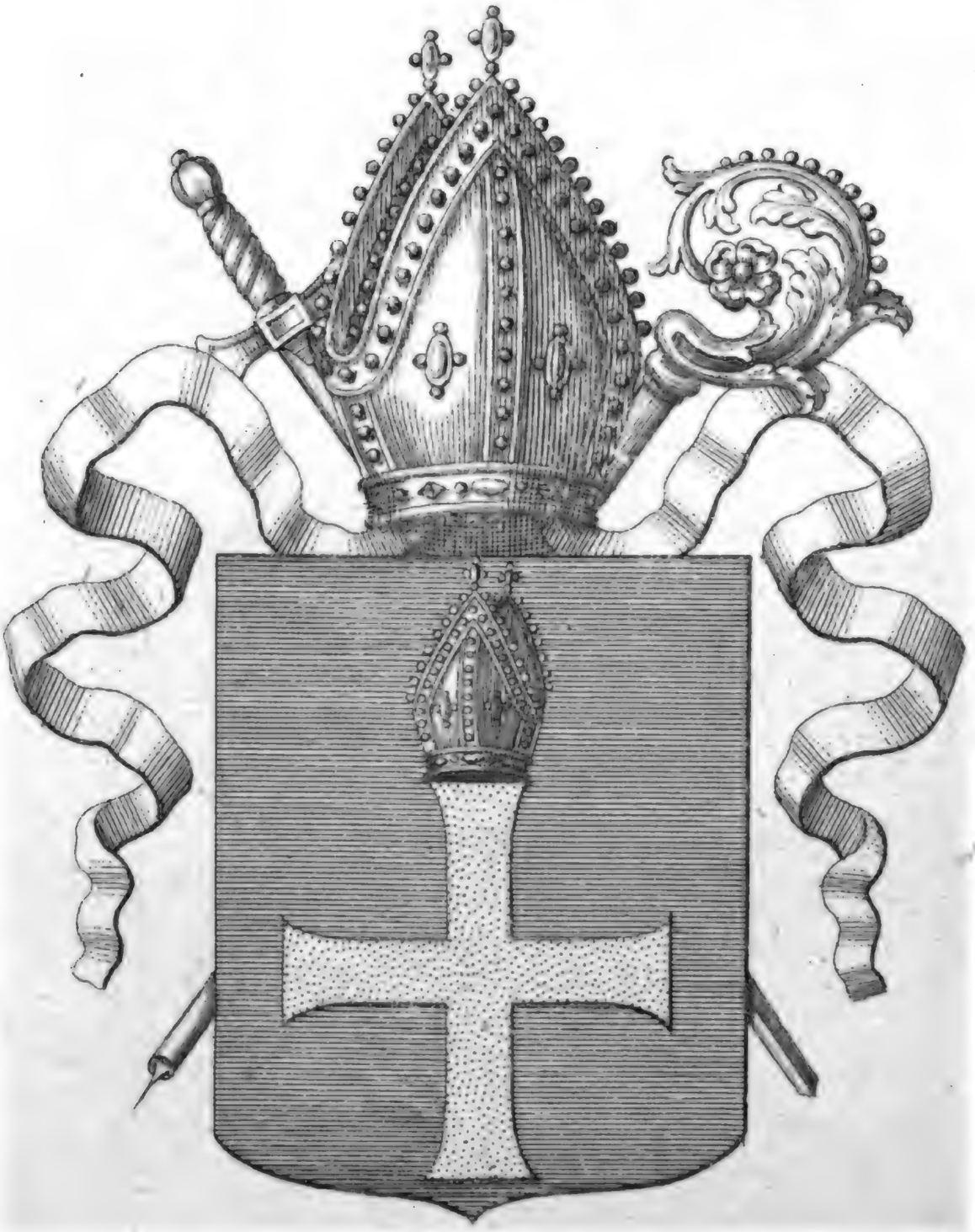
Digitized by Google

XL. Stammtafel des Biſchofs zu Chur.

N. N.

Johann Anton, Freyherr von Federſpiel, geboren 708. Dombechant 743, und Biſchof zu Chur 6 Febr. 755, an ſtatt des, 12 Nov. 754. verſtorbenen Biſch. Joſeph Benedict, Freyherrn von Roſt, belehnt zu Wien 23 März 757.

Bischöffl. Lübeckisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

XLI. Stammtafel des Bisch. zu Lübeck.

Christian Albrecht, Hz. zu Holsteingottorp, g. 3 Febr. 641. Bischof zu Lübeck von 655—666. † 27 Dec. 694.

Gem. Friderica Amalia, Friedrichs III. K. in Dännemark, T. g. 11 Apr. 649, v. 24 Oct. 667, † 30 Oct. 704.

Christian August, g. 11 Jan. 673. Bisch. zu Lübeck 26 Apr. 700. † 25 Apr. 726.

Gem. Albertina Friderica, Friedrichs Magni, Marggr. zu Badendurlach, T. g. 3 Jul. 682. v. 2 Sept. 704. erhielte 18 Apr. 743. den Russischen St. Catharinenorden, † 22 Dec. 755.

Hedwig Sophia Augusta, g. 9 Oct. 705. Pröbstin zu Quedlinb. 728. Canonissin zu Hervorden 745. Coadjutorin das. e. a. u. Aebtissin 750.

Adolph Friedrich, jetzig. Kön. v. Schweden, g. 14 May 710. Bisch. zu Lübeck 727. zum Thronfolger in Schweden ernannt 3 Jul. 743. trat das Bist. Lübeck s. Hr. Bruder ab, u. succ. als Kön. v. Schweden 5 Apr. 751.

Gem. Louisa Ulrica, Friedrich Wilhelms, K. in Preuss. T. g. 24 Jul. 720, v. 17 Jul. 744. zu Berlin, volliog. 29 Aug. e. a. zu Drottningholm.

Friedrich August, jetziger Bischof, g. 20 Sept. 711. Coadjut. zu Lübeck 30 Aug. 743. Rit. des Russis. St. Andr. Ord. 3 Octob. 743. Statthalter des Herzogl. Holsteinisch. Lande im Dec. 745, ward dieser Würde entlassen 751. u. Bischof zu Lübeck 15 Decemb. 750.

Gem. Ulrica Friderica Wilhelmina, Maximilians, Prinz. v. Hess. Cass. T. g. 31 Oct. 722, v. 21 Nov. 752.

Georg Ludw g, g. 16 May 719. Preussischer Generallieutenant u. Obrist eines Dragonerregiments, Ritter de St. Andr. und schwarzen Adler Ordens.

Gemalin. Louisa Charlotta, Friedr. Wilhelms, Herz. v. Holst. Sunderburg, Beckischer Linie, T. u. Alexandri Aemilii, Burggr. von Dohna-Wartenberg, W. g. 31 Dec. 722, verm. 1 Jan. 750.

S. Schweden auf der VIII. Tafel.

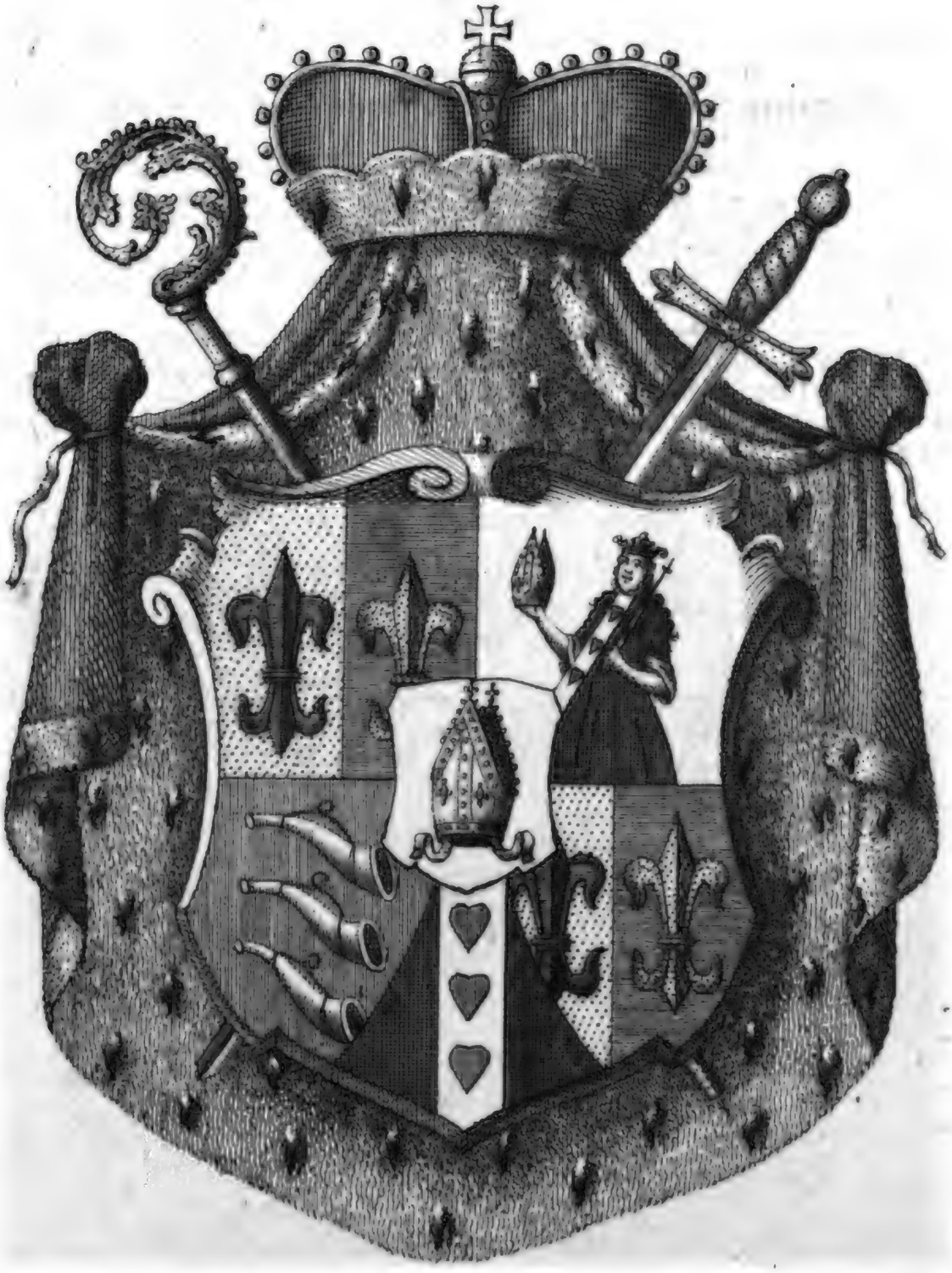
Peter Friedrich Wilhelm, g. 3 Jan. 754.

Louisa Catharina Niar. Wilhelmina, g. 22 Oct. 756. † 3 Jul. 759.

Hedwig Elisab. Charlotta, g. 22 May 759.

S. Schweden auf der VIII. Tafel.

Wappen des Probsts u: Fürsten zu Ellwangen.



Digitized by Google

Digitized by Google

XLII. Stammtafel des Biſch. und Abts zu Fulda.

Heinrich Carl, von Bibra zu Schnabelweidt ꝛc. g. 20 Febr. 666. Erbtruchſeß des Hochſtifts Bamberg u. Erbmarſchall des Stifts Würzburg, des Fränkiſchen Kreiſes General en Chef, Commendant zu Forchheim, und Obriſt eines Regiments Dragoner, † 11 Jan. 734.

Gem. Maria Johanna Thereſia, Marquard Franzens von Eyb, T. v. 28 Aug. 701. †.

Heinrich von Bibra, g. 22 Aug. 711. Domherr und Oberforſtamtspräſident zu Fulda, wurde daſ. zum Biſch. u. Abt 22 Oct. 759, an ſtatt des, 17 Sept. 759. verſtorbenen Biſchofs Adalberti, Freyherrns von Walderdorf, erwälet.

XLIII. Stammtaf. des Abts u. Fürſtens zu Kempten.

Johann Anton Euſebius, Freyherr von Roth auf Schreckenſtein, g. 5 Nov. 679. †.

Gem. Maria Carolina Suſanna, Otto Rudolphs, Freyherrn v. Schönaw zu Eckgen, T. g. 17 Apr. 697, v. 27 Jan. 710.

Honorius, Freyherr von Roth auf Schreckenſtein, g. 19 Sept. 716. war Vice-Dechant zu Kempten, und wurde an ſtatt des 29 May 760. verſtorbenen Abts Engelberts von und zu Sirgenſtein, 16 Jun. e. a. zum Abt erwälet, der Röm. Kaiſerin Erzmarſchall.

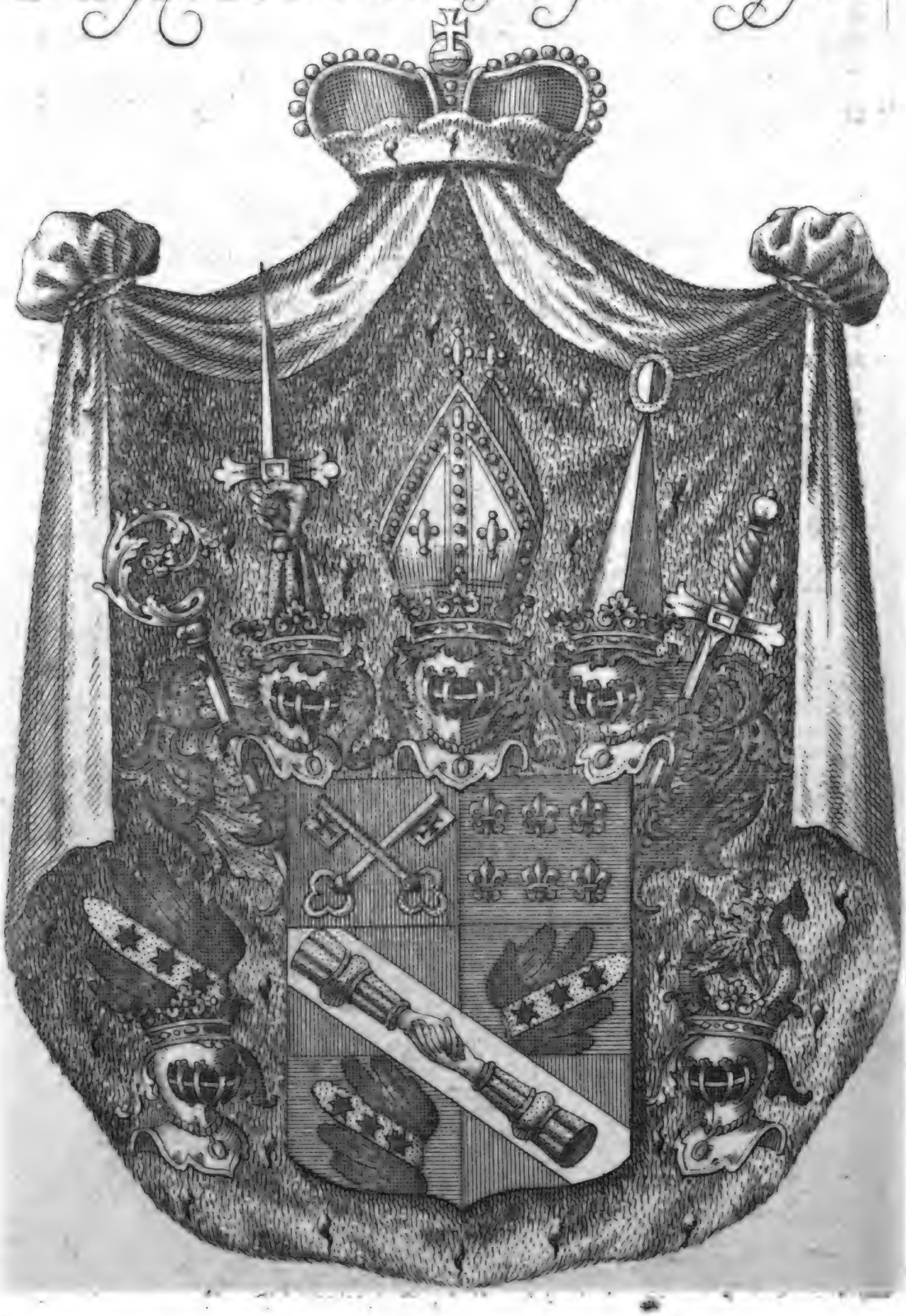
XLIX. Stammtafel des Probſts und Fürſtens zu Elwangen.

Anton Ernſt, Graf Fugger zu Glöt, Oberöſterreichiſcher Geheimer Rath und Kämmerer, g. 15 May 681. †.

Gem. Maria Eliſabeth Thereſia, Franz Euſebii, Gr. v. Trautſon u. Falkenſtein, T. g. 14 Jun. 687, v. 4 Oct. 707.

Anton Ignaz Joſeph, Graf Fugger zu Glöt, geb. 3 Nov. 711. Domherr zu Cölln und Domſcholaſter zu Elwangen, ward an ſtatt des, 18 Jan. 756. verſtorb. Probſts, Franz Georgens, Gr. von Schönborn Buchheim-Wolfertbal, ehemaligen Churfürſtens zu Trier, 29 März e. a. zum Probſt zu Elwangen erwälet.

Fürstl. Berchtolsgadisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

XLV. Stammtafel des Abts zu Murbach u. Luders.

N. N.

Leodegarius, von Rottenburg aufer, g. 17 Jun. 698. Coadjutor 737, u. Abt an ſtatt des, 28 Jun. 756. verſtorbenen Abts und Cardinals Armandi, Fürſtens von Rohan-Soubiſe.

Nota: Das Abteyliche Wappen iſt unter dem Straßburgiſchen befindlich. pag. 24.

XLVI. Stammtaf. des Johanniter-Ordens-Meiſter.

Franz Joſeph, Freyherr v. Schauenberg zu Herlesheim, †.
Gem. Maria Regina, Beati Alberti Ignatii, Freyhn. v. Froberg, T. †.

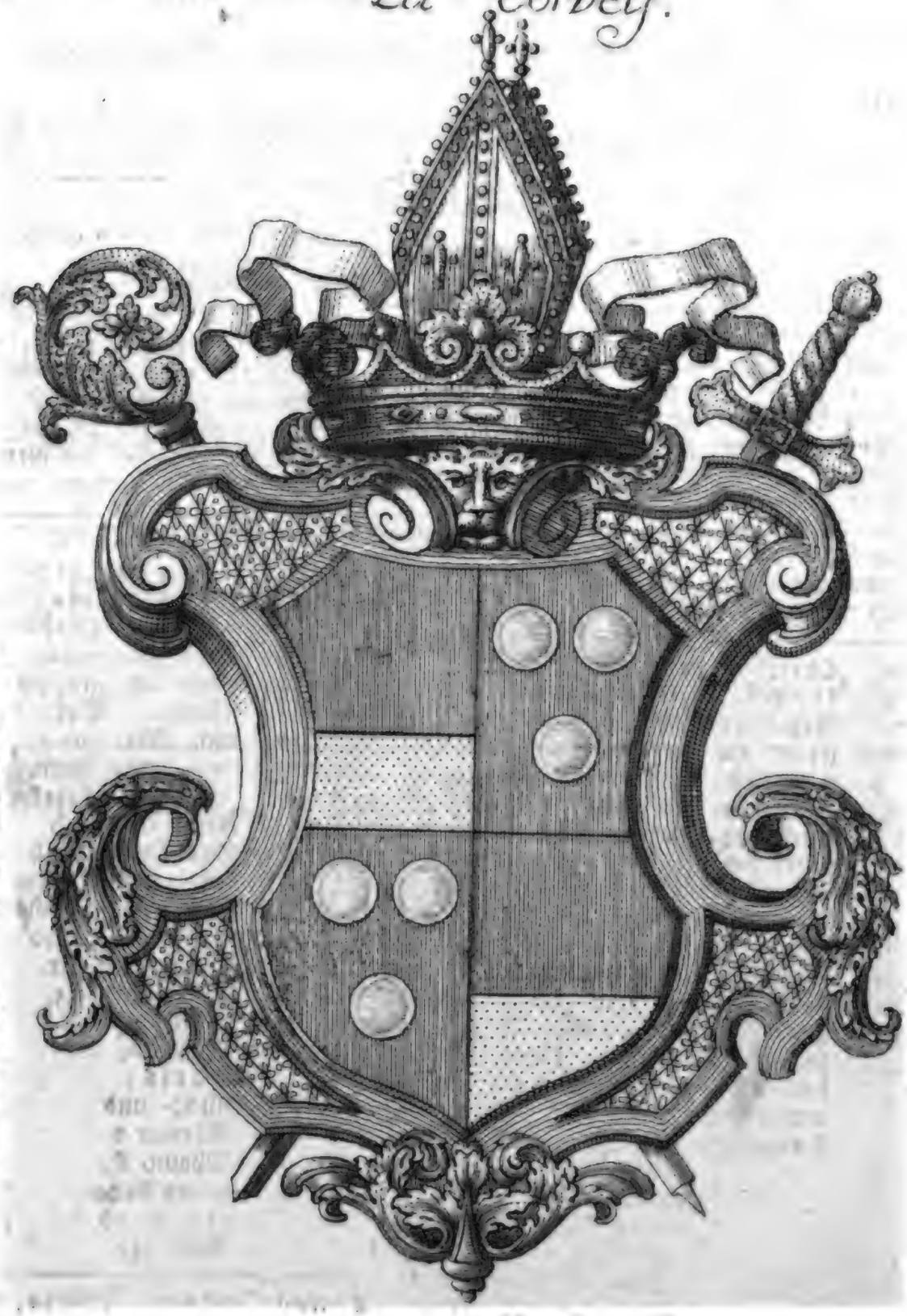
Johann Baptiſta, Freyherr v. Schauenburg zu Herlesheim, g. 29 Auguſt 701. Gros-Baillif und Commandeur zu Villingen, Frowenſſenburg und Bruchſal, wurde zu des hohen St. Johannis-Ordens von Malta Obriſten-Meiſter in Teutſchen Landen, und des H. R. R. Fürſten zu Heidersheim ernält 17 Febr. 755. an ſtatt des, 10 Dec. 754. geſtorb. Philipp Joachims, Freyhn. v. Praßberg, und belehnet 17 März 756.

XLVII. Stammtafel des Probſts und Fürſten zu Berchtoldsgaden.

Georg Balthaſar, Graf von Chriſtallnig. †.
Gem. Maria Beatrix, Freyin v. Schoberg. †.

Michael Balthaſar, Graf von Chriſtallnig, g. 10 Septemb. 710. Coadjutor zu Berchtoldsgaden 7 Oct. 748. folgte als Probſt dem, 4 Jul. 752. verſtorb. Probſte, Cajetan Anton, Freyhrn. v. Rottbaft.

Wappen des Abts u: Fürstens
zu Corvey.



Digitized by Google

XLVIII. Stammtafel des gefürsteten Abts zu Stablo und Malmedy.

N. N.

Alexander Delmotte, des H. R. R. Fürst und Graf v. Loone, g. 31 Dec. 696. Capitular von Stablo, wurde an statt des, 16 Sept 753. gestorb. Abts, Josephs von Nollet zu Bourdon, 14 Dec. e. a. zum Abt erwälet, 12 May 754. consecrirt, u. 30 Dec. e. a. vom Kaiser belehnt.

XLIX. Stammtafel des Abts u. Fürsten v. Corvey.

Johann Eckebert, Freyherr von Spiegel zum Desenberge, zu Ober-Klingenburg, g. 1 Aug. 680. Erbschenk des Stifts Paderborn. †.

Gem. Dorothea Elisabeth, Georg Hermanns von Gaugreben T. g. 3 März 682. †.

Philipp, Freyherr von Spiegel zum Desenberge, g. 21 Aug. 715. Probst zu Stadtberg und Kammerpräsident, wurde an statt des, 21 Jan. 758. verstorbenen Caspars, Freyhn. von Böselager, 5 März e. a. zum gefürsteten Abt von Corvey erwälet.

Wappen
des Abts zu S.t Emmeran in Regensb.
des Heil. Roem. Reichs Fürstens.

Digitized by Google

L. Stammtafel des Abts zu St. Emmeran in Regenſpurg.

Johannes Krauß, Hochfürſtl. Salzburgiſch. Landmann, und des Fürſtl. Stifts zu St. Emmeran Kaſten amts-Oberbeamter, † 734.
Gem. Eliſabeth Gründtlin, † 704.

Johann Baptiſta Krauß, geb. 12 Jan. 700. that im Stifte St. Emmeran Profeß 716, wurde 24 Oct. 742. zum Abt u. Fürſten daſelbſt erwälet.

Aebtissin zu Buchau am Feder-See

Wappen:

Digitized by Google

Digitized by Google

LI. Stammtafel der Aebtiſſin zu Buchau, am Feder-See.

Carl Fidelis, Graf von Königseck-Rothenfels, g. 22 May 675. Kaiſerl. General-Feldmarſchall und Gouverneur zu Luxenburg, † im Jan. 731.

Gem. Maria Maximiliana Eleonora, Chriſtoph Johannes, Gr. v. Althan, T. und Chriſtoph Julii, Gr. v. Traun, W. v. 706. †.

Maria Carolina, g. 1. Jun. 708. wurde zur Fürſtin und Aebtiſſin v. Buchau erwälet 13 Febr. 742. St. Cr. Ord. Dame, 14 Sept. 743.

Nota: Dieſes Geſchlechtsregiſter iſt auf der XV. Tafel unter Chur-Cölln vollſtändiger anzutreffen.

Fürstlich-Gandersheimisches Wappen

Digitized by Google

LII. Stammtafel der gefürsteten Aebtissin zu Gandersheim.

Bernhard, Hz. zu Sachsen-Meinungen, Herzogs Ernst des Frommen zu Gotha dritter Sohn, g. 10 Sept. 649. succ. 680. † 27 Apr. 706.

Gem. 1. Maria Hedwig, Georgs II. Landgr. zu Hess. Darmst. T. geb. 26 Nov. 647, v. 20 Nov. 671, † 19 Apr. 680.

2. Elisabeth Eleonora, Anton Ulrichs, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. T. u. Joh. Georgs, Hz. zu Mecklenburg-Schwerin, W. g. 30 Sept. 658, v. 25 Jan. 681, † 15 März 729.

1.

Ernst Ludwig, g. 7 Oct. 672. succ. 706. † 24 Nov. 724.

Gem. 1. Dorothea Maria, Friedrichs I. Herz. zu Sachs. Gotha, T. g. 22 Jan. 674, v. 19 Sept. 704. † 13 Apr. 713.

2. Elisabeth Sophia, Friedrich Wilhelms, Churfürst. zu Brandenburg, T. und Friedrich Casimirs, Hz. in Curland, auch Christian Ernsts, Marggr. zu Bayreuth, W. g. 26 März 674, v. 3 Jun. 714, † 22 Nov. 748.

1.

Louisa Dorothea, g. 10 Aug. 710.

Gem. Friedrich III. Herzog zu Sachsen-Gotha, v. 17 Sept. 729.

2.

Elisabetha Ernestina Antonia, g. 14 Dec. 681. Aebtissin zu Gandersheim 2 Sept. 713.

2.

Anton Ulrich, jez. Hz. u. Senior der Ernestin. Linie, Ritt. des Chur-Pfälz. St. Huberts-Ord. geb. 22 Oct. 687.

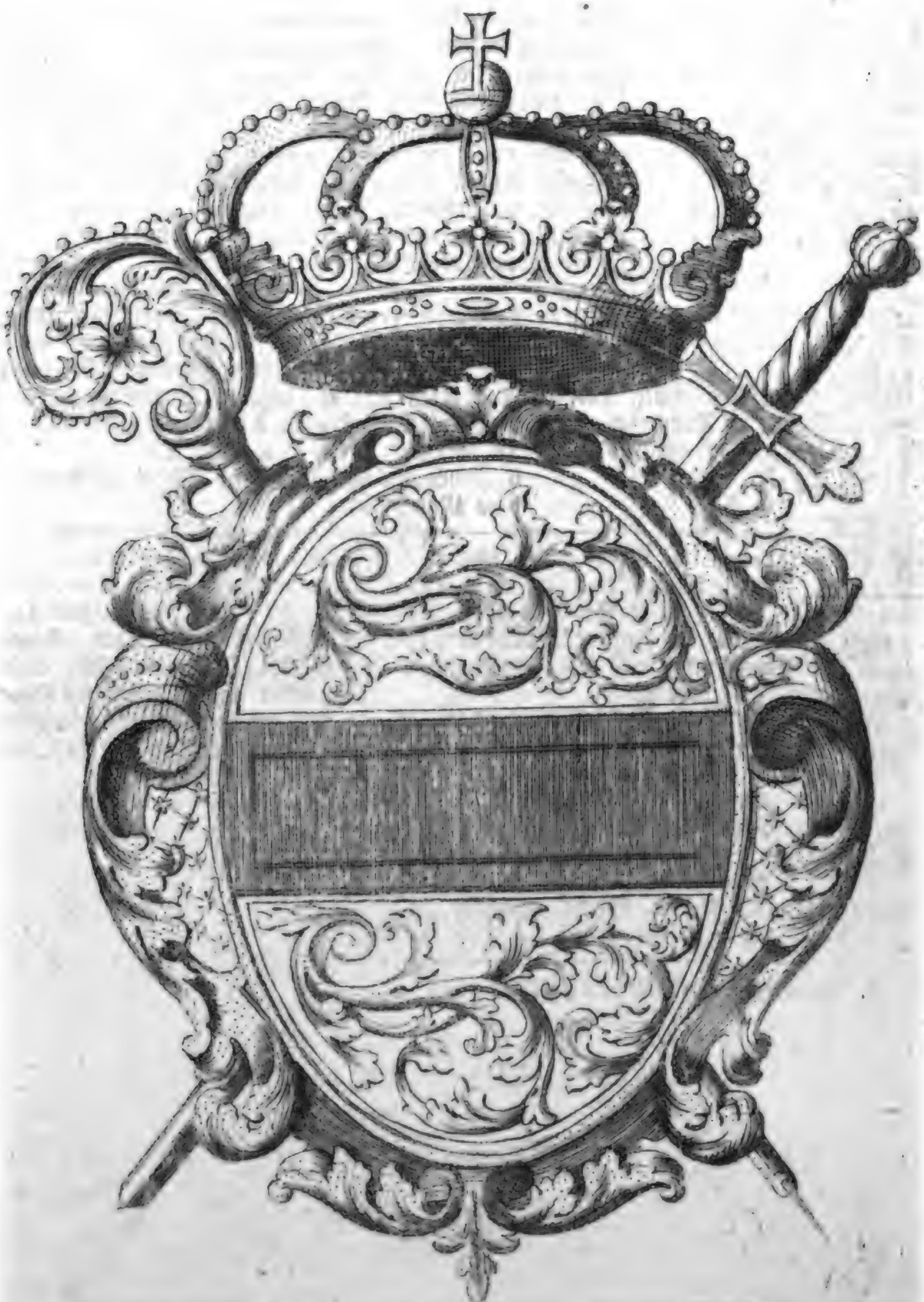
Gem. 1. Philippina Elisabeth Cäsarin, eines Hessischen Hauptmanns in Cassel, T. g. 11 März 686, v. 711. wurde vom Kaiser 21 Febr. 727. samt ihren Kindern, wiewol mit Protestation der Sächsischen Häuser, in Reichsfürsten-Stand erhoben, † 14 Aug. 744.

2. Charlotta Amalia, Carls, Landgr. v. Hessen-Philippsthal. T. g. 10 Aug. 730, verm. 26 Sept. 750.

Die zahlreiche Posteritär ist auf der LXI. Stammtafel des Sachsen-Meinungischen Hauses befindlich.

zur 9.ten Tab: p: 7

Fürstl. Hervordsche Abteye Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

LIII. Stammtafel der gefürſteten Aebtiſſin zu Hervorden.

Chriſtian Albrecht, Hz. zu Holſtein-Gottorp, g. 3 Febr. 641. Biſch. zu Lübeck, von 655 — 666. † 27 Dec. 694.
Gem. Friderica Amalia, Friedrichs III. Königs in Dännemark, T. geb. 11 Apr. 649, v. 24 Oct. 667, † 30 Oct. 704.

Chriſtian Auguſt, g. 11 Jan. 673. Biſch. zu Lübeck 26 Apr. 706. † 25 Apr. 726.
Gem. Albertina Friderica, Friedrichs Magni, Marggr. zu Baden-Durlach T. g. 3 Jul. 682, v. 2 Sept. 704. erhielte 18 Apr. 743. den Ruſſiſchen St. Catharin. Ord. † 22 Dec. 755.

Hedwig Sophia Auguſta, g. 9 Oct. 705. Pröbſtin zu Quedlinburg 21 Apr. 728. Canoniſſin zu Hervorden 28 May 745. Coadjut. daſ. 29. c. m. & a. ward Aebtiſſin 31 März 750. inthronisirt 8 Sept. 752.

Adolph Friedrich, g. 14 May 710. jez. K. in Schwed. ſeit 5 Apr. 751.
Gem. Louiſa Ulrica, Friedr. Wilhelms, K. in Preuſſ. T. g. 24 Jul. 720, v. 17 Jul. 744. zu Berl vollz. 29 Aug. c. a. zu Drottningholm.

Friedr. Auguſt, g. 20 Sept. 711. jeziger Biſchof zu Lübeck ſeit 15 Dec. 750.
Gemalin. Ulrica Friderica Wilhelmina, Maximilians, Pr. v. Heſſ. Caſſel, T. geb. 31 Oct. 722, verm. 21 Nov. 752.

Georg Ludwig, geb. 16 März 719. Preuſſ. Gen. Lieut. u. Obr. eines Drag. Reg. Ritt. des St. Andr. u. ſchwarzen Adler-Ordens.
Gemal. Louiſa Charlotta, Friedrich Wilhelms, Hz. v. Holſt. Sunderb. Beck, T. g. 31 Dec. 722, v. 1 Jan. 750.

S. Schweden auf der VIII. Tafel.

S. die VIII. Tafel.

S. die VIII. Tafel.

Wappen des stifts Ober=Münster.

zur Stam Tafel 35.

Wappen des stifts Nieder=Münster.

zu der 39. Stam Tafel.

Digitized by Google

LIV. Stammtaf. der gefürsteten Aebtissin des Ober-Münsters zu Regenspurg.

Johann Leonhard Nicolaus von Dondorf, zu Rammelsreuth †
Gem. Maria Salome, Hanns Georgens von Sparneck, Tocht. †.

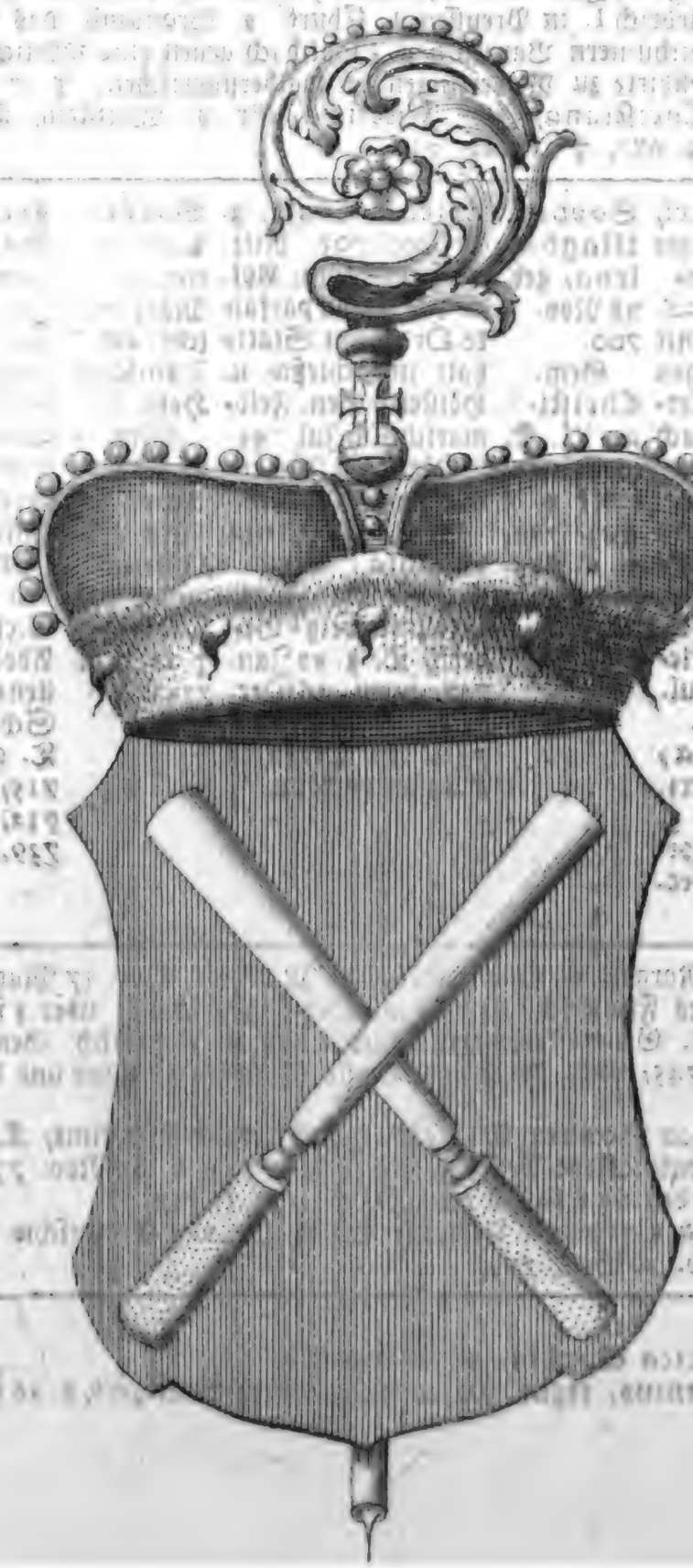
Anna Magdalena, geb. 16 May 690. hat aufgeschworen als Stifts-Frauleim 6 Aug. 703. ward an statt der, 13 Oct. 719. verstorbenen Aebtissin, Maria Thereſia von Santziell, 22 Nov. deſſelben Jahrs zur Aebtiſſin erwälet.

LV. Stammtafel der gefürsteten Aebtissin des Nieder-Münsters zu Regenspurg.

Alphonsus Dickherr, Freyherr von Haßlau ꝛc. Salzburgiſcher Geh. Rath, und Vice Hof-Kammer-Präſident, g. 6 Dec. 624. † 1 Aug. 710.
Gem. Maria Nordberga, Wolfg Caſpars, Freyherrns von Uiberracker auf Gabardſtein, Tocht. † 710.

Maria Anna Catharina Dickherrin, Freyin von Haßlau zu Uſtetten u. Winkl, g. 24 Jul. 689. ward an ſtatt der, 757. verſtorbenen Aebtiſſin, Maria Catharina Helena, Gräfin von Abam auf Neuhaus, zur Aebtiſſin u. Fürſtin 12 Nov. deſſelben Jahrs erwälet.

Fürstl. Quedlinburgisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

LVI. Stammtafel der gefürsteten Aebtissin zu Quedlinburg.

Friedrich I. g. 1 Jul. 657. erster Kön. in Preuss. 18 Jan. 701. † 25 Febr. 713.
Gem. 1. Elisabetha Henrietta, Wilhelms VI. Landgr. zu Hess. Cass. T. g. 8 Nov. 661, v. 13 Aug. 679, † 27 Jun. 683.
2. Sophia Charlotta, Ernst Augusts, Churf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 20 Oct. 668, v. 28 Sept. 684, † 1 Febr. 705.
3. Sophia Louisa, Friedrichs, Hz. zu Meckl. Grabow, T. g. 6 May 685, v. 28 Nov. 708, † 29 Jul. 735.

2.

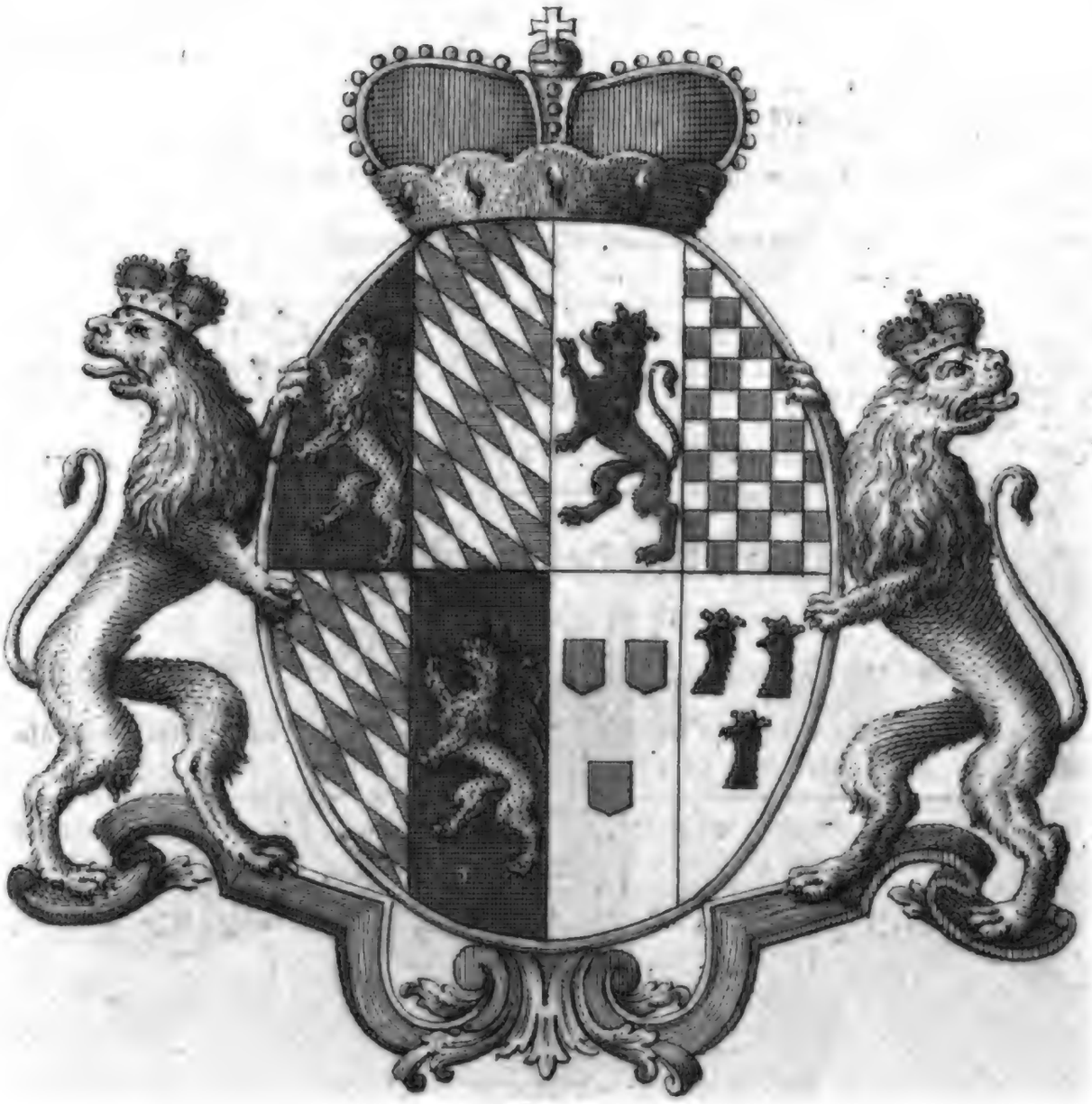
Friedrich Wilhelm, Kön. in Preussen u. Churf. zu Brandenb. g. 15 Aug. 688. succed. 25 Febr. 713. starb 31 May 740.
Gem. Sophia Dorothea, Georg Ludwigs, Kön. v. Grosbrit. u. Churf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 27 März 687, v. 28 Nov. 706. † 28 Jul. 757.

Friedrich II. jetziger König und Churf. zu Brandenburg. geb. 24 Jan. 712. succ. 31 May 740.
Gem. Elisabetha Christina, Ferdinand Albrechts, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. T. g. 8 Nov. 715, v. 12 Jun. 733.

Anna Amalia, die 6te Prinzessin Kön. Friedr. Wilhelms, g. 9 Nov. 723. Coadjutorin zu Quedlinburg 16 Dec 744. und nach Abst. Maria Elisabeth, Herzogin v. Holst. Gottorp 16 Jul. 755. Aebtissin daselbst.

Nota: Dieses Geschlechts-Register stehet unter Preussen auf der XI. Tafel vollständiger.

Pfaltzgräfl. Zweybrückisches Wappen



Digitized by Google

Digitized by Google

LVII. Stammtaf. des Erzherz. Hauses Oesterreich. Stehet nebst dem Wappen unter Ungarn und B men, auf der X. Stammtafel.

LVIII. Stammtafel des Pfalzgräfl. Birkenfeldischen, n mehro Zweybrückischen Hauses.

Christian I. Pfalzgr. zu Birkenfeld, g. 24 Aug. 598. † 27 Aug. 654.
Gem. 1. Magdalena Catharina, Johanns II. Pfalzgr. zu Zweybrücken, T. g. 6e 14 Nov. 630, † 9 Jan. 648.
2. Maria Johanna, Rudolphs, letzten Grafens zu Helfenstein, T. u. Ma Adams, letzten Grafens zu Leuchtenberg, W. v. 28 Oct. 648, † 10 Aug. 665. ohne Kinde

I.

Christian II. Pfalzgraf zu Birkenf. g. 22 Jun. 667. † 26 Apr. 717.
Gem. Catharina Agatha, Johann Jacobs, letzten Grafens v. Rappoltstein, T. geb. 648, v. 5 Sept. 637, † 6 Jul. 683.

I.

Johann Carl, Pfalzgr. zu Gelnhausen, Oct. 638, † 21 Febr. 704.
Gem. 1. Sophia Amalia, Friedr. Pf zu Zweybr. T. u. Seyfrieds, Gr. v. Hoben g. 15 Dec. 646, v. im Jul. 685, † 20 Nov.
2. Maria Esther, Georg Friedr Wileben aus Thüringen, T. verwittibt Bromsee, g. 665, v. 26 Jul. 696, erhielte nel ren Kindern vom Kaiser die Reichsfürstl. W de 11 Apr. 715, † 20 Febr. 7 5.

Christian III. g. 7 Nov. 674. Französ. Gen. Lieut. succ. in dem Hzogth. Zweybr. 1 Apr. 734. † 3 Febr. 735.
Gem. Carolina, Ludwig Crafts, Gr. zu Nassau-Saarbr. T. g. 12 Aug 704, v. 21 Sept. 719, war von 735—740. Vormünderin, und erhielte 742. die Reichsfürstl. Würde.

2. Friedrich Bernh. g. 8 May 697. Französ. Brigadier, † 5 Aug. 739.
Gem. Ernestina Louisa, Friedrich Ant. Ulr. Fürst. zu Waldeck, T. geb. 6 Nov. 705, v. 30 May 737.

2. Joh. g. 24 May 698. Chpf. Gen. F. Zeugm. Gouv. zu Jülich, auch Obr. eines Reg. Infant. u. Ritt. d. St. Hub. Ord. resid. nach s. Br. Tod in Geln. hausen seit 23 Apr. 740.
Gem. Sophia, Carls, Wild. und Rheingr. v. Dhaun, T. g. 29 Aug. 719. v. 19 Aug. 743.

2. Caro. lina Catha rina, geb. 19 Dec. 699.
Gem. Friedrich Wilh. Fürst v. Solms v. 30 Dec. 745.

2. Wilhelm, geb. 4 Jan. 701. Kais. Königl. Gen. F. Marschall u. Obr. ei. Cüraff. Reg. auch 742. Holländischer Gen. d. Cavall. Ritt. d. St. Hubert-Ord. † 25 Dec. 760.

Henr. Carol. Christiana, geb. 9 März 721.
Gem. Ludw. Erbpr. v. Hess. Darmst. verm. 12 August 741.

Christian IV. geb. 6 Sept. 722. jeziger Hz. u. Pfalzgr. zu Zweybr. succ. 735. unter der mütterlich. Vormundschaft, trat die Regier. an 20 Jul. 740. Ritt. des St. Hubert-Ord. wurde 758. Catholisch.

Friedrich, g. 27 Feb. 724. wurde 8 Dec. 746. Catholisch. und erhielte 24 Feb. 752. bey der Päbstl. Firmelung zu Rom nach den Namen Michael, Kais. Königl. und des Reichs, auch Chur-Pfalzis. u. des Ober-Rhein. Kreises Gen. F. Marsch. Franz. Gen. Lieut. Ritt. d. gold. Vl. und Groskreuz des Milit. Maria Theres. Ordens, command. 758—760. die R. Execut. Armee, ist auch command. Gen. in Ung.
Gem. Mar. Francis. Dorothea Christina, Joseph Carls, Pfalzgr. zu Sulzb. T. geb 15 Jun. 724, v. 6 Febr. 746. St. Er. Ord. D. 22 Feb. 756.

Christiana, g. 16 November 725.
Gem. Carl Aug. Friedrich, Fürst zu Waldeck, v. 19 Aug. 741.

Louisa Carol. geb. 22 Jan. 738.

Johann Carl Ludwig, geb. 18 Sept. 745.

Louisa Christiana, g. 17 Aug 748.

Wilhelm, geb. 10 Nov. 752.

Carl August Christian, g. 29 Oct. 746. Rit. des St. Hub. Ord. u. Obrist. eines Churpfälz. Inf. Reg.

Maria Amalia Augusta, geb 11 May 752. Canon. zu Essen.

Maria Anna, geb. 18 Jul. 753.

Maximil ieph, ge May 756.

Herzogl. Sachsen-Weimar-Eisenachisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

LIX. Stammtafel des Sachſen-Weimar-Eiſenachiſchen Hauſes.

Johann Ernſt, Hz. zu Sachſen-Weimar, g. 11 Sept. 627. ſucc. 662. † 15 May 683.

Gem. Chriſtiana Eliſabeth, Joh. Chriſtians, Hz. zu Holſt. Sunderburg, T. g. 23 Jun. 638, v. 14 Aug. 656, † 7 Jun. 679.

Johann Ernſt, g. 22 Jan. 664. † 10 Jun. 707.

Gem. 1. Sophia Auguſta, Johanns, Fürſtens zu Anhalt-Zerbſt, T. geb. 9 März 663, v. 11 Oct. 685, † 14 Sept. 694.

2. Charlotta Dorothea Sophia, Friedrichs, Landgrafens zu Heſſen-Homburg, T. g. 17 Jun. 672, v. 4 Nov. 694, † 29 Aug. 738.

1.

Ernſt Auguſt, g. 19 Apr. 688. bekam nach ſeines Vett. Hzgs Wilh. Ernſts Tode die Regier. allein 26 Aug. 728, und Eiſenach nach dem Tode Wilh. Heinrichs, des letzten Hzgs der Eiſenachiſchen Linie 26 Jul. 741. † 19 Jan. 748.

Gem. 1. Eleonora Wilhelmina, Emanuel Lebrechts, Fſt. zu Anhalt-Cöthen, T. u. Friedr. Erdmanns, Herzog. zu Sachſen-Merſeb. W. g. 7 May 696, v. 24 Jan. 716, † 30 Aug. 726.

2. Sophia Charlotta Albertina, Georg Friedr. Carls, Marggr. zu Brandenb. Bayreuth, T. g. 27 Jul. 713, v. 7 Apr. 734, † 2 März 747.

---

1. Erneſtina Albertina, geb. 28 Dec. 722. Gem. Philipp Ernſt, Graf. von Lippe-Schaumburg-Alverdiſſen, v. 6 May 756.

1. Bernhardina Chriſtiana Sophia, geb. 5 May 724. † 5 Jun. 757. Gemal. Johann Friedr. Fürſt von Schwarzburg-Rudolſt. v. 26 Nov. 744.

2. Ernſt Auguſt Conſtantin, g. 2 Jun. 737. Ritt. d. weiſſ. u. roth. Adl. Ord. ſtunde unter der Vormundſch. der Herzoge zu Sachſ. Gotha u. Salfeld, nach dem Wieneriſch. Vergleiche 17 Sept. 749, ward 755. vom Kaiſ. für majorenn erkläret, † 28 May 758.

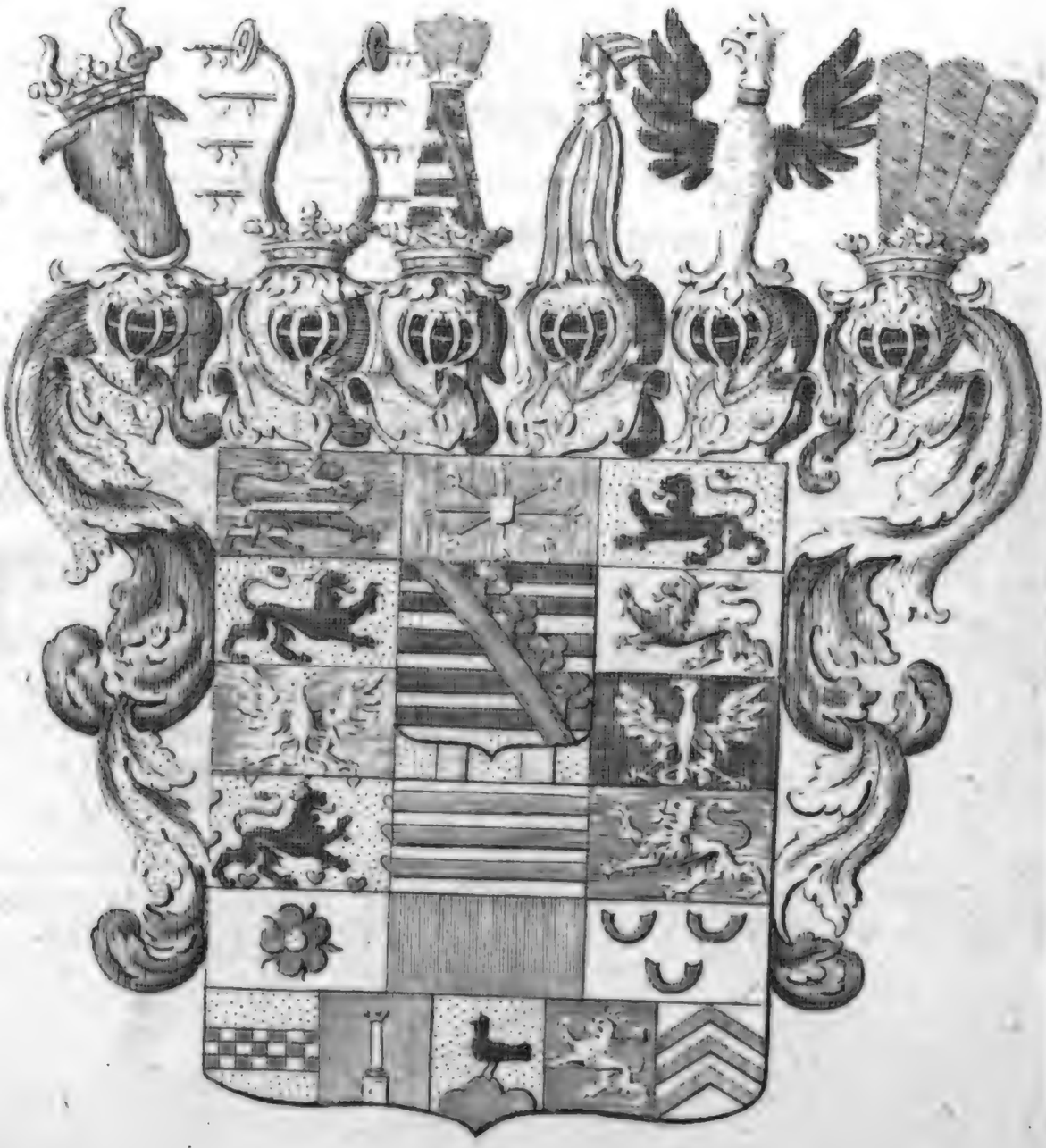
Gem. Anna Amalia, Carls, Herz. zu Braunſchw. Wolfenb. T. g. 24 Oct. 739, v. 16 März 756, erhielt vom Kaiſ. 1 May 758. veniam aetatis, welches durch ein anderweites Decret 20 Jul. 759. extendirt wurde, daß die Fr. Hzgin die alleinige Vormundſch. ihrer Hn. Söhne, u. Adminiſtration ſämtl. Lande ohne Ausnahme u. Einſchränk. in Conformität des Codicils ihres verſtorb. Gemals, führen ſolle, worauf ſie auch, nachd. ihr Hr. Vat. der Hz. v. Braunſchw. Wolfenb. die im Teſtam. ihm Anfangs übertragene Mit-Vormundſch. aufgegeben, 30 Aug. 759. die alleinige Vormundſch. u. Landes-Adminiſtrat. angetretten hat.

2. Erneſtina Auguſta Sophia, g. 5 Jan. 740. Gem. Ernſt Friedrich III. Carl, regier. Hz. zu Sachſ. Hildburghauſen, v. 1 Jul. 758.

Carl Auguſt, jetziger Herzog, unter der mütterl. Vormundſch. g. 3 Sept. 757.

Friedrich Ferdinand Conſtantin, g. 8 Sept. 758.

Hertzogl. Sachsen-Gothaisches Wappen.



Digitized by Google

LX. Stammtafel des Sachsen-Gothaischen und Altenburgischen Hauses.

Friedrich II. Herzog zu Sachsen-Gotha, und Altenburg, geb. 28 Jul. 675. succ. 3 Dec. 693. Ritt. des Elph. Ordens 5 Jul. 694. † 23 Mart 732.

Gem. **Magdalena Augusta**, Carl Wilhelms, Fürstens zu Anhaltzerbst, T. g. 1 Oct. 679, v. 7 Jun. 696, † 11 Oct. 740.

Friedrich III. jetziger Herzog, g. 25 Apr. 699. succ. 23 März 732. Ritter des weiss. Adl. u. des blauen Hosenbands 24 Jul. 741.

Gem. **Louisa Dorothea**, Ernst Ludw. Herz zu Sachs. Meinungen, T. g. 10 Aug. 710, v. 17 Sept. 729.

- **Friderica Louisa**, g. 30 Jan. 741.
- **Ernst Ludwig**, Erbprinz, g. 30 Jan. 745.
- **August**, g. 14 Aug. 747.

Wilhelm, geb. 12 März 701. Reichsgeneralfeldzeugmeist. 750—760. Kais. Königl. General-feldmarschallieut. u. Obr. eines Wallonen Infanteriereg. Ritt. des weiss. Adl. Ord. residirt zu Tonna.

Gem. **Anna**, Christian Augusts, Herz v. Holsteingottorp u. Bisch. zu Lübeck, T. g. 3 Febr. 709, v. 7 Nov. 742, † 2 Febr. 758.

Johann August, g. 17 Febr. 704. Kaiserl. Königl. Generalfeldmarschall u. Obrist eines Dragonerregim. Ritt. des weiss. Adl. Ord.

Gem. **Louisa**, Heinrichs I. Gr. Reuß zu Schleiz, T. u. seines Bruders Christian Wilhelms, Pr. v. Sachs. Gotha, W. g. 3 Jul. 726, v. 6 Jan. 752.

- **Augusta Louisa Friderica**, g. 30 Nov. 752.
- **Louisa**, geb. 9 März 756.

Ludwig Ernst, g. 28 Dec. 707. Churcölln. u. Münsterischer Generallieut u Obrist eines Infanteriereg. Ritt. des weiss. Adler und des Sachs. Weimarisch. weissen Falkenordens.

Moritz, geb. 11 May 711. Hessencasselischer Generallieut. u. Obrist. eines Dragonerregim. quittirte 757.

Friderica, geb. 17 Jun. 715.

Gem. **Johann Adolph**, Herz zu Sachsenweissenfels, v. 27 Nov. 734, † 16 May 746.

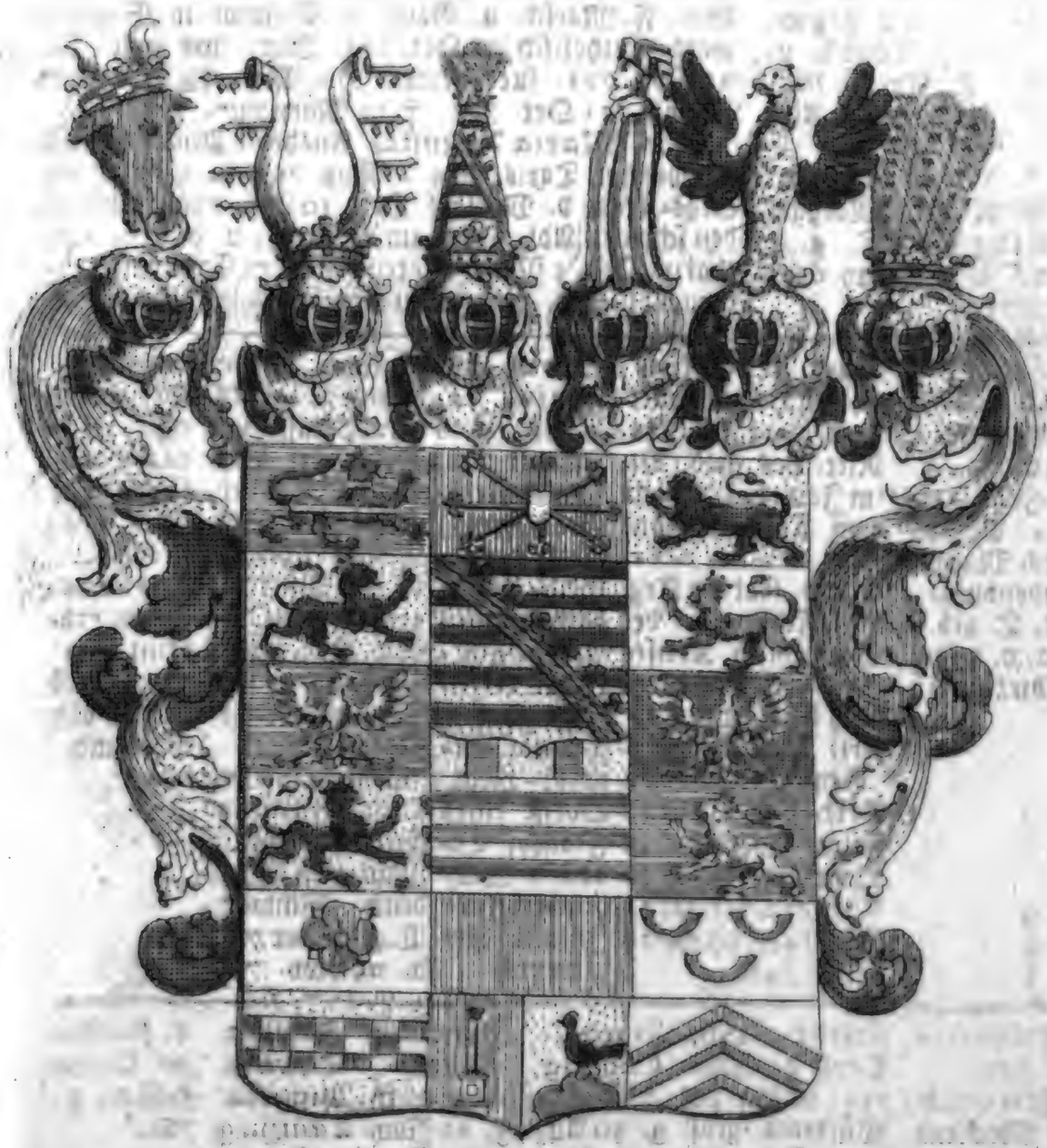
Augusta, geb. 30 Nov. 719.

Gem. **Friedrich Ludwig**, Pr. v. Wales u. Churpr. v. 8 May 736. † 31 März 751.

Johann Adolph, g. 18 May 721. Königl. Polnischer u. Churſächsischer Generallieutenant u. Obr. eines Infanteriereg. Ritter des weissen Adl. Ordens.

Hertzogl. Sachsen-Meinungisches

Wappen



Digitized by Google

Digitized by Google

LXI. Stammtafel des Sachsen-Meinungischen Hauses.

Bernhard, Hz. zu Sachs. Meinungen, Hz. Ernst des Frommen zu Gotha, dritter Sohn, geb. 10 Sept. 649. kam zur Regier. 680. † 27 Apr. 706.

Gem. 1. Maria Hedwig, Geo. II Landgr. zu Hessen-Darmst. T. geb. 26 Nov. 647, v. 20 Nov. 671, starb 19 Apr. 680.

2. Elisabetha Eleonora, Anton Ulrichs, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. T. u. Johann Georgs, Herzog zu Mecklenb. Schwer W. g. 30 Sept. 658, v. 25 Jan. 681, † 15 März 729.

1.
Ernst Ludwig, g. 7 Oct. 672. succ. 706. † 24 Nov. 724.

Gem. 1. Dorothea Maria, Friedr. I. Hz. zu Sachs Gotha, T. g. 22 Jan. 674, v. 19 Sept. 704, † 13 Apr. 713.

Gem. Elisabeth Sophia, Friedr. Wilhelms, Churfürst. zu Brandenb. T. u. Friedrich Casimirs, Hz. in Curland, auch Christian Ernsts, Marggr. zu Bayreuth, W. g. 26 März 674, v. 3 Jun. 714, starb 22 Nov. 748. zu Römhild.

2.
Elisabetha Ernestina Antonia, g. 14 Dec. 681. Aebtiss. zu Gandersheim 2 Sept. 713.

2.
Anton Ulrich, g. 22 Oct. 687. jetziger Herz. u. Senior der Ernestin. Linie, Ritt. des St. Hubert. Ord.

Gem. 1. Philippina Elisabeth Cäsarin, eines Hessischen Hauptmanns in Cassel, T. g. 11 März 686, v. 711, ward vom Kais. 21 Febr. 727. samt ihren Kindern, wiewol mit Protestat. der Sächsischen Häuser, in Reichsfürstenstand erhoben, † 14 Aug. 744.

2. Charlotta Amalia, Carls Landgr. zu Hessen-Philipps. thal, T. g. 10 Aug. 730. v. 26 Sept. 750.

1.
Louisa Dorothea, g. 10 Aug. 710.

Gem. Friedrich III. Hz. zu Sachs. Gotha, v. 17 Sept. 729.

1.
Philippina Antonietta, g. 2 Aug. 712.

1.
Philippina Elisab. g. 10 Sept. 713.

1.
Louisa Philippina, g. 10 Oct. 714.

1.
Bernhard Ernst, g. 14 Dec. 716.

1.
Anton August, geb. 29 Dec. 717.

2.
Maria Charl. Amalia, g. 11 Sept. 751.

2.
Wilhelmina Louisa Christiana, g. 6 August 752.

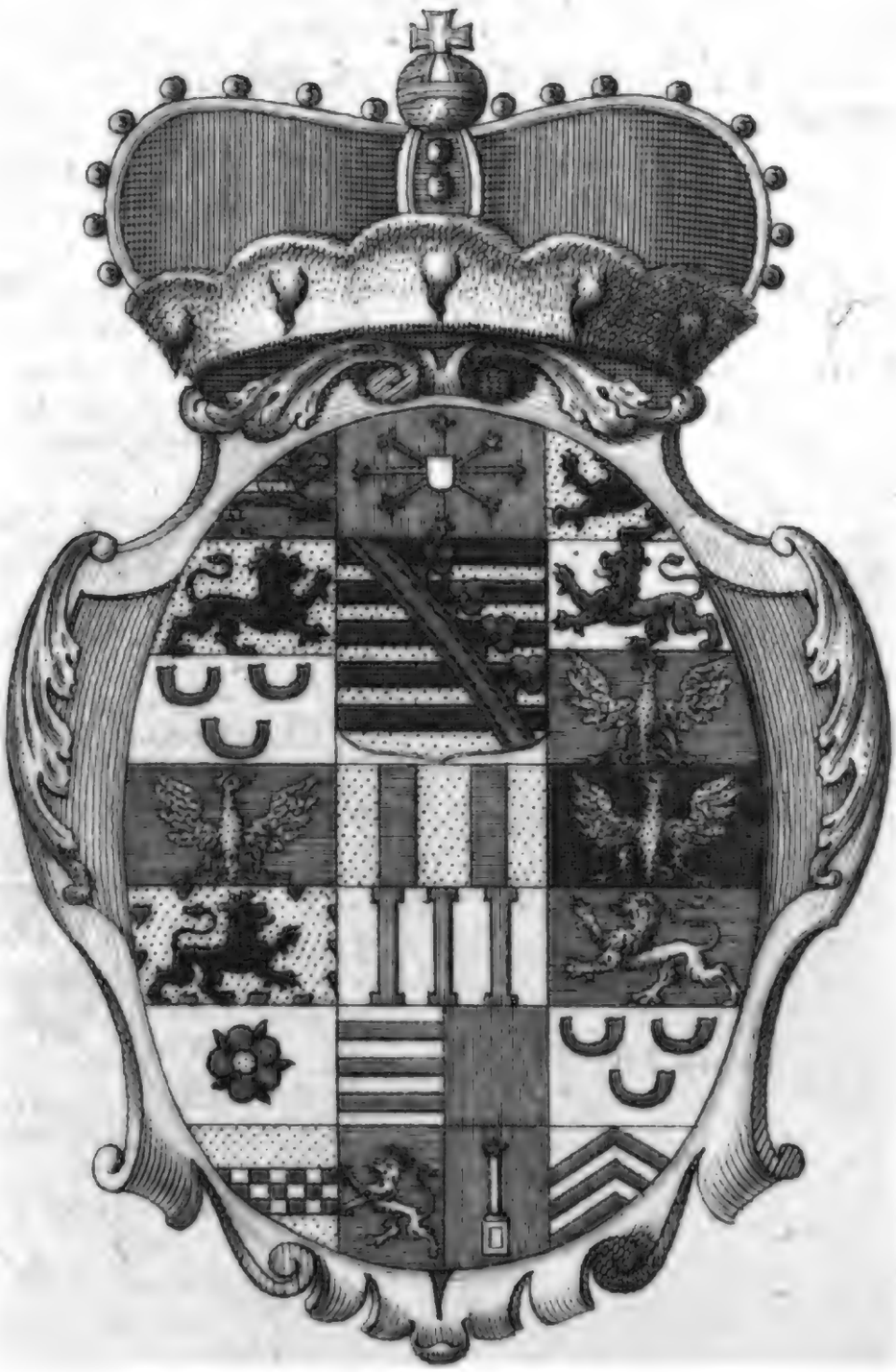
2.
August Friedrich Carl Wilhelm, Erbprinz, g. 19 Nov. 754.

2.
Friedrich Franz Ernst Ludwig, geb. 16 März 756. † 25 May 761.

2.
Friedrich Wilhelm, g. 8 Nov. 757. † 13 Apr. 758.

2.
Georg Friedrich Carl, g. 4 Febr. 761.

Hertzogl. Sachsen-Hildburghausisches Wappen.



Digitized by Google

LXII. Stammtafel des Herzogs von Sachſen-Hildburghauſen.

Ernſt, Hz. zu Sachſ. Hildburghauſen, Ernſt des Frommen, Hz. zu Gotha, 6ter Sohn, g. 22 Jul. 655. † 17 Oct. 715.

Gem. Sophia Henrietta, Georg Friedrichs, Graf. zu Waldeck, T. g. 3 Aug. 662, v. 30 Nov. 680, † 15 Oct. 702.

Ernſt Friedrich I. g. 21 Auguſt 681. ſtarb 9 März 724.

Gem. Soph. Albert. Georg Ludwigs, Gr. zu Erpach, T. g. 10 Aug. 683, v. 4 Febr. 704, † 4 Sept. 742.

Johann Friedr. Wilh. Hollandin, g. 5 Oct. 702, ward Catholiſch 727. Kaiſ. Königl. Gen. F. Marſch. u. Obr. eines Inf. Reg. Reichsgen. F. Zeugmeiſt. 20 Apr. 739. Gouv. zu Comorra 735. Ritt. des gold. Vl. commandirte 757. die Reichs-Executions-Armee.

Gem. Anna Victoria, Ludw. Thomä, Gr. v. Soiſſons, T. u. Erbin des Prinz. Eugenii, g. 13 Sept. 683, v. 15 Apr. 738. leben von einander abgeſondert, u. ſie nahm ihren Aufenthalt 752. zu Turin.

Ernſt Friedrich II. geb. 17 Dec. 707. ſucc. 16 Dec. 728. † 13 Aug. 745.

Gem. Carolina, Phil. Carls, Gr. v. Erpach zu Fürſtenau, T. g. 29 Sept. 700, v. 19 Jun. 726, † 7 May 758.

Ludwig Friedrich, g. 11 Sept. 710. Kaiſerl. Bayr. Gen. F. Zeugmeiſt. Holländiſ. Gener. der Inf. Obr. eines Inf. Reg. Gouv. zu Niemegen, R. d. weiſſ. Adl. u. Johannit. Ord. † im Jun. 759.

Gem. Chriſtiana Louiſa, Joach. Friedr. Hz. zu Holſt. Plön, T. u. Albr. Ludw. Friedr. Gr. v. Hohenlohe-Weickersheim, W. g. 27 Nov. 713, v. 4 May 749.

Ernſt Friedrich III Carl, g. 10 Jun. 727. ſucc. 745, trat die Regier. an 8 Jul. 748. Ritt. des weiſſ. Adl. Elephant. u. St. Hub. Ord. Däniſcher Gen. Lieut. der Infant. Gouv. zu Coppenh. und Chriſtianshafen, Obr. des Holſtein. geworbenen Inf. Regim.

Gem. 1. Louiſe, Chriſtians VI. Kön. in Dännem. T. g. 19 Oct. 726, v. 1 Oct. 749, † 8 Aug. 756.

2. Chriſtiana Sophia Charlotta, Friedr. Chriſtians, Marggr. v. Bayreuth, T. g. 15 Oct. 733, v. 30 Jan. 757, † 8 Oct. e. a.

3. Erneſtina Auguſta Sophia, Ernſt Auguſts, Hz. v. Sachſ. Weimar, T. g. 5 Jan. 740, v. 1 Jul. 758.

Friedrich Wilhelm Eugenius, g. 8 Oct. 730. Ritter des weiſſ. Adl. Ord. Däniſcher Gen. Major der Inf. und Commend. über das Grenadier-Corps.

Sophia Amalia Carolina, g. 24 Jul. 732.

Gem. Ludw. Friedr. Carl, Graf von Hohenlohe-Neuenſtein, v. 28 Jan. 749.

N. Prinzeſſin, geboren 22 Februar 760.

Hertzoglich Sachsen-Coburg-Salfeldisches Wappen

LXIII. Stammtafel des Sachſen-Coburg-Salfeldiſchen Hauſes.

Johann Ernſt, Hz. zu Sachſ. Salfeld, Ernſt des Frommen, Herz. zu Gotha, 7ter Sohn, g. 22 Aug. 658. wurde der älteſte Fürſt des ganzen Herzogl. Hauſes, † 17 Dec. 729.

Gem. 1. Sophia Hedwig, Chriſtians, Hz. zu Sachſ. Merſeb. T. g. 4 Aug. 660, v. 18 Febr. 680, † 2 Aug. 686.

2. Charlotta Johanna, Joſiä, Gr. zu Waldeck, T. g. 8 Jun. 664. v. 2 Dec. 690, † 1 Febr. 699.

1.

Charlotta Wilhelmina, geb. 24 Jun. 685. reſidirt zu Hanau.

Gemal. Philipp Reinhard, Fürſt zu Hanau, v. 26 Dec. 705, † 4 Oct. 712.

Franz Joſias, jetziger Hz. g. 25 Dec. 697. Ritt. d. weiſſ. Adl. u. Sachſ. Weimar. weiſſ. Falken Ord. kam zur völligen Regier. 4 Sept. 745. nach Abſterben des ältern Bruders Chriſtian Ernſts, reſidirt zu Coburg.

Gem. Anna Sophia, Ludw. Friedrichs, Fürſtens zu Schwarzburg-Rudolſtadt, Tocht. geb. 9 Sept. 700, verm. 2 Jan. 723.

Ernſt Friedrich, g. 8 März 724. Erbprinz, Ritt. d. weiſſ. Adl. Ord. 749.

Gemal. Sophia Antonietta, Ferdinand Albrechts, Hz. zu Braunſchw. Wolfenb. T. g. 23 Jan. 724, verm. 23 Apr. 749.

Chriſtian Franz, geb. 25 Jan. 735. Kaiſerl. Königl. Obriſt des Laudoniſchen Infanterie-Regiments.

Charlotta Sophia, geboren 24 Sept. 731.

Gemal. Ludwig, Prinz von Mecklenburg-Schwerin, v. 14 May 755.

Friderica Carolina, geb. 24 Jun. 735.

Gemal. Chriſtian Friedrich Carl Alexander, Marggr. zu Brandenburg-Onolzbach, v. 22 Nov. 754.

Friedrich Joſias, g. 26 Dec. 737. Kaiſerl. Königl. Obriſt des Anſpachiſchen Cüraſſier-Regim.

Franz Friedrich Anton, g. 15 Jul. 750.

Carolina Ulrica Amalia, g. 19 Oct. 753.

Ludwig Carl Friedrich, g. 2 Jan. 755.

Marggräfflich Brandenburg-Culmbachisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXIV. Stammtafel der Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach oder Bayreuth.

Christian Heinrich, Marggraf zu Brandenb. Bayreuth aus der Culmbachischen appanagirten Linie, g. 19 Jul. 661. überlies 23 Nov. 703. durch den Schönbergis. Vertrag dem K. Friedrich I. in Preussen u. Churf. v. Brandenb. das Nachfolge-Recht in den Fürstenthümern Bayreuth u. Onolzbach gegen eine jährliche Summe von 20,000 Thlr. residirte zu Weverlingen im Halberstädtischen, † 27 März 708.

Gem. Sophia Christiana, Albr. Friedrichs, Gr. v. Wolfstein, T. geb. 24 Oct. 667, v. 14 Aug. 687, † 23 Aug. 737.

Georg Friedr. Carl, g. 19 Jun. 688. endigte durch den Berlmer-Vergleich 22 Dec. 722. den schweren Proceß mit Chur-Brandenb. wegen des Schönbergis. Vertrags, u. gelangte nach dem unbeerbten Tode Georg Wilhelms, Marggr. von Bayreuth aus der erstgebohrnen Linie, 18 Dec. 726. zum Besitz der Bayreuthisch. Lande, Ritt. des Elephant. Ordens, 12 Jul. 728. † 17 May 735.

Gemal. Dorothea, Friedr. Ludwigs, Herz. zu Holstein-Beck, T. g. 24 Nov. 685, v. 17 Apr. 709, geschieden 3 Dec. 716, † 734.

Sophia Magdalena, geb. 28 Nov. 700.

Gem. Christian VI. K. in Dännemark v. 7 Aug. 721, † 6 Aug. 746.

Friedr. Ernst, g. 15 Dec. 703. Ritt. d. Eleph. roth. Adl. u. de l'Union parfaite. Ord. Dän. Statthalt. in Schleßw. u. Holstein, Gen. Feldmarsch. im Jul. 745. u. Obrist des Jütländischen Inf. Regim.

Gem. Christina Sophia, Ernst Ferdinands, Hz. v. Braunschweig-Bevern, T. g. 22 Jan. 717, verm. 26 Dec. 731, bekam 7 Aug. 732. den Orden de l'Union parfaite.

Sophia Carolina, g. 31 März 707. lebt am Dänischen Hofe.

Gem. Georg Albrecht, Fürst von Ostfrießland, v. 8 Dec. 723, † 12 Jun. 734.

Friedr. Christian Posthumus, g. 17 Jul. 708. Ritt. des Elephant. rothen Adl. u. de l'Union parfaite Ord. und Dänischer General Lieut. der Infant.

Gem. Victoria Charlot. Victor Amadei Adolphs, Fürstens zu Anhalt-Schaumburg, T. g. 25 Sept. 715, v. 26 Apr. 732, geschieden 739.

Friedrich, jetziger Marggr. v. Bayreuth, g. 10 May 711, succ. 17 May 735. Generalfeldmarschall des Fränkisch. Kreises im Oct. 743, Obrist über 3 Regim. zu Roß u. Fuß, Kaiserl. Generalfeldmarschallieutenant u. Preussisch. Generallieutenant der Cavallerie 745, Ritt. des Eleph. weissen u. schwarz. Adler und de l'Union parfaite-Ordens.

Gem. 1. Friderica Sophia Wilhelmina, Friedrich Wilhelms, K. in Preuss. u. Churf. in Brandenb. älteste Prinzessin, g. 3 Jul. 709, v. 20 Nov. 731, erhielt 17 Apr. 736. den Orden de l'Union parfaite, † 14 Oct. 758.

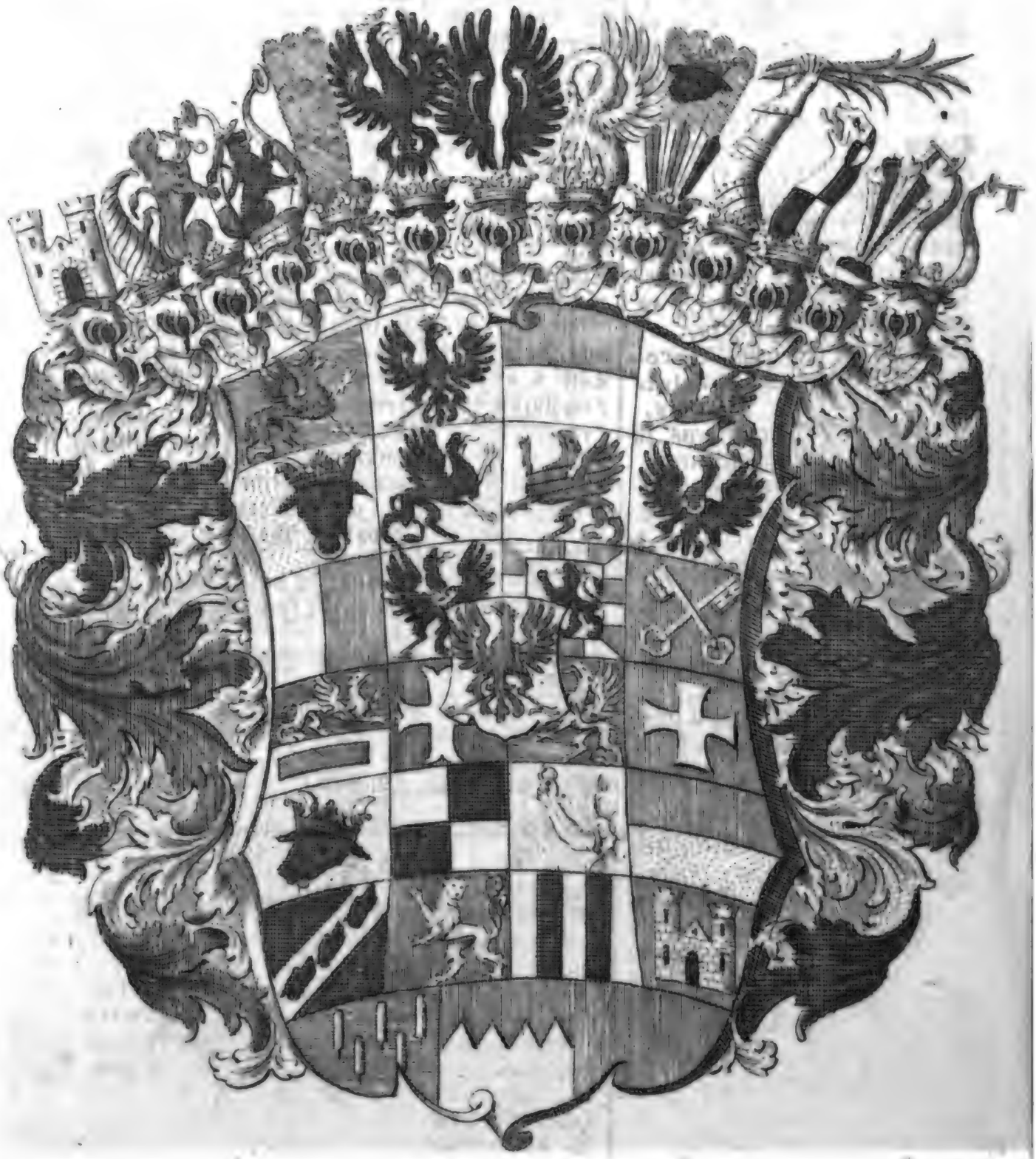
2. Sophia Carolina Maria, Carls, Hz. von Braunschw. Wolfenb. T. g. 8 Oct. 737, v. 20 Sept. 759.

1.

Elisabetha Friderica Sophia, g. 30 Aug. 732.

Gem. Carl Eugenius, regier. Hz. zu Würtemberg-Stuttgard, v. 26 Sept. 748.

Hochfürstlich-Brandenburg-Onolzbachisches
Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

LXV. Stammtafel der Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach.

Johann Friedrich, Albrechts, Marggr. zu Brandenb. Onolzbach Sohn, 2ter Ehe, g. 8 Oct. succ. 672. † 13 März 686.

Gem. 1. Johanna Eliſabeth, Friedrichs VI. Marggr. zu Baden-Durl. T. g. 6 Nov. 651, v. 26 Jan. 673, † 20 Sept. 680.

2. Eleonora Erdmuth Louiſa, Joh. Georgs, Hz zu Sachſ. Eiſenach, T. g. 13 Apr. 662, v. 4 Nov. 681, † 9 Sept 696, als Churfürſt. Johann Georgs IV. zu Sachſen Witwe, mit dem ſie ſich 17 Apr 692. vermälet.

1.

Chriſtian Albrecht, geb. 8 Sept. 675. † auf der Rückreiſe aus Holland zu Frankf. 6 Oct. 691.

1.

Georg Friedrich, g. 25 Apr. 678. erhielt vom Kaiſer veniam aetatis, und trat 29 Jul 694. die Regierung an, Kaiſerl. Gen. F. Marſchall-Lieut. † 30 März 703. an einer Bleſſur.

2.

Wilhelm Friedrich, g. 29 Dec 685. ſucc. 03. nach erhaltener venia aetat s. † 7 Jan. 723.

Gem. Chriſtiana Charlotta, Friedr Carls, Hz zu Würtemb. Stuttg. T. g. 20 Aug. 694, v. 28 Aug. 709, † 25 Dec. 729

Carl Wilhelm Friedrich, g. 12 May 712. ſucc. 8 Jan. 723. trat die Regier. an 11 May 729. Ritt. des ſchwarz. Adl u. des blauen Hoſenb. Ord. 3 Jul. 749. gelangte zum Beſitz der Grafſch. Geyer 729. und zu der Grafſch. Sayn-Altkirchen 26 Jul. 741. † 4 Aug. 757.

Gem. Friderica Louiſa, Friedr. Wilhelms, K. in Preuſſ. u. Churf. zu Brandenb. zwote Tocht. g. 28 Sept. 714, v 30 May 729.

Chriſtian Friedrich Carl Alexander, jetziger Margg. g. 24 Febr. 736. Ritt. des ſchwarz. Adl. Ordens 740. Kaiſerl. Generalfeldwachtmeiſter und Obriſt eines Cüraſſierregiments, des Fränkiſchen Kreiſes General der Cavallerie und Obriſt eines Kreisdragonerregiments ſucc. 4 Aug. 757.

Gem. Friderica Carolina, Franz Joſias, Herz. von Sachſ. Coburg-Saalfeld, T. g. 24 Jun. 735, v. 22 Nov. 754.

Hertzogl. Braunschweigisches Wolffenbüttelisches Wappen.

Digitized by Google

LXVI. Stammtafel der Herz. zu Braunschw. Wolfenbüttel.

Ferdin. Albrecht, Herzog zu Braunschw Lüneburg-Bevern, g. 22 May 636, † 23 Apr. 687.

Gem. Christina, Friedr. Landgr. zu Hess. Cass. in Eschwege, T. geb. 30 October 648, v. 25 Nov. 667. † 17 März 702.

Ferdinand Albrecht, g. 19 May 680. Kaiserl. und des Reichs-Gen. F. Marschall, Obrist eines Infanterie-Regim. auch Gouv. zu Comorra, succ. in den Wolfenbüttelischen Landen seinen Hn. Schwiegervater und Vet. Ludwig Rudolphen, Herzogen zu Braunschw. Wolfenbüt. 1 März 735. † 3 Sept. c. a.

Gem. Antonietta Amalia, Ludwig Rudolphs, Herz. zu Braunschw. Wolfenb. T. g. 22 Apr. 696, v. 15 Oct. 712. residirt zu Wolfenbüt.

Ernst Ferdinand, Hz. zu Braunschweig-Bevern, geb. 4 März 682.

S. die nächstfolgende Stammtafel.

Carl, jezig. Hz. zu Wolfenb. g. 1 Aug. 713. succ. 735. Kaiserl. Gen. F. Wachtmeist. u. Obrist eines Inf. Reg. bis 760. Ritt. des Eleph. u. schwarz. Adl. Ord.

Gem. Philippina Charlotta, Friedr. Wilhelms, K. in Preuss. u. Chf. zu Brandenb. T. g. 13 März 716, v. 2 Jul. 733.

Anton Ulrich, g. 28 Aug. 714.

Gem. Anna, Carl Leopolds, Hz. zu Mecklenb. Schwerin, T. g. 18 Dec. 718, v. 14 Jul. 739. † 18 März 746.

Elisabeth Christina, geb. 8 Nov. 715.

Gem. Friedrich II. Kön. in Preuss. u. Chf. v. Brandenb. v. 12 Jun. 733.

Ludwig Ernst, geb. 25 Sept. 718. Johannit. Ritt. u. Commenthur zu Süpplinburg 740 Kaiserl. und Reichsgeneralfeldmarschall, Holländischer Feldmarschall, Obr. des Reg Garde zu Fuß, Gouv. zu Herzogenbusch, Obr. eines Kaiserl. u. eines Wolfenbüttl. Infant. Reg. Ritt. des weiss. u. schwarz. Adl. auch Holl. St. Georgii-Ord.

Ferdinand, g. 12 Jan. 721. Preuss. Gen. Feldmarsch. Gouv. der Stadt u. Fest. Magdeb. und Chef eines Infant. Reg. Ritt. des schwarz. Adl. blauen Hosenb. u. Johannit. Ord. gegenw. command. Gen. der Alliirten Armee. Louise Amal. g. 29 Jan. 722.

Gem. Aug. Wilh. Pr. v. Pr. v. 6 Jan 742. † 12 Jun. 758.

Sophia Antoinetta, geb. 23 Jan. 724.

Gem. Ernst Friedr. Erbprinz v. Sachsen-Coburg-Salf. v. 23 Apr. 749.

Christina Charlotta Louisa, g. 30 Nov. 726.

Theresia Natalia, g. 4 Jun. 728. Canon. zu Hervord 7 Aug. 743, u. zu Gandersheim 5 Nov 750. jezo Coadjut. zu Gandersh.

Jul. Maria, g. 4 Sept. 729.

Gem. Friedr. V. K. in Dänv. zu Wolfenb. 26 Jun. 752, vollzog zu Friedrichsb. 8 Jul. c. a.

Friedr. Franz, g. 8 Jun. 732. Preuss. Gen. Maj. u. Obr. eines Fuselierreg. blieb in d Schlacht bey Hochkirchen in der Lausitz 14 Oct. 758.

Carl Wilh. Ferdinand, Erbpr. geb. 9 Oct. 735. Ritter des schwarz. Adl. u. Sachs. Weim. weiss. Falken-Ord. Gen. Lieut. u. Chef üb. s. Herrn Vaters Trupp.

1) Ivan oder Johann III. g. 23 Aug. 740. S. unter Rußl.
2) Catharina, geb. 26 Jul. 741.
3) Elisabeth, g. 16 Nov. 743.
4) Ein Pr. g. 9 März 746.

Soph. Carolina Maria, g. 8 October 737.

Gem. Friedr. Marggr. v. Brandenburg-Bayr. v. 20 Sept. 759.

Anna Amalia, g. 24 Oct. 739.

Gem. Ernst August Constantin, Hz. zu Sachs. Weim. v. 16 März 756. † 28 May 758.

Friedrich August, g. 29 Oct. 740. Domherr zu Lübeck, Ritt. des Schwed. Seraph. u. Sachs. Weimarischen weissen Falken-Ord.

Albrecht Heinrich, g. 26 Febr. 742. Domherr zu Lübeck, Ritt. des Sachs. Weimar. weissen Falken-Ord. † 9 Aug. 761. an einer Blessur.

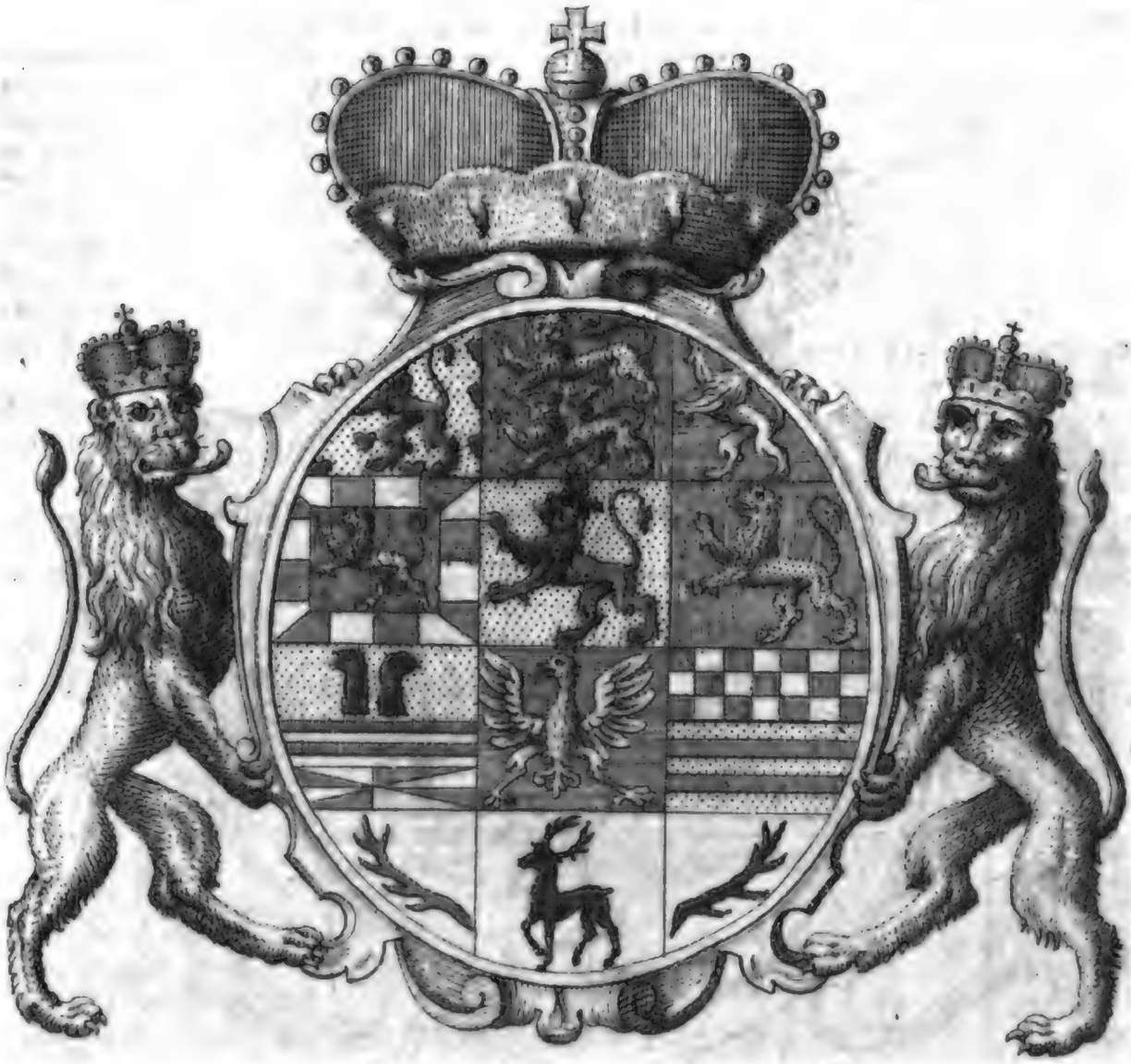
Wilhelm Adolph, g. 18 May 745. Ritt. des Sachs. Weimar. weissen Falken-Ord.

Elisabeth Christina Ulrica, g. 8 Nov. 746

Augusta Doroth. g. 2 Oct. 749.

Maximilian Julius Leopold, geb. 10 Oct. 752.

Wappen des Hertzogs von Braunschweig Bevern.



LXVII. Stammtafel des Herzogs zu Braunschweig-Bevern.

Ferdinand Albrecht, Hz. zu Braunschweig-Lüneb. Bevern, g. 22 May 636. † 23 Apr. 687.
Gem. Christina, Friedrichs, Landgr. zu Hess. Cass. in Eschwege, T. g. 30 Oct. 648, v. 25 Nov. 667, † 17 März. 702.

Ferdinand Albrecht, g. 19 May 680. Kaiserl. u. des Reichs Gen. F. Marsch. Obr. eines Infant. Regim. auch Gouv. zu Comerra, succ. in den Wolfenbüttelischen Landen nach Ludw. Rudolphs, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. Tode, 1 Marz 735, † 3 Sept. e. a.

Ernst Ferdinand, Herz. zu Braunschw. Lüneb. Bevern, geb. 4 März 682. Domprobst der Stifter St. Blasii u. Cyriaci in Braunschw. 706. † 14 Apr. 746.
Gem. Eleonora Charlotta, Friedr. Casimirs, Hz. zu Curland, T. g. 11 Jun. 686, v. 5 Aug. 714, † 28 Jul. 748.

S. die nächstvorhergehende Stammtafel.

August Wilhelm, geb. 10 Oct. 715. jetziger Herzog von Bev. Preuss. Gen. der Inf. Gouv. zu Stettin, u. Ritt. d. schwarz. Adl. Ord.

Christina Sophia, g. 22 Jan. 717. Gem. Friedrich Ernst, Marggr. von Brandenburg-Culmbach, v. 26 Dec. 731.

Friderica Alberina, g. 21 Aug. 719.

Friedrich Georg, g. 24 März 723. Domherr zu Lübeck.

Friedrich Carl Ferdinand, g. 5 Apr. 729. Dänisch. Gen. Lieut. u. Commend. des Grenad. Corps, war bis 756. in Holländ. Kriegsdienst. u. hernach Preussisch. Gen. Maj. u. Chef eines Wolfenbütt. Reg. bis 760, da er quittirte.

Hertzogl. Würtembergisch-Stuttgardisches Wappen.

Digitized by Google

LXVIII. Stammtafel der Herzoge zu Würtemberg, Stuttgardiſcher Linie.

Eberhard III. Hz. zu Würtemb. g. 16 Dec. 614. † 2 Jul. 674.
Gem. 1. Anna Catharina, Johann Caſimirs, Wild- u. Rheingraf. T. g. 614, v. 26 Febr. 637, † 27 Jun. 655.
Maria Dorothea Sophia, Joach. Ernſts, Gr. zu Oettingen, T. g. 29 Dec. 639, v. 20 Jul. 656, † 29 Jun. 698.

I.

Wilhelm Ludwig, geb. 7 Jan. 647. † 23 Jun. 677.
Gem. **Magdalena Sibylla**, Ludwigs VI. Landgr. zu Heſſ. Darmſt. T. geb. 28 Apr. 652, v. 6 Nov. 673, † 11 Aug. 712.

Eberhard Ludw. geb. 18 Sept. 676. trat die Regier. an 23 Jan. 693. Kaiſerl. u. Reichs-Gen. F. Marſch. Rit. des Elephb. u. ſchwarz. Adl. Ord. † 31 Oct. 733.
Gem. **Johanna Eliſab.** Friedrichs Magni, Marggr. zu Baden-Durlach, T. g. 3 Oct. 680, v. 16 May 697, † 2 Jul. 757.

I.

Friedrich Carl, g. 12 Sept. 652. Adminiſtrator des Herzogthums 677—693. † 20 Dec. 698.
Gem. **Eleonora Juliana**, Albrechts, Marggr. zu Brandenb. Onolzbach, T. g. 13 Oct. 663, v. 28 Oct. 682, † 4 März 724.

Carl Alexander, g. 24 Jan. 684. Kaiſ. u. Reichs-Gen. F. Marſch. u. Gouv. zu Belgrad in Servien, ward Catholiſch 28 Oct. 712. Ritt. des gold. Vl. 23 Nov. 721. ſucc. ſeinem Hn. Vett. Hz. Eberhard Ludwig, 31 Oct. 733. † 12 März 737.
Gem. **Maria Auguſta**, Anſhelm Franzens, Fſt. v. Thurn u. Taxis, T. g. 11 Aug. 706, v. 1 May 727, Gros-Kreuz d. Malthes. Ord. 10 Apr. 735, empfieng den ſchwarz. Adl. Ord. im Oct. 741, u. den St. Catharin. Ord. 5 Nov. 745, trug auch den Culmbach. rothen Adl. Ord. reſidirte zu Göppingen, † 1 Febr. 756.

Friedr. Ludwig, Erbprinz, g. 14 Decemb 698. ſtarb 23 Nov. 731.
Gem. **Henrietta Maria**, Philipp Wilhelms, Marggr. zu Brandenburg-Schwedt, T. geb. 2 März 702, v. 8 Dec. 716, reſidirt zu Cöpenick.

Carl Eugenius, jeziger Hz. zu Stuttgard, g. 11 Feb. 728. Ritt. des gold. Vl. im Jan. 741. erhielt vom Kaiſer 7 Jan. 744. veniam actatis, u. trat die Reg. an 3 Febr. e. a. des Schwäbiſch Kreiſes Gen. F. Marſchall auch Chef eines Kaiſerl. Drag. Reg.
Gem. **Eliſabetha Frider. Sophia**, Friedr. Marggr. zu Bayreuth, T. g. 30 Aug. 732, verlobt 21 Feb. 744, verm. 26 Sept. 748.

Ludw. Eugenius Johann, g. 6 Januar 731. Maltheſer Gros-Kreuz, Ritt. des H. Geiſt- Culmbach. rothen Adl. u. Würtemb. groſen Jagd-Ord. Franzöſ. General-Lieut. Obriſt eines Franzöſ. Cavall. u. Würtembergiſch. Infant. Regiments.

Friedr. Eugenius, g. 21 Jan. 732. Preuſſ. Gen. Lieut. der Cav. des Schwäbiſch. Kreiſ. Gen. Maj. Ritt. d. ſchwarz. Adl. u. Würtemb groſ. Jagd-Ord. auch Obr. eines Preuſſiſchen und Schwäb. Kreis-Drag. Reg.
Gem. **Frider. Dor. Sophia**, Friedrich Wilh. Marggr. z. Brandenb. Schwedt, T. g. 18 Dec. 736, v. 29 Nov. 753.

Auguſta Eliſabetha Maria Louiſa, g. 30 Oct. 734.
Gem. **Carl Anſhelm**, Erbprinz von Thurn und Taxis, v. 3 Septemb. 753.

Louiſa Friderica, g. 3 Febr. 722.
Gem. **Friedrich**, Herz. v. Mecklenb. Schwerin, verm. 2 März 746.

Friedr. Wilh. Carl, g. 7 Nov. 754. Ritter des Würtemb. groſ. Jagd-Ordens u. Obr. eines Inf. Reg.

Friedr. Ludwig Alexand. g. 30 Aug. 756. Ritt. d. Würt. groſ. Jagd-Ord.

Friedrich Eugen Heinrich, g. 21 Nov. 758. Ritt. des Würtemb. groſ. Jagd-O. d.

Sophia Doroth. Auguſta Louiſa, g. 25 Octob. 759.

N. N. Eine Prinzeſſin, g. 761.

Fürst. Würtembery Oelsnisches
Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXIX. Stammtafel der Herzoge zu Würtemberg, Julianiſcher Linie zu Oels.

Silvius Nimrod, Stifter der Schleſiſchen Linie zu Oels, g. 2 May 622. ſtarb 16 Apr. 664.

Gem. Eliſabetha Maria, Carl Friedrichs, letzten Herz. zu Münſterberg u. Oels, Podiebradiſchen Stamms, T. g. 11 May 625, v. 28 Apr. 647, † 17 März 686.

Chriſtian Ulrich, zu Bernſtadt, hernach zu Oels, g. 9 Apr. 652, † 5 Apr 704.

Gem. 1. Anſka Eliſabeth, Chriſtian, Fürſtens zu Anhalt-Bernburg, T. geb. 19 März 647, v. 17 März 672, † 3 Sept. 680.

2. Sibylla Maria, Chriſtians I. Herz. zu Sachſ. Merſeb. T. geb. 28 Oct. 667, v. 27 Oct. 683, ſtarb 9 Oct. 693.

3. Sophia Wilhelmina, Emmonis Ludwigs, Fürſt. zu Oſtfrieſsl. T. g. 17 Sept. 659, v. 27 Nov. 695, ſtarb 25 Jan. 698.

4. Sophia, Guſtav Adolphs, Herz. zu Mecklenb. Güſtrow, T. geb. 21 Jun. 662, v. 6 Dec. 700, ſtarb 7 Jun. 738.

2.

Carl Friedrich, g. 7 Feb. 690. Hz. zu Oels, kam zur Regier. 709, Adminiſtrator des Herzogth. Würtemb. Stuttg. bis 744, legte die Regie. von Oels nieder e. a. Ritt. d. weiſſ. Adl. Ord. lebt zu Medzibor an der Polniſchen Grenze.

2.

Chriſtian Ulrich, g. 27 Jan. 691. reſidirte zu Wilhelminen-Ort, ward Catholiſch 26 Jan. 723. in Rom, † 1 Feb. 734.

Gem. Charlotta Philippina, Erdmanns, Gr. v. Reder, T. g. 18 Feb. 691, v. 13 Jul. 711, † 17 Jun 758.

Carl Chriſtian Erdmann, jetziger Hz. zu Oels, g. 25 Oct. 716. Gen. Major v. der Däniſch. Cav. im Dec. 736, u. Commendant der Leibgarde 739, Ritter des Elephh. St. Hub. u. de l'Union parfaite-Ord. erhielt die Regier. von ſeines Vaters Brud. Hz. Carl Friedrich 741, ließ ſich huldigen 15 Oct. e. a. bekam auch 8 Febr. 745. Bernſtadt nach dem unbeerbten Tode des letzten Herzogs zu Bernſtadt, Carls, ward im Oct. 747. Preuſſ. Gen. Lieut.

Gem. Maria Sophia Wilhelmina, Friedr. Ernſts, Gr. v. Solms-Laubach, T. g. 2 Apr. 721, v. 28 Apr. 741.

Friderica Sophia Charlotta Auguſta, g. 1 Aug. 751.

Friedrich Chriſtian Carl, Erbprinz, g. 19 Nov. 757. ſtarb 11 März 759.

Land-Gräffe Hessen Casselisches
Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXX. Stammtaf. des Landgrafen v. Hessen-Cassel

Wilhelm VI. Landgr. zu Hess. Cass. geb. 29 May 629, succ. unter der mütterl. Vormundschaft 637, trat die Regier. an 650, starb 16 Jul. 663.

Gem. Hedwig Sophia, Georg Wilhelms, Churf. v. Brandenb. T. g. 4 Jul. 623, v. 9 Jul. 649, starb 16 Jun. 683.

Wilhelm VII. Landgr. g. 2 Jun. 651. succ. 663. † zu Paris 21 Nov. 670. an den Blattern.

Carl, Landgr. g. 3 Aug. 654. Ritt. d. Eleph. Ord. 27 Jan. 667. succ. seinem Brud. Wilhelm VII. 670. trat die Regier. an 3 Aug. 677. † 23 März 730.

Gem. Maria Amalia, Jacobs, Hz. in Curland, T. g. 12 Jun. 653, v. 21 May 673, starb 16 Jun. 711. Eine Mutter von 14 Kindern.

Philipp, g. 14 Dec. 655. residirte auf dem Schlosse Philippsthal, † 18 Jun. 721.

S. die nächstfolgende Stammtafel.

Friedrich, Landgr. g. 28 Apr. 676. succ. 730. ward König in Schweden 4 April 720, gekr. 14 May e. a. † 5 Apr. 751.

Gem. 1. Louisa Dorothea Soph. Friedrichs, Churf. v. Brandenb. T. g. 19 Sept. 680, v. 31 May 700. † 23 Dec. 705.

2. Ulrica Eleon. Carls XI. K. in Schwed. T. g. 21 Jan. 688, v. 4 Apr. 715, ward Kön. in Schwed. 1 März 719, nach ihr. Brud. K. Carls XII. Tode, starb 741.

Wilhelm VIII. Landgr. g. 21 März 682. Ritt. d. weiss. Adl. Ord. ward Statthalter s. Bruders, K. Friedrichs I. v. Schweden, in der Landgrafsch. Hessen-Cassel 737, nahm Besitz von den sämtl. Gräfl. Hanau-Münzenbergischen Landen, nach Absterben des letzten Gr. v. Hanau, 28 März 736, vermöge s. Bruders, des K. v. Schwed Cession vom 13 Apr. 735, succ. demselben in der Landgrafsch. Hessen-Cassel 5 Apr. 751. starb 31 Jan. 760.

Gem. Dorothea Wilhelmina, Moritz Wilhelms, Hz. zu Sachs. Zeitz, T. g. 20 März 691, v. 27 Sept. 717, starb 19 März 743.

Maria Louisa, g. 7 Febr. 688. lebt als Witwe zu Leuwarden in Frißl.

Gem. Johann Wilhelm Friso, Fst. zu Nassau-Diez u. Erb-Statthalter von Frießland, v. 26 Apr. 709. † 14 Jul. 711.

Maximilian, g. 28 May 689. Kais. Königl. u. des Reichs Gen. F. Marsch. Ritt. des St. Hubert-Ordens, starb 8 May 753.

Gem. Friderica Charlotta, Ernst Ludwigs, Landgr. zu Hessen-Darmst. T. geb. 8 Sept. 698, v. 28 Nov. 720.

Friedrich, jeziger Landgr. g. 14 Aug. 720. Ritt. d. bl. Hosenb. 24 Jul. 741. Preuss. Gen. F. Marsch. u. Gouv. zu Wesel, auch Interims-Gouv. zu Magdeb. ward 749. zu Neuhaus Cathol. u. stellte 28 Oct. 754. zu Cassel seinem Hochfürstl. Hause u. der Hess. Casselisch. Landschaft wegen des unverändert zu lassenden Status eccles. et polit. eine eidl. Versicherung aus, welche Preussen, Grosbritannien, Schweden, Dännemark, Holland u. das Corpus Evangelicorum garantirte.

Gem. Maria, Georgs II. Kön. von Grosbrit. u. Chf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 5 März 723, v. 19 May 740. zu London durch Procur. vollzog. zu Cassel 28 Jun. e. a.

Ulrica Friderica Wilhelmina, g. 31 Oct. 722.

Gem. Friedrich August, Herzog zu Holstein-Gottorp u. Bischof zu Lübeck, v. 21 Nov. 752.

Christina Charlotta, geb. 11 Febr. 725.

Wilhelmina, g. 23 Febr. 726.

Gem. Friedrich Heinrich, Königl. Prinz von Preussen, v. 25 Jun. 752.

Carolina Wilhelmina Sophia, geb. 10 May 732, starb 22 May 759.

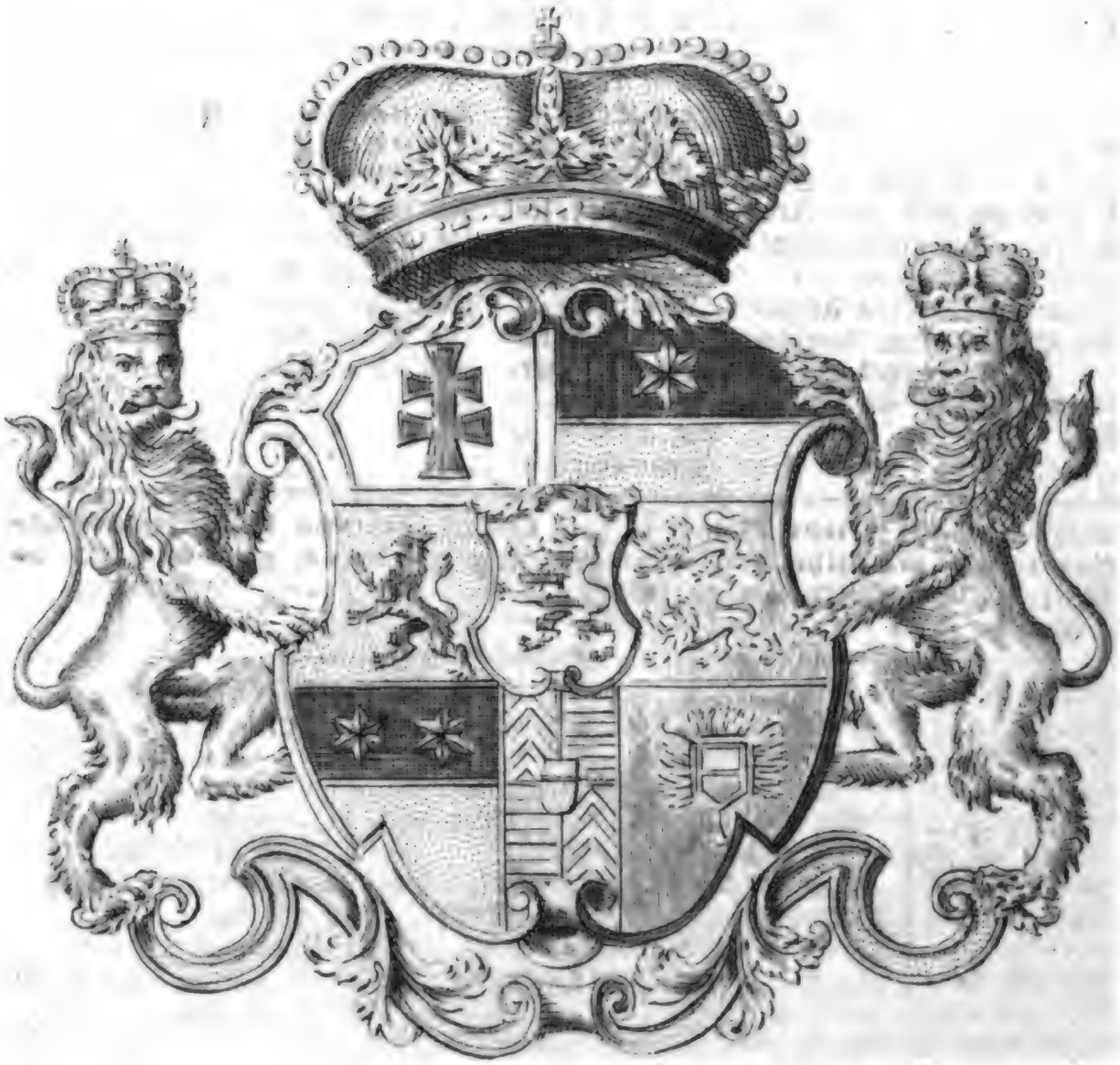
Gem. Friedrich August, Fürst zu Anhalt-Zerbst, v. 17 Nov. 753.

Georg Wilh. Erbpr. g. 3 Jun. 743. Ritt. d. Ord. de l'Union parfaite, erhielte v. s. Hn. Grosvat. die abgetr. Grafsch. Hanau im Dec. 754, u. ward ihm eventualiter 28 Dec. e. a. gehuldiget, succ. nach dess. Tode 31 Jan. 760 völlig darinnen, unter der mütterl. Vormundsch. bis seit 756. resp. s. beyd. Brüd. zu Erbprinz.

Carl, g. 19 Dec. 744. Lan. Obr. ei. Inf. Reg. u. R. d. O. d. de l'Union parf.

Friedr. g. 11 Sept. 747. Dan. Obr. u. Ritt. des Ord. de l'Union parfaite.

Neues Cassellisch = Hanauisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

LXXI. Stammtafel des Landgrafens zu Heſſen-Caſſel-Philippsthal.

Philipp, Wilhelms VI. Landgrafens zu Heſſen-Caſſel jüngſter Sohn (S. die nächſtvorhergehende Stammtaf.) g. 14 Dec. 655, reſidirte auf dem Schloſſe Philippsthal, ſtarb 18 Jun. 721.

Gem. Catharina Amalia, Carl Ottens, Gr. zu Solms-Laubach, T. geb. 26 Sept. 654, v. 16 Apr. 680, ſtarb zu Schöningen 26 Apr. 736.

- Carl, jetziger Landgr. zu Philippsthal, geb. 23 Sept. 682. weil Kaiſ. Gen. Feldmarſchall-Lieut. Ritt. des Eleph. Ordens.

  Gem. Carolina Chriſtina, Joh. Wilhelms, Hz. zu Sachſen-Eiſenach, T. g. 15 Apr. 699, v. 24 Nov. 725, † 25 Jul. 743.

  Frider. Henrietta, geb. 16 Jul. 688.

- Wilhelm, g. 2 Apr. 692. Holland. General der Cav. u. Gouv. v. Breda 756. ſtarb 13 May 761.

  Gem. Charlotta Wilhelmina, Lebrechts, Fürſt. zu Anhalt-Bernb. Hoym, T. geb. 24 Nov. 704, v. 31 Oct. 724.

- Wilhelm, geb. 29 Aug. 726. Holl. Obr. Wachtmeiſt. d. Cav.

  Gem. Ulrica Eleonora, Wilhelms, Pr. v. Heſſen-Philippsthal, T. g. 27 Apr. 732, v. 26 Jul. 755.
  - Carolina Wilhelmina Anna, g. 16 März 756.
  - Carl, geb. 6 Nov. 757.

  Charlotta Amalia, geb. 10 Aug. 730.

  Gem. Anton Ulrich, Hz. zu Sachſen-Meinungen, v. 26 Sept. 750.

  Ulrica Magdalena Philippina, g. 24 Sept. 731.

- Charlotta Friderica Catharina, g. 26 Apr. 725.
- Friedrich, geb. 13 Febr. 727. Holländ. Obr. Lieut. u. Rittm. der Garde zu Pferde.
- Johannetta Charlotta, g. 22 Jan. 730.
- Antoinetta Carolina, g. 18 Jan. 731.
- Ulrica Eleonora, geb. 27 Apr. 732.

  Gem. Wilhelm, Prinz von Heſſen-Philippsthal, verm. 26 Jun. 755.
- Carl Wilhelm, g. 7 Feb. 734. Holländiſcher Major.
- Anna Friderica Wilhelmina, g. 4 Dec. 735.
- Dorothea Maria, geb. 30 Dec. 738.
- Adolph, g. 29 Jun. 743.

LXXII. Stammtafel des Landgr. zu Heſſen-Caſſel-Hanau. S. auf der LXX. Stammtafel.

Land-Gräffl. Hessen Darmstädtisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXXIII. Stammtafel des Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt.

Ludw. VI. Landgraf zu Heſſ. Darmſtadt, geb. 25 Jan. 630, † 24 Apr. 678.
Gem. 1. Mar. Eliſabeth, Friedrichs, Herz. zu Holſtein-Gottorp, T. geb. 7 Jul. 634, v. 23 Nov. 650, † 17 Jun. 665.
2. Eliſabeth Dorothea, Ernſts, Herz. zu Sachſen-Gotha, T. g. 8 Jan. 640, v. 5 Decemb. 666, ſtarb 24 Aug. 709.

1. Ludwig VII. Landgr. geb. 22 Jun. 658. ſucc. 24 Apr. 678. † 30 Aug. e. a. zu Gotha unter den Vermäl. Anſtalt.

2. Ernſt Ludwig, Landgr. geb. 15 Dec. 667. ſucc. 30 Aug. 678. trat die Regier. an 6 Feb. 688. feyerte 738. ſein Regier. Jubelfeſt, † 12 Sept. 739.
Gem. Dorothea Charlotta, Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg-Onolzbach, T. g. 19 Nov. 661, v. 10 Dec. 687, † 15 Nov. 705.

2. Philipp, g. 20 Jul. 671. ward Catholiſch 693. Kaiſ. Gen. Feldmarſchall u. Gouverneur in Mantua, † 12 Aug. 736.
Gem. Maria Erneſtina Joſepha, Ferdinand Franzens, Hz. v. Croy und Havre, T. g. 29 Märt 672, v. 25 Märt 693, † 20 Märt 714.

Ludwig VIII. jet. Landgraf zu Darmſt. g. 5 Apr. 691. ſucced. 12 Sept. 739. Ritt. d. Elepb. weiſſen Adl. u. St. Hub. Ord. Kaiſ. Kön. Gen. F. Marſch. u. Chef. ei. Drag. Reg. Ober-Rheiniſ. Kreis-Obr.
Gem. Charl. Chriſtiana Magdal. Johanna, Johann Reinhards, Gr. zu Hanau, T. g. 2 May 700, v. 5 Apr. 717, ſtarb 1 Jul. 726.
Frider. Charl. g. 8 Sept. 698.
Gem. Maximil. Pr. v. Heſſ. Caſſ. v. 28 Nov. 720, ſtarb 8 May 753.

Joſeph, jetziger Biſch. zu Augſp. u. Ritt. des St. Hub. Ord. g. 22 Jan. 699.
Theodora, g. 6 Feb. 706. St. Cr. Ord. D. g. 14 Sept. 735.
Gem. Anton Ferd. Gonzaga, Hz. v. Guaſtalla, v. 23 Feb. 727, ſtarb 19 Apr. 729.
Leopold, g. 11 Apr. 708. K. K. G. F. M. Lieut. 740. Ritt. d. St. Hubert-Ord.
Gem. Henrietta Maria, Reinalds, Hz. v. Modena, T. u. Ant. Franzens, Herz. v. Parma, W. g. 27 May 702, v. 2 Sept. 740.

Ludwig, Erbpr. geb. 15 Dec 719. Preuſſ. Gener. Lieut. und Chef eines Inf. Reg. wie auch Ritt. d. ſchwarz. Adl. Ord. quitirte 757.
Gem. Henr. Carol. Chriſtiana, Chriſtians III. Pfalzgr. zu Zweybr. Birkenf. T. g. 9 Märt 721, v. 12 Aug. 741.
Georg Wilh g. 11 Jul. 722. Reichs-Gen. d. Cav. Gen Maj. des Ober-Rhein. Kreiſes, Ritt. d. weiſſ. Adl. Ord.
Gem. Maria Louiſa Albertina, Chriſtian Carl Reinhards, Graf v. Leiningen-Heidesheim T. g. 15 Märt 729, v. 15 Märt 748.
Carol. Louiſa, g. 11 Jul. 723.
Gemal. Carl Friedrich, Marggraf zu Baden-Durl. v. 28 Jan. 751.

Carolina, geb. 2 Märt 746.
Friderica Louiſa, g. 16 Oct. 751.
Ludwig, g. 14 Jun. 753.
Amal. Friderica, g. 20 Jun. 754.
Wilhelmina, geb. 25 Jun. 755.
Louiſa, g. 30 Jan. 757.
Friedrich Ludwig, g. 10 Jun. 759.

Ludwig Georg, geb. 7 Märt 749.
Friderica Carolina Louiſa, g. 20 Aug. 752.
Geo. Carl, geb. 14 Jun. 754.
Charlotta Wilhelmina Chriſtiana Louiſa, geb. 5 Nov. 755.
Carl Wilh. Georg, geb. 16 May 757.
Friedrich Georg Auguſt, g. 21 Jul. 759.
Louiſa Henrietta Carolina, g. 15 Febr. 761.

H

LXXIV. Stammtafel der Landgrafen zu Heſſen-Rheinfels-Rothenburg.

Ernſt, Moritzens, Landgr. zu Heſſ. Caſſ. Sohn, g. 8 Dec. 623. ward Cathöl. 652. † 12 May 693.

Gem. 1. Maria Eleonora, Phil. Reinhards, Grafens v. Solms, T. g. 632, v. 1 Jul. 647. † 12 Aug. 689.

2. Erneſtina, ſonſt Alexandrina Durnitzelin, eines Unterofficiers zu St. Goar, T. g. 673, v. 690, † 23 Dec. 754.

1.

Wilhelm, zu Rothenb. an der Fulda reſidir. war Catholiſch, g. 5 May 648. ſtarb 20 Nov. 725.

Gem. Maria Anna, Ferdinand Carls, Graf. von Löwenſt. Wertheim, T. g. 18 Jun. 652, v. 669, ſtarb 16 Oct. 688.

Carl, zu Wanfried reſidirend, g. 19 Jul. 649, ſtarb 3 März 711.

Gem. 1. Sophia Magdalena, Erich Adolphs, Gr. zu Salm-Reiferſcheid, T. v. 669, ſtarb 15 May 675.

2. Alexandrina Juliana, Emicons XII Gr. zu Leiningen-Dachsburg, T. und Georg III. Langraf. zu Heſſ. Darmſtadt in Lauterbach in Heſſ. an den Itter, Wittwe, v. 4 Jun. 678, ſtarb 19 Apr. 703.

Anna Johannetta, g. 13 Sept. 680. Decaniſſ. zu Thoren 16 Feb. 740. u. Pröbſtin zu Eſſen 754. und zu Kellingbauſen.

Ernſt Leopold, g. 25 Jun. 684. reſidirte zu Rothenburg an der Fulda, Ritter des Sardiniſ. Ord. dell' Annonciada, ſtarb 29 Nov. 749.

Gem. Eleon. Maria Anna, Maxim. Carls, Fürſt. v. Löwenſt. Werth. T. g. 1 Apr. 688, v. 12 Nov. 704. † 22 Feb. 753.

1.

Wilhelm, g. 25 Aug. 671. Domhr. zu Cölln u. Straßb. reſignirte 717. reſid. zu Wanfried, † 1 Apr. 731.

Gem. Erneſtina Eliſabeth Johannetta, Theodors, Pfalzgr. zu Sulzb. T. g. 15 May 697.

2.

Maria Anna Johanna, geb. 8 Jan. 685. lebt in Erfurt.

Gem. Daniel, Freyherr zu Ingenheim, Heſſ. Wanfriediſch. Stallmeiſter, v. 15 Jul. 703, ſtarb 22 Jan. 723.

2.

Eleonora Bernh. g. 21 Feb. 695. lebt zu Frankfurt.

Gem. Hermann Friedrich, Gr. von Bentheim, v. im Jun. 717, † im Dec. 731.

Joſeph, g. 22 Sept. 705. ſtarb 24 Jun. 744.

Gem. Chriſtina Anna Louiſa Oswaldina, Ludw. Ottens, Fſt. v. Salm, T. g. 29 Apr. 707, v. 9 März 726, hat ſich 12 Jun. 753. mit Nic. Leopold, Fſt. v. Salm-Salm, wieder vermalet. Conſtantinus, g. 24 May 716. gieng 739. in Ruſſiſche Kriegs-Dienſte, quittirte ſolche 744. Ritt. des gold. Vl. Kaiſ. Kön. Gen. F. Marſch. Lieut. v. der Inf. 757. reſidirt zu Rothenburg.

Gem. Maria Eva Sophia, Conr. Sigm. Antons, Graf. von Stahremberg, T. u. Wilh. Hyacinths, Fſt. von Naſſau-Siegen, W. g. 28 Octob. 722, v. 25 Aug. 745.

Chriſtina Henrietta, geb. 24 Nov. 717.

Gem. Ludw. Victor Joſeph, Pr. v. Carignan, verm. 4 May 740.

Aſia Mar. Vict. Chriſtina, g. 25 Feb. 728.

Gem. Carl, von Rohan, Fſt. v. Soubiſe, v. 11 Dec. 745.

Maria Louiſa Eleonora, g. 18 Apr. 729. war Canoniſſ. zu Eſſen und Thoren.

Gem. Maximilian Franz Ernſt, Pr. zu Salmſalm, v. 16 März 756.

Carl Emanuel, Erbpr. g. 5 Jun. 746. Kaiſ. Königl. Rittm. unter Bretlach.

Clementina Franciſ. Erneſtina, g. 5 Jun. 747.

Mar. Hedwig Eleo. g. 26 Jun. 748.

Chriſtian, geb. 30 Nov. 750.

Carl, g. 10 Jan. 752.

Mar. Ant. Frideric. g. 31 März 753.

Wilhelmina, geb. 16 Feb. 755.

Mar. Leopold. Louiſa, geb. 13 Jun. 756.

Ernſt, g. 28 Sept. 758.

Friderica Chriſtiana Maria, g. 3 Apr. 760.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXXV. Stammtaf. des Landgr. zu Hessen-Homburg.

Friedrich, der jüngste Sohn Landgr. Georgs des Frommen, zu Darmstadt, Stifter der Homburgischen Linie, g. 5 März 585. bekam Homburg von seinem Bruder 620. starb 9 May 638.

Gem. Margaretha Elisabeth, Christophs, Gr. v. Leiningen, T. v. 10 Aug. 622, starb 13 Aug. 667.

Friedrich, residirte zu Homburg, g. 30 May 633. starb 24 Jan. 708.

Gem. 1. Margaretha, Abrahams, Gr. Brahe, T. u. Benedict Johanns, Gr. v. Oxenstierna, W. g. 28 Jun. 630, v. 12 May 661, † 15 März 669.

2. Louisa Elisabeth, Jacobs, Hz. in Curland, T. g. 12 Aug. 646, v. 23 Oct. 671, starb 16 Dec. 690.

3. Sophia Sibylla, Joh. Ludwigs, Gr. zu Leiningen, in Oberbrunn, T. u. Joh. Ludwig, Gr. zu Leiningen-Heidesheim, W. g. 14 Jul. 656, v. 15 Nov. 691, starb 13 Apr. 724.

---

2. Friedr. Jacob g. 19 May 673. Holländ. Gener. d. Cav. u. Gouv. zu Herzogenbusch † 8 Jun. 746.

Gem. 1. Elis. Dorothea Ludwigs VI. Landgr. zu Hess. Darmst. T. geb. 24 Apr. 676, v. 24 Febr. 700, † 9 Sept. 721.

2. Christiana, Friedr. Ludwigs, Gr. zu Nassau-Ottweiler, T. und Carl Ludwigs Gr. zu Nass. Saarbrück, W. geb. 2 Sept. 685, v. 17 Oct. 728. starb 6 Nov. 761.

2. Hedwig Louise, g. 2 März 675.

Gemal. Adam Friedr. Graf von Schlieben, v. 719, † 752.

2. Wilhelmina Amalia, g. 7 Januar. 678.

Gem. Anton, Graf von Altenburg, v. 19 May 711, starb 6 Jun. 738.

2. Eleonora Margaretha, g. 23 Sept. 679. Decanissin zu Hervorden, erwält 26 Apr. 721.

2. Casimir Wilhelm, g. 23 März 690. starb 9 Oct. 726.

Gem. Christiana Charlotta, Wilh. Moritzens, Gr. von Solms-Braunfels, T. geboren 11 Nov. 690, v. 3 Octob. 722, starb 16 Oct. 751.

3. Ludw. Georg, g. 10 Jan. 693. residirte zu Obersontheim im Limpurgischen, starb 1 März 728.

Gemal. Christiana Magdalena Juliana, Vollraths, letzten Grafens von Limpurg-Sontheim, T. g. 25 Jan. 683, v. 28 May 710, starb 2 Feb. 746.

Ludw. Joh. Wilh. Gruno, g. 15 Jan. 705. gieng in Russ. Kriegsdienste 727, u. ward Generalis. der Russisch. Landmacht 742. Ritter des weiss. Adl. u. St. Andr. Ord. † 23 Oct. 745. zu Berlin.

Gem. Anastasia, Georgens, Fst. v. Trubeskoy, T. u. Fst. Cantemirs, Hospodars aus der Moldau, W. geb. 15 Oct. 701, v. 3 Feb. 738, empfieng 6 Dec. c. a. den Russ. St. Cath. Ord. † 7 Dec. 755.

Friedr. Carl Ludw. Wilhelm, g. 15 Apr. 724. war Preuss. Capitain, succ. s. Vaters Bruder 8 Jun. 746. Ritter des weiss. Adl. Ord. 3 Aug. 749. starb 7 Feb. 751.

Gem. Ulrica Louisa, Friedr. Wilhelms, Furst. von Solms-Braunfels, T. g. 30 Apr. 731, v. 10 Octob. 746. Ober-Vormünderin ihres Sohns, u. Coadministratorin der Homburgischen Lande.

Ulrica Sophia, geb. 31 May 726.

Mar. Frider. Soph. Charl. g. 18 Feb. 714, ist Catholisch.

Gemal. Carl Phil. Franz, Fürst von Hohenlohe-Bartenstein, vermält 26 Sept. 727.

Friedr. Ludw. Wilh. Christian, jeziger Landgr. g. 30 Jan. 748. succ. 7 Feb. 751. Ritt. des weiss. Adl. u. St. Andr. Ord. ist laut Recesses vom 1 May 751. unter der Vormundschaft seiner Fr. Mutter u. des Landgr. v. Hess. Darmstadt.

Marggräfl. Baadisches Wappen der Baaden Baaden Linie.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXXVI. Stammtaf. der Marggr. zu Baden-Baden.

Ferdinand Maximilian, Marggr. g. 23 Sept. 625. † 8 Oct. 669. durch einen unglücklichen Schuß auf der Jagd.

Gem. Louiſa Chriſtina, Thomä Franzens v. Savoyen, Pr. v. Carignan, T. g. 627, v. 653, ſtarb 9 Jul. 689. in Frankreich.

Ludwig Wilhelm, Marggr. g. 8 Apr. 655. ſucc. 669. war Kaiſerl. Gen. Lieut. u. Reichs-Gen. Feldmarſchall, ein berühmter Kriegsheld, ſtarb 4 Jan. 707.

Gem. Franciſca Sibylla Auguſta, Julii Franzens, Herz. zu Sachſ. Lauenburg, jüngſte T. g. 21 Jan. 675, v. 27 März 690, ſtarb 11 Jul. 733.

Ludwig Georg Simpert, Marggr. g. 7 Jun. 702. ſucc. 707. unter der mütterl. Vormundſchaft, trat die Regier. an 7 Jun. 727. Ritt. des gold. Vl. 3 Apr. 731. Kaiſ. Kön. Gen. F. Zeugmeiſt. u. Obr. eines Inf. Reg. auch Gen. F. Zeugmeiſt. des Schwäbiſchen Kreiſes, Ritt. des St. Hub. Ord. † 22 Oct. 761.

Gem. 1. Maria Anna, Adam Franz Carls, Fſt. zu Schwarzenberg, T. g. 25 Dec. 706, v. 17 März 721, † 12 Jan. 755.

2. Maria Joſepha Anna Auguſta, Kaiſ. Carls VII. T. g. 7 Aug. 734, v. durch Proc. 10 Jul. 755, vollzogen ꝛc. ebendeſſelben Monats.

Auguſt Georg Simpert, jetziger Marggr. geboren 14 Jan. 706. ſuccedirte 761. war Domdechant zu Augſp. quittirte den geiſtl. Stand, 735. Reichs- u. des Schwäb. Kreiſes Gen. d. Cav. Kaiſ. Königl. auch Holländiſch. Gen. F. Marſch. Lieut. Obr. über 2 Infant. Regim. des Churcölln. St. Michaels-Ordens Gros-Kreuz, auch Ritt. des Ord. de la Fidelite.

Gemal. Maria Victoria, Leopold Phil. Carl Joſephs, Herz. zu Aremberg, T. g. 26 Oct. 714, v. 7 Dec. 735. St. St. Cr. Ord. Dame 3 May 736.

I.

Eliſabeth Auguſta Franciſca Eleonora, g. 16 März 725.

Marggäfl. Baaden Durlachisches Wappen.

Digitized by Google

LXXVII. Stammt. der Marggr. zu Baden-Durlach.

Friedrich Magnus, Marggr. g. 24 Sept. 647. ſucc. 677. † 25 Jun. 709.
Gem. Auguſta Maria, Friedrichs, Hz. zu Holſt. Gott. , T. g. 6 Feb. 649 v. 15 May 670, † 25 Apr. 728.

Carl Wilhelm, Marggr. g. 17 Jun. 679. ſucc. 709. Kaiſerl. Gen. F. Marſchall, † 12 May 738.
Gem. Magdalena Wilhelmina, Wilh. Ludwigs, Hz. zu Würtemb. Stuttgard, T. g. 7 Nov. 677, v. 27 Jun. 697, † 30 Oct. 742.

Chriſtoph, Kaiſerl. Gen. F. Zeugmeiſter. g. 28 Sept. 684. † 2 May 723.
Gem. Maria Chriſtina Felicitas, Joh. Carls Auguſts, Gr. von Leiningen-Heidesheim, T. g. 29 Dec. 692, verm. 4 Dec. 711. Sie vermälte ſich wieder 30 May 727. mit Johann Wilhelm, Hz. zu Sachſen-Eiſenach, Wittwe zum andernmal 4 Jan. 729, † 3 Jun. 734.

Friedrich, Erbpr. g. 7 Oct. 703. † 26 März 732.
Gem. Aña Charlotta Amal. Louiſa, Joh. Wilhelms, Friſonis, Fürſtens v. Naſſau-Diez, Pr. v. Oranien, u. Erbſtatthalter von Frießland, T. g. 13 Oct. 710, v. 3. Jul. 727.

Carl Auguſt Johann Reinhard, g. 14 Novemb. 712. Reichs- u. d. Schwäbiſch. Kreiſes Gen. F. Zeugmeiſt. Kaiſ. Gen. Feldmarſchall-Lieut. u. Obr. eines Schwäbiſch. Kreis-Inf. Reg. Ritt. des St. Hub. Ord. war Vormund u. Landes-Adminiſtrator von 738 — 746.

Carl Wilhelm Eugenius, g. 13 Nov. 713. Sardiniſcher Gen. Lieut. u. Obr. eines Infant. Reg. war von 742 — 746. Coadminiſtrator der Baden-Durlachiſchen Lande.

Chriſtoph, geb. 13 Jun. 717. Kaiſerl. u. Reichs-Gen. F. Zeugmeiſt. u. Obr. eines Infant. Reg. Ritt. des Würtemb. groſ. Jagd-Ordens.

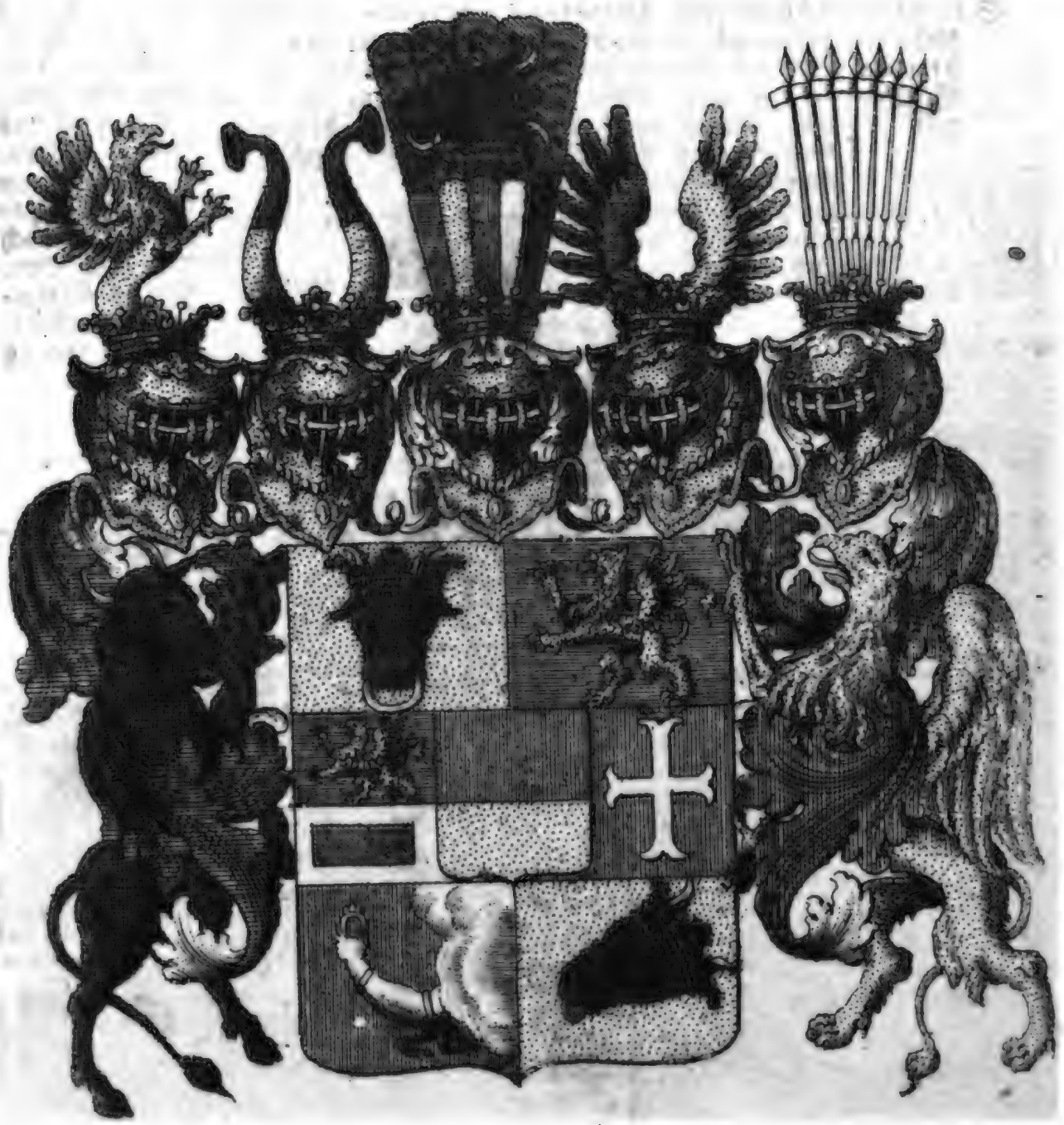
Carl Friedrich, jetziger Marggr. g. 22 Nov. 728. ſucc. dem Grosvater, unter der Vormundſchaft ſeiner Grosmutter u. beeden Vettern, 12 May 738, erlangte 746. vom Kaiſ. veniam aetatis, Holländiſch. Gen. Lieut. u. Obr. eines Teutſchen Regim.
Gem. Carolina Louiſa, Ludwigs VIII. Landgr. v. Heſſen-Darmſt. T. g. 11 Jul. 723, v. 28 Jan. 751.

Wilh. Ludw. g. 14 Jan. 732. Holländ. Gener. Maj. u. Gouv. zu Arnheim, auch Obr. e. Inf. Reg.

Carl Ludwig, Erbpr. g. 14 Feb. 755.

Friedrich, g. 29 Aug. 756.

Hertzogl. Mecklenburgisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

LXXVIII. Stammtafel des Herzogl. Mecklenburgischen Hauses.

Adolph Friedr. I. Herzog zu Mecklenb. in Schwerin, g. 4 Dec. 589. † 24 Febr. 658.

Gem. 1. Anna Maria, Ennonis, Gr. v. Oſtfrieſsl. T. g. 602, v. 622, ſtarb 5 Feb. 634.

2. Maria Catharina, Julii Ernſts, Hz. zu Braun. T. g. 616, v. 15 Sept. 635, † 1 Jul. 665.

2.
Friedrich, zu Grabow, g. 13 Feb. 638. † 23 Apr. 688.

Gem. Chriſtina Wilhelmina Wilh. Chriſtophs, Landgraf. zu Heſſ. Darmſt. Bingenheim, T. g. 30 Jun. 653, v. 28 May 671, † 16 May 722.

2.
Adolph Friedrich II. Poſthumus, zu Strelitz, g. 19 Oct. 658. † 12 May 708.

Gem. 1. Maria, Guſtav Adolphs, Herz. zu Mecklenb. Güſtrow, T. geb. 9 Jul. 659, v. 24 Sept. 684, † 16 Jan. 701.

2. Johanna, Friedr. I. Hz. zu Sachſen-Gotha, T. geb. 1 Oct. 680, v. 20 Jun. 702, † 29 Jul. 704.

3. Chriſtiana Aemilia Antonia, Chriſtian Wilhelms, Fſt. zu Schwarzburg-Sondershauſen, T. g. 13 März 681. v. 8 Jul. 705, ſtarb 1 Nov. 751.

Chriſtian Ludw. zu Grabow, g. 26 May 683. ward zum Kaiſ. Adminiſtrator des Schweriniſchen Herzogth. ernannt, 11 May 728. ſucc. ſ. Bruder, Carl Leopold, 28 Nov. 746. in den Schweriniſch. Landen, Ritter des Eleph. u. St. Andr. Ord. † 30 May 756.

Gem. Guſtava Carolina, Adolph Friedrichs II. Hz. zu Mecklenb. Strelitz, T. g. 12 Jul. 694, v. 13 Nov. 714, † 13 Apr. 748.

1.
Adolph Friedrich III. g. 7 Jun. 686 ſucc. 708. Ritt. des Eleph. Ord. † 11 Dec. 752.

Gem. Dorothea Sophia, Johann Adolphs, Herz. zu Holſtein-Plön, T. g. 4 Dec. 692, v. 14 Apr. 709.

3.
Carl Ludwig Friedrich, geb. 23 Feb. 708. zu Mirow, Ritt. d. weiſſ. ſchwarz. Adl. u. St. Hub. Ord. ſtarb 4 Jun. 752.

Gem. Eliſabeth Albertina, Ernſt Friedrichs I. Hz. zu Sachſen-Hildburghauſen, T. g. 3 Aug. 713, v. 5 Feb. 735, † 24 Jul. 761.

Friedrich, jetziger Hz. zu Schwerin-Güſtrow, geb. 9 Nov. 717. ſucc. 30 May 756.

Gemal. Louiſa Friderica, Friedr. Ludwigs, Erbpr. v. Würtemb. Stuttgard, T. g. 3 Feb. 722, v. 2 März 746. Ulrica Sophia, g. 4 Jul. 723. Regentin des Kloſters Rhüne ſeit 728.

Ludwig, g. 6 Aug. 729. Ritt. d. weiſſ. Adl. Ord.

Gem. Charlotta Sophia, Franz Joſiä, Hz. zu Sachſen-Coburg, T. geb. 24 Sept. 731, verm. 14 May 755.

Amalia, g. 8 März 732. Canoniſſin zu Hervorden, inveſtirt 25 Jul. 746.

Friedrich Franz, g. 10 Dec. 756.

Sophia Friderica, geb. 24 Auguſt 758.

Chriſtiana Soph. Albertina, geb. 6 Dec. 735.

Adolph Friedrich IV. jet. Hz. zu Strelitz, g. 5 May 738, vom Kaiſ. für volljährig erkl. 17 Jan. 753. trat die Regier. an 4 Apr. e. a. Ritt. d. Seraph. u. weiſſ. Adl. Ord.

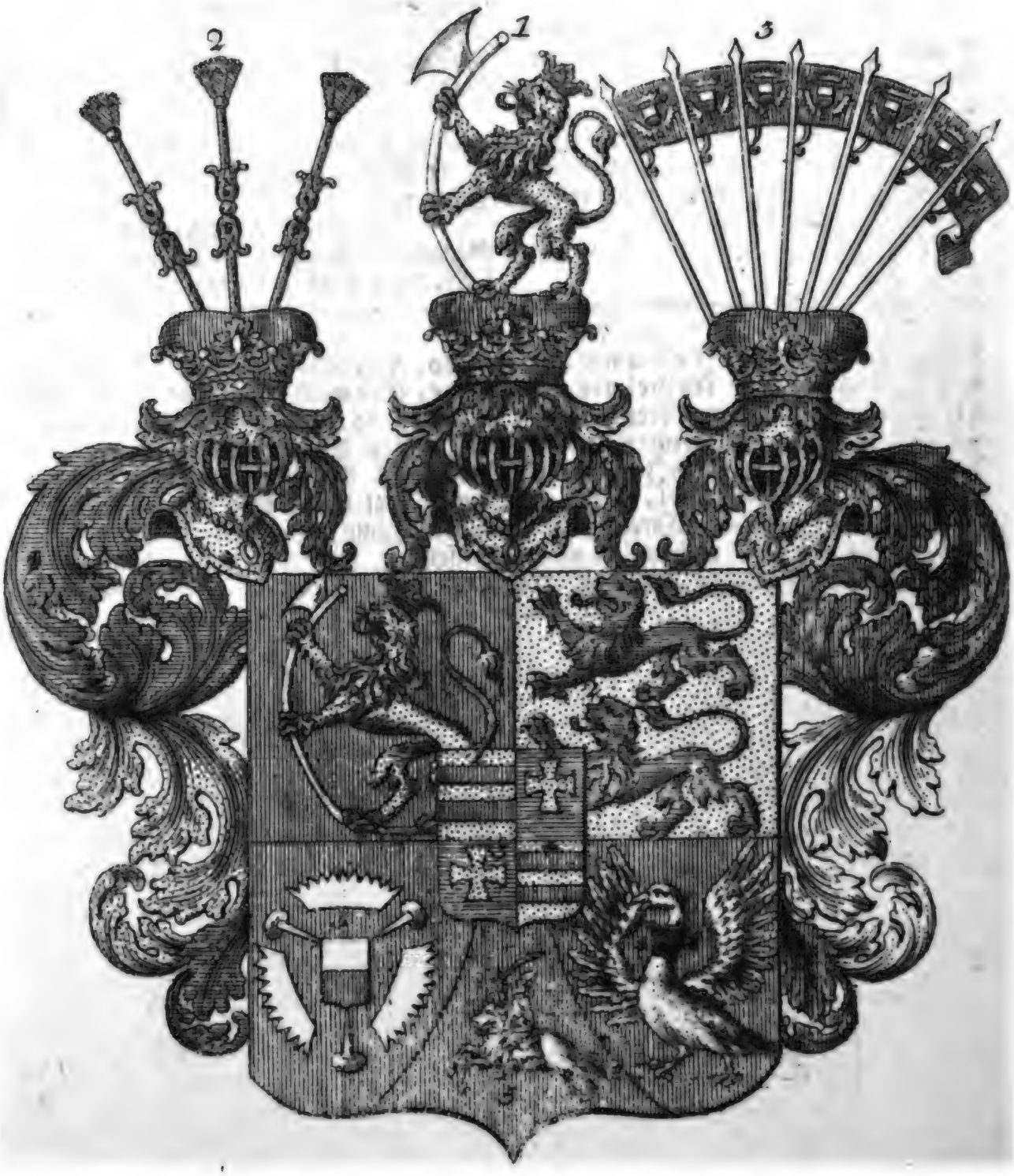
Carl Ludwig Friedrich, geb. 10 Oct. 741. Grosbrit. u. Churbraunſchw. Obriſt 755.

Ernſt Gottlob Albrecht, geb. 27 Aug. 742.

Sophia Charlotta, g. 19 May 744. Gem. Georg III. K. v. Groſsb. u. Chf. v. Braunſchw. Lüneb. v. 8 Sept. 761.

Georg Auguſt, g. 16 Auguſt 748.

Hertzogk Holsteinisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

LXXIX. Stammtafel der Herzoge zu Holſtein-Sunderburg, Auguſtenburgiſcher Linie.

Ernſt Günther, der 3te Sohn Alexanders, Hz. zu Sunderburg, geb. 14 Oct. 609. erbaute auf der Inſel Alſen die Auguſtenburg, ſtarb 18 Jan. 689.

Gem. Auguſta, Philipps, Hz. zu Holſt. Glücksburg, T. g. 27 Jan. 633, v. 15 Jan. 651, ſtarb 26 May 701.

Friedr. Wilhelm, g. 18 Nov. 668. war Domprobſt zu Hamburg, † 3 Jun. 714.

Gem. Sophia Amalia, Friedrichs, Gr. v. Ahlefeld, T. g. 674, v. 27 Nov. 694, ſtarb im Jan. 742.

Chriſtian Auguſt, g. 4 Aug. 696. Ritt. des Eleph. Ord. Däniſch. Gen. d. Inf. u. Obr v. d. Königin Leibregim. zu Fuß, Gouv. der Inſel Alſen, ſtarb 20 Jan. 754.

Gem. Frider. Louiſa, Chriſtian Guldenlöws, Gr. v. Daneſchiold-Samſoe, T. g. 2 Oct. 699, v. 21 Jul. 720, † 2 Dec. 744.

Charl. Maria, g. 5 Sept. 697, † 30 Apr. 760.

Gem. Philipp Ernſt, Herz. zu Holſt. Glücksb. v. 11 Oct. 726. † 12 Nov. 729.

Sophia Louiſa, g. 21 März 699. erhielt 31 März 754. den Orden de l'Union parfaite.

Friedrich Chriſtian, iezig. Hz. zu Holſt. Sunderburg, geb. 6 Apr. 721. ſucc. 20 Jan. 754. Däniſch. Gener. Lieut. u. Obr. d. Schleßwig. Inf. Reg. auch Ritt. d. Eleph. Ordens.

Aemilius Auguſt, g. 3 Aug. 722. Däniſcher Gener. Lieut. u. Chef d. Seeländ. Inf. Regim.

Chriſtiana Ulrica geb. 15 März 727.

Sophia Magdal. Maria, g. 23 May 731.

Charlotta Amalia, g. 24 Jan. 736.

LXXX. Stammtafel der Herzoge zu Holstein-Sunderburg, Beckischer Linie.

August Philipp, der 4te Sohn Alexanders zu Sunderburg, besas das Gut Beck, unweit Hervorden, in Westphalen, g. 11 Nov. 612, starb 675.

Gem. 1. Clara, Antons, Gr. v. Oldenburg, T. g. 606, v. 15 Jan. 645, † 19 Jan. 647.

2. Sidonia, die leibliche Schwester der 1sten Gemalin, g. 611, verm. im Jun. 649, † 650.

3. Maria Sibylla, Wilh. Ludwigs, Gr. zu Nassau-Sarbrück, T. geb. 623, v. 650, starb 9 Apr. 699.

3.

August, g. 652. Churbrand. Gen. Maj. † 26 Sept. 689. vor Bonn.

Gem. Hedwig Louise, Philipps, Gr. v. der Lippe-Bückeburg, T. g. 6 May 650, v. 676, starb 731.

3.

Friedr. Ludw. Statth. in Preuss. u. Gen. F. Marsch, g. 6 Apr. 653. † 3 März 728.

Gem. Louisa Charl. Ernst Günthers, Hz. zu Holst. Sunderb. Augustenburg, T. g. 13 Apr. 658, v. 1 Jan. 685, † 2 May 740.

Friedr. Wilhelm, geb. 2 May 682. Kaiserl. Gen. F. Marschall-Lieut. war Catholisch, † 26 Jun. 719. an einer Blessur in Sicil.

Gem. Maria Antonia Josepha, Ant. Eman. Isnardi, Gr. v. Sanfre aus Savoy. Churbayr. Gener. T. g. 8 Dec. 682, v. 8 Feb. 708. †.

Friedr. Wilh. Preuss. Gen. F. Marsch. u. Gouv. zu Berlin g. 18 Jun. 687. † 11 Nov. 749.

Gem. 1. Eleonora, Uladislai v. Losi, Woywod. zu Marienberg, u. Poln. Preuss. Schatzm. T. verwittibte Fürstin Czartorinsky. †.

2. Ursula Anna, Christophs, Burgr. v. Dohna-Slodien, T. g. 31 Dec. 700. v. 5 Nov. 721, † 17 März 761.

Carl Ludwig, geb. 18 Sept. 690. ward Cathol. in Wien 723. Polnis. Gen. Lieut. R. d. w. Adl. St. Hub. u. St. Heinr. Ord. lebt zu Danz.

Gem. Anna Carol. Gräfin Orzelska nat T. Augusts II. K. in Pol. g. 6 Oct. 707, v. 10 Aug. 730. geschieden 733. lebt zu Avign.

Louis. Alb. g. 27 Apr. 696.

Gem. Albr. Sigm. Gr. v. Seeguth Stanislawsky, Pol n. Churs. w. Geh. Rath u. Gener. Postm. in Pol. Pr. v. 6 May 737.

Pet. August Friedr. g. 7 Dec. 697. Russ. General Chef und Gouv. zu Reval, Ritt. des St. Andr. O. 1 Jan. 760.

Gem. 1. Sophia, Phil. Ldgr. v. Hess. Philipsth. T. g. 6 Apr. 695, v. 723. † 9 May 728.

2. Natalia, Nicolai, Gr. von Gallowin, Russ. Admir. T. g. 4 Sept. 724, v. 15 März 742.

Sophia Hedw. geb. 18 Dec. 698.

Gem. Albr. Christoph, Burggraf v. Dohna zu Leistenau, v. 13 August 736. † 3 May 752.

Charlotta, geb. 15 März 700. Canoniss. zu Quedlinburg 14 May 741.

Mar. Anna Leopoldina, g. 2 Aug. 717.

Gem. Emanuel de Souza y Calbacis, Portug. Cap. d. Kais. Leibgar. † 759.

Johaña Amalia, g. 4 Jan. 719. St. Cr. Ord. D. 3 May 741.

Gem. Emanuel Tellez de Sylva, Hz. v. Taroucca und Tournbout, Ritt. d. gold. Vl. Kais. Kön. wirkl. Geh. Rath, v. 27 Sept. 740.

2. Louisa Charl. g. 31 Dec. 722.

Gem. 1. Alexand. Aemilius Burggr. v. Dohna-Wartenberg, v. 5 Jan. 738, † 30 Sept. 745.

2. Geo. Ludw. Pr. v. Holstein-gott. v. 1 Jan. 750.

2. Friedrich, g. 4 Nov. 723. Preuss. Obrist beym Alt-Würt. Fusel. Reg. u. Ritt. d. rot. Adlerord. blieb 6 May 757. bey Prag.

Carl Friedrich, geboren 5 Januar 732. Französ. Brigadier der Cav. Ritter des St. Hub. Ord.

1.

Carl Anton August, g. 10 Aug. 727. Preussischer Major u. Command. des Bredowisch. Inf. Reg. † 12 Sept. 759.

Gem. Frider. Antonia Amalia, Albr. Christophs, Burggr. v. Dohna-Leistenau, T. g. 3 Jul. 738, v. 30 May 754.

2.

Catharina, g. 3 Jan. 750.

Carl August Friedrich, geb. 30 August 757.

LXXXI. Stammtafel der Herzoge zu Holstein-Glücksburg.

Christian, Hz. in Glücksburg, g. 19 Jun. 627. † 17 Nov. 698.
Gem. 1. Sibylla Ursula, Augusts, Herz. zu Braunschw. T. g. 8 Dec. 629, v. 13 Sept. 663, † 12 Dec. 671.
2. Agnes Hedwig, Joach. Ernsts, Hz. zu Holst. Plön, T. g. 29 Sept. 640, v. 10 May 672, † 20 Nov. 698.

2.

Philipp Ernst, g. 5 May 673. starb 12 Nov. 729.
Gem. 1. Christiana, Christians, letzten Herzogs zu Sachsen-Eisenberg, T. g. 4 März 679, v. 15 Feb. 699, † 24 May 722.
2. Catharina Christina, v. Ahlefeld, verwittibte Gräfin v. Johnston, g. 18 Nov. 687, ward zur Fürstin von Holstein-Glücksburg declarirt 30 Jun. 722, v. 2 Sept. c. a. † 8 May 725.
3. Charlotta Maria, Friedr. Wilhelms, Herz. zu Holst. Sunderburg-Augustenb. T. g. 5 Sept 697, v. 11 Oct. 726, † 30 Apr. 760.

1.

Friedrich, jezig. Herz. zu Holst. Glücksburg, g. 1 Apr. 701. Dänisch, Gen. u. Obr. d Oldenburgisch. Inf. Reg. bis 760. Ritt. des Elephant. Ord. succ. 12 Nov. 729.
Gem. Henrietta Augusta, Simon Heinr. Adolphs, Gr. v. der Lippe-Detmold, T. g. 26 März 725, v. 19 Jun. 745.

1.

Carl Ernst, g. 14 Jul. 706. Dänisch. Gen-Maj. d. Inf. 753. lebt zu Rendsburg.
Gemal. Anna Charlotta, Christoph Ludw. Gr. v. der Lippe-Detmold, T. g. 7 Apr. 724, v. 13 Jun. 749.

1.

Louisa Soph. Friderica, geb. 18 Februar 709. Aebtissin zu Walloe in Dännem. 8 Aug. 748. erhielt den Orden de l' Union parfaite 29 Januar. 749.

1.

Charlotta Amalia, g. 11 Dec. 710. bekam den Orden de l' Union parfaite 31 März 750.

Sophia Magdalena, geb. 22 März 746.

Friedr. Heinr. Wilhelm, g. 15 März 747.

Louisa Charl. Friderica, g. 5 März 749.

Juliana Wilhelmina, g. 30 Apr. 754.

Simon Ludwig, geb. 20 Jun. 756.

LXXXII. Stammtafel der Herz. zu Holstein-Plön.

Joachim Ernſt, g. 29 Aug. 595, Hz. Johannes des jüngern Sohn, bekam laut des Theilungs-Receſſes von 564. u. 582. die Sunderburg- u. Nordburgiſch. Lande, wie auch Stadt u. Schloß Plön, nebſt dem Kloſter Arnsbeck u. Rheinfelden, mit aller Hoheit von ſein. Brud. Friedrich II. K. in Dännem. zur Erbs-Portion, ſtarb 5 Oct. 671.

Gem. Dorothea Auguſta, Joh. Adolphs, Herz. zu Holſt. Gottorp, T. g. 12 Apr. 602, v. 12 May 633, † 31 März 687.

Johann Adolph, Stifter der ausgeſtorb. Plöniſch. Linie, g. 8 Apr. 634. bekam Plön ſamt allen dazu gehörigen Aemtern u. Gütern, wie auch aller geiſt- und weltl. Hoheit u. Gerechtigkeit, verglich ſich mit der Krone Dännemark, wegen der Oldenburgiſchen Erbſchaft, † 2 Jul. 704.

Gem. Dorothea Sophia, Rudolph Auguſts, Hz. zu Braunſchweig, T. g. 18 Jan. 653, v. 2 Apr. 673, † 21 März 722.

Auguſt, Stifter der Norburgiſchen, nachmals Plöniſchen Linie, g. 9 May 635.

S. die nächſtfolgende Stammtafel.

Joach. Ernſt, g. 5 Oct. 637. erhielt das Amt Rethwiſch bey Oldesloe nach der väterl. Verordnung, Ritt. des gold. Vl. Grand v. Span. u. Spaniſ. Gener. d. Cav. in Flandern, ward 673. Cathol. † 4 Jul. 700.

Gem. Iſabella Franciſca Margaretha, Ferdin. Philipps, Marquis von Weſterlo, T. u. Maximilians v. Merode, Barons v. Petersham, W. v. 21 Jan. 677, † 12 Jan. 701.

Adolph Auguſt, geb. 29 März 680. † 29 Jun. 704. vier Tage vor dem Vater.

Gem. Eliſabetha Sophia Maria, Rudolph Friedrichs, Hz. zu Holſtein-Sunderburg-Norburg, T. g. 12 Sept. 683, v. 8 Nov. 701. vermälte ſich wieder 12 Sept. 710. mit Auguſt Wilhelm, Hz. zu Braunſchw. Wolfenb. abermals Witwe 23 März 731.

Dorothea Sophia, g. 4 Dec. 692.

Gemal. Adolph Friedr. III. Hz. zu Mecklenb. Strelitz, v. 14 April 709, ſtarb 11 Dec. 752.

Joh. Adolph Ernſt Ferdinand, g. 4 Dec. 684. gieng in Span. Kriegsdienſte, Grand v. Span. ſuchte ſeinem Vettern, Friedr. Carln, ſonſt von Carlſtein genannt, die Plöniſchen Lande nach dem Tode Joachim Friedrichs 722. zu entziehen (S. die folg. Stammtafel.), worinn ihm auch ein Kaiſerl. Ausſpruch vom 15 Jun. 723. günſtig war, dagegen der König v. Dännem. ſich für den gedachten Hn. von Carlſtein erklärte. Den Ausgang dieſes Streits erlebte er nicht, † 20 May 729.

Gem. Maria Cöleſtina, Claudii Franzens von Merode, Marquis von Trelon, T. v. 703, † 24 Nov. 725.

Leopold Auguſt, g. 11 Aug. 702. † 4 Nov. 706. als der letzte dieſer Plöniſchen Linie.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXXXIII. Stammtafel der Herzoge von Holstein-Norburg, nachher von Holstein-Plön.

August, Stifter der Norburgisch. nachher Plönischen Linie (S. die vorhergeh. Stammtaf.) g. 9 May 635. bekam die auserhalb des Röm. Reichs, im Herzogth. Schleßwig unter Dänisch. Hoheit, auf den Inseln Alsen u. Arrde gelegene Güter, u. das Haus Norburg, mit aller Hoheit u. Gerechtigkeit, † 17 Sept. 699.

Gem. Elisabeth Charlotte, Friedrichs, Fürstens zu Anhalt in Harzgerode, T. u. Wilh. Ludwigs, Fürstens zu Anhalt-Cöthen, W. g. 11 Feb. 647, v. 6 Oct. 666, † 20 Jan. 723.

Joach. Friedrich, g. 9 May 668. succ. 706. im Plönischen Antheil nach Leopold Augusts Tode (S. die vorhergeh. Stammtaf.) † 25 Jan. 722.

Gem. 1. Magdal. Juliana, Joh. Carls, Pfalzgr. zu Birkenfeld in Gelnhausen, T. g. 28 Feb. 686, v. 26 Nov. 704, † 5 Nov. 720.

2. Juliana Louisa, Christian Eberhards, Fst. v. Ostfrießland, T. g. 13 Jun. 698, v. 17 Feb. 721. † 6 Feb. 740.

Christian Carl, g. 20 Aug. 674. begab sich durch ein, 24 Nov. 702. errichtetes Pactum mit seinem Brud. der Fürstl. Succession für seine Kinder, bis zu seines Bruders, u. dessen männl. Nachkommen Abgang, † 23 May 706.

Gem. Dorothea Christina, Johann Franzens von Aichelberg, Fürstl. Plön-Norburgisch. Hofmeist. T. g. 23 Jan. 674, v. 20 Feb. 702. zu Umstadt in der Pfalz, lebt zu Rheinfeld.

1. Charlotta Amalia, g. 1 März 709. Canoniss. zu Gandersheim 24 August 728.

1. Dor. Augusta Friderica, geb. 18 Nov. 712. Canoniss. zu Gandersheim 28 Apr. 729.

1. Christiana Louis. g. 27 Nov. 713.
Gem. 1. Albr. Ludwig Friedr. Gr. v. Hohenlohe-Weickersh. v. 18 Aug. 735, † 9 Jul. 744.
2. Ludw. Friedr. Pr. v. Sachsen-Hildburgh. v. 4 May 749. † im Jun. 759.

Friedr. Carl, Posthumus, sonst Herr v. Carlstein genannt, u. unter dies. Namen erzogen, Ritt. des Eleph. Ord. g. 4 August 706. prätendirte die Plönis. u. Norburgische Lande, u. ist vom K. in Dännem. 18 Dec. 722. nebst s. Schwester, zu einem Prinzen vom Geblüt, u. Hz. v. Holstein-Norburg erkläret worden, nahm vom Herzogth. Plön 14 Oct. 729. Besitz, nachdem sein Vetter, Joh. Adolph Ernst Ferdinand, in dies. Jahre noch vor dem Ende des Processes gestorben (S. die vorhergeh. Stammtaf.), worauf er Norburg an Dännem. restituirte. Den 29 Nov. 756. traf er mit dem Kön. einen Vrrgleich, vermöge dessen, u. auf die, von dem anverwandten Prinzen geschehene Cessionen die eventuale Succession im Fürstenth. Plön dem Kön. abgetreten wurde, jedoch mit Vorbehalt Kaiserl. Bestätig. u. wann der Herz. ohne männl. Erben stirbt; dagegen nimmt der Kön. alle Schuld. des Herz. auf sich. † 18 Oct. 761. als der letzte Herzog von Plön.

Gem. Christiana Irmengard, Christian Detlevs, Gr. v. Reventlau, T. g. 2 May 711, v. 18 Jul. 730.

Friderica Sophia Charlotta, g. 17 Nov. 736.

Charlotta Amalia Wilhelmina, g. 23 Apr. 744.

Louisa Albertina, g. 24 Jul. 748.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

LXXXIV. Stammtafel der Herzoge von Holstein-Gottorp.

Christian Albrecht, Hz. zu Holstein-Gottorp, g. 3 Feb. 641. Bischof zu Lübeck von 655 — 666. † 27 Dec. 694.

Gem. Fridericа Amalia, Friedrichs III. K. in Dännem. T. geb. 11 Apr. 649, v. 24 Oct. 667, † 30 Oct. 704.

Friedrich IV. g. 18 Oct. 671. † 19 Jul. 702.

Gem. Hedwig Sophia, Carls XI. K. in Schweden, T. g. 26 Jun. 681, v. 12 Jun. 698, ſtarb 12 Dec. 708.

Christian Auguſt, g. 11 Jan. 673. Bischof zu Lübeck 26 Apr. 706. † 25 April 726.

S. oben Lübeck, auf der XXXII. Stammtaf. u. Schweden auf der VIII. Stammtaf.

Carl Friedrich, g. 30 Apr. 700. trat die Regier. an 717. † 18 Jun. 739.

Gem. Anna Petrowna, Peters I. Czaars v. Rußl. T. g. 5 Feb. 708. v. 21 May (1 Jun.) 725, † 15 May 728.

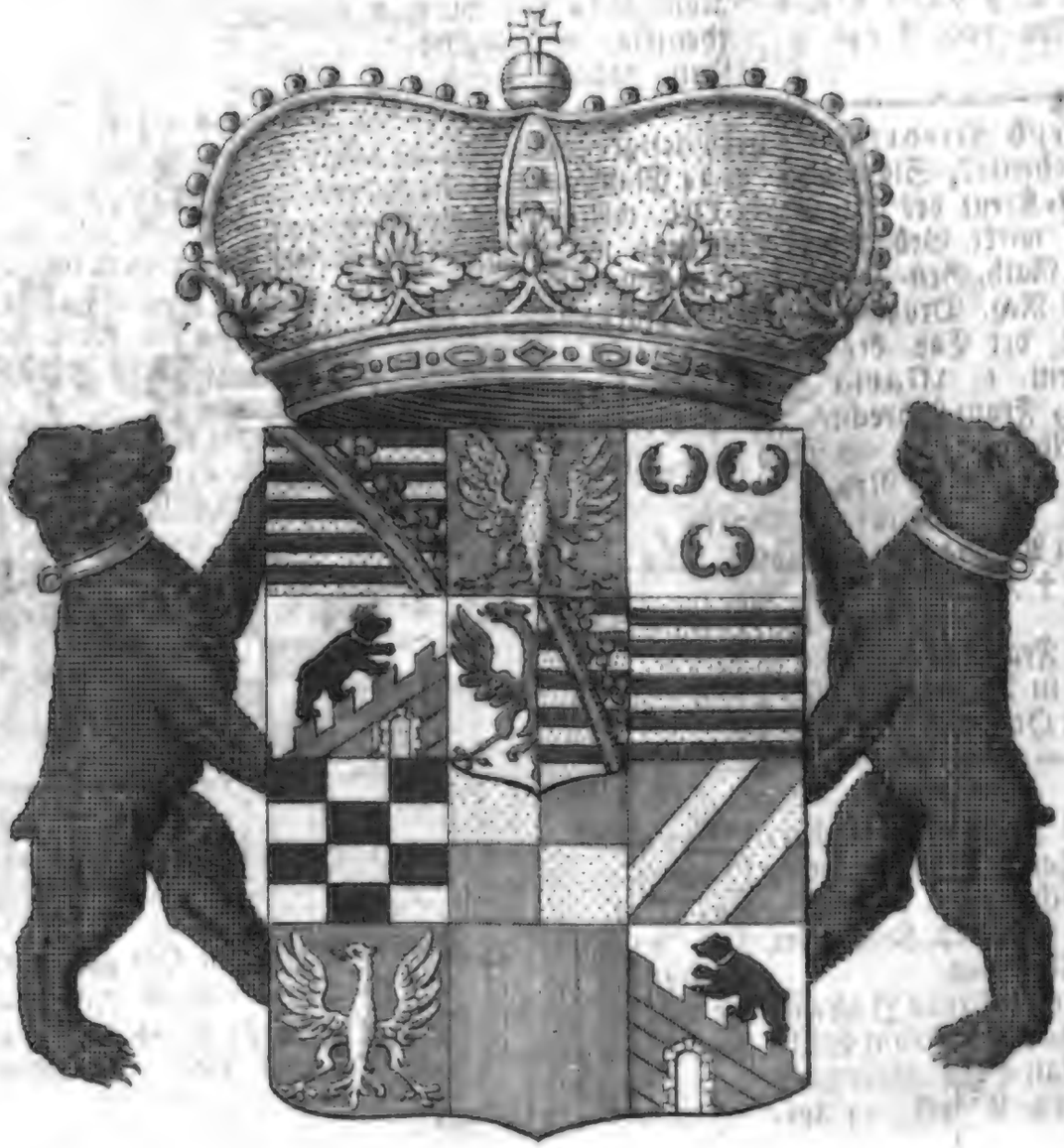
Carl Peter Ulrich, jetziger Hz. zu Holst. Gottorp, g. 21 Feb. 728. trat die Regier. an 18 Jun. 739 unter der Vormundsch. ſeines Vett. Herzogs Adolph Friedrichs, Bisch. zu Lübeck, gieng nach Petersburg 742, ward 5 Nov. deſſ. Jahrs zum Nachfolger auf dem Schwediſchen Throne ernannt, welchem Antrag er aber nicht annahm, u. 18 Nov. c. a. zum Erben des Ruſſiſch. Reichs erkläret, nachdem er vorher die Griechiſche Religion, u. den Namen Peter Fœderowiz angenommen, ward 745. vom Churf. v. Sachſen, als Reichs-Vicario, wegen des Herzogthums Holſtein für volljährig erkläret. Ritt. des St. Andr. u. weiſſ. Adl. Ord.

Gem. Sophia Auguſta Friderica, Chriſtian Auguſts, Fürſtens v. Anhalt-Zerbſt, T. g. 2 May 729, bekannte ſich zur Griechiſchen Kirche 9 Jul. 744, und nahm den Namen Catharina Alexiewna an, verlobt 11 Jul. c. a. vermält 1 Sept. 745.

Paul Petrowiz, Grosfürſt in Rußland, g. 1 Oct. 754. Ritt. des St. Andr. Ordens.

Anna Petrowna, g. 20 Dec. 757. bekam gleich nach der Taufe den St. Cathar. Orden, † 19 März 759.

Wappen des Fürstens zu Anhalt-Dessau.



Digitized by Google

LXXXV. Stammtaf. der Fürſten zu Anhalt-Deſſau.

Johann Georg II. Fürſt zu Anhalt-Deſſau u. Churbrandenb. Statthalter zu Berlin, g. 7 Nov. 617. ſucc. 660. † 17 Aug. 693.

Gem. Henrietta Catharina, Heinr. Friedrichs, Pr. v. Oranien, T. g. 18 Jan. 637, v. 9 Jul. 659, † 3 Nov. 708.

Leopold, Fürſt, g. 3 Jul. 676 trat die Regier. an 13 May 698. Preuſſ. Gen. Feldmarſchall 12 Jun. 713. u. Gouv. des Herzogth. Magdeb. ward älteſter regierender Fürſt des Anhaltiſchen Hauſes 721. Reichs-Gen. F. Marſch. 2 May 734. † 9 Apr. 747.

Gem. Anna Louiſa Fösin, g. 22 März 677, v. im Sept. 698, in Fürſten-Stand erhoben 29 Dec. 701, † 5 Feb. 745.

Leopold Maximil. Fürſt, geb. 25 Sept. 700. Preuſſ. Gen. F. Marſch. 742. Ritt. d. ſchwarz. Adl. Ord. Domdechant und Gouvern. zu Magdeburg, ſucc. 747. † 16 Decemb. 751.

Gem. Giſela Agnes, Leopolds, Fſt. zu Anh. Ebthen, T. g. 21 Septemb. 722, v. 25 May 737, † 20 Apr. 751.

Dietrich, g. 2 Aug. 702. Preuſſiſch. Gen. F. Marſch. 747. und Ritt. des ſchwarzen Adl. Ord. quittirte 710. die Kriegsdienſte, ward Vormund ſeines Herrn Vett. 751 — 758.

Friedrich Heinr. Eugenius, g. 27 Dec. 705. Preuſſ. Gen. Maj. d. Cav. quittirte 744. Polniſch. u. Churſächſiſ. General der Cav. Obriſt. eines Regim. Cüraſſ. Ritt. des weiſſen Adl. u. Gouv. zu Wittenberg.

Moritz, g. 31 Oct. 712. Preuſſiſch. Gen. F. Marſch. und Obr. eines Reg. Inf. Gouverneur zu Cüſtrin, Ritter des ſchwarzen Adl. Ordens und Domprobſt zu Brandenburg, † 12 April 760.

Anna Wilhelmina, g. 12 Jun. 715. lebt zu Deſſau.

Leopoldina Maria, g. 18 Dec. 716. Gemal. Heinrich Friedrich, Marggr. v. Brandenb. Schwedt, v. 13 Febr. 739.

Henrietta Amalia, g. 7 Dec. 720. Canoniſſin zu Hervorden 30 Apr. 742.

Leopold Franz, jeziger Fſt. g. 10 Aug. 740. ſucc. unter der Vormundſch. ſ. Hn. Vettern, Dietrichs, 751, trat 20 Octob. 757. nach erhaltener venia aetatis die Regier. ſelbſt an, Preuſſ. Obriſt. eines Infant. Reg. von 752 — 757.

Henrietta Catharina Agneſa, g. 5 Jun. 744. Canoniſſin zu Hervorden 7 Jan. 745.

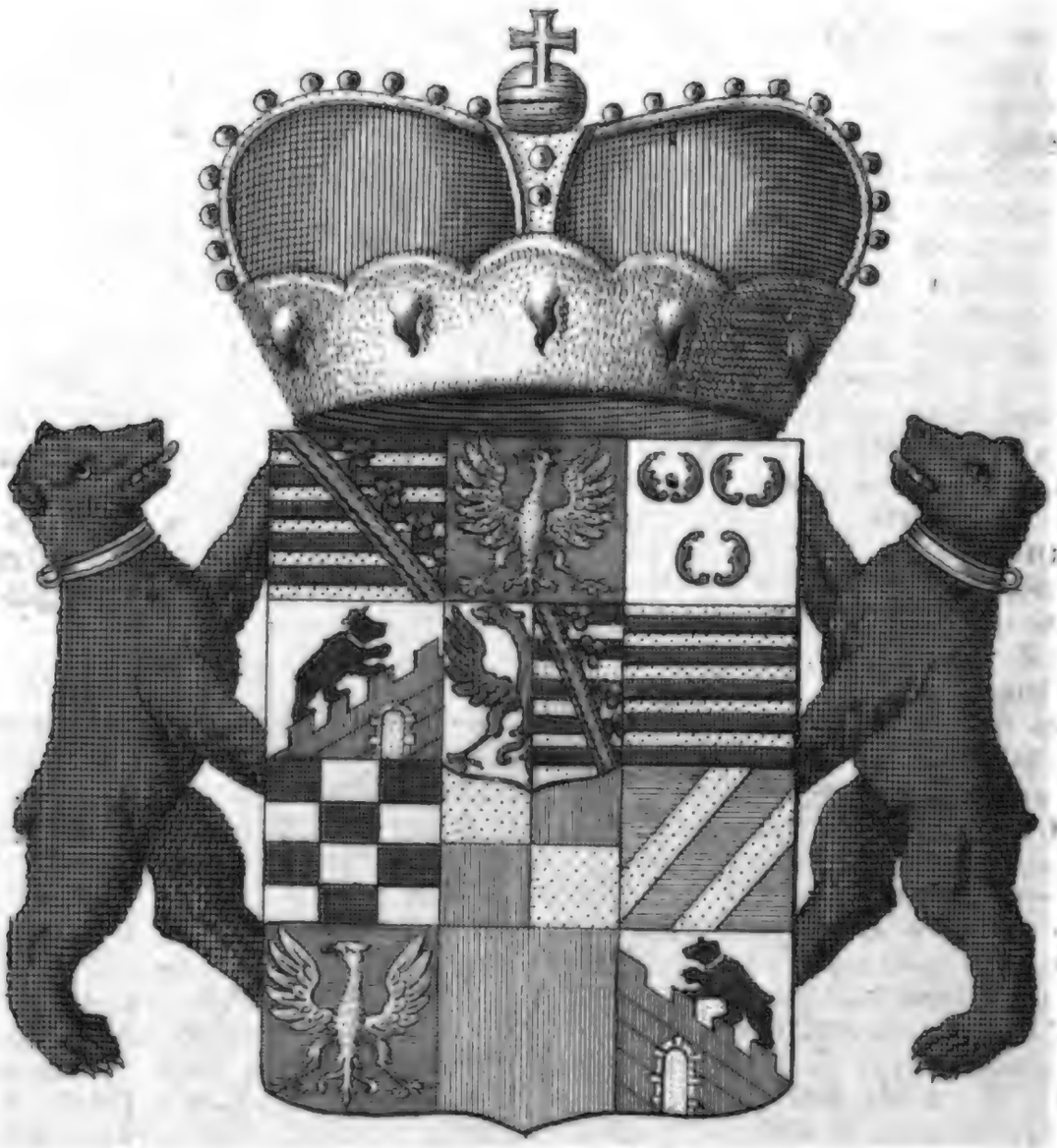
Maria Leopoldina, g. 18 Nov. 746.

Johann Georg, g. 28 Jan. 748.

Caſimira, g. 19 Jan. 749.

Albrecht, g. 22 Apr. 750.

Wappen des Fürstens zu Anhalt-Bernburg.



Digitized by Google

Digitized by Google

LXXXVI. Stammtafel der Fürſten zu Anhalt-Bernburg.

Victor Amadeus, Fſt. zu Anh. Bernburg, g. 6 Oct. 634. ſucc. 656. † 14 Feb. 718, als älteſter Fſt. d. H. R. Reichs.

Gem. Eliſabeth, Friedrichs, Pfalzgr. zu Zweybrücken, T. g. 1 Apr. 642, v. 16 Oct. 667, † 17 Apr. 677.

Carl Friedrich, Fſt. zu Anh. Bernb. g. 13 Jul. 668. ſucc. 718. † 22 Apr. 721.

Gem. 1. Sophia Albertina, Georg Friedrichs, Gr. zu Solms-Sonnewalde, T. g. 4 Oct. 672, v. 25 Jun. 692, † 12 Jun. 708.

2. Wilhelmina Charlotta, Gottfr. Chriſtian Nußlers, Anhalt-Harzgerodiſch. Canzley-Raths, T. g. 10 May 683, v. 1 März 712, vom Kaiſ. zur Reichsgräfin von Ballenſtädt erhoben 16 Dec. 719, † 30 May 740.

Lebrecht, reſidirte zu Hoym, g. 28 Jun. 669. † 17 May 727. S. die folg. Stamtafel.

1. Eliſab. Albertina, g. 31 März 693. Gem. Günther, Fürſt von Schwarzburg-Sondershauſen, v. 2 Oct. 712, † 28 Nov. 740.

1. Charlot. Sophia, g. 21 May 696. Gem. Auguſt, Prinz von Schwarzb. Sondersh. v. 19 Jul. 721, ſtarb 2 Novemb. 750.

1. Auguſta Wilhelmina, g. 3 Nov. 697. lebt zu Harzgerode.

1. Victor Friedrich, jetzig. Fſt. g. 20 Sept. 700. Ritt. d. ſchwarz. Adl. Ord. trat die Regier. an 26 Oct. 723. Gen. d. Hauſ. Anhalt 755. Gem. 1. Louiſe, Leopolds, Fſt. v. Anh. Deſſau, T. g. 21 Aug. 709, v. 15 Nov. 724, † 29 Jul. 732.

2. Sophia Frider. Albertina, Albr. Friedr. Marggr. zu Brandenb. u. Heermeiſt. zu Sonneburg, T. g. 21 Apr. 712, v. 23 May 733, † 7 Sept. 750.

3. Eine Perſon bürgerl. Standes aus Berlin 752. führte den Namen Madame Bärin.

2. Friedrich, g. 13 März 713. wurde nebſt ſ. Brud. vom Kaiſer erſtlich zum Grafen v. Bärenfeld declarirt 723, u. hernach 16 Nov. 742. nebſt ſelbig. in Reichs-Fürſtenſtand erhoben, dawid. aber der Fürſt von Schaumb. proteſtirte.

2. Carl Leopold, g. 1 Jul. 717. Heſſ. Caſſeliſch. Gen. Lieut. u. Obriſt. ei. Infant. Reg. Ritt. des St. Hubert-Ord.

1. Sophia Louiſa, g. 29 Jun. 732. Gemal. Friedrich Gottlob Heinrich, Gr. v. Solms-Baruth, v. 20 May 753.

2. Friedrich Albrecht, Erbpr. geb. 15 Auguſt 735.

2. Charlotta Wilhelmina, g. 25 Aug. 737. Gemal. Chriſtian Günther, Fürſt von Schwarzburg-Sondershauſen, v. 4 Feb. 760.

2. Friderica Auguſta Sophia, geb. 28 Auguſt 744.

2. Chriſtina Eliſabetha Albertina, g. 14 Nov. 746.

Wappen des Fürstens zu Anhalt-Schaumburg.

Digitized by Google

Digitized by Google

LXXXVII. Stammtafel des Fürſten zu Anhalt-Bernburg in Schaumburg.

Victor Amadeus, Fſt. zu Anh. Bernburg, g. 6 Octob. 634. ſucc. 656. † 16 Febr. 718, als älteſter Fürſt des Reichs.

Gem. Eliſabeth, Friedrichs, Pfalzgr. zu Zweybrücken, T. g. 1 Apr. 64[illegible], v. 16 Octob. 667, † 17 Apr. 677.

Carl Friedrich, Fſt. zu Anh. Bernburg, geb. 13 Jul. 668. ſucc. 718. † 22 Apr. 721. S. die vorhergehende Stamtaf.

Lebrecht, reſidirte zu Hoym, g. 28 Jun. 669. † 17 May 727.

Gem. 1. Charlotta, Adolphs, Fſt. zu Naſſau-Schaumburg, T. g. 25 Sept. 672, v. 12 Apr. 692, † 31 Jan. 700.

2. Eberhardina Jacoba Wilhelmina, Georg Johanns, Freyhn. v. Wrede, Holländ. Gen. Maj. u. Gouv. zu Grave, T. g. 9 Aug. 685, v. 27 Jun. 702, in Reichsfürſtl. Stand erhoben 1 Aug. 705. † 13 Feb. 724.

3. Sophia, Juſti Adams v. Ingersleben. T. verm. 14 Sept. 725, ſtarb 31 Märt 726.

1.

Victor Amadeus Adolph, jezig. Fſt. g. 7 Sept. 693. reſidirt zu Schaumburg in der Wetterau, da er die Grafſch. Holzapfel von ſeiner Mutter geerbt hat, celebrirte 3 Apr. 758. ſein Regierungs-Jubelfeſt.

Gem. 1. Charlotte Louiſe, Wilh. Morizens, Gr. v. Iſenburg-Birſtein, T. g. 31 Jul. 680, v. 22 Nov. 714, † 2 Jan. 739.

2. Hedwig Sophia, Wenzel Ludwigs, Grafens v. Henkel-Donnersmark in Oderberg, T. g. 4 May 717, v. 14 Feb. 740.

2.

Charlotta Wilhelmina, geb. 24 Nov. 704.

Gem. Wilhelm, Pr. v. Heſſen-Philippsth. v. 31 Oct. 724, † 13 May 761.

2.

Sophia Chriſtiana Antonet. Eberhard. Wilhelm. g. 6 Feb 709.

Gem. Chriſtian, Pr. v. Schwarzb. Sondersh. v. 10 Nov. 728, † 28 Sept. 749.

1.

Victoria Charlotta, g. 25 Sept. 715. Gemal. Friedrich Chriſtian, Marggr. v. Brandenb. Culmbach, v. 26 Apr. 732, geſchieden 739.

1.

Carl Ludwig, g. 16 May 723. Holländiſcher Obriſt.

1.

Franz Adolph, g. 7 Jun. 724. Preuſ. Gen. Maj. u. Obr. ei. Inf. Reg.

2.

Friedrich Ludwig Adolph, g. 29 Nov. 741. Holl. Hauptm.

2.

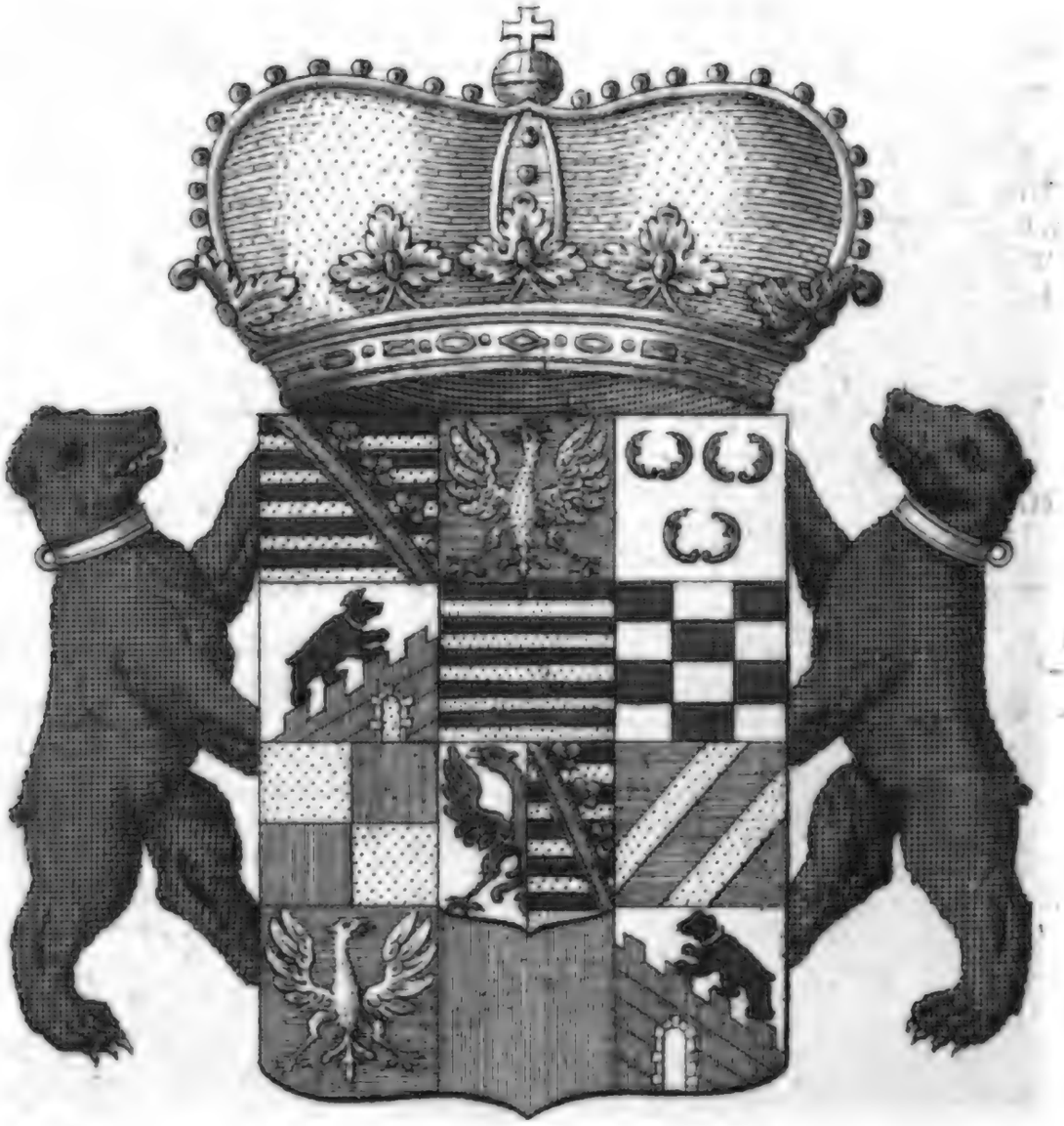
Sophia Erneſta Charl. geb. 3 Apr. 743. Canoniſſ. zu Hervord. 28 Jul. 751.

Gem. Wolfg. Ernſt II. Fſt. zu Iſenb. Birſt. v. 20 Sept. 760.

2.

Vict. Amadeus, geb. 21 May 744. Holl. Hauptmann.

Wappen des Fürstens zu Anhalt-Cöthen.



Digitized by Google

Digitized by Google

LXXXVIII. Stammtaf. der Fürſt. zu Anhalt-Cöthen.

Emanuel Lebrecht, Fſt. zu Anh. Cöthen, g. 20 May 671. trat die Regier. an 692. † 30 May 704.

Gem. Giſela Agnes, Balthaſar Wilhelms v. Rathen, T. g. 9 Oct. 670, v. 30 Sept. 692, ward vom Kaiſ. zur Reichs-Gräfin von Nienburg 23 Jul. 694. erkläret, reſidirte zu Nienburg an der Sale, ſtarb 12 März 740.

Leopold, Fſt. g. 29 Nov. 694. ſucc. 704. † 19 Nov. 728.

Gem. 1. Frider. Henrietta, Carl Friedrichs, Fſt. zu Anh. Bernburg, T. g. 24 Jan. 702, v. 10 Dec. 721, ſtarb 4 Apr. 723.

2. Charl. Frider. Amalia, Friedr. Wilh. Adolphs, Fſt. zu Naſſau-Siegen, Reform. Religion, T. geb. 30 Nov. 702, v. 21 Jun. 725. Vermälte ſich zum andernmal mit Albr. Wolfgang, Gr. v. d. Lippe-Schaumburg in Bückeburg, 16 Apr. 730. ward wieder Wittwe 24 Sept. 748.

August Ludwig, Fſt. g. 9 Jun. 697. ſucc. 728. Ritt. d. weiſſ. Adl. Elephant. Seraphin. u. St. Heinrichs-Ord. Preuſſ. Gen. Lieut. 753. ſtarb 6 Aug. 755.

Gem. 1. Wilhelmina Agnes, Ludwig Chriſtians v. Wuthgenau auf Gleſine, T. g. 4 Dec. 700, v. 23 Jan. 722, in Grafenſtand vom Kaiſ. erhoben e. a. ſtarb 15 Jan. 725.

2. Chriſtiana Joban. Aemilia, Erdmanns, Gr. v. Promnitz, T. g. 15 Sept. 708, v. 14 Jan. 726, † 20 Febr. 732.

3. Anna Frider. der vorigen Gemal. Schweſter, g. 30 May 711, v. 20 Nov. 732, ſtarb 31 März 750.

1.	2.	2.	2.	2.	3.	3.
Agnes Leopoldina Auguſta, g. 31 May 724.	Chriſtiana Aña Agnes, g. 5 Dec. 716. Gem. Heinrich Ernſt, Gr. zu Stollberg-Wernigerode, g. 8 Dec. 716, v. 12 Jul. 742.	Johanna Wilhelmina g. 4 Nov. 728. Gem. Friedrich Johann Carl, Erbpr. v. Carolath-Schönaich, v. 17 Dec. 749.	Carl Geo. Lebrecht, jez. Fſt. g. 15 Auguſt 730. ſucc. 6 Auguſt 755. Ritt. des weiſſen Adl. Ord.	Friedrich Erdmann, g. 26 Oct. 731. Franzöſ. Mareſchal de Camp 761.	Charl. Sophia Giſela Friderica, g. 25 Aug. 733.	Maria Magdal. Benedicta, g. 12 März 739. Canoniſſ. zu Gandersheim inveſtirt 11 Jul. 759.

Wappen des Fürstens zu Anhalt-Zerbst.

Digitized by Google

LXXXIX. Stammtaf. der Fürſt. zu Anhalt-Zerbſt.

Johannes, Fſt. zu Anh. Zerbſt, g. 24 März 621. † 4 Jun. 667.
Gem. Sophia Auguſta, Friedrichs, Hz. zu Holſt. Gottorp, T. g. 15 Sept. 630, v. 16 Sept. 649, † 12 Dec. 680.

Carl Wilhelm, Fſt. g. 26 Octob. 652. ſucc. 667. ſtarb 8 Nov. 718.
Gem. Sophia, Auguſts, Herz. zu Sachſ. Halle, Adminiſtrators zu Magdeb. T. g. 23 Jun. 654, v. 18 Jun. 676, † 31 März 724.

Joh. Ludw. reſidirte zu Dornburg, g. 4 May 656, ſtarb 1 Nov. 704.
Gem. Chriſtiana Eleonora, aus dem adl. Geſchlechte von Zeutſch, aus Thüringen, g. 5 Jul. 666, v. 23 Jul. 687, † 17 May 699.

Johann Auguſt, Fſt. g. 29 Jul. 677. Ritt. d. Eleph. Ord. 13 Oct. 701. ſucc. 718. † 7 Nov. 742.
Gem 1. Friderica, Friedrichs, Hz. zu Sachſ Gotha, T. g 24 März 675, v. 26 Feb. 707, † 28 May 709.
2. Hedwig Frider. Friedr. Ferdinands, Herz. zu Würtemb. Weiltingen, T. g. 19 Oct. 691, v. 3 Oct. 715, † 14 Aug. 752.

Joh. Ludwig, Fſt. g. 12 Jun. 688. Ritt. d. St. Hub. Ord. ſucc. mit ſeinem Bruder Chriſtian Auguſt gemeinſchaftl. nach Joh. Auguſts Tode 742. † 5 Nov. 746.

Chriſtian Auguſt, Fſt. g. 29 Nov 690. ſucc. 742. nebſt ſ. Brud. Johann Ludw. nach ſ. Vettern, Joh. Auguſts, Tode, im Fürſtenthum Zerbſt, Preuſſ. Gen. F. Marſch. u. Gouv. zu Stettin, Ritt. d. ſchwarz. Adl. Ord. † 16 März 747.
Gem. Johanna Eliſabeth, Chriſtian Auguſts, Hz. zu Holſt. Gottorp, u. Biſch. zu Lübeck, T. g. 24 Oct. 712, v. 8 Nov. 727, erhielt 19 Feb. 744. den Ruſſ. St. Catharin. Ord. war Landes-Regent. von 747—752. lebte zu Paris, ſtarb daſelbſt 30 May 760.

Sophia Auguſta Friderica, geb. 2 May 729, trat zu der Griechiſch. Kirche 9 Jul. 744. und erhielt den Namen Catharina Alexiewna,
Gem. Pet. Foederowiz, Groſſſt. v. Rußl. u. regier. Hz. v. Holſt. Gottorp, verl. 11 Jul. 744, germ. 1 Sept. 745.

Friedrich Auguſt, jeziger Fürſt zu Zerbſt, g. 8 Aug. 734, erhielt 21 Feb. 743. den St. Annen- u. 744. den St. Andrä-Ord. ſucc. 747, ward vom Kaiſ. für volljährig erklärt 12 Jul. 751, trat darauf 31. Jul. 751, die Regierung an, und hat dieſes 8 Aug. kund gemacht, Kaiſerlich Königlicher Generalfeldmarſchallieutenant u Obriſt. eines Cüraſſ. Regiments.
Gem. Carolina Wilhelmina Sophia, Maximilians, Landgr. zu Heſſ. Caſſel, T. g. 10 May 732, v. 17 Nov. 753, ſtarb 22 May 759.

Hertzogl. Arembergisches Wappen.

Digitized by Google

XC. Stammt. der Herz. von Aremberg u. Arschott.

Carl Eugenius, Hz. v. Aremberg und Arschott, g. 8 May 633. † 26 Jun. 681.
Gem. Maria Henrietta, Franciſci du Cuſance, Barons v. Belvois v. Champlite, T. † 21 Jun. 700.

Philipp Carl Franz, geb. 10 May 663. ſtarb 25 Aug. 691. an denen, in der Schlacht bey Salankemen in Ungarn 19 deſſelben Monats, empfangenen Wunden.
Gem. Maria Henrietta, Otto Heinrichs, Marquis de Caretto u. Grana, Gr. v. Millesimo, T. g. 671, v. 12 Feb. 684, ſtarb 23 Feb. 744.

Leopold Philipp Carl Joſeph, g. 14 Oct. 690. Ritt. d. gold. Vl. 700. Kaiſ. Königl. wirkl. Geh. Rath, Gen. Feldmarſch. u. command. General in den Niederlanden, ſtarb 4 März 754.
Gem. Maria Franciſca Louiſa, Nicolai Pignatelli, Hz. v. Biſaccia und Gr. v. Egmond, T. g. 7 Jul. 692, v. 29 März 711.

Maria Victoria, g. 26 Oct. 714. St. Cr. Ord. D. 3 May 736.
Gem. Auguſt Georg, Pr. v Baaden-Baaden, v. 7 Decemb. 735.

Carl Leopold, jetz. Herz. g. 4 Aug. 721. ſucc. 754. Ritt. d. gold. Vl. Grand d'Eſpagne von der 1 Claſſe, Gros-Kreuz d. Milit. Maria-Thereſia-Ord. des Erzſtifts Cölln Erbſchenk, d. H. R. R. Gen. Feldmarſch. Kaiſ. Königl. wirkl. Kämmerer, Gen. Feldzeugmeiſt. u. Obr. eines Inf. Reg. Gouv. zu Mons u. Gros-Baillif der Grafſchaft Hennegau.
Gem. Louiſa Margaretha, Ludwig Engelberts, Gr. v. d. Mark, T. geb. 10 Jul. 730, v. 18 Jun. 748. St. Cr. Ord. D. 749.

Victoria Louiſa, g. 7 Jun. 722. St. Cr. Ord. D. 3 May 744.
Gem. Joh. Carl Joſeph, Marquis d'Ainſe, aus dem Hauſe Merode, v. 4 Jan. 746.

Ludw. Peter, Erbpr. geb. 3 Aug. 750.

Prinzeſſin, g. 30 Jul. 751.

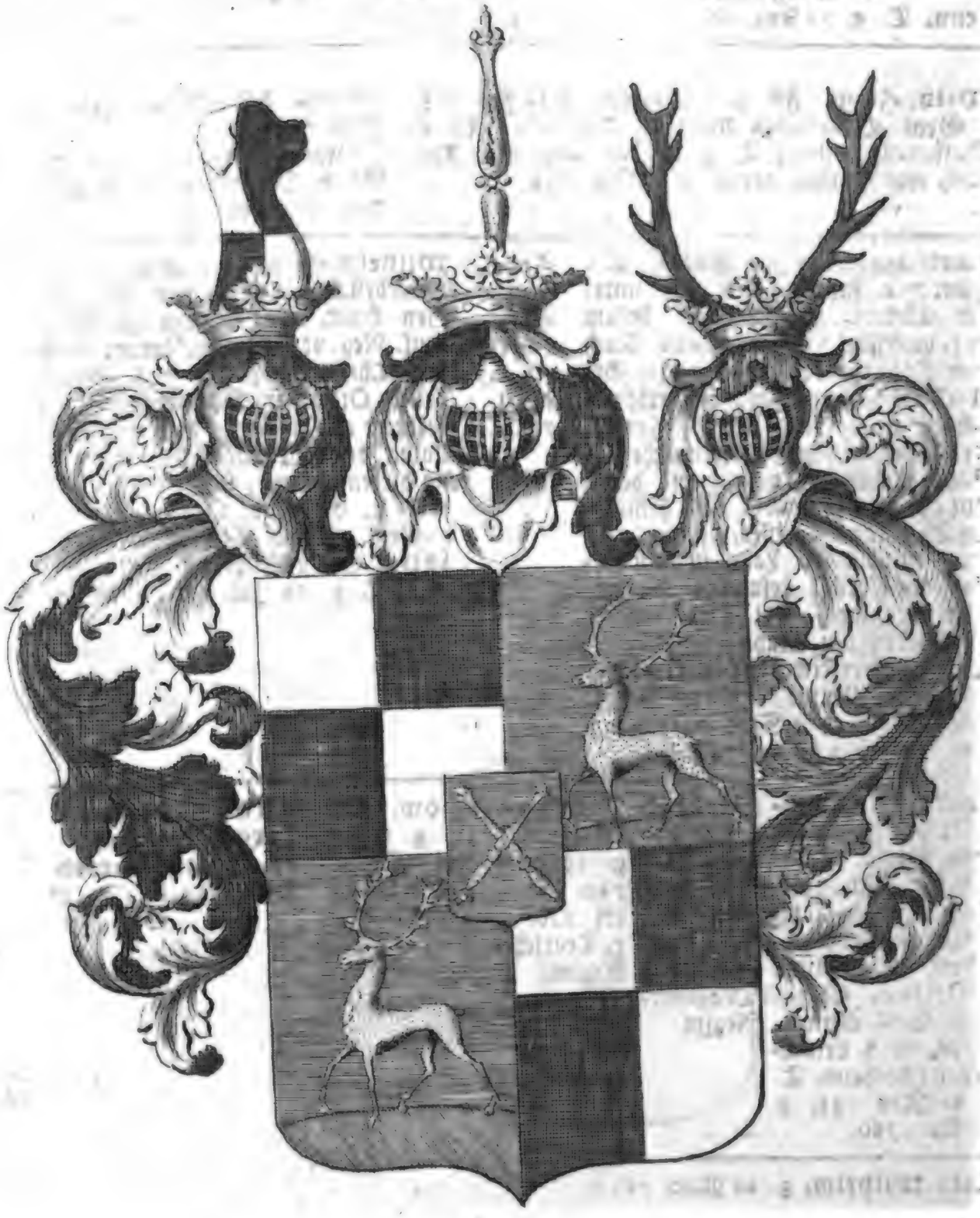
Prinzeſſin, geb. 24 Jun. 752.

Prinz, g. 30 Auguſt 753.

Prinz, g. 18 Apr. 755.

Ludwig Maria, g. 20 Feb. 757.

Fürstl. Hohenzollerisches Wappen.



Digitized by Google

XCI. Stammt. des Fürſt zu Hohenzollern-Hechingen.

Friedr. Wilh. Fſt. zu Hohenzoll. g. 31 Dec. 663. Kaiſ. Gen. Feldmarſch. u. Reichsgener. d. Cav. reſignirte dieſe Würde Alters halben 22 Dec. 734. † 12 Nov. 735.

Gem. 1. Maria Leopoldina Louiſa, Georg Ludwigs, Gr. von Sinzendorf-Fridau, T. g. 11 Apr. 666, v. 22 Jun. 687, ſtarb 26 May 709.

2. Maximiliana Magdal. v. Lüzau, verm. Madame v. Homburg genänt anjezo Gräf. v. Hohenzoll. g. 17 Jun. 692, v. 8 Dec. 710.

Hermañ Friedr. Gr. reſid. zu Arzberg, Kaiſ. Gen. F. Marſch. u. Commendant zu Freyburg, g. 11 Jan. 665. ſtarb 23 Jan. 733.

Gem. 1. Eleonora Magdalena, Chriſtian Ernſts, Marggr. zu Brandenburg-Culmbach, T. g. 12 Jan. 673, v. 704, ſtarb 23 Dec. 711.

2. Maria Joſepha Thereſia, Franz Albrechts, Fſt. v. Oettingen-Spielberg, T. geb. 19 Sept. 694, v. 28 May 714, ſtarb 738.

Philipp Chriſtoph Friedr. Fürſt zu Hohenzollern 661. † 13 Jun. 671.

Gem. Maria Sidonia, Hermann Fortunats, Marggr. v. Baden, T. g. 635, v. 662, † 15 Aug. 686.

1.
Friedrich Ludwig, Fſt. g. 30 Aug. 688. ſucc. 735. Kaiſ. Gen. F. Marſch. u. Reichs-Gen. d. Cav. † 4 Jun. 750.

1.
Sophia Friderica, g. 16 Feb. 698. Canoniſſin zu Münſterbilſen.

1.
Eleonora Eliſab. Auguſta, geb. 20 Jan. 705. Canoniſſin im Stift Hall in Tyrol.

2.
Joſeph Wilh. Eugen Franz, jeziger Fſt. g. 12 Nov. 717. d. H. R. R. Erb-Kämmerer, Kaiſ. Königl. wirkl. Kämmerer u. Gen. d. Cav. Reichs-Gen. F. Marſchall-Lieut. Ritt. des Würtemb. groſ. Jagd-Ord. ſucc. ſeinem Vettern, Friedr. Ludwigen 750.

Gem. 1. Maria Thereſia, Franz Felch, Fſt. v. Cordova, T. g. 732, v. 25 Jun. 750, ſtarb 25 Sept. e. a.

2. Maria Thereſia, Franz Ernſts, Gr. v. Truchſeßzeil in Wurzach, T. g. 26 Jan. 732, v. 7 Jan. 751.

2.
Franz Xaver, Graf, g. 719. Kaiſerl. Königl. Gen. Feldwachtmeiſt. d. Cav.

Gem. Maria Philippina, Gr. von Hoensbroich u. Geuelle, v. 748. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. e. a.

2.
Maria Anna Eliſabeth, g. 7 Aug. 722. Seniorin u. Küſterin zu Buchau.

2.
Friedrich Anton, g. 726. K. K. Obr. Lieut. d. Gr. Palfiſch. Cür. Reg.

2.
Maria Joſepha, geb. 727. St. Cr. Ord. D. 3 May 747.

Gem. Franz Wenzl, Gr. von Clari, v. 14 Feb. 747.

2.
Maria Sidonia, g. 24 Feb. 728. St. Cr. Ord. D. 3 May 748.

Gem. Franz Ulrich, Fſt. v. Kinsky, v. 14 Apr. 749.

2.
Mainrad, g. 730. Domicellar zu Cölln.

2.
Joh. Carl, g. 732. Kaiſ. Rittmeiſt. des Trautmannsdorfiſchen Cür. Regim. auch Würtemb. Obr. Lieut. unter dem Regim. Leib-Grenadiers zu Pferd.

2. Joſeph Mainrad, Erbpr. geb. 12 Nov. 752.

Digitized by Google

Digitized by Google

XCII. Stammtafel des Fürſten von Hohenzollern-Sigmaringen.

Mainrad I. Fſt. von Hohenzoll. Sigmaring. ſtarb 681.
Gem. Anna Maria, Ferdinands I. Gr. v. Törring, T. v. 6 May 635, † 684.

Maximilian I. Fſt. zu Hohenzoll. reſidirte in Sigmaringen, g. 20 Jan. 636. † 13 Aug. 689.
Gem. Maria Clara, Albrechts, Gr. v. Berg in Borkmar, T. g. 635, v. 668, † 16 Jul. 715.

Franz Anton, Gr. zu Hohenzoll. reſidirte zu Haigerloch, ſtarb 14 Oct. 702.
Gem. Maria Anna, Anton Euſebii, Gr. v. Königseck-Aulendorf, T. verm. 5 Febr. 687, † 707.

Mainrad II. Fſt. g. 1 Nov. 673, † 20 Oct. 716.
Gem. Johanna Catharina Victoria, Antons II. Gr. von Montfort, T. g. 9 Oct. 678, v. 22 Nov. 700, † 746.

Maria Franciſca, g. 17 Jan. 697.
Gem. Franz Hugo, Gr. von Königseck-Rothenfels, v. 29 Jun. 720.

Franz Anton Chriſtoph, geb. 16 Jan. 699. Vice-Dechant u. Theſaurar. zu Cölln, Churcölniſcher Oberhofmeiſt. Geh. u. Extra-Conferenzial-Regier. Rath, Domhr. zu Straßburg, u. Gros-Kreuz des St. Michaels-Ord.

Joſeph Friedrich Ernſt, jeziger Fſt. zu Hohenzoll. Sigmaring. g. 24 May 702. Gros-Kreuz des St. Georg-Ord. weiland Kaiſ. wirkl. Geh. Rath, Churbayr. wirkl. Geh. Rath, Gen. F. Maſch. Lieut. u. Obr. eines Reg. Dragon. auch Feld-Marſchall-Lieut. der Cav. des Schwäb. Creiſes.
Gem. 1. Maria Franciſca Ludovica, Franz Albrechts, Fſt. v. Oettingen-Spielberg, T. g. 27 May 703, verm. 20 Apr. 722, † 29 Nov. 737.
2. Maria Judith, Georg Franz Antons, Gr. v. Cloſen, T. v. 5 Jul. 738, † 743.
3. Maria Thereſia, Chriſtoph Franzens, Gr. Truchſeß v. Waldpurg in Trauchburg, T. g. 30 März 696, v. 22 Oct. 747.

Franz Wilhelm Nicolaus, Gr. von Hohenzollern u. Berg, g. 28 Feb. 707. ward von Oswald IV. Gr. v. Berg, ſeiner Grosmutter Brudern, zum Erben 712. unter der Bedingung eingeſetzt, daß er ſich einen Grafen v. Berg nennen ſollte, wohnt zu Herrenberg in der Grafſchaft Zütphen.
Gem. 1. Maria Catharina, Joh. Chriſtophs, Gr. v. Truchſeßzeil, T. g. 27 Sept. 702, v. 14 May 724, † 24 März 739.
2. Maria Benno, Carls, Gr. v. Lodron, T. v. 740, ſtarb im May 758.

1. **Carl Friedrich, Erbpr. g. 9 Jan. 724. Gen. Feld-Marſch. Lieut. u. Obriſt. beym Schwäb. Kreis über ein Reg. Cav.**
Gem. Maria Johanna Sophia, Franz Wilh. Nicolai, Gr. v. Hohenzoll. u. Berg, T. geb. 14 Apr. 727, v. 23 Feb. 749.

1. **Maria Johanna, g. 23 Dec. 726. Stiftsdame zu Buchau.**

1. **Maria Johanna, Soph. g. 14 Apr. 727.**
Gemal. Carl Friedrich, Erbprinz v. Hohenzollern-Sigmaringen, verm. 23 Feb. 749.

1. **Johann Baptiſt Joſeph, Gr. von Hohenzollern u. Berg, g. 24 Jun. 720.**

1. **Maria Thereſia Henrietta, geb. 6 März 730. Canoniſſin zu Remiremont.**

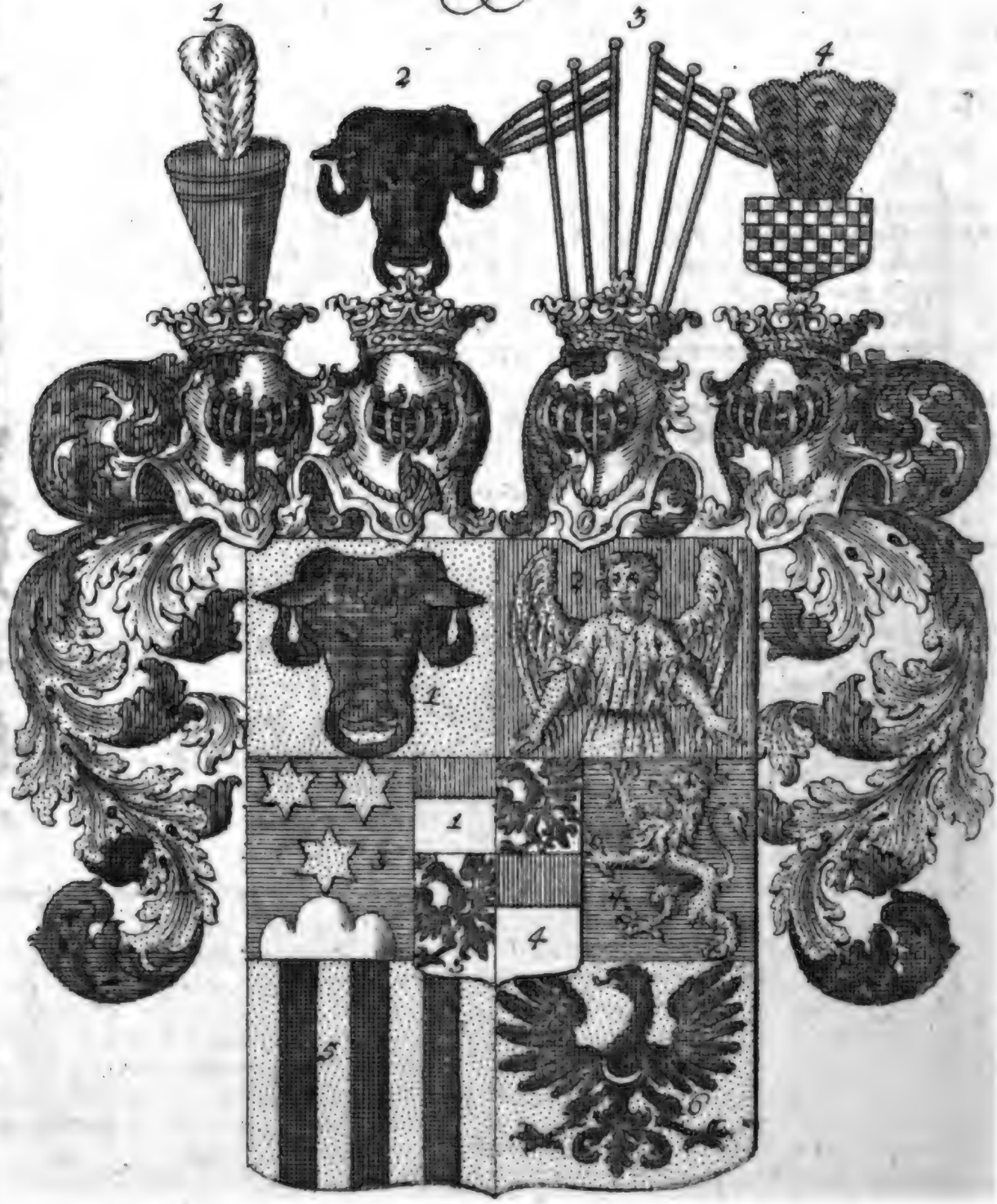
Fidelis Joſeph Anton, g. 11 Jul. 753.

Maria Franciſca Anna Antonia, g. Aug. 754.

Joach. Adam Maria, g. 15 Aug. 755.

Joſeph Friedr. Fidelis, geb. 27 Aug. 758.

Fürstl. Lobkowitzisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

XCIII. Stammtafel der Fürſten von Lobkowiz.

Ferdin. Auguſt Leopold, Fſt. v. Lobkowiz, Kaiſ. wirkl. Geh. Rath u. Principal-Commiſſar. zu Regenſp. g. 7 Sept. 655. † 3 Oct. 715.

Gem. 1. Claudia Franciſca, Moritz Heinrichs, Fſt. zu Naſſau-Hadamar, T. g. 6 Jan. 660, v. 17 Jul. 677, † 6 März 680.

2. Maria Anna Wilhelmina, Wilhelms, Marggr. zu Baaden-Bad. T. g. 8 Oct. 655, v. 17 Jul. 680, † 22 Aug. 701.

3. Maria Philippina, Mich. Wenz. Franziens, Gr. v. Althan, T. g. 67—, v. 3 Dec. 702, ſtarb 2 Jun. 706.

4. Maria Johanna Louiſa, Ferdin. Wilh. Euſebii, Fürſtens von Schwarzenberg, T. g. 16 Dec. 689, v. 26 Nov. 706, † im Dec. 739.

1.

Philipp Hyacinth, Fſt. v. Lobkowiz u. Herz. zu Sagan, g. 25 Feb. 680. ward der damals regierenden Kaiſerin Obriſt-Hofmeiſt. 26 Feb. 730. u. Ritt. d. gold. Vl. † 21 Dec. 734.

Gem. 1. Eleonora Charl. Wenz. Ferd. Popels, Gr. v. Lobkowiz, T. g. 684, v. 17 Octob. 703, † 3 März 720.

2. Maria Wilhelmina, Mich. Ferdinands, Gr. v. Althan, T. geb. 26 März 704, v. 25 Aug. 721. Ihr zweyter Gem. Gundacker Ludwig, Gr. v. Althan, v. 14 Aug. 735, abermals Wittwe 28 Dec. 747, † 7 Dec. 754.

2.

Georg Chriſtian, Fſt. g. 10 Aug. 686. Kaiſ. Kön. wirkl. Geh. Rath, Kämmerer, Gen. F. Marſch. Obr. eines Cür. Reg. Ritt. d. gold. Vl. u. commandir. Gen. in Ungarn, † 9 Oct. 753.

Gem. Carolina Henrietta, Carl Ernſts, Gr. v. Waldſtein, T. g. 24 Jan. 695, v. 11 März 717. St. Cr. Ord. Raths-Frau.

4.

Maria Erneſtina, geb. 13 Sept. 714.

2.

Ferdinand Phil. Joſeph, jetziger Fſt. v. Lobkowiz u. Hz. v. Sagan, g. 27 Apr. 724. ſucc. ſeinem ält. Hn. Bruder, Wenzl. Ferdinand Carln, 22 Jan. 739. erhielt zu Berlin 9 Januar. 749. die Belehnung.

2.

Maria Eliſabeth, geb. 23 Nov. 726.

Gem. Corfitz Anton, Graf von Ulfeld, geb. 15 Jun. 699, v. 15 Apr. 743.

Carl Adam Felix, geb. 8 Nov. 719. Kaiſ. wirkl. Kämmerer, Gener. Feldmarſchall-Lieutenant u. Ritt. des St. Hub. Ord. † 760.

Joſeph Maria, g. 8 Jan. 725. Kaiſ. Kämmerer u. Gen. F. Wachtm. Ritt. d. Milit. Ord. v. Mar. Thereſia.

Gem. Maria Joſepha, Friedr. Auguſt Gervaſii, Gr. v. Harrach, T. u. Joh. Nepomuc Carls, Fſt. v. Lichtenſtein, W. geb. 20 Nov. 727, v. 28 Novemb. 752. St. Cr. Ord. D. 3 May 744.

Ferdinand Maria, g. 18 December 726. Domherr zu Salzburg u. Augſpurg.

Aug. Joſeph, g. 21 Sept. 729. Kaiſ. Kön. Kämmer. u. Obr. des Alt-Colloreditſch. Infant. Regim.

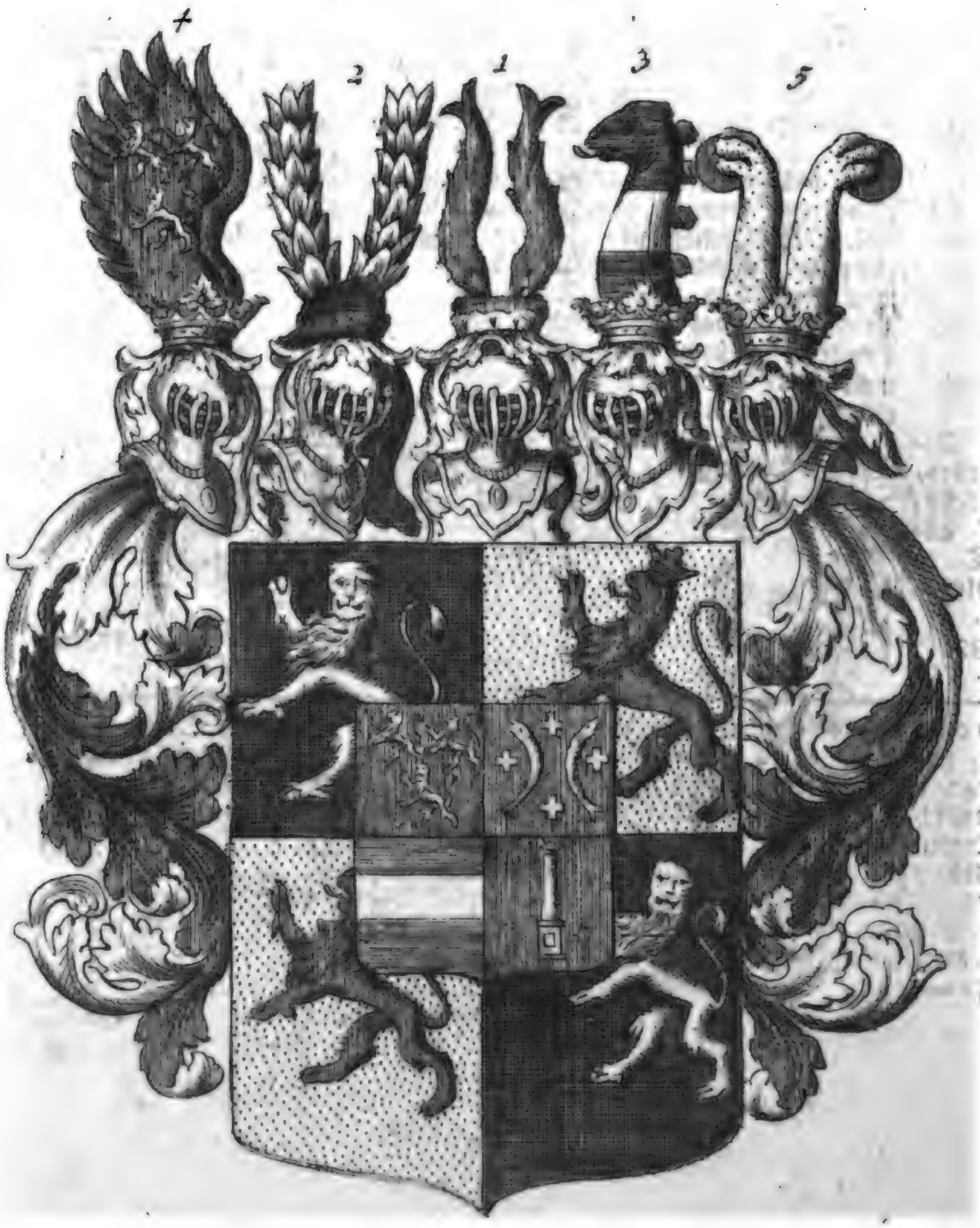
Gem. Maria Ludomilla, Franz Anton, Gr. v. Czernin u. Chudenitz, T. g. 738, v. 16 Sept. 753. St. Cr. Ord. D. 3 May 755.

Maria Eleonora, g. 16 Sept. 753.

Joſeph, g. 21 Aug. 754.

Joſeph, geb. 21 Aug. 754.

Fürstl. Salmisches Wappen



Digitized by Google

XCIV. Stammtafel des Fürſten zu Salm-Salm.

Carl Florent. Wild- und Rheingraf zu Neufville, † 4 Sept. 676.

Gem. Mar. Gabrielis, v. Lalain, Albr. Franzens, Gr. v. Hoogſtraten, Erbtochter, † 709.

Wilhelm Florent. Wild- und Rheingraf zu Neufville, geb. 12 März 670. † 6 Jun. 707.

Gem. Maria Anna, Heinrich Franz. Fſt. v. Mansfeld und Fondi, g. 680, v. 28 Sept. 699, verm. ſich wieder 14 May 711. mit Carln, Gr. v. Colonna zu Fels, abermals Witwe 20 Sept. 714, † 16 Jun. 724.

Heinrich Gabriel Joſeph, Wild- und Rheingraf zu Neufville-Leuze, g. 21 Jun. 672. † 15 Oct. 715.

S. die folgende Stammtafel.

Nicol. Leop. Fſt. zu Salm-Salm, Hr. zu Hoogſtraten, g. 25 Jan. 701. ſucce. nach dem Tode Ludw. Ottens, letzt. Fſt. zu Salm v. der ältern Linie 23 Nov. 738. nebſt ſ. Vaters Brud. Söhnen, Joh. Phil. Dominicus Joſeph Albert, u. Phil. Joſeph, (S. die folg. Stamtaf.) in den Fürſtl. Solmiſch. Landen, Reichsfürſt 14 Jan. 739, Ritt. des gold. Vl. 30 Nov. e. a. Kaiſ. Kon. w. Geh. Rath, Gen. Feldmarſchall Obr. ei. Infant. Reg. u. Gouv. zu Antwerpen.

Gem. 1. Doroth. Franc. Agnes, Ludw. Ottens, letzten Fſt. zu Salm, v. d. alt. Linie, T. g. 21 Jan. 702, v. 25 März 719, † 25 Jan. 751.

2. Chriſtina Anna Louiſa Oswaldina, der 1 Gemalin vollbürtige Schweſter, u. Joſephs, Erbpr. v. Heſſ. Rheinfels, W. g. 29 Apr. 707 v. 12 Jun. 753,

I.
Gabriela Maria Chriſtina, g. 8 Jan. 720. Dechantin zu Vreden u. Stiftsdame zu Thoren, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 758.

I.
Ludw. Carl Otto, Erbpr. g. 21 Aug. 721. Abt zu Boheries u. St. Quentin en l'Isle in Frankr. u. Ritt. des St. Hub. Ord.

I.
Ludovica Franciſ. g. 2 März 725. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 754.

Gem. Joh. Wilhelm, Gr. v. Manderſcheid-Blankenheim, v. 15 Nov. 742.

I.
Maria Chriſtina, g. 14 Aug. 727. Stiftsdame zu Thoren u. Vreden, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 758.

I.
Maria Eliſ. Joſepha, g. 4 Apr. 729. St. Cr. Ord. D. 3 May 752.

Gem. Eugen Franz Erwin, Graf von Schönborn, v. 1 Aug. 751.

I.
Maria Franciſ. g. 28 Oct. 731. Stiftsdame zu Maubeuge.

I.
Maximil. Franz Ernſt, g. 28 Nov. 732. Ritt. des St. Hub. u. Milit. Mariä Thereſ. Ord. Kaiſ. wirkl. Kämmer. Gen. F. Wachtm. des Ober-Rhein. Kreiſ. u. Obriſt. unter des Hrn. Vaters Regim.

Gem. Maria Louiſa Eleon. Joſephs, Erbpr. v. Heſſ. Rheinfels, T. g. 18 Apr. 729, v. 16 März 756. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 758.

Nicol. Leopold Ludwig, g. 1 Jun. 760.

I.
Auguſta Sophia, Stiftsdame zu Mons, u. Carl Alexander, Domicellar zu Cölln u. Straßb, Zwillinge, g. 15 Oct. 735.

I.
Maria Joſepha, g. 26 Dec. 736. Stiftsdame zu Maubeuge.

I.
Joſeph Maria Heinr. g. 20 Dec. 737.

I.
Maria Anna, g. 17 Feb. 740.

Gem. Don Pedro d'Alcantara, Hz. v. Lerma, Grand d'Eſpagne d. 1 Claſſe u. Spaniſch. wirkl. Kammerherr v. 6 Nov. 758.

I.
Eman. Heinrich Nicolaus Leopold, g. 22 May 742. Maltheſer-Ritter.

I.
Franz Joſeph Joh. Andreas, g. 30 Nov. 743. Domicellar zu Cölln u. Lüttich.

I.
Wilh. Felix Johann, g. 10 May 745.

Fürstl: Salm Kyrburgisches
Wappen

Digitized by Google

Digitized by Google

XCV. Stammtafel der Fürſten zu Salm-Kyrburg.

Carl Florentin, Wild- und Rheingraf zu Neufville, ſtarb 4 Sept. 676.

Gem. Maria Gabrielis, v. Lalain, Albr. Franzens, Graf. von Hoogſtraten, Erbtochter, † 709.

- Wilh. Florentin, Wild- und Rheingraf zu Neufville, g. 12 März 670. † 6 Jun. 707.
  S. die vorhergehende Stamtafel.
- Heinrich Gabriel Joſeph, Wild- u. Rheingr. zu Neufville-Leuze, g. 21 Jun. 672. † 15 Oct 715,
  Gem. Maria Thereſia, Phil. Franzens, Marquis v. Marneeq u. Pr. v. Croy, T. † 18 Januar. 713.

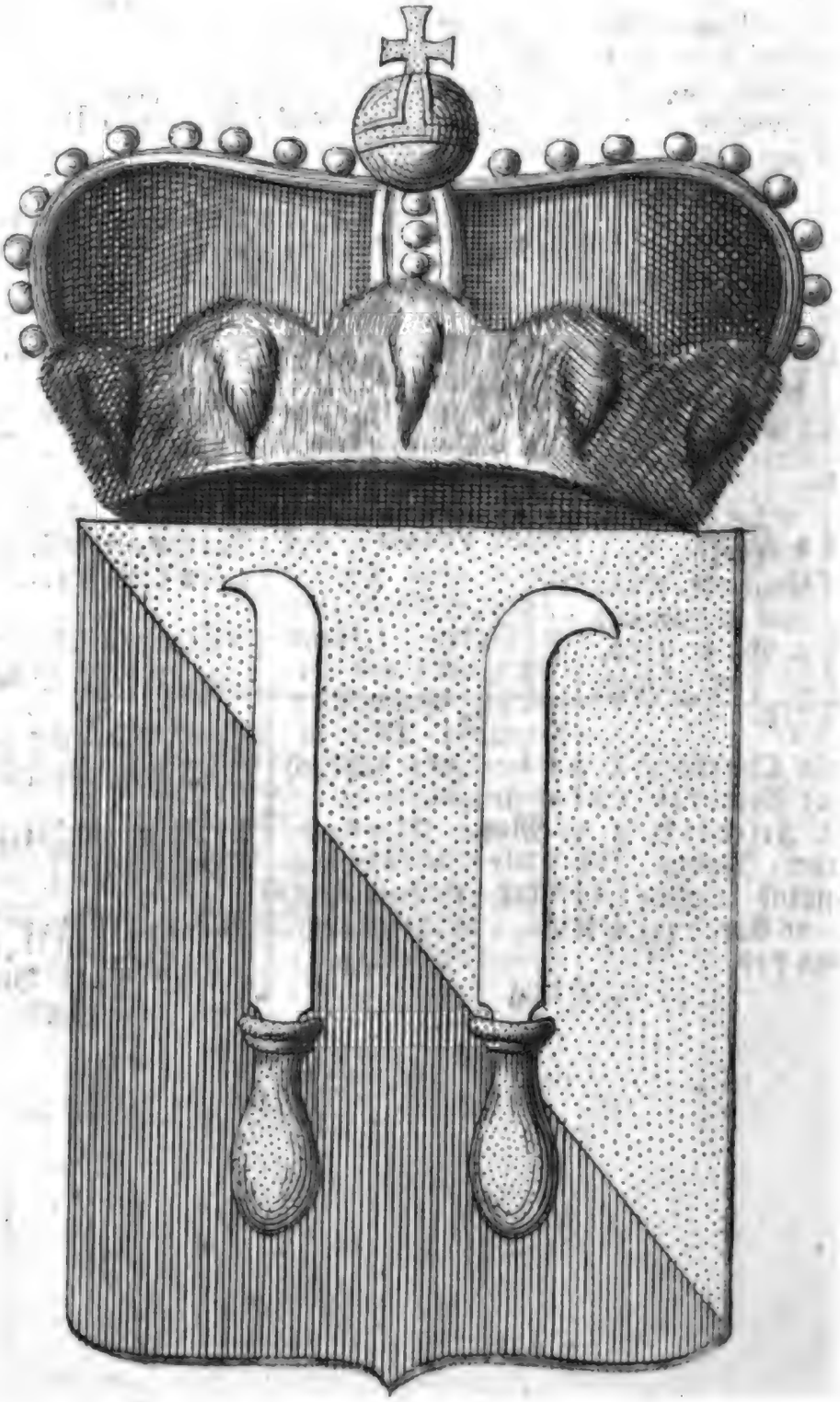
Joh. Dominicus Albert, Fürſt zu Salm-Kyrburg, geb. 29 Jul. 708, ward 21 Feb. 743. nebſt ſeinem Bruder vom Kaiſ. Carl VII. in Reichsfürſt. Stand erhoben, lebt zu Wien unvermält.

Philipp Joſeph, Fſt. zu Salm-Kyrburg, g. 21 Jul. 709. Ritt. d. weiſſ. Adl. Ord. Kaiſerl. wirkl. Kämmer. ſucc. nebſt ſeinem ältern Bruder u. des Vat. Bruders Sohne Nicol. Leopolden (S. die vorhergehende Stamtafel.) 23 Nov. 738. nach Abſterben Ludw Ottens, des letzt. Fürſt. zu Salm der ältern Linie, in den Salmiſchen Landen, wie dann auch beede Fürſtl. Salm-Salm u. Salm-Kyrburgiſche Häuſer mit dem Fürſtl. Salmiſchen Comitial-Voto zu Regenſpurg jährlich alterniren.

Gem. Maria Thereſia Joſepha, Maximil. Emanuels, Fſt. von Hornes, T. g. 19 Oct. 726, v. 12 Aug. 742.

- Maria Maximiliana Ludovica Emanuela Franciſca Sophia, geb. 19 May 744.
- Friedrich Johann Franz Chriſtian Phil. Heinrich, Erbpr. g. 13 May 745.
- Auguſta Frider. Wilhelmina, g. 13 Sept. 747.
- Carl Auguſt, g. 4 Jun. 750. † deſſelben Jahrs.
- Ludwig Victor, geb. 10 Nov. 752. † 21 Nov. 753.
- Maria Ludov. Joſepha Ferdinanda Margaretha, g. 18 Nov. 753.
- Eliſabeth Claudia, geb. 9 Jan. 756. † 29 Apr. 757.
- Carl Albrecht Heinrich, g. 7 März 757. † 9 Jun. 761.
- Amalia Zephieina, geb. 6 März 760.
- Moritz Guſtav Adolph, g. 28 Sept. 761.

Fürstl. Dietrichsteinisches Wappen.



Digitized by Google

XCVI. Stammtafel der Fürſten von Dietrichſtein, aus der Niclasburgiſchen Linie.

Ferdinand Joſeph, Fſt. v. Dietrichſt. in Nicolsburg, Hr. in Traſſp, geb. 25 Sept. 636. † 28 Nov. 698.

Gem. Maria Eliſabeth, Joh. Antons, Fſt. zu Eggenberg, T. g. 26 Sept. 640, v. 26 Sept. 656, † 19 May 715. Eine Mutter von 16 Kindern.

Walther Xaverius Anton, Fürſt von Dietrichſt. g. 18 Sept. 664. ſucc. ſeinem Brud. Leopold Ignaz 13 Jul. 708. † 3 Nov. 738.

Gem. 1. Suſanna Liboria, Stanislai, Barons v. Zaſtrzizl, T. u. Carl Franzens, Baron v. Zaſtrzizl, W. v. 12 Jul. 687, † 2 Apr. 691. ohne Kinder.

2. Carolina Maximiliana, Georg Chriſtophs, Graf. v. Proßkau, T. g. 2 Sept. 674, v. 30 Aug. 693, ſtarb 9 Sept. 734.

Jacob Anton, Gr. v. Dietrichſt. geb. 678. † 15 May 721.

Gem. 1. Maria Charlotta, Phil. Gaſtons, Gr. v. Wolfsthal. T. v. 708, ſtarb 16 Jan. 711.

2. Maria Franciſca Sophia, Gundaccars, Gr. v. Stahremberg, T. g. 1 Sept. 688, v. 23 Octob. Oct. 715, St. Cr. Ord. D. 3 May 716, † 1 Dec. 757.

---

2. Maria Roſalia Thereſia, g. 29 Jul. 695.

Gem. Michael Wenzel, Gr. von Althan, v. 729, ſtarb 25 Jul. 738.

2. Carl Maximilian Philipp, jetziger Fſt. v. Dietrichſt. Niclasburgiſch. Linie, geb. 27 Apr. 702. ſucc. 738. Ritt. d. gold. Vl. 749. Ober-Erb-Land-Mundſchenk, u. Ober-Erb-Land-Jägermeiſt. in Steyermark, Kaiſ. Kön. wirkl. Geheimer Rath, Kämmerer und Ober-Hofmarſch. reſignirte 754.

Gem. Maria Anna Joſepha, Sigm. Friedrichs, Graf von Khevenhüller, T. g. 25 März 705, v. 2 Sept. 725.

2. Johann Baptiſta Leopold, geb. 21 Jun. 703.

---

2. Guidobald Joſeph, Gr. g. 9 Dec. 717. Erbherr der freyen Minderherrſch. Loßlau in Ober-Schleſien u. Nusdorfer-Güter in Oeſterr. Kaiſ. Königl. wirkl. Kämmer.

Gem. 1. Maria Gabriela, Carl Joſeph Erdmanns, Gr. v. Henkel, T. geb. 1 Nov. 719, v. 4 Nov. 743, † 748.

2. Maria Anna, Franz Antons, Gr. v. Rothal, T. geb. 19 Nov. 727, v. 749.

2. Carolina Poſthuma, geb. 20 Febr. 722. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 744.

Gem. Leopold Ant. Gr. v. Salm-Reifferſcheid, v. 2 Feb. 744.

Joh. Baptiſt Carl Walther, g. 27 Jun. 728. Kaiſ. Königl. wirkl. Kämmer. u. Geſandter in Dännemark ſeit 756.

Franz de Paula Carl, g. 13 Dec. 731. K. Kön. wirkl. Kämmerer u. Reichshofr.

Maria Joſepha, g. 2 Nov. 736. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 756.

Gem. Ernſt Guido, Graf von Harrach, v. 20 May 754.

N. Graf, geboren 754.

Wappen
des Printzens von Oranien.

Digitized by Google

XCVII. Stammtafel der Fürſten von Naſſau-Diez oder Oranien.

Heinrich Caſimir, Fſt. v. Naſſau-Diez, g. 17 Jan. 657. zum Erb-Statthalter in Frießland ernannt im Jun. 662. † 25 März 696.

Gem. Amalia, Joh. Georgens II. Fſt. zu Anhalt-Deſſau, T. g. 16 Aug. 666, v. 26 Nov. 684, † 18 Apr. 726.

Joh. Wilh. Friſo, g. 4 Aug. 687. Pr. v. Oranien, Fſt. zu Naſſau-Diez u. Erb-Statth. in Frießland, iſt 14 Jul. 711. in Holland ertrunken.

Gem. Maria Louiſa, Carls, Landgr. zu Heſſ. Caſſel, T. g. 7 Feb. 688, v. 26 Apr. 709. lebt als Wittwe zu Leuwarden, ward 759. Ehren-Vormünderin ihrer beeden Enkel.

Maria Amalia, g. 29 Jan. 689. Domküſt. zu Herverd. inveſt. 23 Jul. 729.

Anna Charlotta Amalia Louiſa, g. 13 Octob. 710.

Gem. Friedrich, Erbprinz zu Baden-Durlach, verm. 3 Jul. 727, † 26 März 732.

Wilhelm IV. Carl Heinrich Friſo, Pr. v. Oran. u. Fürſt zu Naſſau-Diez, g. 1 Sept. 711. Erb-Statth. in Frießland, ward Statth. u. General-Capitain der Provinz Gröningen u. Omeland 13 Oct. 728, der Landſchaft Twente u. Drente 19 März 722, und der Provinz Geldern u. Zütphen 2 Oct. c. a. Ritt. des blauen Hoſenband. 25 Jul. 732, erbte ſeinen Vetter, Fürſten Chriſtian zu Naſſau-Dillenburg u. Hadamar 739, wie auch Fſt. Wilh. Hyacinth zu Siegen im Feb. 743, ward 25 Apr. 747. von der Provinz Seeland zum Statthalter u. Gen. Capitain erkläret, u. von den Gen. Staaten der 7. vereinigten Provinzen 3 May, ſolenniter in Haag eingeführet 15. deſſelben u. 749. erblich in dieſen Würden beſtätigt, General-Directeur u. Gouv. der Oſt- u. Weſt-Indiſch. Compagnie, † 22 Oct. 751.

Gem. Anna, Georgens II. K. in Grosbrit. u. Chf. zu Braunſchweig-Lüneburg, T. g. 2 Nov. 709, v. 25 März 734, † 12 Jan. 759.

Carolina, geb. 28 Febr. 743.

Gem. Carl Chriſtian, Fſt. v. Naſſ. Weilburg, v. 6 März 760.

Wilhelm V. jetziger Prinz v. Oran. u. Fſt. v. Naſſau-Diez, vormals Graf von Büren, g. 8 März 748. ſucc. dem Vater in ſeinen Würden 22 Oct. 751. Ritt. des blauen Hoſenband. 5 Jun. 752. ſtund Anfangs unter der Vormundſchaft ſeiner Fr. Mutter, kam aber nach deren Abſterben 759. unter des Pr. Ludwigs v. Braunſchweig-Wolfenb. Tutel, u. in Anſehung der Teutſchen Lande iſt der regierende Hz. v. Braunſchweig-Wolfenbüttel Co-Adminiſtrator.

Prinz, geb. im Dec. 760.

Fürstl. Nassau-Siegenisches Dillenburgisches Dietzisches und Hadamarisches Wappen.

Digitized by Google

XCVIII. Stammtafel der Fürſten von Naſſau-Uſingen und Saarbrück.

Wallrad, Fſt. zu Naſſau-Uſingen, g. 7 May 635, im Fürſten-Stand erhoben 4 Aug. 688, † 17 Oct. 702.

Gem. 1. Cathar. Franciſca Iſabella Maria, Euſtachii, Gr. v. Roeux, T. v. im Feb. 678, † im May 686.

2. Magdalena Eliſabeth, Ferdin. Carls, Gr. v. Löwenſtein-Wertheim, T. g. 12 Aug. 662, v. 3 Aug. 688, † 5 Jan. 733.

I.

Wilh. Heinr. Fſt. g. 2 May 684. † 14 Feb. 718.

Gem. Charlotta Amalia, Heinrichs, Fſt. v. Naſſau-Dillenburg, T. g. 13 Jun. 680, v. 16 Apr. 706, war Vormünderin, † 10 Oct. 738.

I.

Maria Albertina, geb. 8 May 686.

Gem. Johann Georg, Gr. v. Ortenburg, v. 30 Apr. 710, † 4 Dec. 725.

Carl, jetziger Fſt. zu Uſingen, g. 1 Jan. 712. ſucc. 14 Feb. 718. unter der mütterl. Vormundſch. bekam 733. vom Kaiſ. veniam aetatis. Nach dem Tode Friedr. Ludwigs, Gr. zu Ottweiler 25 May 728. erbte er nebſt ſ. jüng. Brud. Wilh. Heinr. die Ottweileriſchen, Idſteiniſchen u. Saarbrückiſchen Lande, und beſitzt laut des mit ſ. Bruder 736. gemachten Theilungs-Receſſes, Uſingen, Idſtein, Wißbaden u. Lahr, iſt auch Senior des Fürſtl. geſamten Hauſes, Ritt. des weiſſ. Adl. Ord. reſidirt zu Biberich am Mayn.

Gem. Chriſtiana Wilhelmina, Johann Wilhelms, Hz. zu Sachſ-Eiſenach, T. g. 3 Sept. 711, v. 26 Dec. 734, † 27 Nov. 740.

Hedwig Henrietta, geb. 27 April 714.

Wilhelm Heinrich, jetzig. Fſt. zu Saarbrück, g. 6 März 718. Franzöſ. Gen. Lieut. u. Obr. des Teutſchen Huſ. Reg. von Naſſau, bekam nach dem Theilungs-Receß 736. Saarbrück, Ottweiler, Saarwerden, Herbitzheim u. Homburg, doch mit Ausnahm der Weilburgiſchen Portion an dieſen Landen, Ritt. des weiſſen Adl. u. St. Hub. Ord.

Gem. Soph. Chriſtina Charlotta, Georg Wilhelms, Gr. v. Erbach, T. g. 12 Jul. 725, v. 28 Feb 742.

Carl Wilh. Erbprinz, g. 9 Nov. 735. Holl. Obriſt. d. Baden-Badniſch. Inf. Reg. u. Vice-Commend. zu Venlo.

Gem. Carolina Felicitas, Chriſtian Carl Reinhards, Gr. v. Leiningen-Heidesheim, T. g. 22 May 734, v. 16 Apr. 760.

Friedrich Auguſt, g. 23 Apr. 738. Kaiſ. Obriſt. des Pr. Zweybrückiſchen Dragoner-Regim.

Johann Adolph, g. 19 Jul. 740. Franzöſ. Obr. e. Teutſch. Regim.

Ludw. Erbpr. g. 3 Jan. 745. Obriſt. des Franzöſ. Teutſch. Inf. Reg. v. Naſſau.

Anna Caroli-na, g. 31 Dec. 751.

Wilhel-mina Henriet-ta, g. 27 Oct. 752.

Carl Wilhelm, g. 26 März 761.

Fürstl. Nassau-Saarbruckisches, Idsteinisches und Gräfftl. Weilburgisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

XCIX. Stammtaf. der Fürſt. v. Naſſau-Weilburg.

Johann Ernſt, Graf von Naſſau-Weilburg, geb 13 Jun. 664. Churpfälziſcher Oberhofmeiſter, ward nebſt ſeinen Agnaten von Uſingen u. Idſtein in Fürſtlichen Stand erhoben 688 † 1 März 719.

Gem. Maria Polyxena, Friedr. Emicons, Gr. zu Leiningen-Hartenburg, T. g. 7 Feb. 663, v. 3 Apr. 681, † 22 Apr. 725.

Carl Auguſt, Fſt. zu Naſſau-Weilburg, g. 17 Sept. 685. nahm 9 Sept. 737. vermöge des, ſchon vom Kaiſ. Carl IV. 365. mit den Willebriefen aller Churfürſten, Grafen Johann von Naſſau, als dem Stammvater der Naſſau-Saarbrückiſchen Linie, verliehenen, u. vom Kaiſ. Leopold 688, erneuerten Fürſtl. Briefs, den Fürſtl. Titel ab, Gen. der Ober-Rheiniſch. Kreisvölker 726, u. Kaiſ. General der Cav. 735. † 9 Nov. 753.

Gem. Auguſta Frider. Wilhelmina, Georg Auguſt Samuels, Fſt. zu Naſſau-Idſtein, T. g. 17 Aug 699, v. 18 Aug. 723, † 7 Jun. 750.

Polyxena Louiſa, geb. 27 Jan. 733.

Gem. Simon Auguſt, regier. Gr. v. der Lippe-Detmold, v. 24 Aug. 750.

Carl Chriſtian, jeziger Fürſt, g. 16 Jan. 735. folgte dem Vater 9 Nov. unter der Vormundſch. des Fſt. v. Naſſau-Uſingen, bekam 9 Aug. 754. veniam aetatis, u. trat 14 Sept. e. a. die Regierung an, Holländiſcher General der Inf. Obriſt. eines Inf. Regim. u. Gouv. zu Bergen op Zoom, des Ober-Rheiniſchen Kreiſes Gen. Major u. Obr. eines Inf. Regiments.

Georg Wilhelm Belgicus, geboren 17 December 760.

Fürstl. Auershergisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

C. Stammtafel des Fürſten von Auerſperg.

Franz Carl, Fſt. zu Auerſperg, gefürſteter Gr. v. Thengen, Hz. in Schleſien zu Münſterberg, g. 22 Nov. 660. † 6 Nov. 713. Gem. Maria Thereſia, Carl Ferdinands, Gr. v. Rappach, T. g. 660, v. 25 Feb 685, ward 714 der regier. Kaiſerin Oberhofm. † 21 Jan. 741.

Heinrich Joſeph Johann, jeziger Fürſt, g. 24 Jun. 696. folgte dem Vater 713. und wurde 718. auf dem Schwäb. Kreistage zu Ulm wieder zu Siz und Stimme gelaſſen, Ritter des gold. Vließ 30 Nov. 739. Kaiſ. w. Geheim. Rath, und Ober-Stallmeiſter, Obriſter Erb-Landmarſchall und Erb-Landkämmerer im Herzogthum Crain und der Windiſchen Mark.

Gem. 1. Maria Dominica Magdalena, Johann Adam Andreä, Fürſtens zu Lichtenſtein, T. g. 698. v. 21 May 719, † 2 Jun. 724.

2. Maria Franciſca, Johann Leopold Donats, Fürſtens v. Trautſon, T. g. 11 Aug. 708, v. 7 May 726, † 2 Apr. 761.

1.
Carl Joſeph Anton, g. 17. Febr. 720. Kaiſ. wirkl. Kämmerer.

Gem. Maria Joſepha Roſalia, Joh. Wilhelms, Fürſt. v. Trautſon, T. g. 26. Aug. 724, v. 26 May 744.

1.
Joh. Adam Joſeph, g. 27 Aug. 721. Kaiſ. wirkl. Kämmer. ward 14 Aug. 746. vom Kaiſer für ſich und ſeine Nachkommen in Fürſten Stand erhoben.

Gem. 1. Maria Catharina Joſeph Franzens, Gr. v. Schönfeld, T. g. 728, v. 14 Nov. 746, † 4 Jun. 753.

2. Maria Wilhelm. Joſepha, Wilh. Reinhards, Gr. v. Neipperg, T. g. 30 Apr. 738, v 10 Apr. 755, St. Cr. Ord. D. 3 May e. a.

1.
Joſeph Heinr. Joh. Nepomuc, g. 19 März 749.

2.
Joſeph Franz Anton, g. 31 Jan. 734. Domhr. zu Paſſau u. Salzb.

2.
Thereſia, g. 22 März 735. St. Cr. Ord. D. 756.

Gem. Joſeph, Gr. v. Kinsky, v. 25 Apr. 758.

2.
Maria Antonia, g. 30 Sept. 739. St. Cr. Ord. D. 3 May 755.

Gem. Gundaccar Thomas, Gr. v. Wurmbrand, v. 12 May 755.

2.
Franz de Paula, g. 5 Sept. 741. Maltheſer-Ritt. 754. Kaiſ Kön. Lieut. unter den Bathianiſchen Drag. Reg.

2.
Maria Anna, g. 26 Apr. 743.

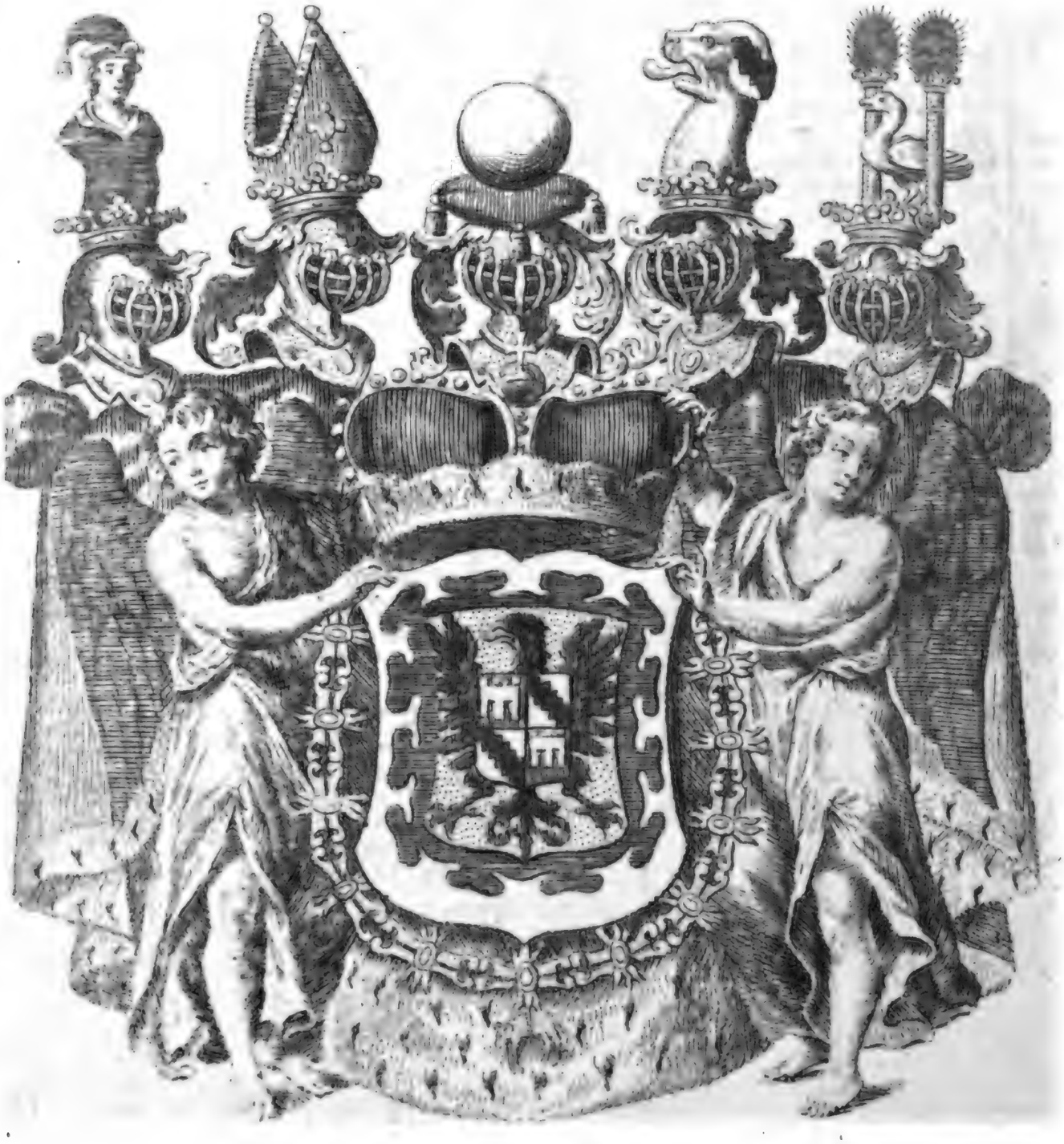
Gem. Joſeph Wenzel, Gr. v. Würben, v. 759.

2.
Johann Baptiſta, g. 28 Febr. 745.

2.
Aloyſius, g. 20 März 747.

2.
Franz Xaver, g. 19 Jun. 749.

des Fürstens von Fürstenberg Wappen



Digitized by Google

Cl. Stammtafel des Fürſt. zu Fürſtenberg in Stülingen und Möskirchen.

Prosper Ferdinand, Gr. v. Fürſtenberg-Stülingen, g. 1. Sept. 662. Kaiſer. Gen. F. Zeugmeiſt. † 21 Nov. 704 vor Landau.

Gem. Anna Sophia, Levv. Wilh. Gr. v. Königseck-Rothenfels, T. g. 25 Jul 674, v. 30 Nov. 690, † 15 May 727.

Maria Auguſta, g. 7 May 695.

Gem. Wenzel Albert, Gr. v. Würben, v. 14 Sept. 714, † 11 Sept 732.

Joſeph Wilh. Ernſt, jeziger Fürſt, g. 11 Apr. 699, ward nach Abgang der Heiligenbergiſch. Linie 2 Dec. 716 in Reichsfürſt. Stand erhoben, Ritt. d. gold. Vl. 30 Nov. 729. Principal-Commiſſar. auf dem Reichstag zu Regenſpurg 735-743, ingl. 745-748. da er reſignirte, Kaiſerl. wirkl. Geh. Rath, erbte den Möskirchiſchen Antheil nach des lezten Fſt. Carl Friedr. Nicolai Tode, 7 Sept. 744.

Gem. 1. Maria Anna, Joh. Joſephs, Gr. v. Waldſtein, T. g. 21 Febr. 707, v. 6 Jun. 723. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 733, † 13 Nov. 756.

2. N. Gräfin v. Wahl, v. im Dec. 760.

Maria Eliſabeth, g. 28 Feb. 703. ward als Witwe Carmeliterin den St. Joſeph zu Prag, eingekleidet 12 Nov. 751.

Gem. Franz Ernſt, Gr. v. Waldſtein, v. 10 Feb. 727, † 14 Sept. 748.

Ludwig Auguſt Egon, g. 4 Feb. 705. Landgraf, Kaiſ. wirkl. Geh. Rath, Reichs- u. des Schwäb. Kreiſes Gen. F. Zeugmeiſter u. Obriſt. eines Inf. Reg. reſidirte zu Donau-Eſchingen, † im Nov. 759.

Gem. Maria Anna Joſepha, Marinil. Joſephs, Gr. Fugger in Zinneberg, T. u. Joh. Carl Friedrichs, Gr. v. Oettingen-Wallerſtein, W. g. 21 May 719, v. 8 Nov. 745.

1.

Joſeph Wenzel, ErbPr. g. 21 März 728. Kaiſ. wirkl. Kämmerer.

Gem. Maria Joſepha, Joſeph Wilhelms, Gr. von Truchſes-Trauchburg und Friedberg, T. g. 30 März 731, v. 21 Jul. 748. St. Cr. Ord. D. 3 May 750.

1.

Carl Egon, Landgr. g. 7 May Kaiſ. Kön. wirkl. Geh. Rath, Kämmerer, auch Repräſent. und Kammer-Rath in Böhmen.

Gem. Maria Joſepha, Franz Leopolds, Graf. v. Sternberg, T. g. 24 Jun. 735, v. 25 Jun. 753 St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 754.

1.

Maria Auguſta, g. 16 März 731. Benedictinerin auf dem Hradſchin in Prag, 28 Jul. 750.

1.

Maria Henrica, g. 31 März 732. St. Cr. Ord. D. 3 May 751.

Gem. Alexander-Ferdinand, Fſt. v. Thurn u. Taxis, v. 21 Sept. 750.

1.

Maria Emanuela, g. 25 Dec. 733. Carmeliterin zu Prag 24 Feb. 758.

1.

Maria Thereſia, g. 4 Sept. 736. Urſelinerin zu Prag, 24 Feb 758.

Joachim, g. 22 Dec. 749.

Carl Friedrich, g. 24 Apr. 751. Würtemb. Hauptmann unter des Pr. Friedr. Wilhelms Inf. Reg.

Joſepha Maria Benedicta, g. im Nov. 756

Joſeph Marie Benedict, g. 6 Jan. 758.

Philipp Maria Joſeph, g. 2 Oct. 755.

Carl Joſeph Aloyſius, g. 26 Jun. 760.

Fürstl. Schwartzenbergisches Wappen.

Digitized by Google

CII. Stammtafel des Fürsten von Schwarzenberg.

Ferdinand Wilhelm Eusebius, Fürst von Schwarzenberg, g. 23 May 652. † 23 Oct. 703.

Gem. Maria Anna, Johann Ludwigs, lezten Gr. in Sulz, T. g. 23. Oct. 653, v. 21 May 674, † 27 Jun. 698.

Adam Franz Carl, g. 25 Sept. 680. Ritt. d. gold. Vl. 9 Jun. 712. Kais. wirkl. Geh. Rath und Obrister-Stallmeist. 722. zum Herzog v. Crumman in Böhmen ernannt 25 Sept. 723. † 7 Jun. 732. auf der Jagd.

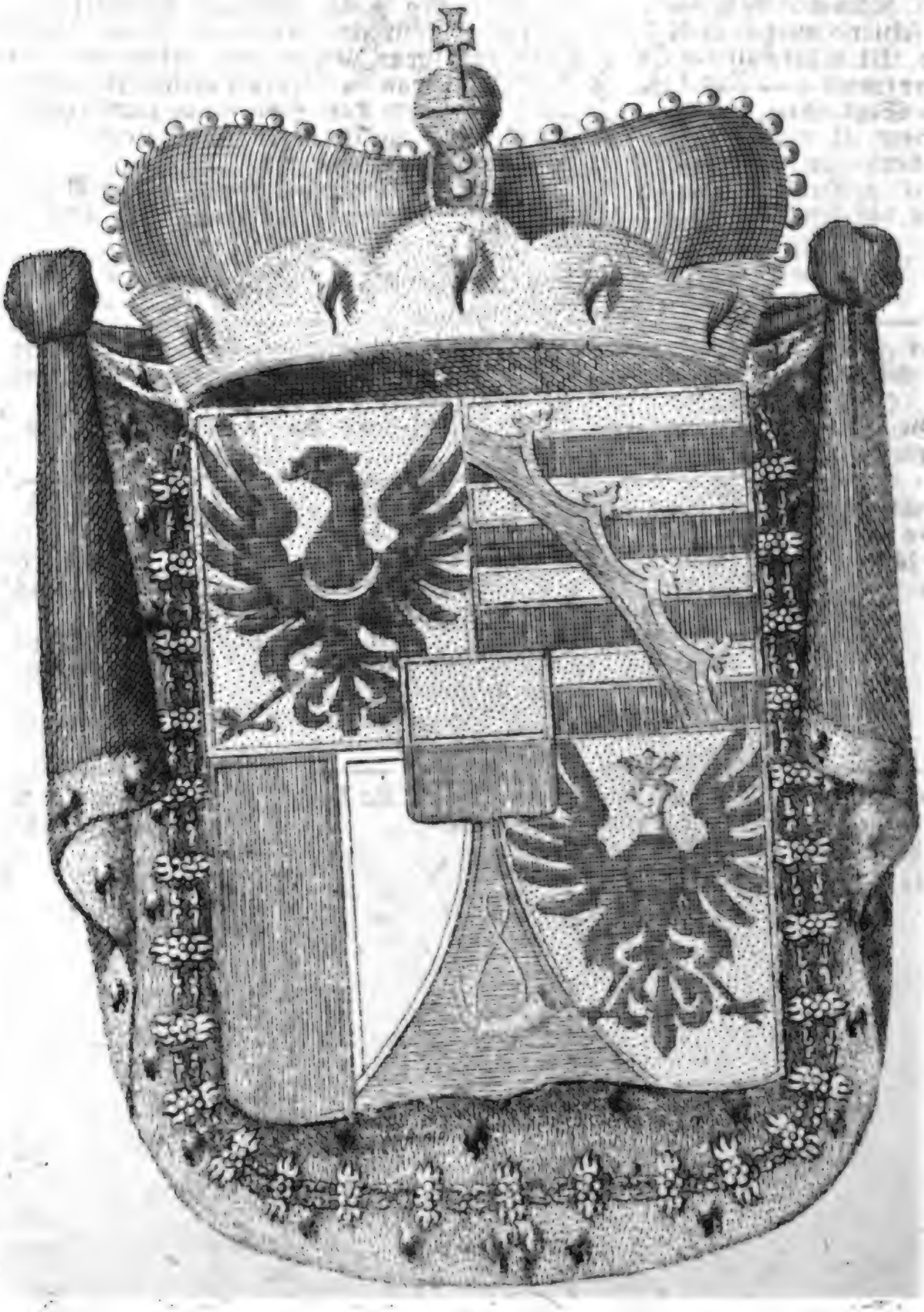
Gem. Eleonora Amalia Magdalena, Ferdinand August Leopolds, Fürstens v. Lobkowiz, T. g. 20 Jun. 682, v. 6 Dec. 701, † 5 May 751.

Joseph Adam Johann Nepomuc, jeziger Fürst, g. 15. Dec. 722. Ritter des gold. Vl. 732. und Kais. Kön. Oberhofmarschall, wirkl. Geh. Rath, und Kämmerer, Reichs-Erb-Hofrichter zu Rothweil, succed. 712. ward wegen der Böhmischen Güter 741 für volljährig erklärt, und erhielt vom Kaiser 15 Jan. 747 die Extension der Reichsfürstl. Würde auf die sämtliche Nachkommen beyderley Geschlechts.

Gem. Maria Theresia, Joseph Johann Adams, Fürstens v. Lichtenstein, T. g. 28 Dec. 721, v. 22 Aug. 741, † 19 Jan. 753.

Joh. Nepomuc Anton Joseph, g. 3 Jul. 742. Kaiserl. Hauptm. unter des Erzherzog Josephs Dragon. Reg.	Maria Anna Josepha, g. 6 Jan. 744.	Joseph Wenzel g. 26 März 745. Domicellar zu Cöln.	Anton de Padua, g. 11 Apr. 746, Kais. Hauptm. bey einen Inf. Reg.	Maria Theresia, g. 30 Apr. 747.	Maria Eleonora, g. 13 May 748.	Maria Josepha Theresia Agatha, g. 24 Oct. 751.

Fürst. Lichtensteinisches Wappen.



Gundackerischer Linie.

Hartmann v. Fst. v. Lichtenstein Gundackers Sohn, g. 9 Feb. 613. † 11 Feb. 686.

Gem. Sidonia Elisabeth, Ernst Fried. Gr. v. Salm-Reiferscheid, T. g. 621 v. 21 Oct. 640, † 23 Sep. 688. eine Mutter von 24 Kindern, von welchen 16 in der Kindheit gestorben.

Maxim. Jac. Moriz, g. 25 Jul. 641. † 21 Apr. 709.

Gem. 1. Johanna Beatrix, Carls Eusebii, Fst. zu Lichtenstein, Carolin. Lin. T. g. 641, v. 1 May 666, † 671.

2. Eleon. Margaretha, Philipp Ludwigs, Hz. zu Holstein-Wiesenburg, T. g. 28 May 655, v. 674, † 16 Aug. 702.

3. Maria Elisabeth, Joh. Adam Andreä, Fürst. v. Lichtenstein, Carolinisch. Linie, T. g. 8 May 683, v. 21 Apr. 703. Ihr 2ter Gem. Leopold, Hz. v. Holst. Wiesenburg, v. 6 März 713, † 4 März 744. Sie † 8 May e. a.

Joh. Anton Florian, g. 4 May 656. Fürst, Kais. Oberhofmeister † 11 Oct. 721.

Gem. Eleonora Barbara, Mich. Oswalds, Gr. v. Thun, T. g. 661, v. 679, † 10 Feb. 723.

Phil. Erasmus, Fürst, g. 11 Sept. 664. † 13 Jan. 704.

Gem. Christina Theresia, Ferdin. Carls, Gr. v. Löwenstein-Wertheim, T. u. Albrechts, Hz. zu Sachs. Weissenfels, W. g. 12 Oct. 665, v. 695, † 30 Apr. 730.

Joseph Joh. Adam, Fst. v. Lichtenstein-Nicolsburg, Hz. zu Troppau u. Jägernd. Kais. wirkl. Geh. R. u. Kämmer. Grand v. Span. der 1. Classe, Ritt. d. gold. Vl. g. 27 May 690. † 17 Dec. 732.

Gem. 1. Gabriela, Joh. Ad. Andreä, Fst. zu Lichtenstein, Carolinsch. Lin. T. g. 692, v. 12 Nov. 712, † 8 Oct. 713.

2. Maria Anna, Maximilians, Gr. v. Thun, T. g. 27 Sept. 698, v. 3 Feb. 716, † 20 Feb. e. a.

3. Maria Anna Catharina, Franz Albrechts, Fst. v. Oetting-Spielberg, T. g. 21 Sept. 693, v. 3 Aug. 716, † 15 Apr. 729.

4. Mariana, Franz Carls, Gr. v. Kottulinsky, T. g. 27 Sept. 698, v. 22 Aug. 729, verm. sich wieder im Oct. 740 mit Ludw. Ferdin. Gr. v. Schulenburg-Oynhausen, abermahls Wittwe 16 Febr. 754.

Joseph Wenzel Lorenz, Fst. v. Lichtenst. Hz. in Troppau u. Jägernd. g. 10 Aug. 696. K. K. wirkl. Geh. R. Käm. Gen. F. Marsch. und Ritt. v. gold. Vl. ꝛc. succ. sein. Vetter Joh. Nep. Carl Barrom. 22 Dec. 748.

Gem. Maria Anna Josepha, Ant. Flor. Fst. v. Lichtenst. T. u. Joh. Ernsts, Gr. v. Thun. Wit. g. 21 Oct. 699, v. 19 Apr. 718, † 20 Jan. 753.

Emanuel, g. 3 Feb. 698. Kais. wirkl. Geh. R. Rit. d. gold. Vl. 29 Nov. 749.

Gem. Maria Antonia, Carl Ludw. Gr. v. Dietrichstein-Weichselstädt, T. g. 10 Sept. 707, v. 14 Jan. 726. St. Cr. Ord. Rathsfr.

3. Joh. Nepomuc Carl Barromäus, g. 6 Jul. 724. Fst. v. Lichtenst. u. Hz. zu Troppau und Jägerndorf, † 22 Dec. 748. ohne männl. Erben.

Gem. Maria Josepha, Friedr. Augusts Gervasii, Gr. v. Harrach, T. g. 20 Nov. 727. v. 19 März 744, verm. sich wieder mit Joseph Maria, Pr. v. Lobkowiz, 28 Nov. 752.

Franz Joseph, g. 17 Dec. 726. Kais. Kön. wirkl. Käm.

Gem. Maria Leopoldina, Franz Philipps, Gr. v. Sternberg, T. g. 11 Dec. 732, v. 6 Jul. 750, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. e. a.

Carl Joseph, g. 29 Nov. 730. K. K. Käm. u. Gen. F. Wachtmeist. d. Cav.

Gem. Maria Eleonora Gabriela, Joh. Aloysii Sebastians, Fst. zu Oettingen. T. g. 7 Jul. 745, v. 30 März 761.

Joh. Simplicius, g. 2 März 734. K. K. Obrist. d. Prinz Löwensteinisch. Regim. Chevaux legers.

Maria Amalia, g. 11 Aug. 737. St. Cr. Ord. D. 3 May 754.

Gem. Joh. Sigm. Friedrich, Gr. v. Khevenhüller-Metsch, v. 25 Febr. 754.

Maria Anna, g. 15 Oct. 738. St. Cr. Ord. D. 3 May 755.

Gem. Eman. Philibert, Gr. v. Waldstein-Dux, v. 23 May 754.

Francisca Xaveria, g. 27 Nov. 739.

Gem. Carl Joseph, Pr. v. Ligne, v. 7 Aug. 755.

Maria Christina, g. 1. Sept. 741.

Maria Theresia, Zwilling, g. 1 Sept. 741.

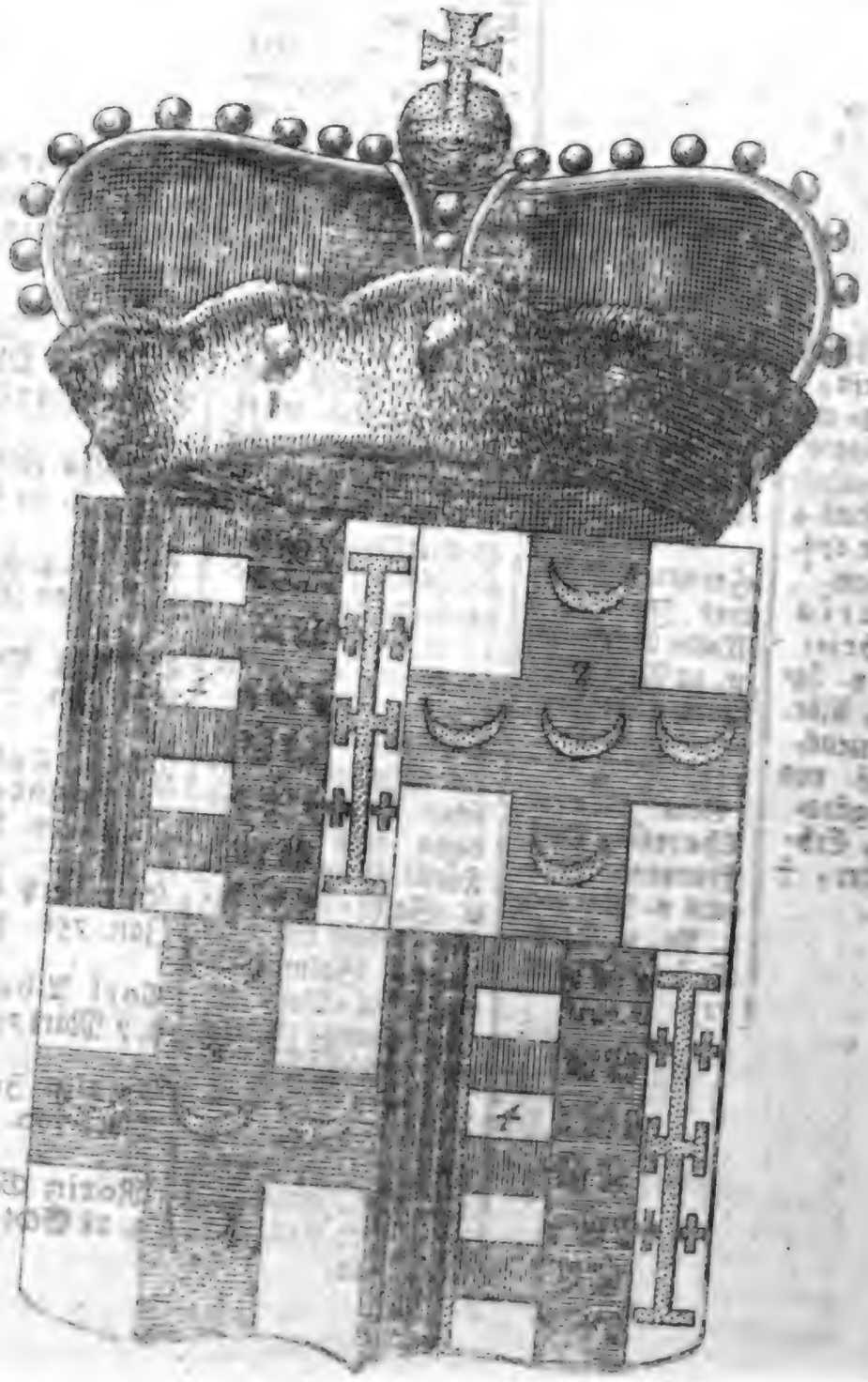
Leopold Joseph, g. 20 Jan. 743.

Leopoldina Adelgunda, g. 30 Jan. 754.

Maria Antonia Aloysia g. 14 März 756.

Franz Joseph, g. 758, † 17 Aug. 760.

Wappen des Fürstens Piccolomini.



Digitized by Google

CIV. Stammtafel des unvermält verſtorbenen Fürſten Piccolomini.

Franz Piccolomini, Hz. v. Amalfi, † 10 Aug. 656.
Gem. Aemilia, Lorenzens, Grafens Strozzi, T. †

Lorenz Piccolomini, Fürſt, g. 65*. ſucc. den Bruder Aeneä Piccolomini, 673. † 714.
Gem. Anna Victoria Ludomilla, Leopold Ulrichs, Gr. v. Kolowrat-Liebſteinsky, T. v. 689, † 21 Dec. 738.

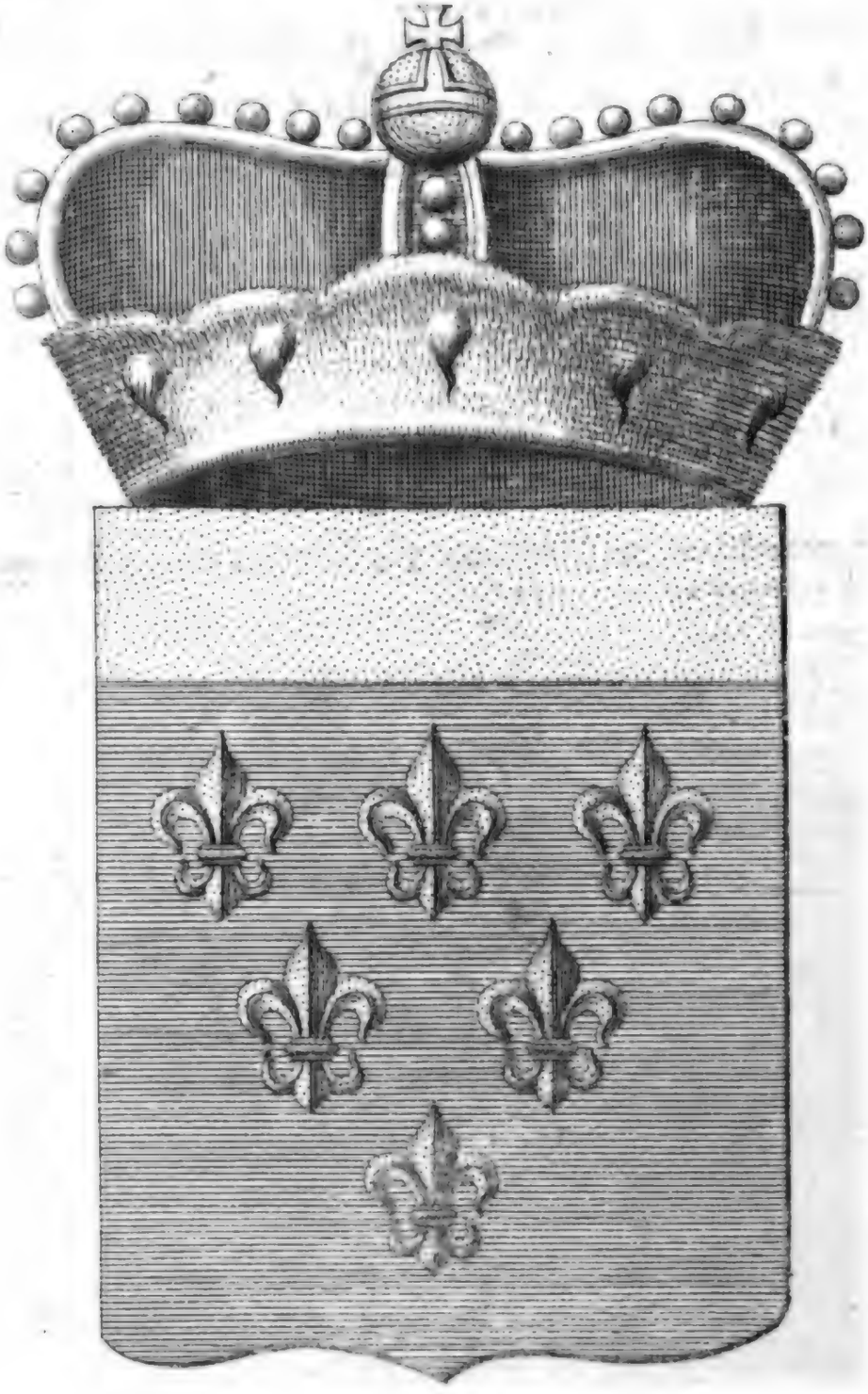
Maria Aemilia, g. 15 Jul. 694. lebt zu Prag.

Octavius Aeneas Joſeph Piccolomini, von Aragona, g. 17 Feb. 698. des H. R. R. Fürſt, Herzog zu Amalfi, Herr der Herrſchaften Nachod ꝛc. ſucc. dem Bruder Joh. Wenzel Carl Joſeph im Feb. 733. Kaiſ. Kön. Gen. F. Zeugmeiſt. u. Chef eines Inf. Reg. des Ritt. Ord. St. Stephani Erb-Prior zu Piſa, eingekleidet 744. auch commandirender General in Mähren, † 25 Jan. 757.

Ludomilla Maximiliana, g. 1 Nov. 702.
Gem. Albert, Gr. des Fours de Monte u. Albienville, † 749.

Nota: Der neapolitaniſche Fürſt von Valle-Piccolomini ſuccedirte e. a. per ſubſtitutionem.

Wappen des Fürstens von Portia.



Digitized by Google

CV. Stammtafel des Fürſten von Portia.

Hieronymus Aſcanius, Gr. v. Portia u. Brugnera, ſuccedirte dem, 8 Apr. 698 ohne Erben verſtorbenen Fürſten Franz Anton, als nächſter Agnate, überlies mit Kaiſerl. Bewilligung das Fürſtenthum ſeinem erſtgebohrnen Sohn, Hannibal Alphonſus Emanuel, † 712.
Gem. Ludovica, Gr. v. Polcenigo †

Hannibal Alphonſus Emanuel, Fſt. g. 7 May 679. Kaiſerl. u. Chur-Bayr. Kämmerer, wirkl. Geh. Rath, General zu Carlſtadt, u. nachmals Landes-Hauptmann in Cärnthen, † 4 Nov. 738.
Gem. Doroth. Conſtantia Wilhelmina, Wilh. Joh. Antons, Gr. v. Daun, T. g. 1 Dec. 663, v. im Feb. 699, † 4 Dec. 738.

Germanicus, Gr. v. Portia, u. regierender Gr. zu Brugnera, g. 684. † 751.
Gem. Caſſandra Auguſta, Gräfin v. Piazzoni, u. verwittibte Gräfin v. Spillenberg.

Anton Euſebius Euſtachius, Fſt. g. 4 Jun. 702. Kaiſerl. u. Churbayr. Kämmerer, Geh. Rath u. Ober-Hofmeiſter der Kaiſ. Hoheiten, Ritt. d. St. Hubert. Ord. ſucc. dem Vat. 738. † 19 Dec. 750.
Gem. Maria Joſepha Hyacintha, Gräfin Topor v. Morawizki, v. 4 März 737.

Alphonſus Gabriel, jezig. Fſt. v. Portia u. Mitterburg, geſürſteter Gr. zu Dettenſee in Schwaben ꝛc. g. 16 Dec. 703. Ober-Erb-Landhofmeiſter der geſürſteten Grafſchaft Görz, Kaiſ. u. Churbayr. Kämmer. auch) Ritt. d. St. Hubert. Ord. ſucc. den Bruder Ant. Euſeb. Euſtachio 750.
Gem. Maria Anna Catharina, Joh. Joſ. Gr. v. Laibling zu Rhain, T. u. verwittibte Freyfrau v. Weichs. g. 15 Feb. 700. v. 25 Aug. 729.

Carl, Graf, g. 706.

Thereſia Aleria.
Gem. Camillus, Gr. v. Colloredo, Kaiſerl. wirklich. Geh. R. u. Ober, Hofmeiſter der Erzhzgin Maria Anna, 2 Feb. 749.

Aloyſius, Gr. geb. 713.

Alphonſus Anton Ambroſius, Graf, g. 732. iſt in Kaiſerlich. Kriegs-Dienſten.

Fürstl. Thurn und Taxisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

CVI. Stammtafel des Fürſten von Thurn und Taxis.

Eugenius Alexander, erſter Fürſt v. Thurn u Taxis, Gr. v. Valſaſſina ꝛc. Erb-General-Poſtmeiſter im H. R. Reich, g. 11 Jan. 652. † 21 Feb. 714.

Gem. 1. Anna Adelheid, Hermann Egons, Fſt. v. Fürſtenberg-Heiligenberg, T. g. 658, v. 678, † 13 Nov. 701,

2. Anna Auguſta, Ludw. Guſtavs, Gr. v. Hohenlohe-Schillingsfürſt, T. g. 675, v. 22 Nov. 703, † 10 Sept. 711.

I.

Anshelm Franz, Fſt. g. 29 Jan. 679. ſucc. 714. Ritt. d. gold. Vl. 732. † 8 Nov 739.

Gem. Louiſa Anna Franciſca, Ferdin. Auguſt Leopolds, Fſt. v. Lobkowiz, T. g. 20 Oct. 683, v 6 Dec. 701, erhielt im Jul. 739 vom Grosmeiſter zu Malta das Ordens-Kreuz, † 20 Jan. 750.

I.

Anna Franciſca, g. 25 Feb. 683.

Gem Franz Ernſt, Gr. v. Salm-Reiferſcheid zu Dyck, v. 20 Jan. 706, † im Dec. 721.

I.

Anna Thereſia, g. 24 Jun. 689. lebt im Kloſter zu Rheims

I.

Maria Iſabella Gottofredina, g. 1 Nov. 691.

Gem. Heinrich von Lañoy, v. Vignacourt, Baron v. Nivelle.

Alexander Ferdinand, jeziger Fſt, g. 22 März 704. ſucc. 9 Nov. 739. Kaiſerl. Erb-General- u. Ober-Poſtmeiſter im H. R. Reich, Burgund u. in den Niederlanden, wirkl. Geh. Rath, und Principal-Commiſſar. bey der Reichsverſamml. zu Frankf. am Mayn 743 - 745, u. nach Reſignir. des Fürſten v. Fürſtenberg, 748 zu Regenſp. Ritt. d. gold. Vl. 29 Nov, 749. erhielte, nachdem das Kaiſ. Reichs-Poſt-Generalat zu einem Fürſtl Thron-Lehen erhoben worden, zum erſtenmal die Belehnung vor dem Kaiſ. Thron 20 May 747. u. die Introduction ins Fürſtl. Collegium 30 May 754.

Gem. 1. Sophia Chriſtina Louiſa, Georg Friedr. Carls, Marggr. zu Brandenb. Culmbach, T. g. 4 Jan. 710, v. 11 Apr. 731, ward catholiſch 17 März 733, † 13 Jun. 739,

2. Louiſa, Ludwigs v. Lothringen, Pr. v. Lambeſc, T. g. im Jul. 722, v. 23 März 745, † 6 Jan. 747,

3. Maria Henrica, Joſeph Wilh. Ernſts, Fſt. v. Fürſtenberg-Stülingen. T. g. 31 März 732, v. 21 Sept. 750, St. Cr. Ord. D. 3 May 751.

I.

Carl Anshelm, Erb Pr. g. 2 Jun. 733. Ritt. d. weiſſ. Adl. u. St. Hub. Ord.

Gem Auguſta Eliſ. Maria Louiſa, Carl Alexanders, Hz. zu Würtenb. Stuttgard, T. g. 30 Oct. 734, v. 3 Sept. 753.

3.

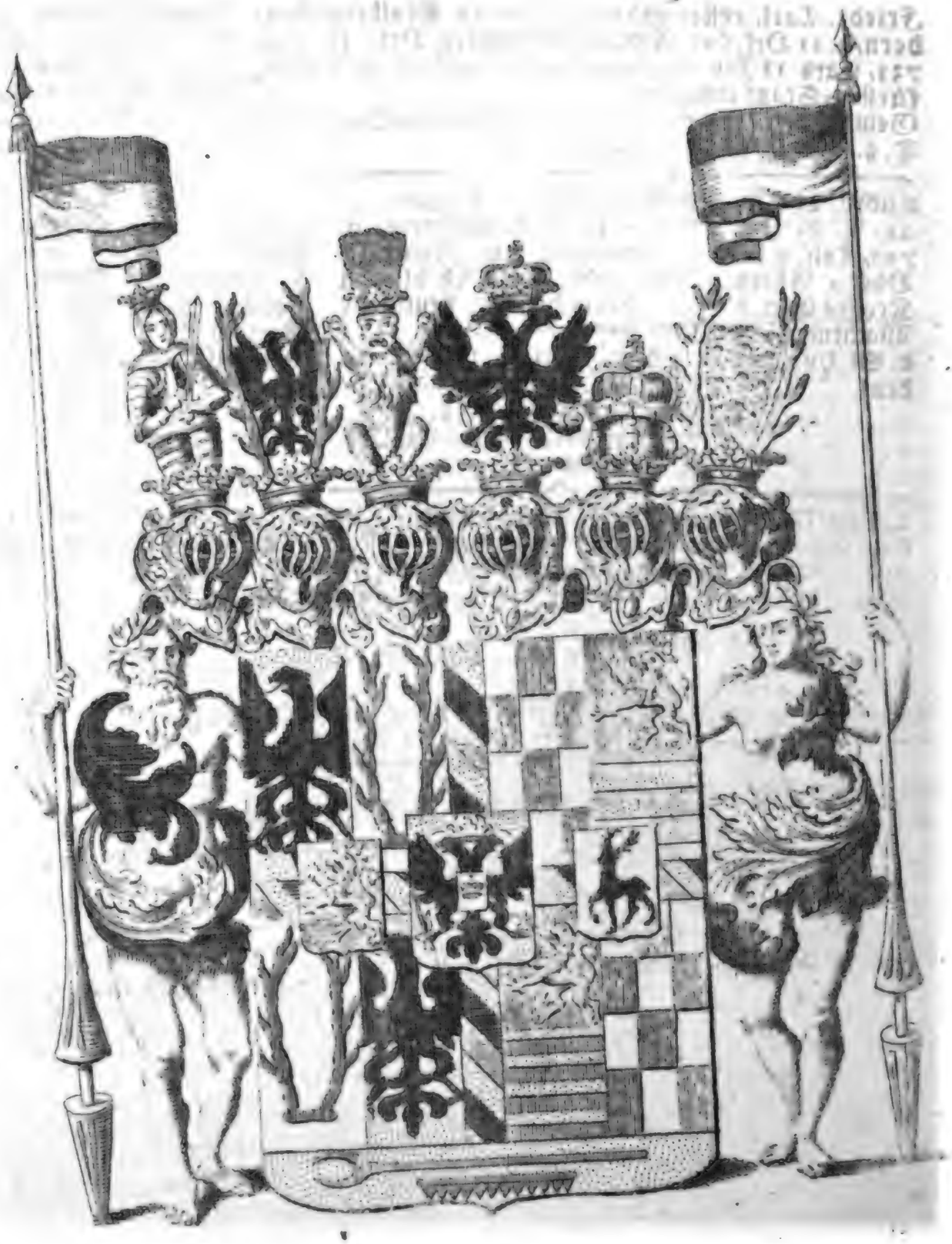
Maria Thereſia, g. 28 Feb. 755.

Maria Thereſia Carolina Ludovica, g. 10 Jul. 757.

Sophia Frider. Doroth. Henrica, g. 20 Jul. 758.

Franz, g. 2 Oct. 759. † 21 Jan. 762.

Fürstl: - Schwartzburgisches
Wappen.



Digitized by Google

Gem. 1. Antonia Sibylla, Abr. Friedrichs, Gr. v. Barby, T. g. 1 Apr. 641, v. 22 Aug. 673, † 2 May 684.
2. Wilhelmina Christiana, Joh. Ernsts, Hz. zu Sachs. Weimar, T. g. 26 Nov. 658 v. 25 Sept. 684, † 30 Jun. 712.

1.
Günther, Fürst, g. 23 Aug. 678. † 28 Nov. 740.
Gem. Elis. Albertina, Carl Friedr. Fst. zu Anh. Bernb. T. g. 31 März 693, v. 2 Oct. 712, lebt zu Arnstadt.

1.
Louisa Albertina, g. 29 Jun. 682. lebt zu Mirow.

2.
Heinrich, Fst. g. 8 Nov. 689. folgte dem Bruder, Fst. Günthern in d. Regier. 28 Nov. 740. Ritt. d. St. Hub. Ord. erhielt die Introduction ins Fürstl. Collegium 30 May 754. † 6 Nov. 758.

2.
August, g. 27 Apr. 691, resid. zu Ebeleben, Rit. d. St. Hub. Ord. † 2 Nov. 750.
Gem. Charl. Soph. Carl Friedr. Fst. v. Anh. Bernb. T. g. 21 May 696, v. 19 Jul. 721.

2.
Henrier. Ernestina, g. 20 Jul. 692.

2.
Wilhelm, g. 4 Jan. 699. Rit. d. weiss. Adler Ord. lebt zu Arnstadt.

2.
Christian, g. 27 Jul. 700. Churfächs. G. Lieut. d. Cav. Ritt. d. weiss. Adl. u. St. Hub. Ord. † 28 Sept. 749.
Gem. Soph. Christiana Antoin. Lebr. Fst. zu Anh. Bernb. T. g. 6 Feb. 709, v. 10 Nov. 728.

Charlotte, g. 9 Feb. 732.
Gem. Heinr. Gr. v. Reicherb. fr. Standes-Herr in Schlesien zu Goschütz u. Festenberg g. 26 Nov. 731, v. 30 Jun. 754.

Christian Günther, jezig. Fst. g. 24 Jun. 736 succ. d. Vat. Bruder, Fst. Heinr. 6 Nov. 758. Rit. d. St. Hub. u. S. Weim. w. Falk. O.
Gem. Charl. Wilh. Vict. Fried. Fst. v. Anh. Bernb. T. g. 25 Aug. 737. v. 4 Feb. 760.

August, g. 8 Dec. 738. Rit. d. St. Hub. u. S. Weim. w. Falken Ord.

Güntherina Albertina, g. 10 Dec. 729.

Elis. Rudolphina Christiana, g. 9 Jan. 731. ward 8 Apr. 756 zu Prag unter dem Namen Maria Jos. Nepomuc. catholisch.

Josepha Eberhardina, g. 2 Feb. 737.
Gem. Georg Albr. Gr. v. Erpach-Fürstenau, v. 3 Aug. 752.

Günther Friedrich Carl, ErbPr. g. 5 Dec. 760.

CVIII. Stammtafel des Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt.

Ludwig Friedrich, g. 15 Oct. 667. nahm die Fürstliche Würde an 3 May 711. † 24 Jun. 718.
Gem. Anna Sophia, Friedrichs I. Hz. zu Sachs. Gotha, T. g. 22 Dec. 670. v. 15 Oct. 691. † 28 Dec. 728.

Friedr. Anton, g. 14 Aug. 692. † 1 Sept. 744.
Gem. 1. Sophia Wilh. Joh. Ernsts, Hz. zu S. Cob. Salfeld, T. g. 9 Aug. 693, v. 8 Feb. 720, † 4 Dec. 747.
2. Christiana Soph. Christian Eberh. Fst. zu Ost-Friesl. T. g. 16 März 681, v. 31 Dec. 728, † 31 März 750.

Sophia Juliana, g. 16 † 758.

Wilh. Ludw. g. 15 Feb. 696.
Gem. Henriet. Carolina v. Brockenburg, g. 5 Jun. 706, v. 726, geadelt 727.

Aemilia Juliana, g. 21 Jul. 699.

Anna Sophia, g. 9 Sept. 700. Friedr. Franz Josias, Hz. zu S. C. Jan. Salfeld, g. 28. v. 2706. Jan. 723.

Louise Magd. Sibil. g. 5 May 707. Dom-Küster. zu Gandersh. seit 722.

Ludw. Günther, g. 22 Oct. 708.
Gem. Soph. Henriet Heinr. XIII. Gr. Reuß zu Untergreiz T. g. 19 Sept. 711. v. 22 Oct. 733.

1) Joh. Friedr. jez. Fst. g. 8. Jan. 1 Sept. 711. Rit. d. S. W. w. Falk. Ord. Alberch. die Introd. ins Fstl. Colleg. g. 30. 30 May 754.
Gem. Bernh. Christ. Sophia, Ernst Aug. Hz. zu S. Weim. T. g. 5 May 724, v. 29 Nov. 744, † 5 Jun. 757.

Ludwig Carl, g. 2 Dec. 728. Goth. Hauptm. der Inf.

Soph. Wilh. Christ. Friderica, g. 5 März 730. Günth. Gem. Fried. g. 10 Feb. Lud. v. Storren, Obr. der Holl. Hildesh. St. Hptm. Garn. v. 750. d. Inf.

Lou-ise Henriette, g. 17 Jan. 737.

Elis. Erneste, g. 7 Feb. 732.

Charlotte Augusta, g. 30 Nov. 733.

Gottl. Aug. Wilhm. Dorothea Wilh. Württ. a. Fhdr. e. Kreis. Inf. R. 738.

Antonia Augusta Caroline Eleonora, g. 8 Aug. 739.

Albertina Caroline Eleonora, g. 15. Sept. 739.

Aemilia Julia Antonia, g. 19 Jun. 741.

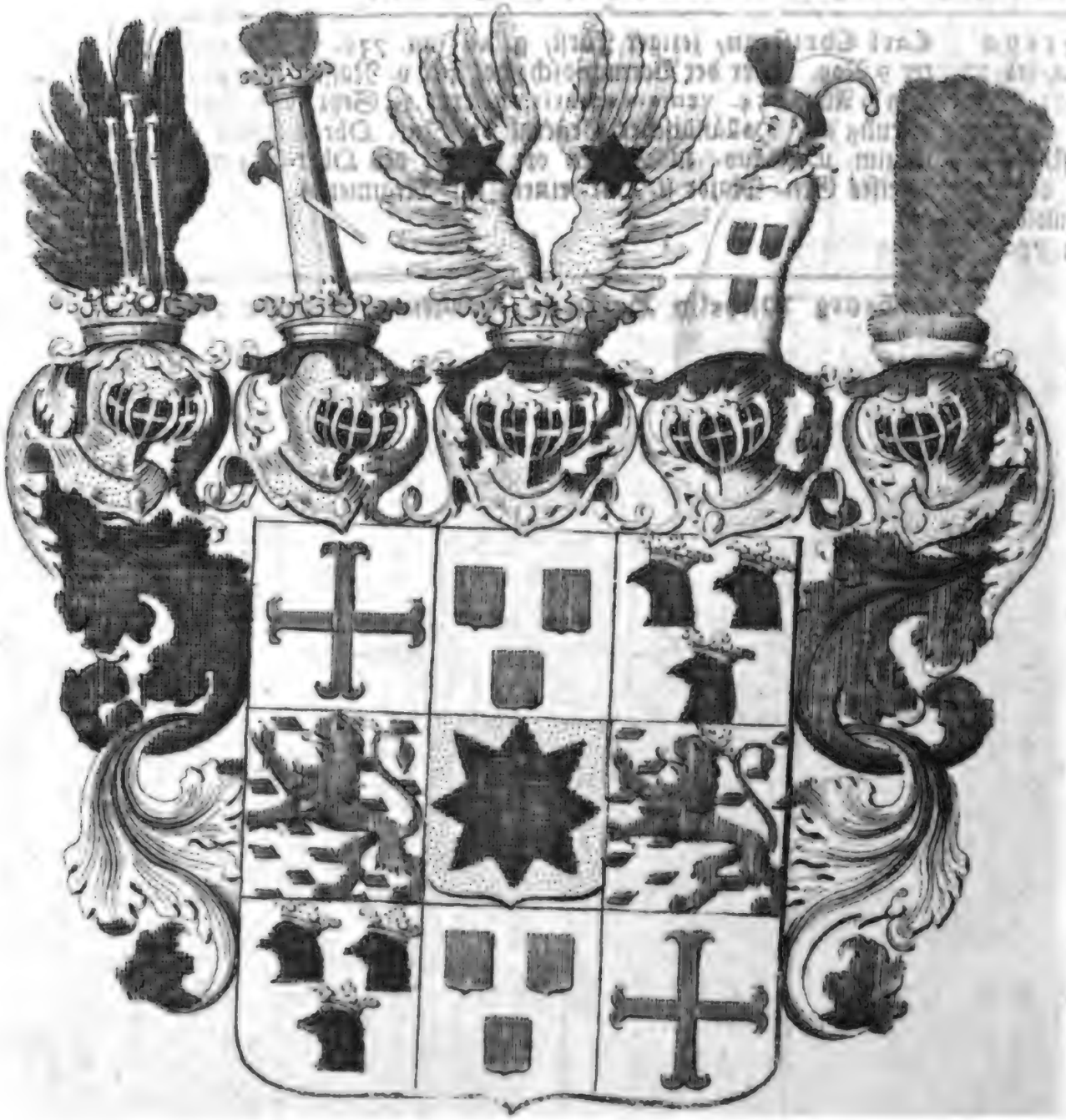
Fr. Ant. Ant. Sophi. Wilhel. Mrz. 743.

1) Christ. Frid. Louisa, g. 5 Jul. 735 Canon. zu Gandersh. 22 Sept. 746.
2) Friedr. Carl, g. 7 Jun. 736.
3) Christian Ernst, g. 12 Apr. 739.

Fried. Sophia Augusta, g. 17 Aug. 745.

Wilh. Soph. Eleonora, g. 22 Jan. 751.

Fürstl. Waldeckisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

CIX. Stammtafel des Fürſten von Waldeck.

Christian Ludwig, Graf von Waldeck und Pyrmont, in Wildungen, g. 29 Jan. 635, † 21 Dec. 706. ein Vater von 25. Kindern.

Gem. 1. Anna Eliſabeth, Georg Friedr. Gr. v. Rappoltſtein, T. g. 7. März 644, v. 658, † 6 Dec. 676.

2. Johanna, Johanns, Gr. v. Naſſau-Idſtein, T. g. 14 Sept. 657, v. 678, † 14 März 733.

1.

Friedr. Anton Ulrich, g. 27 Nov. 676. ward Fürſt 6 Jan. 712. und machte es kund 18 Jul. 717. † 1 Jan 728.

Gem. Louiſa, Chriſtians II. Pfalzgr. zu Birkenfeld, T. g. 18. Oct. 678, v. 22. Oct. 700, † 3 May 753.

2.

Heinrich Georg, Graf g. 23 May 683. † 3 Aug. 736.

Gem. Ulrica Eleonora, Friedrich Chriſtophs, Burggr. v. Dohna-Karwinden, T. g. 3 Apr. 689, v. 8 Dec. 712.

2.

Joſias, Graf, g. 20 Aug. 696. reſidirt zu Bergheim.

Gem. Dorothea Sophia Wilhelmina, Ludw. Heinrichs, Gr. v. Solms-Aſſenheim, T. g. 27 Jan. 698, v. 28 Jan. 725.

2.

Charlotta Florentina, g. 12 Oct. 697.

Maria Wilhelm. Henrietta, g. 17 Oct. 703. Aebtiſſ. zu Schacken 26 May 750.

Carl Auguſt Friedrich, jeziger Fſt. g. 24 Sept. 704. ſucc. dem ält. Bruder, Chriſtian Philipp, 18 May 728. Kaiſ. Gen. F. Marſch. 746. u. Holländ. Gen. d. Inf. 742. legte das Commando nieder 20 Jul. 747. Ritt. des St. Hub. Ord.

Gem. Chriſtiana, Chriſtians III. Pfalzgr. zu Zweybrück-Birkenfeld, T. g. 16 Nov. 725. v. 19 Aug. 741.

Ernestina Louiſa, g. 6 Nov. 705.

Gem. Friedr. Bernhard, Pfalzgr. zu Birkenf. Gelnhauſen, v. 30 März 737, † 5 Aug. 739.

Sophia Wilhelm. Eliſ. Dorothea, g. 4 Jan. 711.

Gem. N. v. Vogelſang, Gräfl. Stolberg. Hofr. in Wernigerode.

Franciſca Chriſtiana Erneſtina, g. 5 May 712.

Louiſa Albertina Friderica, g. 12 Jun. 714.

Carolina Chriſtina, g. 23 Jun. 729.

Georg Friedr. Ludw. Belgicus, g. 20 Jul. 732. Franzöſ. Hauptm.

Wilhelm Joſias Leopold, g. 16 Oct. 733. Polniſcher u. Churſächſiſch. Hauptm.

Carl Auguſt Friedr. Erbpr. g. 25 Oct. 743.

Chriſtian Auguſt, g. 6 Dec. 744.

Georg, g. 6 May 747.

Caroliſna Louiſa, g. 14 Aug. 748.

Louiſe, g. 29. Jan. 750.

Ludwig, g. 16 Dec. 752.

Fürstl. Öttingisches Wappen.

Digitized by Google

CX. Stammtafel des Fürſten zu Oettingen.

Johann Franz, Graf zu Oettingen-Spielberg, g. 628. † 25 Nov. 665.
Gem. Louiſa Roſalia, Jacobs, Gr. v. Attimis, T. † 1 Jun. 709.

Johann Wilhelm, g. 23 Oct. 655. † 16 Aug. 685.
Gem. Maria Anna Thereſia, Wolfgangs, Gr. zu Oetting. Wallerſtein, T. g. 24 Aug. 662, v. 685, † 28 Jun. 695.

Franz Albrecht, Gr. zu Oetting. Spielberg, g. 10 Nov. 663, ward 18 Jul. 734 nebſt ſeinem ält. Sohn, Joh. Aloyſ. Sebaſtian in Reichsfürſt. Stand erhoben, † 6 Feb. 737.
Gem. Johanna, Franzens, Freyherrns von Schwendi auf Hohen-Landsberg und Camberg, T. u. Erbin, v. 26 Jun. 689, † 25 Apr. 738.

Maria Joſepha Antonia, g. 17 Jan. 686. d. Kaiſerin Maria Thereſia Ober-Hofmeiſterin St. Cr. Ord. Rathsfr.
Gem. Joh. Adam, Gr. v. Paar, v. 6 Aug. 703, † 2 May 737.

Maria Frider. Roſalia Carolina, g. 27 Nov. 699. St. Cr. Ord. D. † 15 Jan. 759.
Gem. Carl Seyfried Ferdinand, Gr. v. Königseck-Aulendorf, v. 29 Jan. 720.

Joh. Alopſius Sebaſtian, jeziger Fſt. g. 18 Jan. 707.
Gem. Thereſia Maria Anna, Lesv. Hz zu Holſt. Sunderburg-Wieſenburg, T g. 19 Dec. 713, v. 23 May 735, † 14 Jul. 745.

Anton Ernſt, Gr. g. 12 Feb. 712. Kaiſerl. Kämmer. 745 reſidirt zu Schwendi.
Gem. Maria Thereſia Walburg, Friedr. Ant. Marquards, Gr. v. Truchſeſtrauchbg. T. g. 27 May 735, v. 5 May 754.

Maria Frideric. Thereſia, g. 17 Apr. 714.
Gem. Joſeph Balthaſar, Graf von Wilzeck, Kaiſ. Gen. F. Zeugmeiſt. u. Obr. Kriegs-Commiſſar. v. 3 Aug. 734.

Maria Leopoldina, g. 28 Nov. 741.
Gem. Ernſt Chriſtian, Gr. v. Kaunitz, v. 5 Jan. 761.

Maria Eleonora Gabriela, g. 7 Jul. 745.
Gem. Carl, Fürſt v. Lichtenſtein, v. 30 März 761.

Fürstl. Mansfeldisches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

CXI. Stammtafel des Fürſt. von Mansfeld u. Fondi.

Bruno II. Gr. v. Mansfeld, von der Vorder-Oertiſchen Linie, in Bornſtädt. g. 13 Sept. 576. ward catholiſch. Kaiſ. Kämmer. u. Stallmeiſt. † 8 Sept. 644.
Gem. 1. Maria Manriquez von Lara, aus Spanien. †
2. Maria Magdalena, Ferdinands I. Gr. v. Törring, T. der Kaiſerin Oberhofmeiſterin, v. 13 Jul. 636. †

2.

Franz Maximilian, Graf, Kaiſ. Kämmer. Geh. Rath, Hatſchier-Hauptm. Ritt. d. gold. Vl. u. der Kaiſerin Oberhofmeiſt. g. 22 Nov. 639. † 22 Sept. 692.
Gem. Maria Anna Eliſabeth, Carl Leonhards, Graf. v. Harrach, T. v. 25 Nov. 663, † 9 Feb. 698.

2.

Heinrich Franz, erſter Fſt. v. Mansfeld u. Fondi, g. 641. Kaiſ. Geh. Rath, Kämmer. Hofmarſchall, Kriegsraths-Präſident, Ritt. d. gold. Vl. u. Grand v. Span. auch Gouv. zu Comorra, bekam 690 vom K. Carl II. in Span. das Neapolitaniſche Fürſtenth. Fondi, u. ward vom Kaiſ. Leopold 696. zum Reichsfürſten gemacht, worinnen ihn Kaiſ. Joſeph 709 u. 711 beſtätigte, † 11 Jun. 715.
Gem. 1. Maria Louiſa, Carls, Gr. v. Aſpermont, T. u. Carls, Hz. iv. Lothring. W. v. 679, † 23 Oct. 692.
2. Franciſca, Joh. Weichards, Gr. v. Auerſperg, T. v. 694, † im Feb. 698.

Carl Franz Adam Anton, Fſt. zu Mansf. u. Fondi, g. 2 Nov. 678. erbte die Reichsfürſtl. Würde von ſeinem Vettern und Schwiegervater, Heinr. Franzen, 715. † 19 Jul. 717.
Gem. Maria Eleonora, Heinr. Franzens, Fſt. v. Mansfeld u. Fondi, T. g. 16 Oct. 682, v. 14 May 703, † 24 May 747.

Maria Anna, g. 2 Jan. 709.

Maria Eleonora, g. 11 Jun. 710.
Gem. Wenzel Michael Joſeph Franz, Gr. v. Würben, v. 11 Feb. 735.

Heinr. Paul Franz, jeziger Fſt. g. 16 Jul. 712. vormals Kaiſ. Kämmer. lebt zu Prag. Trat 751. ſeine Rechte auf das Fürſtenth. Fondi gegen eine Summe Geldes an das Neapolitaniſche Haus Sangro ab.
Gem. 1. Maria Joſepha Clara, Joh. Franzens, Gr. v. Thun, T. g. 9. Sept. 714, v. 7 Jan. 735, † 17 Sept. 740.
2. Maria Anna, Franz Joſephs, Gr. v. Czernin, T. g. 19 Jan. 722, v. 741.

Joſ. Wenzel Joh. Nepomuc, g. 12 Sept. 735. Kaiſ. Kämmer. u. Hauptm. bey einem Inf. Reg. 755.

Maria Iſabella Anna, g. 29 Aug. 750.

Georg Heinr. Caſpar, g. 18 Dec. 752.

Fürstl. Lambergisches Wappen.

CXII. Stammtafel des Fürſten von Lamberg.

Joh. Maximilian, Gr. v. Lamb. Kaiſ. Ober-Hofmeiſt. Ritt. d. gol. Vl. war Kaiſ. Plenipotent. beym Oßnabrück. Frieden g. 608. † 12 Dec. 682. Gem. Judith Rebecca Eleonora, Georgens, Gr. v. Würben in Freudenthal T. † 690.

- Franz Joſeph, erſter Fſt. v. Lamberg, Kaiſ. Geh. Rath, Ritt. d. gold. Vl. Landeshauptm. in Ober-Oeſterr. g. 637. ward Reichsfürſt 711. † 2 Nov. 712. Gem. Anna Maria, Adams Matthiä, Gr. v. Trautmannsdorf, T. v. 660. Eine Mutter von 24. Kindern, † 21 Apr. 727.
- Caſpar Friedrich, g. 648. † 686. Gem 1 Franciſca Thereſia, Gräfin Hiſerle v. Chodan, † 2. Aloyſia Thereſia, Gräfin von Truchſeß, g. 658, † 14 Aug. 717. Es iſt von ihm noch Poſterität vorhanden.
- Leopold Matthias, g. 6 May 667. Ritt. d. gold. Vl. 2 May 700. Kaiſ. Hof- u. Land-Jägerm. 23 Jan. 702. erſter Fſt. u. Landgr. v. Leuchtenb. 1 Nov. 707. † 10 März 711. Gem. Maria Claudia, Joh. Georgs, Gr. v. Künigl, T. g. 670. v. 691, † 6 Dec. 710.
- Franz Anton, Fſt. g. 30 Sept. 678. ſucc. dem Vat. 712. trat die Landgr. Leuchtenberg 714 wieder an Churbayern ab. Der verſtorb. Kaiſerin Eliſabeth Obriſt-Stallmeiſt. Ritt. d. gold. Vl. 6 Jan 744. † 23 Aug. 759. Gem. 1. Louiſa Frid. Erneſtina, Fried. Wilh. Fſt. v. Hohenzoll. Hechingen, T g. 7 Jan. 690, v. 19. Feb. 713. † 21 Oct. 720. 2. Maria Aloyſia, Aloyſii Thomä Raymunds, Gr. v. Harrach, T. g. 13 Jan. 702, v. 13 Feb. 721. St. Cr. Ord. Rathsfrau.
- Joſeph Dominicus, Gr. v. Lamb. g. 8 Jul. 680. Domhr. zu Paſſau 699, zu Salzb. 706. Biſch. zu Seccau 712 u. Biſch. zu Paſſau 2 Jan. 723. Cardinal Prieſt. 20 Dec. 737. begieng 4 Oct. 753. ſein Prieſter Jubel-Feſt. † 30 Aug. 761.
- Joh. Philipp, g. 684. Obriſt-Land-Jägermeiſt. in Tyrol, † im Nov. 735. ohne Erben. Gem. Maria Antonia, Antons, Gr. v. Montfort, T. g. 10 Nov. 685, v. 3 Aug. 707.
- Joh. Ferdinand, g. 11 Jan. 689. K. K. wirkl. Geh. Rath, Kämmer. u. Ober-Land-Jägerm. in Tyrol, Ritt. d. St. Wenceslai Ord. Gem. Maria Franciſca, Georg Julii, Freyhn. v. Gilleis, T. Chriſtoph Leopolds, Gr. v. Schallenberg. wie auch Adams, Gr. v. Grundemann, W. g. 3 Sept. 690, v. 721, † 7 Jan. 760.
- Aloyſia Antonia Bonaventura, g. 4 Jul. 690. Gem. 1. Leop. Hannibal, Gr. v. Enkevoirt, v. 708, † 14 Apr. 714. 2. Carl Adolph, Gr. v. Rappach, g. 688, v. 5 Apr. 716.
- Philippina Maria Anna Joſepha g. 17 März 695. Gem. Ludwig Andreas, Gr. von Khevenhüller, v. 28. Sept. 718. † 26 Jan. 744.
- 1. Aloyſia, g. 13 Jun. 718. Gem. Franz Joſ. Maria, Gr. v. Plettenb. v. 10 Nov. 737.
- 2. Roſa, g. 728. St. Cr. Ord D. 3 May 755. Gem. Joſ. Maria, Frh. v. Neuhaus, Churbayr. Geh. Rath, u. Geſandt. zu Regenſp. v. 6 Aug. 752, † 16 Aug. 758.
- 2. Eliſabeth, g. 734. iſt im Kloſter St. Clara zu Wien.
- 2. Joh. Friedr. jezig. Fſt. g. 737. ſucc. 759
- Mar. Joh. Joſepha, g. 5 Nov. 723. St. Cr. Ord D. 3 May 744 Gem. Felix Maxim. Gr. v. Lamberg, v. 6 Apr. 744. N. Tochter. N. Tochter.

Wappen des Fürstens von Trautson.

Digitized by Google

Digitized by Google

CXIII. Stammtafel des Fürſten von Trautſon.

Johann Franz, Gr. v. Trautſon u. Falkenſtein, Statthalter u. Landmarſchall in Nieder-Oeſterreich, g. 609. † 26 März 663.
Gem. 1. Walburg Maximiliana, Joh. Georgs, Fſt. zu Hohenzoll. Heching. T. †
2. Chriſtiana Eliſabeth, Wolfgangs III. Gr. v. Mansfeld, T. †
3. Maria Margaretha, Chriſtophs, Freyhn. v. Rappach, T. g. 621, v. 642, † 1 May 705.

3.

Joh. Leopold Donat, erſter Fſt. v. Trautſon u. Gr. v. Falkenſtein, g. 21 May 659. Kaiſ. Obriſt-Hofmeiſter, ward Reichsfürſt 19 März 711. † 19 Oct. 724.
Gem. Maria Thereſia Unguadin, Mich. Wenzels, Gr. v. Weiſſenwolf, T. g. 27 Nov. 679, v. 24 Jul. 695, † im Apr. 741.

Joh. Wilhelm, jeziger Fſt. g. 5 Jan. 700. Ober-Erb-Landhofmeiſt. in Oeſterreich unter der Ens, u. Ober-Erb-Landmarſchall in Tyrol, Ritt. d. gold. Vl. K. K. wirkl. Geh. Rath, Kämmer. u. Obriſt-Hofmeiſt. auch Nieder-Oeſterreich. Landmarſchall.
Gem. 1. Maria Joſepha, Franz Anton Ungnad, Gr. v. Weiſſenwolf, T. v. 22 Apr. 722, † 16 März 730.
2. Maria Franciſca, Carl Franzens, Fſt. v. Mansfeld, T. g. 27 Dec. 707, v. 19 Oct. 730, † 29 Jan. 743.
3. Carolina, Otten Sigmunds, Freyhn. v. Hager u. Altenſteig, T. v. 23 Jan. 746. Obriſt-Hofm. der Erzherzogin Maria Anna, St. Cr. Ord. D. 3 May 741.

Maria Antonia Xaveria, g. 7 Jan. 706. St. Cr. Ord. D. 3 May 736.
Gem. Alexander Joſeph, Gr. v. Künigl.

Maria Franciſca, g. 11 Aug. 708.
Gem. Heinr. Joſ. Johann, Fſt. v. Auersperg, v. 7 May 726.

1.

Maria Joſepha Roſalia, g. 26 Aug. 724. St. Cr. Ord. D.
Gem. Carl Joſeph Anton, ErbPr. v. Auersperg, v. 26 May 744.

2.

Franz Anton Graf, g. 25 Feb. 737. K. K. Kämmer. u. Nieder-Oeſter Landrechts-Beyſitzer, † 14 März 760.

2.

Leopold Donat, Gr. g. 7 Jul. 739. Malteſer Ritt. K. K. Lieutenant unter den Gr. Neiperg. Inf. Reg.

2.

Maria Anna, g. 6. Jan. 743.

Fürstlich-Löwensteinisches Wappen.

Digitized by Google

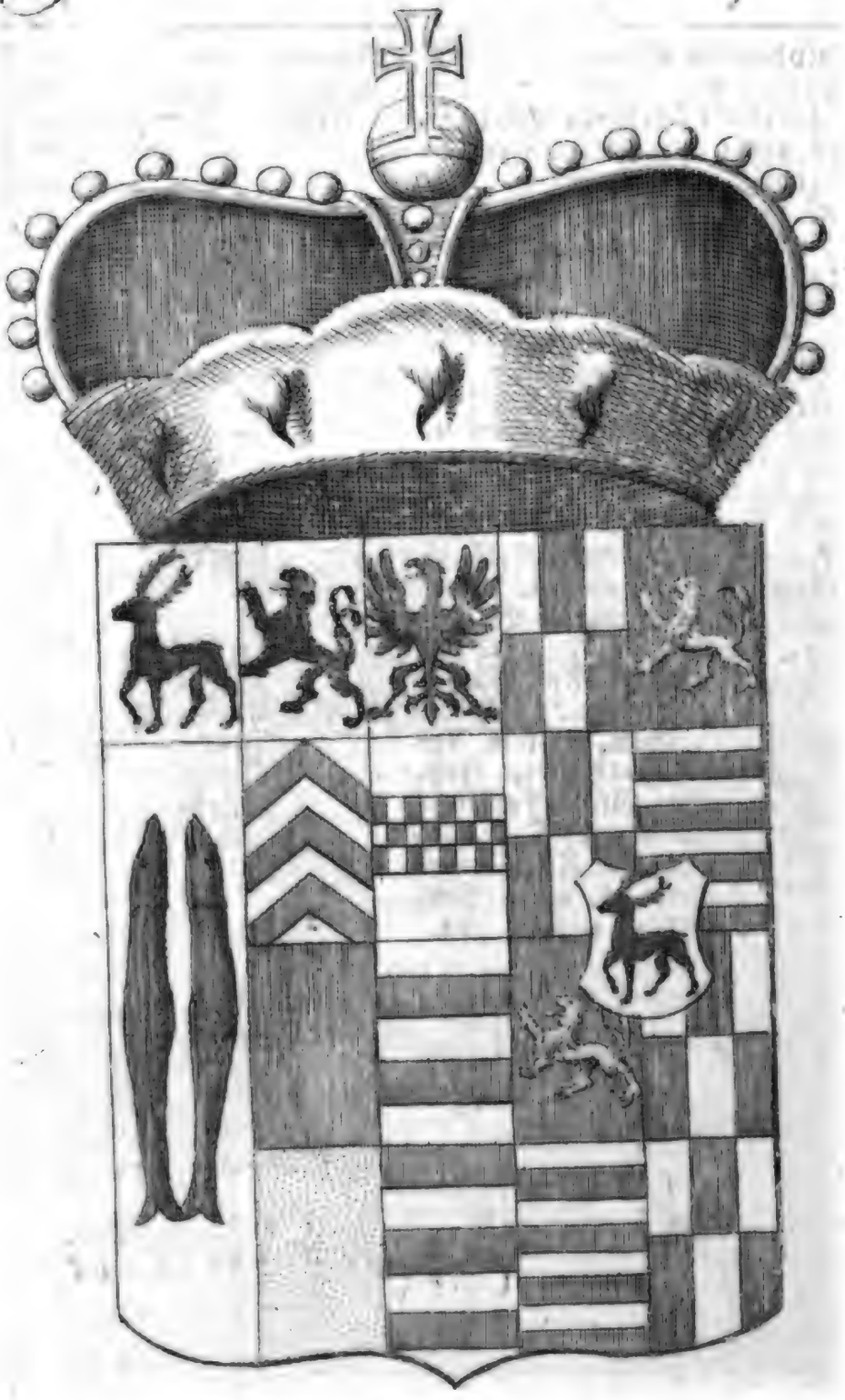
Digitized by Google

CXIV. Stammtafel des Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Ferdinand Carl, Gr. v. Löwenstein-Werth. Kais. Kämmer. u. Reichshofr. g. 18 März 616. † 27 Jan. 672.
Gem. Anna Maria Egons XVIII. Gr. v. Fürstenbg. T. g. 18 Jul. 634 v. 19 März 651, †, 1 Jun. 705.

- Maximil. Carl, erster Fst. v. Löwenstein-Werth. g. 14 Jul. 656. ward Reichsfst. 3 Apr. 711. † 26 Dec. 718.
  Gem. Maria Polyxena, Matthiä, Gr. Khuon v. Belasy u. Lichtenb. T. g. 658, v. 26 Aug. 678, † 13 Nov. 712.
  - Maria Leopoldina, g. 16 May 689.
    Gem. Conr. Sigm. Anton Gr. v. Stahremberg, Kaiserl. Geh. R. u. Gesandter am Grosbritann. Hofe, v. 1 Sept. 710, † 28 Sept. 727.
  - Dominicus Marquard, Fst. g. 7 Nov. 690 † 11 (23) März 735.
    Gem. Christina Francisca Polyxena, Carls, Landgr. zu Hess. Rheinfels-Wanfried, T. g. 23 May 688, v. 28 Feb. 712, † 10 Jul. 728.
    - Carl Thomas, jeziger Fst. g. 7 März 714. K. K. wirkl. Kämmer. Churpfälz. Gen. Lieut. d. Inf. u. Ritt. d. St. Hub. u. roth. Adl. Ord.
      Gem. Maria Charl. Antonia, Leopolds, des lezt. Hz. zu Holst. Sunderburg-Wiesenburg, T. g. 18 Feb. 718, v. 25 Jul. 736, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. c. a.
      - Leop. Carolina, g. 28 Dec. 739.
      - Gem. Carl Albr. Erbpr. v. Hohenlohe Schillingsf. v. 19 May 761.
    - Leopold, g. 16 Feb. 716. war in Kais. Kriegs-Diensten.
    - Franz Carl Wilhelm, g. 26 Nov. 717. † 17 Aug. 750.
      Gem. Josepha, Freyin von Schirnding, v. 11 Feb. 749. St. Cr. Ord D. 14 Sept. 748. Lebt zu Eltsch in Böhmen.
      - Joseph Anton Joh. Nepomuc, g. 9 Jul. 750.
    - Christian Philipp, g. 11 Jan. 719. K. K. Gen. d. Cav. u. Obr. eines Reg. Chevaux legers.
    - Joseph Johann Wenzel, g. 25 Jul. 720. K. K. Gen. F. Wachtmeister.
      Gem. Dorothea Theresia, Wolfgangs, Freyhern v. Hausen u. Gleichendorf, T. v. 29 März 750.
    - Theodor Alexander, g. 14 Sept. 722. Churpfälz. Obrist. u. Gen. Adjutant, bekam 759 den Maltheser Orden.
      Gem. Catharina Louisa Eleonora, Carl Ludwigs, Gr. zu Leiningen-Dachsburg in Bockenheim, T. g. 1 Feb. 735, v. 28 Apr. 751.
      - Maria Gabriela Jos. Sophia, g. 20 Jul. 759.
    - Leopoldina, g. 17 Jun. 726. Domscholasterin zu Essen, † 759.

Wappen des Fürsten von Stollberg-Geudern.



Digitized by Google

CXV. Stammtafel des Fürſten von Stolberg-Geudern.

Ludwig Chriſtian, Gr. v. Stolberg-Geudern, g. 8 Sept. 652. † 27 Aug. 710.
Gem. 1. Sophia Dorothea, Friedrichs, Hz. zu Würtemberg-Neuſtadt, T. g. 26 Sept. 658, v. 16 Sept. 680, † 23 Jul. 681.
2. Chriſtina, Guſtav Adolphs, Hz. zu Mecklenb. Güſtrow, T. g. 14 Aug. 663, v. 14 May 683, † 3 Aug. 749. Eine Mutter von 23 Kindern.

2.

Friedr. Carl, erſter und jeziger Fürſt v. Stolberg-Geudern, g. 11 Oct. 693. Ritt. d. Elephanten Ord. 19 Oct. 733, ward 18 Feb 742 vom Kaiſer Carl VII. in Reichsfürſten-Stand erhoben.
Gem. Louiſe, Ludwig Crafts, Gr. zu Naſſau-Saarbrück, T. g. 6 Dec. 705, v. 22 Sept. 719.

2.

Auguſta Maria, g. 28 Nov. 702. ward 742 mit ihrem Hrn. Bruder in Fürſt. Stand erhoben, Canoniſſ. zu Hervorden 19 Nov. 750.

Ludw. Chriſtian, g. 31 Jul. 720, Kaiſ. u. des Ober-Rhein. Kreiſes Gen. F. Wachtm. Ritt. d. St. Hub. Ordens.

Guſtav Adolph, g. 6 Jul. 722 Kaiſ. Gen. F. Wachtmeiſt. u. Commendant zu Nieuport, Ritt. d. St. Hub. Ord. blieb in der Schlacht bey Leuthen 5 Dec 757.
Gem. Eliſab. Philippina Claudia, Maxim. Emanuels. Fſt. v. Hornes, T. g. 10 May 733. v. 22 Oct. 751, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 753.

Chriſtian Carl g. 14 Jul. 725. Reichs-Gen. F. Zeugmeiſt. Holländ. Gen. Major u. Chef eines Inf. Reg.

Carolina, g. 27 Jun. 732.
Gem. Chriſtian Albr. Ludw. Gr. v. Hohenlohe-Langenburg, v. 13 May 761.

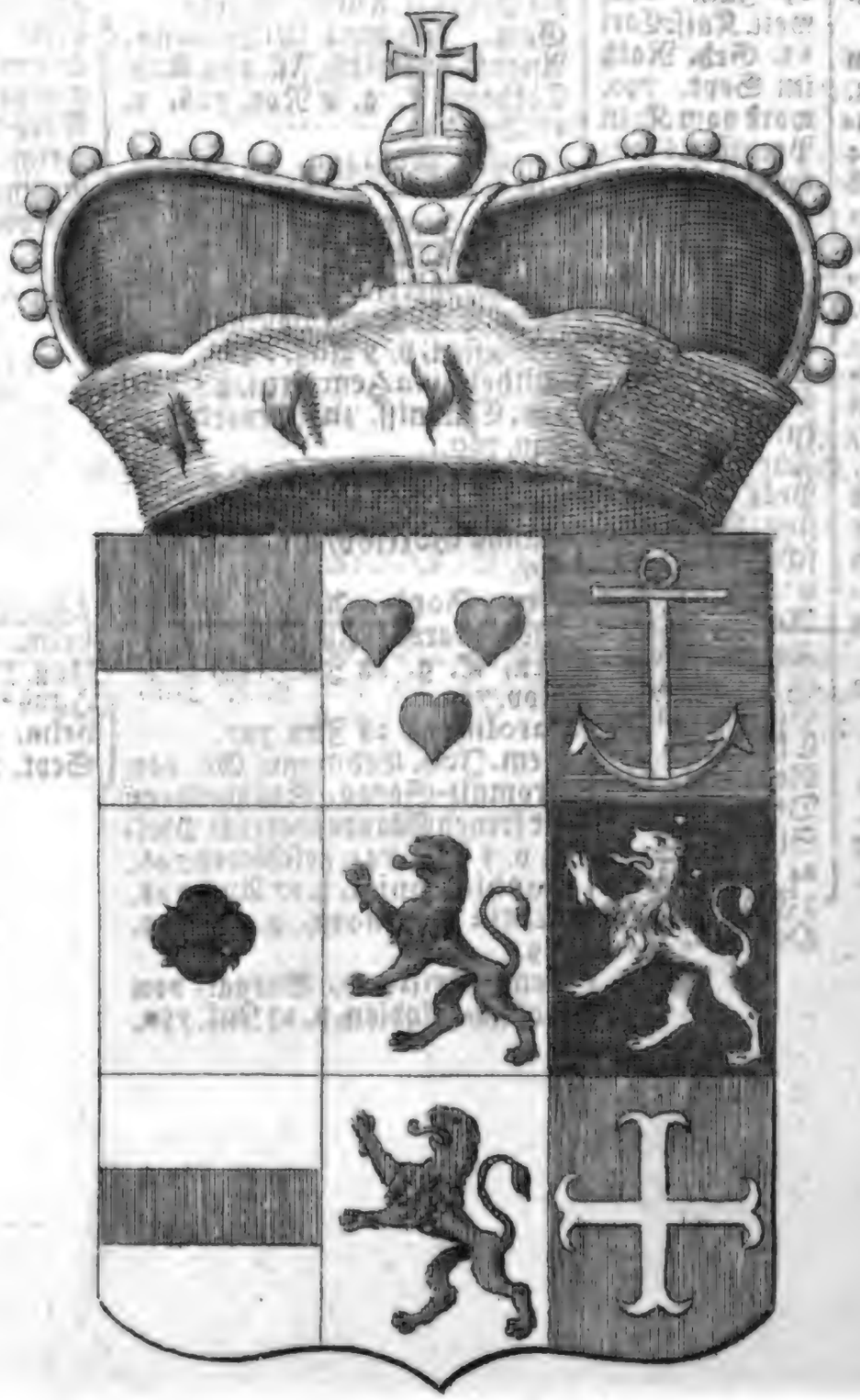
Louiſa Maximiliana Caroliua Emanuela, g. 21 Sept. 752. Canoniſſ. zu Mons im Nov. 755.

Carolina Auguſta, g. 10 Feb. 755.

Franciſca Claudia, g. 27 Jun. 756.

Thereſia Guſtavina, g. 27 Aug. 757.

Wappen des Fürsten von Solms-Braunfels.



Digitized by Google

Digitized by Google

CXVI. Stammtafel des Fürsten von Solms-Braunfels-Greifenstein.

Wilh. Moriz, Gr. v. Solms Braunfels u. Greifenstein, g. 651. succ. dem Vat. 676. † 9 Feb. 724. Gem. Magd. Sophia, Wilh. Christophs, Landgr. zu Hessen-Bingenheim, Homburgis. Linie, T. g. 24 Apr. 660, v. 3 Jan. 679, † 12 März 720.

Friedrich Wilhelm, erster und jeziger Fst. v. Solms-Braunfels, g. 11 Jan. 696, succed. als Graf 724, ward vom Kaiser Carl VII. 22 März 742 in Reichsfürsten-Stand erhoben.

Gem. 1. Magdalena Henrietta, Johann Ernsts. Gr. zu Nassau-Weilburg, T. g. 11 Sept. 691, v. 15 Apr. 719, † 29 Aug. 725.

2. Sophia Magd. Benigna, Carl Ottens, Gr. zu Solm-Utph, T. g. 15 Feb. 707, v. 9 März 726, † 31 Aug. 744.

3. Carolina Catharina, Joh. Carls, Pfalzgr. zu Birkenf. Gelnhausen, T. g. 19 Dec. 699, v. 30 Dec. 745.

1.
Ferdinand Wilh. Ernst, g. 8 Feb. 721. Holl. Obrist. eines Inf. Reg.
Gem. Sophia Christina Wilhelmina, Christian Augusts, Gr. v. Solms-Laubach, T. g. 29 Aug. 741, v. 24 Aug. 756.
Wilh. Christian Carl g. 9 Jan. 759.

1.
Charlotta Henrietta Magdalena, g. 16 Aug. 725.

2.
Carl Ludw. Wilhelm, g. 14 Jun. 727. Holl. Capitain.

2.
Elis. Maria Louisa Benigna, g. 2 Aug. 728.

2.
Ulrica Louisa, g. 3 Apr. 731.
Gem. Friedr. Carl Ludw. Wilhelm, Landgr. v. Hessen-Homburg, v. 10 Oct. 746, † 7 Feb. 751.

2.
Wilhelm Christoph, g. 26 Jun. 732. Holl. Capitain.

2.
Ludw. Rudolph Wilh. g. 25 Aug. 733.

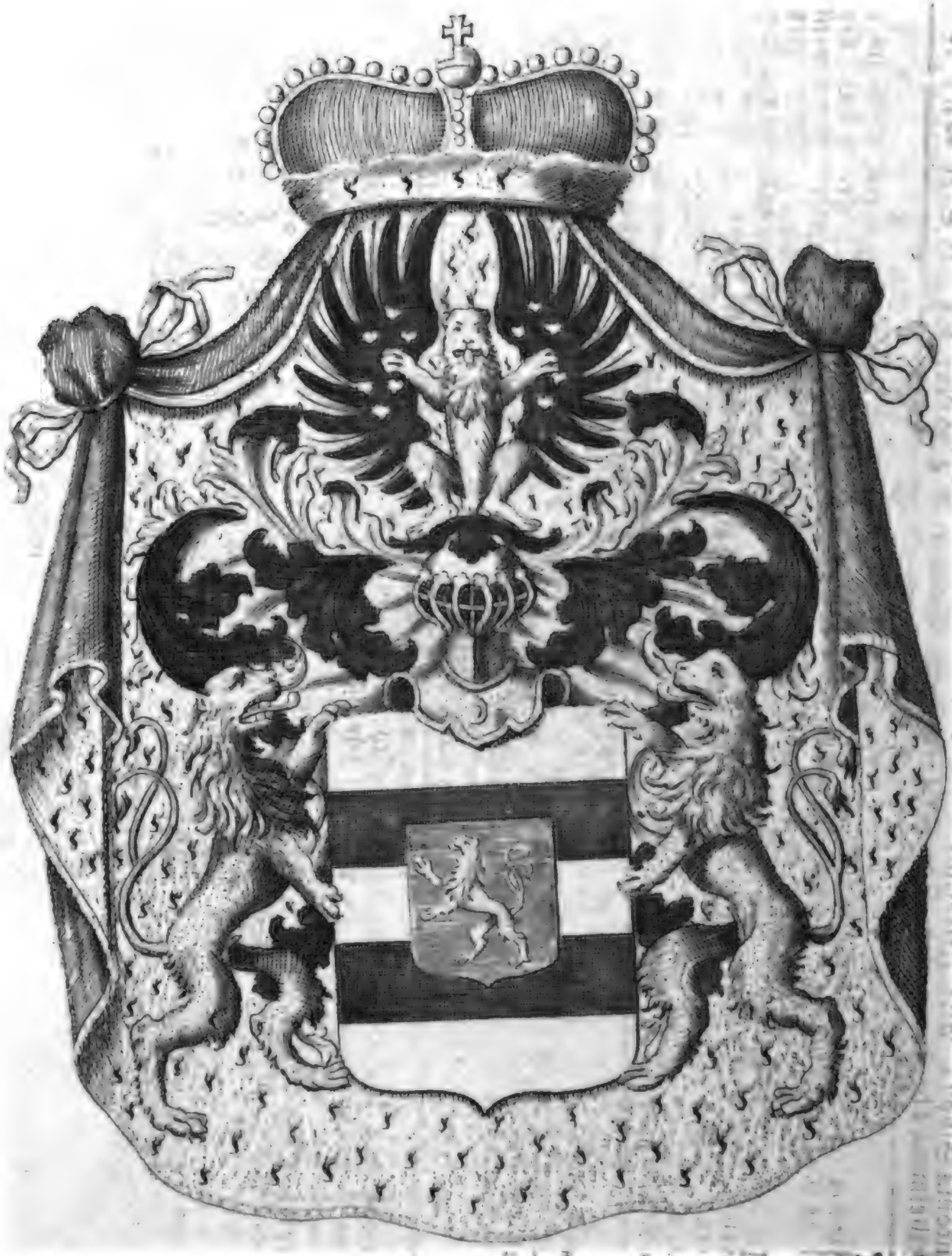
2.
Amalia Eleonora, g. 22 Nov. 734.

2.
Friedrich Wilhelm, g. 738. Hauptm. unter d. Pfalz-Zweybrückis. Ober-Rhein. Kreis-Regim.

2.
Magdal. Sophia, g. 4 Jun. 742.

2.
Christina Charl. Friderica, g. 31 Aug. 744.

Fürstl. Ysenburgisches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

CXVII. Stammtafel des Fürsten von Isenburg-Birstein.

Wolfgang Ernst I. erster Fst. von Isenburg, g. 26 März 686. Ritter des Seraph. Ord. succ. den Vater, als Graf, 8 März 711. erbte nach seines Vaters Brud. Gr. Joh. Philipps Tode 21 Sept. 718. den Isenburg-Offenbachischen Landes-Antheil, ward 23 März 744 vom Kais. Carl VII. für sich und seine Nachkommen in Reichsfürsten-Stand erhoben, † 15 Apr. 754.

Gem. 1. Frider. Elisabeth, Emicons XIII. Gr. zu Leiningen-Dachsburg, T. g. 28 Jan. 680, v. 27 Nov. 707, † 11 Jan. 717.

2. Elisab. Charlotta, Carl Augusts, Gr. zu Isenburg-Marienborn, T. g. 7 Nov. 695, v. 27 Jan. 719, † 13 Sept. 723.

3. Charl. Amalia, Georg Albrechts, Gr. zu Isenburg-Meerholz, T. und Ernst Carls, Gr. zu Isenburg-Marienborn, Witw. g. 1. Sept. 692, v. 22 May 725, † 10 Jan. 752.

1.
Wilhelm Emico Christoph, g. 5 Oct. 708, † 31 Jan. 741.
Gem. Amalia Belgica, Ernst Carls, Gr. von Isenburg-Marienborn, T. g. 29 Feb. 716, v. 3 May 733.

1.
Friedr. Ernst, g. 24 Oct. 709. Mit-Vormund und Administrator des Landes 754-759.
Gem. Louisa Charlotta, Joh. Philipps, Gr. v. Isenburg-Offenbach, T. g. 24 Sept. 715, v. 25 Oct. 733.

1.
Christian Ludwig, g. 8 Oct. 710. Teutsch. Ord. Ritt. u. Land-Commenthur der Balley-Hessen, Commenthur zu Marburg und Wezlar, weil. Schwed. wirkl. Geh. Rath, u. Ober-Kammerhr. Hessen-Cassel. Gen. Lieut. u. Obrist. ei. Cav. Regim. quittirte im März 757. die Kriegs-Dienste.

1.
Joh. Casimir, g. 9. Dec. 715. Hess. Cassel Gen. Lieut bey der Grosbrit. Alliirten Armee. Ritt. des Seraph. Ord. blieb 13 Apr. 759 in der Action bey Bergen.

2.
Dorothea Wilh. Albertina, g. 13 Sept. 723.
Gem. Ernst Dietrich, Gr. v. Isenb. Büdingen, v. 15 Aug. 752, † 26 Dec. 758.

3.
Charl. Frider. Adolphina, g. 23. Aug. 726.

3.
Wilhelm. Frider. Louisa, g. 11 Aug. 728.

3.
Fried. Wilhelm, g. 13 Dec. 730. Kais. Hauptm. unter dem Pr Goth. Drag. Reg. Ritt. des Russ. St. Alexander-Newsky Ord.

3.
Christina Ferdinanda Louisa, g. 27 Feb. 737.

Wolfg. Ernst II. jez. Fst. g. 17 Nov. 735. succ. dem Grosvat. 15 Apr. 754. unter der Mutter u. sei. Vettern Friedr. Ernsts Vormundsch. erhielt 759 vom Kais. ven. ätat. u. trat die Reg. an, residirt zu Offenbach.
Gem. Sophia Ernest. Charl. Victor Amad. Adolphs, Fst zu Anh. Bernburg T. v. 20 Sept 760 Christian Mo-riz, g. 16 Jul 739

Ernest a Sophia Amalia, g. 25 Spt 761.

Elisab. Charl. Ferdinanda Louisa, g. 24 Jan. 753.

Fürſtl. Hohenlohiſches Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

CXVIII. Stammtafel des Fürſten von Hohenlohe-Bartenſtein.

Georg Friedrich/ Gr. v. Hohenlohe-Schillingsfürſt/ g. 16 Jun. 595. ſtarb 20 Sept. 635.
Gem. Dorothea Sophia/ Herm. Adolphs, Gr. v. Solms/ T. g. 17 Oct. 595/ v. 7 Apr. 616/ ſt. 8 Jan. 660.

Chriſtian/ Stifter der Bartenſteiniſchen Linie/ g. 31 Aug. 627/ ſt. 1 Jun. 675.
Gem. Lucia/ Hermanns/ Gr. v. Hazfeld/ T. v. 18 Feb. 658/ ſt. 31 May 716.

Ludw. Guſtav/ Stift. der Schillingsfürſtiſchen Linie/ g. 8 Jun. 634/ ſt. 21 Feb. 697.
S. auf der nachfolgenden Stammtaf.

Phil. Carl Caſpar/ g. 28 Sept. 668/ Kaiſ. Geh. Rath u. Kammer-Richter zu Wezlar/ ſt. 15 Jan. 729
Gem. 1. Sophia Maria Anna/ Ludw. Guſtavs/ Gr. v. Hohenlohe-Schillingsfürſt/ T. g. 17 Jul. 681/ v. 26 Jun. 709/ ſt. 21 Aug. 698.
2. Sophia Leopoldina/ Carls/ Landgr. zu Heſſ. Rheinfels-Wanfried/ T. g. 17 Jul. 681/ v. 26 Jun. 709/ ſt. 18 Apr. 724.

2.
Maria Anna/ g. 4 Aug. 701/ St. Cr. Ord. D. 3 May 733/ ſt. 16 Sept. 758.
Gem. Ludwig Ferdinand Joſeph/ Marquis de la Verne u. Gr. v. Clairmont/ v. 26 Jul. 731.

2.
Carl Phil. Franz/ erſter u. jetziger Fſt. g. 7 Jul. 702. ſucc. als Gr. zu Hohenlohe-Bartenſt. 15 Jan. 729. ward nebſt ſeinen Brüdern 21 May 744. vom Kaiſ. Carl d. ſiebend. in Reichsfſt. St. erhoben/ publicirte es 4 Nov. d. J. K. K. wirkl. Geh. Rath und Kammer-Richter zu Wezlar 745. Ritt. des St. Andreas-Ord. 1 Jan. 760.
Gem. Maria Frider. Sophia Charlotta/ Ludw. Georgs/ Landgrafens von Heſſen-Homburg/ T. g. 18 Feb. 714/ v. 26 Sept. 727.

2.
Leopoldina Erneſtina Juliana/ g. 21 Aug. 703. Oberhofmeiſt. der Erzhzgin Gouvern. in Brüſſel 738. gieng nach Coln ins Kloſter im Oct. 740.
Gem. Franz Hugo/ Fſt. von Naſſau-Siegen/ v. 3 Jun. 731/ ſt. 4 März 735.

2.
Joſeph Anton/ Fſt. zu Pfedelbach/ und mitreg. Fſt. zu Bartenſt. g. 5 Apr. 707/ Dombr. zu Coln/ Salzb. Straßb. Augsb. und Ellwangen/ Reichsfürſt 741/ erbte Pfedelbach von ſein. Br. Ruprecht Franz Ferdinand vermöge eines beſondern Vertrags; 3 Apr. 745.

Ludw. Carl Phil. Leopold/ Erb-Pr. g. 15 Nov. 731/ Kaiſ. Ritmeiſter.
Gem. Joſepha Frider. Polyxena Alexandrina/ Chriſtian Ottens/ Gr. v. Limpurg-Styrum/ T. g. 28 Oct. 738/ v. 6 May 757.

Clemens Auguſt Armand/ g. 15 Nov. 732. Maltheſer-Ritter und Obriſter des Fränkiſchen Kreiſes unter den Anſpachiſch. Dragoner Regim.

Joſeph Chriſtian Franz Carl Ignaz g. 6 Nov. 740. Domicellar zu Coln u. Straßburg.

Chriſtian Ernſt Franz Xaver/ g. 11 Dec. 742. Domicell. zu Coln und Straßb.

CXIX. Stammtafel des Fürſten von Hohenlohe-Schillingsfürſt.

Georg Friedrich/ Gr. von Hohenlohe-Schillingsfürſt/ g. 16 Jun. 595/ ſt. 20 Sept. 635.
Gem. Dorothea Sophia/ Herm. Adolphs/ Gr. v. Solms/ T. g. 17 Oct. 595/ v. 7 Apr. 616/ ſt. 8 Jan. 660.

Chriſtian/ Stifter der Bartenſtein. Linie/ g. 31 Aug. 628/ ſt. 1 Jun. 675.
S. obige Stammtaf.

Ludw. Guſtav/ Stifter der Schillingsfürſt. Linie/ g. 8 Jun. 634/ ſt. 21 Feb. 697.
Gem. 1. Maria Eleon. Herm. Gr. v. Haſf. T. v. 18 Feb. 658/ ſt. 668.
2. Anna Barbara/ Phil. Erwins/ Freyhn. v. Schönborn/ T. g. 18 Dec. 648/ v. 668/ ſt. 6 März 721.

1.
Phil. Ernſt/ erſter Fſt. v. Schillingsfſt. g. 6 Jan. 664/ ſucc. als Gr. zu Hohenl. Schillingsf. 697. Kaiſ. wirkl. Geh. Rath und Senior des ganzen Hohenloh. Hauſes/ ward vom Kaiſ. Carl den ſiebend. 21 May 744. für ſich und ſeine Nachkommen in Reichsfſt. Stand erhoben/ nahm 4 Nov. d. J. den Fürſtl. Titel an/ übergab ſeinem Sohne von der zweyten Gemalin die Regierung 753/ ſt. 29 Nov. 759.
Gem. 1. Franciſca Barbara/ Franzens/ Gr. von Welz/ T. und Wolfg. Julii/ Gr. von Hohenlohe-Neuenſtein/ W. g. 666. v. 12 Jul. 701/ ſt. 3 Apr. 718.
2. Maria Anna Eleonora/ Philipps/ Gr. v. Oetting. Wallerſtein/ T. u. Franz Sigmunds/ Gr. von Thurn und Valſaſſina/ W. g. 28 Aug. 680/ v. 28 Dec. 718/ ſt. 8 Sept. 749.

1.
Philipp Ernſt/ g. 4 May 704. reſid. zu Wilbermsdorf.
Gem. Franc. Eliſ. Chriſtina Philippina/ Chriſtian Ottens/ Gr. von Limpurg-Styrum/ T. g. 25 Jan. 719/ v. 12 Oct. 732/ ſt. 16 Sept. 752.

2.
Carl Albrecht/ jetzig. Fſt. v. Schillingsf. g. 22 Sept. 719. Kaiſ. Geh. Rath/ erhielte 753. nach ſeines Vaters Reſignation die Regier.
Gem. Sophia Wilhelm. Maria/ Dominici Marquards/ Fſt. von Löwenſtein-Wertheim/ T. g. 7 Aug. 721/ v. 7 Feb. 740/ ſt. 29 Sept. 749.

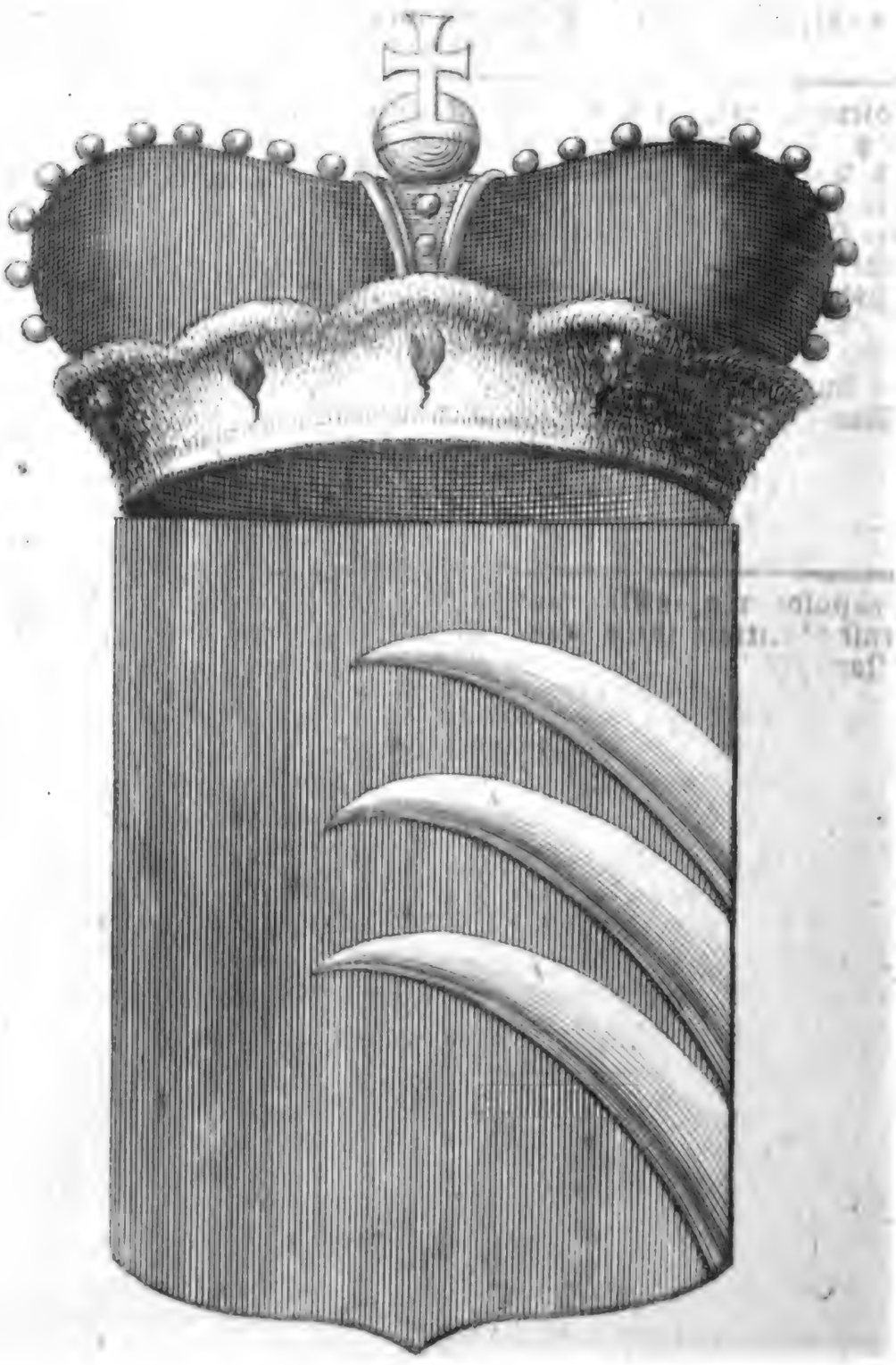
Maria Anna/ g. 28 Feb. 741/ Canoniſ. zu Thoren u. Eſſen.

Carl Albrecht Chriſtian/ Erb-Pr. g. 21 Feb. 742.
Gem. Leopoldina Caroliña/ Carls Thomä/ Fſt. von Löwenſtein Wertheim/ T. g. 28 Dec. 739/ v. 19 May 761.

Carl Phil. Franz/ g. 17 Oct. 743. Maltheſer Ritter.

Franz Carl Joſeph/ g. 27 Nov. 745. Domicellar zu Coln/ Straßb. und Ellwang.

Fürstl. Kinskyʺsches Wappen.



Digitized by Google

Digitized by Google

CXX. Stammtafel des Fürſten von Auerſperg, der jüngern Linie.

Siehe oben auf der C. Stammtafel.

Der erſte und jezige Fürſt von Auerſperg, der jüngern Linie, iſt Joh. Adam Joſeph, Heinr. Joſeph Johanns, jezigen Fürſtens von Auerſperg, der ältern Linie, zweyter Sohn, g. 27 Aug. 721. Fürſt ſeit 14 Aug. 746.

CXXI. Stammtafel des Fürſten von Kinsky.

Wenzel Norbert Octavian, Graf, g. 642. Ritt. d. gold. Vl. Kaiſ. wirkl. Geh. Rath und Obriſt-Canzler in Böhmen, † 3 Jan. 719.
Gem. 1. Anna Franciſca Barbara, Maxim. Valentins, Gr. v. Martiniz, T. und Joh. Lamberts, Gr. v. Lamboy, W. † im Dec. 694.
2. Anna Thereſia, Bertrams, Freyhrn. v. Neſſelrode, in Ehreshoven, T. v. 697, † 6 Oct. 716.

1.

Stephan Wilhelm, erſter Fſt. v. Kinsky, g. 26 Dec. 679. Kaiſ. wirkl. Geh. Rath, Oberſt-Landmarſch. u. Land-Kämmer. in Böhmen, wurde mit ſeinen Nachfolgern nach dem Recht der Erſtgeburt in Reichsfürſt. Stand erhoben 3 Feb. 747, † 12 März 749.
Gem. Maria Joſepha Antonia, Walther Xaver Antons, Fſt. v. Dietrichſtein, T. g. 29 Jun. 694, v. 25 Feb. 717, St. Cr. Ord. D. † 3 Sept. 758.

2.

Phil. Joſeph, Graf, g. 700. Kaiſ. wirkl. Geh. Rath u. Conferenz-Miniſter, Ritt. d. gold. Vl. und Präſes von der Wieneriſch. Miniſterial-Banco-Deputation, † 12 Jan. 749.
Gem. Maria Charlotta, Georg Adam Ignazens, Gr. v. Martiniz, T. g. 17 Dec. 700, v. 720.

Franz Joſeph, Fſt. g. 11 Oct. 726. K. K. Kämmer. ſucc. dem Vat. 12 März 749, † 23 Sept. 752.
Gem. Maria Leopoldina, Nicolai, Gr. v. Palfy, T. v. 28 Aug. 748, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. c. a.

Franz Ulrich, jez. Fſt. g. 23 Apr. 726. Kaiſ. wirkl. Kämmer. u. Gener. F. Marſch. Lieut. der Artill. Ritt. d. Milit. Maria-Thereſ. Ord. ſucc. als J. ſein. ohne männliche Erben verſt. Hn. Vett. Franz Joſeph 23 Sept. 752.
Gem. Maria Sidonia, Herm. Friedrichs, Gr. v. Hohenzoll. Arzberg, T. g. 24 Feb. 728, v. 14 Apr. 749, St. Cr. Ord. D. 3 May 748.

Maria Thereſia, g. 14 Apr. 730. St. Cr. Or. D. 3 May 755.

Maria Antonia, g. 2 Feb. 732. St. Cr. Or. D. 3 May 755.
Gem. Chriſtoph, Gr. v. Erdödy, v. 752.

Joh. Joſeph g. 1 May 734 Kaiſ. Hauptmann unt. den Braun. Inf. Reg.

Joſeph, g. 12 Jan. 751. Wenzel Octavian, g. 23 Sept. 752. N. Comteſſe, g. im Dec. 754.

Fürstlich-Hatzfeldisches Wappen

Digitized by Google

Digitized by Google

CXXII. Stammtafel des Fürſten von Hazfeld.

Franz, Gr. v. Hazfeld und Gleichen, Standesherr zu Trachenberg und Praußnitz in Schleſien, g. 16 Apr. 676. erbte nach ſeines Vettern, Lotharii Franzens, Gr. v. Hazfeld, Abſterben 14 May 722. die Roſenbergiſchen Güter, † 27 Feb. 738.
Gem. Anna Charlotta Eliſabeth, Joh. Philipps, Gr. v. Stadion-Thannhauſen, T. g. 22 Sept. 689, v. 25. Nov. 708.

Maria Anna Johanna, g. 31. Dec. 711. Gem. Carl Gotthard, Gr. von Schafgotſch, g. 27 Jun. 706, v. 13 Jun. 731.

Maria Charlot. Auguſta, g. 6 Jul. 715. Gem. Friedr. Ferdinand, Gr. v. der Leyen u. hoh. Geroldseck, v. 18 Oct. 733, † 16 Feb. 760.

Franz Philipp Adrian, Gr. v. Hazfeld u. Gleichen, Majorat- u. Standesherr zu Trachenberg, g. 2 März 717. ward vom K. in Preuſſ. als ſouver. Hz. v. Schleſien, 31 Oct. 741. zum Fürſten v. Trachenberg, u. vom Kaiſer zum Fürſten des H. R. Reichs 25 May 748. erkläret, Ritt. d. ſchwarz. Adl. Ord. 8 Jan. 750.

Carl Friedr. Anton, g. 14 Sept. 718 Kaiſerl. wirklicher Geh. R. Käm. und Appellat. Präſident in Böhmen. Gem. Johan. Charl. Frid. Cathar. Joh. Franz Heinr. Carls, Gr. v. Oſtein, T. g. 25 Nov. 733, v. 16 Nov. 755.

Maria Joſepha, g. 24 März 720. Schol. ſt. zu Eſſen u. Canon. zu Thoren.

CXXIII. Stammtafel des Fürſten von Ligne.

Claudius Lamoral, des H. R. Reichs Fürſt, Grand v. Span. u. Ritt. d. gold. Vl. g. 618. ſucc. ſeinem Bruder 641, † 21 Dec. 679.
Gem. Maria Clara, Johanns, Gr. v. Naſſau-Siegen, T. u. ſeines ält. Brud. Albrecht Heinrichs, Fſt. v. Ligne, W. g. 633, † 4 Sept. 695.

Heinrich Ludw. Ernſt, Fſt. v. Ligne, Grand v. Span. Ritt. d. gold. Vl. Gouv. u. General-Capit. des Herzogth. Limpurg, † 17 Feb. 702.
Gem. Johanna Antoniet. de Arragon y Benavides, Ludw. Ferdinands, Hz. v. Cordona u. Segorbia, T. v. 12 Jan. 677, † 18 Jan. 691.

Anton Joſeph, Fſt. v. Ligne, Marquis von Roubais, g. 10 May 682. † 10 Sept. 707.

Claudius, jeziger Fſt. v. Ligne. g. 7 Aug. 685. ſucc. ſeinem ält. Bruder 10 Sept. 707. erſter Pair v. Flandern, Senechall u. Marſchall v. Hennegau, Ritt. d. gold. Vl. Kaiſ. Gen. F. Marſch. u. Obr. eines Inf. Reg.
Gem. Eliſ. Alexandrina Charl. Ludw. Ottens, Fſt. zu Salm, T. g. 21 Jan. 704. v. 17 Apr. 721, erbte die Herrſchaft Wachtendonk 732, † 27 Dec. 739.

Ferdinand, Pr. v. Ligne, g. 7 Aug. 686. K. K. Gen. F. Marſch. u. Obriſt ei. Drag. Reg. † 9 May 757. Gem. Maria Thereſia, Heinr. Gabriels, Wild- u. Rheingr. zu Neufville, T. v. 25 Dec. 729.

Louiſa Maria, Chriſtina, g. 17 Feb. 728 Canoniſſin zu Remiremont 748.

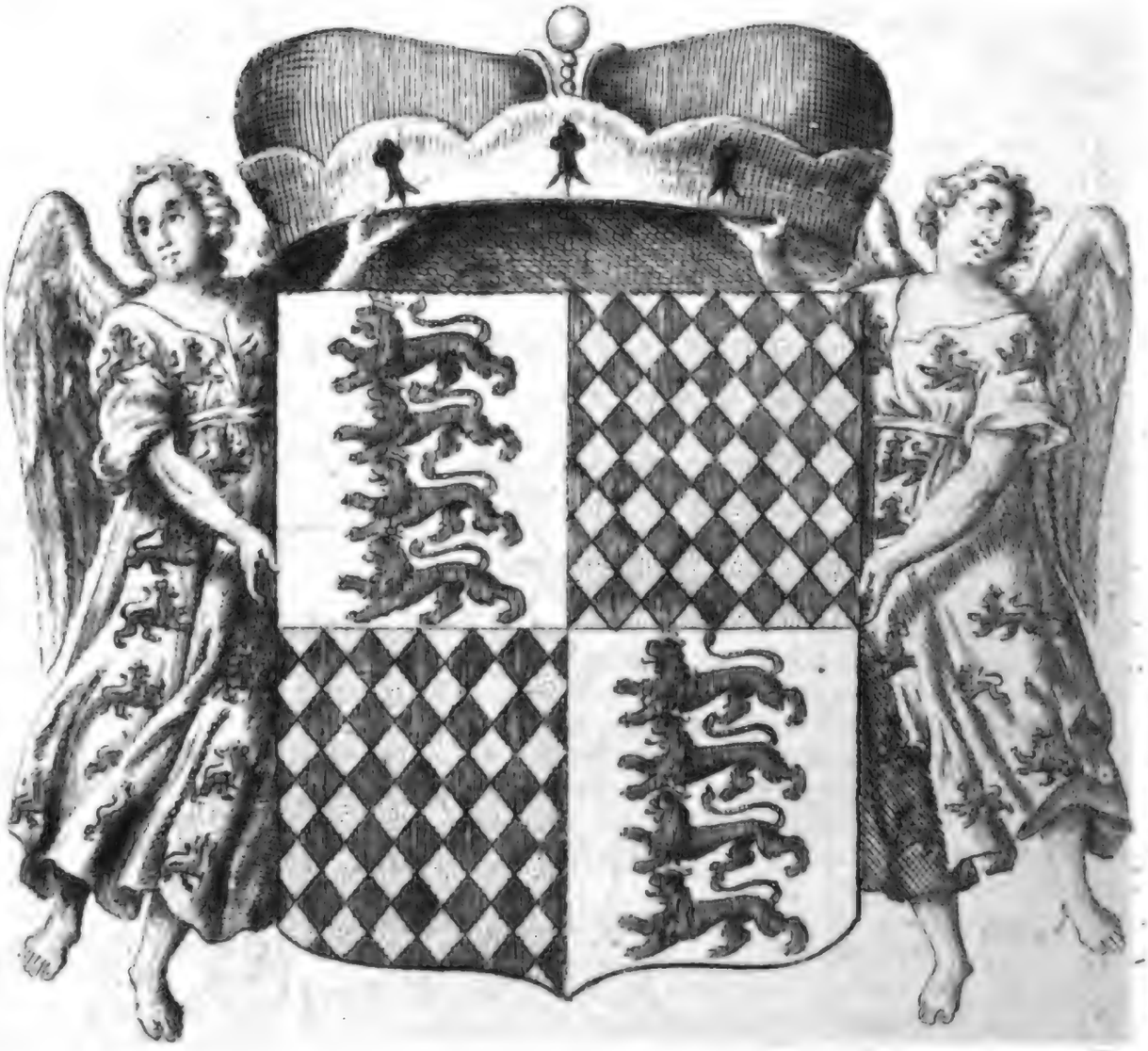
Maria Joſepha, g. 8 Jan. 730. Canoniſſin zu Eſſen.

Carl Joſeph, Erbprinz, g. 23 May 735. Ritt. d. gold Vl. K. K. wirkl. Kämmerer, Gen. F. Wachtmeiſt. u. Obriſt. der Inf.
Gem. Franciſca Xaveria, Emanuels, Fſt. v. Lichtenſtein, T. g. 27 Nov. 739, v. 7 Aug. 755.

Maria Chriſtina Claudia Philip. Wilhelm. g. 26 May 757.

Ein Prinz, g. 25 Sept. 759.

Wappen des Fürsten von Beauvau-Craon.



Digitized by Google

Digitized by Google

CXXIV. Stammtafel des Fürſten von Beauveau und Craon.

Ludwig, Gr. v. Beauveau, Lothr. Geh. Rath und Hauptm. v. d. Leibgarde, † 21 Apr. 706. Gem. Anna, Franzens v. Lignu, Graf. v. Charmel, T. †.

- Marr, erſter Fſt. v. Beauveau u. Craon, g. 681, vom Kaiſ. Carl VI. 23 Nov 723 in Reichsfürſt. Stand erhoben, Grand v. Span. der 1. Claſſe 725. Lothring. Geh. Rath und Ober-Stallmeiſter 731 Präſident des Staatsraths zu Florenz von 737-749. Ritt. d gold. Vl. 739. begab ſich 749. auf ſeine Güter in Lothringen u. lebte zu Commercy, † 11 März 754. Gem. Anna Margaretha, Melchiors v. Ligneville, Lothr. Geh. Rath und Marſchalls, T. lv. 10 Dec 704. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 749. Hat 16 Kinder, als 5 Söhne und 11. Töchter gebo-ren.
  - Eliſab. Charlotta, g. 26 Nov. 705.
  - Gem. Carl Franz Ferdinand, de la Baume Montrevel, Marquis de St. Martin, v. im Aug. 723, † 741.
  - Anna Margaretha, g. 28 Apr. 707.
  - Gem. 1. Jac. Heinrich, Pr. v. Li-rin, v. 19 Aug. 721, † 2 Jun. 734.
  - 2. Carl Pet. Ludw. Gaſton, de Levis, Hz. v. Mirepoix, v. 2 Jan. 739, † 25 Sept. 757.
  - Maria Catharina, g. 8 Dec. 711.
  - Gem. Ludw. Franz, Marquis v. Bouſſeurs Remiencourt, Franzöſ. Marechal de Camp, v. 735, † 22 Feb. 751.
  - Henrietta Auguſtina, g. 28 Aug. 716. iſt im Kloſter zu Paris.
  - Charlotta, g. 8 Nov. 717.
  - Gem. Leop. Clemens, Marquis de Baſſompierre, Franz. Brigadier der Cav.
  - Anna Margaretha, g. 10 Feb. 719. iſt im Kloſt. zu Paris.
  - Carl Juſt, jeziger Fſt. g. 10 Nov. 720. Grand v. Span der 1. Claſſe, Franz. Capitain der Garde du Corps 757. Gen. Lieut. im Jan. 760. Ritt. d. H. Geiſt-Ord. 1 Jan. 757.
  - Gem. Maria Soph. Charlotta, Eman. Theodors, Hz. v. Bouillon, T. g. 20 Dec. 728, v. 4 Apr. 745.
  - Elisabeth, g. 29 Jan 722. iſt im Kloſter zu Paris.
  - Ferdin. Hieronymus, g. 5 Sept. 723. Maltheſer Ritter, Obriſt. unter der Garde Lorraine, heiſt insgemein Chevalier de Beauveau.
  - Gabriela Charlotta, g. 29 Oct. 724. iſt im Kloſter zu Juvigny im Luxenburgiſchen.
    - Anna Margare-tha Loviſa, g. 1 Apr. 750.

Wappen des Reichsfürsten und franzöſ: Marſchalls von Broglio.

Digitized by Google

CXXV. Stammtafel des Fürſten von Broglio.

Franciſcus Maria du Buys de Broglio, Comte de Broglio, g. 11 Jan. 671. Franzöſiſcher Gen. Lieut. 710. Geſandter zu London 724. brachte die Hannöveriſche Allianz zu Stande 725. Gouv. zu St. Malo 727. Ritt. d. H. Geiſt-Ord. 731. Marechal de France 734. commandirender Gen. in Ital. 734. in Elſas 736. Duc u. Pair von Frankreich 742, † 22 May 745.
Gem. Thereſia Gillette, Loquet, des Gr. v. Grandville T. v. 716.

Victor Franciſcus, Duc de Broglio, Pair v. Frankreich, g. 19 Oct. 718. ward vom Kaiſ. Franz I. wegen ſeiner Verdienſte in den Teutſch Feldzügen 757-759. in Reichsfſt. Stand erhoben im Jun. 759. Marechal de France u. Gouv. von Elſas im Dec. 759. Gem. 1. Maria Anna du Bois de Villers, v. im May 736, † im Dec. 751. 2. N. N.	Carl, Gr. v. Broglio, g. 20 Aug. 719. Franzöſ. General-Lieut.	Franciſcus, Gr. v. Revel, g. 27 Sept. 720. Franz. Brigadier, † 6 Nov. 757. zu Merſeburg an denen bey Roßbach empfang. Wunden. Gem. Anaſtaſia Joh. Thereſia, des Marquis de Savalette, T. v. 1 Sept. 752, † 18 Nov. 758.	Maria Thereſia, g. 11. May 732. Gem. Ludwig Carl, Gr. von Lameth, Chef des Franz. Grenadiers Corps, v. 751, † 12 May 761.	Carl, Abt, g. 18 Nov. 733.

1.

Carl Moriz, g. 18 Nov. 744. † im Jul. 759.

Wappen des Fürsten von Carolath

Digitized by Google

Digitized by Google

CXXVI. Stammtafel des Fürſten von Carolath-Beuthen in Schleſien. 102

Hanns Georg, Gr. von Schönaich, freyer Standesherr in Schleſien zu Carolath u. Nieder-Beuthen, g. 14 Ap. 662. ward vom Kaiſ. Leopold mit der ſchon 616. Georg, Frhn. v. Schönaich ertheil. Würde ein. freyen Standesherrn, in Schleſien, aufs neue 698 begnadig. u. 5 Feb. 700. zum Reichsgr. gemacht, † 13 Nov. c. a.
Gem. Urſula Mariana, Carl Moriz. Gr. v. Reder, T. g. 14 Jul. 662, v. 23 Nov 683, † 24 Jul. 707.

Hanns Carl, erſter u. jez. Fſt. v. Carolath, g. 15 Jun. 688. weil. Kaiſ. Carl VI. Geh. Rath im Sept. 730. ward vom K. in Preuſſ. als ſouverain. Hz. von Schleſien, zum Fürſten v. Carolath 7 Nov. 741 erklärt, Pr. wirkl. Geheim. Staats- u. Kr. Miniſt. perpetuirlich. Ober-Fürſtl. Rechts-Präſ. in Schleſien, Ritt des ſchw. Adl. Ord. u. Ober-Amts-Regier. u. Ob. Conſiſt. Präſid. zu Breßlau.
Gem. Amalia, Chriſtophs, Burggraf. von Dohna auf Slodien, † T. g. 24 Jun. 692, v. 3 Feb. 715. † 20 Oct. 761.

Friedrich Hanns Carl, g. 11 Nov. 716. Preuſſ. Gen. Lieut. d. Cav. u. Obriſt. ein Cür. Reg. bis 759. erhielte den Ord. pour les Merites 745, u. im Jan. 753. für ſeine ſämtl. Nachkommen die Preuſſiſ. Fürſtl. Würde.
Gem. Johanna Wilhelmina, Auguſt Ludwigs, Fſt. von Anh. Cöthen, T. g. 4 Nov. 728, v. 17 Dec. 749.
- Carl Friedr. Auguſt, g. 27 März 752.
- Friedrich, g. 4 Feb. 753.
- Ludw. Eugenius, g. 23 März 754.
- Heinr. Carl Erdmann, g. 3 Nov. 759.

Amalia Mariana, g. 12 Jun. 718.
Gem. Heinr. Leopold, Gr. v. Reichenbach, Herr der freyen Standesherrſch Goſchüz, u. General Erb-Land-Poſtmeiſter in Schleſien, v. 9 Aug. 742.
Wilhelmina Henrietta, g. 5 Jan. 722. Canoniſſ. zu Hervorden 17 Jan. 760.
Carl Aemilius, g. 31 Oct. 724. Preuſſ. Lieut.
Hanns Gottlob, Gr. g. 27 Feb. 726.
Gem. Sophia Amalia, Wilh. Alexanders, Gr. v. Dohna-Slodien, T. g. 18 Jul. 728, v. 16 Nov. 750.
- Carl Wilhelm, g. 28 Aug. 751.
- Hans Wilhelm, g. 6. Sept. 753.

Carolina, g. 28 Jun. 727.
Gem. Joh. Erdmann, Gr. von Promniz-Sorau, Standesherr der freyen Standesherrſch Pleſſe, v. 5 Aug. 744, geſchieden 746.
Sophia Louiſa, g. 27 Aug. 728.
Maria Eleonora, g. 31 Aug. 729.
Gem. Chriſtoph, Burggr. von Dohna-Slodien, v. 23 Jul. 750.

Phil. Ludwig Hennin d'Alſace/ Gr. von Boſſu/ Ritter des goldnen Vlieſſes/ erbte von ſeiner Mutter das Fürſtenthum Chimay 686/ ſtarb 25 März 688.
Gem. Anna Louiſa Vereyken/ Carls/ Freyhn. von Impden/ T. und Erbin/ ſt. 22 Apr. 729.

Carl Ludw. Anton Galeaz/ Fſt. v. Chimay/ g. 674. Span. Gen. Lieut. ward Kaiſ. Geh. Rath 722/ ſt. 4 Feb. 740.
Gem. 1. Diana Mancini/ Philipps/ Hz. v. Nevers/ T. g. 683/ v. 6 Apr. 699/ ſt. 12. Sept. 716.
2. Charl. de Rouvroy / Ludw. Hz. v. St. Simon/ T. g. 8 Sept. 696/ v. 15 Jun. 722/ ſt. 22 Jul. 758.

Thomas Philipp Adrad/ d'Alſace Boſſu/ g. 12 Nov. 680. Erzbiſch. zu Mecheln u. Primas in d. Niederl. im März 714. Card. 29 Nov. 716. Kaiſ. wirkl. Geh. Rath 716.

Alexander Gabriel Joſeph/ g. 681. erſter Marquis de la Verre/ hernach Fürſt von Chimay 740. Franz. Gen. L. 18 Dec. 709. gieng hernach in Kaiſ. Dienſte und ward Gouv. von Dendermonde/ Gen. F. Marſch. Lieut. 726. Gouv. von Oudenarde 17. ward vom Kaiſer Carl d. ſechſt. im Oct. 736. im Reichsfürſt. Stand erhoben/ ſt. 18 Feb. 745.
Gem. Gabriela Franciſca/ Marci/ Fſt. von Beauveau-Craon/ T. g. 31 Jul. 708. v. 19 Aug. 725/ ſtarb 2 Sept. 751.

Joh. Franz Joſeph/ Gr. v. Hennin-Boſſu/ Kaiſ. Kam. zu Brüſſel 740 Gen. der Cav. 17. ſt. 30 Dec. 754.
Gem. Maria Franciſca/ Wolfg. Fried. Freyh. v. Berolding en/ T. g. 693/ v. 716/ St. Cr. O. D. 14 Sept. 738.

Joachim Joſeph/ Gr. von Hennin-Boſſu.

Maria Thereſia/ v. Hennin-Boſſu/ Nonne zu Paris.

Maria Anna Gabriela/ g. 29 März 728.
Gem. Victor Moritz Ricquet/ Marq. v. Caraman/ Franzöſiſ. Brigadier/ v. im Oct. 750.

Gabriela Charlotta Franciſca/ g. 28. Jun. 729.
Gem. N. Gr. Ramuzki/ v. 2 Jun 753.

Thomas Alexander Hennin d'Alſace/ Fſt. v. Chimay/ g. 7. Nov. 732. Franz. Grenad. Obriſt. u. Cav. der Leibgarde K. Stanislai/ blieb bey Minden 1 Aug. 759.

Phil. Gabriel Moritz Hennin d'Alſace/ Fſt. v. Chimay/ g. 7. Nov. 732. Franz. Kaiſ. Kam. 755 ſucc. d. Brud. als Fſt. 759.

Louiſa Franciſca/ g. 22 Spt. 736

Carl Joſeph/ jünker

Carl/ Gr. v. Baden-Badniſch. Kammerjunker und Hofrath. März 738.

Hennin/ g. 30 Jun. 744.
Gem. Jac. Franz/ Vicomte v. Cambis/ Franz. Obriſt. ein. Inf. Regim. v. 15 Feb. 756.

Gem. Mag d. Charlotta/ le Pellerier de St. Fargeau/ v. 25 Apr. 754.

CXXVIII. Stammtaf. des Fſt. Eſterhaſy v. Galantha.

Paul Eſterhaſy/ g. 635. erſter Fürſt v. Galantha/ Palatinus Hungariæ 681/ ſt. 26 März 713.
Gem. 1. Urſula/ ſeines ältern Bruders/ Stephani/ T. g. 7 März 641/ ſt. 31 May 682.
2. Eva/ Stephans/ Grafens Tockeli/ T. v. 682/ ſt. 716.

I.
Michael/ Fürſt/ g. 672. Kaiſ. Kämmerer/ ſt. 24 März 721.
Gem. Anna Margaretha/ Marcheſin v. Deſſana u. Rhodi/ g. 672/ ſt. 23 May 755.

Johanna Franciſca Xaveria/ g. 3 Dec. 70. St. Cr. Ord. D.
Gem. Michael Anton/ Gr. v. Althan zu Grußbach/ v. 20 Oct. 721.

I.
Gabriel/ Graf/ g. 673. Kaiſ. Kämmerer/ ſt. 13 März 704.
Gem. Margaretha Chriſtina/ Orten Ehrenreichs/ Gr. v. Traun/ T. g. 11 Oct. 677/ v. 694/ ſt. 725.

Maria Franciſca Eleonora/ g. 29 Nov. 70.
Gem. Carl Anton/ Gr. von Salm-Reifferſcheid/ v. 13 Jan. 720/ ſt. 13 Jul. 755.

2.
Joſeph Anton/ Fürſt/ g. 683/ ſt. 17 Jun. 723.
Gem. Maria Octavia/ Georg Julii/ Reichsfreyhrn. von Gilleis/ T. g. 689.

Paul Anton/ jetziger Fſt. g. 22 Apr. 711. Kaiſ. wirkl. Geh. Rath/ Kam. Gen. der Cav. Obr. ein. ling. Cav. Reg. und des Königr. Ober-Kämmer. ſucc. als Fürſt 723.
Gem. Maria Anna Louiſa/ Marquiſin v. Lunati-Viſconti/ v. im Jan. 735. St. Cr. Ord. D. 3 May 736.

Maria Joſepha g. 11 Jun. 712.
Gem. Franz Anton/ Gr. von Lamberg-Sprinzenſtein/ v. 8 Oct. 733/ ſt. 3 Jun. 756.

2.
Thereſia/ g. 685. St. Cr. Ord. D. ſt. im Dec. 755.
Gem. Georg/ Gr. von Erdödy/ Ober-Hofrichter des Königr. Ungarn.

Nic. Joſeph/ Graf/ g. 18 Dec. 714/ Kaiſ. Gen. F. Marſch. Lieuten. und Obriſt. eines Inf. Reg.
Gem. Maria Eliſabeth/ Ferdinands/ Gr. v. Weiſſenwolf/ T. g. 21 März 718/ v. 4 März 737.

Digitized by Google

Eugenius Maximilian v. Hornes, Fst. v. Beaucignies, Freyhr. von Bortel u. Lesdain, Hr. v. Jsche, g. 631. ward 677. von K. Carl II. in Span. zum Fst. v. Hornes gemacht, † 10 März 709.
Gem. Anna Maria, Phil. Emanuels, Fst. v. Croy-Solre, T. v. 24 Feb. 661, † 31 Jan 704.

Phil. Emanuel, Fst. v. Hornes, g. 25 Nov. 661, † 4 Oct. 718.
Gem. Maria Anna Antoinetta, Heinr. Ernsts, Fst. v. Ligne, T. g. 14. Jan. 680, v. 29 Sept. 694, † 27 Aug. 720.

Maxim. Emanuel, erst. u. jez. Reichsfst. v. Hornes, g. 31 Aug. 695. ward vom Kais. Carl VI. in Rsst. Stand 18 Aug. 736 erhoben, Grand v. Span. der 1 Classe, d H. R. R Ober-Erb-Jägerm. in den Niederl. K. K. wirkl. Geh. Rath, Ritt. d. gold. Vl.
Gem. 1. Maria Theres. Carola, Thomä Bruce, Gr. v. Aylesbury u. Elgin, T. g. 11 Jan. 697, v. 17 Jun. 722, † 30 Nov. 736.
2. Henrietta Theresia Norbertina, Heinr. Gabriels, Wild- und Rheingr. zu Salm-Kyrburg in Neufville, T. g. 11 Nov. 711, v. 12 Feb. 738, † 9 Apr. 751.
3. Maria Alberta Ther. Philipina, Carl Eman. Pr. v. Savre d'Anseen, Gouv. zu Namur, T. g. 27 Nov. 735, v. 10 Aug. 752.

Phil. Maxim. Joseph, Freyhr. von Lesdain, brachte zu Paris den Actionisten Baptista ums Leben, und ward deswegen ohne alle Gnade justificirt 16 März 720.

Maria Josepha, g. 12 Jul 704. St Cr. Ord. D. 3 May 716. † 11 Jul 738.
Gem. Phil. Alexand. Anton, Marquis von Ghistelle St. Floris, v. 11 May 729.

1) Maria Theresia Josepha, g. 19 Oct. 726.
Gem. Phil. Joseph, Fst. zu Salm-Kyrb. v. 12 Aug. 748.

1) Elis. Philippina Claudia, g. 10 May 733. St. Cr. Ord. D.
Gem Gustav Adolph, Pr. v. Stolbg. Gedern, v. 22 Oct. 751. † 5 Dec. 757 in d. Schl. bey Leuthen.

CXXX. Stammtafel des Fürsten von Sulkowsky.
N N. von Sulkowsky.

Alexander Joseph, erst. u. jez. Fst. v. Sulkowsky, g. 698. Staroſt v. Sokolnick, Direct. der Churf. Parforce-Jagd, Kammerhr. K. August. II. v. Pol. Gen. Lieut. u. Obr. der Leibg zu Dresd. ꝛc. ward Oberjägerm. v. Lith. im Jan 733, Ober-Stallm. Cab. Min. u. Kammerhr K. Aug. III. im Feb. 733. v. Kais. Carl VI in des H. R. R u. Böhm. Gr. Stand erhoben, wie auch mit dem Böhm. u. Schles. Jndigenat begnadigt im Sept. e. a. R. d. w. Adl. O. 7 Sept. 734. Obr. d. Poln. Krong 26 Jul. 734. Gen. d. Sächs. Gard. im Jul. 736 R. d. Andr. O. 24 Jul. u. St. Heinr. O. 736. ward d. Churf. Dienste mit dem Charact. eines Cab. Min. u. Gen. d. Jnf. entlass. 5 Feb. 738. succ. in den erk. Stanisl Güt. 9 Jul. 738. ward v. Kais. Franz I. für sich u. d. Erstgeb. s. Haus. in Rsst. St. erhoben im März 752 erlangte vom Kais. die Extens. auf sämtl. Desc. im Jul. 754.
Gem. Mar. An. Franc. Cath. Franz Marquard Alex. Freyhrn. v. Stain zu Zettingen, T. g. 2 Feb. 712, v. 31 Oct. 728. † 18 Nov. 741.
2. Anna, Gräfin Prebendowska, v. 742, St. Cr. Ord. D. 3 May 746.

Stanislaus Alexander, v. Sulkowsky, Reichsgr. 733. Pol. Obr. u. Kammerr. 734. bekam eine jährliche Pension aus dem Pol. Preuss. Postamte 735. Kammerhr. 738. Gen Maj. der Jnf. im May 744. † 21 Jan. 749.
Gem. Aug Sibyl. Christina, geborne Unzer v. Unzerberg, verwit. v. Richard, v. 16 Jan. 740.

Johanetta, g. 70. St. Cr. Ord. D. 750.
Gem. N. Gr. v. Sapieha.

1) Aug. Casimir/ Fst. v. Sulkowsky/ Hz. v. Bielitz/ Gr. v. Lissa ꝛc. g. 730. Staroſt v. Nowodwor/ K. K Kämmer. 753. wirkl. Geh. Rath 756. Ritt. des St. Hub. Ord. 2 Feb. 757.

1) Alexander/ g. 15 Oct. 731. Poln. Obr. bey der Kron-Armee/ Star. v. Odolowes u. Rit. d. St. Hub. Ord.
Gem. N. Gräfin v. Zetner/ v. 755.

1) Franciscus/ getauft 11 Jun. 734. K. K. wirkl. Kämmer. und Obrist. des Carl Colloredischen Inf. Regim. 752.

1) Johannetta/ g. 23 Jan. 736. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 750.
Gem. Peter/ Gr. v. Sapieha/ Woiwod von Smolensko/ v. 24 Jun. 750.

1) Franc. Josepha/ g. 9 Jun. 737. ſt. 13 Apr. 756.
Gem. N. Gr. v. Potocki/ Staroſt v. Nowoſielski/ v. 4 März 753.

1) Anton/ g. 738/ Dech. der Cathed. Kirche zu Posen 5 Apr. 756.

Wappen des Freÿ-Staats der vereinigten Niederlande.

Digitized by Google

Digitized by Google

CXXXI. Stammtafel des Erbstatthalters der Vereinigten Niederlande.

S. oben Nassau-Diez oder Oranien.

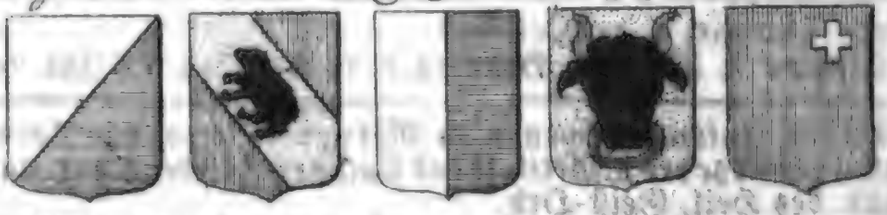
1. Die vereinigten Niederlande bestehen aus 7. Republiken, oder souverainen Staaten, die zusammen einen einzigen, genau verbundenen Freystaat ausmachen, und nach dieser, schon von Alters her gebräuchlichen Rangordnung also heisen: 1) Gelderland, nebst der zugehörigen Grafschaft Zütphen, 2) Holland, 3) Seeland, 4) Utrecht, 5) Frießland, 6) Ober-Yssel und 7) die Stadt und Landschaft Gröningen, wozu auch noch die, unter dem Schuze der Generalstaaten stehende Landschaft Drenthe gehöret.

2. Das allgemeine Beste dieser vereinigten Staaten wird von den Deputirten der einzelnen 7 Provinzen besorgt, die unter dem Namen der Generalstaaten der vereinigten Niederlande ihre Versammlungen im Haag, und zwar in dem Schlosse der alten Grafen von Holland, das ganze Jahr hindurch unausgesezt halten, und den Titel der Hochmögenden, bekommen. Der Vorsiz in der Versammlung der Generalstaaten wechselt wöchentlich unter den Provinzen ab.

3. Ehehin gehörten die vereinigten Niederlande, als ein sehr wichtiger Theil, zu den Spanischen Niederlanden, und erkannten zugleich, als ein Theil des Burgundischen Kreises, die Hoheit des Teutschen Reichs: allein die grausame Verfolgung der Protestanten und die schweren Auflagen zur Zeit des K. Philipps II. in Spanien, bewogen endlich die Niederländer, zu den Waffen zu greifen. Sieben Provinzen schlossen 1579. die berühmte Utrechter-Union, und kündigten dem Könige von Spanien den Gehorsam auf. Der hieraus entstandene Krieg war blutig und langwührig. Der Kaiser Rudolph II. suchte den Frieden durch allerley Mittel wieder herzustellen, konnte aber nicht zu seinem Zwecke gelangen. Endlich sahe sich das durch den Krieg entkräfftete Spanien genöthiget, im Jahr 1609. einen zwölfjährigen Waffenstillstand einzugehen, und in dem 1sten Artikel dieses Tractats die vereinigten Niederlande für frey und unabhängig zu erkennen. Nach geendigtem Stillstande gieng zwar der Krieg der Niederländer mit Spanien im Jahr 1621. aufs neue an, endigte sich aber für die erstern im Jahre 1648. überaus erwünscht und vortheilhaft. Philipp IV. König in Spanien muste sich in dem Münsterischen Friedensschlusse alles Rechts auf die vereinigten Niederlande und derselben Zugehör begeben, und sie für frey und unabhängig erkennen, auch versprechen, die Einwilligung des Teutschen Reichs darüber zu verschaffen. Der Kaiser Ferdinand III. willigte gleich anfangs darein: das Teutsche Reich aber hat seine Einwilligung hiezu noch nicht förmlich ertheilet, ob es wol seit dieser Zeit die Unabhängigkeit dieser Republik durch verschiedene mit ihr, als einem souverainen Staate, gepflogene Unterhandlungen stillschweigend anerkannt hat.

Wappen.
des Freÿ Staats Schweitz.

Tigurium. Berna. Luzerna. Uria. Suitia.



Unterwaldia. Tugium. Glarona. Basilea. Friburgum.

Solodurum. Schaphusia. Abbatiscella.

Digitized by Google

CXXXII. Kurze Nachricht von der Helvetischen oder Schweizerischen Eidgenossenschaft.

1. Die erste Veranlassung oder Stiftung der Eidgenossischen Republik gab der Ländersüchtige Teutsche König Albrecht, aus dem Hause Oesterreich. Dieser König, welcher die Absicht hatte, die Schweiz, worinnen er selbst viele Erbgüter hatte, sich und seinem Hause gänzlich zu unterwerfen, suchte viele Schlösser und Güter, die unmittelbar zum Teutschen Reiche gehörten, und endlich gar ganze Gauen, unter die Bothmäßigkeit des Hauses Oesterreich zu bringen. Er weigerte sich zu dem Ende auch, die alten Kaiserlichen und Königl. Privilegien der Schweizer zu bestätigen, und seine tyrannischen Landvögte hatten Vollmacht, mit denjenigen, die sich nicht vom Reiche wollten trennen lassen, hart und grausam zu verfahren. Diesem Schicksale waren die 3. Orte, Schwiz, Ury und Unterwalden vornämlich ausgesezt, und sie waren auch die ersten, welche hie nöthigen Maasregeln zu Behauptung ihrer Reichsfreyheit ergriffen. Sie machten im J. 1308. zuerst nur auf 10. Jahre, nach der Schlacht bey Morgarten aber im J. 1315. mit Genehmhaltung der Kaiser, Heinrichs VII. und Ludwigs aus Bayern, auf ewig ein Bündnis zu ihrer gemeinschaftlichen Vertheidigung. Diesem Bündnisse traten aus eben dieser Ursache die 5. Orte, Lucern 1332, Zürich und Glarus 1351, Zug und Bern 1353. bey, welche mit den drey obengedachten Orten die noch jezo sogenannte 8. alten Orte der Eidgenossenschaft ausmachen.

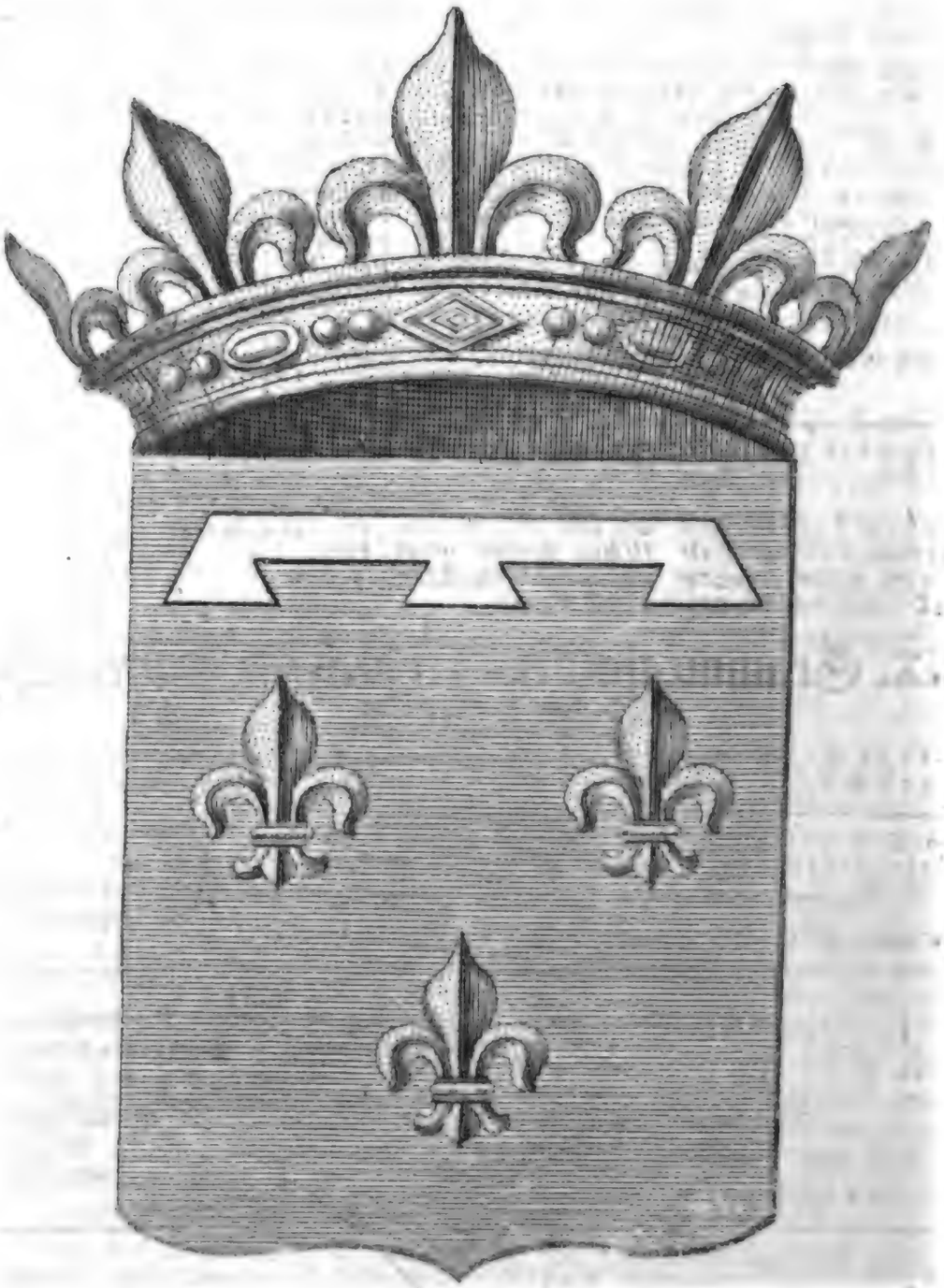
2. Im J. 1385. suchten die 8. alten Orte der Eidgenossenschaft eine neue Stüze zur Erhaltung ihrer Reichsfreyheit. Sie machten zu Costniz ein Bündnis mit den Schwäbischen und Rheinischen Städten. Der Herzog Leopold von Oesterreich, welchem dieses Bündnis aufs äuserste mißfiel, machte den Eidgenossen ihre Bundsverwandten abspenstig, und fiel sie hierauf im J. 1386. mit groser Macht an, wurde aber bey Sempach aufs Haupt geschlagen, und büßte selbst sein Leben ein. Diese glückliche Begebenheit sezte die Eidgenossen in den Besiz vieler Oesterreichischen Güter in den dasigen Gegenden. In dem Executions-Kriege, welchen sie im J. 1415. auf Befehl des Kais. Sigismunds wider den Herzog Friedrich von Oesterreich führten, machten sie gleichfalls verschiedene wichtige Eroberungen.

3. Nach einem Zeitraume von 125. Jahren, binnen welcher Zeit die 8. alten Orte oder Cantons die Eidgenossenschaft allein ausmachten, und ihre Reichsfreyheit tapfer und glücklich vertheidigten, erfolgte endlich nach und nach der Beytritt der übrigen 5. Orte, welche, mit den 8. alten Orten zusammgenommen, die eigentliche Republik der Eidgenossenschaft, aus 13. Orten und Städten in allen bestehend, ausmachen. Diese 5 Orte sind in folgender Ordnung in die Eidgenossenschaft aufgenommen worden: Freyburg und Solothurn 1481, Basel und Schafhausen 1501, und Appenzell 1513.

4. Bisher erkannten die Eidgenossen noch immer die Hoheit des Teutschen Reichs, ob sie gleich an den neuen Veränderungen desselben keinen Antheil nahmen, sondern bey ihren alten Verfassungen blieben. Da um diese Zeit die Teutschen Kaiser beständig aus dem Hause Oesterreich erwälet wurden, die Schweizer aber einen unversöhnlichen Haß gegen dieses Haus hatten, so fiengen sie an, immer kaltsinniger gegen das Reich zu werdyn, bis sie endlich sich gänzlich von demselben losriesen. Der Westphalische Friedensschluß 1648. war ihnen hierinn vortheilhaft. Die Schweizer wurden für freye Leute erkläret.

5. Auser den 13. Orten oder Cantons, die die eigentliche Eidgenossische Republik ausmachen, sind noch zwy andere Gattungen von Leuten in der Schweiz. Die erstere sind die Bundsgenossen oder zugewandten Orte, die sich nur zu ihrer Sicherheit mit den Eidgenossen verbunden, sonsten aber ihre eigene Verfassung und Gerichtsbarkeit haben: die andere Classe aber bestehet aus den Unterthanen, wovon einige den Eidgenossen gänzlich, andere aber nur gewisser massen unterworfen sind.

Wappen des Duc d'Orleans.



Digitized by Google

Digitized by Google

CXXXIII. Stammtafel des Herzogs von Orleans.

Philipp I. Hz. v. Orleans, ein Sohn K. Ludwigs XIII. in Frankr. g. 21 Sept. 640. † 9 Jun. 701.
Gem. 1. Henrietta Anna, K. Carls I. in England T. g. 17 März 644, v. 31 März 661, † 30 Jun. 670.
2. Charl. Elisabeth, Carl Ludwigs, Churfst. v. der Pfalz, T. g. 27 May 652, v. 21 Nov. 671, † 8 Dec. 722.

Philipp II. Hz. v. Chartres, g. 2 Aug. 674. ward Hz. v. Orleans 9 Jun. 701. Regent in Frankr. 2 Sept. 715–723. † 2 Dec. 723.
Gem. Maria Franciſca, von Bourbon, Demoiſelle von Blois, Ludwigs XIV. K. in Frankr. natürl. Tocht. von der Monteſpan, g. 9 May 677, legitimirt im Nov. 681, v. 18 Feb. 692, † 1 Feb. 749.

Charlotta Aigle, von Valois, g. 22 Oct. 700. † 18 Jan. 761.
Gem. Franz Maria, Hz. v. Modena, v. 21 Jun. 720. zu Modena.

Ludwig, Hz. v. Orleans, g. 4 Aug. 703. † 4 Feb. 752.
Gem. Auguſta Maria Johanna, Ludw. Wilhelms, Marggr. v. Baden-Baden, T. g. 10 Nov. 704, v. 13 Jul. 724, † 8 Aug. 726.

Ludw. Philipp, jeziger Hz. v. Orleans, g. 12 May 725. Ritt. d. Königl. Orden u. d. gold. Vl. Gen. Lieut. 744. u. Gouv. von Dauphine, ſucc. dem Vater 752.
Gem. Louiſe Henriette, Ludw Armands, Hz. v. Bourbon-Conty, T. g. 20 Jun. 726, v. 17 Dec. 743, † 9 Febr. 759.

Ludw. Phil. Joſeph, Hz. v. Chartres, g. 13 Apr. 747.

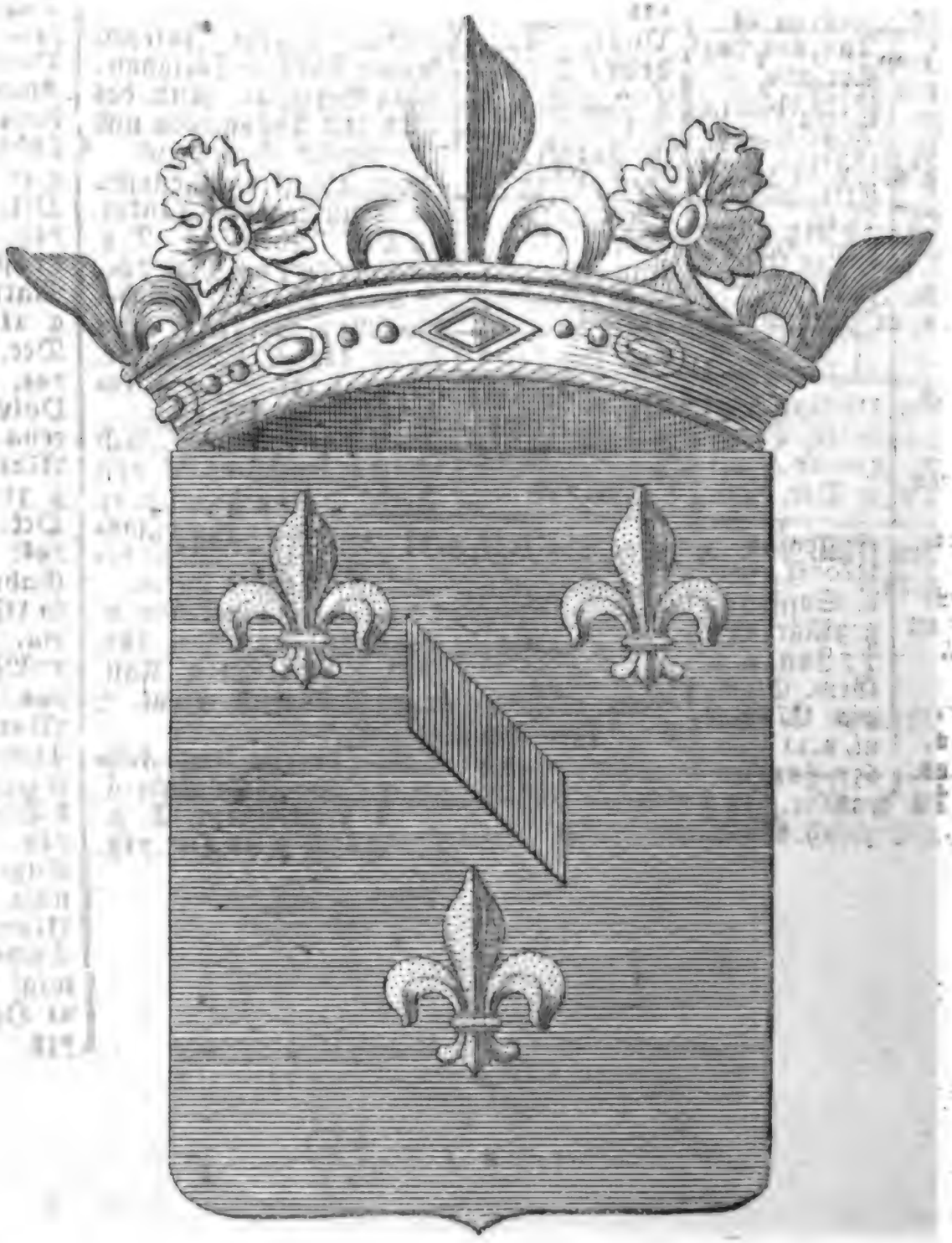
Mademoiſelle v. Orleans, g. 9. Jul. 750.

* * *

Philipps II. Hz. v. Orleans, natürl. Sohn von der Demoiſelle Florenſac, einer Comödiantin.

Carl, g. 5 Apr. 698. legitimirt 722. Abt von St. Albin, Biſch. v. Laon 26 Apr. 722. Erzbiſch. von Cambray 723.

Wappen des Printzens de Bourbon



Digitized by Google

Digitized by Google

Heinr. Julius, Prinz v. Conde, g. 29 Jul. 643. † 31 März 709.
Gem. Anna Henrietta, Eduards Pfalzgr. v. Simmern, T. g. 23 Jul. 648. v. 11 Dec. 663, † 23 Febr. 723.

Ludwig III. Hz. v. Bourbon, g. 11 Oct. 668. † 4 März 710.
Gem. Louisa Franciſca, K. Ludwig XIV. natürl. T. von der Monteſpan, g. 1 Jun. 673, v. 24 Jul. 685, † 16 Jun. 743.

Ludw. Heinrich, Hz. v. Bourbon, insgemein Monſieur le Duc genannt, g. 18 Aug. 692 ward nach dem Tode des Herz. v. Orleans 2 Dec. 723. Franzöſ. Premier-Miniſter, u. dieſer Würde entlaſſen 11 Jun. 726. † 27 Jan. 740.
Gem. 1. Maria Anna, Franz Ludwigs, Pr. v. Conty, T. g. 18 Apr. 689, v. 9 Jul. 713, † 21 März 720.
2. Carolina, Ernſt Leopolds, Landgr. v. Heſſen-Rheinfels-Rothenburg, T. g. 18 Aug. 714, v. 5 Jul. 728, vollzog. 22 Jul. e. a. † 14 Jun. 741.

Louiſe Eliſ. g. 22 Nov. 693.
Gem. Ludwig Armand, Pr. v. Conty, v. 9 Jul 713, † 4 May 727.

Carl, Gr. v. Charolois, g. 19 Jun. 700. Gouv. v. Touraine u. Rit. d. Königl. Ord. † 22 Jun 760.

Henriette Louiſe, Mademoiſ. v. Vermandois g. 15 Jan. 703 Aebtiſſin zu Beaumont les Tours 728.

Eliſ. Alexandrina, Mademoiſelle von Sens, g. 15 Sept. 705.

Ludwig, Gr. v. Clermont, g. 15 Jun. 709. Ritt. d. Königlich. Orden, Gen. Lieut u. Gouv. von Champagne, beſizt zugleich die Abtey von St. Germain des Prez, commandirte 758 die Franzöſiſ. Armee in Teutſchland.

2.

Ludw. Joſeph, jeziger Hz. v. Bourbon-Conde, g. 9 Aug. 736. Obriſt. Hofmeiſt. des Königl. Hauſes u. Gouv. in Bourgogne, Ritt. der Königl. Orden, ward majorenn 748. Gen. Lieut. 12 Aug. 758.
Gem. Charl. Gottofreda Eliſabeth, Carls v. Roban, Fſt. v. Soubiſe, T. g. 7 Oct. 737, v. 3 May 753, † 5 März 760.

N. N. Herzog v. Bourbon, g. 13 Apr. 756.

N. N. Prinzeſſin, g. 5 Oct. 757.

Deſſen natürliche, 740 legitimirte Schweſter iſt
Anna Henrietta, von Verneuil.
Gem. Joh. Grammont, Gr. de la Guiche, Mrechal de Camp. v. 17 Nov. 740.

CXXXV. Stammtafel des Prinz. v. Bourbon-Conty.

Franz Ludwig, Prinz v. Conty, g. 30 Apr. 664. affectirte die Krone Polen 697. † 22 Feb. 709.
Gem. Maria Thereſia, Heinr. Julii, Pr. v. Conde, T. g. 1 Feb. 666, v. 29 Jun. 688, † 22 Feb. 732.

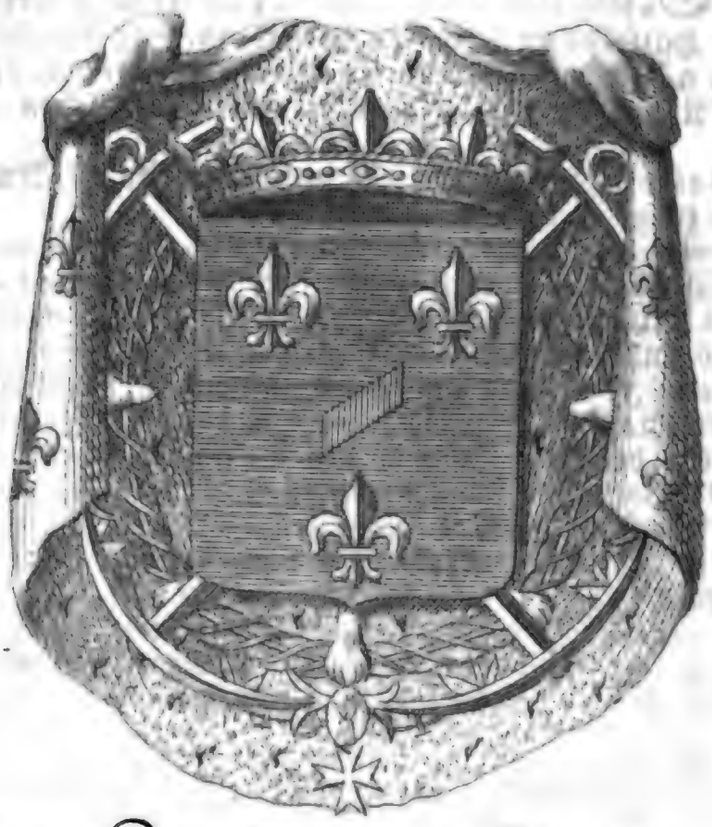
Ludw. Armand, Pr. v. Conty, g. 10 Nov. 695. † 4 May 727.
Gem. Louiſe Eliſabeth, de Conde, Ludwigs III. Hz. v. Bourbon, T. g. 22 Nov. 693, v. 9 Jul. 713.

Ludw. Franz, Gr. de la Marche, g. 13. Aug. 717. nahm den Tit. e. Pr. v. Conty an 727. 4 May Gouv. v. Ob. u. Nied. Poitou u. Calais, u. Gen. Lieut. 6 Jul. 735. Malth. Gros-Prior v. Frankr. nach erhaltener Päbſtl. Diſpenſation 10 Jun. 749.
Gem. Louiſa Diana, Philipps II. Hz. v. Orleans, T. g. 28 Jun. 716. v. 22 Jan. 732, † 26 Sept. 736.

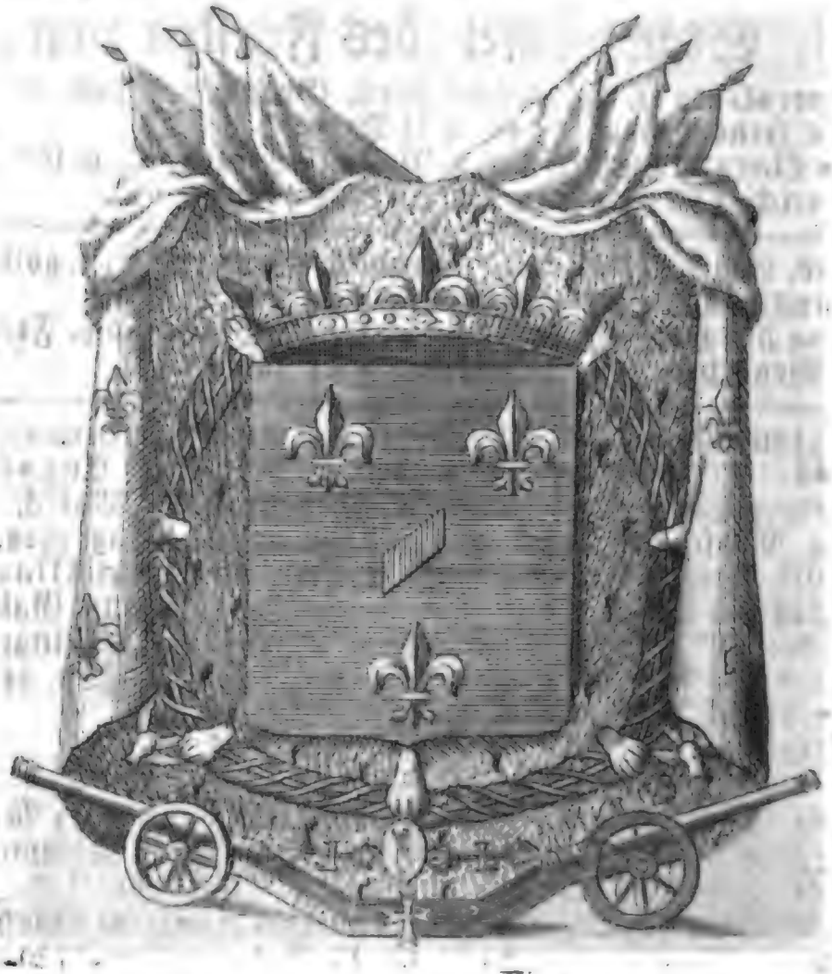
Louiſe Henriette, g. 20 Jun. 726. † 9 Feb. 759.
Gem. Ludw. Philipp, Hz. v. Orleans, v. 17 Dec. 743.

Ludw. Franz Joſeph, Graf de la Marche, g. 1 Sept. 734. Ritt. der Königl. Orden 750. Gen. Lieut. 6 Jul. 758.
Gem. Fortunata Maria, Franz. Mariä, Hz. v. Modena, T. g. 24 Nov. 731, v. 7 Feb. 759. zu Modena durch Procuration, vollzogen zu Nangis 27. eben dieſ. Mon.

Wappen des Duc de Penthievre



Wappen des. Comte d' Eu.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

CXXXVI. Stammtafel der natürl. Kinder K. Ludwigs XIV. in Frankreich.

Ludwig XIV. K. in Frankr. g. 5 Sept. 638. † 1 Sept. 715.
Maitreſſe: Diana Franciſca Athanaſia, von Rochechouart, Gabriels, Fſt. v. Mortemar, T. vermälte Marquiſin v. Monteſpan, † 10 May 707.

Ludw. Auguſt, de Bourbon, Hz. v. Maine, g. 31 März 670. legitimirt 19 Dec. 673. † 14 May 736.
Gem. Louiſa Benedicta, Heinr. Julii, Pr. v. Bourbon-Conde, T. g. 8 Nov. 676, v. 19 März 692, † 23 Jan. 753.

Ludw. Alexander, Gr. v. Toulouſe, g. 6 Jun. 678. legitimirt im Nov. 681. Gros-Admiral v. Frankr. u. Oberjägermeiſt. Gouv. v. Bretagne, † 1 Dec. 737.
Gem. Maria Victoria Sophia, Ludwigs Annä Julii, Hz. v. Noailles, T. u. Ludwigs, Marggr. v. Pardaillan-Gondrin, W. g. 6 May 688, v. 22. Feb. 723.

Ludw. Carl, de Bourbon, Gr. v. Eu, g. 15 Oct. 701. Pair v. Frankr. Gen. Lieut. Gouv. v. Languedoc, General-Colonel der Schweizer u. Graubünder, Ritt. der Königl. Orden.

Ludw. Johann Maria, de Bourbon, Hz. v. Penthievre, g. 16 Nov. 725. Pair, Gros-Admiral u. Oberjägermeiſt. v. Frankr. Ritt. der Königl. Orden u. d. gold. Vl. Gen. Lieut. u. Gouv. v. Bretagne, erhielt 745. nebſt ſeiner Gemalin Prinzen-Rang, u. die damit verknüpfte Honneurs.
Gem. Maria Thereſia Felicitas, Franz Mariä, Hz. v. Modena, T. g. 6 Oct. 726, v. 29 Dec. 744, † 30 Apr. 754.

Ludw. Alexander Joſeph Stanislaus, de Bourbon, Pr. v. Lamballe, g. 6 Sept. 747. erhielt 755. die Oberjägermeiſt. Stelle v. Frankr. doch behielt ſich ſein Vater die Ausübung derſelben vor.

Mademoiſelle v. Penthievre, g. 13 März 753.

Wappen des iezigen Pabst.

Digitized by Google

CXXXVII. Stammtafel des Römiſchen Pabſts.

Anton Rezzonico, und Carl Rezzonico waren im Anfange des 16. Jahrhunderts Reichs-Baronen und der ältere Decurio im Como. Von da wandten ſie ſich nach Venedig.

Quintilian, † ohne Erben.

Abbondio, † ohne Erben.

Joh. Baptiſta, g. 671. ward nebſt den 2. ältern Brüdern in den Venetianiſchen Adel aufgenommen, † 754.
Gem. Victoria Barbarigo, Schweſter des, 725. verſtorb. Patriarchens zu Venedig, g. 668, v. 689, † 29 Jul. 758.

Aurelius Rezzonico, g. 691. Senator zu Venedig 16 Apr. 751. Ritt. vom gold. Sporn, 10 Jul. 758. welche Ritterſchaft in ſeinem Sohne erblich gemacht wurde, Procurator von St. Marco 18. ejusd. † 15 Nov. 759.
Gem. N. N.

Carl Rezzonico, g. 7 März 693. Cardinal-Prieſter ſub Tit. St. Marci 20 Dec. 737. Biſch. zu Padua 11 März 743. ward 6 Jul. 758. zum Pabſt erwälet, und nahm den Namen Clemens XIII. an.

Quintilia, 741. an einen Nobili di Venezia vermält.

Carl, g. 25 Apr. 724. Cardinal 2 Oct. 758. der Römiſ. Kirche Vice-Canzler.

Ludwig, g. 726.
Gem. Fauſtina, Gräfin Savorgniani, v. im Jan. 758.

Joh. Baptiſta.
Gem. eine Prinzeſſ. von Colonna.

Abbondio, Munzio Straordinari in Spanien.

Wappen des Hertzogs
von Gravina.

Digitized by Google

CXXXVIII. Stammtafel des Hauſes Orſini oder Gravina.

Ferdinand X. Orſini, Herz. v. Gravina, Fürſt zu Soloſra und Vallato, Graf v. Muro, †
Gem. Johanna, von Frangipanis, della Tolfa, Hz. v. Grumo, T. †700.

Peter Franz, g. 2 Feb. 649. trat in den Dominicaner-Orden zu Venedig 12 Aug. 657. u. bekam den Namen Vincentius Maria, den Cardinalshut 22 Feb. 672. das Biſtum Siponto 673. zu Ceſena 680. das Erzbiſt. Benevento 686. ward zum Pabſt erwälet 29 May 724, als Benedict XIII. † 21 Feb. 730.

Dominicus Orſini XII. Hz. v. Gravina. † 705.
Gem. 1. Johanna Borgia, †
2. Aloyſia, Don Angeli Paluzzi-Altieri, T. g. 655, v. 671, † 22 Jul. 678.
3. Hippolita dell Tocco, Carls, Fſt. von Achaja u. Montemileto, T. v. 683. †

Ferdinand Bernuald Philipp Orſini, XIII. Hz. v. Gravina, ward 724. vom Kaiſ. Carl VI. in Reichsfürſt. Stand, mit dem Titel Altezza, erhoben, † 4 Jan. 734.
Gem. 1. Johanna Caraccioli, Prinzeſſin della Torella, begab ſich ins Kloſter, †
2. Hyacintha, Franz Mariä, Fſt. v. Ruſpoli, T. g. 12 Feb. 699, v. im Apr. 718, gieng von ihm 722, wurde aber wieder ausgeſöhnet 730, † 14 Nov. 757.

I.

Dominicus Amadeus Orſini XIV. Hz. v. Gravina, g. 5 Jun. 719. ſucc. 4 Jan. 734. u. ward vom P. Benedict XIV. 9 Sept. 743. zum Cardinal-Diacono ernannt, jedoch mit der Freyheit, nicht eher, als im 40. Jahr des Alters, völlig in geiſtl. Stand zu treten, er erhielt 760. durch ein Päbſtl. Breve eine Verlängerung auf noch 3. Jahre.
Gem. Anna Flaminia d'Erba Odeſchalchi, Balthaſars, Hz. v. Bracciano, T. g. 23 Oct. 722, v. 19 Apr. 738, † 26 Aug. 742.

Maria Hyacintha, g. im Aug. 741. † 9 Jun. 759.
Gem. Anton Ludw. Hz. v. Arce, älteſter Sohn des Fſt. v. Piombino, v. 25 Apr. 757.

Dominicus Orſini XV. jeziger Hz. v. Gravina, Philipp, Fürſt des H. R. Reichs u. des Päbſtl. Throns, Zwilling auch von Soloſra u. Vallato, Gr. v. Muro, g. 9 Aug. Grand v. Span. g. 9 Aug. 742 als Zwilling, ſucc. 742. dem Vater, da ſelbiger 9 Sept. 743. zum Cardinal ernannt worden, ward 755. Königl. Sicil. wirkl. Kammerjunker.

Wappen des Hauses Corsini

Digitized by Google

Digitized by Google

CXXXIX. Stammtafel des Hauſes Corſini.

Philipp Corſini, g. 25 Aug. 578. Rathsherr zu Florenz 629. † 16 Feb. 636. als Pfalzgraf u. Marquis von Sismano.
Gem. N. N. †

Bartholomäus, Marquis von Lajatico, † 685.
Gem. Eliſabeth, Joh. Baptiſtä, Marquis Strozzi, T. v. 641, † 692.

Philipp, g. 651, † 705.
Gem. Lucretia, Peter Franzens, Marquis Rinuccini, T. v. 681, † 706.

Lorenz Corſini, g. 7 Apr. 652. zu Florenz, ward unter Pabſt Clemens XI. Päbſtl. Schazmeiſter, Titular-Biſch. zu Nicomedia, Cardinal 7 May 706. Erzbiſch. zu Ravenna, u. 12 Jul. 730. zum Pabſt erwälet, als Clemens XII. † 6 Feb. 740.

Bartholomäus, Fſt. v. Siſmano ꝛc. g. 9 Apr. 683. ward im Apr. 739 Grand v. Span. der 1. Claſſe, † 30 Nov. 752.
Gem. Maria Victoria, Joh. Baptiſtä Altoviti, T. v. 705.

Nereus Maria Corſini, g. 19 May 685. Cardinal-Diaconus, vom P. Clemens XII. creirt 14 Aug. 730. declarirt 11. Dec. e. a. Protector v. Portugall u. Irrland.

Phil. Maria Joſeph, Fſt. v. Siſmano, u. Marcheſe v. Lajatico, g. 706. Geh. Kammerhr. u. Staatsminiſter des Königs beyder Sicil. Grand v. Span. der 1. Claſſe.
Gem. Octavia Strozzi, Lorenz Franzens, Fſt. v. Forano, T. g. 27 Sept. 709, v. 28 Feb. 728, † 20 März 748.

Lucretia, g. 707. iſt ſeit 1727. im Kloſt. St. Gaggio, unter dem Namen Maria Electa.

Maria Eliſabeth, g. 709.
Gem. Carl, Marcheſe Ginori, Kaiſ. Geh. Rath, Gouv. zu Livorno, v. 730. † 11 Apr. 757.

Maria Victoria, g. im Dec. 728
Gem. Lucius Franz, Hz. von Bracciano-Odeſchalchi, v. 10 Apr. 747.

Bartholomäus, g. im Nov. 729. Kaiſ. wirkl. Kämmer. 752. Seine Braut, Maria Magdalena, des Marq. v. Sachetti einzige T. verl. 757. † 17 Jul. e. a. Er vermälte ſich hierauf mit N. N.
Prinzeſſin g. 9. Aug. 759.

Lorenz Maria Clemens, g. 26 Nov. 730. Malthes. Rit. u. Groß-Prior v. Piſa 739. Kaiſerl. wirkl. Kämmerer 754.

Maria Thereſia g. 1 Oct. 732.
Gem. Franz Cajetan, ält Sohn d. Neap. Hz. von Sermonetta, v. 6 Nov. 757.

Andreas Maria Ludwig, g. 11 Jun. 735. Cardin. Diaconus, vom P. Clemens XIII. creirt 24 Sept. 759.

Lucretia Maria Roſa, g. 4. Jun. 740.

Johanna Maria Catharina, g. 14 Jul. 742.

Wappen des Hertzogs zu Parma.

Digitized by Google

Digitized by Google

CXL. Stammtafel des Herzogs von Parma.

Rainutius II. Farneſe, Herz. v. Parma, g. 17 Sept. 639, † 8 Dec. 694.
Gem. 1. Margaretha, Victors Amadei I. Hz. v. Savoyen, T. g. 635, v. 29 Apr. 660, † 663.
2. Iſabella, d'Eſte, Franzens, I. Hz. v. Modena, T. g. 635, v. 12 Sept. 664, † 666.
3. Maria, d'Eſte, leibliche Schweſter der andern Gemalin, g. 644, v. 668, † 684.

2.

Edoard II. Farneſe, g. 5 Jul. 666. † 5 Sept 693.
Gem. Dorothea Sophia, Phil. Wilhelms, Chf. zu Pfalz, T. g. 12 Jul. 670, v. 3 Apr. 690, vermälte ſich wieder mit Franz, ihres Gemals Stief-Brudern, abermals Witwe 26 Feb. 727, † 15 Sept. 748.

3.

Anton Franz Farneſe, lezter Hz. aus dem Hauſe Farneſe, g. 29 Nov. 679. ſucc. 26 Feb. 727. dem Bruder Franz Farneſe, † 20 Jan. 731.
Gem. Henriette, Rainalds, Hz. zu Modena, T. g. 27 May 702, v. 5 Feb. 728, vermälte ſich wieder mit Leopold, Pr. von Heſſ. Darmſtadt 2 Sept. 740.

Eliſabeth Farneſe, g. 25 Oct. 692.
Gem. Philipp V. König in Spanien, v. 25 Dec. 714, † 6 Jul. 746.

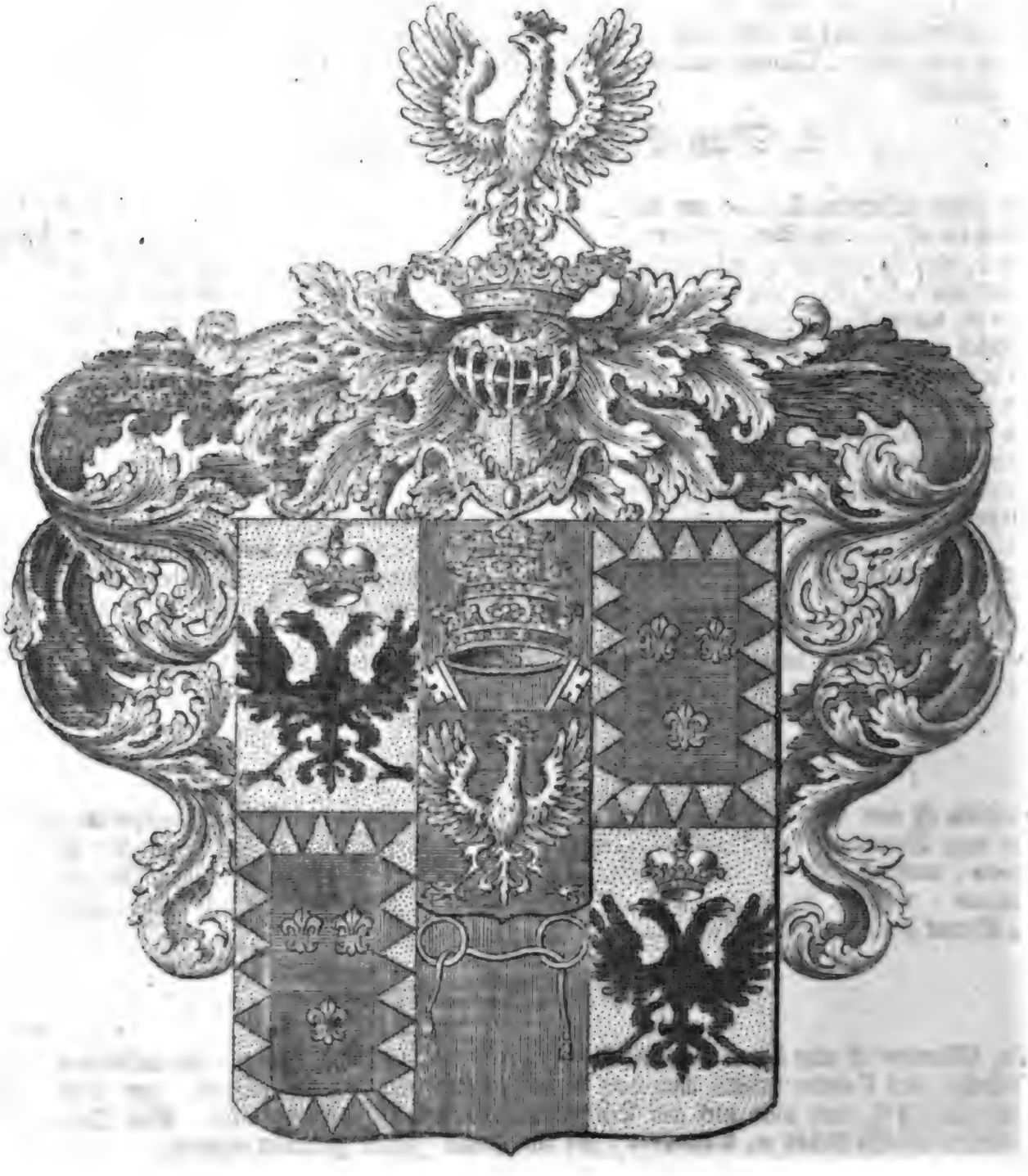
Don Philipp, Infant v. Span. g. 15 März 720. Herzog von Parma, Piacenza u. Guaſtalla, vermöge des 8. Artikels des Aachner-Friedens 748. nahm Beſiz 3 Feb. 749. Ritt. des Heil. Geiſt-Ord.
Gem. Louiſe Eliſabeth, Ludwigs XV. K. in Frankr. T. g. 14 Aug. 727, v. 25 Oct. 739, † 6 Dec. 759. zu Verſailles.

Maria Eliſ. Louiſa Antoinetta, g. 31 Dec. 741.
Gem. Joſeph, Erzhz. v. Oeſterreich, Erb-u. Kron-Pr. v. Ungarn, u. Böhmen, v. 6 Oct. 760.

Ferdinand Maria Ludwig, g. 20 Jan. 751. Ritt. des Span. gold. Vl. u. St. Januarii-Ord.

Louiſa Maria Thereſia, g. 9 Dec. 751.

Des Herzogs von Modena Wappen



Digitized by Google

Digitized by Google

CXLI. Stammtafel des Herzogs von Modena.

Franz I. d'Este, Hz. v. Modena, g. 5 Sept. 610, † 13 Oct. 658.
Gem. 1. Maria Farneſe, Rainutii I. Hz. v. Parma, T. v. 630, † 646.
2. Victoria, eine leibliche Schweſter der 1. Gemalin, v. 648, † 649.
3. Lucretia Barberini, Thaddäi, Fſt. zu Paläſtrina, T. g. 24 Oct. 630, v. 14 Oct. 654, † 8 Sept. 699.

3.

Rainaldus I. d'Este, g. 25 Apr. 655. ward Cardinal 686. gelangte nach ſeines Brudern Sohns, Hz. Franzens II. Tode 7 Sept. 694. zur Regier. kaufte vom Kaiſ. Joſeph 710. das Herzogth. Mirandola, Ritt. des gold. Vl. † 26 Oct. 737.
Gem. Charl. Felicitas, Joh. Friedrichs, Hz. zu Braunſch. Lüneb. Hannover, T. g. 8 März 671, v. 28 Nov. 695. zu Hannover, u. in Modena 11 Feb. 696, † 26 Dec. 710.

Benedicta Erneſtina Maria, g. 18 Aug. 697.

Franz III. Maria d'Este, jeziger Hz. zu Modena, Reggio u. Mirandola, g. 2 Jul. 698. Ritt d. gold. Vl. ſucc. dem Vat. 26 Oct. 737. kam im Oeſterreich. Erbfolge-Kriege nach K. Carls VI. Tode um alle ſeine Länder, die er aber 748. durch den 13 Art. des Aachner-Fried. wieder erhielte, ward 753. Kaiſ. Kön. Guvernator und General-Capitain der Oeſterreich. Lombardie, u. 755 Gen. F. Marſchall, u. Obriſt. eines Cür. Reg.
Gem. Charlotte Aigle, Philipps II. Hz. v. Orleans, T. g. 22 Oct. 700, v. 21 Jun. 720, lebte am Franzöſ. Hofe, † 18 Jan. 761.

Anna Amalia Joſepha, g. 28 Jul. 699.

Henrietta Maria, g. 27 May 702. St. Cr. Ord. D.
Gem. 1. Anton Franz Farneſe, lezt. Hz. v. Parma, v. 5 Feb. 728, † 20 Jan. 731.
2. Leopold, Pr. v. Heſſen-Darmſtadt, v. 2 Sept. 740.

Hercules Rainald, Erb Pr. g. 22 Nov. 727. Fürſt v. Maſſa-Carrara 743. nach dem Tode des Cardinals Cibo, des lezten männl. Erben aus dieſem Hauſe, Ritt. d. gold. Vl. 753. K. K. Gen. F. Wachtm. u. Obr. eines Drag. Regim.
Gem Maria Thereſia, Cibo Malaſpina, Alderandi, Hz. v. Maſſa-Carrara, älteſte Tochter, g. 29 Jun. 725, v. 16 Apr. 741, St. Cr. Ord. D. 15 Jul. 753.

Mechtildis, g 8 Feb. 729.

Fortunata Maria g. 24 Nov. 731.
Gem. Ludw. Franz Joſeph, von Bourbon-Conty, Gr. de la Marche, Pr. vom Geblüte, verl. 757, v. 7 Feb. 759. zu Modena, vollz. zu Nangis 27 deſſel. Monat.

Eliſabetha Erneſtina, g. 8 Feb. 741.

CXLII. Stammtafel des Fürſten zu Caſtiglione, aus dem Hauſe Gonzaga.

Carl Gonzaga, Hz. zu Solferino und Caſtiglione, g. 3 May 616. † 21 May 680.
Gem. Iſabella Martinenga, †

Ferdinand II. Gonzaga, Fſt. zu Caſtiglione, g. 8 Aug 649. verlohr das Fürſtenthum im Span. Succeſſions-Kriege. † 13 Feb. 723.
Gem. Laura Pico, Alexanders II. Hz. zu Mirandola, T. g. 16 Nov. 660, v. 28 Feb. 680, † im Jan. 720.

Aloyſius Gonzaga, jezig. Fſt zu Caſtiglione, g 19 Nov 680. ſucc. dem Vat. 723. iſt aber noch nicht reſtituiret, u. lebt zu Venedig.
Gem. Anna Maria Anguiſola, ungleichen Standes.

Franz, g. 8 May 684, vormals Abt von Caſtiglione, nachher Hz. v Solferino 739. Grand v. Span. wirkl Kammerhr. Ritt. d. gold. Vl. u. des St. Jan. Ord Ober-Hofmeiſt. der regierenden Königin in Span. † 5 Feb. 758.
Gem. 1. Iſabella, Ponce, de Leon, Emanuels VI. Hz. v. Arcos, T. u. Anton Martins, Hz. von Alba, M. v. 26 Sept. 716, † im Jan. 722.
2. Julia Thitteria, Carminei Nicola Caracciioli, Fſt. v. St Buono, u. Hz. v. Caſtell de Sangro, T. g. 31 Dec. 696, v. 722, † im Dec. 756.

Almericus, ein Abt, g. 1 Feb. 686.

Leopold, in Venetian. Kr. Dienſt.

Eliſabeth.

v.	2.	2.	2.	2.	2.
Maria Aloyſia, g 22 Jun. 726. Staatsdame der Königin in Spanien 757. Gem. Joachim Pignatelli, Marq. v. Coſcoquella u. Gr. v. Fuentes, Span. Geſandter zu London, v. 15 Oct. 741.	Maria Laura, g. 31 Jan. 728. lebt im Kloſt.	Conſtantia, g. 31 Dec. 729. lebt im Kloſter.	Maria Franciſca, g. 18 Apr. 731. Gem. Peter d' Alcantara, Marquis v. Cogolludo, älteſter Sohn des Hz. v. Medinacoli, v. 2 Apr. 747.	Maria Antonia, g. 6 Feb. 735.	Maria Michaela, g. 23 Feb. 745.

CLXIII. Stammtafel des jezigen Grosherzogs von Toſcana.

S. oben Röm. Kaiſer, auf der I. Stammtafel.

CXLIV. Stammtafel des Herzogs von Savoyen.

S. oben Sardinien auf der XII. Stammtafel.

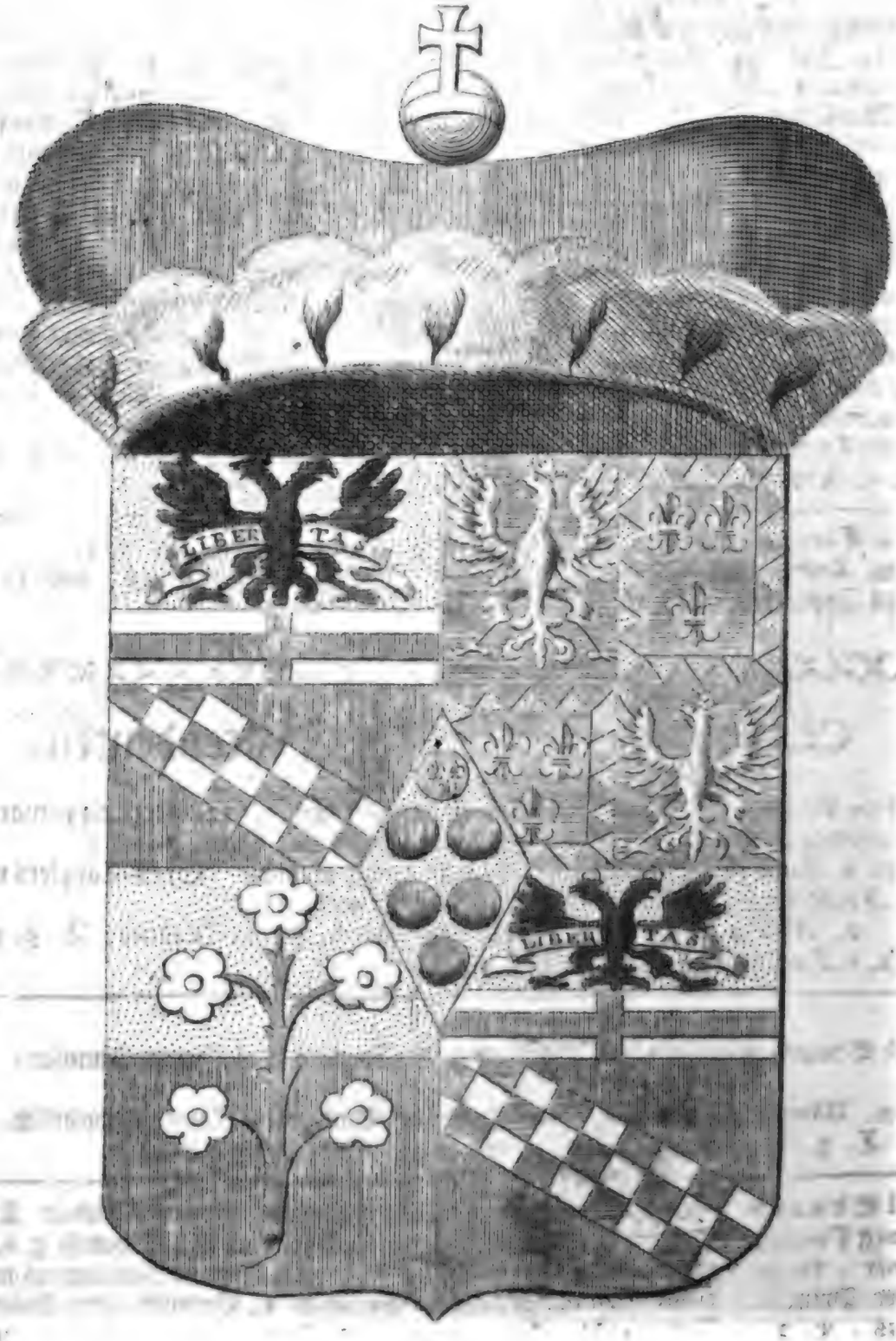
Digitized by Google

CXLV. Stammtafel der Savoyiſchen Prinzen von Carignan, und Grafen von Soiſſons.

Thomas Franz, de Sabaudia, Pr. von Carignan, jüngſt. Sohn Carl Emanuels I. Hz v. Savoyen, g. 21 Dec. 596. † 22 Jan. 656. Gem. Maria von Bourbon, Carls, Gr. von Soiſſons, T. g. 606, v. in Nov. 624, † 3 Jun. 692.

- Emanuel Philibert Amadeus, Pr. v. Carignan, taub u. ſtumm geboren 22 Aug. 628 † 23 Apr. 709. Gem. Maria Angelica Catharina von Eſte, eine T. Borſi, aus dem Hauſe Modena, g. 656, v. im Novemb. 684, † 18 Jul. 722.
  - Maria Victoria Anna, g. 12 Feb. 687.
  - Iſabella Louiſa, g. 30 Jun. 688.
  - Victor Amadeus, Pr. von Carignan, g. 29 Feb. 690. lebte in Frankr. als Gen. Lieut. † 4 Apr. 741. Gem. Maria Anna Victoria, Mademoiſelle v. Sousa, Victor Amadei II. K. in Sardin. natürl T. g. 9 Feb. 690, legitimirt 701, v. 7 Nov. 714.
    - Ludw. Victor Joſeph, jeziger Fürſt v. Carignan, g. 24 Sept. 721. Ritt. des Ord. dell'Annonciada, und Sardiniſch. Gen. Lieut. Gem. Chriſtina Henrietta, Ernſt Leopolds, Landgr. zu Heſſ. Rheinfels, T. g. 24 Nov. 717, v. 4 May 740.
      - Sophia Charl. Maria g. 17 Aug. 742.
      - Victor Amadeus Ludw. g. 31 Oct. 743.
      - Leop. Maria, g. 21 Dec. 744.
      - Polyxena Maria g. 31 Oct. 746.
      - Gabriela Maria, g. 17 März 748.
      - Maria Thereſia, g. 8 Sept. 749.
      - Eugenius Maria Ludwig, g. 21 Oct. 758.
    - Anna Victoria, Mademoiſelle v. Soiſſons, g. 13 Sept. 683. Erbin des Pr. Eugenii, ihres Vat. Brudern, der 736. geſtorben. Gem. Joſeph Friedrich Wilh. Hollandin, Pr. von Sachſ. Hildburghauſ. v. 15 Apr. 738. leben von einander abgeſondert, und ſie begab ſich 752. nach Turin.
    - Thomas Emanuel, Gr. v. Soiſſons, g. 18 Dec. 687. Ritt. d. gold. Vl. u. Kaiſ. Gen. F. Marſch. Lieut. † 28 Dec. 729. Gem Thereſia Anna Felicitas, Joh. Adam Andreä, Fſt. v. Lichtenſtein, T. g. 7 May 696, v. 24 Oct. 713.
- Eugenius Moriz, Gr. v. Soiſſons, g. 3 März 633. † 7 Jun 673. Gem. Olympia Mancini, v. 21 Feb. 657, † 11 Oct. 708.
  - Ludwig Thomas, Gr. v. Soiſſons. g. 15 Dec. 658. † 24 Aug. 702. Gem. Urania de la Croyte, v. 17 Dec. 682, † 14 Nov. 717.

Wappen des Fürstl. Hauses von Massa und Carrara.



Digitized by Google

CXLVI. Stammtafel des lezten Herzogs von Massa, und Fürsten zu Carrara.

Carl II. aus dem Hause Cibo Malaspina, zweyter Hz. zu Massa, u. Fst. zu Carrara, ein Sohn Alberici II. ersten Hz. von Massa, g. 9 Jun. 631, † 6 Dec. 710.
Gem. Theresia, Camilli Pamfilii, Fst. zu St. Martin, T. v. 673, † 7 Aug. 704.

Albericus III. Hz. v. Massa und Carrara, g. 30 Aug. 674. succ. 710, † 30 Nov. 715.
Gem. Nicolàa, Marci Antons, Marchese v. Grillo, T. g. 694.

Alderandus, lezter Hz. g. 21 Jul. 690. succ. 715, † 18 Aug. 731.
Gem. Ricciarda, Camilli II. Gonzaga, Fst. v. Novellara, T. g. 22 Aug. 698, v. 29 Apr. 715.

Maria Theresiv, Cibo Malaspina, g. 29 Jun. 725. erhielte vom Kais. den Titel einer Herzogin v. Massa, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 753.
Gem. Hercules Rainald, Erb Pr. v. Modena, v. 16 Apr. 741.

Maria Anna Mathildis, g. 15 Aug. 726.
Gem. Horaz Franz Fst. v. Albani, v. im Jan. 748.

Maria, g. 29 Apr. 728.
Gem. Restaimus Joachim Tocco, Hz. von Popoli u. Fst. v. Montemileto, g. 1 Jan. 726, v. 31 Jan. 755.

Wappen des Fürstens von Monaco.

Digitized by Google

Digitized by Google

CXLVII. Stammtafel des Fürſten von Monaco, aus dem Hauſe Grimaldi.

Ludwig Grimaldi, Fſt. v. Monaco, g. 25 Jul. 642, † 2 Jun. 701.
Gem. Charl. Catharina, Antons, Hz. v. Grammont, u. Marſchalls v. Frankr. T. g. 639, v. 30 März 660, † 30 Jun. 678.

Anton Grimaldi, Fſt. v. Monaco u. Hz. v. Valentinois, g. 27 Jan. 661, † 20 Feb. 721.
Gem. Maria, Ludwigs, Gr. v. Harcourt-Armagnac, T. g. 12 Aug. 674, v. 13 Jun. 688, † 30 Oct. 724.

Louiſe Hypolite Grimaldi, Erb-Prinzeſſin v. Monaco, g. 10 Nov. 697, † 29 Dec. 731.
Gem. Jac. Franz Leonor, Goyon de Matignon, Hz. v. Valentinois u. Eſtouteville, g. 21 Nov. 689, v. 20 Oct. 715, † 23 Apr. 751. Im J. 1715. trat ihm ſein Schwiegervater die Pairie und das Herzogthum Valentinois ab, daher er 14 Dec. e. a. im Parlament zu Paris, als Pair, Seſſion nahm: dagegen hat er für ſich und ſeine Nachkommen den Namen und das Wappen von Grimaldi angenommen, war auch Gen. Lieut. der Provinz Normandie und Königl. Commendant zu Monaco.

Margaretha Camilla Grimaldi, g. 1 May 700, † im May 758.
Gem. Ludwig, von Gand-Villain, Fſt. v. Iſenghien, v. 16 Apr. 720.

Charlotte Grimaldi, g. 19 May 719. lebt im Kloſt.

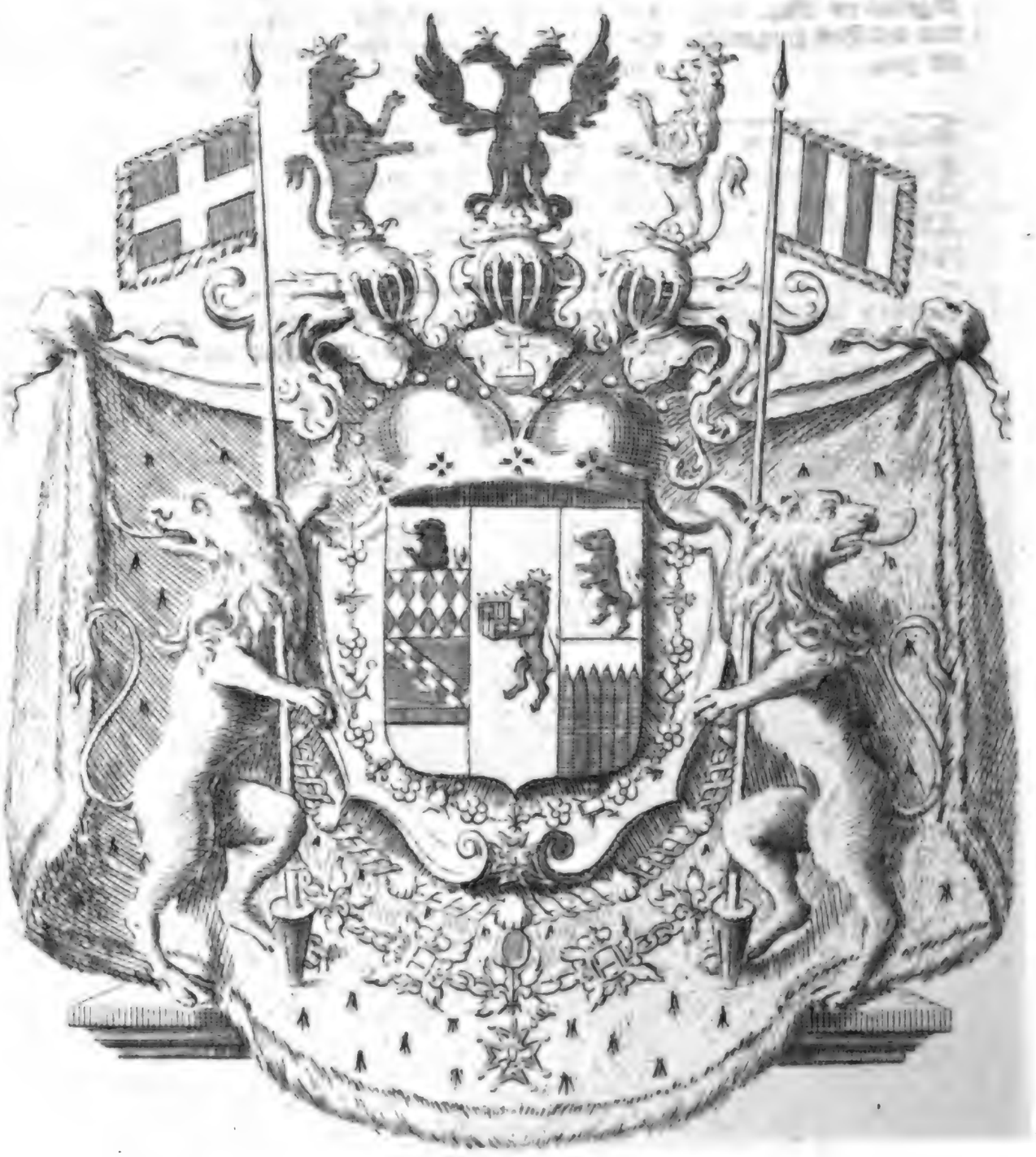
Honoratus Camillus Leonor Grimaldi, jetziger Fſt. v. Monaco, g. 10 Sept. 720. nahm wegen ſeiner Mutter den Namen Grimaldi an, ſucc. dem Vat. als Duc u. Pair von Frankreich 23 Apr. 751. Franzöſ. Marechal de Camp ſeit 10 May 748.
Gem. N. Brignole, aus einem vornehmen Genueſiſ. Geſchlechte, v. im Jul. 757.

N. Prinz, g. 17 May 758.

Carl Moriz, g. 14 May 727. Gr. v. Valentinois, Franz. Brigad. u. Ritt. d. St. Ludw. Or.
Gem. Maria Chriſtina, Jac. Ludwigs, Hz. v. Ruffec, einzige T. g. 7 May 728, v. im Dec. 749. erbte 754. v. ihres Vaters Brudern die Würde der Grands d' Eſpagne der 1 Claſſe.

Louiſa Franciſca Thereſia Grimaldi, g. 20 Jul. 728.

Wappen des Reichs Fürsten von Milano.



Digitized by Google

CXLVIII. Stammtafel der Reichsfürſten von Milano und Ardore.

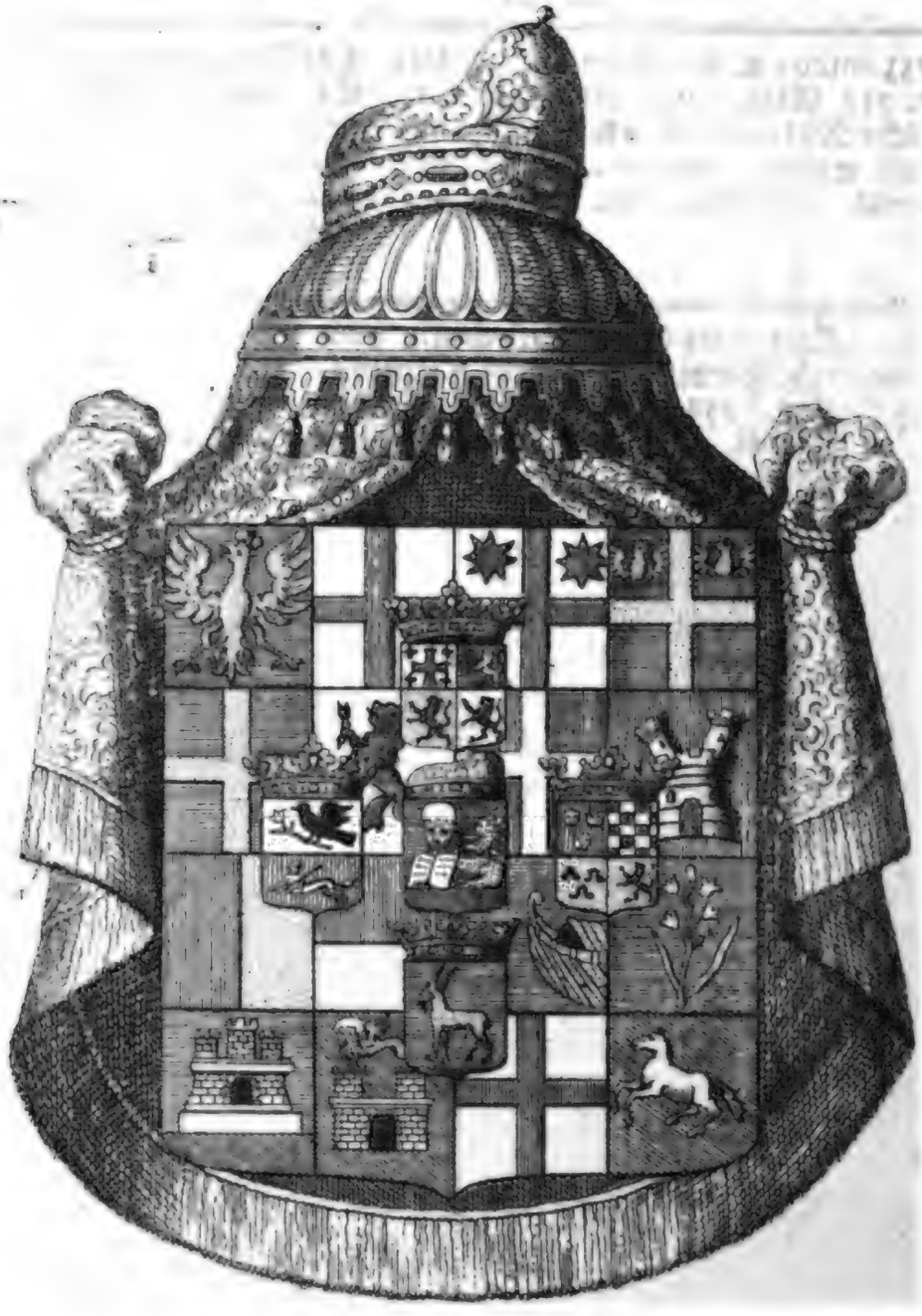
Jacob Milano Franco d'Arragona ꝛc. Marcheſe von St. Giorgio und Poleſtina, g. 18 Feb. 639, † 16 Dec. 693.
Gem. Beatrix Ventimiglia, von Caretto u. Normanda, Marcheſin von Gerace, g. 13 März 640, v. 674, † 16 Jul. 705.

Joh. Dominicus Milano, ꝛc. erſter Reichsfürſt, Grand von Span. der 1. Claſſe, g 3 Jan. 675. ward vom Kaiſ. Carl VI. zum Fürſt. des H. R. Reichs mit dem Prädicat Celſiſſimi, 5 May 731. declarirt, † 30 Jan. 740.
Gem. Aloyſia Gorni, Herzogin von Angio, g. 3 Oct. 675, v. 696, † 4 Oct. 717.

Jac. Franz Milano, des H. R. Reichs Fürſt von Ardore, g. 4 May 699. des Kön. beyder Sicilien Staatsminiſter, Ritt. des Heil. Geiſts- und St. Januar. Ord.
Gem. Henrica, Carminei Nicolai Caraccioli, Fſt. v. St. Buono, T. g. 22 Aug. 708, v. 23 May 725.

Maria Anna, g. 24 Jan. 735.	Maria Antonia, g. 24 Jan. 735. Zwilling.	Maria Thereſia, g. 1. Dec. 726. iſt im Kloſt. St. Gregorio Armeno zu Neapolis ſeit 25 Nov. 754.	Joh. Maria Loretto Milano ꝛc Prinz v. Ardore und Marcheſe v. St. Giorgio, g. 10 Feb. 738. Königl. Sicil. Kamerjunk. Gem. Maria Johanna, d'Evoli, Franzens, Hz. von Caſtropignano, T. g. 735, v. 20 Apr. 755.	Carmineus Nicolaus, Hz. v. St. Paolo, g. 28 Sept. 739.	Ludw. Maria, g. 12. Jul. 742. Malth. Ritter.

Wappen des Frey=Staats Venedig.



CXLVIII. Stammtafel des Doge oder Herzogs zu Venedig.

N. N. ein Nobile di Venezia.

Franciſcus Loredano, g. 9 Feb. 685, erwält 18 März 752.
Sein Vorfahrer war: Petrus Grimani, g. 5 Oct. 677, erwält 30 Jun. 741 † 11 März 752.

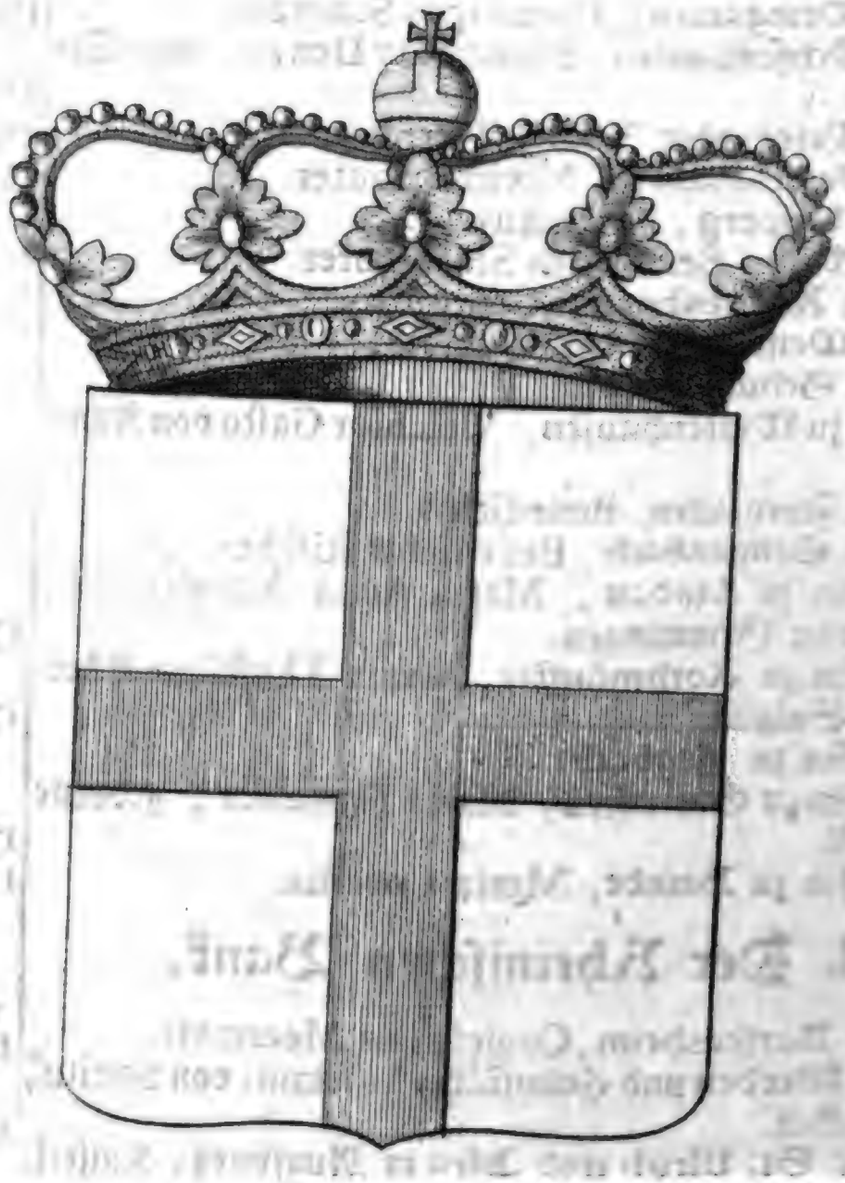
* * *

1. Die Stadt Venedig, wovon die Republik den Namen hat, iſt auf einer groſen Menge kleiner Inſeln des Adriatiſchen Meeres erbauet. Den Grund hiezu legten zu Anfang des 5. Jahrhunderts einige Paduaner, die ſich der Handlung wegen hier niederlieſen. In eben dieſem Jahrhunderte begaben ſich auch viel Flüchtlinge aus Furcht vor den grauſamen Hunnen, die unter ihrem König Attila Italien verwüſteten, auf dieſe Inſeln. Zur Zeit des Einfalls der Gothen und Longobarden ſuchten hier noch mehrere Italiäner eine ſichere Freyſtadt. Die, auf dieſe Weiſe nach und nach angebaute Inſeln der jezigen Stadt Venedig ſtunden Anfangs jede für ſich unter einem Bürgermeiſter, der nachher den Namen Tribunus führte. Weil ſich dieſe obrigkeitlichen Perſonen der einzelnen Inſeln in wichtigen Dingen, jederzeit mit einander gemeinſchaftlich berathſchlagten, ſo ſtellten die Venetianiſchen Inſeln zuſammen genommen, einen einzigen genau verbundenen Freyſtaat damals vor. Um das Jahr 709. aber, wurde von 12 Tribunis der erſte Herzog oder Doge von Venedig erwälet. Dieſe herzogliche Würde, die Paulutius Anateſtus zuerſt bekleidete, hat ſich, wiewol unter verſchiedenen Veränderungen, bis auf den heutigen Tag erhalten. Die erſten Herzoge von Venedig regierten uneingeſchränkt, und der Staat ſelbſt, war folglich eine Monarchie. Im Jahr 1172. wurde die Gewalt des Herzogs durch ein ihm an die Seite geſeztes ſehr zahlreiches Raths-Collegium, welches aus dem Adel und der Bürgerſchaft jährlich erwälet worden, eingeſchränket. Dieſe Democratie dauerte bis zum Jahr 1296, da die Würde eines Rathsherrn ein erbliches Vorrecht des Adels allein wurde. Von der Zeit an, hat die Republik Venedig die Geſtalt einer Ariſtocratie.

2. Der Doge oder Herzog zu Venedig wird auf eine beſonders weitläuftige Art durchs Loos erwälet. Seine Würde dauert lebenslang. Er kan nicht abdanken, aber wol abgeſezt werden. Man ſagt insgemein von dieſem Oberhaupte des Venetianiſchen Staats, „daß es der Kleidung und dem Staate „nach ein König, der Gewalt nach ein Rathsherr, in der Stadt ein „Gefangener, und auſer derſelben eine Privatperſon wäre„: wie dann der Doge nicht einmal ohne Wiſſen und Willen des Raths aus der Stadt gehen darf.

3. Die Handlung, welche ſonſt dieſen Staat ſo mächtig und reich gemacht hat, iſt ſeit dem Ende des 15. Jahrhunderts, da die Portugieſen den Weg nach Oſt-Indien gefunden haben, nicht mehr ſo beträchtlich, und durch die Türken haben die Venetianer auch verſchiedene Länder und Inſeln verlohren.

Wappen des Frey=Staats Genua.



Digitized by Google

Digitized by Google

CL. Stammtafel des Herzogs oder Doge von Genua.

N. N. Ein Nobile von Genua.

Andreas Lomellino, erwält 10 Sept. 760.
Sein Vorfahrer war: Matthäus de Franchi al Franzoni, erwälet 21 Aug. 758, gekrönt 27 Jan. 759. † 760.

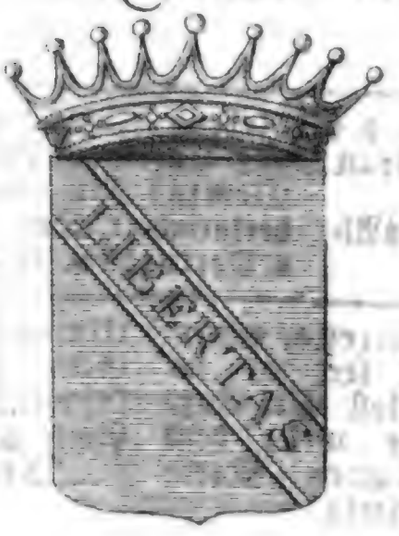
* * *

1. Genua besizt einen ansehnlichen Strich Landes längst dem mittelländischen Meere. Die Insel Corsica, die den Genuesern schon 806 unterthänig worden, bezeigt sich seit dem J. 1730 sehr widerspänstig, und man hat wenig Hofnung, sie wieder unter den vorigen Gehorsam zu bringen. Die Stadt Genua ist schon von den ältesten Zeiten her, wegen der Handlung berühmt. Sie wurde von den Carthaginensischen Feldherrn, Mago zerstöret, von den Römern aber wieder aufgebauet. Nach dem Untergange des occidentalischen Kaiserthums kam sie unter die Bothmäßigkeit der fremden Nationen, die sich nach einander die Herrschaft über Italien zueigneten. Carl der Grose entriß sie den Longobarden. Von dieser Zeit an war Genua einige Jahrhunderte lang, den Römischen und Teutschen Kaisern unterworfen, bis es endlich Mittel fand, sich dieser Bothmäßigkeit nach und nach zu entziehen, und einen eigenen Freystaat zu formiren. Während des 130. jährigen Kriegs, welchen Genua vom J. 1250 bis 1381. mit Venedig aus Eifersucht führte, schwächte sich der Genuesische Staat so sehr, daß er bald hier, bald dort, fremden Schuz suchen muste. Die Franzosen aber mißbrauchten die Gedult der Genueser dergestalt, daß sie alle mögliche Mittel anwandten, dieses unerträgliche Joch abzuschütteln. Nach verschiedenen vergeblichen Versuchen trat der grose Held, Andreas Doria 1528 auf, befreyete sein Vaterland, und sezte es in die noch jezo fortdaurende Verfassung.

2. Die Regierungsform von Genua ist aristocratisch. Das Oberhaupt heist Herzog oder Doge. Er wird erwälet, und regiert nur 2 Jahre. Er muß wenigstens 50. Jahre alt seyn, und darf seit 15 Jahren keine dem Adel nachtheilige Handthierung getrieben haben. Ein abgegangener Doge kan vor 5 Jahren nicht wieder zur herzoglichen Würde gelangen. Dem Herzoge sind die 2 Collegia der Gubernatoren und Procuratoren, wie auch der grose Rath von 400 Personen, und der kleine Rath, als ein Ausschuß des grosen, von 100 Personen, an die Seite gesezt. Ein Doge von Genua ist nicht so gar sehr, als der von Venedig, eingeschränket. Die Republik Genua will den Rang unmittelbar nach Venedig haben, und für ihre Gesandten an auswärtigen Höfen verlangt sie ein, den Königlichen Gesandten gleiches Ansehen.

Wappen.
der Kleinen Freÿ-Staaten.

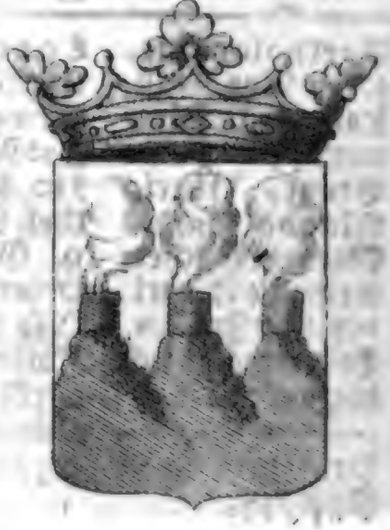
Lucca.



Genff.

Raguſa.

S. Marino.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

CLI. Kurze Nachricht von den 4. kleinen Republiken.

1. Von Lucca.

Lucca beſizt ein kleines, aber ſehr fruchtbares und volkreiches Gebiet zwiſchen dem mittelländiſchen Meere und dem Toſcaniſchen und Modeneſiſchen Gebiete. Die Stadt war Anfangs den Römern, hernach den Longobarden, und ſo dann den Fränkiſchen und Teutſchen Königen und Kaiſern unterworfen. Um die Zeiten des groſen Interregni fieng ſie an, ſich in Freyheit zu ſetzen, und unter der Regierung Kaiſer Carls IV. machte ſie ſich vom Reiche ganz unabhängig, und begab ſich in den Schuz der Krone Spanien. Die Regierungsform iſt ariſtocratiſch. Der Gonfaloniere/ d. i. Fähndrich, ein Regente, der hier eben das vorſtellet, was der Doge zu Venedig oder Genua iſt, aber nur den Titel Excellenza bekommt, macht mit 9. Räthen/ die Anziani genannt werden/ das höchſte Collegium der Regierung aus. Dieſes Collegium wird alle 2. Monate/ aus dem groſen Rathe, der aus 240. Edelleuten beſtehet, erwält.

2. Von Genf oder Geneve.

Die erſten bekannten Einwohner von Genf waren die Allobroger. Im 5. Jahrh. wurde die Stadt den Burgundern, und darauf den Franken unterthänig. Im 9. Jahrh. machte ſie einen Theil des Burgundiſchen Reichs aus, und kam ſodann in dieſen Umſtänden mit dem ganzen Burgundiſchen Reiche zur Zeit des Kaiſer Conrads II. unter die Bothmäſigkeit der Römiſch-Teutſchen Kaiſer. Um dieſe Zeit zerſtelen die Grafen von Genf mit dem dortigen Biſchofe in langwürige Streitigkeiten wegen der Herrſchaft über die Stadt, und die Grafen und nachmaligen Herzoge von Savoyen lieſen es auch nicht an Anſprüchen und Feindſeligkeiten fehlen. Endlich bekannte ſich Genf im J. 1533. zur Proteſtantiſchen Religion, der Biſchof muſte aus der Stadt weichen, und dieſe ſezte ſich in völige Freyheit, zu deren Befeſtigung und Erhaltung ſie im J. 1555. und 1584. ein ewiges Bündnis mit Bern und Zürch machte, und um deßwillen unter die Zugewandten Orte der Eidgenoſſenſchaft noch jezo gehöret. Die höchſte Gewalt iſt in den Händen der geſamten Bürgerſchaft, oder des allgemeinen Raths, der ſich jährlich zweymal verſammlet. Die ordentlichen Regierungsgeſchäfte werden theils von dem kleinen Rathe, oder dem Rathe der 25. theils vom Rathe der 60. theils vom groſſen Rathe, oder dem Rathe der 200. verwaltet. Die Vorſteher dieſer Collegien, und folglich die Häupter der Republik, ſind die 4. Syndices.

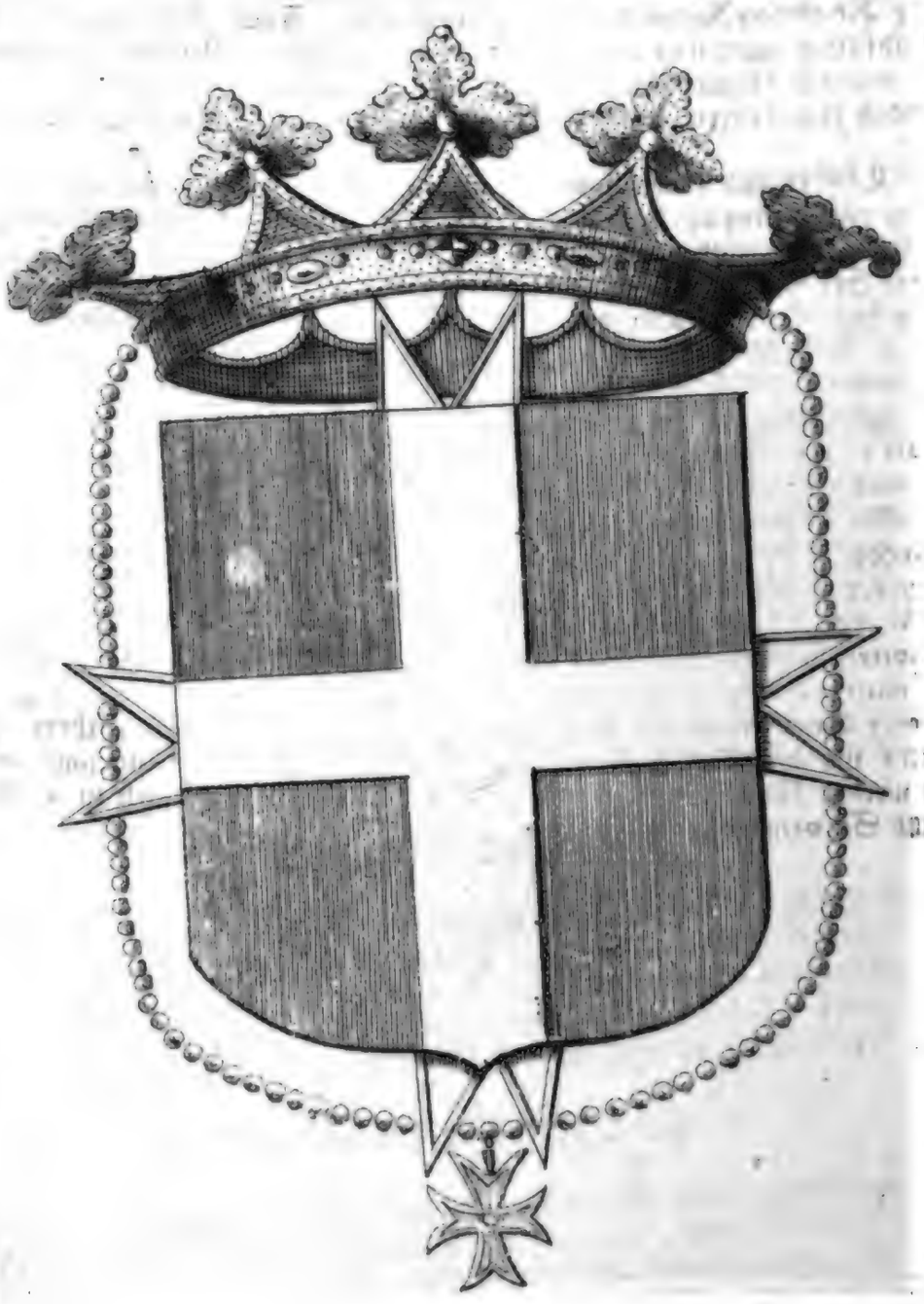
3. Von Raguſa.

Raguſa iſt eine kleine Republik in Dalmatien. Das Regiment iſt ariſtocratiſch, und dem Venetianiſchen ähnlich. Die höchſte Gewalt iſt alſo in den Händen des Adels, welcher aus ſeinen Mittel alle Monate ein Oberhaupt, unter dem Namen Rector, wälet. Unter den vielen Schuzherren, deren dieſer, an ſich ohnmächtige Staat bedürftig iſt, iſt der Türkiſche Kaiſer der vornehmſte.

4. Von St Marino.

St. Marino iſt eine kleine Republik zwiſchen Romagna und Urbino, die unter dem Schuze des Pabſts ſtehet, und von einem Rathe von 40. Perſonen, der halb aus dem Adel, und halb aus der Bürgerſchaft beſtehet, regiert wird. Den Vorſiz beym Rathe haben 2. Capitani, die alle halbe Jahre gewälet werden.

Grosmeisterisches Wappen des Johanniter Ordens zu Malta.



Digitized by Google

Digitized by Google

CLII. Stammtafel des Grosmeisters von Malta.

N. N.

Johann Ludwig von Guerin, Ritter von Tencin, ein Franzoſe, erwält Sept. 758.
Sein Vorfahrer war: Emanuel Pinto, ein Portugieſe, g. 24. May 681. erwält 18. Jan. 741. † 758.

✲ ✲ ✲

1. Der Orden der Hospitalier oder Johanniter-Ritter iſt im gelobten Lande zur Zeit der Kreuz-Züge gegen das Ende des 11. Jahrh. entſtanden. Dieſe Ritter haben ſich, auſer den 3. ordentlichen Gelübden, der Armuth, Keuſchheit und des Gehorſams, auch noch zu einem vierten verpflichtet, welches ſie zu einem ewigen Kriege wider die Unglaubigen verbindet. Ihren erſten Siz hatten ſie zu Jeruſalem. Nach 88. Jahren lieſen ſie ſich in der Syriſchen Stadt Ptolemais nieder. Hier behaupteten ſie ſich 104. Jahre, worauf ſie ſich im J. 1191. nach der Inſel Cypern gewendet. Nach 18. Jahren, das iſt, im J. 1308. eroberten ſie die Inſel Rhodus, in deren Beſize ſie 213. Jahren geblieben, und von dieſem ihren Aufenthalte Rhodiſer-Ritter genannt worden ſind. Nach einer langen und rühmlichen Vertheidigung muſten ſie im J. 1528. den ſiegreichen Waffen Solymanns II. weichen. Endlich räumte ihnen Kaiſer Carl V. im J. 1529. die Inſel Malta ein, die ſie noch jezo beſizen, und wovon ſie den Namen der Malteſer-Ritter führen.

2. Die Länder und Beſizungen des Ordens waren ſonſt ſehr anſehnlich, in allen Staaten von Europa, ſie ſind aber durch die Reformation und andere Zufälle merklich verringert worden. Der Orden beſtehet aus 8. Zungen oder Nationen, worunter die Franzöſiſche, Italiäniſche, Spaniſche, Engliſche und Teutſche, den Vorzug haben. Das Oberhaupt des Ordens iſt der Grosmeiſter, der von auswärtigen Prinzen den Titel Alteſſe Eminentiſſime bekommt, von den Unterthanen aber Eminence Sereniſſime, ſo wie von den Rittern und andern ſchlecht weg Eminence, genannt wird. Unter den Ordens-Beamten ſtehen billich die Ballivi Conventuali, als die Häupter der 8. Zungen, oben an. Sie ſind: 1) der Gros-Commenthur, 2) der Marſchall, 3) der Gros-Hoſpitalier, 4) der Admiral, 5) der Gran Conſervatore, 6) der Gros-Canzler, 7) der Gros-Balley und 8) der Turcopolier. Auf dieſe folgen ſodann die Priore, und unter denenſelben vornämlich der Gros-Prior von Teutſchland, der vermöge eines Privilegii Kaiſer Carls V. vom J. 1546. jedesmal die Reichsfürſtliche Würde beſizt (S. oben Johanniter-Meiſter auf der . . . Stammtafel), und endlich die Ritter, welche Cavalieri di Juſtitia heiſen, wann ſie ihre adeliche Ahnen gehörig erwieſen haben, oder Cavilieri di Gratia genannt werden, wann ſie um ihrer Verdienſte, und nicht um des Geſchlechtes wegen, in den Orden aufgenommen worden ſind. Sonſt werden die Ordens-Glieder auch in 3. Claſſen, nämlich in Ritter, Capelläne und Serventi d'Armi, eingetheilet.

Das Wappen des geweſenen König von Pohlen Stanislai.

Digitized by Google

Digitized by Google

CLIII. Stammtafel des gewesenen Kön. von Polen, Stanislai, aus den Hause Lesczynsky, und jezigen Herzogs von Lothringen.

Raphael Lesczynsky, Graf v. Lezno, General v. Gros-Polen, Kron-Gros-Schazmeister, Woywod zu Lencziz, und endlich Kron-Gros-Feldherr, † 13 Jan. 703. zu Oels in Schlesien.

Gem Anna, Stanislai Johannis, Grafens Jablonowsky, Kron-Gros-Marschalls, T. g. 649. v. 15. Nov. 670. † 29. Aug. 727. zu Chambord in Frankr.

Stanislaus Lesczynsky, g. 20. Oct. 677. ward Woywod zu Posen 699. und durch die Schwedische Faction einiger misvergnügten Polen, zum König von Polen erwält 12. Jul. 704. und gekrönt 4. Oct. 705. gieng nach der grossen Niederlage der Schweden aus Polen 709. sodann nach Zweybrücken 714. begab sich von dannen nach Weissenburg in Nieder-Elsaß 719. und nach Vermälung seiner Tochter, nach Chambord in Frankreich 727. kam nach Absterben Kön. Augusti II. heimlich nach Warschau 7. Sept. 733. und ward darauf 12. Sept. zum andernmal zum Kön. in Polen erwälet, retirirte sich 2. Oct. nach Danzig, und begab sich zu Ausgang des Jun. 734. von dannen wieder weg nach Königsberg, entsagte 735. freywillig allen Ansprüchen auf die Kron Polen, mit lebenswührigter Beybehaltung des Königl. Titels, freyer Gewalt über seine im Königreiche besizende Güter, und dem, in den Friedens-Präliminarien zu Wien 3. Oct. 735. erhaltenen Besiz des Herzogth. Lothringen und Bar auf Lebenslang, kehrte im May 736. wieder nach Frankreich zurück, nahm Bar in Besiz 8. Febr. 737. und Lothringen 20. März c. a. residirt zu Lüneville.

Gem. Catharina, Heinrichs, Grafens Bnin-Opalinsky, Castellans v. Posen, T. g. 5. Nov. 68[illegible]. v. 698. † 19. März 747. zu Lüneville.

Maria Catharina Sophia Felicitas Lesczynsky, g. 23. Jun. 703.

Gem. Ludwig XV. K. in Frankr. v. 16. Aug. zu Straßburg, und 5. Sept. 725. zu Fontainebleau.

CLIV. Stammtafel des Prätendenten.

Jacobus II. Herz. v York, aus dem Hause Stuart. g. 14. Oct. 633. ward Kön. in Grosbritannien 68[illegible]. verlies den Thron 689. † 16. Sept. 701.

Gem. 1. Anna Hyde, Eduards Hyde, Gr. v. Clarendon, Gros-Canzlers v. England, Tochter, v. 15. Febr. 660. † 10. Apr. 671.

2. Maria Beatrix Eleonora, Alphonsi II. Hz. v. Modena, T. g. 5. Oct. 658. v. 1. Dec. 673. † 8. May 718.

2.

Jacob Eduard Franz, g. 21. Jun. 688. Prätendent auf Grosbritannien, lebt in Rom.

Gem. Maria Clementina, Jac. Ludwigs Sobiesky, Königl. Polnisch. Prinzens, T. g. 18. Jul 702. v. 1. Sept. 719. † 18. Jan. 735.

Carl Eduard Ludwig Philipp Casimir, so genannter Prinz v. Wallis, g. 31. Dec. 720.

Heinrich Benedict Maria Clemens Eduard Alfred Ludwig Thomas, sogenannter Hz. v. York und St. Albans, g. 6. März 725. Cardinal Priester 3. Jul. 747. wird in Rom anjezo der Cardinal Stuart genannt, Erzbisch v. Corinth, Erz-Priester der Vaticanisch. Hauptkirche St. Petri, Abt zu Anchin und St. Amand in Frankreich, Protector der Carthäuser.

Graf Biron ehemaligen Hertzogs in Curland Wappen.

Digitized by Google

Digitized by Google

CLV. Stammtafel des auſer Landes lebenden Herzogs in Curland und Semgallien.

Carl von Biron, g. im Feb. 663. Kön. Poln. und Churſächſ. Gen. Lieut. † 734.
Gem. N. N. geb. 663. †

Ernſt Johann, Reichsgr. von Biron, und freyer Standesherr zu Wartenberg in Schleſien, g. 12. Nov. 690. der Ruſſiſch. Kaiſerin Anna Iwanowna Ober-Kammerherr Ritt. der St. Andr. weiſſ. Adl. und St. Alexander-Newsky-Ord. ward zum Herz. in Curland erwälet 13. Jul. 737. belehnt zu Warſchau 20. März 739. Regent von Rußland 28. Oct. 740. ward ſeiner Würden entſezt 20. Nov. e. a. und mit der ganzen Familie nach Siberien gebracht, kam wieder in einige Freyheit 742. lebt jezt mit ſeiner Familie in Rußland, und ſind derſelben die Einkünfte ſeiner Allodial-Güter in Curland vorbehalten.
Gem. Benigne Gottliebe, Wilhems v. Trotha, genannt Treyden, T. g. 4. Oct. 703. v. 722.

Peter, g. 4. Jan. 724.

Hedwig Eliſabeth, g. 23. Jun. 727. trat 26. Aug. 749. zur Griechiſchen Religion, und ward e. a. Staats-Dame bey der Kaiſerin Eliſabeth.
Gem. Baron Tſcherkaſſow, Ruſſ. Kaiſ. Lieut. bey der Garde, verl. 17. Apr. 759. vollzog. 25. Nov. e. a.

Carl, g. 30. Sept. 728.

CLVI. Stammtafel des jezigen Herzogs in Curland und Semgallien.

Friedrich Auguſt, König in Polen und Churf. zu Sachſen, g. 7. Oct. 696.
Gem. Maria Joſepha, Kaiſ. Joſephs älteſte Prinzeſſin, g. 8. Dec. 699. v. 20. Aug. 719. † 17. Nov. 757.

Carl, jeziger Herz. von Curland und Semgallien g. 13. Jul. 733. Ritter des St. Andr. Ord. ward, nachdem die Herzogthümer Curland und Semgallien für ledig erklärt worden, von den Ständen zum Herzog erwälet 16. Nov. 758. und durch ein, 10. Nov. e. a. vom Könige und dem Senate von Polen unterſchriebenes Diploma, welches ihm 19. ejusd. ausgehändiget worden, für ſich und ſeine männlichen Nachkommen zum Herz. erklärt, belehnt zu Warſchau 8. Jan. 759. und von ſämtlichen Ständen zu Mietau gehuldigt 5. Nov. e. a. nachdem ſich die Ruſſiſche Kaiſerin Eliſabeth, en faveur ſeiner in eben dieſem J. 759. durch eine feyerliche Renunciations-Acte aller Anſprüche auf beede Herzogthümer begeben hatte; hielte, nach vorher ausgeſtellten Reverſalien wegen des Status Evangelici und der Landesverfaſſung 29. März zu Mietau ſeinen Einzug.

Des Türckischen Kayſers Wappen.

Google

Digitized by Google

Digitized by Google

CLVII. Stammtafel des Türkiſchen Gros-Sultans.

Sultan Ibrahim, ein Sohn Sultan Achmets, g. 613. folgte dem Bruder Murat 640. in der Regierung, ward abgeſezt und ſtrangulirt 17. Aug. 648.

Sultan Mahomet IV. g. 642. ward, als ein fünfjähriger Prinz, unter der Vormundſch. ſeiner Mutter und Grosmutter, Sultan 647. wegen des Verluſts von Ungarn und Morea abgeſezt 687. † im Gefängniſſe 4 Jan 693.

Sultan Solymann III. g. 9. März 644. ſucced. dem Bruder 687. † 22. Jun. 691.

Sultan Achmet II. g. 19. März 645. Sultan 691. † 6. Febr. 695.

Sultan Muſtapha II. g. 659. Sultan 695. abgeſezt 22 Aug. 703. und mit Gift hingerichtet 704.

Sultan Achmet III. g. 670. Sultan an ſeines Bruders Stelle 22. Aug. 703. ward 20. Oct. 730. in einer Rebellion vom Throne geſtoſſen, † 23. Jun. 736. Seine Mutter ſoll eines Evangeliſchen Predigers in Ungarn Tochter, von ungemeiner Schönheit, geweſen ſeyn. Sie † 1. Nov. 715.

Sultan Mahomet V. g. 18. Sept. 696. ward aus dem Gefängniſſe 20 Oct. 730. auf den Thron erhoben, † 13. Dec. 754.

Sultan Osmann III. g. im Apr. 699 ſucc. dem Bruder 13. Dec. 754. † 29. Oct. 757.

Sultan Muſtapha III. g. 10. Dec. 715. wurde 28. Oct 757. zum Sultan ausgerufen.

Heybeth Ullach (al. Emetulach, oder Grichiſch Theodoſia), g. 14. März 759.
Gem. Hamza Pacha, geweſener Selictar-Aga, nunmehr Gouverneur von Morea, verlobt im Aug. 769.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Kurze Vorstellung
aller
jeztregierenden Kaiser, Könige, Churfürsten, geistlichen und weltlichen Fürsten, und Grafen des H. R. Reichs, nach ihren Lebens- und Regierungs-Jahren,
wie auch einiger auswärtigen Fürsten, des Pabsts und der Cardinäle, im Jahre 1762.

	Geburts-Jahre.	Regier. Antrits-Jahre.
I. Römischer Kaiser.		
FRANCISCVS. I.	1708.	1745.
II. Russische Kaiserin.		
Elisabeth. I.	1709.	1741.
III. Könige in Europa.		
1. König in Portugall, Joseph I.	1714.	1750.
2. König in Spanien, Carl III.	1716.	1759.
3. König in Franckreich, Ludwig XV.	1710.	1715.
4. König in Groß-Brittannien, Georg III.	1738.	1760.
5. König in Dännemarck, Friederich V.	1723.	1746.
6. König in Schweden, Adolph Friedrich.	1710.	1751.
7. König in Polen, August III.	1696.	1733.
8. Königin in Ungarn und Böhmen, Maria Theresia.	1717.	1740.
9. König beyder Sicilien, Ferdinand IV.	1751.	1759.
10. König in Preussen, Friderich. II.	1712.	1740.
11. König in Sardinien, Carl Emanuel III. Victor.	1701.	1730.
IV. Churfürsten.		
1. Maynz, Johann Friedrich Graf von Ostein.	1689.	1743.
2. Trier, Johann Philipp, Freyherr von Walderdorf.	1701.	1756.
3. Cöln, Maximilian Friedrich, Graf von Königseck.	1708.	1761.
4. Böhmen, Maria Theresia.	1717.	1740.
5. Bayern, Maximilian Joseph.	1727.	1745.
6. Sachsen, Friedrich August.	1696.	1733.
7. Brandenburg, Friedrich.	1712.	1740.
8. Pfalz, Carl Theodor.	1724.	1742.
9. Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm Friedrich.	1738.	1760.
V. Erz-Bischöfe, Bischöfe und geistliche Fürsten des H. Römischen Reichs.		
1. Erz-Bischof zu Salzburg, Sigismund Christoph. Graf von Schrattenbach.	1698.	1753.

	Geburts-Jahre.	Reg.-Antr. Jahre.
2. Hochmeister des Teutschen Ordens, Carl Herzog von Lothringen.	1712.	1761.
3. Bischof zu Bamberg, Adam Friedrich Joseph Maria, Gr. von Seinsheim.	1708.	1757.
4. Bischof zu Würtzburg, Adam Friedrich Joseph Maria Graf von Seinsheim.	1708.	1755.
5. Bischof zu Worms, Johann Friedrich, Graf von Ostein.	1689.	1756.
6. Bischof zu Eichstädt, Raymund Anton, Graf von Strasoldo.	1718.	1757.
7. Bischof zu Speyer, Franciscus Christoph, Freyherr von Hutten.	1706.	1743.
8. Bischof zu Straßburg, Ludwig Constantin, Prinz von Rohan-Montbazon.	1697.	1756.
9. Bischof zu Constanz, Franc. Conrad Casim. Ignatius, Card. Freyherr von Rodt.	1706.	1756.
10. Bischof zu Augspurg, Joseph, Prinz von Darmstadt.	1699.	1740.
11. Bischof zu Hildesheim,		
12. Bischof zu Paderborn,		
13. Bischof zu Osnabrück,		
14. Bischof zu Münster,		
15. Bischof zu Freysingen, Johann Theodor, Herzog von Bayern.	1703.	1727.
16. Bischof zu Regenspurg, Johann Theodor, Herzog von Bayern.	1703.	1719.
17. Bischof zu Passau, Joseph Maria, Graf von Thun.	1713.	1761.
18. Bischof zu Trident, Franciscus Felix, Graf von Alberti.	1701.	1758.
19. Bischof zu Brixen, Leopold Maria, Graf von Spaur.	1696.	1747.
20. Bischof zu Basel, Georg. Joseph. Wilhem. Aloysius Rinck von Baldenstein.	1704.	1744.
21. Bischof zu Lüttich, Johann Theodor, Herzog in Bayern.	1703.	1744.
22. Bischof zu Chur, Johann Anton, Freyherr von Federspiel.	1708.	1755.
23. Bischof zu Lübeck, Friedrich August, Herzog zu Holstein-Gottorp.	1710.	1750.
24. Bischof zu Fulda, Heinrich, Freyherr von Bibra.	1711.	1759.

VI. Gefürstete Aebte.

1. Abt von Kempten, Honorius, Freyherr von Roth.	1726.	1760.
2. Probst zu Elwangen, Anton Ignatius Joseph, Graf von Fugger zu Glöt.	1711.	1756.
3. Abt zu Murbach und Lüders, Leodegarius, von Rattsamhausen.	1698.	1756.
4. Johanniter-Meister zu Heidersheim, Joh. Baptista, Freyherr von Schauenburg.	1701.	1755.
5. Probst zu Berchtoldsgaden, Michael Balthasar, Graf von Cristallnig.	1710.	1752.
6. Probst zu Weissenburg, Franciscus Christoph, Freyherr von Hutten, als Bischof zu Speyer.	1706.	1743.

7. Abt

Digitized by Google

Digitized by Google

	Geburts-Jahre	Reg. Antr. Jahre.
7. Abt zu Prüm, Johann Philipp, Freyherr von Walderdorf, als Erzbischof und Churf. zu Trier.	1701.	1656.
8. Abt zu Stablo, Alexander Delmotte.	1696.	1753.
9. Abt zu Corvey, Philipp, Freyherr von Spiegel.	1715.	1758.

VII. Reichs-Prälaten.

I. Der Schwäbischen Bank.

1. Abt zu Marchthal, Edmundus.	1696.	1746.
2. Abt zu Elchingen, Amandus Schindelin.	1680.	1740.
3. Abt zu Salmansweiler, Anselmus II.	1713.	1746.
4. Abt zu Weingarten, Dominicus Schnizer.	1704.	1746.
5. Abt zu Ochsenhausen, Benedictus Denzel, von Westerstetten.	1692.	1737.
6. Abt zu Irsee oder Irsing, Bernhardus.	1703.	1731.
7. Abt zu Petershausen, Michael Sauter.	1690.	1750.
8. Abt zu Ursperg, Josephus.		1758.
9. Abt zu Roth, Benedictus Stadelhofer.		
10. Abt zu Roggenburg, Georgius.		
11. Abt zu Weissenau, Anton Unold.		
12. Abt zu Schussenried,		
13. Probst zu Wettenhausen, Melchior Gasto von Kaufbeuren.		
14. Abt zu Zweyfalten, Benedictus.	1690.	1744.
15. Abt zu Gengenbach, Benedictus Rischer.		1743.
16. Aebtissin zu Lindau, Maria Anna Margaretha, Freyin von Gemmingen.	1711.	1757.
17. Aebtissin zu Rothmünster, Maria Thessalina Eberlin von Sulgau.	1710.	1748.
18. Aebtissin zu Hegbach,		
19. Aebtissin zu Guttenzell, Maria Franciska, geborne von Gall.	1707.	1747.
20. Aebtissin zu Baindt, Maria Coecilia.	1695.	1751.

II. Der Rheinischen Bank.

1. Abt zu Kayserheim, Coelestinus Meermols.	1701.	1739.
2. Abt zu Werden und Helmstädt, Anselmus von Sonius, aus Aachen.	1708.	1757.
3. Abt zu St. Ulrich und Afra in Augspurg, Kaiserl. Perpetuirl. Rath und Erb-Caplan, Joseph Maria Langenmantel von Westheim.		1753.
4. Abt zu St. Georgii in Isny, Wunibald Rotach.		1746.
5. Abt zu St Cornelii Münster, Carl Ludwig, Freyhr. von Sickingen zu Ebernburg.		1745.
6. Abt zu St. Emmeran in Regenspurg, Joh. Baptista Krauss.	1700.	1742.
7. Aebtissin zu Essen, Franciska Christina, Pfalzgräfin beym Rhein zu Sulzbach.	1696.	1726.
8. Aebtissin zu Buchau, Maria Carolina, Gräfin von Königseck-Rotenfels.	1708.	1742.

9. Aeb-

	Geburts-Jahre.	Reg. Antr. Jahre.
6. Aebtissin zu Quedlinburg, Anna Amalia, Prinzessin von Preussen.	1723.	1755.
10. Aebtissin zu Hervorden, Hedwig Sophia Augusta, Prinzess. von Holstein-Gottorp.	1705.	1750.
11. Aebtissin zu Niedermünster in Regenspurg, Maria Anna Catharina Dickherin, Freyin von Haßlau.	1689.	1757.
12. Aebtissin zu Obermünster in Regenspurg, Anna Magdalena Baronesse von Dondorf.	1690.	1719.
13. Aebtissin zu Burscheid, Johanna Theodora Theresia, Freyin von Hamm.		1759.
14. Aebtissin zu Gandersheim, Elisabeth Ernestina Antonia, Prinzessin von Sachs. Meinungen.	1681.	1713.
15. Aebtissin zu Thoren, Francisca Christina, Pfalzgräfin bey Rhein und Aebtiss. zu Essen.	1696.	1717.

VIII. Weltliche Fürsten.

1. Erz-Herzogin zu Oesterreich, Maria Theresia.	1717.	1740.
2. Pfalzgraf zu Zweybrücken und Birckenfeld, Christianus IV.	1722.	1735.
3. Herzoge zu Sachsen Ernestinischer Linie.		
1. Weimar und Eisenach, Carl August.	1757.	1758.
2. Gotha, Friedrich III.	1699.	1732.
3. Meinungen, Anton Ulrich.	1687.	1746.
4. Hildburgshausen, Ernst Friedrich Carl.	1727.	1745.
5. Coburg-Saalfeld, Franc. Josias.	1697.	1729.
4. Marggrafen zu Brandenburg		
1. Culmbach, Friedrich.	1711.	1735.
2. Onolzbach, Christian Friedr. Carl Alexander.	1736.	1757.
5. Herzoge zu Braunschweig-Lüneburg		
1. Wolfenbüttel, Carl.	1713.	1735.
2. Bevern, August Wilhelm.	1715.	1746.
6. Herzoge zu Würtemberg		
1. Stuttgard, Carl Eugenius.	1728.	1737.
2. Oels, Carl Christian Erdmann.	1716.	1744.
7. Landgrafen zu Hessen		
1. Cassel, Friedrich.	1720.	1760.
2. Darmstadt, Ludovicus VIII.	1691.	1739.
3. Rheinfels, Constantin	1716.	1749.
4. Homburg, Friedr. Lud. Wilh. Christian.	1748.	1751.
5. Hanau, Georg Wilhelm.	1643.	1760.
6. Philipsthal, Carl.	1682.	1721.
8. Marggrafen zu Baden		
1. Baden, August Georg Simpert.	1702.	1761.
2. Durlach, Carl Friedrich.	1728.	1738.
9. Herzoge zu Mecklenburg		
1. Schwerin, Fridericus.	1717.	1756.
2. Strelitz, Adolph Friedrich IV.	1738.	1752.
10. Herzoge von Holstein,		

1. Die

Digitized by Google

Digitized by Google

	Geburts-Jahre.	Reg. Antr. Jahre.
I. Die Königliche Linie.		
A. Sunderburg.		
1. Augustusburg, Friederich Christian.	1721.	1754.
2. Beck, Carl Ludwig.	1690.	1757.
B. Glücksburg, Friedrich.	1701.	1729.
II. Die Herzogliche Linie.		
Gottorp/ Carl Peter Ulrich.	1728.	1739.
II. Fürsten zu Anhalt		
1. Dessau, Leopold Fried. Franz.	1740.	1751.
2. a) Bernburg, Victor Friedrich.	1700.	1721.
b) Schaumburg, Victor Amadeus Adolph.	1693.	1727.
3. Cöthen, Carl Georg Lebrecht.	1730.	1755.
4. Zerbst, Friedr. August.	1734.	1747.
IX. Neue Fürstliche Häuser, die Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage haben:		
1. Aremberg, Carl Leopold.	1721.	1754.
2. Hohenzollern		
a) Hechingen, Joseph Wilhelm Eugenius.	1717.	1750.
b) Sigmaringen, Joseph Friedrich Ernst.	1702.	1716.
3. Lobkowiz, Ferdinand Philipp Joseph.	1724.	1739.
4. Salm		
a) Salm-Salm, Nicol. Leopold.	1701.	1738.
b) Kyrburg, Joh. Dominicus Albertus Phil. Joseph.	1708.	1738.
Philipp Joseph.	1709.	1738.
5. Dietrichstein, Carl Maximilian Philipp.	1702.	1738.
6. Nassau,		
a) Diez, Wilhelm V. Statthalter	1748.	1751.
b) Usingen, Carl.	1712.	1718.
c) Saarbrücken, Wilh. Heinrich.	1718.	1736.
d) Weilburg, Carl Christian.	1735.	1753.
7. Auersperg, Heinrich Joseph.	1696.	1713.
8. Fürstenberg, Joseph Wilhelm Ernst.	1699.	1716.
9. Schwarzenberg, Joseph Adam Johann Nepomuc.	1722.	1732.
10. Lichtenstein, Josephus Wenc. Laurentius.	1696.	1748.
11. *Picolomini*, N. N.	- - -	1757.
12. *Portia*, Alphonsius Gabriel.	1703.	1750.
13. Thurn und Taxis, Alex. Ferdinand.	1704.	1739.
14. Schwartzburg.		
a) Sondershausen, Christian Günther.	1736.	1758.
b) Rudolstadt, Joh. Friedrich.	1721.	1744.
X. Neue Fürsten, aus alten Reichs-Gräflichen Häusern die noch nicht ins fürstliche *Collegium introducirt* sind:		
1. Waldeck, Carl August Friedrich.	1704.	1728.
2. Oettingen-Spielberg, Joh. Aloys. Sebast.	1707.	1737.
3. Mans-		

	Geburts. Jahre.	Reg. Antr. Jahre.
3. Mansfeld, Heinrich Paul Franz.	1712.	1717.
4. Lamberg, Johann Friedrich.	1737.	1759.
5. Trautson, Johann Wilhelm.	1700.	1724.
6. Löwenstein, Carl Thomas.	1714.	1735.
7. Stolberg-Geudern, Friedrich Carl.	1693.	1742.
8. Solms-Braunfels, Friedrich Wilh.	1696.	1742.
9. Isenburg-Birstein, Wolfgang Ernst II.	1735.	1754.
10. Hohenlohe a) Bartenstein, Carl Philipp Franz.	1702.	1744.
Joseph Anton.	1707.	1744.
b) Schillingsfürst, Carl Albrecht.	1719.	1753.
11. Auersberg, Joh. Adam Joseph.	1721.	1746.
12. Kinsky, Franz Ulrich.	1726.	1752.
13. Hatzfeld, Franz Philipp. Adrian.	1717.	1748.
14. Ligne, Claudius.	1685.	1707.

XI. Im Fürstenstand gesezte ausländische Häuser.

1. Beauveau-Craon, Carl Justus.	1720.	1754.
2. Broglio, Victor Franciscus.	1718.	1759.
3. Carolath-Beuthen, Hans Carl, Graf von Schönaich.	1638.	1741.
4. Chimay, Philipp Gabriel Moriz.	1736.	1759.
5. Esterhasi, v. Galantha, Paul Anton.	1711.	1721.
6. Hornes, Maximilian Emanuel.	1695.	1736.
7. Sulkowsky, Alexander Joseph.	1698.	1753.

XII. Reichs-Grafen in den *IV. Collegiis* nach dem Alphabet.

I. Im Wetterauischen.

1. Berg, Franz Wilhelm Nicolaus, Graf von Hohenzollern	1707.	1712.
2. Hanau, Georg Wilhelm, Prinz von Hessen-Cassel.	1743.	1760.
3. Hatzfeld und Gleichen.		
a) in Wildenburg, Carl Eugen. Innocentius.	1719.	1757.
b) in Trachenberg, siehe Hatzfeld unter den neuen Fürsten.		
4. Isenburg.		
a) in der Linie zu Offenbach,		
1) zu Birstein, siehe neue Fürsten.		
2) zu Philippseich, Wilhelm Moriz.	1688.	1711.
b) in der Büdingischen Linie.		
1. Büdingen, Gustav Friedrich	1715.	1749.
2. Wächtersbach, Ferd. Casimir.	1716.	1755.
3. Meerholz, Carl Friedrich.	1700.	1724.
5. Leiningen-Dachsburg		
a) Hartenburgische Linie Carl Friedrich Wilhelm.	1724.	1756.
b) Falkenburgische Linie		
1) Heidesheim, Christian Carl Reinhard.	1695.	1699.
2) Gün-		

Digitized by Google

Digitized by Google

	Geburts-Jahre.	Reg. Antr. Jahre.
2) Güntersblum, Emico Ludwig.	1709.	1719.
6. Leiningen-Westerburg, Christian Johannes.	1730.	1751.
Grünstadt, Georg Carl Ludwig.	1717.	1729.
7. Ortenburg, Carl.	1715.	1725.
8. Reussen von Plauen		
a) älterer Linie in		
1) Ober-Graiz, Heinrich XI.	1722.	1722.
2) Unter-Graiz, Heinrich III.	1701.	1733.
b) jüngerer Linie in		
1) Gera, Heinrich XXX.	1727.	1748.
2) a) Schleiz, Heinrich XII.	1716.	1744.
b) Kösteriz, Heinrich XXIII.	1722.	1748.
3) a) Lobenstein, Heinrich II.	1702.	1739.
b) Selbiz, Heinrich XIX.	1720.	1745.
c) Ebersdorf, Heinrich XXIV.	1724.	1747.
9. Sayn und Wittgenstein in		
a) 1) Berleburg, Ludwig Ferdinand.	1712.	1741.
2) Carlsburg, Adolph. Lud. Wilh.	1740.	1742.
b) Sayn, Alexander Ludw. residirt zu Heidesdorf	1696.	1724.
c) 1.) Wittgenstein, Johann Ludwig.	1740.	1756.
2.) Valendar, Johann Wilhelm.	1700.	1718.
10. Schönburg in		
I. Waldenburg		
1. Hartenstein, Friderich Albert.	1713.	1716.
2. Stein oder Rüßdorff, Albert Carl Friedrich	1710.	1736.
II. Penick		
1. Glaucha, Albert. Christian. Ernst.	1720.	1746.
2. Rochsburg, Heinrich Ernst.	1711.	1749.
3. Wechselburg, Carl Heinrich.	1729.	1746.
4. Penick, August Siegfried.	1678.	1704.
11. Solms in		
I. Braunfels, siehe Neue Fürsten		
II. Licha		
1. Hohen Solms, Carl Christian.	1725.	1744.
2. Sonnewalde Aug. Friedr. Joseph Anton.	1732.	1752.
Pouch, Iohann Georg.	1704.	1711.
Schkona, Adolph Ludwig.	1706.	1711.
3. Baruth		
a) Assenheim und Rödelheim, Wilhelm Carl Ludwig	1699.	1728.
b) Wildenfelß		
1. Laubach, Christian August	1714.	1723.
2. Utph, Carl Ludwig.	1704.	1743.
3. Wildenfelß, Friedr. Magnus.	1743.	1746.
c) Baruth, Friedrich Gottlob Heinrich.	1725.	1737.
12. Stolberg in		
I. Wernigerode oder Ilsenburg, Christian Ernst.	1691.	1710.
II. Stolberg, Christoph Ludwig.	1703.	1738.
III. Roßla, Fridrich Bodo	1714.	1739.

	Geburts-Jahr.	Reg. Antr. Jahre.
13. Wartemberg, Calimir Kolb, residirt zu Mettenheim.	1699.	1712.
14. Wild- und Rhein-Grafen		
I. Neufville,		
1. Hoogstraten,		
2. Leuz, siehe neue fürstl. Häuser.		
II. 1) zu Rheingrafenstein in Grehweiler, Carolus Magnus.	1718.	1740.
2) zu Grumbach, Carl Volrath.	1701.	1728.

II. Im Schwäbischen *Collegio*:

1. Colloredo, Rudolph Joseph.	1706.	1727.
2. Fugger		
I. Raymunds-Linie.		
a) zu Göttersdorf, Maur. Franc. Xaver.	- - -	- - -
b) Zinneberg-Adelshofen, Ignat. Joseph Constantinus.	1720.	1751.
c) Weissenhorn, Adam Franz Anton.	1695.	1720.
II. Antonius-Linie.		
a) Norndorf, Johann Carl.	1709.	- - -
b) Kirchheim, Cajetan Joseph.	1697.	1731.
c) Mückhausen, Johann Ludwig.	1700.	1708.
d) Grünbach, Franz Joseph.	1706.	- - -
e) Glöt, Sebastian. Xaver. Josephs.	1715.	- - -
f) Dietenheim und Brandenburg, Anton Sigismund Joseph.	1716.	1746.
g) Babenhausen, Anf. Jos. Victorian. Jac. Raimundus.	1729.	1759.
h) Boos, Christoph. Maur. Bernh. Wunibald. Johannos Nepomucenus.	1733.	1759.
i) Wasser- oder Wöllimburg, Joseph Maria.	1714.	1717.
3. Hohen-Embs, Franc. Wilh. Maxim.	1692.	1756.
4. Khevenhüller, Johann Joseph.	1706.	1742.
5. Königseck		
1. Rothenfels, Franz Hugo.	1698.	1759.
2. Aulendorf, Carl Seyfried Ferdin.	1695.	1710.
6. Leyen und Hohen-Geroldsegg, Franz Carl.	1736.	1760.
7. Montfort, Franz Xaver. zu Tetnang.	1722.	1758.
8. Oettingen		
1. Wallerstein, Philipp Carl Dominicus.	1722.	1738.
2. Kazenstein und Baldern, Joseph Anton.	1721.	1751.
9. Pappenheim, Fried. Ferdinand.	1702.	1731.
10. Rechberg, Ferdinand Joseph Bero Xaverius.	- - -	1715.
11. Schlick, Franz Heinrich	1696.	1723.
12. Sinzendorf,		
1) Ernstbrunn oder Feuereck, Wenceslaus Francisc. Wencesl.	1724.	- - -
	1724.	1734.
2) Fridau oder Neuburg, Johann Wilhelm	1697.	1742.
13. Stadion, Anton Heinrich Fridrich.	1691.	1739.

Digitized by Google

	Geburts-Jahre.	Reg. Antr. Jahre.
14. Sternberg, Franz Philipp,	1708.	1752.
15. Traun und Abensperg,		
1) Meissau, Francisc. Jos. Gabr.	1734.	1744.
2) Eschelberg, Carolus Franciscus.	1709.	1739.
16. Trautmannsdorf, Francis. Norbertus.	1705.	1713.
17. Truchsesse von Waldburg.		
I. in Scheer, Leopold August.	1728.	1756.
zu Trauchburg, Franz Carl.	1701.	1744.
II. Preusisch / Joach. Frider. Ludwig.	1710.	- - -
III. in Wolfegg.		
1) Wolfegg,		
a) Wolfegg, Joseph Franciscus.	1704.	1735.
b) Waldsee, Gebhardus Xav.	1727.	1748.
2) Zeil		
a) Zeil, Franc. Antonius.	1714.	- - -
b) Wurzach, Franz Ernst.	1704.	1734.
18. Waldstein, Franz Joseph Georg.	1709.	1748.
19. Ungnad von Weissenwolf, Ferdinand Bonaventura	1693.	- - -
Joseph Anton.	1695.	- - -

III. Im Fränkischen *Collegio*:

1. Castell.		
1. Castell, Christian Frid. Carl.	1730.	1735.
Aug. Franc. Frid.	1705.	- - -
Lud. Friderich.	1707.	- - -
2. Remlingen,		
Christian Adolph Friedr. Gottlieb.	1736.	1743.
3. Rüdenhausen, Friedrich Ludwig Carl Christian	1746.	1749.
2. Erpach.		
1. zu Erpach, Franciscus	1754.	1757.
2. zu Fürstenau, Lud. Frid. Carl Eginh.	1728.	1736.
und dessen Bruder Georg Albrecht.	1731.	1736.
3. zu Schönberg, Georg Ludwig.	1723.	1758.
3. Giech, Christian Friedrich Carl.	1729.	1747.
4. Greveniz, Friedrich Wilhelm.	1700.	1755.
5. Hohenlohe.		
1. Langenburg.		
a) Langenburg, Ludwig.	1696.	1715.
b) Ingelfingen, Philipp Heinrich.	1702.	1743.
c) Kirchberg, Carl August.	1707.	1737.
2. Neuenstein.		
a) Weickersheim, Johann Friedrich.	1683.	1756.
b) Oehringen, Ludw. Fried. Carl.	1723.	1756.
6. Löwenstein-Wertheim Virneburgischer Linie		
Joh. Ludwig Volrath,	1705.	
Friedrich Ludwig }	1706.	1721.
Carl Ludwig }	1712.	
7. Nostiz		
a) Rackeniz, Jos. Wilh.	1706.	1740.
b) Rei-		

	Geburts-Jahre.	Reg. Antr. Jahre.
b) Reineck, Franc. Wenceslaus.	169-	1700.
8. Pückler, Christian Wilhelm Carl,	1705.	1740.
9. Rosenberg, Wolfgang Franciscus.	1723.	1739.
10. Schönborn, Jos. Franc. Bonaventura.	1708.	1754.
11. Stahremberg, Johann Ernst.	1716.	1727.
12. Windisch-Grätz, Joseph.	1744	1746.
13. Wurmbrand, Gundaccar Thomas.	1735.	1750.

IV. Im Westphälischen *Collegio*:

1. Bentheim/	I. Tecklenburg, Moritz Casimir	1701.	1710.
	II. Steinfurth, Friedrich Carl Philipp.	1725.	1731.
	III. Bentheim, Carl Paul Ernst.	1729.	1733.
2. Kaunitz-Rietberg, Wenceslaus Ant.		1711.	1746.
3. Burggraf v. Kirchberg, Wilhelm Georg.		1751.	1751.
4. Limpurg-Styrum in			
1) Bronchorst, Otto Ernst Geldricus.		1685.	1724.
2) Gehmen, Fridrich Carl.		- - -	1754.
3) Iller-Aichheim, Car. Jos.		- - -	1739.
4) Styrum, Philipp Ferdinand.		1734.	1760.
5. Lippe, I. Detmold.			
1) Detmold, Simon August.		1727.	1734.
2) Bisterfeld, Fridrich Carl August.		1706.	1736.
II. Bückeburg.			
1) Bückeburg, Fridr. Wilhelm Ernst.		1724.	1748.
2) Alverdissen, Philipp Ernst.		1723.	1749.
6. Manderscheid, Blanckenheim, Joh. Wilhelm.		1708.	1731.
7. Marck, Ludwig Engelbert.		1701.	1750.
8. Metternich, Winneberg, Franc. Georg Carl.		1746.	1750.
9. Nesselrode.			
1. Reichenstein, Franz Bertram Arnold.		1697.	1740.
2. Landscron und Rhade, Johann Wilhelm Maximilian.		1727.	1751.
3. Ehreshoven, Carl.		- - -	- - -
10. Ostein, Johann Friedrich Carl Maximil.		1735.	1742.
11. Platen-Hallermünde, Georg Ludwig.		1704.	1726.
12. Plettenberg-Wittem, Franz Joseph Maria.		1714.	1737.
13. Reckheim und Aspermont, Johann Nepom. Gobert.		- - -	1730.
14. Salm und Reiferscheid.			
1) Neuburg, Carl Otto.		- - -	1722.
2) a) Reiferscheid, Franc. Nicolaus.		1721.	1755.
b) Dyck, August Eugenius Bernh.		1707.	1721.
15. Waldpott-Passenheim, Franc. Ludwig Casimir.		1727.	1731.
16. Wied, 1) Runckel, Johann Ludwig Adolph		1705.	1706.
2) Neuen-Wied, Johann Friedrich Alexander.		1706.	1736.

XIII. Ausländische Fürsten.

Erb-Statthalter der vereinigten Niederlande, Wilhelm V. Prinz von Oranien.	1748.	1751.

Prinz

	Geburts-Jahre	Reg. Antr. Jahre.
Prinz von Bourbon Conde, Lud. Joſ.	1736.	1740.
Prinz von Bourbon-Conty, Ludwig Franz.	1717.	1727.
Fürſt von Caſtiglione, Aloyſius Gonzaga.	1680.	1723.
Herzog von Parma, Placenza und Guaſtalla, Philipp Infant von Spanien.	1720.	1748.
Fürſt von Monaco, Honorat. Camill. Leonor. aus dem Hauſe Matignon-Grimaldi.	1720.	1751.
Herzog von Modena, Franciſcus Maria.	1698.	1737.
Herzog von Orleans, Ludwig Philipp.	1715.	1752.
Groß-Herzog von Toſcana, Franz Stephan, Kayſer.	1708.	1737.
Herzog von Savoyen, ſiehe König in Sardinien.		
Fürſt von Carignan, Ludov. Victor Joſeph.	1721.	1741.
Doge zu Venedig, Franciſcus Loredano.	1685.	1752.
Doge zu Genua, Auguſtinus Lomellino.	- - -	1760.
Groß-Meiſter zu Malta, Franciſcus Tencin, ein Franzoſe.	- - -	1758.

XIV. Der Pabſt und das Cardinals-Collegium nach dem Alphabet.

	Geburts-Jahre	Ernennungs-Jahre.
CLEMENS XIII. Pabſt.	1693.	1758.
Philippus *Acciajuoli*, ein Florentiner, Cardinal-Prieſt.	1700.	1759.
Alexander *Albani*, von Urbino, erſter Cardinal-Diaconus, Comprotect. von Teutſchland und der Oeſterr. Erblande, Protector von Sard.	1692.	1721.
Joh. Franciſcus *Albani*, von Urbino, Card. Diac. Protect. von Polen, Ragusa und St. Marino.	1720.	1747.
Nicolaus *Antonelli*, von Sinigaglia, Cardinal-Prieſter.	- - -	1759.
Johann Franciſcus *Banchieri*, von Piſtoja, Cardinal-Diac. Legat zu Ferrara.	1694.	1753.
Johann Theodor, Herzog von Bayern, ein Teutſcher, Biſchof von Regenſpurg Freyſingen, und Lüttich, Cardinal-Prieſter.	1703	1746.
Franc. Joachimus Petrus *de Bernis*, Graf von Lion, ein Franzoſe, Cardinal-Diac.	1715	1758.
Petrus Franciſcus *Buſſi*, ein Römer, Card. Prieſt.	1684	1759.
Cornelius *Caprara*, von Bologna, Vice Cämmerling und Gouverneur zu Rom.		1761.
Johannes Conſtantinus *Caraccioli di St. Buono*, ein Neapolitaner, Cardinal-Diac.	- - -	1759.
Joſephus Maria *Caſtelli*, ein Mailänder, Cardinal-Prieſt.	1705.	1759.
Carolus Albertus Guidobono *Cavalchini*, von Tortona, Cardinal-Biſchof zu Albano.	1683.	1743.
Balthaſar *Cenſi*, geb. zu Rom, Canonicus zu St. Peter und Secretarius bey der Conſulta.	1710.	1761.
Flavius Maria *Chigi*, ein Römer, Cardinal-Prieſter.	1711.	1753.
Marcus Antonius *Colonna*, ein Römer, Cardinal-Diac.	1724.	1759.
Hieronymus *Colonna di Sonnino*, ein Römer, Cardinal-Diaconus.	1708.	1743.
Proſper *Colonna di Sciarra*, ein Römer, Cardinal-Diaconus, Protect. von Frankreich.	1707.	1743
Petrus Paulus *Conti*, von Camerino, Card. Prieſter.	- - -	175

	Geburts-Jahre	Ernennungs-Jahre.
Ventura di Cordova Spinola de la Cerda, Patriarch von Indien, Canonicus und Archidiaconus zu Toledo		1761.
Anton Clairad von Choiſeul-Beapre, geb. in der Dioc. von Langers, Erzbiſchof zu Beſancon in Burgund.	1707.	1761.
Ludovicus Ferdinandus Tobar *de Cordoua*, ein Spanier, Erzbiſchof zu Toledo, Cardinal-Prieſter.	1696.	1755.
Andreas Maria *Corſini*, ein Römer, Card. Diacon.	1735.	1759.
Nereus *Corſini*, ein Florentiner, Cardinal-Diaconus, Protect. von Portugall und Irrland.	1685.	1730.
Marcellus *Crescenzi*, ein Römer, Erz-Biſchof zu Ferrara, Card. Prieſter.	1694.	1743.
Ignatius Michael *Crivelli*, von Cremona, Card. Prieſter.	1698.	1759.
Reinerus *Delci*, von Siena, Card Biſchof zu Oſtia und Veletri, Decanus des Card. Collegii.	1670.	1738.
Daniel *Delfino*, ein Venetianer, Patriarch zu Aquileja, Card. Prieſter.	1685.	1747.
Carolus Franciſcus *Durini*, ein Mayländer, Biſchof zu Pavia und Cardinal-Prieſter.	1693.	1753.
Antonius Maria, *Erba-Odeſchalchi*, ein Mayländer, Cardin. Prieſter.	1712.	1759.
Cajetanus *Fantuzzi*, von Ferrara, geb. zu Ravenna, Card. Pr.	1708.	1759.
Joſephus Maria *Ferroni*, ein Florentiner, Card. Prieſter.	1693.	1753.
Franciſcus *Folch* de Cordona Solis, von Salamanca, ein Spanier, Card. Prieſter, Erz-Biſchof von Sevilien.	1713.	1756.
Joſephus Alexander *Furietti*, von Bergamo, Card. Prieſt.	1685.	1759.
Antonius Andreas *Galli*, ein Bologneſer, Card. Prieſter.	1697.	1753.
Frater Laurentius *Ganganelli*, von Urbino, Card. Prieſt.	1705.	1759.
Stephanus Renatus Portier de Gesvres, ein Franzoſe, geb. zu Paris, Biſchof zu Beauvais, Cardinal-Prieſter.	1697.	1756.
Petrus Hieronymus *Guglielmi*, von Jeſi, Card. Prieſter.	1694.	1759.
Franz Chriſtoph Baron von *Hutten*, ein deutſcher, Biſchof zu Speyer.	1706.	1761.
Coſmus *Imperiali*, ein Genueſer, Cardinal-Prieſter.	1685.	1753.
Fridericus Marcellus *Lanti*, ein Römer, Card. Biſchof zu Paleſtrina, Protector von England.	1695.	1743.
Carolus Victor Amadeus delle *Lanze*, von Turin, Cardinal-Prieſter.	1712.	1747.
Paulus Albert de *Luynes*, ein Franzoſe, geb. zu Verſailles, Erzbiſchof zu Sens, Cardinal-Prieſter.	1703.	1756.
Vicentius *Malvezzi*, ein Bologneſer, Erzbiſchof daſelbſt, Cardinal-Prieſter.	1715.	1753.
Alvarus *Mendoza*, ein Spanier, geb. zu Madrit, Patriarche von Indien, Cardinal-Prieſter.	1671.	1747.
Ludovicus *Merlini*, von Forli, Card. Prieſter.	1690.	1759.
Chriſtoph Graf *Migazzi*, Erzb. zu Wien, geb. zu Trient.	1714.	1761.
Iohann *Molin*, Biſchof zu Breſcia, geb, zu Venedig.	1705	1761.
Franc. Henr. Virginius *Natta*, ein Dom. geb. zu Caſale.	1701	1761.
Jacobus *Oddi*, von Perugia, Card. Biſchof zu Viterbo und Toſcanella.	1679.	1743.

Domi-

Digitized by Google

	Geburts-Jahre	Ernennungs-Jahre.
Dominicus Amadeus *Orſini*, ein Römer, Card. Diac.	1719.	1743.
Camillus *Paulucci*, von Forli, Card. Biſchof zu Fraſcatti.	1692.	1743.
Nicolaus *Perelli*, ein Neapolitaner, Card. Diaconus.	1696.	1759.
Joſephus *Pozzobonelli*, ein Mayländer, und Erz-Biſchof daſelbſt, Card. Prieſter.	1696.	1743.
Antonius Marinus *Priuli*, ein Venetianer, Biſchof zu Vicenza, Card. Prieſter.	1707.	1758.
Carolus *Rezzonico*, ein Venetianer, Card. Diac.	1724.	1758.
Franciſcus Conradus, Freyherr von Rodt, ein Teutſcher, Biſchof zu Coſtnitz, Card. Prieſter.	1706.	1756.
Ludwig Conſtantin Prinz von *Rohan-Monbazon*, Biſchof zu Straßburg, geb. zu Paris.	1697.	1761.
Ioh. Franc. Ioſeph *Rochechouart*, aus Toulouſe, Biſchof zu Leon in Picardie.		1761.
Ferdinandus Maria *Roſſi*, ein Römer, Card. Prieſter.	1695.	1759.
Johannes Baptiſta *Rovero*, ein Piemonteſer, geb. zu Aſti, Erz-Biſchof zu Turin, Card. Prieſter.	1634.	1756.
Franciſcus de Gama de *Saldanha*, ein Portugieſe, geb. zu Liſſabon, Patriarche daſelbſt, Cardinal-Diac.	1713.	1756.
Fabricius *Serbelloni*, ein Mayländer, Cardinal-Prieſter, Legat zu Bologna.	1695.	1753.
Antonius *Serſale*, ein Neapolitaner, geb. zu Sorrento, Card. Prieſt. Erzbiſchof zu Neapolis.	1702.	1754.
Joſephus *Spinelli*, ein Neapolitaner, Card. Biſchof zu Porte und St. Ruffina, Protect. von Schottland, Sub-Dec, des Card. Collegii.	1694.	1735.
Hieronymus *Spinola*, ein Genueſer, Card. Prieſter.	1713.	1759.
Jo. Franciſcus *Stoppani*, ein Mayländer, Cardinal-Prieſter, Legat zu Ravenna.	1695.	1753.
Lucas Melchior *Tempi*, ein Florentiner, Card. Prieſter.	1688.	1753.
Ludovicus Maria *Torriggiani*, ein Florentiner, Cardinal-Diaconus.	1697.	1753.
Ludovicus *Valenti*, von Trevi, im Herzogthum Spoleto, Biſchof zu Rimini, Card. Prieſter.	1693.	1759.
Sanctius *Veroneſe*, ein Venetianer, Biſchof zu Padua, Cardinal-Prieſter.	1684.	1759.
Henricus Benedictus Maria Clemens, ſogenannter Herzog von Yorck, ein Sohn des Prätendenten, ein Römer, Card. Prieſter, Prot. der Carthäuſer.	1725.	1747.

XV. Monarchen in Aſia und Africa:

Der Kaiſer in *China*, Xiung-Naching ſ. Kien-Long.	- -	1735.
Der Kaiſer von *Marocco*, Sidy Mahomet Ben Abdallah.	- -	1756.
Der groſſe *Mogol* in Indoſtan.	- -	1761.
Groß-Sultan oder Türkiſcher Kaiſer Muſtapha III.	1715.	1757.

Alphabetische Beschreibung der Wappen.

Das Anhalt-Bernburgische Wappen ist dreymal in die Länge und viermal quer getheilet, mit einem in die Länge getheilten Mittel-Schilde, auf der Ehrenstelle, in welchem zur Rechten im silbernen Felde ein halber rother Adler, und zur Linken in einem von Gold und schwarz 10. fach quergestreiften Felde ein schrägrechts gelegter grüner Rauten-Kranz ist, wegen des Fürstenthums Anhalt. Das 1. Feld des Haupt-Schildes ist, wie die linke Hälfte des Mittel-Schilds bezeichnet, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 2. blauen ist ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Westphalen. Im 3. silbernen drey rothe Schröter-Hörner, wegen des Herzogthums Engern. Im 4. silbernen ein, auf einer schräglincks stehenden rothen Zinnen-Mauer, mit einer goldenen Pforte, in die Höhe steigender schwarzer gold-gekrönter Bär, mit einem goldenen Halsbande, wegen der Abkunft von den alten Bäringern. Das 5. ist von Gold und schwarz 10. mal quergestreift, wegen der Grafschaft Ballenstädt. Im 6. ein 12. faches schwarz und silbernes Schach von 4. Reihen, wegen der Grafschaft Ascanien. Das 7. ist von Gold und roth geviertet, wegen der Herrschaft Walderſee. Im 8. blauen zween goldene linke Schräg-Balken, wegen der Grafschaft Warmsdorf. Im 9. blauen ein silberner Adler, wegen der Grafschaft Mühlingen. Das 10. rothe ist wegen der Regalien. Das 11. ist fast wie das 4. nur daß der Bär gegen die rechte Seite aufsteigt, und ein silbernes Halsband hat, auch die Zinnen-Mauer schräg-rechts gestellet und mit einer silbernen Pforte versehen ist, wegen der Herrschaft Bernburg. Auf den Schilde ruhet ein Fürstenhut. Schildhalter sind zween Bären. Siehe p. 66 bey der LXXXVI. Tafel.

Das Anhaltische Wappen von der Bernburgischen Linie, welche zu Schaumburg residiret, ist ein in die Länge, doch etwas gegen die linke Hand getheilter Schild. Die rechte Hälfte hat 12. Felder in vier Reihen. Das 1. ist von Gold und schwarz 10 fach quergestreift mit einem schrägrechts darüber gelegten grünen Rauten-Kranze, wegen des Herzogthums Sachsen: das 2. blaue hat einen goldenen gekrönten Adler, wegen des Herzogthums Westphalen: das 3. silberne drey rothe Schröter-Hörner, wegen Engern: das 4. silberne einen, auf einer rothen schräglinks stehenden Zinnen-Mauer, mit einer goldenen Pforte, in die Höhe steigenden schwarzen Bären, mit einer goldenen Krone und Halsband, wegen der Abkunft von den Bäringern. Der im Plaze des 5. Feldes aufliegende und in die Länge getheilte Mittel-Schild hat zur Rechten einen halben rothen Adler im silbernen Felde, zur Linken aber in einem von Gold und schwarz zehenmal quergestreiften Felde einen schrägrechts gelegten grünen Rauten-Kranz, wegen des Fürstenthums Anhalt. Das 6. Feld ist von Gold und schwarz 10. mal quer gestreift, wegen der Grafschaft Ballenstädt. Das 7. ist von schwarz und Silber 12. fach in vier Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Ascanien: das 8. von Gold und roth

ge-

Digitized by Google

geviertet, wegen der Herrschaft Walderſee. Das 9. blaue hat zween goldene lincke Schrag-Balken, wegen der Grafſchaft Warmsdorf: das 10. blaue einen ſilbernen Adler, wegen der Grafſchaft Mühlingen. Das 11. iſt das rothe Regalien-Feld. Im 12. ſilbernen iſt auf einer rothen ſchragrechts ſtehenden Zinnen-Mauer, mit einer ſilbernen Pforte, ein in die Höhe ſteigender ſchwarzer Bär mit einem ſilbernen Halsbande, wegen der Herrſchaft Bernburg. Die linke Hälfte des Haupt-Schildes enthalt das Schaumburgiſche geviertete Wappen. Im 1. und 4. rothen Felde iſt ein ſilberner Löwe, welcher in der einen vordern Tatze eine blaue Keule halt, im 2. und 3. ſilbernen Felde aber ein rother Greif, der in der einen Klaue eine blaue Kugel trägt. Der blaue Mittel-Schild zeigt unter einer goldenen Krone ein Paar grüne Zweige von einem wilden Apfelbaume, deren jeder 3. rothe Früchte hat. Ueber dem Schilde ſtehen 9. Helme, von denen die erſtern 6. zum Anhaltiſchen Wappen gehören, und ſämtlich gekrönet ſind, auſer dem erſten, welcher mit einem Fürſten-Hute bedecket iſt. Auf dem 1. ſtehen zween ſilberne, hohe gekrönte und mit Pfauenſchwänzen gezierte Schafte, wegen Engern. Auf dem 2. ein wachſender ſchwarzer Bär mit einer goldenen Krone und Halsbande, wegen der Bäringer-Familie. Auf dem 3. ein hoher, mit dem Wappen des erſten Feldes, und oben mit einer Krone und Pfauenſchwanz gezierter Hut, wegen Sachſen. Auf dem 4. ſind 2. aufgerichtete und übereinander geſchränkte, von Gold und ſchwarz quadirt bekleidete Arme, die in den Händen 2. Pfauenſchwänze halten, wegen Anhalt. Auf dem 5. iſt ein auf den Füſen ſtehender auffliegender gekrönter goldener Adler, wegen Weſtphalen. Auf dem 6. zwölf von ſchwarz und Silber geſchachte Fähnlein mit goldenen Lanzen, auf jeder Seite ſechs, wegen Aſcanien. Die 3. lezten Helme ſind mit denen, aus dem Schaumburgiſchen Wappen genommenen, Figuren beſezt und ebenfalls auch gekrönt. Auf dem 1. iſt ein rother halber, mit dem Löwen des 1. und 4. Quartiers gezierter Flug, auf dem 2. ein blauer Flug, zwiſchen welchem ein grüner aus dem Mittel-Schilde genommener Zweig von einem wilden Apfelbaume mit rothen Früchten erſcheinet, und auf dem 3. ein ſilberner, mit dem rothen Greif des 2. und 3. Quartiers beſezter halber Flug. Siehe p. 67. bey der LXXXVII. Tafel.

Das Anhalt-Cöthniſche Wappen iſt von dem Bernburgiſchen nur in der Ordnung der Felder verſchieden. Der Anhaltiſche Mittelſchild ſtehet auf der Nabelſtelle. Den Schild bedecket eine Fürſten-Krone. Siehe p. 68 bey der 88. Tafel.

Das Anhalt-Deſſauiſche Wappen iſt vollkommen, wie das Bernburgiſche. Auf dem Schilde ruhet eine Fürſten-Krone. Siehe p. 65. bey der 85. Tafel.

Das Anhalt-Zerbſtiſche Wappen iſt oben ſo abgebildet, wie das Wappen bisweilen von dem Fürſtlichen Geſamthauſe geführet wird. Der Schild iſt viermal in die Länge und eben ſo vielmal quergetheilet, mit einem in die Länge getheilten Mittelſchilde, in welchen das Wappen des Fürſtenthums Anhalt befindlich iſt. Im 1. Felde des Haupt-ſchildes iſt die Sächſiſche Raute. Im 2. der Weſtphäliſche Adler. Im 3. die Schröter-Hörner wegen Engern. Im 4. Ballenſtädt. Im 5. der Bär wegen der Abkunft von den alten Bäringern. Im 6. blauen ein goldener gekrönter Löwe, wegen der Herrſchaft Jeoern. Im 7. das Aſcaniſche Schachfeld. Im 8. Walderſee. Im 9. die Warmsdorfiſchen Schragbalken. Im 10.

goldenen ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Kniphausen. Im 11. der Mühlingische Adler. Im 12. die Regalien. Im 13. der Bernburgische Bär. Im 14. blauen sind 2. in Form eines Andreas-Kreuzes über einander gelegte silberne Palmzweige, zwischen welche ein silberner Brackenkopf mit einem goldenen Halsbande hervorbricht, wegen der Herschaft Walther-Nienburg. Ueber dem Schilde stehen 7. gekrönte Helme, die oben bey dem Schaumburgischen Wappen schon beschrieben worden: auser, daß hier auch der vörderste Helm gekrönet, und auf dem 4. der auffliegende Adler ohne Füsse oder wachsend vorgestellet ist. Schildhalter sind 2. Bären. Siehe p. 69. bey der 89. Tafel.

Das Anjouische Wappen ist ein blauer Schild, mit einer rothen Einfassung, in welchem 3. goldene Lilien sind. Siehe den Mittelschild im Königlich-Spanischen und Sicilianischen Wappen p. 4 bey der IV. Tafel.

Das Arembergische Wappen hat in einem rothen Schilde, der mit dem Fürsten-Hute bedecket, und mit der Ordens-Kette des goldenen Vliesses umgeben ist, drey fünfblättrichte goldene Nessel-Blumen. Schildhalter sind zur rechten ein Greif, und zur Linken ein Löwe, beede golden und gekrönt. Siehe p. 79. bey der XCI. Tafel.

Das Auerspergische Wappen ist ein, mit dem Fürstenhute bedeckter, zweyfach in die Länge, und dreyfach quer getheilter Schild, mit einem Mittel-Schilde, und hat, weil in der ersten Reihe die vordere Hälfte ebenfalls die Länge herab getheilet ist, in allem 7. Felder. Im 1. von Gold und Silber in die Länge getheilten Felde ist ein von schwarz und roth eben auch die Länge herab getheilter Adler, mit einem silbernen und die Hörner aufwärts kehrenden halben Monde auf der Brust, wegen des Herzogthums Münsterberg. Im 2. rothen Felde ist ein silberner gekrönter und doppelt geschwänzter Löwe, wegen der Herrschaft Frankenstein. Im 3. durch einen blauen Wellen-weise gezogenen Balken quergetheilten Felde, ist in der obern rothen Hälfte ein gehender silberner und mit Gold gekrönter Löwe mit doppeltem Schwanze, und in der untern goldenen Hälfte ein schwarzer Adler mit einem silbernen aufwärts gekehrten halben Monde auf der Brust, wegen der gefürsteten Grafschaft Thengen. Im 4. und 7. rothen Felde befindet sich ein gehender silberner Auer-Ochs auf einem grünen Rasen, wegen der Grafschaft Auersperg. Im 5. und 6. goldenen Felde stehet ein schwarzer Adler auf einer länglichten schwarzen Bank, wegen des Freyherrlichen Standes. Im silbernen Mittel-Schilde ist ein rother, Gold-gekrönter Löwe, wegen der Gräflichen Würde. Siehe p. 80 bey der C. Tafel.

Das Bischöflich Augsburgische mit dem Hessen-Darmstädtischen vereinigte Wappen ist vollkommen so beschaffen, wie das Hessen-Darmstädtische, auser daß der Mittelschild in die Länge getheilt ist, und in der vordern Hälfte, die von roth und Silber gleichfalls in die Länge getheilet ist, das Bischöfliche Augsburgische, in der hintern aber den Hessischen Löwen enthält, welcher mit dem ganzen Hauptschilde die Herkunft des jezigen Bischofs aus dem Hause Hessen-Darmstadt anzeigt. Der Schild ist mit einer Bischofs-Müze und 2. Fürstenhüten bedeckt, und der Bischofsstab und Schwerd stehen hinter demselben in Form eines Andreas-Kreuzes. Schildhalter sind 2. rückwärts sehende und mit Fürstenhüten bedeckte Löwen. Siehe p. 26 bey der 30. Tafel.

Das

Digitized by Google

Digitized by Google

Das Wappen der Marggrafen von Baden-Baden ist dreymal in die Länge, und eben so vielmal quer getheilet, und weil das mittlere Feld in der untersten Reihe die Länge herab getheilt ist, so hat es in allen 10. Felder. Das 1. ist von roth und Silber 16. mal in 4. Reihen geschacht, wegen der hintern Grafschaft Sponheim. Im 2. quergetheilten ist in der obern silbernen Hälfte eine rothe blau-besaamte Rose, und in der untern goldenen ein schwarzer Eber auf einem grünen Hügel, wegen der Grafschaft Eberstein. Im 3. silbernen ein roth mit Gold gekrönter Löwe, wegen Brißgau. Im 4. rothen ein goldener mit 3. schwarzen Sparren besezter Pfal, wegen Badenweiler. Im 5. goldenen ein rother rechter Schräg-Balken, wegen der Marggrafschaft Baden. Im 6. rothen ein quer liegender silberner Flügel, mit niederwärts-gekehrten Schwingen und einem goldenen Kleestengel, wegen der Landgrafschaft Sausenberg. Das 7. Feld ist quer getheilt, unten blau, mit 2. silbernen Wellenweise gezogenen Quer-Balken, oben von Gold, in welches ein rother Löwe hervor bricht, wegen der Herrschaft Röteln. Im 8. goldenen ist ein rother Quer-Balken, wegen der Herrschaft Lahr. Im 9. goldenen ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Mahlberg. Das 10. Feld ist von blau und Gold 16. mal in 4. Reihen geschacht, wegen der vordern Grafschaft Sponheim. Von den 19. Helmen, unter denen der 1. 2. und 4. gekrönt sind, ist der 1. wegen Baden, auf welchem ein rothes und ein goldenes Bockshorn stehet. Auf dem 2. ein wachsender rother Löwe mit goldener Krone, wegen Brißgau. Der 3. wegen Sausenberg, auf welchem ein halber Mann ohne Arme mit blauer Kleidung, silbernen Halskragen, und blauer mit Silber aufgeschlagener Mütze. Kleidung und Müze sind mit dem Flügel des 6. Feldes gezieret. Der 4. wegen Sponheim, auf welchem ein Pfauenwedel. Der 5. wegen Eberstein, auf welchem eine rothe blau besaamte Rose zwischen 2. silbernen Büffels-Hörnern, welche an den beeden äusern Seiten mit grünen Zweiglein bestecket sind. Der 6. auch wegen Eberstein, auf welchem ein halber Mann ohne Arme mit einer goldenen Bischofsmütze, schwarzen Halskragen und goldenen Kleidung, worauf ein schwarzer Eber auf einem grünen Hügel erscheinet. Der 7. wegen Badenweiler, auf welchem ein halber Mann ohne Arme, auf dessen rother Kleidung ein goldener, mit 3. schwarzen Sparren besezter Pfal zu sehen. Der 8. wegen Röteln, worauf eine rothe, mit goldenen Borten besezte, und oben an den Spitzen mit Pfauenfedern geschmückte Bischofs-Mütze befindlich. Der 9. wegen Mahlberg, auf welchem ein goldenes an den Ecken mit Pfauenfedern geziertes Sechseck, mit einem gekrönten schwarzen Löwen, in einer runden silbernen Tafel. Der 10. wegen Lahr, auf welchem ein halber Mann in goldener Kleidung, der an statt der Arme, goldene Büffelshörner hat, auf welchen so, wie auf der Kleidung, ein rother Querstreif zu sehen. Auf den Siegeln wird dieß Wappen mit einem Fürstenhute an statt der Helme, und mit 2. Schildhaltern, nämlich zur Rechten ein Greif, zur Linken aber ein Löwe, vorgestellet: auch ist das 5. Feld wegen Baden als ein besonderer Mittelschild zu sehen. Siehe p. 58 bey der LXXVI. Tafel.

Das Baden-Durlachische Wappen hat, auser dem zehenden Felde, alle in dem vorhergehenden Wappen beschriebene Figuren, nur in veränderter Ordnung. Die Helme sind völlig einerley mit den Baden-Badnischen, werden aber auch oft weg gelassen,

gelassen, und ein Fürstenhut dafür gesezt, nebst 2. mit Fürsten-Hüten gezierten Greifen, als Schild-haltern. Siehe p. 59 bey der LXXVII. Tafel.

Das vereinigte Wappen des jezigen Bischofs zu Bamberg und Würzburg ist schräg geviertet, mit einem Mittelschilde. Oben und unten ist im goldenen Felde ein schwarzer Löw, über welchen ein silberner schmaler rechter Schrägbalken durch das ganze Feld gehet, als das Bischöflich-Bambergische Wappen. Das rechte Seiten-Feld ist von roth und Silber quer getheilt, mit 3. in das rothe aufsteigenden langen Spizen: das linke blaue aber hat ein aufrecht stehendes (sonst schräg-rechts gelegtes) von roth und Silber quadrirtes Fähnlein an einer goldenen Lanze, wegen des Bistums Würzburg. Der gekrönte Mittelschild ist quadrirt. Das 1. und 4. Quartier ist von blau und Silber 6. mal in die Länge getheilt: das 2. und 3. goldene aber hat ein springendes schwarzes gekröntes wildes Schwein, als das Familien-Wappen der Grafen von Seinsheim, von denen der jezige Fürst und Bischof abstammet. Der Schild ist mit einem Fürsten-Hute bedeckt, und hinter demselben sind das Schwerd und der Bischofs-Stab in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Das ganze Wappen umgibt ein mit einem Fürstenhute gekrönter Wappen-Mantel, hinter welchem ein Erz-Bischöfliches Kreuz oben hervor stehet. Schildhalter sind 2. gekrönte Löwen, über welche der Bambergische silberne Schräg-Balken gezogen. Siehe p. 21. bey der XXIV. Tafel.

Das Churfürstlich-Bayrische Wappen ist ein quadrirter runder Schild, mit einem rothen Mittelschilde, in welchem der goldene Reichs-Apfel, wegen des Erz-Truchsessen-Amts. Das 1. und 4. Feld des mit dem Churhute bedeckten Haupt-Schilds ist von Silber und blau 21. mal schräglincks (sonst auch schräg-rechts) geweckt, wegen des Herzogthums Bayern. Im 2. und 3. schwarzen Felde ist ein goldener roth-gekrönter Löwe, mit ausgeschlagener rothen Zunge, wegen der Rhein-Pfalzgrafschaft. Den Schild umgibt die Ordens-Kette des goldenen Vliesses, und die prächtige Kette des Chur-Bayerischen hohen Ritter-Ordens St. Georgii Defensorum immaculatae Conceptionis B. M. V. Er ist ferner auch mit einem blauen mit Hermelin gefütterten Wappen-Mantel umhängt. Siehe p. 16. bey der XVII. Tafel.

Das Wappen des Cardinals von Bayern, und Bischofs zu Freysingen, Regenspurg und Lüttich, ist ein quergetheilter Schild mit einem Mittelschilde. In der obern Hälfte des Hauptschildes ist zur Rechten im silbernen Felde das Brustbild eines Mohren in rother Kleidung, mit einem silbernen Ueberschlage und goldener Krone, wegen des Bistums Freysingen: zur Linken aber im rothen Felde ein schmaler silberner rechter Schrägbalken, wegen des Bistums Regenspurg. Die untere Hälfte, welche das Wappen des Bistums Lüttich enthält, ist quadrirt, mit einer unten eingepfropften Spitze. Im 1. rothen Felde ist eine silberne auf einem dergleichen viereckigten Postamente stehende und mit einem goldenen Kranze bedeckte Säule, wegen des Hochstifts Lüttich. Das 2. rothe hat einen silbernen Querbalken, wegen des Herzogthums Boullon. Im 3. silbernen sind 3. grüne Löwen, wegen des Marquisats Franchimont. Im 4. goldenen 4. rothe Querbalken, wegen der Grafschaft Loos. In der eingepfropften Spi-

[illegible]

an

Digitized by Google

Digitized by Google

an den beyden Enden mit Silber beschlagene Jagdhörner, wegen der Grafschaft Horn. Der Mittelschild enthält das Herzoglich Bayrische Stammwappen. Der Hauptschild ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und mit einem Wappenmantel umgeben. Ein Bischofsstab und Schwerd stehen hinter demselben in Form eines Andreas-Kreuzes. Das oben in der Mitte hervorragende Kreuz und der darüber schwebende Cardinalshut zielen auf die Cardinals-Würde. Schildhalter sind zween Löwen. Siehe p. 27 bey der XXXV. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Beauveau-Craon ist ein quadrirter Schild, welcher mit einem Fürsten-Hute bedeckt, und von 2. Engeln in weissen Kleidern, die mit rothen Löwen bestreuet sind, gehalten wird. In dem 1. und 4. silbernen Felde sind 4. übereinander gehende rothe Löwen mit goldenen Kronen, wegen Beauveau, das 2. und 3. aber ist von roth und Golde gerautet, wegen Craon. Siehe p. 100. bey der CXXIV. Tafel.

Das Berchtoldsgadische Wappen ist ein quadrirter Schild mit einem in die Länge getheilten Schildeshaupte, in dessen vordern rothen Hälfte 2. in Form eines Andreas-Kreuzes über einander gelegte und mit den Schließ-Blättern auf und auswarts gekehrte Schlüssel, davon der zur Rechten golden, der linke aber silbern ist, wegen der Probstey Berchtoldsgaden. In der hintern blauen Hälfte sind 6. silberne Lilien, 3. und 3. welches das Wappen der alten Grafen von Sulzbach, als der Stifter der Probstey ist. Der quadrirte Haupt-Schild ist das Familien-Wappen des dermaligen Probsts, in dessen 1. und 4. rothem Felde ein silberner, durch die beeden Felder durchaus gezogener, und mit zween in Gold gekleideten, und mit den Händen zusammengeschlossenen Armen besezter rechter Schrag-Balken, in 2. und 3. blauen aber ein schwarzer Flügel, mit einem goldenen und von 3. schwarzen neben einander stehenden Sternen begleiteten Schrag-Balken zu sehen. Über dem Schilde stehen 3., und unten an den beeden Seiten 2., sämtlich gekrönte Helme. Der mittlere über dem Schilde zeigt die Bischöfliche Mütze, der zur Rechten desselben einen gold-bekleideten Arm, der in der Hand ein bloses Schwerd in die Höhe hält; der zur Linken aber einen dreyeckigten, oben spizig-zulaufenden Krystall auf dessen Spitze ein länglich-runder Spiegel mit einer goldenen Einfassung stehet. Von denen unten neben dem Schild gestellten Helmen ist der rechte mit dem Flügel des 2. und 3. Feldes gezieret, auf dem linken aber ist ein goldener gekrönter wachsender Löwe zwischen 2. von schwarz und Golde quer getheilten Büffels-Hörnern. Siehe p. 34. bey der XCVII. Tafel.

Birkenfeld. Siehe Pfalz.

Das Brandenburg-Culmbachische Wappen ist ein in die Länge und Quere sechsmal getheilter, und unten in die Enge zusammen laufender Schild mit einem Mittelschilde. Dieser hat im silbernen Felde einen rothen Adler mit goldenen Klee-Stengeln in den Flügeln, goldnen Schnabel und Füssen, und rother Zunge, wegen des Marggrafthums Brandenburg. Der Hauptschild bestehet aus 27. Feldern. Im 1. silbernen ist ein schwarzer gold-gekrönter Adler, mit goldenen Klee-Stengeln auf den Flügeln, wegen Preussen. Das 2. von roth und Silber quergetheilte, ist wegen des Herzogthums Magdeburg. Im 3. rothen sind 8. goldene und in Form eines gemeinen und eines Andreas-Kreuzes aus einem silbernen Schildlein hervorgehende Lilien-Stäbe, wegen des Herzogthum Cleve. Im

4. gol-

4. goldenen ist ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. silbernen ein rother Löwe mit blauer Krone, wegen des Herzogthums Bergen. Im 6. blauen ein rother gold-gekrönter Greif, dessen vordere Füsse golden sind, wegen des Herzogthums Stettin. Im 7. silbernen eine rother Greif mit goldenen Füssen, wegen Pommern. Im 8. goldenen ein schwarzer Greif, dessen vordere Füsse silbern sind, wegen Cassuben. Im 9. silbernen ein etlichemal roth und grün gestreifter Greif, wegen des Herzogthums Wenden. Im 10. goldenen ein vor sich gekehrter abgerissner schwarzer und roth-gekrönter Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und Ring durch die Nase, wegen Mecklenburg. Im 11. silbernen der schwarze Schlesische Adler, mit einem aufwärts stehenden silbernen an beyden Enden geeichelten halben Monde auf der Brust, über dessen Mitte ein Kreuzlein zu sehen, wegen des Herzogthums Crossen. Im 12. goldenen ein schwarzer Adler mit einem silbernen Jagdhorn auf der Brust, wegen des Herzogthums Jägerndorf. Im 13. goldenen ein schwarzer roth-gekrönter Löwe, mit rothen Klauen an den Füssen, in einer von roth und Silber gestickten Einfassung, wegen des Burggrafthums Nürnberg. Das 14. ist von Silber und roth die Länge herab getheilet, wegen des Fürstenthums Halberstadt. Im 5. rothen 2. in Form eines Andreas-Kreuzes über einander gelegte und mit den Schließ-Blättern auf- und auswärts gekehrte silberne Schlüssel, wegen des Fürstenthums Minden. Im 16. rothen ein silbernes Anker-Kreuz, wegen des Fürstenthums Camin. Im 17. blauen ein goldener Greif, wegen des Fürstenthums Wenden. Im 18. quergetheilten oben im blauen Felde ein goldener Greif unten grün mit einer silbernen Einfassung, wegen des Fürstenthums Schwerin. Im 19. rothen ein schwebendes ausgerundetes silbernes Kreuz, wegen des Fürstenthums Razeburg. Im 20. goldenen ein schwarzer Querbalcken, wegen des Fürstenthums Mörs. Das 21. ist von Silber und schwarz geviertet, wegen der Grafschaft Hohenzollern. Im 22. goldenen, ein von roth und Silber in 3. Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Im 23. silbernen 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Im 24. rothen ein aus einer silbernen Wolke aus der linken Schildes-seite hervorgehender und einen goldenen Fingerring mit einem eingefasten Stein, haltender Arm, mit einem silbernen Bande, wegen der Grafschaft Schwerin. Im 25. goldenen ein nach der rechten Seite stehender abgerissener schwarzer roth-gekrönter Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und ausgeschlagener rothen Zunge, wegen der Herrschaft Rostock. Das 26. von roth und Gold quergetheilte Feld, ist wegen der Herrschaft Stargard. Das 27. rothe ist der ganze Schildes-Fuß wegen der Regalien. Ueber dem Schilde stehen 12 Helme. Der 1. ist der Brandenburgische, gekrönt von Gold, auf welchem ein schwarzer Adlersflug mit goldenen Kleestengeln. Der 2. ist der Preussische, gold-gekrönt, auf welchem ein schwarzer Adler mit rother Zunge, goldener Schnabel, Füssen und Kleestengeln in den Flügeln. Der 3. ist der Magdeburgische, gold-gekrönt, auf welchem ein silberner Pelican mit aufgehabenen Flügeln, welcher sich in die Brust beisst, und seine 3. silberne Jungen die Tropfen auffangen lasset. Der 4. ist der Jülichische, auf welchem ein wachsender goldener Greif mit schwarzen Flügeln, rother Krone und Halsbande. Der 5. ist wegen Cleve und Mark, worauf ein rother Büffels-

Kopf,

Digitized by Google

Digitized by Google

Kopf, mit silbernen Hörnern und Ring in der Nase, einer goldenen Krone, deren Reif von Silber und roth geschacht ist. Der 6. ist der Bergische goldgekrönte worauf ein Pfauenschwanz. Der 7. ist der Pommerische, auf welchem ein Fürstenhut in einer Krone, und darüber ein Pfauenwedel. Der 8. ist der Mecklenburgische, goldgekrönt, auf welchem eine oben gekerbte, und unten etwas schmal zugehende von schwarz, Silber, roth, gelb und blau die Länge herabgetheilte Tafel, über welcher ein schwarzer Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und rother Krone quer liegt; hinter demselben aber ein Pfauenschweif hervorstehet. Der 9. ist der Burgräflich-Nürnbergische, mit einem Fürstenhute bedeckt, auf welchem ein schwarzer wachsender Löwe mit rother Krone, ausgestreckter rothen Zunge, und rothen Klauen, zwischen zweyen von roth und Silber etliche mal quergestreiften Büffels-Hörnern. Der 10. ist der Halberstädtische, goldgekrönt, worauf ein geharnischter Arm, welcher 2. grüne Palmzweige empor hält. Der 11. ist der Windische, goldgekrönt, worauf ein wachsender rother Löwe, welcher mit der einen vordern Pranke zween silberne Schlüssel in Form eines Andreas-Kreuzes hält. Der 12. ist der Hohenzollerische, goldgekrönt, worauf ein von schwarz und Silber quadrirter Brakenkopf und Hals stehet. Den Schild umgibt die Ordens-Kette des schwarzen Adler- und Elephanten-Ordens. Siehe p. 48. bey der LXIV. Tafel.

Das Brandenburg-Onolzbachische neuvermehrte Wappen bestehet aus einem viermal in die Länge, und siebenmal quergetheilten Schilde mit einem Mittelschilde. Dieser zeiget im silbernen Felde den rothen Adler, mit einer rothen Zunge, goldenen Schnabel und Füssen, auch dergleichen Kleestengeln in den Flügeln, wegen der Marggrafschaft Brandenburg. Der Hauptschild bestehet aus 27. Feldern. Das 1. ist silbern, darinnen ein schwarzer goldgekrönter Adler mit rother Zunge, goldenen Schnabel und Füssen, auch dergleichen Kleestengeln auf den Flügeln, wegen Preussen. Das 2. ist von roth und Silber quergetheilt, wegen des Herzogthums Magdeburg. Das 3. ist blau, darinnen ein rother goldgekrönter Greif, dessen vordere Füsse golden sind, wegen des Herzogthums Stettin. Das 4. ist silbern, darinnen ein rother Greif mit goldenen Füssen Klauen und Schnabel, wegen Pommern. Das 5. ist golden, darinnen ein schwarzer Greif dessen vordere Füsse und Klauen silbern sind, wegen Cassuben. Das 6. ist silbern, darinnen ein etlichemal roth und grün quergestreifter Greif, wegen des Herzogthums Wenden. Das 7. ist golden, darinnen ein gerade vor sich gekehrter schwarzer roth gekrönter Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und einem silbernen Ring durch die Nase, wegen Mecklenburg. Das 8. ist golden, darinnen der schwarze Schlesische Adler mit einem aufwärts stehenden silbernen und an beyden Enden geeichelten halben Monde auf der Brust, über dessen Mitte ein Kreuzlein zu sehen, wegen des Herzogthums Crossen. Das 9. ist silbern, darinnen ein schwarzer Adler, mit einem am Halse an einem silbernen Bande hangenden silbernen Jagdhorn auf der Brust, wegen des Herzogthums Jägerndorf. Das 10. ist golden, darinnen ein schwarzer roth gekrönter Löwe mit rother Zunge und Klauen, mit einer von Silber und roth gestickten Einfassung, wegen des Burggrafthums Nürnberg. Das 11. ist von Silber und roth die Länge herab getheilet, wegen

des

des Fürstenthums Halberstadt. Das 12. ist roth, darinnen 2. in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte und mit den Schließ-Blattern auf- und auswärts gekehrte silberne Schlüssel, wegen des Fürstenthums Minden. Das 13. ist roth, darinnen ein silbernes Anker-Kreuz, wegen des Fürstenthums Camin. Das 14. ist blau, darinnen ein goldener Greif, wegen des Fürstenthums Wenden. Das 15. ist quergetheilt, oben blau, mit einem goldenen Greif, unten grün mit einer silbernen Einfassung, wegen des Fürstenthums Schwerin. Das 16. ist roth, darinne ein schwebendes ausgerundetes silbernes Kreuz, wegen des Fürstenthums Razeburg. Das 17. ist von Silber und schwarz geviertet, wegen der Grafschaft Hohenzollern. Das 18. ist roth, darinnen ein, aus einer silbernen Wolcke aus der lincken Schildes-Seite gehender weisgekleideter, und einen goldnen Finger-Ring mit einem eingefasten Steine emporhaltender silberner Arm, mit einem silbernen Bande gebunden, wegen der Grafschaft Schwerin. Das 19. ist golden, darinnen ein rechts-sehender schwarzer roth gekrönter Büffelskopf mit rother Zunge und silbernen Hörnern wegen der Herrschaft Rostock. Das 20. ist von roth und Gold quergetheilt, wegen der Herrschaft Stargard. Das 21. ist roth, darinnen ein goldener gelöwter oder aufrecht stehender Leopard mit doppeltem Schweife, wegen der Grafschaft Sayn. Das 22. ist silbern, darinnen 2. schwarze Pfäle, wegen der Grafschaft Wittgenstein. Das 23. ist schwarz, mit einem silbernen linken Schragbalken, der mit 3. schwarzen wilden Schweins-Köpfen anwärts belegt ist, wegen der Herrschaft Freusburg. Das 24. ist roth darinnen ein silbernes Schloß mit zween gezinnten Thürmen, blauen Fenstern und Thore, wegen der Herrschaft Homburg. Das 25. ist von roth und Silber quer getheilt, mit 4. in das rothe aufsteigenden mittelmäsigen Spizen. Das 26. ist blau, darinnen 5. silberne Heer-Kolben 3. und 2. wegen der Herrschaft Limburg. Das 27. ist ganz roth, wegen der Regalien. Ueber dem Schilde stehen 13. Helme, davon die meisten schon bey dem nächst vorhergehenden Brandenburg-Culmbachischen Wappen beschrieben sind. Der 1. Helm ist der Brandenburgische, 2. der Preussische, 3. der Magdeburgische, 4. der Pomerische, 5. der Mecklenburgische, 6. der Burggräflich-Nürnbergische, 7. der Halberstädtische, 8. der Mindische, 9. der Hohenzollerische, 10. der Saynische, mit einer Krone, worauf das goldene und gewundene Saynische Horn ruhet, 11. der Wittgensteinische, worauf ein schwarzer mit Silber ausgeschlagener Hut, mit wechselsweise gestellten 3. silbernen und 2. schwarzen Strausfedern geschmückt, 12. der Homburgische, worauf ein silbernes zweythürmichtes Schlos, mit blauem Thore und Fenstern, 13. der Limburgische, mit 2. von roth und Silber quergetheilten Büffels-Hörnern, aus deren beyden Oefnungen ein eben so bezeichnetes Fähnlein herabhänget. Siehe p. 49. bey der LXV. Tafel.

Das Churfürstlich-Braunschweigische Wappen. Siehe Großbrittannisches Wappen. p. 116.

Das Herzoglich Braunschweig-Beverische Wappen ist mit dem zunächst folgenden Braunschweig-Wolfenbüttelischen einerley, auser daß der Schild rund, und das stehende Feld nicht quadrirt, sondern quergetheilt ist. Den Schild bedeckt ein Fürstenhut, an statt der Helme. Schildhalter sind 2. Löwen

Digitized by Google

Digitized by Google

wen. Siehe p. 51. bey der LXVII. Tafel.

Das Herzoglich-Braunschweig-Wolfenbüttelische Wappen ist dreymal in die Länge, und viermal quer getheilt, und hat also in allen 12. Felder. Im 1. goldenen und mit rothen Herzen bestreuten, ist ein blauer Löwe mit rother Zunge und Klauen, wegen des Herzogthums Lüneburg. Im 2. rothen, zween goldene Leoparden, wegen des Herzogthums Braunschweig. Im 3. blauen, ein silbenrer gold gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Eberstein. Im 4. rothen ein goldener Löwe, mit einer von Silber und blau gestickten Einfassung, wegen der Grafschaft Homburg. Im 5. goldenen ein rother blau gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Diepholt. Im 6. rothen ein goldener Löwe, über 4. goldene Querfäden, davon aber nur 3. ganz irrig unter das 9. Feld gesezt werden, wegen der Grafschaft Lauterburg. Im 7. welches quadrirt ist, sind im 1. und 4. goldenen Feldlein 2. auswärts gekehrte schwarze Bären-Tazen, wegen der Grafschaft Hoja. Im 2. und 3. quergetheilten, ist das obere von roth und Silber quergestreift, und das untere von Silber und blau achtfach geständert, wegen der Grafschaft Bruchhausen. Das 8. blaue mit dem silbernen Adler, ist die untere Hälfte von dem oben beschriebenen Diepholdischen Schilde. Das 9. ist von roth und Silber 21. mal geschacht in 3. Reihen, wegen der Grafschaft Hohenstein. Im 10. silbernen ist ein rothes schrägrechts liegendes Hirschhorn, wegen der Grafschaft Regenstein. Im 11. silbernen ein schwarzer Hirsch, wegen der Grafschaft Klettenberg. Im 12. silbernen ein schwarzes schräglinks liegendes Hirschhorn, wegen der Grafschaft Blankenburg. Ueber dem Schilde stehen 5. gekrönte Helme. Der 1. ist der Braunschweig-Lüneburgische, auf welchem eine silberne gekrönte, und oben mit einem Pfauenschwanze, in welchem ein goldener Stern, gezierte Säule stehet, vor welcher ein silbernes springendes Pferd, zwischen 2. mit dem Zacken gegen einander gekehrten Sicheln, welche inwendig an 5. Orten mit Pfauenfedern gezieret sind, erscheinet. Der 2. wegen Hoja, worauf zwo schwarze auswärts gekehrte Bären-Tazen. Der 3. wegen Bruchhausen, auf welchem zwey Büffels-Hörner, deren rechtes von roth und Silber, das linke aber von Silber und roth, quergetheilet ist. Vor den Hörnern stehen 6. von roth und Silber quergetheilte Fähnlein an goldenen Lanzen, auf jeder Seite drey. Der 4. wegen Hohenstein und Lauterburg, worauf ein Paar Hirschhörner, unter denen das zur Rechten roth, das linke aber silbern ist, nebst einem dazwischen befindlichen Pfauenschwanze. Der 5. wegen Diepholt, Regenstein und Blankenburg, worauf 2. Büffelshörner, davon das zur Rechten silbern, das linke aber roth ist, zwischen 2. Hirschhörnern, davon das rechte roth, das linke aber schwarz ist. Die neuesten Siegel stellen das Wolfenbüttelische Wappen etwas geändert vor. Der Schild ist dreymal in die Länge, und viermal quergetheilet, mit einem in die Länge, getheilten Schildesfus. Das 1. 2. 3. und 4. Feld ist wie in unserm Kupferstich. An statt des 5. Feldes ist ein Mittelschild, und in demselben das Niedersächsische weise Pferd. Im 6. rothen Felde ist der Lauterburgische goldene Löwe über den 4. goldenen Querfäden, die hier ganz richtig in einem Felde mit den Löwen erscheinen. Im 7. goldenen der Diepholdische rothe Löwe. Im 8. goldenen die beeden Hoyaischen Bären-Tazen,

aber nur einmal, und nicht wiederholet, wie in unserm Kupferstiche. Im 9. das Hohensteinische Schachfeld. Im 11. quergetheilten das Bruchhausische Wappen, nämlich die obere Hälfte von roth und Silber quergestreift, und die untere von Silber und blau achtfach gestandert. Im 12. der Klettenbergische Hirsch. Im Schildesfuße ist zur Rechten das Blankenburgische Hirschhorn, und zur Linken das Regensteinische, (wobey zu merken, daß in einigen neuen Wolfenbüttelischen Siegeln, wie auch in verschiedenen auf den Königl. Schloße befindlichen Gemälden des Chur-Braunschweigischen Wappens, die Hirschhörner so vorgestellet sind, wie in der neuesten Edit. Der Trierisch. Wappenkunst p. 390. gemeldet wird.) Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Schildhalter sind zur Rechten ein wilder Mann mit einem Tannenbaume in der Hand, und zur Linken ein Löwe. Siehe p. 50. bey der LXVI. Tafel.

Das Wappen des Bischofs von Brixen ist quadrirt. In dem 1. und 4. in die Länge getheilten Felde ist zur Rechten im rothen Felde, ein zurücksehendes silbernes Oster-Lamm, mit einem goldenen runden Scheine um den Kopf, welches mit dem rechten Vorder-Fuße eine silberne mit einem rothen Kreuz bezeichnete Oster-Fahne empor hält, als das Wappen des Bißthums Brixen. Zur Linken ist im silbernen Felde ein rother goldgekrönter Adler, mit goldenen Schnabel und Klauen, über dessen Brust und Flügel ein goldener Bischofs-Stab quer gelegt ist, als das Wappen des Dom-Capituls zu Brixen. Im 2. und 3. Quartier ist das ebenfalls auch quadrirte Familien-Wappen der Grafen von Spaur. Im 1. und 4. silbernen Felde ist ein rother Löwe mit einer Scheuer in den vordern Tazen. Das 2. und 3. ist schrägrechts von roth und Silber getheilet, von 2. Sternen mit abgewechselten Tincturen begleitet. Ueber dem Schilde stehen 4. Helme. Der 1. gekrönte stellet in einer sechseckigten und an den Ecken mit Pfauenfedern geschmückten silbernen Tafel, den Adler von der linken Hälfte des 1. und 4. Hauptquartiers des Schildes vor. Der 2. ist mit einer Bischofs-Müze bedeckt. Auf dem 3. gekrönten ist ein rother wachsender Löwe, der in den beeden Pranken eine Scheuer vor sich hält. Auf dem 4. ist ein von roth und Silber schrägrechts getheilter und von 2. Sternen mit abgewechselten Tincturen begleiteter Flügel. Siehe p. 29. bey der XXXVIII. Tafel.

Das Wappen des Reichsfürsten und Französischen Marschalls, Herzogs von Broglio, ist ein runder goldener, und mit einer Herzoglichen Krone bedeckter Schild, in welchem in Form eines Andreaskreuzes gelegte blaue Todten beine, als das Geschlechts-Wappen von Broglio. Um den Schild hängen die Königlich Französischen Orden, und hinter demselben stehen die mit Lilien besezte Marschallsstäbe in Form eines Andreaskreuzes. Dieses Wappen liegt auf der Brust des Kaiserlichen gekrönten Reichs-Adlers, welchen ein Fürstenhut bedeckt, und ein mit Hermelin gefütterter Wappenmantel umgibt, wegen der Reichsfürstlichen Würde. Siehe p. 101. bey der CXXV. Tafel.

Das Wappen der gefürsteten Aebtissin von Buchau am Feder-See, ist ein quergetheilter Schild, dessen obere Hälfte wieder nach der Länge getheilet ist. Das Feld zur Rechten ist quadrirt, in dessen erstem und viertem silbernen Quartier 3. über einander gestellte rothe Leoparden sind; das andere

und

und dritte aber ist von schwarz und Silber geweckt. Das Feld zur Linken ist grün, darinnen ein ausgerundetes rothes Kreuz, oben von einer goldenen Sonne und Monde mit menschlichem Angesichte begleitet, wegen der aus dem Hause Kesselberg entsprossenen Stifterin dieser Abtey, Adelinde. Die untere Hälfte des Schildes ist von Gold und roth schraglinks geweckt, welches das Familien-Wappen der Grafen zu Königseck ist. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und hinter demselben sind ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Schildhalter sind 2. Löwen. Siehe p. 37. bey der LI. Tafel.

Das Wappen der Fürsten von Carolath ist ein quadrirter Schild mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. goldenen Felde ist ein gekrönter und zum Flug gestellter schwarzer Adler; im 2. und 3. rothen aber ein links sehender gekrönter goldener Löwe mit gewundenen doppelten Schweif, in der rechten Pranke ein bloses Schwerd zum Streit haltend. In dem, mit einer Krone bedeckten goldenen Mittelschilde ist ein, mit 8. von sich fliegenden roth und goldenen Bändgen und 4. Eichen-Blättern gemachter Kranz. Das Wappen bedeckt ein Fürstenhut. Siehe p. 102. bey der CXXVI. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Carrara. Siehe Herzoglich-Massaisches Wappen.

Das Wappen des Fürsten zu Castiglione, siehe Mantuanisches Wappen.

Das Wappen des Bischofs von Chur ist im silbernen Felde ein schwarzer springender Steinbock. Den Schild bedeckt der Bischofshut, hinter welchem in Form eines Andreas-Kreuzes ein Schwerd und Bischofsstab gestellet sind. Siehe p. 31. bey der XL. Tafel.

Das Wappen des Prinzen von Conde ist das Königlich-Französische, mit einem schwebenden schmalen rothen rechten Schragbalken in der Vertiefung. Siehe p. 107. bey der CXXXIV. Tafel.

Das Wappen des Bischofs zu Cosiniz oder Constanz ist ein quadrirter runder Schild, mit einem Herzschilde, und Schildes-Fusse. Der Herzschild, welcher im silbernen Felde ein rothes schmales Kreuz enthält, ist das Wappen des Bißthums Cosiniz. Im 1. und 4. ebenfals silbernen Quartier des Hauptschildes, ist ein rothes Kreuz, als das Wappen von Reichenau. Im 2. und 3. von Gold und roth in die Länge getheilten Quartier hat die hintere Hälfte einen silbernen Querbalken, welches das Freyherrlich-Rodtisch-Familien-Wappen ist. Im goldenen Schildes-Fusse ist das Wappen von Oehmingen, nämlich 2. aus den Wolken hervorgehende Hände, die einen Schlüssel mit doppeltem Barte empor halten. Hinter dem Schilde, welchen 2. Löwen halten, und ein mit Hermelin gefütterter, und mit einem Fürstenhute bedeckter Wappen Mantel umgibt, sind ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellt. Siehe p. 25. bey der XXI. Tafel.

Das Wappen des Prinzen von Conty, ist das Königlich-Französische Wappen, mit einer rothen Einfassung, und hat in der Vertiefung einen schwebenden rothen rechten Schragbalken. Siehe p. 107. bey der CXXXV. Tafel.

Das Wappen des Hauses Corsini zu Florenz, aus welchem Pabst Clemens XII. entsprossen, ist ein silberner Schild mit 3. rothen rechten Schrag-Balken, und einem darüber gezogenen blauen Querbalken. Siehe p. 111. bey der CXXXIX. Tafel.

Das Wappen des Abts und Fürsten zu Corvey ist ein quadrirter Schild. Das 1. und 4. Quartier ist von roth und Gold quergetheilet, als das Wappen der Abtey Corvey. Im 2. und 3. sind im rothen Felde 3. runde sil. erne Spiegel, als das Stammwappen des jezigen gefürsteten Abts aus dem Hause der Freyherren von Spiegel. Der Schild ist mit einer goldenen Krone bedeckt, worauf eine Bischofs Müze ruhet. Hinter dem Schilde stehen ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes. Siehe p. 35. bey der XLIX. Tafel.

Das Wappen des auser dem Lande lebenden Herzogs in Curland, von Biron, ist in Ansehung des Haupt-Schildes von dem Wappen der abgestorbenen Herzoge aus dem Kettlerischen Hause nicht im geringsten unterschieden. Der Mittelschild aber ist die Länge herabgetheilet. Die Hälfte zur Rechten ist wieder quer getheilet, und hat oben im goldenen Felde den hervorragenden Russischen gedoppelten Adler, als ein Kaiserlich-Russisches Gnaden-Zeichen; unten im rothen aber einem verdorrten und abgehauenen Baum, aus welchem oben zur linken Seite ein einziges Zweiglein hervortreibt: auf dem Stocke selbst aber stehet ein gegen die linke Seite gekehrter schwarzer Rabe, der in seinem gegen den Rücken gekehrten Schnabel ein Zweiglein mit 3. Eicheln hält, und an der Mitte des Stocks liegt ein goldener groser Schlüssel quer. Die linke Hälfte des Schildes zeigt im grünen Felde die silbernen Buchstaben A. III. so den Namen des jeztregierenden Königs in Polen, Augusti III. vorstellen, unter welchem Biron zum Besiz des Herzogthums Curland gelanget. Siehe p. 23. bey der CLV. Tafel.

Das Czaarische Wappen. Siehe das Wappen des Russischen Reichs.

Das Königlich-Dänische Wappen stehet mit seinen wilden Männern, als Schildhaltern, unter einem Königlichen Wappenzelte, über welchem der Königliche Wahlspruch in einem fliegenden Bande zu lesen. Der mit der Königlichen Krone bedeckte, und mit den beeden Ordensketten vom Danebrog- und Elephanten-Orden behängte Schild wird von dem silbernen roth eingefasten Danebrogischen Ordenskreuze quadriret. Im 1. goldenen, mit rothen Herzen bestreuten Felde sind 3. blaue gold-gekrönte übereinander gestellte Löwen wegen Dännemark. Im 2. rothen hält ein goldener gekrönter Löwe eine silberne gekrümte Helleparte in den Pranken, wegen Norwegen. Das 3. Quartier ist quer getheilt, in der obern Hälfte ist das Schwedische Wappen, und in der untern goldenen 2. blaue goldgekrönte Löwen über einander, wegen des Herzogthums Schleßwig. Das 4. ist auch quer getheilt, in dessen obern goldenen Felde ein blauer leopardirter Löwe, unter welchem 9. rothe Herzen, als 3. und 6. (sonst 4. 3. 2.) wegen des Königreichs der Gothen; im untern rothen ein goldener gekrönter Lindwurm, wegen des Königreichs der Wenden. Der auf dem Danebrogischen Ordenskreuze liegende Mittelschild ist ebenfalls quergetheilt. In der obern die Länge herabgetheilten Hälfte ist zur Rechten im rothen Felde ein in 3. Theile zerschnittenes silbernes Nesselblat, mit einem von Silber und roth quergetheilten Schildlein in der Vertiefung, gegen welches zwischen den 3. Theilen des Nesselblats 3. silberne Nägel mit den Spizen in Form eines Schächer-Kreuzes stehen, wegen Holstein; zur Linken aber ebenfalls im rothen Felde, ist ein silberner Schwan,

mit

Digitized by Google

Digitized by Google

mit einer goldenen Krone am Halſe, wegen Stormarn. In der untern gleichfalls rothen Hälfte des Mittelſchildes iſt ein geharniſchter goldener Reuter mit bloſem Schwerde, auf einem ſilbernen rennenden Pferde, mit ſchwarzem Zeuge, wegen Ditmarſen. Endlich hat das in die Länge getheilte Herz-Schildlein zur Rechten im goldenen Felde 2. rothe Querbalken, wegen der Grafſchaft Oldenburg; und zur Linken im rothen (ſonſt auch blauen) Felde ein goldenes ſchwebendes Kreuz, wegen der Grafſchaft Delmenhorſt. Siehe p. 7. bey der VII. Tafel.

Das Dietrichſteiniſche, mit einem Fürſtenhute bedeckte Wappen iſt von Golde und roth ſchrägrechts getheilt, mit 2. auf- und auswärts gekehrten ſilbernen Winzermeſſern mit goldenen Heften. Siehe p. 76. bey der XCVI. Tafel.

Das Biſchöflich-Eichſtädtiſche Wappen iſt ein quadrirter durchaus goldener Schild, mit einem Mittelſchilde. Im 1. Quartier iſt ein doppelter ſchwarzer gekrönter Adler, im 2. und 3. das Bruſtbild eines Mohren, und das 4. hat 3. ſchwarze und 3. ſilberne abwechſelnde Strauſenfedern. Der Mittelſchild iſt von Gold und ſchwarz ſechsmal quergeſtreift, auf welchem ein rothes länglich-rundes Herzſchildlein liegt, mit dem obern Theile eines ſilbernen Biſchofſtabes bezeichnet. Das Herzſchildlein iſt das Wappen des Bistums, das übrige macht das Familien Wappen der Grafen von Straſoldo aus. Ueber dem Schilde ſtehen 6. Helme. Der 1. zeigt einen Arm, der den obern Theil eines Biſchofsſtabs ſchrägrechts hält. Auf dem 2. iſt eine Biſchofsmüze auf einem Küſſen. Der 3. gekrönte ſtellt den Adler des 1. Quartiers vor. Der 4. gekrönte iſt mit einem Federbuſche von 3. ſchwarzen und 3. ſilbernen abwechſelnden Strausfedern gezieret. Auf dem 5. und 6. ebenfalls gekrönten ſind wachſende Mohren, die mit beeden Händen einen fliegenden Zettel über dem Haupte empor halten, worauf die Worte Intimacandent, zu leſen. Der 1. 2. und 4. Helm gehören zum Stifts- die 3. übrigen aber zum Geſchlechts-Wappen. Hinter dem Schilde raget in der Mitte das Biſchöfliche Kreuz hervor. Schildhalter ſind 2. Mohren, die zugleich mit der einen Hand die in Form eines Andreas-Kreuzes die hinter den Schild geſtellte Biſchofsſtab und Schwerd halten. Siehe p. 22. bey der XXVI. Tafel.

Das Wappen des Abts und Fürſten von St. Emmeram iſt ein quadrirter Schild, mit einem eben auch quadrirten Mittelſchilde. In dem 1. Haupt-Quartier, welches die Länge herab getheilet iſt, befindet ſich zur Rechten im ſilbernen Felde die Hälfte von einem gedoppelten ſchwarzen Adler, mit einem goldenen Scheine um den Kopf, zur Linken aber im blauen Felde 3. ſilberne Lilien. Im 2. Quartier, welches ebenfalls in die Länge getheilet iſt, ſtehet in der vordern ſilbernen Hälfte ein rother Palm-Zweig aufwärts, in der hintern rothen Hälfte aber iſt ein mit dem Schließblatt aufwärts ſtehender ſilberner Schlüſſel. Das 3. Quartier iſt wie das 2. und das 4. wie das 1. geſtaltet, nur daß die vordern Hälften hinten, und die hintern vornen geſtellet ſind. Der quadrirte Mittelſchild enthält das Wappen des jezigen Abts. Im 1. und 4. blauen Felde iſt ein Bruſtbild in weiſer Kleidung, mit gelben Haaren und entblöſtem Haupte. Im 2. und 3. rothen Felde iſt ein ſilberner mit 3. Kleblättern beſezter rechter Schräg-Balken. Ueber dem Schilde ſind 3. gekrönte Helme. Auf dem mittlern iſt eine goldene Inful mit einem ſchrägrechts durch-

gezogenen Bischofsstabe, auf dem rechten ein Federbusch von 3. silbernen und 2. blauen abwechselnden Strausfedern, und auf dem linken ein gedoppelter schwarzer Adler mit goldenen Hauptscheinen, und einer darüber schwebenden Krone. Siehe p. 36. bey der L. Tafel.

Das Engländische Wappen. Siehe Groß-Brittannien. p. 6.

Das Wappen des Comte d'Eu hat den Französischen Hauptschild mit einem rothen linken Schrägbalken in der Vertiefung. Ueber dem Schilde befindet sich eine Krone, umher aber die Königlichen Ordensketten unter einem Wappen-Mantel, hinter welchem 6. Fahnen in Form eines Andreas-Kreuzes gestellt sind. Unten am Fusse stehen 2. auswärts gekehrte Canonen. Siehe p. 108. bey der CXXXVI. Tafel.

Das Wappen des Groß-Herzogs von Florenz. Siehe Kaiserliches Wappen. p. 1.

Das Königlich-Französische Wappen bestehet aus zween zusammen geschobenen Schilden. Im rechten blauen Schilde sind 3. goldene Wasser-Lilien, wegen des Königreichs Frankreich. Im linken rothen Schilde aber sind erstlich in Gestalt eines gemeinen, wie auch Andreas-Kreuzes, dann auch zum andern zweymal ins gevierte gelegte, und mit Knöpfen zusammen geschlossene goldene Ketten-Glieder, mit einem viereckigten Smaragd in der Mitte, wegen des Königreichs Navarra. Auf dem gedoppelten Schilde ist ein offner und mit der Französischen Krone bedeckter Helm, dessen Decken von Golde und blau sind. Um den Schild hangen die beeden Ordensketten St. Michaelis und des H. Geistes. Schildhalter sind 2. Engel in Waprenröcken, davon der zur Rechten mit dem Königlich-Französischen, der zur Linken aber mit dem Navarrischen Wappen gesticket ist. Jeder Engel hält eine Fahne, darinnen die erstgemeldete Wappen ebenfalls zu seben sind. Ueber diesem allen, stehet ein auswärts blaues und mit goldenen Lilien bestreutes, inwendig aber mit Hermelin gefüttertes Wappenzelt. Oben auf dem Gipfel ist es mit Sonnenstralen gezieret, und mit der Französischen Krone bedecket, hinter welcher die wehende Fahne des Königreichs, oder die Oriflamme hervorraget, an deren Gipfel ein Band fliegt mit dem Kriegsgeschrey Mont joye St. Denis. Siehe p. 5. bey der V. Tafel.

Das Bischöflich-Freysingische Wappen ist schon oben bey dem Wappen des Cardinals von Bayern beschrieben worden. Siehe p. 27. bey der XXXV. Tafel.

Das Fürstenbergische Wappen hat in einer von Silber und blau getheilten Einfassung, wegen der Erbschaft des Hauses Blumeneck, einen goldenen Hauptschild, darinne ein rother Adler, wegen Fürstenberg, auf dessen Brust ein quadrirter Mittelschild liegt. Im 1. und 4. rothen Felde ist eine silberne Kirchenfahne, wegen der Grafschaft Werdenberg, und im 2. und 3. silbernen ein eckigt-gezogener schwarzer rechter Schrag-Balken, wegen der Grafschaft Heiligenberg. Ueber dem Schilde stehen 5. Helme. Der mittlere mit einem silbernen Ballen, auf einen rothen Küssen mit silbernen Quasten, ist wegen der gefürsteten Grafschaft Fürstenberg. Der 2. gekrönte mit einer rothen goldbordirten Bischofsmüze, wegen Werdenberg. Der 3. gekrönte mit einem hervorschauenden silbernen Bracken, auf dessen Ohr das 2. und 3. Feld des Mittelschildes, wegen Heiligenberg. Der 4. mit einem wachsenden blau gekleideten, auch der-

gleis

Digitized by Google

gleichen weis aufgeschlagene Müze aufhabenden Manne ohne Arme. Der 5. eben auch gekrönte mit einem weisen Schwane zwischen 2. goldenen gekrönten Säulen, auf deren jeglicher ein Pfauen-Wedel stecket. Siehe p. 81. bey der CL. Tafel.

Das Wappen der Aebtissin zu Gandersheim, bestehet aus 3. länglich runden Schilden. Der obere ist von schwarz und Golde die Länge herab getheilet, und mit einem Fürstenhute bedeckt, wegen der Abtey Gandersheim. Die 2. untern zielen auf die Abstammung der jezigen Aebtissin aus dem Sachsen-Meinungischen Hause. (Siehe Sachsen-Meinungisches Wappen) Hinter dem obern Schilde sind Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes, und ein schwarzer Adler mit ausgebreiteten Flügeln, als ein Schildhalter der 3. Schilde zu sehen. Zwischen den beeden untern Schilden hängt das blaue Ordensband des Stifts mit dem goldenen schwarz emaillirten Ordens-Kreuze, auf welchem die bey der Kreuzigung unsers Heilandes gebrauchten Werkzeuge, und oben ein Knopf mit Diamanten, unten aber ein weis emaillirter Todtenkopf, abgebildet sind, herab. Siehe p. 38. bey der LII. Tafel.

Das Wappen der Republik Genf oder Geneve ist in die Länge getheilet. In der vordern goldenen Hälfte ist ein halber schwarzer Adler mit einer rothen Krone, und in der hintern rothen ein silberner Schlüssel mit aufwärts und links gekehrten Schliess-blatte, den Schild bedeckt eine goldene Krone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das Wappen der Republik Genua bestehet aus einem rothen Kreuze im silbernen Felde. Auf dem Schilde ruhet eine geschlossene Königliche Krone. Siehe p. 119. bey der CL. Tafel.

Das Wappen des Herzog von Gravina, ist ein mit einem Fürstenhute bedeckter, und durch ein darüber gelegtes silbernes Kreuz quadrirter Schild mit einem eben auch quadrirten Mittelschilde, als dem Stamm-Wappen des Hauses Orsini, dessen 1. und 4. dreymal quer getheiltes Quartier im obersten silbernen Theile eine rothe Rose, im mittlern goldenen einen blauen Aal, und im untersten silbernen 3. rothe rechte Schräg-Balken; das 2. und 3. goldene Quartier aber einen aufrecht stehenden schwarzen Bären mit goldenen Halsbande enthalt. Im 1. goldenen Haupt-Quartier ist der Kaiserliche gedoppelte Reichs-Adler, als ein sonderbares Kaiserliches Gnaden-Zeichen, wegen der erlangten Reichs-Fürstlichen Würde. Im 2. ist das Wappen von Aragonien. Im 3. das Wappen von Ungarn. Im 4. das Wappen von Anjou, mit dem darunter gesezten Hierosolymitanischen Kreuze: als mit welchen alten Königlichen Häusern das Haus Orsini verwandt ist. Den mit einem Wappen Mantel umgebenen Schild halten zween schwarze aufrecht stehende Bären. Siehe p. 110. bey der CXXXVIII. Tafel.

Das Groß-Brittanische Wappen ist ein quadrirter Schild. Das 1. Quartier ist in die Länge getheilet, und enthält das vereinigte Engländische und Schottländische Wappen. Zur Rechten im rothen Felde sind 3. über einander gehende goldene und blau bewehrte Leoparden, wegen des Königreichs England: zur Linken im goldenen ist ein rother blau bewehrter Löwe, mit einer rothen gedoppelten, und auswendig mit Lilien gezierten Einfassung, wegen des Königreichs Schottland. Im 2. Quartier ist das Französische Wappen. Im

3. blauen eine goldene Davids-Harfe mit silbernen Saiten, wegen des Königreichs Irrland. Im 4. ist das Churfürstlich-Hannöverische Wappen, und zwar im 1. Felde das Braunschweigische, im 2. das Lüneburgische Wappen, und im 3. rothen ein springendes silbernes Roß, wegen des Herzogthums Sachsen. Der rothe Mittelschild mit der Teutschen Reichs-Krone, ist wegen des Erz-Schazmeister-Amtes. Der Hauptschild ist mit dem blauen Hosenbande umschränket, und mit einem königlichen Helme bedeckt, dessen Decken inwendig von Hermelin und auswendig von Golde sind. Auf dem Helme ruhet die königliche Krone, und über derselben stehet der Grosbrittannische goldene und gekrönte Leopard. Schildhalter sind zur Rechten ein goldener gekrönter Löwe, und zur Linken ein silbernes Einhorn mit einer aus Kreuzen und Lilien wechselsweise zusammengesezten Krone am Halse, und einer daran befestigten, um den Leib geschlungenen und zwischen den beeden Hinterfüssen herabhängenden goldenen Kette. Beyde Thiere stehen auf einem silbernen Bande, worauf der Königliche Wahl-Spruch: Dieu et mon Droit, Gott und mein Recht, zu lesen. Unter dem Wappen gehet auf der rechten Seite eine rothe und weise Rose auf einem Stengel, wegen England, und zur Linken eine Distel mit einer natürlich rothen Blüte, wegen Schottland, hervor. Siehe p. 6. bey der VI. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Hazfeld, ist ein siebeneckigter unten zugespizter Schild, samt einem Mittelschilde. Der Hauptschild ist dreymal in die Länge und eben so vielmal quer getheilet, hat aber doch nur 7. Felder, weil das mittlere Feld der mittlern Reihe durch den Mittelschild bedecket, die untere Reihe aber nur 2. mal die Länge herab getheilet ist. Im mittlern silbernen (hier goldenen) Felde der obern Reihe ist ein schwarzer doppelter goldgekrönter Adler: in dem zur Rechten ebenfalls silbernen (hier goldenen) Felde der Königlich-Preussische goldgekrönte Adler: in dem zur Linken blauen aber ein silberner Löwe mit roth ausgeschlagener Zunge, erhobenen doppelten Schwanze, und einer goldenen Krone auf dem Haupte, aus welcher 3. Strausenfedern, davon die mittlere von Silber, die 2. andere blau sind, entspringen. Der mittlern Reihe vorderes goldenes Feld stellet den Schlesischen schwarzen Adler mit gewöhnlichen Zeichen auf der Brust: das hintere silberne aber 3. rothe grün-besaamte Rosen vor. In der untersten Reihe ist zur Rechten im silbernen Felde eine rothe grün-besaamte Rose, zur Linken aber von Silber und roth fünfmal in die Länge, und einmal quer getheilt mit abgewechselten Tincturen. Im goldenen und mit einem Fürstenhute bedeckten Mittelschilde befindet sich ein schwarzer doppelter Haus-Anker. Auf dem Schilde ruhen 7. goldgekrönte Helme mit anhangenden goldenen Kleinodien. Auf dem 1. sitzet ein vorwärts gekehrter silberner Löwe, mit einer goldenen Krone, aus welcher 3. Strausenfedern, eine silberne zwischen 2. blauen, entspringen. Auf dem 2. der im Schilde schon beschriebene doppelte schwarze Adler. Auf dem 3. der ebenfalls angezeigte Schlesische schwarze Adler. Auf dem 4. eine halbe Manns-Person ohne Arme, mit einem grauen Barte und Haaren, in einem engen schwarzen Leib-Rocke mit goldenen Knöpfen und gleichmäsigem Kragen, auf dem Haupte eine breite schwarze mit Gold ausgeschlagene mit 3. schwarzen neben

ein-

Digitized by Google

Digitized by Google

einander ſtehenden Muſcheln verſehene Haube aufhabend. Auf dem 5. zwey von Silber und roth wechſelsweis quergetheilte Büffels-Hörner, mit einer zwiſchen ſelbigen befindlichen rothen, grünbeſaamten Roſe. Auf dem 6. ein goldener, zu beeden Seiten mit einem doppelten ſchwarzen Hausanker beſezter Flug. Auf dem 7. ein ſilberner Flügel, von einer rothen Roſe begleitet. Das mit einem Fürſtenhute bedeckte und mit der Ordens-Kette des Königlich-Preuſſiſchen ſchwarzen Adler-Ordens umfaſte Wappen, umgiebt ein rother mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Schildhalter ſind 2. ſilberne Löwen mit goldener Krone, und drey daraus hervorgehenden, einer ſilbernen zwiſchen 2. blauen Strauſenfedern, wie auch mit ausgeſchlagener rothen Zunge, und zwiſchen den Beinen erhobenen doppelten Schwanze, von denen jeder eine ſchwarze mit Gold eingefaſte Fahne in den Pranken hält, unter welchen die vordere mit dem goldenen Buchſtaben F. die hintere aber mit dem Zahl-Buchſtaben 1. bezeichnet. Den untern Theil des Schildes umſchlinget ein breites Band mit dem Sinnſpruche: Virtus et Honos. Dieſe Deviſe mangelt jedoch auf den Siegeln. Siehe p. 99. bey der CXXII. Tafel.

Das Wappen der Fürſtlichen Abtey Hervorden iſt ein rother Querbalken im ſilbernen Felde. Der Schild iſt mit einer Königlichen Krone bedeckt, und hinter demſelben ſind ein Biſchofsſtab und Schwerd in Geſtalt eines Andreas-Kreuzes geſtellt. Siehe p. 39. bey der LIII. Tafel.

Das Heſſen-Caſſeliſche Wappen beſtehet aus einem zweymal in die Länge und dreymal quergetheilten Schilde und aus einem Mittelſchilde. Der Mittelſchild enthalt im blauen Felde einen von Silber und roth zehnfach quergeſtreiften Löwen, mit goldener Krone und Klauen, wegen der Landgrafſchaft Heſſen. Im 1. ſilbernen Felde des Hauptſchildes iſt ein rothes Patriarchen-Kreuz, wegen des Fürſtenthums Hirſchfeld. Im 2. von ſchwarz und Golde quergetheilten ein ſilberner Stern auf dem ſchwarzen, wegen der Grafſchaft Ziegenhayn. Im 3. quergetheilten iſt oben im goldenen Felde ein rother Löwe mit einer blauen Krone, Zunge und Schwanz, wegen der Grafſchaft Cazenelnbogen: die untere Hälfte aber iſt von ſchwarz und Gold gleichfalls quergetheilt mit 2. achteckigten ſilbernen Sternen auf dem ſchwarzen, wegen der Grafſchaft Nidda. Im 4. quergetheilten ſind in der obern rothen Hälfte 2. über einander gehende goldene Löwen, wegen der Grafſchaft Diez; und in der untern goldnen 3. rothe Sparren, wegen der Grafſchaft Hanau. Im 5. rothen ein von Silber und roth quergetheiles Schildlein, um welches ein in 3. Theile zerſchnittenes ſilbernes Neſſelblatt, mit dreyen, in Geſtalt eines Schächer-Kreuzes dazwiſchen geſezten ſilbernen Nägeln zu ſehen, wegen der Grafſchaft Schaumburg. Im 6. ſilbernen 2. ſchwarze Querbalken, wegen der Grafſchaft Iſenburg. Der Schild iſt mit 6. Helmen geziert. Der 1. gekrönte, wegen Heſſen, auf welchem 2. ſilberne, und von auſen auf jeder Seite mit 4. (ſonſt auch 5. oder 6.) grünen Rauten-Stäblein beſteckte Büffelshörner, von dergleichen Rautenblätterichten Stäben auch aus der Oefnung eines jeden Horns einer hervorgehet. Der 2. gekrönte Helm, wegen Hirſchfeld, mit einem viertheilichten grünen Pfauen-Schwanze. Der 3. wegen Ziegenhayn, mit einem wachſenden ſchwarzen Ziegenbocke, mit goldenen Hörnern und Klauen, wie auch mit 2. wie

das andere Quartier des Schildes bezeichneten Flügeln. Der 4. gekrönte, wegen Cazenelnbogen, mit einem schwarzen geschlossenen Flug, auf welchem ein rundes goldenes Schildlein mit einem rothen gekrönten Löwen zu sehen. Der 5. wegen der Grafschaft Hanau, mit einem wachsenden Schwane mit erhabenen Flügeln. Der 6. mit einem silbernen und rothen Wulst bedeckte, hat 5. wie das 5. Quartier des Schildes bezeichnete Fähnlein an silbernen Lanzen, zwischen 2. hohen silbernen Stäben, oben mit goldenen Knöpfen, und 2. Pfauenfedern, wegen Schaumburg. Siehe p. 54. bey der LXX. Tafel.

Das neue Hessen-Casselische Wappen, wie es nunmehr mit dem Gräflich-Hanauischen vermehret, ist zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilet, nebst 2. Mittelschilden; der obere Mittelschild ist blau mit einem von Silber und roth zehnfach quergestreiften Löwen, mit goldener Krone und Klauen, wegen der Landgrafschaft Hessen. Der untere Mittelschild ist quadrirt, und noch darzu mit einem Herzschildlein versehen. Das 1. und 4. goldene Feld des Mittelschildes hat 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Hanau. Das 2. und 3. aber ist von Gold und roth achtmal quergestreift, wegen der Grafschaft Reineck. Das Herzschildlein ist von roth und Golde quergetheilet, wegen der Herrschaft Münzenberg. Das 1. silberne Feld des Hauptschildes hat ein rothes Patriarchen-Kreuz, wegen des Fürstenthums Hirschfeld. Das 2. ist von schwarz und Golde quergetheilet, mit einem silbernen Sterne auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Ziegenhayn. Das 3. goldene hat einen rothen Löwen mit blauer Krone, blauer Zunge und Schwanz, wegen der Grafschaft Cazenelnbogen. Im 4. rothen sind 2. über einander gehende gyldene Löwen, wegen der Grafschaft Diez. Das 5. ist von schwarz und Golde quergetheilt mit 2. silbernen sechseckigten (sonst achteckigten) Sternen auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Nidda. Im 6. rothen ist ein von Silber und roth quergetheiltes Schildlein, um welches ein in drey Theile zerschnittenes silbernes Nesselblat, mit dreyen, in Form eines Schacher-Kreuzes dazwischen gesezten silbernen Nägeln zu sehen, wegen der Grafschaft Schaumburg. Diesen Hauptschild bedecket eine Fürstenkrone. Schildhalter sind zween silberne, mit Fürstenhüten gekrönte Löwen. Siehe p. 55. bey der LXXII. Tafel.

Das Hessen-Darmstädtische Wappen bestehet aus einem Haupt- und Mittelschilde. Der Mittelschild hat im blauen Felde einen von Silber und roth zehenfach quergestreiften Löwen, mit goldener Krone und Klauen, wegen der Landgrafschaft Hessen. Der Hauptschild ist zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilt. Im 1. silbernen Felde ist ein rothes Patriarchen-Kreuz, wegen des Fürstenthums Hirschfeld. Das 2. ist von schwarz und Golde quergetheilt, mit einem silbernen achteckigten Sterne auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Ziegenhayn. Das 3. goldene Feld hat einen rothen Löwen mit blauer Krone, Zunge und Schwanze, wegen der Grafschaft Cazenelnbogen. Im 4. rothen sind zween über einander gehende goldene Löwen, wegen der Grafschaft Diez. Das 5. ist quergetheilet. Die obere Hälfte ist von schwarz und Golde gleichfalls quergetheilet, mit 2. silbernen achteckigten Sternen auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Nidda: in der untern Hälfte aber sind 2. schwarze Querbalken im silbernen Felde, wegen der Grafschaft Isenburg. Im 6. rothen Felde ist ein von Silber und roth quergetheiltes Schildlein,

Digitized by Google

um welches ein in 3. Theile zerſchnittenes ſilbernes Neſſelblatt, mit dreyen, in Form eines Schächer-Kreuzes dazwiſchen geſezten ſilbernen Nägeln zu ſehen, wegen der Grafſchaft Schaumburg. Auf dem Hauptſchilde ſtehen 5. Helme. Der 1. gekrönte wegen Heſſen, iſt mit 2. ſilbernen Büffelshörnern gezieret, die von auſſen auf jeder Seite mit 4. grünen Rautenſtäben beſteckt ſind, und in der Oefnung gleichfalls einen ſolchen Rautenblätterichten Stab hervorragend haben. Der 2. gekrönte Helm, wegen Hirſchfeld, hat einen viertheiligten grünen Pfauenſchwanz. Auf dem 3. iſt ein wachſender ſchwarzer Ziegenbock, mit goldenen Hörnern und Klauen, wie auch mit zween, wie das andere Quartier des Schildes bezeichneten Flügeln, wegen Ziegenhayn. Der 4. gekrönte wegen Cazenelnbogen, hat einen ſchwarzen geſchloſſenen Flug, auf welchem das 3. Quartier des Schildes in einem runden Schildlein zu ſehen iſt. Der 5. iſt mit einem ſilbernen und rothen Wulſt bedeckt, auf welchem 5. wie das 6. Quartier des Schildes bezeichnete Fahnlein an ſilbernen Lanzen, zwiſchen 2. hohen ſilbernen Staben, die oben mit goldenen Knöpfen und 2. Pfauenfedern geziert ſind, ſtehen, wegen Schaumburg. Siehe p. 56. bey der LXXIII. Tafel.

Das Heſſen-Homburgiſche und Heſſen-Rheinfelſiſche Wappen. Sind von Heſſen-Darmſtädtiſchen in nichts verſchieden.

Das Fürſtliche Hohenlohiſche Wappen iſt quadrirt. Im 1. und 4. ſilbernen Felde ſind 2. übereinander gehende ſchwarze Leoparden, wegen der Grafſchaft Hohenlohe. Das 2. und 3. quergetheilte, hat in der obern ſchwarzen Hälfte einen gehenden goldenen gekrönten Löwen, in der untern goldenen aber 8. ſchwarze Rauten, 4. und 4., wegen der Herrſchaft Langenburg. Den Schild bedeckt ein Helm, welcher mit einem auf einem rothen Küſſen mit herab hängenden Quaſten liegenden Fürſtenhute gezieret iſt. Schildhalter ſind 2. zurück ſehende und mit Fürſtenhüten gekrönte Löwen, davon der zur rechten Seite eine mit 3. Feuerflammen bezeichnete Fahne führet, und der zur Linken eine Fahne mit einem gekrönten Löwen hält. Unter dem Schilde iſt ein Zettul, worauf zu leſen EX FLAMMIS ORIOR. Das ganze Wappen umgibt ein mit Hermelin gefütterter und mit einem Fürſtenhute bedeckter Wappen-Mantel. Auf den Siegeln iſt weder der Helm, noch die Deviſe zu ſehen, auch halten die Löwen die Fahne zwiſchen den vorder Füſſen nicht aufrecht, ſondern auswärts gelehnet. Siehe p. 97. bey der CXVIII. Tafel.

Das Hohenzolleriſche Wappen iſt quadrirt, mit einem Mittelſchilde. Das 1. und 4. Feld iſt von Silber und ſchwarz geviertet, wegen der Grafſchaft Hohenzollern. Im 2. und 3. blauen iſt ein goldener Hirſch auf einem grünen Hügel, wegen der Grafſchaft Sigmaringen. Im blauen Mittelſchilde ſind zween goldene in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte Scepter, wegen des Reichs-Erb-Kämmerer-Amts: Auf dem Schilde ſtehen 3. gekrönte Helme. Auf dem mittlern iſt ein goldener Scepter, wegen des Erb-Kämmerer-Amtes. Auf dem zur rechten ein hervorſchauender, von Silber und ſchwarz gevierter Bracke, wegen Hohenzollern, und auf dem zur Linken ein rothes Hirſchgeweyh wegen Sigmaringen. Siehe p. 97. bey der LX. u. f. Tafel.

Das Wappen der Republ. Holland. S. Wappen der vereinigten Niederlande.

Das Holſteiniſche Wappen iſt quadrirt, mit einem Mittelſchilde, und einer zwiſchen die beyden untern

Quar-

Quartiere eingepfropften Spize. Die Stüke deſſelben ſind ſchon oben im Däniſchen Wappen beſchrieben. Das 1. Feld iſt wegen Norwegen, das 2. wegen Schleſwig, das 3. wegen Holſtein, das 4. wegen Stormarn, das 5. oder die Spize wegen Ditmarſen. Der quadrirte Mittelſchild iſt wegen Oldenburg und Delmenhorſt. Ueber dem Schilde ſtehen 3. mit Fürſtenhüten gekrönte Helme. Der 1. iſt wegen Norwegen, auf welchem ein goldener gekrönter Löwe mit einer krumm gebogenen ſilbernen Hellebarde in den Pranken ſtehet. Der 2. wegen Schleſwig, auf welchem 3. goldene Schäfte, oben mit Pfauenfedern geziert. Der 3. mit ſieben, wie das 4. Feld bezeichneten Fähnlein an goldenen Lanzen, wegen Holſtein. Siehe p. 61. bey der LXXIX. Tafel.

Das Fürſtlich-Iſenburgiſche Wappen beſtehet aus einem ſilbernen Hauptſchilde, worinnen 2 ſchwarze Querbalken ſind, und einem blauen Mittelſchilde, welcher einen goldenen Löwen enthält. Ueber dem Hauptſchilde befindet ſich auf dem Helm ein ſchwarzer mit goldenen Linden-Blättern beſtreuter Flug, und dazwiſchen ein goldener vorwärts gekehrter ſitzender Löwe. Schildhalter ſind 2. Löwen. Das ganze Wappen umgiebt ein mit einem Fürſtenhute bedeckter und mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Siehe p. 96. bey der CXVII. Tafel.

Das Wappen ſeiner jezt-regierenden Kaiſerlichen Majeſtät iſt ein ſchwarzer zweyköpfigter Adler, mit goldenen Scheinen, und mit der Kaiſerlich-Königlichen Krone bedeckt. Die rechte Adlers-Klaue hält das Schwerd, die linke den Scepter. Der groſe, auf des Adlers Bruſt liegende und mit der Ordens-Kette des goldenen Vlieſſes umgebene Schild, iſt viermal in die Lange, und zweymal quergetheilt, mit einem Mittelſchilde. Das 1. Feld des Hauptſchildes iſt von roth und Silber achtmal quergetheilt, wegen des Königreichs Ungarn. Das 2. blaue iſt mit goldenen Lilien beſtreuet, mit einem rothen Turnierkragen von 5. Lazen, wegen des Königreichs Neapolis. Das 3 ſilberne hat ein goldenes Krücken-Kreuz, welches 4. kleinere goldene Krücken-Kreuzlein begleiten, wegen des Königreichs Jeruſalem. Im 4. goldenen ſind 4. rothe Pfäle wegen des Königreichs Aragonien. Das 5. blaue iſt mit goldenen Lilien beſtreuet, in einer rothen Einfaſſung, wegen des jüngern Hauſes Anjou. Im 6. blauen ein goldener gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Geldern. Im 7. goldenen ein ſchwarzer gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. blauen 2. auswärts gekrümte und mit den Rücken gegen einander gekehrte goldene Barben, die auf beeden Seiten, wie auch oben und unten von 4. goldenen und unten zugeſpizten Wiederkreuzlein begleitet ſind wegen des Herzogthums Bar. Der in die Länge getheilte Mittelſchild hat in der vordern goldnen Hälfte einen rothen, mit 3. geſtümmelten ſilbernen Adlern beſezten rechten Schräg-Balken, wegen des Herzogthums Lothringen, und in der hintern ebenfalls goldenen 5. rothe in den Kreis geſtellte Kugeln, über welchen oben ein runder Schild mit dem Königlich-Franzöſiſchen Wappen ſchwebet. Dieſe leztere hintere Hälfte des Mittelſchildes iſt das Wappen des Gros-Herzogthums Florenz, oder Toſcana: die vordere Hälfte aber nebſt dem ganzen Hauptſchilde machen das Herzoglich-Lothringiſche Wappen aus. Siehe p. 1. bey der 1. Tafel.

Das Fürſtlich-Kinskiſche Wappen iſt ein rother Schild mit 3. aus

dem

Digitized by Google

dem lincken Schildesrande hervorgehenden und mit den Spitzen niederwärts gebogenen ſilbernen Wolfszähnen. Den Schild bedeckt ein Fürſtenhut. Siehe p. 98. bey der CXXI. Tafel.

Das Fürſtlich-Lambergiſche Wappen iſt quadrirt, mit einem Mittelſchilde. Das 1. und 4. Quartier iſt quergetheilt, deſſen rechte Hälfte von Silber und blau viermal quergeſtreift, die linke aber roth iſt, wegen des Hauſes Lamberg. Im 2. und 3. goldenen iſt ein aufgerichteter ſchwarzer Hund, mit einem goldenen Halsbande, wegen der Erbſchaft des Hauſes Potwein. Im rothen Mittelſchilde wird eine goldene Leiter von 2. ſilbernen aufgerichteten Hunden, mit gleichfalls goldenen Halsbändern auf einem grünen Hügel aufrecht gehalten, wegen der Erbſchaft des Hauſes Scala. Das Wappen iſt mit einem Fürſtenhute bedeckt, und liegt auf der Bruſt des Kaiſerlichen gekrönten Reichs-Adlers. Siehe p. 91. bey der CXII. Tafel.

Das Lichtenſteiniſche Wappen iſt quadrirt, mit einem Mittelſchilde, und einer unten in den Schild eingepfropften Spitze. Im 1. goldenen Quartier iſt der Herzogliche Schleſiſche Adler. Im 2. das Herzogliche Sächſiſche Wappen. Das 3. iſt von roth und Silber die Länge herab getheilet, wegen des Herzogthums Troppau. Im 4. goldenen iſt ein ſchwarzer Jungfern-Adler, mit einem gekrönten ſilbernen Kopfe, wegen Schellenberg. In der unten eingepfropften blauen Spitze iſt ein goldenes Jagdhorn, wegen des Herzogthums Jägerndorf. Der Mittelſchild iſt von Gold und roth quergetheilt, wegen Lichtenſtein. Das Wappen bedeckt ein Fürſtenhut, und umgibt der Orden des goldenen Vlieſſes und ein Wappenmantel. Siehe p. 53. bey der CIII. Tafel.

Das Lobkowiziſche Wappen iſt zweymal die Länge herab, und dreymal quergetheilt, mit einem Mittelſchilde. Im 1. goldenen iſt ein vorwärts gekehrter ſchwarzer Büffelskopf mit einem ſchwarzen Ringe in der Naſe, wegen der Erbſchaft des Hauſes Pernſtein. Im 2. rothen ein goldener wachſender Engel, wegen des Fürſtenthums Sagan. Im 3. blauen ſind 3. goldene Sterne über einen dreyfachen ſilbernen Felſen, wegen der gefürſteten Grafſchaft Sternſtein. Im 4. blauen iſt ein goldener gekrönter Löwe, und im 5. goldenen ſind 3. ſchwarze Pfäle, als beſondere Kaiſerliche Gnaden-Zeichen. Im 6. goldenen Felde iſt ein ſchwarzer Adler mit einem ſilbernen halben Monde auf der Bruſt, wegen des Herzogthums Glogau. Der Mittelſchild iſt quadrirt. Das 1. und 4. Quartier iſt von roth und Silber quergetheilet, wegen Lobkowiz. Im 2. und 3. ſilbernen iſt ein ſchrägrechts ſchwebender gekrönter ſchwarzer Adler, mit einem ſilbernen Monde auf der Bruſt, wegen der Herrſchaft Zerotin. Auf dem Schilde ruhen 4. gekrönte Helme. Der 1. mit einem umgekehrten rothen Kegel, auf welchem eine ſilberne Straußenfeder ſtecket, iſt wegen Lobkowiz. Der 2. hat einen vorwärtsgekehrten ſchwarzen Büffelskopf, mit einem ſchwarzen Ringe in der Naſe, wegen Pernſtein. Der 3. hat 6. rothe Fähnlein mit 2. ſilbernen Querſtreifen, an goldnen Lanzen, und der 4. eine von roth und Silber geſchachte dreyeckigte Tafel, hinter welcher ein Pfauen-Schwanz hervorgehet. Dieſe beeden leztern ſollen Kaiſerliche Gnaden Zeichen ſeyn. Siehe p. 73. bey der LXXXIII. Tafel.

Das Fürſtlich Löwenſteiniſche Wappen iſt dreymal in die Länge, und eben ſo vielmal quergetheilet. Im 1. ſilbernen Felde iſt ein rother gekrönter, auf einem vierfachen goldenen Felſen gegen die Lincke ſchrei-

tender Löwe, wegen der Grafschaft Löwenstein. Im 2. silbernen ein rother Adler, wegen der Grafschaft Montaigu. Im 3. goldenen ein wachsender schwarzer Adler, wegen der Grafschaft Wertheim. Im 4. silbernen eine rothe eckigte (bisweilen auch rund vorgestellte) Schnalle zu einem Degengehänge, wegen der Grafschaft Rochefort. Im 5. (welches sonst auch als ein Mittelschild abgebildet wird) von blau und Silber schrägrechts geweckt, wegen des Herzoglichen Hauses Bayern, um damit die Abstammung von Friderico Victorioso, Churfürst zu Pfalz und Herzog zu Bayern, anzuzeigen. Im 6. blauen (welches eigentlich die untere Hälfte des 3. Feldes ist) 3. goldene Rosen, wegen der Grafschaft Wertheim. Im 7. rothen 2. silberne Querbalken, wegen der Herrschaft Breuberg. Im 8. goldenen ein von Silber und roth in 3. Reihen geschachter Querbalken, aus welchem ein rother gekrönter Löwe hervorbricht, wegen der Grafschaft Virnenburg. (Auf den Siegeln wird bisweilen dieser Schachbalken allein, ohne dem Löwen, vorgestellet.) Im 9. silbernen (sonst rothen) ein gekrönter Löwe wegen der Herrschaft Scharfeneck. Ueber dem Schilde stehen 3. Helme. Auf dem 1. ist ein rother gekrönter, und auf einem Felsen von natürlicher Farbe vorwärts gekrüpft sizender Löwe, wegen Löwenstein; auf dem 2. gekrönten ein wachsender silberner gekrönter Adler mit rothen Flügeln, wegen Montaigu; und auf dem 3. gekrönten ein wachsender goldener Adler, wegen Wertheim, vor welchem auf jeder Seite 2. von Silber und roth viersach quergestreifte Fähnlein an goldenen Lanzen gestellet sind, wegen Breuberg. Dieß Wappen hat auf den Siegeln an statt der Helme einen Fürstenhut und Wappenmantel. Siehe p. 93. bey der CXIV. Tafel.

Das Herzogliche Lothringische Wappen. Siehe unter dem Kaiserlichen Wappen.

Das Wappen der Republik Lucca bestehet aus einem blauen Schilde, in welchem das Wort LIBERTAS mit goldenen Buchstaben schrägrechts, zwischen zween goldenen schmalen rechten Schrägbalken, geschrieben stehet. Den Schild bedecket eine Stralenkrone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das Bischöflich-Lübeckische Wappen hat im blauen Felde ein schwebendes ausgerundetes goldenes Kreuz, welches mit einer Bischofs-Mütze bedeckt ist. Auf dem Schilde ruhet auch eine Bischofs-Mütze, und hinter dem Schilde stehen Schwerd und Bischofs-stab in Gestalt eines Andreas-Kreuzes. Siehe p. 32. bey der XLI. Tafel.

Das Bischöflich-Lüttichische Wappen haben wir schon oben bey dem Wappen des Cardinals von Bayern beschrieben. Siehe p. 27. bey der XXXV. Tafel.

Das Wappen des Grosmeisters zu Malta ist ein silbernes achtspiziges Kreuz im rothen Felde. Der Schild ist mit einer Herzoglichen Krone bedeckt, an welcher ein Rosenkranz, der den ganzen Schild umgibt, hangt, mit einem unten daran hangenden kleinen achtspizigen Kreuzlein. Siehe p. 121. bey der CLII. Tafel.

Das Mansfeldische Wappen ist quadrirt. Das 1. und 4. Quartier ist eben auch quadrirt, dessen 1. und 4. Feld von Silber und roth 6. fach quergestreift ist, wegen Querfurt. das 2. und 3. silberne aber hat 6. rothe Rauten in zwo Reihen, wegen Mansfeld. Im 2 schwarzen Quartier ist ein silberner Adler mit goldenen Waffen, wegen Arnstein. Im 3. blauen ist ein goldener gekrönter Löwe, mit einem durch das ganze Quartier gezogenen und von roth und Silber in 2. Reihen geschachten

rechten

Digitized by Google

rechten Schrägbalken, wegen Heldrungen. Ueber dem Schilde stehen 2. gekrönte Helme. Auf dem 1. sind die 8. Querfurtischen, wie das 1. und 4. Feld des ersten Quartiers bezeichnete Fähnlein, auf jeder Seite 4. Auf dem 2. Arnsteinischen und Heldrungischen ist zwischen einem silbernen und schwarzen Flügel ein wachsender goldener Löwe, mit einer Krone, aus welcher eine silberne, rothe und goldene Feder hervorgehet. Siehe p. 90. bey der CXI. Tafel.

Das Wappen des Herzogs zu Massa und Fürsten zu Carrara ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. dreyfach quergetheilten Quartier ist zu oberst der Reichs-Adler, mit einem silbernen Zettel, worauf das Wort LIBERTAS stehet, welches Wappen K. Rudolph II. A. 1588. Alberto I. zum Zeichen der Oberherrschaft von Massa verliehen. In der Mitte ist im silbernen Felde ein rothes Kreuz, als das Wappen von Genua, welches diese Republik Wilhelmo Cibo A. 1326. gegeben. Zu unterst ist im rothen Felde ein von Silber und blau in 3. Reihen geschachter rechter Schrägbalken, als das Stamm-Wappen des Hauses Cibo. Im 2. Quartier, welches ebenfalls quadrirt ist, befindet sich im 1. und 4. blauen Felde ein silber 3. crönter Adler, wegen des Fürstlichen Hauses Este: im 2. und 3. gleichfalls blauen aber sind 3. goldene Lilien, mit einer von roth und Gold gespitzten Einfassung, wegen des Herzogthums Ferrara. Das 3. Quartier hat in einem von Gold und roth quergetheilten Felde einen grünen Dornstrauch mit 5. silbernen Blumen, davon 3. auf dem Golde, und 2. auf dem rothen befindlich sind, wegen des Hauses Malaspina. Der rautenförmige goldene Mittelschild enthält 5. rothe in den Kreis gestellte Kugeln, über welchen oben ein rundes blaues Schildlein mit 3. goldenen Lilien schwebet, wegen des Hauses Medicis. Der ganze Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Siehe p. 115. bey der CXLVI. Tafel.

Das jezige Chur-Maynzische Wappen ist quadrirt. Im 1. und 4. rothen Felde ist ein silbernes Rad von 6. Speichen, als das Wappen des Erzbistums Maynz. Im 2. und 3. blauen ist ein goldener springender Hund mit einem rothen Halsbande, als das Stamm-Wappen der Gräflich-Osteinischen Familie, aus welcher der jezige Churfürst entsprossen. Auf dem Schilde stehen 3. Helme. Der 1. mit der Inful, und dem hinter demselben hervor gehenden Kreuze, wegen der Erzbischöflichen Würde. Der 2. mit dem Churhute und dem silbernen Rade, wegen der Churfürstlich Maynzischen Würde. Der 3. ist der Gräflich Osteinische mit vorgedachtem goldenen Hunde, der aber hier wachsend erscheinet. Der Schild ist mit einem rothen und mit Hermelin gefütterten Wappen-Mantel umgeben, und hinter demselben sind auser dem schon gedachten, in der Mitte gestellten Kreuze, ein Schwerd und Bischofsstab in Form eines Andreas-Kreuzes zu sehen. Siehe p. 13. bey der XLII. Tafel.

Das Mecklenburgische Wappen, welches zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilt ist, mit einem Mittelschilde, führet im 1. Felde das Mecklenburgische, im 2. das Wendische, im 3. das Fürstliche Schwerinische, im 4. das Razeburgische, im 5. das Gräflich Schwerinische, im 6. das Rostockische, und im Mittelschilde das Stargardische Wappen, die oben im Brandenburg-Culmbachischen Wappen erkläret worden. Ueber dem Schilde sind 5. gekrönte Helme. Der 1. Helm ist wegen Mecklenburg, auf welchem eine oben

rund

rund gekerbte, und unten etwas schmal zugehende von blau, Gold, roth, Silber und schwarz die Länge herab gestreifte Tafel, mit einem dahinter hervorstehenden Pfauen-Wedel, auf welchem der Büffelskopf des 1. Feldes quer liegt. Der 2. wegen Stargard, worauf 2. von roth und Gold quergetheilte Büffelshörner. Der 3. wegen des Fürstenthums Wenden, worauf ein Flug, der zur Rechten blau, und zur linken von Gold ist. Der 4. wegen des Fürstenthums Schwerin, worauf ein wachsender Greif. Der 5. wegen Razeburg, auf welchem 7. Fähnlein neben einander gestellet sind. Schildhalter sind, zur Rechten ein schwarzer Büffel, und zur Linken ein goldener Greif, die beederseits ihre Schwänze niederwärts zwischen die Hinderbeine krümmen. Siehe p. 60. bey der LXXVIII. Tafel.

Das Wappen des Reichsfürsten von Milano ist dreymal in die Länge getheilet. Im mittlern goldenen Theile hält ein rother gekrönter Löwe ein gekröntes quadrirtes Schildlein mit den beeden Pranken. Im 1. und 4. rothen Feldlein ist ein silbernes Kreuz, im 2. und 3. silbernen aber sind 2. rothe Pfäle. Der rechte Theil ist dreymal quergetheilet. Das oberste gleichfalls quergetheilte Feld hat in der obern goldenen Hälfte einen gekrönten wachsenden schwarzen Löwen, die untere aber ist von Silber und roth gerautet. Das mittlere blaue hat einen von roth und Silber geschachten rechten Schräg-Balken. Das unterste ist von Gold mit einem rothen Schildes-Haupte. Der linke Theil ist quergetheilet. In der obern goldenen Hälfte ist ein blauer Löwe, die untere aber ist schwarz mit einem silbernen gespizten Schildeshaupte. Den Schild bedeckt der Fürstenhut, auf welchem 3. gekrönte Helme ruhen. Auf dem 1. ist ein schwarzer doppelter gekrönter Adler, auf dem 2. ein wachsender, blauer, gekrönter, und auf dem 3. ein goldener, ebenfalls wachsender und gekrönter Löw zu sehen. Den Schild umgibt die Kette des Ritter-Orden des H. Januarii, und ein goldener mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Schildhalter sind 2. Löwen, davon ein jeder eine Fahne in den Pranken hält. Die zur Rechten ist roth, mit einem silbernen Kreuze, die linke aber hat 2. rothe Pfale im silbernen Felde. Siehe p. 117. bey der CXLVIII. Tafel.

Das Wappen des Herzogs von Modena ist dreymal in die Länge getheilet. In der Mitte desselben ist ein ganz durchgehender rother Pfal, auf welchem die 2. Päbstliche gold- und silberne in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte Schlüssel, mit der oben darüber schwebenden Päbstlichen Krone, wegen des Herzogthums Ferrara, liegen. Der auf den Schlüsseln aufliegende blaue Mittelschild, mit dem gekrönten silbernen Adler, ist wegen des Hauses Este. Im 1. und 4. goldenen Seiten-Felde ist der Kaiserliche gedoppelte schwarze Adler, mit oben schwebender Kaiserlichen Krone, wegen der Reichs-Lehenschaft. Im 2. und 3. aber das mit einer von roth und Gold gespizten Einfassung umgebene Königlich Französische Wappen, als ein Königlich Französisches Gnaden-Zeichen. Auf dem gekrönten Helme ist der silberne gekrönte Adler des Mittelschildes. Siehe p. 113. bey der CXLI. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Monaco ist ein silbernes Feld, mit 15. rothen Wecken in 3. Reihen. (Wird sonst auch als ein von roth und Silber gerautetes Feld vorgestellet.) Auf dem gekrönten Helme ist eine goldene Lilie, zu deren Rechten ein grüner Palm-Zweig, zur Linken aber ein grüner Oelzweig stecket.

Schild-

Digitized by Google

Digitized by Google

Schildhalter ſind 2. ſchwarz gekleidete Mönche, mit entblöſten Hauptern, groſen Bärten und Leibgürteln, deren jeder ein bloſes Schwerd mit der einen Hand über dem Kopfe empor hält. Siehe p. 116. bey der CXLVII. Tafel.

Das Wappen der Abtey Murbach und Lüders iſt quadrirt. Im 1. und 4. ſilbernen Felde iſt ein ſchwarzer ſpringender Windhund, mit einem goldenen Halsbande, und goldenen oberwärts ſtehenden Ringlein daran, wegen der Abtey Murbach: in 2. und 3. blauen (ſonſt auch rothen) ein unten aus einer ſilbernen Wolke hervorgehender roth (ſonſt auch aſchenfarb) gekleideter Arm, mit ſilbernen Aufſchläglein, deſſen Hand die 2. Schwör-Finger über ſich hält, von natürlicher Farbe, wegen der Abtey Lüders. Auf dem Schilde ſtehen 3 Helme. Auf dem 1. iſt ein rothes Küſſen mit darauf ruhender Biſchofs-Müze, auf dem 2. gekrönten iſt der Windhund des 1. und 4. und auf dem 3. der Arm des 2. und 3. Feldes, doch lezterer ohne die Wolke. Siehe das Biſchöflich Straßburgiſche Wappen.

Das Wappen des Fürſten zu Naſſau-Diez, oder Orange, iſt quadrirt. mit einem Mittelſchilde. Im 1. blauen mit goldenen, hier aufrechten, ſonſt ſchräglinken, Schindeln beſtreutem Felde, iſt ein goldener gekrönter Löwe, als das Naſſauiſche Stamm-Wappen. Im 2. goldenen ein aufgerichteter rother Leopard mit blauer Krone, wegen der Grafſchaft Cazenelnbogen. Im 3. rothen ein ſilberner Quer-Balken, wegen der Grafſchaft Vianden. Im 4. rothen 2. übereinander gehende goldene Löwen, wegen der Grafſchaft Diez. Der Mittelſchild iſt gleichfalls quadrirt. Im 1. und 4. rothen Felde iſt ein goldener rechter Schrägbalken, als das Stamm-Wappen der Familie von Chalon. Im 2. und 3. goldenen iſt ein blaues links gekehrtes Jagdhorn mit rothem Band und Zierathen, wegen des Fürſtenthums Orange. Das Herzſchildlein hat von Gold und blau geſchacht 9. Felder, wegen des Herzogthums Genev. Den mit einem Fürſtenhute bedeckten Schild umgibt das Ordens-Zeichen vom blauen Hoſenbande. Schildhalter ſind 2. mit Fürſtenhüten gekrönte goldene Löwen. Siehe p. 77. bey der LXXXXVII. Tafel.

Das Naſſau-Saarbrückiſche, Idſteiniſche und Weilburgiſche Wappen iſt dreymal in die Länge, und eben ſo vielmal quergetheilt, auſer daß die unterſte Reihe nur 2. Felder hat, mit einem Mittelſchilde. Im 1. blauen, mit ſilbernen Kreuzlein beſtreuten Felde iſt ein ſilberner Löwe, mit einer goldenen Krone, wegen der Grafſchaft Saarbrück. Im 2. ſchwarzen ein ſilberner zweyköpfigter Adler, wegen der Grafſchaft Saarwerden. Im 3. goldenen ein ſchwarzer Querbalken wegen der Grafſchaft Mörs. Im 4. goldenen 2. rothe über einander gehende Leoparden, wegen der Grafſchaft Weilnau. Im 5. grünen, ein goldenes Andreas-Kreuz, in deſſen jeden Winkel 3. gemeine goldene Kreuzlein zu ſehen, wegen der Herrſchaft Mehrenberg. Im 6. goldenen ein ſchwarzer Löwe, wegen der Herrſchaft Mahlberg. Im 7. goldenen ein rother Querbalken, wegen der Herrſchaft Lahr. Im blauen, mit ſchräglinken goldenen Schindeln beſtreuten Mittel-Schilde, iſt ein goldener gekrönter Löwe, wegen der gefürſteten Grafſchaft Naſſau. Ueber dem Schilde ſind 7. Helme. Auf dem 1. iſt ein vorwärts ſizender goldener gekrönter Löwe, zwiſchen 2. blauen mit gel-

denen schräglinken Schindeln bestreuten Büffels-Hörnern, wegen Nassau; auf dem 2. ein von Silber und schwarz quer getheilter geschlossener Flug, wegen Saarbrück; auf dem 3. ein schwarzer geschlossener Flug, mit einem runden goldenen Schildlein, worinnen 2. rothe übereinander gehende Leoparden zu sehen, wegen Weilnau; auf dem 4. gekrönten ein goldener hervor schauender Wolf, mit einem schwarzen Halsbande, woran silberne Stacheln und ein silberner Ring sind, wegen Saarwerden; auf dem 5. ein wachsender Jüngling, der 2. goldene in der Mitte von roth schräggestreifte Büffels-Hörner an statt der Arme hat, in einer goldenen, in der Mitte von roth quergestreiften Kleidung, und einer rothen von Gold aufgeschlagenen Müze, wegen Lahr; auf dem 6. ein von Gold und roth gewundener Wulst, worauf eine rautenförmige an den Ecken mit Pfauenfedern gezierte, und wie das 5. Feld bezeichnete Tafel stehet, wegen Mehrenberg; auf dem 7. eine länglich runde silberne Tafel, worauf ein goldenes, mit einem schwarzen Löwen bezeichnetes, und an den Ecken mit Pfauenfedern geziertes Sechseck liegt, wegen Mahlberg. In den Siegeln hat dieses Wappen an statt der Helme einen Fürstenhut, und Wappenmantel, auch 2. Löwen als Schildhalter. Siehe p. 78. bey der IIC. Tafel.

Das Nassau-Siegenische, Dillenburgische und Hadamarische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Die 4. Felder des Hauptschildes sind unter dem Nassau Diezischen Wappen schon beschrieben. Den Limburg Styrumischen Mittelschild, welcher auch quadrirt ist, führet nur Nassau-Siegen. Im 1. silbernen Felde ist ein rother gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Limburg. Im 2. rothen ein silberner gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Bronchorst. Im 3. goldenen 2. übereinander gehende rothe Löwen, wegen der Herrschaft Wisch. Im 4. rothen 3. goldene Pfennige, wegen der Herrschaft Borkelohe. Auf dem Schilde stehen 6. Helme, unter denen die 3. zur Linken gekrönt sind. Der 1. ist wegen Nassau mit einem geschlossenen schwarzen Flug, auf welchem ein silberner und mit goldenen Blattlein besezter linker Schragbalken zu sehen. Der 2. ist wegen Cazenelnbogen, mit einem schwarzen Flug, auf dessen jedem Flügel ein rundes, wie das 2. Hauptquartier bezeichnetes Schildlein zu sehen. Der 3. wegen Diez, worauf ein geschlossener schwarzer Flug ist, mit einem runden, wie das 4. Hauptquartier bezeichneten Schildlein. Der 4. wegen Limburg, hat einen viertheilichten Pfauenschwanz, worauf ein rother gekrönter wachsender Löwe zu sehen. Der 5. wegen Wisch, worauf 2. gegen einander gekehrte aufwärts stehende Pferdeschenkel, davon der rechte roth, der linke aber von Golde ist. Der 6. wegen Bronchorst, woran 2. auswärts gekehrte schwarze Bärentazen, deren jede eine silberne Kugel hält. Auf den Siegeln hat dieß Wappen an statt der Helme einen Fürstenhut, Wappenmantel, und 2. Löwen zu Schildhaltern. Siehe p. 79. bey der IC. Tafel.

Das Wappen des Stifts Ober Münster, bestehet aus einem linksgekehrten aufliegenden schwarzen Adler im goldenen Felde. Hinter dem Schilde ist ein Aebtissin-Stab in der Mitte des Schildes aufrecht gestellt. Siehe p. 40. bey der LIV. Tafel.

Das Wappen des Stifts Nieder-Münster, hat im rothen Felde einen Bischofs-Stab mit dem, auf dessen Mitte gesezten silbernen lateinischen Buchstaben N. Mitten

hinter

Digitized by Google

Digitized by Google

hinter dem Schilde ſtehet ein Aebtiſſinſtab aufrecht. Siehe p. 40. bey der LV. Tafnl.

Das Oettingiſche Wappen beſtehet aus 4. Reihen rother ſtehender und goldener geſtürzter Eiſenhütlein, mit einem blauen Mittelſchilde, und einem über den ganzen Schild gehenden ſchmalen ſilbernen Andreas Kreuze. Auf dem Helme iſt ein hervor ſchauender goldener Bracke, mit ausgeſchlagener rothen Zunge, und herabhängenden gleichfalls rothen Ohr, auf welchem ein ſchmales ſilbernes Andreas-Kreuz zu ſehen. Auf den Siegeln erſcheint dieß Wappen ohne Helm mit einem Fürſtenhute, und Schildhalter ſind 2. goldene Zurückſehende Hunde, deren Ohren roth und mit einem ſilbernen Andreas-Kreuze bezeichnet ſind. Siehe p. 89. bey der CX. Tafel.

Das Wappen des Herzogs von Orleans iſt das Wappen von Frankreich, mit einem ſilbernen Turnier-Kragen von 3. Lazen. Siehe p. 106. bey der CXXXIII. Tafel.

Das Biſchöflich Oßnabrückiſche Wappen führet ein rothes Rad von 6. Speichen im ſilbernen Felde.

Das Wappen der Grafen von Oſtein, ſiehe Chur Maynz.

Das Oſt-Frießländiſche Wappen iſt zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilt. Im 1. ſchwarzen Felde iſt ein goldener gekrönter Adler, mit einem Jungfrauen Kopfe, und von 4. goldenen Sternen begleitet, wegen Oſt-Frießland. Im 2. rothen iſt ein goldener, auf dem Haupte und beeden Flügeln gekrönter Adler, wegen der Grafſchaft Rietberg. Im 3. ſilbernen ein rother mit 6. ſilbernen und goldenen Rauten wechſelsweiſe beſezter und von 3. blauen Monden, nämlich oben 2. und unten 1. begleiteter Querbalken, wegen der Herrſchaft Manſchlacht. Das 4. blaue hat einen ſilbernen Löwen, mit einer niederwärts gekehrten goldenen Krone um den Hals, wegen der Herrſchaft Jevern. Das 5. goldene einen aufgerichteten ſchwarzen Bär, mit einem goldenen Halsbande, wegen der Herrſchaft Eſenz. Im 6. blauen zwey in Form eines Andreas-Kreuzes geſtellte goldene Fähnlein, wegen der Herrſchaft Wittmund. Ueber dem Schilde ſtehen 3. gekrönte Helme. Der 1. iſt wegen Oſt-Frießland, auf welchem ein ſchwarzer Buſch von Straußfedern, welche ſich ein wenig auf beede Seiten herabneigen, mit einer goldenen Lilie in der Mitte. Der 2. iſt wegen Rietberg, worauf ein rother geſchloſſener Flug, mit einem dazwiſchen hervorſehenden wachſenden goldenen Adler. Der 3. wegen Eſens und Wittmund, worauf eine blaue ſchräglinks gelehnte Lilie ſtehet, hinter welcher 2. goldene Fähnlein in Form eines Andreas-Kreuzes geſtellet ſind. Siehe beym Preuſſ. Wappen.

Das Wappen des jezigen Pabſtes beſtehet in einem quardrirten Schilde mit einem Mittelſchilde, welches zuſammen das Stamm-Wappen des Hauſes Rezzonico ausgemacht, Im 1. rothen Quartier iſt ein ſilbernes Kreuz, im 2. und 3. blauen ein ſilbernes Caſtell mit einem ſchwarzen Thor und Fenſter, und gedoppelten Zinnen. Im 4. ſilbernen Quartier ſind 3. rothe linke Schrägbalken. Der gekrönte Mittelſchild enthält im goldenen Felde einen ſchwarzen Adler mit 2. Köpfen, über deren jeden eine Krone ſchwebt. Ueber dem Hauptſchilde iſt ein Engelskopf, der mit der dreyfachen Päbſtlichen Krone bedeckt iſt, und darunter ſind die 2. in Geſtalt eines Andreas-Kreuzes gelegte Päbſtliche Schlüſſel, als Zeichen der Päbſtlichen Würde. Siehe p. 109. bey der CXXXVII Tafel.

Das Wappen des Herzogs zu

Parma iſt dreymal in die Länge getheilet, mit einem Mittelſchilde. Im mittlern durchaus gehenden rothen Felde iſt die Päbſtliche Standarte, mit einem blauen und mit Gold eingefaſten Ueberzuge, auf einer goldenen Lanze, zwiſchen den, in Form eines Andreas-Kreuzes gelegten Päbſtlichen Schlüſſeln, wegen der Würde eines Fähndrichs der Römiſchen Kirche. Der darüber liegende Mittelſchild enthält das Portugieſiſche Wappen. In dem 1. und 4. goldenen Seiten-Felde ſind 6. blaue Lilien, 3. 2. 1. als das Farneſiſche Stamm-Wappen. Im 2. und 3. in die Länge getheilten Felde aber iſt vornen im rothen Felde ein ſilberner Querbalken, als das Oeſterreichiſche Wappen, und hinten von Gold und blau 6. fach ſchrägrechts geſtreift, mit einer rothen Einfaſſung, welches das Burgundiſche Wappen iſt. Aus dem gekrönten Helme ſpringet ein ſilbernes zurückſehendes Einhorn, mit goldener Mähne, Bart, Horn, und ſilbernen Halsbande hervor. Siehe p. 112. bey der CXL. Tafel.

Das Wappen des Herzogs von Penthievre beſtehet in den Königl. Franzöſiſchen Hauptſchilde, mit einem linken rothen Schrägbalken in der Vertiefung, als dem Beyzeichen der natürlichen Kinder. Auf dem Schilde ruhet eine Krone, und hinter demſelben ſind zween Anker, in Form eines Andreas-Kreuzes geſtellet, wegen der Würde eines Groß-Admirals von Franckreich, auch hängen die Königlichen Orden umher, und alles iſt mit einem Wappen-Mantel umgeben. Siehe p. 106. bey der CXXXVI. Tafel.

Das Wappen des jezigen Churfürſten und Pfalzgrafen bey Rhein beſtehet aus 3. zuſamm gebundenen ovalrunden Schilden. Der 1. iſt quadrirt, mit einem Mittelſchilde, welcher im ſchwarzen Felde einen goldenen Löwen, mit einer rothen Krone hat, wegen der Pfalzgrafſchaft bey Rhein. Das 1. Quartier des Hauptſchildes iſt von Silber und blau (ſonſt ſchräg, hier aber aufrecht) geweckt, wegen des Herzogthums Bayern. Im 2. goldenen iſt ein ſchwarzer gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 3. blauen ein ſilbernes Schildlein, aus welchem 8. goldene Lilienſtäbe, in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 4. ſilbernen ein rother Löwe mit einer blauen Krone, wegen des Herzogthums Bergen. Der 2. Hauptſchild iſt quer getheilet. In der obern in die Länge getheilten Hälfte iſt vornen im goldenen Felde ein ſchwarzer Querbalken, wegen der Grafſchaft Mörs, hinten aber im blauen ſind 3. goldene Kreuzlein über einem dreyfachen grünen Hügel, wegen der Marggrafſchaft Bergen op Zoom. Die untere Hälfte iſt dreymal in die Länge getheilet. Im vorderſten ſilbernen Felde iſt ein blauer Löwe, mit goldener Krone, wegen der Grafſchaft Veldenz. Im mittlern goldenen ein von Silber und roth in vier Reihen geſchachter Querbalken, wegen der Grafſchaft Mark. Im hinterſten ſilbernen, ſind 3. rothe Sparren, wegen der Grafſchaft Ravensberg. Der 3. rothe Hauptſchild ſolte die goldene teutſche Reichs-Krone, welche Chur-Pfalz, ſo wie Chur-Braunſchweig, wegen des Erz-Schatz-Meiſter-Amtes führet, enthalten, iſt aber hier ledig. Dieſe 3. Hauptſchilde werden von dem Churhute bedeckt, von der Kette des Ritter-Orden St. Huberti umgeben, und von 2. Löwen mit niederwärts zwiſchen die Beine geſenkten Schwanzen gehalten. Siehe p. 18. bey der XX. Tafel.

Das Pfalzgräflich-Zweybrückiſche Wappen iſt in die Länge getheilet. Die vordere Hälfte iſt quadrirt.

Im

Digitized by Google

Digitized by Google

Im 1. und 4. schwarzen Felde ist ein goldener rothgekrönter Löwe, mit ausgeschlagener rothen Zunge, wegen der Rhein Pfalz. Das 2. und 3. ist von Silber und blau geweckt, wegen des Herzogth. Bayern. Die hintere Hälfte ist ebenfalls quadrirt. Im 1. silbernen Felde ist ein blauer gekrönter Löwe, wegen der Grafsch. Veldenz, das 2. ist von roth und Silber geschacht, wegen der Grafsch. Sponheim. Im 3. silbernen sind 3. kleine rothe Schilde, wegen der Grafsch. Rappoltstein. Im 4. silbernen 3. schwarze gekrönte Rabenköpfe, wegen der Herrsch. Hohenack. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedecket. Schildhalter sind 2. gekrönte Zurücksehende Löwen. Siehe p. 42. bey der LVIII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten Piccolomini ist quadrirt. Das 1. und 4. Feld ist viermal in die Länge getheilet, und enthält das Aragonische, Ungarische, Neapolitanische und Jerusalemische Wappen. Im 2. und 3. silbernen Felde ist ein blaues Kreuz, von 5. Kreuz-weis gestellten, und die Hörner überwärts kehrenden goldenen halben Monden begleitet, wegen des Hauses Piccolomini. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Siehe p. 84. bey der CIV. Tafel.

Das Königlich-Polnische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. rothen Quartier ist ein silberner gekrönter Adler, wegen des Königreichs Polen, und im 2. und 3. ebenfalls rothen ein geharnischter silberner Reuter, mit einem bloßen Schwerde und blauen Schilde, worauf ein goldenes Patriarchen-Kreuz ist, auf einem rennenden silbernen Pferde mit goldenen Hufeisen und blauen Reutzeuge sizend, wegen des Großherzogthums Litthauen. Der Mittelschild ist in die Länge getheilet, und enthält das Chur-Sächsische Wappen. Die vordere Hälfte ist von schwarz und Silber quer getheilet, mit 2. in Form eines Andreas-Kreuzes mit den Spizen aufwärts gestellten rothen Schwerdern, wegen des Erz-Marschall-Amtes. Die hintere Hälfte ist von schwarz und Gold zehenfach quer gestreift, mit einem schrägrechts darüber gelegten grünen Rauten-Kranze, wegen des Herzogthums Sachsen. Der Mittelschild ist mit dem Churhute bedeckt. Auf dem Hauptschilde aber ruhet ein mit einer Königlich geschlossenen Krone bedeckter Helm, auf welcher der silberne Adler des 1. und 4. Feldes stehet. Die Helmdecken sind silbern und roth. Siehe p. 9. bey der IX. Tafel.

Der gewesene König von Polen, Stanislaus Leszynsky führet in einem runden quadrirten Schilde das erstbeschriebene Königlich-Polnische und Grosherzoglich Lithauische Wappen, mit einem rothen ebenfalls runden Mittelschilde, seines Stammes halber, darinnen ein schwarzer vorwärtssehender Büffelskopf mit silbernen Hörnern und einem dergleichen Ring in der Nase. Siehe p. 122 bey der CLIII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Portia hat im blauen Felde 6. goldene Lilien, 3. 2. 1. mit einem goldenen Schildes Haupte. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Siehe p. 85. bey der CV. Tafel.

Das Portugiesische Wappen hat im silbernen Felde 5. Kreuzweis gesezte blaue Schildlein, deren jedes 5. in Gestalt eines Andreas-Kreuzes gelegte silberne Pfennige hat. Um den Schild gehet ein rother Rand, auf welchem 7. goldene Castelle mit blauen Thüren stehen, als oben 3. zu jeder Seite 1. und unten 2. (welche leztere sonst auch gegen den äuserſten Rand gelehnt vorgestellet werden). Auf dem gekrönten König. Helm erscheinet ein wachsender goldener Drache. Um

den Schild hänget die Kette des Ritter-Ordens Jesu Christi, und hinter denselben stehen die Spizen des Apisischen Ordens-Kreuzes hervor. Den Schild halten 2. Drachen, von denen ein jeder eine Fahne hält. Die zur Rechten ist silbern, und mit dem 5. blauen Schildlein, die zur Linken aber roth, und mit den 7. goldenen Castellen, als 2. 3. 2. bezeichnet. Siehe p. 3. bey der III. Tafel.

Das Preussische Wappen ist 6. mal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilt, mit 4. Mittelschilden und einem Schildesfuß. Der oberste mit dem Churhute bedeckte blaue Mittelschild hat einem goldenen Scepter, wegen der Chur-Würde und des Erz-Kämmerer-Amtes. Der 2. mit der Königl. Krone bedeckte im silbernen Felde, einen schwarzen Adler mit einer Krone um den Hals und den Buchstaben F. R. auf der Brust, wegen des Königreichs Preussen. Der 3. mit einem Fürstenhute bedeckte ist quadrirt, mit einem Herz-Schildlein. Im 1. rothen Quartier ist ein goldener rechter Schrag-Balken, wegen der Familie von Chalon. Im 2. und 3. goldenen ein blaues linksgekehrtes Jagdhorn mit rothen Band und Zierrathen, wegen des Fürstenth. Oranien. Im 4. goldenen ein rother mit 3. silbernen Sparren besezter Pfal, wegen des Fürstenthums Neuf-Chatel. Das Herzschildlein hat von blau und Gold geschacht, 9. Felder, wegen des Herzogthums Genf. Der 4. Mittelschild enthält das schon oben beschriebene Ost-Frießländische Wappen. Das 1. silberne Feld des Hauptschildes hat einen schwarzen Adler mit goldenen Kleestengeln auf den Flügeln, in der rechten Klaue den Scepter, und in der linken den Reichsapfel haltend, wegen des Königreichs Preussen. Im 2. blauen ist ein silberner Greif, wegen des Herzogthums Pommern. Das 3. von roth und Silber quergetheilte, ist wegen des Herzogthums Magdeburg. Im 4. rothen ist ein silbernes Schildlein, aus welchem 8. goldene Lilienstäbe in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervor gehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 5. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 6. silbernen ein rother Löwe mit einer blauen Krone, wegen des Herzogthums Bergen. Im 7. blauen ein rother gekrönter Greif, wegen des Herzogthums Stettin. Im 8. silbernen ein rother Greif, wegen Pommern. Im 9. goldenen ein blauer oder schwarzer Greif, wegen des Herzogthums Cassuben. Im 10. silbernen ein etliche mal roth und grün quergestreifter Greif, wegen des Herzogthums Wenden. Im 11. goldenen ein vorwärts gekehrter abgerissener schwarzer Büffelskopf, mit rother Krone, silbernen Hörnern und Ring in der Nase, wegen des Herzogthums Mecklenburg. Im 12. goldenen ein schwarzer gekrönter Adler, mit einem silbernen halben Mond auf der Brust, zwischen dessen aufwärts gehenden Spizen ein silbernes Kreuzlein ist, wegen des Herzogthums Schlesien. Im 13. silbernen ein rother Adler mit goldenen Kleestengeln auf den Flügeln, wegen der Marggrafschaft Brandenburg. Im 14. goldenen ein schwarzer roth gekrönter Löwe, mit einer von roth und Silber gestickten Einfassung; wegen des Burggrafthums Nürnberg. Das 15. ist von Silber und roth in die Länge getheilet, wegen des Fürstenthums Halberstadt. Im 16. rothen sind 2. in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte silberne Schlüssel, wegen des Fürstenthums Minden. Im 17. rothen ist ein silbernes Anker Kreuz, wegen des Fürstenthums Camin. Im 18. blauen ein goldener Greif, wegen des Fürstenthums Wenden. Das 19. ist quergethei-

Digitized by Google

Digitized by Google

let; oben blau mit einem goldenen Greif, unten aber roth, mit einem silbernen Schildeshaupte, (sonsten wird die untere Hälfte grün, mit einer silbernen Einfassung, vorgestellet), wegen des Fürstenthums Schwerin. Im 20. rothen ist ein schwebendes silbernes Kreuz, wegen des Fürstenthums Razeburg. Im 21. goldenen ein schwarzer Querbalken, wegen des Fürstenthums Mörs. Das 22. ist von Silber und schwarz geviertet, wegen der Grafschaft Hohenzollern. Im 23. rothen ein silberner Adler, wegen der Grafschaft Ruppin. Im 24. goldenen ein von roth und Silber in 3. Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Im 25. silbernen 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Das 26. ist von roth und Silber in 4. Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Hohenstein. Das 17. ist in die Länge getheilet, und hat in der vordern silbernen Hälfte 3. rothe Herzen, wegen der Grafschaft Tecklenburg, in der hintern blauen aber einen goldenen Anker, wegen der Grafschaft Lingen. Im 28. rothen ist ein aus dem linken Schildes-Rande aus einer silbernen Wolke hervorgehender in Silber gekleideter Arm, welcher einen goldenen mit einem Edelgesteine versezten Ring in der Hand hält, wegen der Grafschaft Schwerin. Im 29. silbernen ist ein rothes Hirschhorn, wegen der Grafschaft Regenstein. Im 30. rothen ein silberner Querbalken mit zu beyden Seiten abgewechselten Zinnen, wegen der Grafschaft Büren. Im 31. silbernen 2. rothe Querbalken, mit zu beyden Seiten abgewechselten Zinnen, wegen der Grafschaft Leerdam. Im 32. blauen ein silberner linker Schrägbalken, worauf ein Papagoy mit einem silbernen Pfennig im Schnabel zu sehen. Im 33. goldenen ein schwarzer Büffelskopf, mit rother Krone, ausgeschlagener rother Zunge und silbernen Hörnern, wegen der Herrschaft Rostock. Das 34. ist von roth und Gold quergetheilt, wegen der Herrschaft Stargard. Das 35. silberne hat 2. rothe rechte Schrägbalken. Das 36. rothe enthält 3. silberne Andreas-Kreuzlein, wegen der Herrschaft Breda. Der Schildesfuß ist ganz roth, wegen der Regalien. Auf dem Schilde ruhet ein offener, mit dem Preussischen Adler gezierter und mit einer Königlichen Krone bedeckter Helm. Um den Schild hänget die Ordens-Kette des schwarzen Adlers. Schildhalter sind 2. mit Laub gekrönte u. mit dem Gesichte gegeneinander gekehrte wilde Männer, welche den einen Arm auf den Schild lehnen, mit dem andern aber eine silberne Fahne halten, davon die rechte mit dem Königl. Preussischen schwarzen, die linke aber mit dem rothen Brandenburgischen Adler, mit dem auf die Brust gelegten Schildlein des Erz-Kammerer-Amtes, bezeichnet ist. Ueber diesem allen stehet ein auswärts purpurfarbes und mit schwarzen Adlern und Königl. Kronen wechselsweise bestreutes, inwendig aber mit Hermelin gefüttertes Wappenzelt. Oben ist es mit einem goldenen Reife, auf welchem viele goldene Adler vorwärts gekehret sizen, eingefasset. Der mit schwarzen Adlern bestreute Gipfel ist mit einer Königlichen Krone bedeckt, und auf derselben wehet die Fahne des Königreichs, welche mit dem Königl. gekrönten und in den Klauen den Scepter und Reichs-Apfel haltenden Adler bezeichnet ist. An einem jeglichen Ende der Querstange ist eine Königl. Krone, und oben darauf, stehet noch ein Königl. Preussischer Adler, mit niedergeschlagenen Flügeln. Der Fuß des Wappens ist an der Seite mit Laubwerck und darauf sizenden Adler gezieret, worüber der Wahl-Spruch

des Königs Friedrichs 1. Gott mit uns, zu lesen. Siehe p. 11. bey der XI. Tafel.

Das Wappen der Fürstlichen, mit dem Erzstifte Trier vereinigten Abtey Prüm, ist im rothen Felde ein silbernes zurücksehendes Osterlamm, mit einem goldenen Scheine um den Kopf, auf einem grünen Hügel. Siehe p. 14. bey der XIV. Tafel.

Das Quedlinburgische Stifts-Wappen, hat im rothen Felde 2. in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte silberne Credenz-Messer mit goldenen Heften. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedecket, und hinter demselben ist ein Aebtissin-Stab aufrecht gestellet. Siehe p. 41. bey der LVI. Tafel.

Das Wappen der Republik Ragusa enthält im silbernen Felde 3. blaue rechte Schragbalken, mit dem Worte LIBERTAS, welches mit goldenen Buchstaben quer darüber geschrieben stehet. Auf dem Schilde ruhet eine offene Krone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das Bischöflich-Regenspurgische Wappen ist schon oben bey dem Wappen des Cardinals von Bayern erkläret worden. Siehe p. 27. bey der XXXV. Tafel.

Des Russischen Kaiserthums Wappen ist im goldenen Felde ein schwarzer zweyköpfichter gekrönter Adler, mit rothen Schnabel und Füssen, in der rechten Klaue einen goldenen Scepter, und in der linken einen dergleichen Reichsapfel haltend, wegen des Griechischen Kaiserthums. Auf des Adlers Brust, wie auch auf den Flügeln ruhen 7. Mittelschilde. Im rothen Mittelschilde auf des Adlers Brust ist ein silberner Ritter St. Georg, der den Lindwurm erleget, wegen des Groß-Fürstenthums Moscau. Im 1. blauen Schildlein auf dem rechten Adler-Flügel ist eine goldene geschlossene Krone, unter welcher ein querliegender silbener Säbel mit goldenem Grif ist, wegen des Königreichs Astracan. Im 2. goldenen sind 2. schwarze aufgerichtete Bären, welche mit den innern Tazen einen rothen Stul, und mit den äusern 2. goldene Scepter halten, wegen des Grosfürstenthums Novogrod. Im 3. blauen ist ein silberner Engel, auf einem grünen Hügel stehend, und mit der Rechten ein goldenes Schwerd, mit der Linken aber einen dergleichen Schild haltend, wegen des Gros-Fürstenthums Kyovien. Im 1. blauen Schildlein auf dem linken Flügel sind 2. silberne aufgerichtete, und mit den äusern Vorder-Klauen einen goldenen Bogen, über welchen eine goldene Krone schwebt, mit beyden innern aber ein Paar silberne, in Form eines Andreas-Kreuzes geschränkte, unter sich gekehrte Pfeile haltende Wölfe, wegen des Königreichs Siberien. Im 2. silbernen ist ein schwarzer gekrönter Lindwurm, wegen des Königreichs Casan. Im 3. rothen ein goldener gekrönter Löwe, der mit beyden Pranken ein hohes silbernes Kreuz hält, wegen des Grosfürstenthums Wolodimer. Den Schild bedeckt eine Königliche geschlossene Krone, und um denselben hängt die Kette des St. Andreas-Ordens. S. p. 2. bey der II. Taf.

Der Gros-Fürst von Rußland, führet zum Wappen einen doppelten schwarzen mit der Kaiserlichen Krone gezierten Adler, zwischen dessen 2. Köpfen noch eine Kaiserliche Krone ruhet. Auf des Adlers Brust liegen 2. neben einander gelehnte Schilde. In den rechten goldenen ist der Russische Reichs-Adler mit dem St. Georg auf der Brust: im linken aber das Holsteinische Wappen, welches 2. mal in die Länge und quergetheilet ist, und einen Mittelschild hat.

Digitized by Google

hat. Im 1. Quartier ist der Norwegische Löwe, im 2. das Holsteinische Nesselblat, im 3. der Stormarische Schwan, im 4. der Dithmarische Reuter, im 5. die Oldenburgische Querbalken, und im 6. das Delmenhorstische Kreuz. Der Mittelschild enthält die Schleßwigischen Löwen. Um die beeden Schilde hängt der St. Andreas-Orden. Siehe p. 64. bey der LXXXIV. Tafel.

Das Chur-fürstliche Sächsische Wappen ist dreymal in die Länge, und neunmal quer getheilet, ausser daß in der leztern Reihe nur 2. Felder sind, mit einem Mittelschilde, welcher von schwarz und Silber quergetheilet ist, mit 2. rothen in Form eines Andreas-Kreuzes, mit den Spizen aufwärtsgelegten Schwerdern, wegen des Erz-Marschall-Amtes des H. Röm. Reichs. Im 1. blauen Felde ist ein silberner gold-gekrönter, und mit 4. rothen Querstreifen bezeichneter Löwe, wegen der Landgrafschaft Thüringen. Im 2. von schwarz und Gold zehenmal querg'streifen ein schrägrechts gelegter grüner Rauten-Kranz, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 3. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen der Marggrafschaft Meissen. Im 4. ebenfalls goldenen, ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. rothen 8. goldene Lilienstäbe, welche aus einem silbernen Schildlein, in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 6. silbernen ein rother blau-gekrönter Löwe, wegen des Herzogth. Bergen. Im 7. blauen ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Westphalen. Im 8. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen des Herzogthums Engern. Im 9. blauen ein goldener gekrönter Adler wegen der Pfalz Sachsen. Im 10. schwarzen ein goldener Adler, wegen der Pfalz Thüringen. Im 11. silbernen ein rother Ochse mit einem weisen Bauche, wegen der Nieder-Lauß-niz. Im 12. blauen eine goldene Zinnen-Mauer, mit schwarzen Mauer-Strichen, wegen der Ober-Lauß-niz. Im 13. goldenen 2. blaue Pfäle, wegen der Marggrafschaft Landsberg. Im 14. blauen ein oben goldener, und unten silberner Löwe, wegen der Herrschaft Pleissen. Im 15. goldenen, mit rothen Herzen bestreuten Felde, ein schwarzer roth gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Orlamünde. Im 16. von roth und Silber in die Länge getheilten, vornen ein gekrönter halber goldener Adler, und hinten 4. rothe Querbalken, wegen des Burggrafthums Magdeburg. Im 17. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen der Grafschaft Brene. Im 18. silbernen eine rothe mit Gold besaamte Rose, mit 5. unten hervorscheinenden grünen Blättern, wegen der Grafschaft Altenburg. Im 19. silbernen 3. blaue Querbalken, wegen der Grafschaft Eisenberg. Im 20. silbernen drey rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Im 21 goldenen ein von roth und Silber in 3. Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Das 22. ganz rothe wegen der Regalien. Im 23. goldenen eine schwarze Henne, auf einem grünen Hügel, wegen der Grafschaft Henneberg. Im 24. blauen 2. goldene gekrümmte, und mit dem Rücken gegen einander gekehrte Barben, mit 4. goldenen Rößgen auf den 4. Seiten begleitet, wegen der Grafschaft Barby. Auf dem Schilde ruhen 10. Helme. Auf dem 1. gekrönten ist ein, wie das 2. Feld bezeichneter hoher Hut, mit einer goldenen Krone, auf welcher ein Pfauen-Wedel stecket, zwischen 2. von

schwarz und Silber quergetheilten Büffels-Hörnern, an deren jedem auf der Seite 5. eben so getheilte Fähnlein hangen, wegen des Erz-Marschall-Amtes, und des Herzogthums Sachsen. Auf dem 2. ist ein wachsender Mann ohne Arme, mit grauen Haaren und Bart, in einer von roth und Silber in die Länge gestreiften Kleidung, auf dem Haupte eine hohe eben so gestreifte und mit einem Pfauen-Wedel gezierte Zipfel-Müze habend, wegen der Grafschaft Meissen. Auf dem 3. gekrönten 2. silberne Büffels-Hörner, deren jedes aussen mit 5. drey (hier zwey) blättrichten grünen Zweigen bestecket ist, wegen Thüringen. Auf dem 4. ein wachsender goldener Greif, ohne Füsse, mit einem rothen Halsbande und schwarzen Flügeln, wegen Jülich. Auf dem 5. ein rother Büffelskopf, mit einer goldenen Krone, deren Reif von roth und Silber geschacht ist, wie auch mit silbernen Hörnern und Ring in der Nase, wegen Cleve und Mark. Auf dem 6. gekrönten ein Pfauenschwanz, wegen Bergen. Auf dem 7. gekrönten ein goldener gekrönter Adler wegen Westphalen. Auf dem 8. ein rother mit Silber aufgeschlagener Hut, auf welchem 2. silberne gekrönte und oben mit Pfauenschwänzen gezierte Schafte hervor stehen, wegen Ennern. Auf dem 9. gekrönten, ein, wie das 12. Feld bezeichneter geschlossener Flug, wegen der Ober-Lausnitz. Auf dem 10. mit einem Fürstenhute bedeckten, ein hervorschauender silberner Adler, wegen der Nieder-Lausnitz. Siehe p. 17. bey der XVIII. Tafel.

Das Sachsen-Coburg-Salfeldische Wappen ist 3. mal in die Länge und 7. mal quergetheilt, ausgenommen die lezte Reihe, die nur 2. Felder hat, mit einem Mittelschilde auf der Ehrenstelle, welcher von Gold und schwarz 10. mal quergestreift ist, mit einem schragrechts darüber gelegten grünen Rautenkranz, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 1. blauen Felde des Hauptschildes ist ein silberner goldgekrönter und mit 4. rothen Querstreifen bezeichneter Löwe, wegen der Landgrafschaft Thüringen. Im 2. rothen 8. goldene Lilienstäbe, welche aus einem silbernen Schildlein, in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 3. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen der Marggrafschaft Meissen. Im 4. goldenen ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. silbernen ein rother blau-gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Bergen. Im 6. blauen ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Westphalen. Im 7. schwarzen ein goldener gekrönter Adler, wegen der Pfalz Thüringen. Im 8. goldenen, mit rothen Herzen bestreuten Felde, ein schwarzer, roth gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Orlamünde. Im 9. goldenen 2. blaue Pfäle, wegen der Marggrafschaft Landsberg. Im 10. blauen ein, oben goldener, und unten silberner Löwe, wegen der Herrschaft Pleissen. Im 11. silbernen eine rothe, mit Gold besamte Rose, mit 5. unten hervorscheinenden grünen Blättern, wegen der Grafschaft Altenburg. Im 12. silbernen 3. blaue Querbalken, wegen der Grafschaft Eisenberg. Im 13. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen der Grafschaft Brene. Im 14. goldenen ein von Silber und roth in drey Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Das 15. ganz rothe ist wegen der Regalien. Im 16. silbernen 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Im 17. ro-

Digitized by Google

Digitized by Google

then eine silberne Säule mit einer goldenen Krone, wegen der Herrschaft Römhild. Im 18. goldenen eine schwarze Henne auf einem grünen Hügel, wegen der Grafschaft Henneberg. Auf dem Schilde ruhen 6. Helme. Auf dem 1. gekrönten ist ein, wie der Mittelschild bezeichneter hoher Hut, mit einer goldenen Krone, auf welcher ein Pfauen Wedel stecket, wegen des Herzogthums Sachsen. Auf dem 2. ist ein wachsender Mann ohne Arme, mit grauen Haaren und Bart, in einer von roth und Silber in die Länge gestreiften Kleidung, auf dem Haupte eine hohe, eben so gestreifte und mit einem Pfauenwedel gezierte Zipfelmüze habend, wegen der Marggrafschaft Meissen. Auf dem 3. gekrönten 2. silberne Büffelshörner, deren jedes aussen mit 5. dreyblättrichten grünen Zweigen bestecket ist, wegen Thüringen. Auf dem 4. ein wachsender goldener Greif, ohne Füsse, mit einem rothen Halsbande und schwarzen Flügeln, wegen Jülich. Auf dem 5. ein rother Büffelskopf, mit einer goldenen Krone, deren Reif von roth und Silber geschacht ist, wie auch mit silbernen Hörnern und Ring in der Nase, wegen Cleve und Mark. Auf dem 6. gekrönten ein Pfauenschwanz, wegen Bergen. Siehe p. 47. bey der LXIII. Tafel.

Das Sachsen-Gothaische Wappen ist 3. mal in die Länge, und 6. mal quergetheilt, ausgenommen die lezte Reihe, die 5. Felder hat, mit einem Mittelschilde auf der Ehrenstelle, welcher die Sächsische Raute enthält. Im 1. Felde des Hauptschildes ist der Thüringische Löwe. Im 2. die Clevischen Lilienstäbe. Im 3. der Meißnische Löwe. Im 4. der Jülichische Löwe. Im 5. der Bergensche Löwe. Im 6. der Westphälische Adler. Im 7. die Landsbergischen Pfale. Im 8. der Adler wegen Pfalz-Thüringen. Im 9. der Orlamündische Löwe. Im 10. die Eisenbergischen Querbalken. Im 11. der Pleissische Löwe. Im 12. die Altenburgische Rose. Das 13. wegen der Regalien. Im 14. die Schröterhörner wegen Brene. Im 15. der Markische geschachte Querbalken. Im 16. die Römhildische Säule. Im 17. die Hennebergische Henne. Im 18. blauen ist ein silberner gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Tonna. Im 19. die Ravensbergischen Sparren. Auf dem Schilde ruhen 6. im vorhergehenden Sachsen-Coburg-Salfeldischen Wappen schon beschriebene Helm. Siehe p. 44. bey der LX. Tafel.

Das Sachsen-Hildburghausische Wappen ist 3. mal in die Länge, und 7. mal quergetheilet, mit einem Mittelschilde auf der Ehrenstelle, worinnen die Sächsische Raute befindlich ist. Im 1. Felde des Hauptschildes ist der Thüringische Löwe. Im 2. die Clevischen Lilienstäbe. Im 3. der Meißnische Löwe. Im 4. der Jülichische Löwe. Im 5. der Bergensche Löwe. Im 6. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen des Herzogthums Engern. Im 7. der Westphälische Adler. Im 8. der Adler wegen der Pfalz-Sachsen. Im 9. die Landsbergischen Pfale. Im 10. der Adler wegen der Pfalz-Thüringen. Im 11. der Orlamündische Löwe. Im 12. kommt eine mir unbekannte Figur vor. Im 13. der Pleissische Löwe. Im 14. die Altenburgische Rose. Im 15. in die Länge getheilten Felde sind zur Rechten die Eisenbergischen Querbalken, zur Linken aber das Regalien-Feld. Im 16. sind die Schröterhörner wegen Brene. Im 17. der geschachte Querbalken wegen Mark. Im 18. in die Länge getheilten Felde ist

zur

zur Rechten der Tornaische Löwe, und zur Linken die Römhildische Säule. Im 19. sind die Ravensbergischen Sparren. Auf dem Schilde ruhet ein Fürstenhut. Siehe p. 46. bey der LXII. Tafel.

Das Sachsen-Meinungische Wappen, ist wie das Gothaische mit dem einzigen Unterschiede daß das achtzehende Feld wegen der Herrschaft Tonna, weggelassen ist. Siehe p. 45. bey der LXI. Tafel. So, wie es der jezige Herzog in Siegeln zu führen pflegt, ist es ein ovalrunder quadrirter Schild. Das 1. Feld ist von schwarz und Gold 10. mal quergestreift, mit einem schrägrechts darüber gelegten grünen Rautenkranze, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 2. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 3. rothen acht goldene Lilienstäbe, die aus einem silbernen Schilde in Form eines gemeinen und eines Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 4. silbernen ein rother blau gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Bergen. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und mit den Orden St. Huberti, wie auch mit einem Wappenmantel umgeben.

Das Sachsen-Weimar-Eisenachische Wappen ist dreymal in die Länge, und 6. mal quergetheilet, mit einem grosen Mittelschilde, in welchem der Sächsische Rautenkranz ist. Im 1. Felde des Hauptschildes ist der Thüringische Löwe, im 2. die Clevischen Lilienstäbe, im 3. der Meißnische Löwe, im 4. der Jülichische Löwe, im 5. der Bergensche Löwe, im 6. der Westphälische Adler, im 7. der Adler wegen der Pfalz-Thüringen, im 8. der Orlamündische Löwe, im 9. die Landsbergischen Pfäle, im 10. der Pleissensche Löwe, im 11. die Altenburgische Rose, im 12. die Eisenbergischen Querbalken, im 13. die Brenischen Schröterhörner, im 14. der geschachte Querbalken wegen Mark. Im 15. in die Länge getheilten Felde ist vornen das Regalien-Feld, und hinten die Hennebergische Henne. Im 16. sind die 3. Ravensbergischen Sparren. Auf dem Hauptschilde ruhen die 6. in den Gothaischen Wappen beschriebene Helme. Siehe p. 43. bey der LIX. Tafel. In den Siegeln erscheinet dieses Wappen rund, und hat an stat der Helme eine Herzogliche Krone und einen Wappenmantel. In der Ordinirung der Felder in der mittlern Reihe des Hauptschildes ist auch einiger Unterschied. Oben sind die Clevischen Lilienstäbe, wie in unserm Kupfer, so dann folgt der etwas kleinere Mittelschild mit der Sächsischen Raute. Im 3. Felde sind die beeden Landsbergischen Pfäle, doch so, daß die obere Hälfte dieses Feldes von dem, über demselben stehenden Mittelschilde bedecket ist. Im 4. sind die Eisenbergischen Querbalken. Im 5. das Regalien-Feld, und im 6. oder untersten die Hennebergische Henne.

Das Salmische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. schwarzen Quartier ist ein silberner aufgerichteter Leopard, als das Wappen der Wild-Grafen von Dhaun. Im 2. und 3. goldenen ein rother Löwe, mit blauer Krone, als das Wappen der Rhein-Grafen Der eben auch quadrirte Mittelschild hat im 1. rothen Felde 3. goldene Löwen, wegen der Grafschaft Kyrburg: im 1. rothen 2. silberne gekrümte und mit den Rücken gegen einander gekehrte Salmen, von 4. silbernen Kreuzlein auf den 4. Seiten begleitet, wegen der Grafschaft Salm. Im 3. blauen ist ein silberner Querbalken, wegen der Herrschaft Vinstrin-

Digitized by Google

Digitized by Google

ringen. Im 4. rothen eine silberne Säule, mit einer goldener Krone, wegen den Herrschaft Anholt. Auf dem Schilde ruhen 5. Helme. Auf dem 1. mit einem Fürstenhute bedeckten, sind 2. rothe niederwärts gekehrte Salmen, wegen Salm. Auf dem 2. mit einem schwarzen, roth aufgeschlagenen Hute bedeckten 2. Bündlein weiser Federn, wegen der Wild- und Rhein-Grafschaft. Auf dem 3. gekrönten ein blauer mit einem silbernen Querbalken belegter, und hinten mit einigen Pfauenfedern gezierter, hervorschauender Bracke, wegen Vinstringen. Auf dem 4. gekrönten ein, wie das 1. Feld des Mittelschildes bezeichneter geschlossener Flug, wegen Kyrburg. Auf dem 5. gekrönten 2. aus- und aufwärts gekehrte goldene Bären-Tazen, deren jede eine rothe Kugel in den Klauen hält, wegen Anholt. Dieß Wappen hat auch an stat der Helme einen Fürstenhut, und ist alsdann mit einem Wappenmantel umgeben, und Schildhalter sind 2. wilde Männer mit in die Höhe gehaltenen Keulen. Siehe p. 74. bey der LXXXXIV. Tafel.

Das Salm-Kyrburgische Wappen ist fast durchgehends, wie das erst beschriebene Salmische, auser daß der Mittelschild nur in die Länge getheilet und die Anholtische Säule weggelassen ist, auch unter den Helmen der 5. mit den Anholtischen Bären-Tazen mangelt. Sonst hat dieses Wappen auch einen Wappenmantel, und an stat der Helme einen Fürstenhut. Siehe p. 75. bey der VC. Tafel.

Das Erzbischöflich-Salzburgische Wappen bestehet jezt aus einem 3. mal in die Länge, und 2. mal quer getheilten Schilde, mit einem Mittelschilde, und in die Länge getheilten Schildes-Haupte. Dieses enthält das Wappen des Erzstifts Salzburg, und hat zur Rechten im goldenen Felde einen schwarzen Löwen, mit doppelten Schweif, zur Linken aber im rothen einen silbernen Querbalken. Der Schild nebst dem Mittelschilde macht das Gräfliche Schrattenbachische Familien-Wappen aus. Das 1. in die Länge getheilte Feld hat zur Rechten im goldenen Felde einen rothen halben Adler, und zur Linken im silbernen 4. rothe linke Schräg-Balken. Das 2. rothe hat 2. neben einander gestellte Hände, (diese werden sonst auch als Handschuhe vorgestellet.) Im 3. goldenen sind 4. schwarze Querbalken, mit einem darüber gehenden silbernen rechten Schräg-Balken. Im 4. silbernen ist ein einwärts gekehrtes, und oben und unten in einander geschränktes Hirsch-Geweih. Das 5. silberne hat ein schwarzes, mit Silber eingefastes ausgerundetes Kreuz in der Vertiefung. Im 6. rothen ist ein silberner Löwe mit doppelten Schweif. Der Mittelschild hat im schwarzen Felde einen schräg-rechts gehenden silbernen Bach, oben mit einem goldenen Stern, unten aber mit einem, auf einem grünen Hügel stehenden, und an die Mitte des rechten Schildrandes stossenden silbernen (sonst goldenen) dünnen Stamme begleitet. Ueber dem Schilde schwebt der Erz-Bischöfliche Hut, hinter demselben aber stehet in der Mitte das Erzbischöfliche Kreuz, und auf den Seiten sind ein Bischofsstab und Schwerd, in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Siehe p. 19. bey der XXII. Tafel.

Das Wappen der Republik St. Marino bestehet aus 3. grünen Bergen im silbernen Felde, auf deren jeden ein rauchender grüner Altar stehet. Den Schild bedecket eine offene Krone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das

Das Königlich-Sardinische und Herzoglich-Savoische Wappen, ist quadrirt, mit einem Mittelschilde, und einer unten in den Schild eingepfropften Spize. Das 1. ebenfalls quadrirte Quartier hat im 1. silbernen Felde ein goldenes Krucken-Kreuz, von 4. kleinen dergleichen Kreuzlein begleitet, wegen des Königreichs Jerusalem: im 2. von Silber und blau 10. mal quergetheilten einen rothen Löwen, wegen des Königreichs Cypern: im 3. goldenen einen rothen gekrönten Löwen, wegen des Königreichs Armenien: im 4. silbernen einen rothen gekrönten Löwen, wegen des Herzogthums Lurenburg. Das 2. Quartier ist in die Länge getheilet, mit einer eingepfropften Spize, und hat im vordern rothen Felde ein silbernes springendes Füllen, wegen des Herzogthums Nieder-Sachsen: im hintern von schwarz und Gold 10. mal quergestreiften einen schrägrechts gehenden Rauten-Kranz, wegen des Herzogthums Ober-Sachsen: und in der silbernen Spize 3. rothe Schröter-Hörner, wegen des Herzogthums Engern. Das 3. Quartier ist in die Länge getheilet, und hat vornen im silbernen mit schwarzen Schindeln bestreuten Felde einen schwarzen Löwen, wegen des Herzogthums Chablais, hinten aber im Schwarzen einen silbernen Löwen, wegen des Herzogthums Aosta. Das 4. ebenfalls in die Länge getheilte Quartier, hat vornen von Gold und blau geschacht, 9. Felder, wegen der Herrschaft Genf: und hinten im silbernen Felde ein rothes Schildeshaupt, wegen des Herzogthums Montferrat. In der unten eingepfropften goldenen Spize, ist ein schwarzer Adler, wegen der Grafschaft Maurienne. Der silberne Mittelschild hat ein rothes Kreuz, von 4. in den Winkeln gesezten Mohren-Köpfen mit silbernen Binden begleitet, wegen des Königreichs Sardinien. Auf demselben ruhet ein rothes Herz-Schildlein, mit einem schmalen silbernen Kreuze, wegen des Herzogthums Savoyen. Den Hauptschild bedecket eine Königliche Krone, und umgiebt ein mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Siehe p. 12. bey der XII. Tafel.

Das Schwarzburgische Wappen ist ein in die Länge getheilter Schild, dessen jede Hälfte quadrirt ist, mit einem durch den ganzen Schild ausgebreiteten, und von blau, Gold und schwarz schrägrechts gestickten schmalen Kreuze, wie auch mit 3. neben einander stehenden Mittelschilden, und einem Schildesfusse. In der Hälfte zur Rechten hat das 1. und 4. goldene Quartier einen schwarzen Adler, wegen der Herrschaft Arnstadt. Im 2. und 3. silbernen ist ein rothes abgerissenes Hirschgeweihe, wegen der Herrschaft Sondershausen. In der Hälfte zur Linken ist das 1. und 4. Quartier von Silber und roth in 4. Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Hohenstein. Das 2. und 3. quergetheilte hat oben im rothen Felde einen goldenen gekrönten Löwen, das untere aber ist 8. mal von Gold und roth quergestreift, wegen der Grafschaft Lauterburg. Im goldenen Haupt-Mittelschilde auf der Mitte des Kreuzes, ist der Kaiserliche Reichs-Adler, mit einem goldenen Schildlein auf der Brust worinnen ein Fürstenhut zu sehen, wegen des Fürsten-Standes. Im blauen Mittelschilde zur Rechten, ist ein goldener gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Schwarzburg. Im silbernen Mittelschilde zur Linken ist ein schwarzer gehender Hirsch, wegen der Herrschaft Klettenberg. Im goldenen Schildesfusse, liegt eine rothe Streu-Gabel,

Digitized by Google

bel, über einem rothen Roß-Kamme, wegen der Herrschaft Leutenberg. Ueber dem Schilde stehen 6. gekrönte Helme. Auf dem 1. ein wachsender geharnischter Mann, welcher eine goldene Krone auf dem Haupte, und ein Schwerd in den Händen hat, wegen der grosen Comitivae. Auf dem 2. ist zwischen 2. rothen Hirschhörnern ein schwarzer Adler, wegen Arnstadt. Auf dem 3. ein vorwärts gekehrter aufrecht sizender Löwe, mit einer Krone, auf welcher ein Pfauen-Wedel zu sehen, wegen Schwarzenburg. Auf dem 4. der Kaiserliche Reichs-Adler. Auf dem 5. ein rothes Küssen mit goldenen Quasten, und einem darauf liegenden Fürstenhute. Diese beeden Helme sind Kaiserliche Gnaden-Zeichen. Auf dem 6. ein Pfauen-Wedel, zwischen 2. rothen Hirschhörnern, wegen der Grafschaft Hohenstein. Schildhalter sind zur Rechten ein wilder Mann, und zur Linken ein wildes Weib, welche mit der einem Hand den Schild, mit der andern aber eine von roth und Silber quer getheilte Fahne halten. Das Laubwerk des Wappen ist den Schildhaltern um den Leib geschlungen. Siehe p. 87. bey der CVII. Tafel.

Dss Schwarzenbergische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Das 1. Quartier ist von Silber und blau 8. mal in die Länge getheilet, wegen Seinsheim. Das 2. von Silber und roth quergetheilet, mit 3. aus dem rothen aufsteigenden mittelmäsigen Spizen, wegen Sulz und Kletgau. Im 3. silbernen ein schwarzer knorrichter und schräg-rechts liegender Ast, oben mit einer rothen Flamme, wegen Brandis. Im 4. goldenen ein Türkenkopf, daran ein schwarzer Rabe mit goldenem Halsbande die Augen aushacket, zum Andenken der von Graf Adolphzu zu Schwarzenberg glücklich eroberten Vestung Raab. Der Mittelschild ist in die Länge getheilt, und hat vornen im rothen Felde einen silbernen Thurm auf einem dreyfachen schwarzen Hügel, wegen Schwarzenberg, und hinten im blauen (sonst auch silbernen) 3. Korn-Garben wegen Postelberg. Der Schild ist mit 5. Helmen gezieret. Auf dem 1. mit einem Fürstenhute bedeckten ist der Türcken-Kopf und Rabe des 4. Feldes zu sehen, hinter welchen 6. gegen die beeden Seiten gekehrte, von Gold und schwarz quergetheilte Fähnlein hervor gehen. Der 2. gekrönte hat einen wachsenden Mann, dessen Kleidung und Müze, wie das 1. Feld bezeichnet sind, mit einem silbernen Halskragen, und 3. Pfauenfedern auf der weis aufgeschlagenen Müze. Auf dem 3. gekrönten sind 2. von blau und Silber etlichemal quergestreifte und aussen mit Pfauen-Federn gezierte Büffelshörner. Auf dem 4. gekrönten eine, wie das 2. Feld bezeichnete Bischofs Müze. Auf dem 5. ist der schwarze brennende Ast des 3. Feldes aufrecht gestellet. Um den Schild hängt die Ordens-Kette vom goldenen Vliesse. Schildhalter sind 2. goldene Löwen, deren Köpfe in die zu äuserst auf dem Schilde stehende Helme gesteckt sind. Auf den Siegeln erscheinet dieß Wappen ohne Helme mit einem Fürstenhut und Wappenmantel. Siehe p. 82. bey der CII. Tafel.

Das Königlich-Schwedische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde und Herzschildlein. Im 1. und 4. blauen Felde sind 3. goldene Kronen, wegen des Königreichs Schweden. Im 2. und 3. goldenen drey blaue wellenweise gezogene linke Schrägbalken, über welchen ein rother gekrönter Löw zu sehen, wegen des Gothischen

Königreichs. Der Mittelschild ist das schon oben unter Holstein und Dännemark beschriebene Stamm-Wappen des jezigen Königs aus dem Herzoglichen Holsteinischen Hause. Der Schild ist mit der Königlichen Krone bedeckt. Schildhalter sind 2. goldene Löwen. Siehe p. 6. bey der VIII. Tafel.

Das Wappen der Schweizerischen Eidgenossenschaft bestehet aus 13. neben einander gestellten Schilden, in 3. Reihen, oben 5. in der Mitte 5. und unten 3. Schilde. Der 1. Schild ist von Silber und blau schraglinks getheilet, wegen Zürch. Im 2. rothen ist ein goldener rechter Schrägbalken, der mit einem schwarzen Bären besezt ist, wegen Bern. Der 3. ist von Silber und blau in die Länge getheilet, wegen Lucern. Im 4. goldenen ein schwarzer Auerochsen-Kopf mit rothen Hörnern und Ring in der Nase, wegen Uri. Im 5. rothen ein silbernes in den linken Oberwinkel gestelltes Kreuzlein, wegen Schwiz. Der 6. ist von roth und Silber quergetheilet, mit einem Schlüssel von abgewechselten Tincturen, dessen doppeltes Schließblatt aufwärts gekehret ist, wegen Unterwalden. Im 7. silbernen ein blauer Querbalken, wegen Zug. Im 8. rothen ein silberner Pilgrim mit einem goldenen Haupt-Scheine, in der Rechten einen goldenen Pilgrims-Stab, und in der Linken ein goldenes Buch haltend, wegen Glaris. Im 9. silbernen ein schwarzes Futteral zu einem Bischofsstabe, wegen Basel. Der 10. ist von schwarz und Silber quergetheilet, wegen Friburg. Der 11. ist von roth und Silber quergetheilet, wegen Solothurn. Im 12. silbernen ist ein springender schwarzer Widder, mit goldenen Hörnern und Krone, wegen Schafhausen. Im 13. silbernen ist ein aufgerichteter schwarzer Bär, wegen Appenzell. Diese Schilde bedecket oben ein groser Huth. Siehe p. 105. bey der CXXXII. Tafel.

Das Wappen des Königs von beyden Sicilien ist dreymal in die Länge getheilet, mit einem Mittelschilde. Der mittlere Pfal ist quergetheilet, und enthält in der obern die Länge herabgetheilten Halfte das Wappen von Castilien und Leon. (Siehe Spanisches Wappen): und in der untern ein blaues mit goldenen Lilien bestreutes Feld, mit einem rothen Turnier-Kragen von 5. Läzen, als das Wappen von Neapel. Der 2. Pfal zur Rechten ist quergetheilet, und enthält im obern goldenen Felde 6. blaue Lilien, als 3. 2. 1. (sonst auch als 1. 2. 2. 1.) wegen des Hauses Farneſe, und in der untern das Wappen von Portugall, welches die Herzoge von Parma angenommen; und also ist dieser Pfal, wegen des Herzogthums Parma: gleichwie der 3. Pfal zur Linken mit dem Medicei-schen Wappen, wegen des Gros-Herzogthums Toscana ist, dessen Beschreibung siehe unter dem Kaiserlichen Wappen. Der blaue Mittelschild mit 3. goldenen Lilien und einer rothen Einfassung ist das Wappen von Anjou. Der Schild ist mit einer Königlichen Krone bedeckt. Siehe p. 4. bey der IV. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Solms-Braunfels ist dreymal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilet. Das 1. Feld ist von roth und Gold quergetheilet, wegen der Herrschaft Münzenberg. Im 2. silbernen sind 3. rothe Herzen, wegen der Grafschaft Tecklenburg. Im 3. blauen ist ein goldener Anker, wegen der vormals zu Tecklenburg gehörigen Grafschaft Lingen. Im 4. goldenen eine schwarze Rose, wegen der Herrschaft Wildenfels. Im 5. goldenen ein blauer Löwe, wegen der Grafschaft Solms. Im

6. schwar-

Digitized by Google

6. schwarzen ein silberner Löwe, wegen der Herrschaft Sonnenwalde. Im 7. silbernen ein rother Querbalken, wegen Püttingen. Im 8. silbernen ein rother Löwe, wegen der Grafschaft Triechingen. Im 6. rothen ein goldenes Ankerkreuz, wegen der Herrschaft Beaucort. Den Schild bedeckt ein Fürstenhut. Siehe p. 95. bey der CXVI Tafel.

Das Königliche Spanische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. rothen Quartier ist ein goldenes Schloß, mit 3. Zinnen, schwarzen (sonst blauen) Fenstern und Thür, wegen Castilien. Im 2. und 3. silbernen ein rother Gold-gekrönter Löwe, wegen Leon. Im blauen Mittelschilde sind 3. goldene Lilien, mit einer rothen Einfassung, als das Stamm-Wappen der Herzoge von Anjou. Der Schild ist mit der Königlichen Krone bedeckt, und um denselben hängt die Ordens-Kette vom goldenen Vließ. Siehe p. 4. bey der IV. Tafel.

Das Bischöflich-Speyrische Wappen ist quadrirt. Das 1. und 4. Quartier ist wieder quadrirt, und hat im 1. und 4. blauen Felde ein silbernes Kreuz, wegen des Hochstifts Speyer, und im 2. und 3. rothen ein silbernes Castell mit 2. Thürmen, durch welches ein Prälaten-Stab schrägrechts gestecket ist, und über welchem eine goldene Krone schwebt, wegen der incorporirten Abtey Weissenburg. Das 2. und 3. rothe Hauptquartier enthält 2. goldene rechte Schrägbalcken, als das Familien Wappen der Freyherrn von Hutten. Der Schild ist mit einer Bischofs-Müze bedeckt, und hinter demselben sind ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Siehe p. 23. bey der XXVII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Stollberg-Gedern ist fünfmal in die Länge getheilet. Der 1. Pfal hat ein goldenes Haupt, mit einem schwarzen gehenden Hirschen, wegen der Grafschaft Stollberg. Darunter sind im silbernen Felde 2. rothe mit Maul und Schwanz gegen einander gekehrte Forellen, wegen der Grafschaft Wernigerode. Der 2. Pfal ist quergetheilt. In der obern gleichfalls quergetheilten Hälfte, ist im 1. goldenen Felde ein schwarzer Löwe, wegen der Grafschaft Königstein: im 2. silbernen sind 3. rothe Sparren, wegen der Herrschaft Eppstein. Die untere Hälfte ist von roth und Gold quergetheilt, wegen der Herrschaft Münzenberg. Der 3. Pfal ist gleichfalls quergetheilet, dessen obere, eben auch quergetheilte Hälfte enthält im 1. goldenen Felde einen rothen Adler, wegen der Grafschaft Rochefort, und das 2. goldene, einen von roth und Silber in 3. Reihen geschachten Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Die untere Hälfte ist von Gold und roth 10. mal quergetheilet, wegen der Herrschaft Aiguemont. Die 2 leztern Pfäle machen ein quadrirtes Feld mit einem Mittelschilde aus. Das 1. und 4. Feld ist von Silber und roth in 4. Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Hohenstein. Das 2. und 3. Feld ist quergetheilet, und hat oben im rothen Felde einen goldenen Löwen, unten aber ist es von Gold und roth 8. mal quergetheilet, wegen der Grafschaft Lauterburg. Im silbernen Mittelschilde ist ein schwarzer gehender Hirsch, wegen der Grafschaft Klettenberg. Den Schild bedeckt ein Fürstenhut. Siehe p. 94. bey der CXV. Tafel.

Das Bischöflich Straßburgische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde und Herzschildlein. Im 1. und 4. rothen Hauptquartier ist ein silberner rechter Schrag-

balken, wegen des Bistums Straßburg: und im 2. und 3. rothen ein silberner, auf beeden Seiten mit Zacken auf Klee-Blätter Art eingefaster rechter Schrägbalken, wegen der Landgrafschaft Elsas. Der aufliegende Mittelschild, als das Wappen des Hauses Rohan, ist 4. mal in die Länge, und 2. mal quergetheilet. Im 1. blauen Felde sind 2. goldene Lilien, zwischen welchem ein von Silber und roth gestickter rechter Schrägbalken liegt, wegen Evreux. Im 2. ist das oben unter dem Französischen beschriebene Wappen von Navarra. Im 3. das Wappen von Arragonien, welches 4. rothe Pfäle im goldenen Felde hat. Im 4. das unter Großbrittanien erklärte Wappen von Schottland. Das 5. ist Hermelin, als das Wappen von Bretagne. Im 6. silbernen ist eine blaue gekrümmte Schlange, mit einem rothen Kinde im Rachen, wegen Mayland. Im 7. silbernen und blau eingefasten, ein rother Querbalken, wegen Sanseverino. Das 8. ist das unter dem Kaiserlichen erklärte Wappen von Lothringen. Das in die Länge getheilte Herzschildlein hat in der rechten rothen Hälfte 9. goldene Rauten in 3. Reihen, wegen Rohan, und in der linken silbernen ist Hermelin, wegen Bretagne. Der Schild ist mit einem Fürstenhuhte bedeckt, und hinter demselben sind der Bischofs-Stab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Das in der Mitte oben hervorstehende Kreuz, wie auch der Cardinalshut, womit der, um den Schild gehängte Wappen Mantel bedecket ist, zielet auf die Cardinals-Würde mit welcher Bischöfe bekleidet zu seyn pflegen, und auch derjezige noch in diesem Jahre erhalten hat. Siehe p. bey der XXVIII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Thurn und Tassis ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. silbernen Felde ist ein hoher rother und gezinnter Thurn, hinter welchem, 2. blaue schwebende Lilien-Scepter in Form eines Andreas-Kreuzes gesezet sind, als das Stamm-Wappen des Hauses Thurn. Im 2. und 3. goldenen ist ein rother Löwe, mit einer blauen Krone, wegen der Grafschaft Valsassina. Im blauen Mittelschilde ist ein silberner Dachs, als das Stamm-Wappen des Hauses Tassis. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt und mit dem Orden des goldenen Vliesses, umgeben 1. und unter einem mit Hermelin gefütterten Wappen-Mantel gestellet. Schildhalter sind 2. Löwen. Siehe p. 86. bey der CVI. Tafel.

Das Toscanische Wappen. Sieh Kaiserliches Wappen.

Das Trautsonische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. goldenen Felde ist der zweyköpfigte gekrönte Kaiserliche Reichs-Adler mit einem goldenen R. auf der Brust, als ein Gnadenzeichen von Kaiser Rudolphen II. Im 2. rothen stehet ein Falke in natürlicher Farbe, auf einem dreyspizigen silbernen Felsen, von einem durch den ganzen Schild unter des Falkens Leib gezogenen silbernen Querbalken begleitet, wegen der Grafschaft Falkenstein. Im 3. silbernen gehet ein schwarzer Hahn, mit rothem Kamme, Schnabel und Füssen, auf einem dreyfachen schwarzen Felsen, wegen der Herrschaft Sprechenstein. Im 4. goldenen ist ein von der linken Seite des Schildesfusses aus rothen Feuerflammen aufsteigender schwarzer Steinbock, wegen der Herrschaft Schrofenstein. Im blauen Mittelschilde ist ein silbernes Hufeisen als das Trautsonische Stamm-Wappen.

Auf

Digitized by Google

Digitized by Google

Auf dem Schilde ſtehen 5. Helme. Der erſte gekrönte wegen des obgedachten Kaiſerlichen Gnadenzeichen, iſt, wie das 1. Quartier, der 2. gekrönte, wegen Sprechenſtein, wie das 3. Quartier, der 3. ebenfalls gekrönte, wegen Falkenſtein, wie das 2. Quartier bezeichnet. Auf dem 4. welcher für den Trautſoniſchen Helm gehalten wird, ſind ſchwarze Straußfedern mit einem ſchwarzen (ſonſt ſilbernen) Stengel auf einem ſchwarzen Küſſen. Aus dem 5. gehet ein ſchwarzer Steinbock hervor: wegen Schrofenſtein. Siehe p. 92. bey der CXIII. Tafel.

Das Wappen des lezt verſtorbenen Biſchofs zu Trient, beſtehet aus 2. neben einander gelehnten Schilden. Der 1. Schild zur Rechten enthält das Wappen des Biſtthums, nämlich im ſilbernen Felde einen ſchwarzen, mit rothen Tupfen (Flämmlein) bezeichneten Adler, mit goldenen Schnabel und Füſſen, und mit einem goldenen Bande geknüpften Schwanze, auch goldenen Kleeſtengeln auf den Flügeln. Auf dem Schilde ſtehet ein mit einer Biſchofs Müze bedeckter Engelskopf, und hinter demſelben iſt ein Biſchofsſtab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes geſtellet. Der 2. Schild zur Linken, als das Wappen der Grafen von Thun, iſt quadrirt mit einem Mittelſchilde. Im 1. und 4. blauen Felde iſt ein goldener rechter Schrägbalken. Das 2 und 3. iſt in die Länge getheilet, und hat vornen im ſilbernen Felde einen rothen halben Adler, und hinten im ebenfalls ſilbernen Felde einen ſchwarzen Querbalken. Im rothen Mittelſchilde iſt ein ſilberner Querbalken. Den Schild bedecken 3. gekrönte Helme. Aus dem 1. ſpringet ein, mit dem Leibe vorwärts mit dem Kopfe aber rechts gekehrtes, und wie der Mittelſchild bezeichnetes Einhorn hervor. Auf dem 2. ſind 2. ſchwarze (ſonſt blaue) und mit dem goldenen rechten Schrägbalken des 1. und 4. Quartiers bezeichnete Büffelshörner. Auf dem 3. iſt ein ſilberner Flügel, mit dem Zeichen des 2. und 3. Quartiers. Siehe p. 28. bey der XXXVII. Tafel.

Das Wappen des jezigen Churfürſten zu Trier iſt quadrirt mit einem Mittelſchilde. Im 1. und 4. ſilbernen Felde iſt ein rothes Kreuz, wegen des Erzſtifts Trier: im 2. und 3. rothen aber ein ſilbernes zurückſehendes Oſterlamm, mit einem goldenen Scheine um den Kopf, auf einem grünen Hügel, wegen der mit dem Erzſtifte Trier vereinigten Abtey Prüm, der gleichfalls quadrirte und mit einer Krone bedeckte Mittelſchild enthält das Stammwappen der Freyherrn von Walderdorf, nämlich im 1. und 4. rothen Felde einen ſilbernen Löwen mit goldener Krone, im 2 und 3. ſilbernen aber 2. blaue Querbalken. Den Schild bedeckt der Churhut, und hinter demſelben ſind der Biſchofsſtab und Schwerd in Geſtalt eines Andreas-Kreuzes geſezt. Schildhalter ſind 2. gekrönte Löwen. Siehe p. 14. bey der XIV. Tafel.

Des Türkiſchen Kaiſers Wappen iſt ein ſilberner mit den Hörnern aufwärts gekehrter halber Mond im grünen Felde. Den Schild umgiebt eine Löwenhaut, auf welcher ein Turban mit einer Reiher-Feder liegt. Hinter derſelben ſind 2. Roßſchweife in Form eines Andreas-Kreuzes geſtellet. Siehe p. 184. bey der CLVII. Tafel.

Das Wappen der Republik Venedig iſt viermal in die Länge und eben ſo vielmal quergetheilet, mit 5. in Form eines Kreuzes geſtellten Mittelſchilden. Im mittlern und mit der Venetianiſchen Dogenmüze bedeckten Mittelſchilde iſt im blau-

en Felde ein liegender goldener geflügelter Löwe mit vorwärts sehendem Haupte, um welches ein goldener Schein gehet, mit den vördern Pranken ein offenes Buch haltend, worinnen die Worte: Pax tibi, Marce Evangelista meus, zu lesen sind, wegen der Republik Venedig. Der obere Mittelschild ist quadrirt und mit einer offenen Krone bedeckt. Im 1. silbernen Felde ist ein rothes schwebendes Kreuz von 4. kleinen rothen Kreuz'ein begleitet, im 2. von Silber und blau quergestreiften ein rother gekrönter Löwe, im 3. goldenen ein rother gekrönter Löwe, und im 4. silbernen ein rother gekrönter Löwe, wegen des Königreichs Cypern. Der Mittelschild zur Rechten ist mit einer offenen Krone bedeckt und quergetheilet, in dessen obern silbernen Hälfte ein in die Höhe fliegender schwarzer Adler ist, welcher einen Zweig (sonst, goldene Donnerkeile) in den Klauen trägt, in der untern rothen aber ist ein laufender silberner Hippocentaur, wegen des Königreichs Candia. Der Mittelschild zur Linken, der gleichfalls mit einer offenen Krone bedecket ist, ist quadrirt. Im 1. rothen Felde sind 3. goldene Leopardenköpfe, wegen des Königreichs Dalmatien, das 2. ist von roth und Silber geschacht in 5. Reihen, wegen des Königreichs Croatien, im 3. goldenen sind 3. schwarze Hufeisen, wegen des Königreichs Rascien, und im 4. goldenen ist ein rother Löwe, wegen des Königreichs Albanien. Im untern, gleichfalls gekrönten Mittelschilde ist eine goldene Ziege mit rothen Hörnern im blauen Felde, wegen der Marggrafschaft Istrien. Im 1. blauen Felde des Hauptschildes ist ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Friaul. Im 2. silbernen ein rothes Kreuz, wegen der Herrschaft Padua. Im 3. silbernen ein rothes, oben von zween rothen Sternen mit acht Stralen begleitetes Kreuz, wegen der Tarviser-Mark. Im 4. blauen ein goldenes, oben von zween goldenen Drachen begleitetes Kreuz, wegen der Herrschaft Belluno. Im 5. blauen ein goldenes Kreuz, wegen der Herrschaft Verona. Im 6. silbernen ein blauer Löwe, wegen der Herrschaft Brescia. Im 7. rothen ein silbernes Kreuz, wegen der Herrschaft Vicenza. Im 8. rothen ein silbernes zweythürmichtes Castell, mit schwarzen Mauerstrichen Thor und Fenstern, wegen der Herrschaft Feltre. Das 9. ist von roth und Gold in die Länge getheilet, wegen der Herrschaft Bergamo. Das 10. ist von roth und Silber quergetheilet, wegen der Herrschaft Crema. Im 11. blauen eine aus dem linken Schildesrande hervorgehende halbe Galeere, wegen der Insel Corfu. Im 12. blauen ein silberner Hyacinth, wegen der Insel Zante. Im 13. blauen ein silbernes dreythürmichtes Castell, dessen mittelster Thurm höher, als die andern, ist mit schwarzen Thor, Mauerstrichen und Fenstern, auf einem grünen Boden, wegen der Herrschaft Adria. Im 14. grünen ein zweythürmigtes silbernes Castell, mit schwarzen Thor und Mauerstrichen und einem auf den beeden Thürmen stehenden goldenen geflügelten, vorwärtssehenden und mit einem goldenen Schein gezierten Löwen, wegen der Herrschaft Polesine di Rovigo. Im 15. silbernen ein rothes Kreuz, wegen der Insel Cefalonia. Im 16. grünen ein springendes silbernes Pferd, wegen der Inseln Cherso und Ossero. Der Schild stehet unter einem Purpurfarbnen, mit goldenen Franzen gezierten, und mit Hermelin gefütterten, auch oben mit der Venetianischen Dogen-Müze bedeckten Wappenzelte. S. p. 118. bey der CXLIX. Tafel.

Das

Digitized by Google

Das Wappen der Vereinigten Niederlande bestehet aus 7. im Kreis gestellten und zusammgebundenen Schilden. Der oberste Schild ist quergetheilet. Die obere Hälfte ist in die Länge getheilet, und hat zur Rechten im blauen Felde einen goldenen gekrönten Löwen, wegen des Herzogthums Geldern, und zur Linken ist ein schwarzer Löwe im goldenen Felde. In der untern goldenen Hälfte ist ein blauer Löwe, wegen der Grafschaft Zütphen. Im 2. goldenen Schilde ist ein rother Löwe, wegen der Grafschaft Holland. Der 3. ist wellenweise quergetheilet, in dessen obern goldenen Hälfte ein wachsender rother Löwe ist, die untere Hälfte aber ist von Silber und blau sechsfach wellenweise quergetheilet, wegen der Grafschaft Seeland. Der 4. Schild ist von Silber und roth schrägrechts getheilet, wegen der Herrschaft Utrecht. Im 5. blauen, und mit silbernen, schrägrechts liegenden Schindeln bestreuetem Schilde sind zween übereinander gehende goldene Löwen, wegen der Herrschaft Frießland. Im 6. goldenen ein rother Löwe, über welchen ein schmaler blauer Querbalken wellen-weise gezogen ist, wegen der Herrschaft Ober-Yssel. Im 7. goldenen ein zweyköpfigter schwarzer Adler, der auf der Brust ein rothes Schildlein mit einem silbernen Querbalken hat, wegen der Herrschaft Gröningen und Ommeland. Mitten im Kreise zwischen den Schilden ist ein goldener gekrönter Löwe, der 7. zusammen gebundene goldene Pfeile mit der rechten Vörder-Pranke hält, wegen der gesamten Vereinigten Niederlande. Zur Rechten der Schilde stehet ein geharnischter Mann, der mit der rechten Hand 7. goldene Pfeile, und mit der linken, den Schild von Utrecht hält. Siehe p. 104. bey der CXXXI. Tafel.

Das Königliche Ungarische und Böheimische Wappen ist ein quadrirter Hauptschild, mit 5. in Form eines Andreas-Kreuzes gestellten Mittelschilden, davon der mittlere, mit dem Erz-Herzoglichen Hute bedeckte im rothen Felde einen silbernen Querbalcken hat, wegen Oesterreich. Der Mittelschild des 1. Hauptquartiers ist in die Länge getheilet, dessen vordere Hälfte von Silber und roth 8. mal quergestreift ist, wegen des Königreichs Ungarn: die hintere rothe aber enthält ein, aus einer goldenen und auf einem grünen Hügel liegenden Krone hervorgehendes silbernes Patriarchen Kreuz, auch wegen Ungarn. Das 1. Hauptquartier selbst ist 3. mal in die Länge, und 2. mal quergetheilet. Im 1. rothen Felde ist ein silberner, zweygeschwänzter Löwe, wegen des Königreichs Böhmen. Im 2. blauen sind 3. goldene gekrönte Leoparden-Köpfe, wegen Dalmatien. Das 3. ist von Silber und roth geschacht, wegen des Königreichs Croatien. Im 4. goldenen gehet ein roth gekleideter Arm mit einem silbernen Säbel aus der Mitte des lincken Schildes-Randes hervor, wegen Sclavonien. Im 5. ein, von 4. kleinen rothen Kreuzlein begleitetes goldenes Krucken-Kreuz, wegen des Königreichs Jerusalem. Im 6. blauen ein silberner Löwe mit einem silbernen Kreuzlein in der vordern Pranke, wegen Indien. Der Mittelschild des 2. Haupt-Quartiers ist von Gold und blau 6. mal schrägrechts gestreift, mit einer rothen Einfassung, wegen Burgund. Das 2. Hauptquartier selbst ist quadrirt, und hat im 1. rothen Felde ein goldenes Castell mit 3. Zinnen, wegen Castilien; im 2. silbernen einen rothen gekrönten Löwen, wegen Leon; im 3. goldenen 4. rothe Pfäle, wegen des Königreichs Arago-

ragonien; und im 4. schräg gevierten oben und unten im goldenen Felde 4. rothe Pfäle, und auf den Seiten im silbernen einen schwarzen Adler, wegen des Königreichs Sicilien. Der Mittelschild des 3. Hauptquartiers ist in die Länge getheilet, und hat in der vordern goldenen Hälfte einen rothen, und mit 3. silbernen gestümmelten Adlern besezten rechten Schrägbalken, wegen Lothringen: in der hintern goldenen aber 5. rothe in den Kreiß gestellte Kugeln, über welchen oben ein runder Schild mit dem Königlich Französischen Wappen schwebt, wegen Toscana. Das 3. Hauptquartier selbst ist 3. mal in die Länge, und 2. mal quer getheilet. Im 1. schwarzen Felde ist ein goldener Löwe, wegen Braband. Im 2. silbernen eine blaue gekrümmte Schlange, mit einem rothen Kinde im Rachen, wegen Mayland. Im 3. grünen ein silberner mit Gold gekrönter Greif, mit doppeltem Schwanze, aus dessen Rachen und Ohren Feuer gehet, wegen Steyermark. Im 4. goldenen 3. übereinander gehende rothe Löwen, wegen Kärnthen. Im 5. silbernen ein blauer Adler, mit einem auf der Brust liegenden, von Silber und roth gewürfelten und mit den Hörnern aufwärts gekehrtem Monde, wegen Crain. Im 6. durch einen schmalen rothen Querbalken quergetheiltem Felde, ist oben im blauen ein schwarzer wachsender Adler, von einer goldenen Sonne und Mond in den Obern-Winkeln begleitet; unten im goldenen aber sind 7. rothe Thürne, als 3. und 4. wegen Siebenbürgen. Der Mittelschild des 4. Hauptquartiers hat im goldenen Felde einen rothen gekrönten Löwen, wegen Habsburg. Das 4. Hauptquartier selbst ist 3. mal in die Länge und 2. mal quergetheilet. Im 1. goldenen Felde sind 3. schwarze übereinander gehende Leoparden, wegen Schwaben. Im 2. blauen ein von roth und Silber geschachter und gekrönter Adler, wegen Schlesien. Im 3. silbernen ein rother Adler mit goldener Krone und Kleestengeln auf den Flügeln wegen Tyrol. Im 4. blauen 2. goldene auswärts gekrümmte Barden, oben und unten, wie auch zu beyden Seiten mit vier goldenen Wiederkreuzlein begleitet, wegen des Herzogthums Bar. Im 5. goldenen ein gekrönter schwarzer Löwe, wegen Jülich. Im 6. schrägrechts getheilten, ist oben im blauen ein goldener aufwärts kletternder Löwe, unten aber sind im silbernen 2. rothe linke Schrägbalken, wegen der Grafschaft Görz. Das ganze Wappen bedeckt eine Königliche Krone, über welcher 2. fliegende Engel noch die Ungarische Krone empor halten. Schildhalter sind 2. goldene auswärts sehende Greife mit schwarzen Flügeln und Hälsen. Siehe p. 10. bey der X. Tafel.

Das Waldeckische Wappen ist 3. mal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilet, mit einem goldenen Mittelschilde, worinnen ein 8. eckigter schwarzer Stern ist, wegen der Grafschaft Waldeck. Im 1. und 8. silbernen Felde ist ein rothes Ankerkreuz, wegen der Grafschaft Pyrmont. Im 2. und 7. silbernen 3. rothe Schildlein, wegen der Grafschaft Rappoltstein. Im 3. und 6. silbernen 3. schwarze und gekrönte Raben-Köpfe, wegen der Herrschaft Hohenack. Im 4. und 5. silbernen und mit blauen querliegenden Schindeln bestreuten ein rother gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Geroldseck. Ueber dem Schilde stehen 5. Helme. Auf dem 1. gekrönten ist ein, wie der Mittelschild bezeichneter Flug, wegen der Grafschaft Waldeck. Auf dem 2. gekrönten eine goldene mit einer

einer Krone, und oben darüber mit einem Pfauenschwanze gezierte, Säule, durch welche in der Mitte ein rother, oben in Form eines Ankers, unten aber spizig zugehender schmaler Balken schrägrechts durchgestecket ist, wegen der Grafschaft Pyrmont. Auf dem 3. ein wachsender Mann ohne Arme, in silberner Kleidung, auf welcher 3. rothe Schildlein gesezt sind, mit einer silbernen, roth aufgeschlagenen und vornen mit einer schwarzen Feder gezierten Zipfel-Müze, wegen Rappoltstein. Auf dem 4. gekrönten ein schwarzer geschlossener Flug, auf welchem 3. silberne Pilgrimsstäbe neben einander gesezet sind, wegen der Herrschaft Hohenack. Auf dem 5. ist ein rother mit Silber aufgeschlagener Hut, worauf ein viertheilichter Pfauenschwanz stehet, wegen der Herrschaft Geroldseck. Auf den Siegeln erscheinet es auch ohne Helme mit einem Fürstenhut und Wappenmantel. Siehe p. 88. bey der CIX. Tafel.

Das Würtemberg-Stuttgardische Wappen ist quadrirt, mit einem goldenen Mittelschilde, worinnen 3. übereinander gelegte schwarze Hirschhörner sind, wegen des Herzogthums Würtemberg. Das 1. Feld ist von Gold und schwarz, schräg links geweckt, wegen des Herzogthums Teck. Im 2. blauen ist eine goldene, mit einem schwarzen Adler bezeichnete, schrägrechts gelegte Fahne, wegen des Reichs-Pannier-Amtes. Im 3. rothen sind 2. goldene auswärts gekrümmte und aufwärts stehende Fische, wegen der Grafschaft Mümpelgard. Im 4. goldenen ist ein Brustbild eines bartigen Mannes, mit einer rothen von Silber aufgeschlagenen Müze, und rothgekleideter Brust, wegen Heidenheim. Auf dem Schilde sind 5. Helme. Auf dem ersten gekrönten ist eine wachsende gekrönte Jungfrau in rother Kleidung, die an statt der Arme 2. niederwärts gekehrte goldene Fische hat, wegen Mümpelgard. Auf dem 2. gekrönten ein rothes Jagdhorn mit goldenem Beschläge, aus dessen Mundstück eine rothe, silberne und blaue Feder hervorgehet, wegen der Grafschaft Aurach. Auf dem 3. ist ein, wie das 1. Feld bezeichneter hervorschauender Bracke, wegen Teck. Auf dem 4. gekrönten ein wachsender schwarzer Adler, wegen des Reichs-Panniers. Auf dem 5. ist das Brustbild des 4. Feldes, wegen Heidenheim. Siehe p. 52. bey der LXVIII. Tafel.

Die Würtembergische Julianische oder Oelsische Linie, führet ebenfalls ein quadrirtes Wappen mit einem goldenen Mittelschilde, worinnen der Schlesische schwarze Adler mit dem silbernen halben und aufwärts gehörnten Monde ist. Im 1. Quartier sind die 3. Hirschhörner, die im Stuttgardischen Wappen der Mittelschild führet. Die übrigen Felder folgen sodann, wie im Stuttgardischen, auser daß das Heidenheimische fehlet. Auf dem Schilde sind 4. Helme, von denen die 3. vördersten unter dem nächst vorhergehenden Wappen erkläret sind. Auf dem 4. gekrönten ist der Schlesische Adler, hinter welchem ein Pfauenwedel zu sehen. Siehe p. 53. bey der LXIV. Tafel.

Das Bischöflich Würzburgische Wappen. Siehe oben unter dem Bambergischen Wappen.

KÖNIGLICHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Register

	pag.
Anhalt-Bernburg	66
— — Cöthen	68
— — Dessau	65
— — Schaumburg	67
— — Zerbst	69
Anspach	49
Aremberg und Arschott	70
Auersperg	80
— — jüngere Linie	98
Augspurg, Bischof	26
Baden-Baden	58
— — Durlach	59
Bamberg, Bischof	21
Basel, Bischof	30
Bayern	16
— — Cardinal,	27
Bayreuth	48
Beauveau-Craon	100
Berchtoldsgaden	34
Bevern	51
Biron	123
Birstein	96
Böhmen	16
Bourbon	107
Brandenb. Churfürst.	17
— — Culmbach	48
— — Onolzbach	49
Braunschweig-Bevern	51
— — Lüneburg, Churfürst	21
— — Wolffenbüttel	50
Brixen, Bischof	29
Broglio	100
Buchau, Aebtissin	37
Büdingen	96
Carignan	114
Carolath	102
Carrara	115
Caßel	54
Chimay	103
Chur, Bischof	31
Cölln	15
Conde	107
Constanz, Bischof	25
Conty	107
Corsini	111
Corvey, Abt	35
Craon	100
Culmbach	48
Curland	123
Czaarin von Rußland	2
Dännemark	7
Darmstadt	56
Dietrichstein	76
Eichstädt, Bischof	22
Ellwangen, Probst	33
Emmeran, Abt	36
England	6
Esterhasy	103
Franckreich	5
Freysingen, Bischof	27
Fulda, Bischof	33
Fürstenberg	81
Gandersheim, Aebtissin	38
Genf	120
Genua	119
Gonzaga	114
Gravina	110
Grimaldi	116
Groß-Britannien	6
Großmeister zu Malta	121
Groß-Sultan	124
Hannover, Churfürst	21
Hatzfeld	99
Hervorden, Aebtissin	39
Hessen-Cassel	54
— — Darmstadt	56
— — Hanau	55
— — Homburg	57
— — Philippsthal	55
— — Rheinfels	57
Hildesheim, Bischof	26
Hohenlohe-Bartenstein	97
— — Schillingsfürst	97
Hohenzollern-Hechingen	71
— — Sigmaringen	72
Holland	104
Holstein-Augustenburg	61
— — Beck	62
— — Glücksburg	62
— — Gottorp	64
— — Nordburg	63
— — Plön	63

	Pag.
Holstein-Sunderburg	61
Hornes	103
Johanniter-Ordens-Meister	34
Isenburg	96
Kaiser, Römischer	1
— — Russischer	2
— — Türkischer	124
Kempten, Abt	33
Kinsky	98
Lamberg	91
Lesszynski	122
Lichtenstein	83
Ligne	99
Lobkowiz	72
Löwenstein	93
Lothringen	1
Lucca	120
Lübeck, Bischof	32
Lüttich Bischof	27
Lüders, Abt	34
Malmedy, Abt	35
Malta	121
Mansfeld	90
S. Marino	120
Massa, Herzog	115
Maynz	13
Mecklenburg	60
Milano	117
Modena	113
Monaco	116
Münster, Bischof	26
Murbach und Lüders Abt	34
Nassau-Diez	77
— — Usingen und Saarbrücken	78
— — Weilburg	79
Natürliche Kinder Ludwigs XIV.	108
Neapolis	4
Niederland	104
Nieder-Münster, Aebtißin.	40
Ober-Münster Aebtißin.	40
Oesterreich	42
Oettingen	89
Onolzbach	49
Oranien	77
Orleans	106
Orsini	110
Oßnabrück, Bischof	26
Pabst	109
Paderborn	26
Parma	112
Passau, Bischof	28
Pfalz, Churfürst	18
— — Zweybrücken	42
Piccolomini	84
Polen	9
— —	122
Portia.	85
Portugall	3
Prätendent	122
Preussen	11
Quedlinburg, Aebtißin	41
Raguſa	120
Regenspurg, Bischof	27
Republiken, kleine,	120
Römischer Kaiser	1
Rohan Card.	24
Rudolstadt	87
Rußland	2
Sachsen, Churfürst	17
— — Coburg-Saalfeld	47
— — Gotha	44
— — Hildburghausen	46
— — Meinungen	45
— — Weimar	43
Salm-Salm	74
— — Kyrburg	75
Salzburg, Erz-Bischof	19
Sardinien	12
Savoyen	114
Schwarzb. Rudelstadt	87
— — Sondershausen	87
Schwarzenberg	82
Schweden	8
Schweitz	105
Sicilien	4
Soissons	114
Sondershausen	87
Solms-Braunfels	95
Spanien	4
Speyer, Bischof	23
Stablo, Abt	35
Stolberg-Geudern	94
Straßburg, Bischof	24
Sulkowsky	103
Sultan	124
Stuttgard	52
Teutsch-Ordens-Meister	20

	Pag.		Pag.
Trautſon	92	Venedig	118
Thurn und Taſſis	86	Waldeck	88
Toulouſe	80	Wertheim	93
Toſcana	1	Wolfenbüttel	50
Trient, Biſchof	28	Worms	22
Trier	14	Würtemberg-Oels	53
Türckiſcher Kaiſer	124	— — Stuttgard	52
Ungarn	10	Würzburg, Biſchof	21

Veränderungen

ſo unter währendem Drucke vorgekommen.

Tab. V. der Herzog von Berry erhielt bey der Taufe den 18. Oct. 761. die Nahmen Ludwig Auguſt.
Der Graf von Provence iſt Ludwig Stanislaus Xaver genennt worden,
Der Graf von Artois: Carl Philipp, und die Madame: Maria Adelheit Clotildis Xaviere.

Tab. XI. Die Gemahlin des Prinzen Auguſt Ferdinand von Preuſſen kam den 1. Nov. mit einer Prinzeßin nieder, deren Nahmen ſind: Fridrica Eliſabetha Dorothea Henriette Amalia.

Tab. XXVII. Der Biſchof von Speyer wurde Cardinal den 23. November.

Tab. XXVIII. Der Biſchof von Straßburg wurde Cardinal den 23 November.

Tab. LXVIII. Die Gemahlin des Prinzen Eugenius von Würtemberg-Stuttgard wurde den 27. December von einem Prinzen entbunden.

Tab. LXIX. Den 11. December ſtarb der Herzog Carl Friedrich von Würtemberg-Oels.

Tab. LXXI. Den 21. December kam die Princeßin Henriette von Heßen-Philippsthal durch ein in Maſtricht geſprungenes Pulver Magazin unglücklicher Weiſe um das Leben.

Tab. LXXX. Der Prinz von Holſtein Beck ward Franzöſiſcher Marechal de Camp.

Tab. LXXXVIII. Der Prinz von Anhalt-Cöthen ward Franzöſiſcher Marechal de Camp.

Tab. CXV. Der General Feldzeugmeiſter Fürſt von Stollberg, wurde Gouverneur der Veſtung Philippsburg.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google